Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/0873-01	Termin 22.06.2015	Rat der Stadt
Beschlussvorlage			öffentlich

Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss-kontrolle*
11.06.2015	Finanz- und Personalausschuss	V		
22.06.2015	Rat der Stadt	B		

Beratungsgegenstand

Jahresabschluss 2014

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Oberhausen nimmt den Jahresabschlusses 2014 zur Kenntnis und überweist ihn an den zuständigen Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung und Erstellung des Schlussberichtes gem. § 59 Abs. 3 GO i.V.m. § 101 GO.

Der Rat der Stadt Oberhausen nimmt die vom Stadtkämmerer bewilligten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen im Rahmen des Jahresabschlusses 2014 (siehe 5.3.2.1 / 6.7.1.1) zur Kenntnis.

Der Rat der Stadt Oberhausen stimmt der Leistung von überplanmäßigen und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen im Rahmen des Jahresabschlusses 2014 (siehe 5.3.2.2 / 6.7.1.2) zu.

Bereichsleiterin Bereich 1-1	Dezernent	Kämmerer	Oberbürgermeister
Stöhr 12.05.15	Datum	Tsalastras Datum 13.05.15	Wehling Datum 19.05.15

* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beschlusskontrolle:	Beteiligung:
Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Ja oder nein	Personalrat [ ] Gleichstellungsstelle [ ]

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/0873-01	Termin 22.06.2015	Rat der Stadt

Begründung

Die Gemeinde hat, gem. § 95 GO NRW i.V.m. § 37 GemHVO, zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft nachzuweisen ist, aufzustellen. Gem. den Vorgaben des Neuen Kommunalen Finanzmanagements sind die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung zu beachten. Dies umfasst die Darstellung der tatsächlichen Verhältnisse der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage.
Der Jahresabschluss besteht aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz und dem Anhang. Ihm ist ein Lagebericht beizufügen.

Gem. § 95 Abs. 3 GO wurde der Entwurf des Jahresabschlusses vom Stadtkämmerer aufgestellt und vom Oberbürgermeister bestätigt. Nachfolgend werden die wesentlichen Eckdaten des Entwurfes dargestellt:

Ergebnisrechnung zum 31.12.2014

Der Jahresabschluss 2014 zum Ergebnishaushalt ist gekennzeichnet durch einen Fehlbetrag, der mit 62.373 TEUR gegenüber dem vom Rat der Stadt ursprünglich beschlossenen Fehlbedarf (= 51.705 TEUR) höher ausfällt.

Das Jahresergebnis ergibt sich aus dem Saldo des „ordentlichen Ergebnisses“ und des „Finanzergebnisses“. „Außerordentliche Ergebnisse“ werden nicht ausgewiesen, da keine entsprechenden Geschäftsvorfälle im Haushaltsjahr 2014 zu verzeichnen waren. Darüber hinaus sind Detailinformationen dem Entwurf des Jahresabschlusses zu entnehmen.

Ergebnisrechnung	**PLAN 2014** *(in TEUR)*	**IST 2014** *(in TEUR)*	**Abweichung** *PLAN 2014 IST 2014*
Ordentliche Erträge	*670.718*	*657.001*	*- 13.717*
Ordentliche Aufwendungen	*671.013*	*681.617*	*+ 10.604*
Ordentliches Ergebnis	*- 295*	*- 24.616*	*- 24.321*
Finanzergebnis	*- 51.410*	*- 37.757*	*+ 13.653*
Jahresergebnis	*- 51.705*	*- 62.373*	*- 10.668*

Finanzrechnung zum 31.12.2014

Der Jahresabschluss 2014 zum Finanzhaushalt ist gekennzeichnet durch einen Finanzmittelfehlbetrag, der mit 42.042 TEUR gegenüber dem vom Rat der Stadt ursprünglich beschlossenen Finanzmittelfehlbedarf (= 37.625 TEUR) ausgewiesen wird.

Finanzrechnung	PLAN 2014 *(in TEUR)*	IST 2014 *(in TEUR)*	Abweichung *PLAN 2014 IST 2014*
Einzahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit	*649.123*	*634.520*	*- 14.603*
Auszahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit	*670.035*	*668.336*	*- 1.699*
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	*- 20.912*	*- 33.816*	*- 12.904*
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	*23.753*	*16.454*	*- 7.299*
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	*40.466*	*24.680*	*- 15.786*
Saldo aus Investitionstätigkeit	*- 16.713*	*- 8.226*	*+ 8.487*
Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	*- 37.625*	*- 42.042*	*- 4.417*

Bilanz zum 31.12.2014: Darstellung der Vermögens- und Schuldenlage

Aktiva	Mio. EUR	Passiva	Mio. EUR
1. Anlagevermögen	1.704	**1. Eigenkapital**	0
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	0	1.1 Allgemeine Rücklage	0
1.2 Sachanlagen	1.486	1.2 Ausgleichsrücklage	0
1.3 Finanzanlagen	218	**2 Sonderposten**	440
2. Umlaufvermögen	50	2.1 für Zuwendungen	372
2.1 Vorräte	9	2.2 für Beiträge	65
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	36	2.3 für Gebührenausgleich	3
		3. Rückstellungen	453
2.4 Liquide Mittel	5	3.1 Pensionsrückstellungen	395
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	18	3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	1
4. Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	1.042	3.3 Instandhaltungsrückstellungen	4
Fehlbetrag aus Eröffnungsbilanz	281	3.4 Sonstige Rückstellungen	53
Jahresfehlbetrag 2008	122	**4. Verbindlichkeiten**	1.899
Jahresfehlbetrag 2009	128	4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	297
Jahresfehlbetrag 2010	156	4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	1.566
Jahresfehlbetrag 2011	68	4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12
Jahresfehlbetrag 2012	52	4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	4
Jahresfehlbetrag 2013	73	4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	16
Verrechnungen § 43 (3) GemHVO	84	4.8 Erhaltene Anzahlungen	4
Jahresfehlbetrag 2014	62		
Verrechnungen § 43 (3) GemHVO	16	**5. Passive Rechnungsabgrenzung**	22
	2.814		**2.814**

(aggregierte Bilanz 2014)

Die Schulden auf der Passivseite übersteigen das Vermögen auf der Aktivseite um 1.042 Mio. €. Daraus resultiert eine negative Eigenkapitalquote von 37,03 %. Aufgrund des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrages konnten keine Rücklagen nachgewiesen werden.

Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen im Jahresabschluss 2014

Die in § 83 GO NRW enthaltenen Verfahrensregelungen und Zuständigkeiten für überplanmäßige / außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen sind auf Erfordernisse und die Ausführungen des Haushaltsplans innerhalb des Haushaltsjahres ausgelegt (siehe 5.3.1 / 6.7.1).

Anlässlich der Beratungen zum Jahresabschluss zum 31.12.2013 im Rat der Stadt Oberhausen wurde darum gebeten, „dass sämtliche Ratsbeschlüsse zu apl. oder üpl. Aufwendungen zukünftig der Vorlage zum Thema „Jahresabschluss“ beigefügt werden sollten.“
Als Anlage 2 beigefügt ist eine Übersicht der im Jahr 2014 durch den Rat der Stadt Oberhausen beschlossenen überplanmäßigen bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen. Enthalten sind auch die Kenntnisnahmen der durch den Stadtkämmerer bewilligten überplanmäßigen / außerplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen des Rates der Stadt Oberhausen.

Soweit Aufwendungen – auch erhebliche – erst im Rahmen des Jahresabschlusses (d.h. nach dem offiziellen Buchungsschluss) dem abgelaufenen Haushaltsjahr wirtschaftlich zugeordnet werden können, bedarf es nicht des in § 83 GO NRW bestimmten Verfahrens.

Vielmehr können im Rahmen ihrer jeweiligen Zuständigkeit

- der Stadtkämmerer bei der Aufstellung des Jahresabschlusses (siehe 5.3.2.1 / 6.7.2.1),
- der Oberbürgermeister bei der Bestätigung (siehe 5.3.2.1/ 6.7.2.1) und
- der Rat bei der Feststellung (siehe 5.3.2.2 / 6.7.2.2),

den erforderlich gewordenen Aufwendungen zustimmen. Zu den Abschlussbuchungen (nicht abschließend) zählen:

- die Rechnungsabgrenzungen
- die Wertberichtigungen
- die Bildung und Auflösung von Rückstellungen

Im Rahmen des Jahresabschlusses werden die Abschlussbuchungen, die zu überplanmäßigen / außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen geführt haben, dargestellt.

Im Rahmen seiner Zuständigkeit bewilligt der Stadtkämmerer/der Oberbürgermeister der Stadt Oberhausen die unter Ziffer 5.3.2.1/6.7.2.1 dargestellten überplanmäßigen / außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen gem. § 83 (2) Satz 1 GO NRW. Der Rat der Stadt Oberhausen nimmt die Bewilligung zur Kenntnis.

Im Rahmen seiner Zuständigkeit bewilligt der Rat der Stadt Oberhausen die unter Ziffer 5.3.2.2/6.7.2.2 dargestellten überplanmäßigen / außerplanmäßigen Aufwendungen/ Auszahlungen.

Anlagen

- Jahresabschluss 2014
- Übersicht der überplanmäßigen / außerplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen 2014

Jahresabschluss der Stadt Oberhausen für das Haushaltsjahr 2014

Der Jahresabschluss 2014 wurde von mir gemäß § 95 Abs. 3 GO NRW aufgestellt.

Oberhausen, den 27. APR. 2015

.....
Stadtkämmerer

Der Jahresabschluss 2014 wurde von mir gemäß § 95 Abs. 3 GO NRW bestätigt.

Oberhausen, den 29. APR. 2015

.....
Oberbürgermeister

Jahresabschluss 2014

1. Allgemeine Ausführungen 9
2. Bilanz zum 31.12.2014 – aggregiert – 10
2.1 Bilanz zum 31.12.2014 – Aktiva – 11
2.2 Bilanz zum 31.12.2014 – Passiva – 14
3. Anhang 15
3.1 Allgemeine Angaben 15
3.2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden 15
3.3 Aktiva 17
3.3.1 Anlagevermögen 17
3.3.1.1 Unbewegliches Sachanlagevermögen 17
3.3.1.2 Bewegliches Sachanlagevermögen 20
3.3.1.3 Anlagen im Bau (AIB) / Geleistete Anzahlungen auf Anlagen im Bau 22
3.3.1.4 Finanzanlagen 22
3.3.2 Umlaufvermögen 23
3.3.3 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten 24
3.3.4 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag 24
3.4 Passiva 25
3.4.1 Eigenkapital 25
3.4.2 Sonderposten 25
3.4.3 Rückstellungen 26
3.4.4 Verbindlichkeiten 28

3.4.5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten 29
3.5 Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Ergebnisrechnung 30
3.6 Forderungsspiegel 34
3.7 Verbindlichkeitenspiegel 35
3.8 Rückstellungsspiegel 38
3.9 Anlagenspiegel 39
3.10 Liste der Maßnahmen, für die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung gebildet worden sind (31.12.2014) 40
3.11 Sicherheiten und Gewährleistungen für Dritte 43
3.11.1 Bürgschaften 43
3.11.2 Leasingverträge 43
3.12 Gesonderte Anhangsangaben 43
3.12.1 Finanzanlagen 43
3.12.2 Besondere Umstände, die dazu führen, dass der Jahresabschluss nicht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde vermittelt 44
4. Lagebericht 46
4.1 Allgemeines 46
4.2 Wesentliche Ereignisse des Haushaltsverlaufs und sonstige wichtige Ereignisse des Haushaltsjahres 47
4.3 Erläuterungen und Analyse der Haushaltswirtschaft 65
4.3.1 Vermögens- und Schuldenlage 69
4.3.1.1 Aktivseite der Bilanz 70
4.3.1.2 Passivseite der Bilanz 72
4.3.2 Ertrags- und Aufwandssituation 74

4.3.2.1 Erträge 75
4.3.2.2 Aufwendungen 94
4.3.2.3 Zusammenfassung Ergebnishaushalt 112
4.3.3 Finanzlage 113
4.3.3.1 Übersicht über die Finanzlage 113
4.3.3.2 Finanzhaushalt (konsumtiver Teil) 114
4.3.3.3 Investitionen und Finanzierung 120
4.4 Analyse der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage nach dem NKF-Kennzahlenset 122
4.4.1 Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation 122
4.4.2 Kennzahlen zur Vermögenslage 126
4.4.3 Kennzahlen zur Finanzlage 130
4.4.4 Kennzahlen zur Ertragslage 133
4.5 Ausblick 139
4.5.1 Vermögens-,Schulden- und Ergebnisentwicklung 140
4.5.2 Wesentliche Chancen und Risiken der künftigen Haushaltsentwicklung 142
4.6 Ziele und Kennzahlen 144
4.7 Berichtswesen Ziele und Kennzahlen Haushaltsjahr 2014 147
4.8 Organe und Mitgliedschaften 152
5. Ergebnisrechnung 2014 186
5.1 Erträge 187
5.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben 187
5.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen 189

5.1.3 Sonstige Transfererträge 198
5.1.4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte 200
5.1.5 Privatrechtliche Leistungsentgelte 204
5.1.6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen 206
5.1.7 Sonstige ordentliche Erträge 211
5.1.8 Aktivierte Eigenleistung 215
5.1.9 Bestandsveränderungen 215
5.1.10 Ordentliche Erträge 215
5.2 Aufwendungen 216
5.2.1 Personalaufwendungen 216
5.2.2 Versorgungsaufwendungen 219
5.2.3 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 220
5.2.4 Bilanzielle Abschreibungen 230
5.2.5 Transferaufwendungen 230
5.2.6 Sonstige ordentliche Aufwendungen 239
5.2.7 Ordentliche Aufwendungen 247
5.2.8 Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit 247
5.2.9 Finanzerträge 247
5.2.10 Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen 248
5.3 Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen 249
5.3.1 Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen im Haushaltsjahr 2014 249
5.3.2 Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen im Jahresabschluss 2014 290

5.3.2.1 Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen im Jahresabschluss 2014 unter 100.000 EUR 291
5.3.2.2 Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen im Jahresabschluss 2014 über 100.000 EUR 304
5.4 Übersicht Deckungsringe 308
5.5 Abschlüsse der Gebührenhaushalte 314
5.5.1 Rettungsdienst (Produkt 021601) 315
5.5.2 Straßenreinigung (Produkt 120501) 315
5.5.3 Abwasserbeseitigung (Produkt 110301) 316
5.5.4 Abfallbeseitigung (Produkt 110202) 316
5.5.5 Märkte (Produkt 020204) 317
5.5.6 Kirmes (Produkt 020203) 317
5.5.7 Friedhöfe (Produkt 130601) 318
5.6 Entwicklung der „Sozialen Leistungen“ 319
6. Finanzrechnung 2014 321
6.1 Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit 323
6.2 Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit 323
6.3 Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit 323
6.4 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit 324
6.4.1 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen 324
6.4.2 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen 327
6.4.3 Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen 329
6.4.4 Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten 329
6.4.5 Sonstige Investitionseinzahlungen 332

6.5 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit 333
6.5.1 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden 333
6.5.2 Auszahlungen für Baumaßnahmen 334
6.5.3 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen 341
6.5.4 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen 345
6.5.5 Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen 345
6.5.6 Sonstige Investitionsauszahlungen 345
6.6 Saldo aus Investitionstätigkeit 346
6.7 Überplanmäßige und außerplanmäßige Auszahlungen 347
6.7.1 Überplanmäßige und außerplanmäßige Auszahlungen im Haushaltsjahr 2014 347
6.7.2 Überplanmäßige und außerplanmäßige Auszahlungen im Jahresabschluss 2014 361
6.7.2.1 Überplanmäßige und außerplanmäßige Auszahlungen im Jahresabschluss 2014 unter 100.000 EUR 362
6.7.2.2 Überplanmäßige und außerplanmäßige Auszahlungen im Jahresabschluss 2014 über 100.000 EUR 363
6.8 Ermächtigungsübertragungen von Auszahlungen 364
6.9 Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen 364
6.10 Finanzierungstätigkeit 366
6.10.1 Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen 366
6.10.2 Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung 367
6.10.3 Tilgung und Gewährung von Darlehen 368
6.10.4 Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung 369
6.10.5 Saldo aus Finanzierungstätigkeit 370
6.11 Entwicklung der Liquiditätssituation 371

6.11.1 Investitionskredite....371
6.11.2 Liquiditätskredite....372
6.12 Übersicht Deckungsringe....373
7. Teilrechnungen 2014 (nach Produktbereichen) 379

1. Allgemeine Ausführungen

(§ 95 GO NRW, § 37 GemHVO NRW)

Die Gemeinde hat zum Schluss eines jeden Jahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Er informiert über das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des abgelaufenen Jahres und gibt Aufschluss über die zum Abschlussstichtag bestehende Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde.

Er stellt die wirtschaftliche Lage der Gemeinde dar und gibt Rechenschaft über die Aufgabenerledigung, die Einhaltung des Haushaltsplanes und die wirtschaftliche Entwicklung.

Der Jahresabschluss besteht aus

- der Ergebnisrechnung
- der Finanzrechnung
- den Teilrechnungen
- der Bilanz

und

- dem Anhang.

Neben der Ergebnis- und der Finanzrechnung gibt die Bilanz eine umfassende Auskunft über das Vermögen und die Schulden der Gemeinde. Die haushaltsmäßigen Auswirkungen und auch mögliche Auswirkungen auf die Zukunft werden dargestellt.

Dem Jahresabschluss ist ein Lagebericht beizufügen. Am Schluss des Lageberichts sind die Mitglieder des Verwaltungsvorstandes und die Ratsmitglieder mit vollständigem Namen, ausgeübten Beruf und Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Organen privatrechtlicher und öffentlich-rechtlicher Form anzugeben (s. § 95 (2) GO NRW).

2. Bilanz zum 31.12.2014 – aggregiert –

Aktiva	Mio EUR		Passiva	Mio EUR
1. Anlagevermögen	1.704		**1. Eigenkapital**	0
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	0		1.1 Allgemeine Rücklage	0
1.2 Sachanlagen	1.486		1.2 Ausgleichsrücklage	0
1.3 Finanzanlagen	218		**2. Sonderposten**	440
2. Umlaufvermögen	50		2.1 für Zuwendungen	372
2.1 Vorräte	9		2.2 für Beiträge	65
2.2 Forderungen und sonstige	36		2.3 für Gebührenausgleich	3
Vermögensgegenstände			**3. Rückstellungen**	453
2.4 Liquide Mittel	5		3.1 Pensionsrückstellungen	395
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	18		3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	1
4. Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	1.042		3.3 Instandhaltungsrückstellungen	4
Fehlbetrag aus Eröffnungsbilanz	281		3.4 Sonstige Rückstellungen	53
Jahresfehlbetrag 2008	122		**4. Verbindlichkeiten**	1.899
Jahresfehlbetrag 2009	128		4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten	297
Jahresfehlbetrag 2010	156		für Investitionen	
Jahresfehlbetrag 2011	68		4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten	1.566
Jahresfehlbetrag 2012	52		zur Liquiditätssicherung	
Jahresfehlbetrag 2013	73		4.5 Verbindlichkeiten aus	12
Verrechnungen 2013 (§ 43 (3) GemHVO)	84		Lieferungen und Leistungen	
Jahresfehlbetrag 2014	62		4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	4
Verrechnungen 2014 (§ 43 (3) GemHVO)	16		4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	16
			4.8 Erhaltene Anzahlungen	4
			5. Passive Rechnungsabgrenzung	22
	2.814			**2.814**

2.1 Bilanz zum 31.12.2014 – Aktiva –

			31.12.2014	31.12.2013
	EUR	EUR	EUR	EUR
1.Anlagevermögen			**1.704.080.179,51**	**1.751.188.754,44**
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände			**0,00**	**0,00**
1.2 Sachanlagen			**1.486.328.548,11**	**1.516.344.774,60**
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		**165.476.261,80**		167.588.680,47
1.2.1.1 Grünflächen	114.669.270,21			115.061.270,49
1.2.1.2 Ackerland	2.492.342,23			2.492.342,23
1.2.1.3 Wald, Forsten	4.834.263,63			4.834.263,63
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	43.480.385,73			45.200.804,12
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		**391.963.963,56**		409.787.526,00
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	14.743.170,52			15.362.447,63
1.2.2.2 Schulen	237.881.081,43			249.287.948,35
1.2.2.3 Wohnbauten	26.179.767,61			27.064.187,02
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	113.159.944,00			118.072.943,00
1.2.3 Infrastrukturvermögen		**879.362.786,03**		894.108.105,12
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	161.676.047,78			161.669.908,05
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	50.578.527,00			51.431.805,00
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00			0,00
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	309.210.196,87			309.982.726,87
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	344.491.486,38			357.346.396,20
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	13.406.528,00			13.677.269,00
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden		**0,00**		0,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		**7.536.713,52**		6.904.111,52
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge		**5.282.470,00**		5.892.630,00
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung		**6.134.798,07**		6.090.671,14
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		**30.571.555,13**		25.973.050,35

AKTIVA			31.12.2014	31.12.2013
	EUR	EUR	EUR	EUR
1.3 Finanzanlagen			**217.751.631,40**	**234.843.979,84**
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen		182.359.464,52		198.360.987,42
1.3.2 Beteiligungen		1.802.378,08		1.802.378,08
1.3.3 Sondervermögen		8.719.242,62		8.719.242,62
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens		2.817.629,44		2.817.088,55
1.3.5 Ausleihungen		22.052.916,74		23.144.283,17
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	0,00			0,00
1.3.5.2 an Beteiligungen	0,00			0,00
1.3.5.3 an Sondervermögen	21.002.458,18			21.980.765,64
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	1.050.458,56			1.163.517,53
2.Umlaufvermögen			**49.939.904,34**	**53.099.900,13**
2.1 Vorräte			**9.272.392,84**	**8.588.421,75**
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	5.719.995,37			5.076.874,19
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	3.552.397,47			3.511.547,56
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			**35.867.894,32**	**39.318.297,41**
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen		**32.121.987,01**		36.345.167,43
2.2.1.1 Gebühren	3.648.025,17			3.971.008,79
2.2.1.2 Beiträge	504.191,20			780.828,97
2.2.1.3 Steuern	19.392.565,99			24.881.559,85
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	1.366.190,16			1.130.913,21
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	7.211.014,49			5.580.856,61
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen		**606.042,58**		932.898,24
2.2.2.1 gegenüber dem privatem Bereich	312.300,83			341.661,28
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	2.594,27			0,00
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	290.542,08			584.922,92
2.2.2.4 gegen Beteiligungen	0,00			965,00
2.2.2.5 gegen Sondervermögen	605,40			5.349,04
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände		**3.139.864,73**		2.040.231,74
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens			**0,00**	**0,00**
2.4 Liquide Mittel			**4.799.617,18**	**5.193.180,97**

AKTIVA			31.12.2014	31.12.2013
	EUR	EUR	EUR	EUR
3.Aktive Rechnungsabgrenzung			**18.029.514,46**	**14.262.875,47**
4.Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			**1.042.248.150,19**	**963.794.060,95**
4.1 Fehlbetrag aus der Eröffnungsbilanz	280.784.819,46			280.784.819,46
4.2 Jahresfehlbetrag 2008	121.792.549,57			121.792.549,57
4.2 Jahresfehlbetrag 2009	127.872.839,57			127.872.839,57
4.2 Jahresfehlbetrag 2010	155.918.150,17			155.918.150,17
4.3 Jahresfehlbetrag 2011	68.104.298,28			68.104.298,28
4.4 Jahresfehlbetrag 2012	52.700.652,56			52.700.652,56
4.5 Jahresfehlbetrag 2013	72.567.023,15			72.567.023,15
Verrechnung 2013 (§ 43 Abs. 3 GemHVO)	84.053.728,19			84.053.728,19
4.6 Jahresfehlbetrag 2014	62.373.076,83			
Verrechnung 2014 (§ 43 Abs. 3 GemHVO)	16.081.012,41			
			2.814.297.748,50	**2.782.345.590,99**

2.2 Bilanz zum 31.12.2014 – Passiva –

			31.12.2014	31.12.2013
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Eigenkapital			**0,00**	**0,00**
1.1 Allgemeine Rücklage		**0,00**		0,00
1.2 Sonderrücklagen		**0,00**		0,00
1.3 Ausgleichsrücklage		**0,00**		0,00
1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		**0,00**		0,00
2. Sonderposten			**439.489.276,72**	**452.003.459,33**
2.1 für Zuwendungen		**372.296.010,46**		381.542.350,58
2.2 für Beiträge		**64.637.659,39**		66.633.667,85
2.3 für den Gebührenausgleich		**2.555.606,87**		3.827.440,90
2.4 Sonstige Sonderposten		**0,00**		0,00
3. Rückstellungen			**452.866.086,14**	**442.169.501,27**
3.1 Pensionsrückstellungen		**394.992.724,11**		380.833.090,11
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten		**600.000,00**		600.000,00
3.3 Instandhaltungsrückstellungen		**3.860.875,00**		3.860.875,00
3.4 Sonstige Rückstellungen		**53.412.487,03**		56.875.536,16
4. Verbindlichkeiten			**1.899.461.750,79**	**1.867.376.145,93**
4.1 Anleihen		**0,00**		0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		**297.369.038,33**		307.368.595,93
4.2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00			0,00
4.2.2 von Beteiligungen	0,00			0,00
4.2.3 von Sondervermögen	0,00			0,00
4.2.4 vom öffentlichen Bereich	7.240.242,45			7.641.280,24
4.2.5 vom privaten Kreditmarkt	290.128.795,88			299.727.315,69
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung		**1.566.300.000,00**		1.515.200.000,00
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		**0,00**		0,00
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		**12.098.767,73**		15.125.137,49
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		**4.113.354,90**		6.350.475,98
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten		**15.942.470,35**		20.480.285,58
4.8 Erhaltene Anzahlungen		**3.638.119,48**		2.851.650,95
5. Passive Rechnungsabgrenzung			**22.480.634,85**	**20.796.484,46**
			2.814.297.748,50	**2.782.345.590,99**

3. Anhang

3.1 Allgemeine Angaben

Die Stadt Oberhausen hat den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2014 nach den Vorschriften des § 95 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) sowie des § 37 der Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) aufgestellt. Hierzu gehört gemäß § 37 Abs. 1 Nr. 5 ein Anhang nach den Regelungen des § 44 Abs. 1 und 2 Gemeindehaushaltsverordnung. Dem Anhang ist gemäß § 44 Abs. 3 Gemeindehaushaltsverordnung ein Anlagenspiegel, ein Forderungsspiegel und ein Verbindlichkeitenspiegel beizufügen.

Sofern sich aus der Gemeindeordnung bzw. der Gemeindehaushaltsverordnung keine anderweitigen Regelungen ergaben, erfolgte die Erstellung des Jahresabschlusses nach den handelsrechtlichen Vorschriften unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung. Das am 29. Mai 2009 in Kraft getretene Gesetz zur Modernisierung des Bilanzrechts (Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz – BilMoG) findet bei der Stadt Oberhausen derzeit keine Anwendung.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses 2014 waren die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 sowie die Jahresabschlüsse 2008 bis 2012 festgestellt.

Der Jahresabschluss 2013 war vom Stadtkämmerer aufgestellt, vom Oberbürgermeister bestätigt, vom Rat der Stadt Oberhausen jedoch noch nicht festgestellt. Ein Prüfbericht mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk dazu lag dem Rechnungsprüfungsausschuss zu dessen Sitzung am 28. April 2015 vor. In derselben Sitzung beschloss der Ausschuss, dem Rat der Stadt Oberhausen zu empfehlen, den Jahresabschluss 2013 festzustellen und dem Oberbürgermeister Entlastung zu erteilen. Genannte Bezüge oder Vorjahreswerte beziehen sich auf diesen Entwurf.

3.2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung der im Jahresabschluss auszuweisenden Vermögensgegenstände und Schulden erfolgte entsprechend § 32 Gemeindehaushaltsverordnung unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung.

Die Zugänge des Anlagevermögens wurden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Gegenstände des Anlagevermögens werden entsprechend ihrer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Grundlage für die jeweilige Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände sind die Vorgaben der NKF-Abschreibungstabelle. In Anlehnung an die NKF-Rahmentabelle wurde eine örtliche Abschreibungstabelle für Oberhausen erstellt. Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Sofern bilanzierte Vermögensgegenstände mit Hilfe von Zuwendungen finanziert worden sind, wurden entsprechende Sonderposten gebildet. Zugänge zu den Sonderposten im Berichtsjahr sind mit den Nennbeträgen passiviert. Für die Sonderposten erfolgte analog zu dem jährlichen Werteverzehr des betreffenden Vermögensgegenstandes eine entsprechende Auflösung.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nominalwert bilanziert. Risiken im Forderungsbestand wurden durch Wertberichtigungen abgedeckt. Der Wertansatz der Verbindlichkeiten erfolgte zum jeweiligen Rückzahlungsbetrag.

Konkret zuzuordnende Ausfallrisiken für Forderungen wurden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Auf den restlichen Forderungsbestand wurden statistisch Pauschalwertberichtigungen aufgrund von Erfahrungswerten für Forderungsausfälle vorgenommen.

Für die zum Bilanzstichtag erkennbaren Verpflichtungen und Risiken wurden gemäß § 36 Gemeindehaushaltsverordnung Rückstellungen gebildet. Vorhandene Rückstellungen wurden aufgelöst sofern der Rückstellungsgrund entfallen war bzw. mit einer Inanspruchnahme nicht mehr zu rechnen ist.

3.3 Aktiva

3.3.1 Anlagevermögen

3.3.1.1 Unbewegliches Sachanlagevermögen

Die Entwicklung und Zusammensetzung des Anlagevermögens ist im Einzelnen im Anlagenspiegel (Anlage 3.9) dargestellt.

Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Unter dieser Bilanzposition werden die städtischen Grün- und Parkanlagen, Friedhöfe, Ackerland, Kleingartenanlagen, Wald und Forsten sowie sonstige unbebaute Grundstücke aufgeführt. Die Bewertung für Aufwuchs und Aufbauten erfolgte in Grün- und Parkanlagen, auf Friedhöfen sowie in Kleingartenanlagen zu einem Festwert. Für die Bewertung des Aufwuchses auf Kinderspielplätzen wurden ebenfalls Festwerte herangezogen.

Die Veränderung der Bilanzposition auf 165.476 TEUR (2013: 167.589 TEUR) setzt sich neben den Abschreibungen auf Aufbauten auf Grünflächen in Höhe von 1.376 TEUR einerseits aus Abgängen aus Grundstücksgeschäften in Höhe von 1.720 TEUR, einer Umgliederung in das Umlaufvermögen in Höhe von 171 TEUR aufgrund von Verkaufsabsicht, dem Rückbau von Aufbauten auf Sportflächen in Höhe von 70 TEUR und Spielgeräten in Höhe von 14 TEUR zusammen und andererseits aus Zugängen in Höhe von 1.026 TEUR, die sich im Wesentlichen aus Zugängen für Aufbauten und Spielgeräte nach der Umgestaltung des Uhlenbruckplatzes in Höhe von 460 TEUR, dem Zugang von Einzelspielgeräten auf verschiedenen Spielplätzen in Höhe von 238 TEUR, dem Zugang der Naturerlebnisschule am Kaisergarten in Höhe von 226 TEUR, Zugängen von Urnenstelen in Höhe von 92 TEUR, sowie den Zugängen für Aufbauten auf Sportplätzen in Höhe von 10 TEUR ergeben. Umbuchungen in die Anlagenklassen der Grünflächen von Anlagen im Bau erfolgten in Höhe von 150 TEUR und betreffen den Kindespielplatz an der Flöz-Röttgersbank-Str. in Höhe von 90 TEUR und die Naturerlebnisschule am Kaisergarten in Höhe von 60 TEUR. Eine Umbuchung in Höhe von 21 TEUR erfolgte aus dieser Bilanzposition in die Bilanzposition bebaute Grundstücke.

Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Die bebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte betreffen sowohl den Wert des Grund und Bodens als auch die darauf befindlichen städtischen Gebäude. Hierzu zählen insbesondere Kindertageseinrichtungen, Schulen, Wohnbauten, sowie Dienst- und Geschäftsgebäude. Die Reduzierung des Bilanzwertes auf 391.964 TEUR (2013: 409.788 TEUR) resultiert im Wesentlichen daraus, dass die Abschreibungen mit 13.885 TEUR, wie im Vorjahr, weit über dem Wert der getätigten Investitionen in Höhe von 762 TEUR liegen. Abgänge waren in Höhe von 6.154 TEUR zu verzeichnen.

Im Einzelnen ergeben sich die Zugänge aus der Aktivierung beseitigter Baumängel aus der Eröffnungsbilanz bei Schulen und sonstigen Gebäuden in Höhe von 485 TEUR, aus Gebäudeerweiterungen an Schulen und Kindertageseinrichtungen in Höhe von 146 TEUR, aufgrund der neugestalteten Außenanlage der KTE Tackenberg in Höhe von 89 TEUR, dem Zugang von Einzelspielgeräten an div. KTE – Standorten in Höhe von 22 TEUR, sowie durch die kostenlose Übernahme von zwei ehemaligen Vereinsheimen in Höhe von 20 TEUR.

Der größte Teil der Abgänge in Höhe von insgesamt 6.154 TEUR in dieser Bilanzposition ergibt sich aus Abgängen in Höhe von 5.273 TEUR aufgrund von Verkaufsabsichten für verschiedene Schulstandorte, Wohn- und sonstigen Gebäuden und der damit verbundenen Umgliederung in das Umlaufvermögen. Weitere Abgänge in Höhe von 881 TEUR ergeben sich durch den Abriss der alten Kindertagesstätte Tackenberg, der Sporthalle Landwehr und dem Rückbau eines Blockhauses in der Außenanlage einer Schule. Für die in das Umlaufvermögen umgegliederten Grundstücke und Gebäude, waren, aufgrund des im Umlaufvermögen geltenden strengen Niederstwertprinzips nach § 35 Abs. 7 GemHVO, bei drei Gebäuden Abwertungen in Höhe von insgesamt 1.746 TEUR erforderlich.

Die Umbuchungen in Höhe von 96 TEUR setzen sich zusammen aus Umbuchungen von Anlagen im Bau in Höhe von 75 TEUR (2013: 116 TEUR). Diese Umbuchungen in Höhe von 75 TEUR erfolgten im Wesentlichen aufgrund der Inbetriebnahme der Spielgeräte, die der Kindertagesstätte Tackenberg zuzuordnen sind. Weitere 21 TEUR aus unbebauten Grundstücken sind aufgrund einer veränderten Nutzung und der sich hieraus ergebenden veränderten Zuordnung des Grund und Bodens hierher gebucht worden. Eine Umbuchung in Höhe von 71 TEUR betrifft ebenfalls die Umgliederung eines Grundstücks, hier aus der Anlagenklasse Grund und Boden bei Wohnbauten in die Anlagenklasse Grund und Boden bei Kindertagesstätten.

Infrastrukturvermögen

Der Bilanzwert des Infrastrukturvermögens von insgesamt 879.363 TEUR lässt im Vergleich zum Vorjahr (894.108 TEUR) erkennen, dass auch im Geschäftsjahr 2014 den Abschreibungen in Höhe von 30.339 TEUR keine ausreichenden Investitionen gegenüberstehen. Zum Infrastrukturvermögen der Stadt Oberhauen zählen im Wesentlichen Brücken und Tunnel, Deichanlagen, Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen, sowie das Straßennetz mit Wegen Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen.

Grund und Boden des Infrastrukturvermögens

Der Grund und Boden des Infrastrukturvermögens beinhaltet die Flächen, auf denen sich die zum Infrastrukturvermögen der Stadt Oberhausen zugehörigen Vermögenspositionen befinden.

Die Veränderungen des Grund und Bodens des Infrastrukturvermögens ergeben sich aus Zukäufen von Verkehrsflächen und sonstigen Flächen des Infrastrukturvermögens in Höhe von 52 TEUR, Umbuchungen aus Anlagen im Bau in diese Bilanzposition in Höhe von 3 TEUR, sowie dem Verkauf diversen Flächen in Höhe von 50 TEUR.

Brücken und Tunnel

Die Bestände der städtischen Brücken und Tunnel haben sich im Haushaltsjahr 2014 auf 50.579 TEUR verändert (2013: 51.432 TEUR). Die Wertveränderungen ergeben sich aus den planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 853 TEUR.

Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen

Für die im Eigentum der Stadt Oberhausen befindlichen Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen hat sich im Jahr 2014 der Bestand um 773 TEUR auf 309.210 TEUR (2013: 309.983 TEUR) reduziert. Dieses resultiert daraus, dass den planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 10.704 TEUR lediglich Zugänge in Höhe von 9.517 TEUR gegenüberstehen. Eine weitere Reduzierung der Bestände des Kanalnetzes in Höhe von 985 TEUR ergibt sich aus Abgängen aufgrund des Rückbaus von Anlagen.

Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen

Diese Bilanzposition umfasst sowohl die im Eigentum der Stadt befindlichen Straßen, Wege und Plätze, als auch den Bestand an Straßenbäumen, Geschwindigkeitsmessanlagen, Parkscheinautomaten, der Straßenbeleuchtung inkl. Kabelnetz und Schaltstellen, Lichtsignalanlagen, Parkleitsystemen, Verkehrsrechnern, Steuerkabelnetz sowie Schilderbrücken. Die Bewertung des Kabelnetzes, der Schalt- und Trennstellen sowie des Steuerkabelnetzes erfolgte zu einem Festwert.

Der Wert der Bilanzposition zum 31.12.2014 beträgt 344.491 TEUR (2013: 357.346 TEUR).

Die Reduzierungen der Bestandswerte ergeben sich neben den planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 18.512 TEUR aus Abgängen aufgrund des Abrisses von Altanlagen in Höhe von 2.292 TEUR.

Den Bestandsminderungen stehen lediglich Zugänge in Höhe von 1.172 TEUR gegenüber. Darin enthalten sind Zugänge aus dem Bereich der Lichtsignalanlagen in Höhe von 267 TEUR, für Radaranlagen in Höhe von 33 TEUR und für die Straßenbeleuchtung in Höhe von 15 TEUR.

Umbuchungen aus den Anlagen im Bau auf diese Bilanzposition wurden in Höhe von 5.998 TEUR durchgeführt. Hieraus ergeben sich 5.290 TEUR aus der Aufbereitung von Straßenbaumaßnahmen, die im Rahmen des Kanalbauprogramms ausgeführt wurden.

Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens

Der Wert der Ruhrdeichanlage, der Stützwände, der Hafenanlagen (Marina Oberhausen am Centro) sowie der Festplatzschränke hat sich im Jahr 2014 lediglich durch die Abschreibung in Höhe von 271 TEUR verändert. Zu- oder Abgänge sind nicht zu verzeichnen. Der Bilanzwert dieser Vermögensposition beträgt 13.406 TEUR (2013: 13.677 TEUR).

3.3.1.2 Bewegliches Sachanlagevermögen

Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

Die Position Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler mit 7.537 TEUR (2013: 6.904 TEUR) betrifft Gemälde, Zeichnungen, Grafiken, Kulturdenkmäler, Skulpturen und Plastiken etc. Die Wertveränderung dieser Bilanzposition ergibt sich durch eine Umbuchung von den Anlagen im Bau in diese Bilanzposition in Höhe von 657 TEUR aufgrund der Fertigstellung eines Zierbrunnens am Saporoshje Platz, und Zugängen aufgrund von Zukäufen von Kunstgegenständen und Kurzfilmen in Höhe von 25 TEUR. Diesen Zugängen stehen die Abschreibung der Brunnenanlagen in Höhe von 46 TEUR, sowie der Abgang eines Zierbrunnens am Uhlenbruckplatz in Höhe von 4 TEUR entgegen.

Maschinen und technische Anlagen

Das von der Stadt Oberhausen genutzte bewegliche Anlagevermögen befindet sich weitgehend im Eigentum der OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH. Diese stellt der Stadt Oberhausen die Vermögensgegenstände gegen ein Nutzungsentgelt zur Verfügung.

Bei den im Eigentum der Stadt Oberhausen befindlichen Maschinen und technischen Anlagen handelt es sich im Wesentlichen um den Fuhrpark, sowie die Maschinen- und Geräteausstattung der Feuerwehr. Der Bestand 2014 beträgt 5.282 TEUR (2013: 5.893 TEUR). Die Veränderung der Bilanzposition ist wesentlich durch die Abschreibung in Höhe von 988 TEUR und durch Abgänge bei den Feuerwehrfahrzeugen in Höhe von 197 TEUR geprägt. Diesen Minderungen der Bilanzposition, stehen lediglich Zugänge in Höhe von 378 TEUR gegenüber, die sich aus dem Kauf von einem Rettungswagen und vier Versorgungsfahrzeugen mit einem Gesamtwert in Höhe von 374 TEUR, sonstigen Zugängen in Höhe von 33 TEUR und Erstattungen in Höhe von 29 TEUR zusammensetzen.

Betriebs- und Geschäftsausstattung

Die von der Stadt Oberhausen genutzte Betriebs- und Geschäftsausstattung befindet sich ebenfalls überwiegend im Eigentum der OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH und wird der Stadt Oberhausen unter Berechnung von Nutzungsentgelten zur Verfügung gestellt.

Für die im Eigentum der Stadt Oberhausen befindlichen städtischen Musikinstrumente, für den Bestand an Lernmitteln sowie für Gegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung der Feuerwehr mit einem Wiederbeschaffungswert von unter 2 TEUR erfolgte die Bewertung zu einem Festwert. Abweichend hierzu werden seit dem Geschäftsjahr 2011 die im Rahmen des Projektes JEKI (Jedem Kind ein Instrument) angeschafften Musikinstrumente in der Anlagenbuchhaltung der Stadt einzeln aktiviert.

Für die Grundwassermessstellen, die Betriebs- und Geschäftsausstattung der Volkshochschule, das bewegliche Anlagevermögen, das Tochterunternehmen oder Eigenbetrieben zur Nutzung überlassen ist, sowie für Gegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung der Feuerwehr mit einem Wiederbeschaffungswert von über 2 TEUR wurden die Werte aus dem Vorjahr vermindert um Abschreibungen, fortgeschrieben.

Insgesamt führt die Bilanzposition einen Bestand von 6.135 TEUR (2013: 6.091 TEUR).

Die Zugänge in Höhe von insgesamt 490 TEUR bei dieser Vermögensposition sind auch im Geschäftsjahr 2014 erneut im Wesentlichen durch die Anpassung des Festwertes für Lehr- und Lernmittel in Höhe von 352 TEUR geprägt. Die weiteren Zugänge betreffen in Höhe von 123 TEUR die Ausstattung der Feuerwehr, Zugänge in Höhe von insgesamt 15 TEUR betreffen als GWG (Geringwertige Wirtschaftsgüter) geführte Musikinstrumente aus dem JEKI Projekt. Die Abgänge in Höhe von 42 TEUR betreffen Verschrottungen bei den GWG in Höhe von 23 TEUR, bei der VHS in Höhe von 14 TEUR und im Bereich des Feuerwehrvermögens in Höhe von 5 TEUR. Eine weitere Verminderung dieser Vermögensposition ergibt sich aus der Abschreibung in Höhe von 444 TEUR.

3.3.1.3 Anlagen im Bau (AIB) / Geleistete Anzahlungen auf Anlagen im Bau

Die Veränderung der geleisteten Anzahlungen auf Anlagen im Bau auf 30.572 TEUR (2013: 25.973 TEUR) gegenüber dem Vorjahr ergibt sich aus Zugängen in Höhe von 12.649 TEUR und aus Umbuchungen in andere Anlagenklassen aufgrund von Aktivierungen fertig gestellter Anlagen in Höhe von 8.051 TEUR.

Die bereits erwähnten Zugänge in Höhe von 12.649 TEUR setzen sich aus den verschiedenen Bereichen wie folgt zusammen:

- Hochbau 4.125 TEUR
- Erschließung von Neubaugebieten 1.873 TEUR
- Bereich Sport 1.871 TEUR
- Straßenbeleuchtung 1.854 TEUR
- Brückenbau 1.850 TEUR
- Gewässerentflechtung Handbach 630 TEUR
- Straßenbau 474 TEUR
- Kanalbau 469 TEUR
- Sonstige Projekte 202 TEUR

Aufgrund konsumtiver Rechnungsanteile waren insgesamt 699 TEUR in den Aufwand umzubuchen.

3.3.1.4 Finanzanlagen

Bei den Finanzanlagen in Höhe von 217.752 TEUR (2013: 234.844 TEUR) erfolgte die Reduzierung durch eine Abwertung der von der STOAG gehaltenen GMVA-Geschäftsanteile in Höhe von 16.002 TEUR sowie durch Tilgungen ausgegebener Darlehen in Höhe von 1.091 TEUR. Zugänge waren, bis auf eine geringfügige Anpassung im Wertpapierbereich, für 2014 nicht zu verzeichnen.

Die Abwertung der GMVA-Geschäftsanteile bei der STOAG aufgrund der rückläufigen Wirtschaftsplandaten erfolgte bereits im Vorjahr. Da dieser Sachverhalt der Stadt Oberhausen erst nach Aufstellung des Jahresabschlusses 2013 bekannt wurde, hat die Stadt Oberhausen die Abwertung im Jahresabschluss 2014 vorgenommen.

3.3.2 Umlaufvermögen

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren

Bei dem Bestand an Roh- Hilfs- und Betriebsstoffen in Höhe von 218 TEUR (2013: 216 TEUR) handelt es sich um Vorratsmaterial der Feuerwehr. Aufgrund des jährlich nahezu gleich bleibenden Bestandes bezüglich der Materialien und des Wertes wurde für die Bewertung ein Festwert gebildet. Die geringfügige Abweichung resultiert aus der Veränderung des Kraftstoffbestandes, der aufgrund von Preis- und Mengenschwankungen separat bewertet wird.

Ebenfalls unter den Vorräten sind Grundstücke und Gebäude in Höhe von 5.502 TEUR (2013: 4.861 TEUR) ausgewiesen, die zur Vermarktung anstehen. Eine Umgliederung vom Anlagevermögen in das Umlaufvermögen aufgrund beabsichtigter Vermarktungen wurde 2014 in Höhe von 5.445 TEUR (2013: 1.257 TEUR) vorgenommen. Dem stehen Verkäufe in Höhe von 2.873 TEUR (2013: 1.344 TEUR) gegenüber. Aufgrund des für Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens streng geltenden Niederstwertprinzips wurde nach Umgliederung eine Abwertung in Höhe von 1.746 TEUR vorgenommen.

Geleistete Anzahlungen

Die geleisteten Anzahlungen in Höhe von 3.552 TEUR (2013: 3.511 TEUR) betreffen noch nicht abgerechnete Sanierungsarbeiten im Bereich der Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen. Diese Beträge sind noch nach Prüfung und Verbuchung nicht aktivierbarer Bestandteile aus den Schlussrechnungen Kanalbauprogramm zu verrechnen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Der Bestand an Forderungen zum 31.12.2014 beträgt nach der Bildung von Wertberichtigungen 32.728 TEUR (2013: 37.278 TEUR). Eine Untergliederung wurde nach den in § 41 Absatz 3 Gemeindehaushaltsverordnung vorgegebenen Kriterien durchgeführt. Die Zusammensetzung der Forderungen nach Art und Fälligkeit ist aus dem beigefügten Forderungsspiegel ersichtlich. Es wurden Einzelwertberichtigungen in Höhe von 8.002 TEUR gebildet. Pauschalwertberichtigungen wurden in Höhe von 756 TEUR auf den Forderungsbestand nach Einzelwertberichtigungen vorgenommen.

Der Wert der sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 3.140 TEUR (2013: 2.040 TEUR) betrifft im Wesentlichen debitorische Kreditoren (2.730 TEUR), Forderungen aus Sonderhaushalten (123 TEUR) und den Betriebsmittelbestand der Stadt Oberhausen beim KSA (Kommunaler Schadensausgleich, 140 TEUR).

Liquide Mittel

Der Bestand der liquiden Mittel in Höhe von 4.800 TEUR (2013: 5.193 TEUR) betrifft mit 4.777 TEUR Bankguthaben sowie mit 23 TEUR Kassenbestände.

3.3.3 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Rechnungsabgrenzungsposten wurden in Höhe von 18.030 TEUR (2013: 14.263 TEUR) gebildet. Sie betreffen mit 3.407 TEUR die Zahlung der Beamtenbezüge für Januar 2015, mit 9.132 TEUR Zahlungen für Aufwendungen des Haushaltsjahres 2015, sowie mit 161 TEUR Disagien und Zinszahlungen. Die Disagien werden entsprechend der Laufzeit der Darlehen aufgelöst.

Für geleistete Investitionskostenzuschüsse an Dritte, für die eine Gegenleistungsverpflichtung von Dritten besteht, sind Aktive Rechnungsabgrenzungen in Höhe von 5.330 TEUR vorhanden, die Auflösung erfolgt über die Laufzeit der Gegenleistungsverpflichtung. Sofern es sich um die Weiterleitung von erhaltenen Zuwendungen handelt, wurde ein korrespondierender Passiver Rechnungsabgrenzungsposten gebildet.

3.3.4 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

In der Eröffnungsbilanz erfolgte die Ermittlung des Eigenkapitals als rechnerische Größe aus der Differenz der bewerteten Aktivposten zu den bewerteten Passivposten. Da die Passivposten in der Eröffnungsbilanz die Aktivposten überstiegen, wurde der ermittelte Saldo auf der Aktivseite der Bilanz unter den Rechnungsabgrenzungsposten als „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ ausgewiesen. Nach Ablauf des vierjährigen, nach GemHVO NRW zulässigen Berichtigungszeitraumes, ergab sich für die Eröffnungsbilanz ein Fehlbetrag in Höhe von 280.785 TEUR.

Aufgrund der kumulierten Jahresfehlbeträge und ergebnisneutralen Verrechnungen bis zum Jahr 2013 in Höhe von 683.009 TEUR, des in 2014 entstandenen Jahresfehlbetrages in Höhe von 62.373 TEUR, der ergebnisneutralen Verrechnung von Aufwendungen/Erträgen aus Anlagenabgängen (79 TEUR) sowie der Wertveränderung von Finanzanlagen (16.002 TEUR) gemäß § 43 Abs. 3 S.1 GemHVO NRW wird sich der „Nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag“, nach entsprechender Beschlussfassung die kumulierten Jahresfehlbeträge als Bilanzverlust anzusetzen, auf 1.042.248 TEUR erhöhen.

Bei der ergebnisneutralen Verrechnung von Aufwendungen/Erträgen aus Anlagenabgängen handelt es sich im Wesentlichen um den Abriss eines Sportplatzgebäudes (Saldo 53 TEUR). Die Wertveränderung von Finanzanlagen betrifft die außerplanmäßige Abschreibung des Unternehmenswertes der STOAG (GMVA-Geschäftsanteile) in Höhe von 16.002 TEUR.

3.4 Passiva

3.4.1 Eigenkapital

Erläuterungen zum Eigenkapital siehe Punkt 3.3.4 „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“.

3.4.2 Sonderposten

Die Sonderposten für Zuwendungen betragen 372.296 TEUR (2013: 381.542 TEUR). Sie wurden für Geldleistungen von Dritten gebildet, die die Stadt Oberhausen für die Durchführung von Investitionen erhalten hat. Sofern konkrete Daten zu einzelnen Investitionsförderungen vorlagen, wurden diese den entsprechenden Anlageposten zugeordnet und passiviert. Analog zur Abschreibung des Anlagevermögens wurden die zugehörigen Sonderposten in Abhängigkeit von der Nutzungsdauer ertragswirksam aufgelöst.

Unter den Sonderposten für Beiträge in Höhe von 64.638 TEUR (2013: 66.634 TEUR) werden die nach dem Kommunalabgabengesetz und Baugesetzbuch erhobenen Erschließungsbeiträge im Rahmen von Straßenbaumaßnahmen sowie die erhobenen Kanalanschlussbeiträge ausgewiesen. Ein Betrag von 535 TEUR wurde in die erhaltenen Anzahlungen umgebucht, da das dazugehörige Straßen-/Kanalvermögen noch nicht aktiviert wurde.

Die Sonderposten für den Gebührenausgleich in Höhe von 2.556 TEUR (2013: 3.827 TEUR) betreffen Kostenüberdeckungen innerhalb der Gebührenbereiche Straßenreinigung, Friedhöfe, Abfallbeseitigung sowie Märkte. Die Kommunen sind verpflichtet, diese Beträge in der Bilanz als Sonderposten auszuweisen. Gemäß § 6 Kommunalabgabengesetz sind diese Überschüsse in der Gebührenkalkulation der drei Folgejahre gebührenmindernd zu berücksichtigen. Analog dazu erfolgt eine Auflösung der gebildeten Sonderposten. Der Sonderposten für den Bereich der Abfallbeseitigung ist gegenüber dem Vorjahr um rd. 1.184 TEUR gesunken. Im Bereich der Straßenreinigung ist ein Rückgang des Sonderpostens von rd. 79 TEUR und im Bereich der Abwasserbeseitigung ein Anstieg des Sonderpostens von rd. 124 TEUR zu verzeichnen.

Im Jahr 2014 wurden weitere Zuwendungen für Investitionen in Höhe von 939 TEUR bilanziert. Da hierzu noch keine Zuordnung zu den jeweiligen Anlagepositionen erfolgt ist, bzw. die Mittel erst in 2015 Verwendung finden, konnte noch keine Sonderpostenbildung mit anteiliger Auflösung erfolgen. Die Zuwendungen wurden daher bis zu einer endgültigen Zuordnung unter den erhaltenen Anzahlungen ausgewiesen.

3.4.3 Rückstellungen

Pensionsrückstellungen

Die gebildete Pensionsrückstellung in Höhe von 394.993 TEUR (2013: 380.833 TEUR) wurde für die Erfüllung künftiger, wahrscheinlicher Pensionszahlungen für die aktiven Beamten sowie für die Versorgungsempfänger gebildet. Die Berechnung erfolgte mit Hilfe der zertifizierten Haessler-Software unter Verwendung der Richttafeln von Heubeck. Die Steigerungen ergaben sich durch weiter angewachsene Anwartschaften und Besoldungsanpassungen.

Aufgrund der von der Gemeindeprüfungsanstalt NRW vertretenen Auffassung, sind seit dem Geschäftsjahr 2010 in dieser Bilanzposition Verpflichtungen nach dem § 107 Beamtenversorgungsgesetz bzw. Versorgungslastenverteilungsgesetz enthalten, die vormals unter den sonstigen Rückstellungen ausgewiesen wurden. Im Jahre 2014 waren dieses 1.567 TEUR (2013: 1.318 TEUR) für 26 (Vorjahr 24) Personen.

Rückstellungen für Deponien und Altlasten

Die Rückstellung für Deponien und Altlasten in Höhe von 600 TEUR (2013: 600 TEUR) betreffen notwendige zu erwartende Aufwendungen für die beiden ehemaligen Deponien auf der Bromberger Straße und in Vonderort.

Instandhaltungsrückstellungen

Instandhaltungsrückstellungen in Höhe von 3.861 TEUR (2013: 3.861 TEUR) wurden für notwendige Sanierungsarbeiten an den Hausanschlüssen städtischer Immobilien gebildet. Hierbei wurden nur die Maßnahmen berücksichtigt, für die in den nächsten Jahren eine konkrete Durchführungsabsicht vorliegt (s. Anlage 3.10). Diese sind angelehnt an das Abwasserbeseitigungskonzept der Stadt Oberhausen. Auf Grund der unklaren Gesetzeslage im Zusammenhang mit der Dichtheitsprüfung von Hausanschlüssen, wurden im Jahr 2014 keine Maßnahmen durchgeführt. Eine weitergehende Planung wurde aus demselben Grunde nicht vorgenommen, die bestehende Rückstellung hat vorerst Bestand. Nach statistischer und überschlägiger Berechnung ohne Bezug zu Einzelobjekten könnten für den Gesamtbestand an städtischen Hausanschlüssen, über die gebildete Rückstellung hinaus, weitere Aufwendungen in Höhe von ca. 12 Mio. EUR entstehen.

Sonstige Rückstellungen

Der Gesamtbetrag der sonstigen Rückstellungen beträgt 53.412 TEUR (2013: 56.875 TEUR).

Die sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen durch hohe Drohverlustrückstellungen geprägt.

Im Einzelnen sind dieses Erstattungsverpflichtungen aus der Preisreduzierung von Entsorgungskosten der Gemeinschafts-Müll-Verbrennungsanlage Niederrhein GmbH (GMVA) in Höhe von 23.485 TEUR sowie ein Klageverfahren gegen die Stadt Oberhausen zur Rückzahlung von Zuschüssen für die Baureifmachung des Stahlwerksgeländes OVision in Höhe von 9.154 TEUR sowie in Höhe von 181 TEUR für ein Klageverfahren zur Sanierung des Hans-Sachs-Berufskollegs.

Rückstellungen für fehlende Eingangsrechnungen, die Lieferungen oder Leistungen des Jahres 2014 betreffen, wurden in Höhe von 2.405 TEUR (2013: 2.314 TEUR) gebildet.

Für Verpflichtungen aus Altersteilzeit wurden Rückstellungen in Höhe von 10.866 TEUR (2013: 11.958 TEUR) gebildet. Die Berechnung erfolgte durch ein versicherungs- mathematisches Gutachten. Der geringere Betrag resultiert aus dem Rückgang der Altersteilzeitfälle.

In Höhe von 4.547 TEUR (2013: 4.472 TEUR) wurden Rückstellungen für noch nicht genommenen Urlaub und den Überhang an Überstunden/Mehrarbeit gebildet.

Ausstehende Beihilfeabrechnungen wurden mit 503 TEUR (2013: 549 TEUR) bilanziert.

Für mögliche Rückzahlungsrisiken von Fördermitteln und Zuwendungen erfolgte die Bildung von Rückstellungen in Höhe von 475 TEUR (2013: 2.290 TEUR). Der Rückgang ergibt sich im Wesentlichen aus der Inanspruchnahme der Rückstellung für Zuwendungen für Leistungen für Bildung und Teilhabe in Höhe von rd. 1.610 TEUR.

474 TEUR (2013: 559 TEUR) wurden für Jahresabschlusskosten in die Rückstellungen eingestellt. Der Rückgang ergibt aus der Inanspruchnahme von 85 TEUR für die überörtliche Jahresabschlussprüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW.

Ferner wurden für weitere Einzelrisiken sonstige Rückstellungen in Höhe von 194 TEUR (2013: 243 TEUR) gebildet.

Eine Gesamtübersicht aller Rückstellungen ist dem beigefügten Rückstellungsspiegel zu entnehmen.

3.4.4 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

Die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen in Höhe von 297.369 TEUR (2013: 307.369 TEUR) wurden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung

Sofern die Gemeinde nicht über ausreichende liquide Mittel verfügt um ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen, kann die Gemeinde Kredite zur Liquiditätssicherung aufnehmen. Zum 31.12.2014 betrug der Bestand dieser Kreditaufnahmen 1.566.300 TEUR (2013: 1.515.200 TEUR).

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 12.099 TEUR (2013: 15.125 TEUR) betreffen Rechnungen für den Leistungszeitraum 2014, die erst im Folgejahr bezahlt werden.

Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

Die Verbindlichkeiten aus Transferleistungen zum 31.12.2014 betrugen 4.113 TEUR (2013: 6.350 TEUR). Sie betreffen Kreditorenrechnungen und Gutschriften für den Leistungszeitraum 2014, die erst im Folgejahr bezahlt bzw. verrechnet werden.

Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 15.942 TEUR (2013: 20.480 TEUR) betreffen im Wesentlichen mit 12.003 TEUR Zinsaufwendungen, die den Zeitraum bis zum 31.12.2014 betreffen und zum Bilanzstichtag noch nicht gezahlt waren, mit 1.366 TEUR Verbindlichkeiten aus verwalteten Bankguthaben, mit 412 TEUR noch nicht zugeordnete Zahlungseingänge zu Forderungen, mit 1.115 TEUR Verbindlichkeiten aus der Lohnsteuer für den Dezember 2014 sowie mit 226 TEUR weiterzuleitende Gelder aus Sonderhaushalten.

Erhaltene Anzahlungen

Die erhaltenen Anzahlungen in Höhe von 3.638 TEUR (2013: 2.852 TEUR) betreffen im Wesentlichen Ökologische Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (1.648 TEUR), Zuwendungen für Investitionen (939 TEUR), die erst in Folgejahren Verwendung finden und Ablösebeträge für die Erstellung von Stellplätzen (370 TEUR).

Eine Gliederung der Verbindlichkeiten zum 31.12.2014 nach Art und Fälligkeiten ist aus dem beigefügten Verbindlichkeitenspiegel ersichtlich.

3.4.5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Die Passiven Rechnungsabgrenzungen zum 31.12.2014 in Höhe von 22.481 TEUR (2013: 20.796 TEUR) betreffen mit 11.357 TEUR (2013: 11.472) Nutzungsentgelte von Grabstätten und mit 2.327 TEUR (2013: 2.246 TEUR) bereits vereinnahmte Grabpflegegebühren. Die Auflösung der Posten erfolgt zeitanteilig.

Für 5.330 TEUR sind erhaltene Investitionskostenzuschüsse passiviert, die an Dritte weitergeleitet wurden. Für die Gegenleistungsverpflichtung der Dritten wurde ein korrespondierender Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten gebildet.

2.925 TEUR der passiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen kreditorische Debitoren, mit 542 TEUR sind Zuwendungen bilanziert, deren Verwendung erst ab dem Haushaltsjahr 2015 erfolgt.

3.5 Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Ergebnisrechnung

Ertragsarten

Steuern und ähnliche Abgaben

Zu den Steuern und ähnlichen Abgaben zählen die Realsteuern des § 3 Abs. 2 AO (Gewerbesteuer, Grundsteuer A und B) sowie die Gemeindeanteile an Gemeinschaftssteuern (Einkommensteuer, Umsatzsteuer) und sonstige Gemeindesteuern wie z.B. Vergnügungssteuer, Hundesteuer, Jagdsteuer etc.. Ferner werden hier steuerähnliche Erträge, wie z.B. Fremdenverkehrsabgaben und Abgaben von Spielbanken erfasst.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zuwendungen sind Zuweisungen und Zuschüsse, die dem Empfänger als Finanzhilfen zur Erfüllung seiner Aufgaben zufließen. Bei den Zuweisungen erhalten die Gemeinden Geldmittel von einem öffentlich-rechtlichen Aufgabenträger, wie beispielsweise Schlüsselzuweisungen und Bedarfszuweisungen vom Land, während die Gemeinden bei den Zuschüssen Mittel vom unternehmerischen und übrigen Bereich für laufende Zwecke, wie z. B. Spenden erhalten. Weiterhin wird unter dieser Position die ertragswirksame Auflösung von Sonderposten aus passivierten Zuwendungen für Investitionen ausgewiesen.

Sonstige Transfererträge

Die sonstigen Transfererträge betreffen Übertragungen von Finanzmitteln, denen keine konkrete Gegenleistung der Gemeinde gegenübersteht, soweit es sich nicht um Zuwendungen handelt. Hierunter fällt ebenso der Ersatz für Sozialhilfeleistungen wie Schuldendiensthilfen zur Erleichterung des Schuldendienstes für Kredite.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte sind alle öffentlichen Abgaben, denen eine konkrete Leistung gegenübersteht, wie z. B. Genehmigungsgebühren, Passgebühren etc.. Weiterhin werden hier die Beiträge ausgewiesen, die dem Ersatz des Aufwands für die Herstellung, Anschaffung und Erweiterung öffentlicher Einrichtungen dienen.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Unter den privatrechtlichen Leistungsentgelten werden diejenigen Entgelte erfasst, für die eine konkrete Gegenleistung der Gemeinde erbracht wird, ohne dass es hierfür eine öffentlich-rechtliche Grundlage (Satzung) gibt. Dies betrifft beispielsweise Mieten, Pachten, Verkaufserlöse sowie Entgelte für die Teilnahme an Kursen oder Veranstaltungen der Kommune.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Zu den Kostenerstattungen und Kostenumlagen gehören die Erträge, die die Gemeinde für Aufwendungen erhält, die sie für andere Stellen erbracht hat. Die Kommune handelt in diesen Fällen im Auftrag eines Dritten, der die entstandenen Aufwendungen vollständig oder anteilig erstattet. Beispielsweise liegen Kostenerstattungen vor, wenn auf die Kommune Aufgaben von überörtlichen Sozialhilfeträgern delegiert werden. Wenn die Aufwendungen der Gemeinde, die im Auftrag eines Dritten geleistet wurden, nicht exakt berechnet, sondern nur pauschal in Rechnung gestellt werden, handelt es sich um eine Kostenumlage.

Sonstige ordentliche Erträge

Die sonstigen ordentlichen Erträge stellen eine Auffangposition für alle Erträge der Gemeinde dar, die nicht anderen Ertragspositionen zuzuordnen sind. Hierunter fallen sowohl Konzessionsabgaben, Erträge aus Anlageverkäufen (bei Erlösen über dem Buchwert), Bußgelder, Säumniszuschläge als auch Erträge aus der Auflösung von Rückstellung etc..

Aufwandsarten

Personalaufwendungen

Personalaufwendungen sind alle Aufwendungen, die unmittelbar mit der Beschäftigung von Beamten, Angestellten, Arbeitern und sonstigen Beschäftigten in der Verwaltung zusammenhängen. Die Personalaufwendungen werden brutto erfasst, d. h. inklusive Lohnnebenkosten, wie beispielsweise Sozialversicherungsbeiträgen. Die Zuführungen zu Personalrückstellungen, z. B. Pensionsrückstellungen, Rückstellungen für Urlaub und Altersteilzeit, etc. werden ebenfalls hier erfasst.

Versorgungsaufwendungen

Unter die Versorgungsaufwendungen fallen alle Aufwendungen für die aus dem Dienst ausgeschiedenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und deren Angehörige sofern die Aufwendungen nicht bereits in Vorjahren durch die Bildung von Rückstellungen berücksichtigt wurden.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen betreffen Aufwendungen, die mit dem gemeindlichen Verwaltungshandeln (Betriebszweck) bzw. Umsatz- oder Verwaltungserlösen wirtschaftlich zusammenhängen. Unter anderem werden hier die Aufwendungen für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen sowie des sonstigen Sachanlagevermögens erfasst. Weiterhin fallen unter diese Position sonstige Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen, wie beispielsweise der Erwerb von Waren und die Aufwendungen für Dienstleistungen.

Bilanzielle Abschreibungen

Der anteilige Ressourcenverbrauch, der durch die Nutzung des Anlagevermögens über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer entsteht, wird hier anteilig in Höhe der jeweiligen jährlichen Abschreibungsbeträge erfasst. Diese Beträge mindern den Wert des Anlagevermögens ergebniswirksam.

Transferaufwendungen

Als Transferleistung werden die Leistungen der Gemeinde an Dritte erfasst, ohne dass diesen eine konkrete Gegenleistung gegenübersteht. Es handelt sich um einseitige Geschäftsvorfälle, denen kein Leistungsaustausch zu Grunde liegt. Grundlage hierfür können Rechtsnormen, Ratsbeschlüsse oder Verwaltungsentscheidungen sein. Unter die Transferleistungen fallen insbesondere Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen, Sozialtransfers und allgemeine Umlagen. Die Aufwendungen für Sozialtransfers ergeben sich aus der Sozialgesetzgebung, insbesondere sind dies Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch XII, dem Jugendwohlfahrtsgesetz, dem Unterhaltssicherungsgesetz, dem Asylbewerberleistungsgesetz, dem Wohngeldgesetz etc.. Unter die Transferaufwendungen fallen auch die Gewerbesteuerumlage und die Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind eine Sammelposition für die Aufwendungen, die nicht anderen Aufwandspositionen zuzuordnen sind. Hierunter fallen beispielsweise Kosten für Aus- und Fortbildung, Reisekosten, Versicherungsbeiträge, Telefonkosten sowie Beiträge an Berufsverbände.

Ordentliches Ergebnis

Das ordentliche Ergebnis stellt dar, welche Ertragskraft sich aus der laufenden Tätigkeit der Gemeinde ergibt. Es wird aus dem Saldo zwischen der Summe der ordentlichen Erträge und der Summe der ordentlichen Aufwendungen ermittelt.

Finanzerträge

Zu den Finanzerträgen zählen für die Kommune Zinserträge, z. B. aus ausgegebenen Darlehen sowie Dividenden und andere Gewinnanteile von Beteiligungen, Ausleihungen und Wertpapieren des Anlagevermögens. Weiterhin werden hier die Zinserträge des Umlaufvermögens, wie Tagesgeld- bzw. Festgeldzinsen ausgewiesen.

Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Die Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen betreffen sämtliche Zinsaufwendungen und Kreditbeschaffungskosten aus der Inanspruchnahme von Fremdkapital.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis ergibt sich aus dem Saldo zwischen den Finanzerträgen und den Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen. Es verdeutlicht, wie sehr das Fremdkapital durch Zinsaufwendungen das Jahresergebnis beeinflusst.

Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit

Das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit wird aus dem ordentlichen Ergebnis und dem Finanzergebnis gebildet.

Außerordentliche Erträge und außerordentliche Aufwendungen

Hierunter fallen Aufwendungen und Erträge, die außerhalb des ordentlichen Verwaltungsverlaufes anfallen, aber durch die Aufgabenerfüllung der Gemeinde verursacht wurden. Sie beruhen auf seltenen und ungewöhnlichen Vorgängen von wesentlicher Bedeutung. Die Abgrenzung von den ordentlichen Aufwendungen und Erträgen soll vermeiden, dass ein falsches Bild von der Ertragslage der Kommune entsteht.

In der Ergebnisrechnung der Stadt Oberhausen für das Haushaltsjahr 2014 waren keine außerordentlichen Aufwendungen und Erträge zu verzeichnen.

Jahresergebnis

Das Jahresergebnis ergibt sich aus der Hinzurechnung des außerordentlichen zum Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit. Da im Haushaltsjahr 2014 keine Vorgänge, die zu einem außerordentlichen Ergebnis geführt hätten vorkamen, entspricht das Jahresergebnis dem Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit.

3.6 Forderungsspiegel

	Gesamtbetrag am 31.12.2014	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12.2013
		bis zu 1 Jahr	1 - 5 Jahren	mehr als 5 Jahren	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	**32.121.987,01**	**32.025.129,99**	**91.467,46**	**5.389,56**	**36.345.167,43**
1.1 Gebühren	3.648.025,17	3.644.544,17	3.481,00	0,00	3.971.008,79
1.2 Beiträge	504.191,20	437.633,10	66.558,10	0,00	780.828,97
1.3 Steuern	19.392.565,99	19.390.102,11	2.463,88	0,00	24.881.559,85
1.4 Forderungen aus Transferleistungen	1.366.190,16	1.346.046,12	14.754,48	5.389,56	1.130.913,21
1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	7.211.014,49	7.206.804,49	4.210,00	0,00	5.580.856,61
2. Privatrechtliche Forderungen	**606.042,58**	**601.476,99**	**1.248,25**	**3.317,34**	**932.898,24**
2.1 gegenüber dem privaten Bereich	312.300,83	307.735,24	1.248,25	3.317,34	341.661,28
2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	2.594,27	2.594,27	0,00	0,00	0,00
2.3 gegen verbundene Unternehmen	290.542,08	290.542,08	0,00	0,00	584.922,92
2.4 gegen Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	965,00
2.5 gegen Sondervermögen	605,40	605,40	0,00	0,00	5.349,04
Summe	**32.728.029,59**	**32.626.606,98**	**92.715,71**	**8.706,90**	**37.278.065,67**

3.7 Verbindlichkeitenspiegel

	Gesamtbetrag am 31.12.2014	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12.2013
		bis zu 1 Jahr	1 - 5 Jahren	mehr als 5 Jahren	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Anleihen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	**297.369.038,33**	**1.013.680,86**	**21.230.578,80**	**275.124.778,67**	**307.368.595,93**
2.1 von verbundenen Unternehmen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
2.2 von Beteiligungen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
2.3 von Sondervermögen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
2.4 vom öffentlichen Bereich	**7.240.242,45**	**1.835,74**	**241.272,68**	**6.997.134,03**	**7.641.280,24**
2.4.1 Bund	87.088,43	0,00	0,00	87.088,43	95.892,13
2.4.2 Land	7.151.318,28	0,00	241.272,68	6.910.045,60	7.539.881,33
2.4.3 von Gemeinden (GV)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.4 von Zweckverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	1.835,74	1.835,74	0,00	0,00	5.506,78
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

	Gesamtbetrag	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag
	am 31.12.2014	bis zu 1 Jahr	1 - 5 Jahren	mehr als 5 Jahren	am 31.12.2013
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
2.5 vom privatem Kreditmarkt	**290.128.795,88**	**1.011.845,12**	**20.989.306,12**	**268.127.644,64**	**299.727.315,69**
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	290.128.795,88	1.011.845,12	20.989.306,12	268.127.644,64	299.727.315,69
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	**1.566.300.000,00**	**741.300.000,00**	**605.000.000,00**	**220.000.000,00**	**1.515.200.000,00**
3.1 vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 vom privaten Kreditmarkt	1.566.300.000,00	741.300.000,00	605.000.000,00	220.000.000,00	1.515.200.000,00
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**12.098.767,73**	**12.098.767,73**	**0,00**	**0,00**	**15.125.137,49**
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	**4.113.354,90**	**4.113.354,90**	**0,00**	**0,00**	**6.350.475,98**
7. Sonstige Verbindlichkeiten	**15.942.470,35**	**15.942.470,35**	**0,00**	**0,00**	**20.480.285,58**
8. Erhaltene Anzahlungen	**3.638.119,48**	**1.990.200,10**	**0,00**	**1.647.919,38**	**2.851.650,95**
Summe	**1.899.461.750,79**	**776.458.473,94**	**626.230.578,80**	**496.772.698,05**	**1.867.376.145,93**

Nachrichtliche Angaben

	TEUR		TEUR
Haftungsverhältnisses aus der Bestellung von Bürgschaften	66.724	Sicherheitsverpflichtung zu Forderungsabtretung GMVA	51.001

3.8 Rückstellungsspiegel

Rückstellungsart	Stand 01.01.2014 EUR	Inanspruchnahme 2014 EUR	Auflösung 2014 EUR	Zuführung 2014 EUR	Stand 31.12.2014 EUR
3.1 Pensionsrückstellungen					
Pensionsrückstellungen (Beschäftigte)	120.510.395,00	7.254.160,00		12.934.560,00	126.190.795,00
Verpflichtungen nach § 107 Beamtenversorgungsgesetz	1.317.801,00			249.148,00	1.566.949,00
Pensionsrückstellungen (Versorgungsempfänger)	196.233.285,00	1.388.787,00		7.254.160,00	202.098.658,00
Pensionsrückstellungen (Beihilfe)	62.771.609,11	284.440,00		2.649.153,00	65.136.322,11
Summe Pensionsrückstellungen	**380.833.090,11**	**8.927.387,00**		**23.087.021,00**	**394.992.724,11**
3.2 Deponien und Altlasten					
Deponie Bromberger Straße	300.000,00				300.000,00
Deponie Vonderort	300.000,00				300.000,00
Summe Deponien und Altlasten	**600.000,00**				**600.000,00**
3.3 Instandhaltungsrückstellungen					
Sanierungsstau Hausanschlüsse aus Dichtheitsprüfung	3.860.875,00				3.860.875,00
Summe Instandhaltungsrückstellungen	**3.860.875,00**				**3.860.875,00**
3.4 Sonst. Rückstellungen nach § 36 (4)+(5) GemHVO					
Nicht in Anspruch genommenen: Urlaub/Überstunden/GLAZ	4.471.882,17	4.471.882,17		4.546.836,11	4.546.836,11
Verpflichtungen aus Altersteilzeitvereinbarungen	11.957.735,42	2.102.021,00		1.010.148,00	10.865.862,42
Nicht abgerechnete Beihilfekosten Vorjahr	549.320,00	549.320,00		502.932,00	502.932,00
Nicht abgerechnete Reisekosten Vorjahr	79.284,00	79.284,00		84.507,00	84.507,00
Ausstehende Eingangsrechnungen	2.290.183,64	1.466.564,83	277.404,88	1.840.528,83	2.386.742,76
Ausstehende Eingangsrechnungen OGM	23.323,25	18.700,00	122,74	13.783,00	18.283,51
Jahresabschlusskosten	559.240,00	86.274,10	193,90	1.500,00	474.272,00
Drohende Verluste	32.369.375,20			451.449,08	32.820.824,28
Rückzahlungsrisiken von Fördermitteln/Zuwendungen	2.290.203,85	1.609.980,00	205.100,00		475.123,85
Finanzierung Stadtwerke Oberhausen GmbH vorauss. Ergebnis	1.111.000,00		1.111.000,00	425.000,00	425.000,00
Andere sonstige Rückstellungen	1.173.988,63	456.137,44		94.251,91	812.103,10
Summe sonstige Rückstellungen	**56.875.536,16**	**10.840.163,54**	**1.593.821,52**	**8.970.935,93**	**53.412.487,03**
Gesamtsumme	**442.169.501,27**	**19.767.550,54**	**1.593.821,52**	**32.057.956,93**	**452.866.086,14**

3.9 Anlagenspiegel

Anlagevermögen	Anschaffungskosten					Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand 01.01.2014 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2014 EUR	Stand 01.01.2014 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2014 EUR	Stand 31.12.2014 EUR	Vorjahr EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
II. Sachanlagen	**1.804.954.998,29**	**26.071.690,23**	**0,00**	**11.698.291,07**	**1.819.328.397,45**	**288.610.223,69**	**47.078.288,93**	**0,00**	**2.688.663,28**	**332.999.849,34**	**1.486.328.548,11**	**1.516.344.774,60**
1. Unbebaute Grundstücke, und grundstücksgleiche Rechte	**174.714.102,29**	**1.025.844,96**	**129.169,12**	**1.975.292,51**	**173.893.823,86**	**7.125.421,82**	**1.376.146,36**	**415,00**	**83.591,12**	**8.417.562,06**	**165.476.261,80**	**167.588.680,47**
1.1. Grünflächen	122.186.692,31	1.025.844,96	129.169,12	254.874,12	123.086.832,27	7.125.421,82	1.376.146,36	415,00	83.591,12	8.417.562,06	114.669.270,21	115.061.270,49
1.2. Ackerland	2.492.342,23	0,00	0,00	0,00	2.492.342,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.492.342,23	2.492.342,23
1.3. Wald, Forsten	4.834.263,63	0,00	0,00	0,00	4.834.263,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.834.263,63	4.834.263,63
1.4. Sonstige unbebaute Grundstücke	45.200.804,12	0,00	0,00	1.720.418,39	43.480.385,73	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	43.480.385,73	45.200.804,12
2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	**496.702.169,42**	**761.718,34**	**96.077,32**	**6.154.024,50**	**491.405.940,58**	**86.914.643,42**	**13.885.012,18**	**-415,00**	**1.358.093,58**	**99.441.977,02**	**391.963.963,56**	**409.787.526,00**
2.1. Kinder- und Jugendeinrichtungen	17.746.039,72	163.065,73	166.914,73	745.942,18	17.330.078,00	2.383.592,09	357.243,57	-415,00	154.343,18	2.586.907,48	14.743.170,52	15.362.447,63
2.2. Schulen	298.334.663,00	556.067,61	0,00	4.874.334,65	294.016.395,96	49.046.714,65	7.989.760,61	0,00	901.160,73	56.135.314,53	237.881.081,43	249.287.948,35
2.3. Wohnbauten	31.073.909,98	0,00	-70.837,41	188.366,24	30.814.706,33	4.009.722,96	643.374,00	0,00	18.158,24	4.634.938,72	26.179.767,61	27.064.187,02
2.4. Sonstige Dienst-, Geschäfts und Betriebsgebäude	149.547.556,72	42.585,00	0,00	345.381,43	149.244.760,29	31.474.613,72	4.894.634,00	0,00	284.431,43	36.084.816,29	113.159.944,00	118.072.943,00
3. Infrastrukturvermögen	**1.081.409.883,92**	**10.740.989,44**	**7.168.835,69**	**3.326.228,85**	**1.095.993.480,20**	**187.301.778,80**	**30.339.250,74**	**0,00**	**1.010.335,37**	**216.630.694,17**	**879.362.786,03**	**894.108.105,12**
3.1. Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	161.669.908,05	52.583,47	3.335,47	49.779,21	161.676.047,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	161.676.047,78	161.669.908,05
3.2. Brücken und Tunnel	56.309.758,17	0,00	0,00	0,00	56.309.758,17	4.877.953,17	853.278,00	0,00	0,00	5.731.231,17	50.578.527,00	51.431.805,00
3.3. Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4. Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungs-anlagen	375.419.290,25	9.516.742,30	1.167.069,70	984.691,00	385.118.411,25	65.436.563,38	10.703.607,00	0,00	231.956,00	75.908.214,38	309.210.196,87	309.982.726,87
3.5. Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	472.924.876,73	1.171.663,67	5.998.430,52	2.291.758,64	477.803.212,28	115.578.480,53	18.511.624,74	0,00	778.379,37	133.311.725,90	344.491.486,38	357.346.396,20
3.6. Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	15.086.050,72	0,00	0,00	0,00	15.086.050,72	1.408.781,72	270.741,00	0,00	0,00	1.679.522,72	13.406.528,00	13.677.269,00
4. Bauten auf fremdem Grund und Boden	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	**7.090.589,33**	**25.040,00**	**656.900,97**	**4.126,00**	**7.768.404,30**	**186.477,81**	**45.966,97**	**0,00**	**754,00**	**231.690,78**	**7.536.713,52**	**6.904.111,52**
6. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	**11.604.367,60**	**378.514,63**	**0,00**	**196.814,00**	**11.786.068,23**	**5.711.737,60**	**987.946,63**	**0,00**	**196.086,00**	**6.503.598,23**	**5.282.470,00**	**5.892.630,00**
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	**7.460.835,38**	**490.094,98**	**0,00**	**41.805,21**	**7.909.125,15**	**1.370.164,24**	**443.966,05**	**0,00**	**39.803,21**	**1.774.327,08**	**6.134.798,07**	**6.090.671,14**
8. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	**25.973.050,35**	**12.649.487,88**	**-8.050.983,10**	**0,00**	**30.571.555,13**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**30.571.555,13**	**25.973.050,35**
III. Finanzanlagen	**316.003.863,94**	**540,89**	**0,00**	**1.091.366,43**	**314.913.038,40**	**81.159.884,10**	**16.001.522,90**	**0,00**	**0,00**	**97.161.407,00**	**217.751.631,40**	**234.843.979,84**
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	**279.520.871,52**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**279.520.871,52**	**81.159.884,10**	**16001522,9***	**0,00**	**0,00**	**97.161.407,00**	**182.359.464,52**	**198.360.987,42**
2. Beteiligungen	**1.802.378,08**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**1.802.378,08**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**1.802.378,08**	**1.802.378,08**
3. Sondervermögen	**8.719.242,62**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**8.719.242,62**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**8.719.242,62**	**8.719.242,62**
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	**2.817.088,55**	**540,89**	**0,00**	**0,00**	**2.817.629,44**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**2.817.629,44**	**2.817.088,55**
5. Ausleihungen	**23.144.283,17**	**0,00**	**0,00**	**1.091.366,43**	**22.052.916,74**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**22.052.916,74**	**23.144.283,17**
5.1. an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.2. an Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.3. an Sondervermögen	21.980.765,64	0,00	0,00	978.307,46	21.002.458,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	21.002.458,18	21.980.765,64
5.4. Sonstige Ausleihungen	1.163.517,53	0,00	0,00	113.058,97	1.050.458,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.050.458,56	1.163.517,53
Anlagevermögen insgesamt	**2.120.958.862,23**	**26.072.231,12**	**0,00**	**12.789.657,50**	**2.134.241.435,85**	**369.770.107,79**	**63.079.811,83**	**0,00**	**2.688.663,28**	**430.161.256,34**	**1.704.080.179,51**	**1.751.188.754,44**

* Ergebnisneutrale Abwertung der STOAG, weitere Erläuterungen siehe Anhang (Finanzanlagen)

3.10 Liste der Maßnahmen, für die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung gebildet worden sind (31.12.2014)

Lfd. Nr.	Objekt	Rückstellung *-netto-*	Rückstellung *-brutto-*
1	Havensteinschule+Wohnung	138.000,00 €	164.220,00 €
2	Postwegschule+Wohnung		49.500,00 €
3	Tackenberg	11.000,00 €	13.090,00 €
4	Jugendtreff Holten	32.000,00 €	38.080,00 €
5	Schulberatungsstelle	54.000,00 €	64.260,00 €
6	Feuerwache 2		15.150,00 €
7	Feuerwehr Königshardt	32.000,00 €	38.080,00 €
8	Am Dicken Stein	27.000,00 €	32.130,00 €
9	Sporthalle West	16.000,00 €	19.040,00 €
10	Hans-Jansen-Halle	27.000,00 €	32.130,00 €
11	Drogenberatung	22.000,00 €	26.180,00 €
12	Wohnhaus Lickumstraße	22.000,00 €	26.180,00 €
13	Renate-Weckwerth-Stelle	35.000,00 €	41.650,00 €
14	Tackenbergschule+Wohnung	59.000,00 €	70.210,00 €
15	Adolf-Feld-Schule+Wohnung	44.500,00 €	52.955,00 €
16	Schwarze-Heide-Schule+Wohnung	62.000,00 €	73.780,00 €
17	Albert-Schweitzer-Schule+Wohnung	75.500,00 €	89.845,00 €
18	Sportplatzgebäude Alsfeld	27.000,00 €	32.130,00 €
19	Musikschule+Wohnung	21.500,00 €	25.585,00 €
20	Schmachtendorf	30.000,00 €	35.700,00 €
21	Frauenhaus	20.000,00 €	23.800,00 €
22	Concordiaschule	46.000,00 €	54.740,00 €
23	Josefschule+Wohnung+Wohnhaus	46.000,00 €	54.740,00 €
24	Hartmannschule+Wohnung	65.000,00 €	77.350,00 €

Lfd. Nr.	Objekt	Rückstellung *-netto-*	Rückstellung *-brutto-*
25	Wohnhaus Hartmannschule	21.500,00 €	25.585,00 €
26	Königsschule+Wohnung		109.650,00 €
27	Lindnerschule+Wohnung		36.150,00 €
28	Schmachtendorfschule	62.000,00 €	73.780,00 €
29	Wohnhaus Schmachtendorfschule	27.000,00 €	32.130,00 €
30	Emscherschule/Katharinenschule+Wg	62.000,00 €	73.780,00 €
31	Erich-Kästner-Schule+Wohnung	124.000,00 €	147.560,00 €
32	Dietrich-Bonhoeffer-Schule	49.000,00 €	58.310,00 €
33	Jacobi-Schule+Wohnung	86.000,00 €	102.340,00 €
34	Hauptschule Lirich	92.000,00 €	109.480,00 €
35	HS St. Michael+Wohnung	92.000,00 €	109.480,00 €
36	Wohnhaus Hg Lirich	21.500,00 €	25.585,00 €
37	Gesamtschule Weierheide+Wohnung		146.550,00 €
38	Bertha-von-Suttner-Gymnasium	130.000,00 €	154.700,00 €
39	Wohnung Bertha-von-Suttner-Gymnasium	21.500,00 €	25.585,00 €
40	Sportplatz Dellwig	46.000,00 €	54.740,00 €
41	Sporthalle Biefang	27.000,00 €	32.130,00 €
42	Sportplatz Duisburger Straße	21.500,00 €	25.585,00 €
43	Sporthalle Theodor-Heuss-Realschule	24.000,00 €	28.560,00 €
44	Sportplatz Klosterhardter Straße	24.000,00 €	28.560,00 €
45	Sportplatz Knappenmarkt+Wohnung	24.000,00 €	28.560,00 €
46	KTE Bahnstraße	30.000,00 €	35.700,00 €
47	KTE Alstaden	30.000,00 €	35.700,00 €
48	Kindergarten Löwenzahn Ottilienstraße	30.000,00 €	35.700,00 €
49	Kindergarten Löwenzahn Wewelstraße	30.000,00 €	35.700,00 €
50	Kindergarten Waldorf	51.000,00 €	60.690,00 €
51	Obdachlosenheim Bahnstraße	62.000,00 €	73.780,00 €

Lfd. Nr.	Objekt	Rückstellung *-netto-*	Rückstellung *-brutto-*
52	Asylantenheim B	78.000,00 €	92.820,00 €
53	Obdachlose Wewelstr. 30	27.000,00 €	32.130,00 €
54	Obdachlose Wewelstr. 32	27.000,00 €	32.130,00 €
55	Bibliothek Lirich	20.000,00 €	23.800,00 €
56	Stadion Niederrhein	70.000,00 €	83.300,00 €
57	Trivium GmbH	20.000,00 €	23.800,00 €
58	Bahnhof Osterfeld	49.000,00 €	58.310,00 €
59	Kiosk Concordiaplatz	16.000,00 €	19.040,00 €
60	Sporthalle Holten, Kastellschule		700,00 €
61	Herderschule		79.600,00 €
62	Hegelschule		67.000,00 €
63	Heideschule		73.100,00 €
64	Steinbrinkschule		44.000,00 €
65	Anne-Frank-Realschule		47.150,00 €
66	Käthe-Kollwitz-Schule		79.600,00 €
67	KTE Ackerstraße		46.250,00 €
68	Robert-Koch-Grundschule		78.050,00 €
69	Hans-Sachs-Schule		72.400,00 €
70	Sporthalle Friesenhügel		28.800,00 €
71	Gesundheitsamt Sterkrade		22.300,00 €
		Summe	**3.860.875,00 €**

3.11 Sicherheiten und Gewährleistungen für Dritte

3.11.1 Bürgschaften

Zum 31.12.2014 bestanden seitens der Stadt Oberhausen Bürgschaften in Höhe von 66.724 TEUR (2013: 69.467 TEUR). Sie setzen sich wie folgt zusammen:

Stadtwerke Oberhausen GmbH	26.987 TEUR
VZO Verwaltungszentren Oberhausen GmbH	21.532 TEUR
O.Vision Projektgesellschaft mbH	9.454 TEUR
OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH	3.204 TEUR
LAH Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH	5.284 TEUR
Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	263 TEUR
	66.724 TEUR

Die GMVA hat Teilansprüche aus Entsorgungsverträgen mit den Gesellschafterstädten per Forderungskaufvertrag an eine Bank abgetreten. Die Stadt Oberhausen hat der Forderungsabtretung an die Bank zugestimmt. Hieraus resultiert für die Stadt Oberhausen zum 31.12.2014 eine Sicherheitsverpflichtung in Höhe von rd. 51.001 TEUR (= ausstehende Zahlungen in den Jahren 2015 bis 2020).

3.11.2 Leasingverträge

Aus Leasingverträgen bestehen zum 31.12.2014 keine Verpflichtungen.

3.12 Gesonderte Anhangsangaben

3.12.1 Finanzanlagen

Die Stadtwerke Oberhausen GmbH (STOAG) ist zu 15,18 % an der Gemeinschafts-Müll-Verbrennungsanlage Niederrhein GmbH (GMVA) beteiligt. Die Einlage der GMVA-Geschäftsanteile erfolgte durch die Stadt Oberhausen im Jahr 2008 auf Basis einer Unternehmensbewertung

durch die Niederrheinische Treuhand GmbH (NTH), Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Die NTH ermittelte zum damaligen Zeitpunkt einen Ertragswert von rd. 154.132 TEUR, was bei einer Beteiligungsquote von 15,18 % einen anteiligen Buchwert von rd. 23.397 TEUR entspricht.

Aufgrund der Wirtschaftsplandaten der GMVA hat die STOAG bereits im Vorjahr eine Abwertung ihrer GMVA-Geschäftsanteile in Höhe von rd. 16.002 TEUR vorgenommen. Da dieser Sachverhalt der Stadt Oberhausen erst nach Aufstellung des Jahresabschlusses 2013 bekannt wurde, konnte eine entsprechende Korrektur des städtischen Finanzanlagevermögens gemäß § 35 Abs. 5 S. 1 GemHVO NRW nicht mehr vorgenommen werden. Die außerplanmäßige Abschreibung des Unternehmenswertes der STOAG in Höhe von rd. 16.002 TEUR ist im Jahresabschluss 2014 nachgeholt worden. Als Folge hat sich der „Nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag“ um diesen v.g. Betrag erhöht. Das Jahresergebnis wurde jedoch nicht beeinflusst, da eine ergebnisneutrale Verrechnung der Abschreibungen auf das Finanzanlagevermögen gemäß § 43 Abs. 3 S.1 GemHVO NRW erfolgte.

3.12.2 Besondere Umstände, die dazu führen, dass der Jahresabschluss nicht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde vermittelt

Zinssicherungsgeschäfte

Zur Sicherung von Zinskonditionen für aufgenommene Darlehen hat die Stadt Oberhausen für sieben Darlehen SWAP-Geschäfte abgeschlossen, bei denen die Entwicklung des variablen Zinssatzes sich eliminiert. Die Grundgeschäfte der Darlehensaufnahmen und die zugehörigen SWAP-Abschlüsse bilden eine Bewertungseinheit aus der keine bilanzierungspflichtigen Vorgänge entstehen. Die Barwerte der Swap-Abschlüsse zum 31.12.2014 ergeben einen negativen Wert in Höhe von – 5.405 TEURO.

Beiträge aus Erschließungsmaßnahmen

Grundsätzlich sind die Forderungen für Beiträge aus fertig gestellten Erschließungsmaßnahmen mit der Entstehung des Anspruches zu bilanzieren. Sofern noch keine Erhebung erfolgt ist, sind die Beträge für diese Maßnahmen gem. § 44 Absatz 2 Nr. 7 Gemeindehaushaltsverordnung im Anhang nachrichtlich zu erwähnen. Die zum Bilanzstichtag 31.12.2014 noch nicht erhobenen abrechnungsfähigen Erschließungsmaßnahmen betragen rd. 25 TEUR. Auf städtische Grundstücke entfallen darüber hinaus Straßenbaubeiträge nach § 8 KAG NRW in Höhe von rd. 4 TEUR.

Treuhandverhältnisse

Die Stadt Oberhausen verwaltet in Höhe von 6 TEUR (2013: 13 TEUR) Sparguthaben für Legate bzw. Amtsvormundschaften. In Höhe der aktivierten Bankguthaben wurde eine entsprechende sonstige Verbindlichkeit passiviert.

Mitgliedschaften in Wasserwirtschafts- und Landschaftsverbänden, die nicht bilanziert sind

Für die Stadt Oberhausen bestehen Mitgliedschaften in folgenden Wasserwirtschafts- und Landschaftsverbänden, die nicht bilanziert sind:

Emschergenossenschaft

Ruhrverband

Regionalverband Ruhr

Landschaftsverband Rheinland

Lippeverband

4. Lagebericht

4.1 Allgemeines

„Zum Abschluss möchte ich noch mal daran erinnern, dass die Aufstellung des HSP nicht allein der Schuldenbremse und der Sicherung der Liquidität dient. In der Diskussion wird vielfach verdrängt, dass die Rückgewinnung der kommunalen Handlungsfähigkeit und damit die Schaffung neuer Zukunftsperspektiven viel wichtiger sind. Die möglicherweise dritte Genehmigung versetzt uns in die Lage, mittlerweile wieder Fördermöglichkeiten zu nutzen und Projekte in der Stadt anzustoßen. Dies ist dringend erforderlich, um die wirtschaftliche und soziale Entwicklung in Oberhausen weiterzuführen.

Erste positive Entwicklungen für die Innenstadt von Alt-Oberhausen zeichnen sich ab und neue Initiativen in Osterfeld und Sterkrade sind zu erwarten. Bei der Sportentwicklung werden mit dem Ausbau weiterer Anlagen zusätzliche Akzente gesetzt. Die Kultureinrichtungen können ihre erfolgreiche Arbeit mit guten Rahmenbedingungen fortsetzen und einen erheblichen Beitrag für bessere Bildungschancen und ein gutes Image der Stadt leisten. Oberhausen bleibt für den Tourismus weiter attraktiv und schöpft daraus neue wirtschaftliche Potentiale. Die Betriebsstättenzählung macht zarte positive Entwicklungen in weiteren Wirtschaftsbranchen deutlich und die Ergebnisse des Bildungsmonitoring weisen auf erhebliche Verbesserungen bei den Bildungserfolgen der Oberhausener Schulen hin.

Diese Entwicklungen gilt es weiter zu unterstützen. Dass dies in der strukturellen Situation Oberhausens kein einfacher Weg ist, dürfte allen bekannt sein. Um so wichtiger ist es, die Balance zwischen Konsolidierung auf der einen und ökonomischer und sozialer Entwicklung auf der anderen Seite zu halten.

Es wäre wichtig, dass alle Beteiligten in Rat und Stadtgesellschaft dies im Grundsatz mittragen, dass das Land seine Verantwortung für diesen Prozess weiter wahrnimmt und dass der Bund eine weitere Entlastung bei den Soziallasten endlich beschließt, statt weitere Belastungen für die Kommunen vorzusehen.“

(Auszug „Einbringung des Haushalts 2014“; Stadtkämmerer Apostolos Tsalastras)

4.2 Wesentliche Ereignisse des Haushaltsverlaufs und sonstige wichtige Ereignisse des Haushaltsjahres

Haushaltssanierungsplan (B/15/3043-01 – Auszug**)**

Die wesentlichen Ereignisse des Haushaltsverlaufs spiegeln sich wieder in den beschlossenen Haushaltssanierungsbemühungen. Insofern kann inhaltlich auf die mit der o.g. Beschlussvorlage dargestellten HSP-Maßnahmen Bezug genommen werden.

„ I. Ausgangslage

Mit Hilfe des Stärkungspaketes sollen überschuldete Städte in Nordrhein-Westfalen wieder handlungsfähig werden. Das von der Landesregierung dazu eingebrachte Stärkungspaktgesetz wurde am 08.12.2011 vom Landtag Nordrhein-Westfalen beschlossen und am 16.12.2011 im Gesetz- und Verordnungsblatt Nordrhein-Westfalen (GV. NRW. 2011 S. 662) veröffentlicht. Für überschuldete oder von Überschuldung bedrohte Kommunen stehen Konsolidierungshilfen in einem Gesamtumfang von 5,85 Mrd. EUR zur Verfügung (Stufe 1 und Stufe 2). Der Sanierungsplan des Landes sieht davon für Oberhausen und andere vergleichbar akut von Überschuldung betroffene Städte (Stufe 1) eine Gesamtunterstützung bei der Haushaltskonsolidierung in Höhe von jährlich 350 Mio. EUR vor. Bis zum Jahr 2020 stehen damit für diese Kommunen insgesamt 3,5 Mrd. EUR zur Verfügung.

Im Gegenzug müssen die betroffenen Städte und Gemeinden einen klaren Sanierungskurs einschlagen. Die Teilnahme am Stärkungspakt ist zwingend. Der Haushalt der Stadt Oberhausen muss mit dem Geld aus dem Stärkungspakt innerhalb von fünf Jahren ausgeglichen sein. Spätestens bis zum Jahr 2021 muss ein Haushaltsausgleich aus eigener Kraft – also ohne weitere Landeszuschüsse – erreicht werden. § 75 Abs. 2 der Gemeindeordnung des Landes NRW (GO NRW) führt hierzu aus, dass der Haushalt dann ausgeglichen ist, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt.

Bereits bei der Beschlussfassung des HSP 2013 ff. hat es ein Jahr nach der Beschlussfassung eine Neuberechnung der Stärkungspaktmittel gegeben, die mittlerweile durch das Gesetz zur Änderung des Stärkungspaktgesetzes vom 10.Juli 2013 bestätigt worden ist. Nach Aussage des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW (MIK) musste es eine Neuberechnung geben, weil finanzstatistische Daten einiger Kommunen - insbesondere im kreisfreien Raum und der Stadt Remscheid - nicht korrekt mitgeteilt bzw. aufgenommen wurden. Nachweislich war die Stadt Oberhausen weder für die statistischen Fehler noch für die Notwendigkeit der Neuberechnung verantwortlich. Das Ergebnis hat jedoch zu einer dramatischen Reduzierung der Stärkungspaktmittel für Oberhausen geführt. Statt 65,5 Mio. EUR Landeshilfe, wie in der ersten Beschlussfassung des Gesetzes festgeschrieben, stehen Oberhausen jetzt nur noch 52,7 Mio. EUR zur Abdeckung der strukturellen Lücke zur Verfügung.

Nach der Neuberechnung der Stärkungspaktmittel würde die Stadt bei einer dem Gesetzesentwurf entsprechenden Umsetzung folgende Beträge bis 2021 in Mio. EUR erhalten:

Stärkungspaktmittel (Haushaltsausgleich 2016)

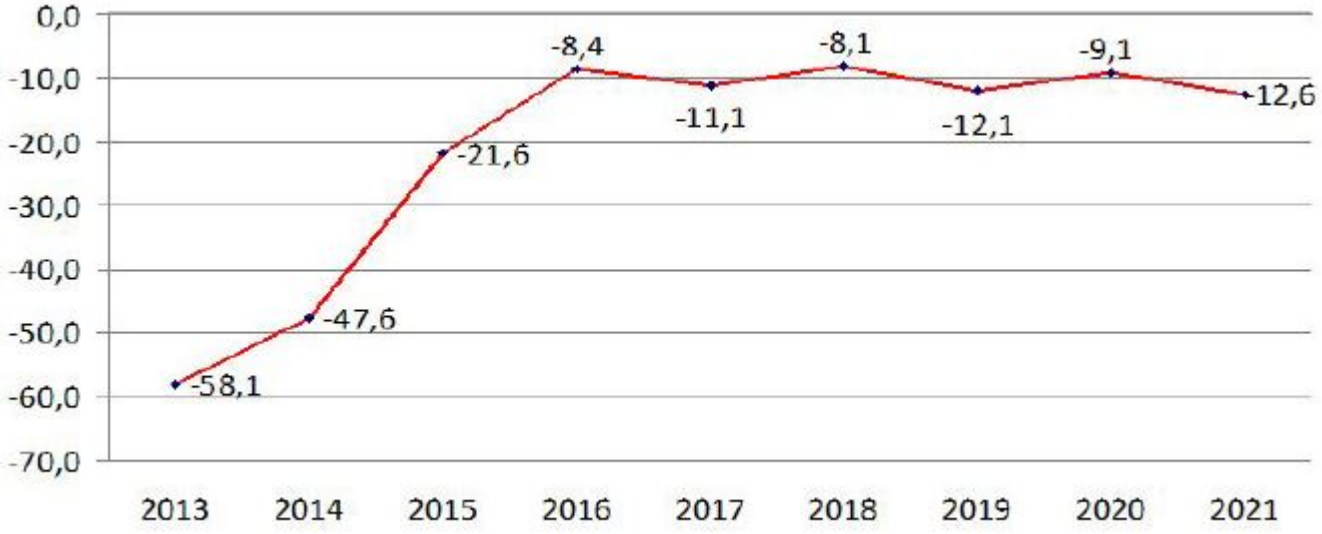
2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
66,56	65,48	52,72	52,72	52,72	52,72	42,22	31,62	20,92	10,12	0

Tabelle: Stadt Oberhausen, Bereich 1-1 Finanzen.

Die Gesamtförderung beträgt nach der Neuberechnung nur noch 447,8 Mio. EUR statt 523,9 Mio. EUR, was zu einem Verlust von 14,5 % führt und einen Gesamtverlust von 76,1 Mio. EUR an Stärkungspaktmitteln bedeutet. Im Vergleich mit allen Stärkungspaktkommunen büßt Oberhausen damit nach der Neuberechnung den größten Betrag ein. Folglich erhält Oberhausen auch im Verhältnis zur ausgewiesenen strukturellen Lücke die prozentual geringste Unterstützung durch den Stärkungspakt.

Die drastische Ausweitung der strukturellen Lücke in der Gesamtheit der Stärkungspaktkommunen bleibt trotz diverser Erklärungsversuche von Seiten der Landesregierung unverständlich. Die Umsetzung der Haushaltssanierungspläne ist bereits mit erheblichen Risiken behaftet, welche auch bereits mehrfach aufgezeigt wurden. Mit einer Unsicherheit bei den Mitteln des Landes zum Stärkungspakt konnte allerdings nicht gerechnet werden.

Die Auswirkungen dieses immensen Verlustes auf die Ergebnisplanentwicklung sind gravierend. Die nachfolgende Grafik stellt die Verschlechterung der Ergebnisse eindeutig dar. Ein Haushaltsausgleich ist in den Jahren 2016 und 2021 – wie im Stärkungspaktgesetz vorgesehen – nicht mehr möglich.



Graphik: „Ergebnisplanentwicklung nach der Neuberechnung der Stärkungspaktmittel“, Dezernat 1, Finanzen, Kultur

Die Bezirksregierung hat bereits mit ihrer Verfügung zur Genehmigung des HSP 2013 vom 08.05.2013 darauf hingewiesen, dass die Mittel für 2013 nur ausgezahlt werden können, wenn im Laufe des Jahres eine Kompensation der ausgefallenen Mittel im HSP dargestellt werden kann. Auf der Grundlage der Vorgaben der Bezirksregierung, dass eine Verschiebung des Haushaltsausgleiches mit Hilfe von Landesmitteln bis zum Jahr 2017 erfolgen muss und die Stärkungspaktmittel im Jahr 2013 lediglich 52,7 Mio. EUR betragen, ist eine Änderung des HSP 2013 erforderlich. Mit der Bezirksregierung konnte Einvernehmen erzielt werden, dass eine genehmigungsfähige Darstellung ausreicht, um auch die Mittel für 2013 ausgezahlt zu bekommen. Gleichzeitig wurde vereinbart, dass dies in einem gemeinsamen Beratungsgang mit dem HSP 2014 erfolgen soll.

Die Landesregierung hat in der Begründung zum Entwurf zum Stärkungspaktgesetz darauf aufmerksam gemacht, dass mit Kommunen, deren Rahmenbedingungen sich unverschuldet verändert haben, individuelle Vereinbarungen getroffen werden können, die dazu führen, dass vom verabredeten Zeitplan abgewichen wird. Der Verlust der Stärkungspaktmittel ist eindeutig eine drastische Verschlechterung der Rahmenbedingungen, für die die Stadt Oberhausen nachweislich nicht verantwortlich ist. Auch der Ausführungserlass des MIK vom 27.03.2012 (hier: Punkt 1), stellt die Möglichkeit des Akzeptierens von Abweichungen bei den zeitlichen Vorgaben in Ausnahmefällen dar.

Auf dieser Grundlage hat die Stadt Oberhausen vorgeschlagen den Haushaltsausgleich mit den geringeren Stärkungspaktmitteln um 2 Jahre aufzuschieben, so dass der Ausgleich mit Landeshilfe erst im Jahr 2018 erfolgen würde. Dies wurde seitens der Bezirksregierung Düsseldorf – aufgrund der Rahmenvorgabe des MIK – abgelehnt. Es wurde deutlich gemacht, dass aufgrund von verminderten Zuweisungen aus dem Stärkungspakt der Konsolidierungszeitraum zum Haushaltsausgleich mit Landesmitteln in voller Höhe maximal um ein Jahr – auf 2017 – verlängert werden kann.

I. Auswirkungen des Stärkungspaktes auf den Haushalt

Durch die Verschiebung des Termins für den Haushaltsausgleich auf das Jahr 2017 reduzieren sich die Stärkungspaktmittel um nahezu 50 Millionen EUR im Förderzeitraum bis 2021. Der jährliche Verlust von 12,7 Mio. EUR belastet den Haushalt in 2014 und auch in den Folgejahren. Erst ab 2017 pendeln sich die Stärkungspaktmittel wieder in der Höhe der ursprünglichen Fördermittel ein. Der Verlust der Fördermittel hat zwei strukturelle Auswirkungen. Zum einen erhöht sich die Gesamtverschuldung in der Größenordnung der ausgefallenen Stärkungspaktmittel und zum anderen kommt es zu einer strukturellen Belastung durch die Zinsen in einer Größenordnung von ca. 2 Mio. EUR.

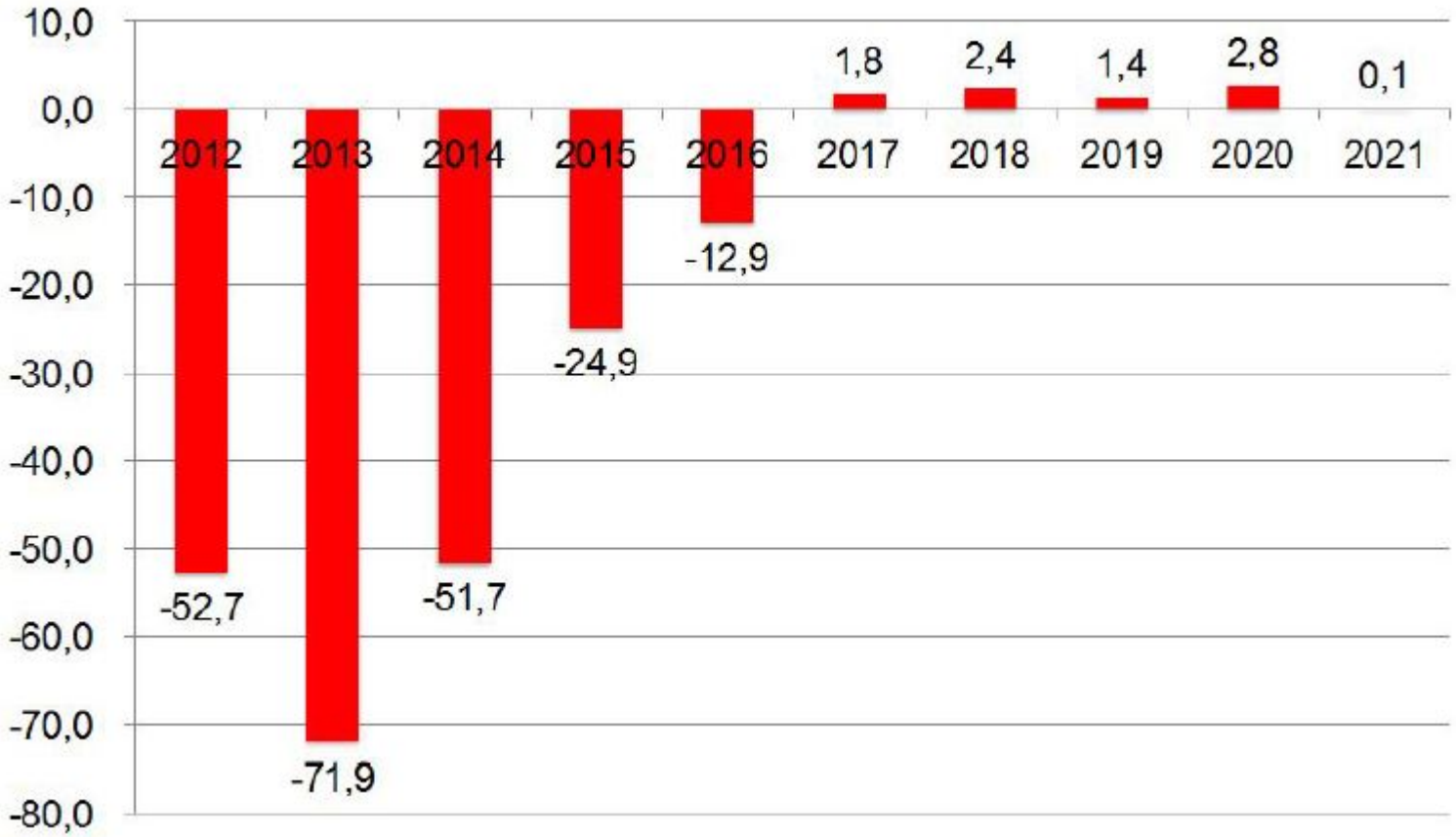
Stärkungspaktmittel mit 1 Jahr Aufschub (Haushaltsausgleich 2017)

Jahr	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Stärkungspaktmittel	52,72	52,72	52,72	52,72	52,72	39,34	26,08	12,95	0

Tabelle: Stadt Oberhausen, Dezernat 1

Bereits für den Ausgleich im Jahr 2018 hat die Stadt Oberhausen der Bezirksregierung Maßnahmen vorgeschlagen, um einen genehmigungsfähigen HSP vorzulegen. Die Maßnahmen 268-271 sind mit der Bezirksregierung besprochen worden und als geeignet für den HSP 2014 (vorbehaltlich der abschließenden Überprüfung im Rahmen des Genehmigungsverfahrens) bewertet worden. Das Konsolidierungspotenzial der Maßnahmen reicht aber nicht aus, um den Haushaltsausgleich in 2017 mit den reduzierten Stärkungspaktmitteln zu erreichen und den Ausgleich ab 2021 aus eigener Kraft. Deshalb schlägt die Verwaltung vor, die Maßnahme Nr. 153 „Erhöhung der Grundsteuer“ um eine weitere Erhöhung des Hebesatzes in 2017 um 30 auf 670 Punkte zu ergänzen.

Durch die Maßnahmenliste aus dem HSP 2012, den zusätzlichen Maßnahmen 268 -271 und der Ergänzung in der Maßnahme 153 kann das Ergebnis soweit verbessert werden, dass folgende Ergebnisplanentwicklung dargestellt werden kann:



Graphik: Dezernat 1: Ergebnisplanentwicklung 2013-2021

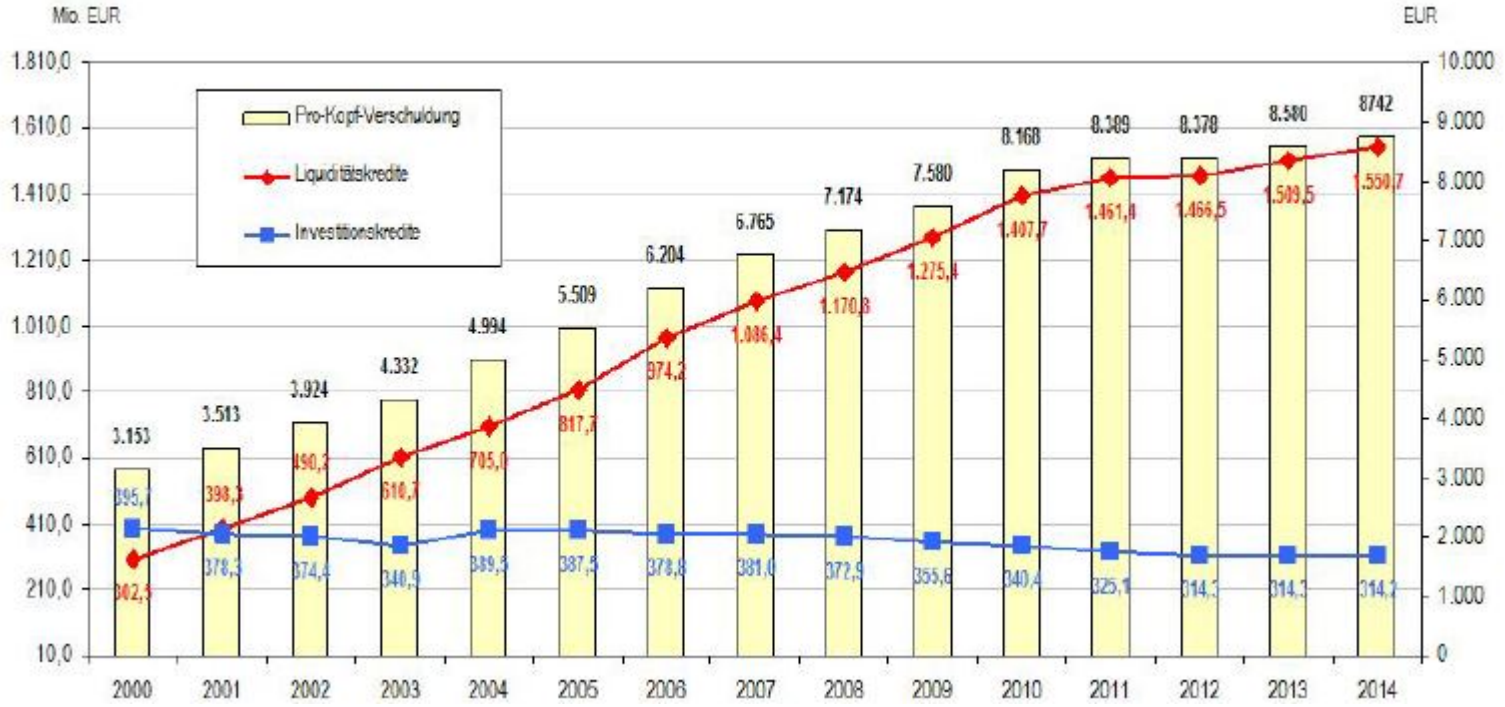
Die Unterstützung durch den Stärkungspakt Stufe 1 ermöglicht die Aufstellung eines Haushaltssanierungsplanes mit erheblichen Einspar- und Einnahmesteigerungen, der den Haushaltsausgleich möglich macht. Der HSP 2014 weist den Haushaltsausgleich für das Jahr 2017 aus und prognostiziert einen ausgeglichenen Haushalt bis 2021.

Durch die Zuschüsse des Stärkungspaktgesetzes wird die Neuverschuldung im Vergleich zu den Jahren vor Beschluss des Stärkungspaktgesetzes drastisch reduziert. War in den Planungen der Vorjahre davon auszugehen, dass die Gesamtverschuldung gegen Ende

2012 auf über 2 Mrd. EUR anwachsen würde, so sieht die Planung im Rahmen des HSP 2014 ein Überschreiten dieser Marke bis zum Ende des Betrachtungszeitraums nicht mehr vor.

Der Stärkungspakt hat im Zeitverlauf eine positive Entwicklung bei der Verschuldung in Oberhausen bewirkt. Seit 2011 hat der Anstieg der Liquiditätskredite und der Pro-Kopf-Verschuldung drastisch abgenommen und damit konnte die Verschuldungsdynamik gestoppt werden. Lag der durchschnittliche Anstieg der Pro-Kopf-Verschuldung in den Jahren 2000 bis 2010 bei 10,0%, so liegt er in den Jahren 2011 bis 2014 bei 1,7%. Dies ist ausdrücklich dem Stärkungspakt des Landes und den umfassenden Sparbemühungen der Stadt zu verdanken.

Die Höhe der Investitionskredite konnte sogar kontinuierlich zurückgefahren werden, da die Darlehenstilgungen in den Jahresabschlüssen immer höher waren als die Neuaufnahme von Darlehen. Für die Jahre 2013 und 2014 sind Investitionskredite in Höhe von 314,3 Mio. EUR geplant.



Verschuldung 2000 – 2014,

Die Zahlen in 2013 und 2014 spiegeln die Planung wider. Vorherige Zahlen sind Ergebnisse.

Stadt Oberhausen,
Bereich 1-1 Finanzen

Natürlich existieren weiterhin Risiken, die den Erfolg beim Haushaltsausgleich und der Bekämpfung der Verschuldung gefährden. Insbesondere die wirtschaftliche Entwicklung und damit insbesondere die Verwirklichung der angestrebten Gewerbesteuereinnahmen sind nur schwer kalkulierbar und müssen im Rahmen des Controllings überprüft und möglicherweise einer Nachsteuerung im HSP 2015 unterzogen werden.

Die augenblickliche Niedrigzinsphase unterstützt den Konsolidierungsprozess der Kommunen. Dennoch ist zu erwarten, dass sich diese Situation auch wieder ändert und es zu steigenden Zinsen kommt. Dieses Risiko gefährdet in besonderer Weise den Prozess der Haushaltskonsolidierung. Aber auch die Politik des Landes kann ihre eigenen Bemühungen im Rahmen des Stärkungspaktes gefährden. Zurzeit sind sowohl Tendenzen der stärkeren Belastung der Kommunen mit zusätzlichen Aufgaben - wie der Inklusion - genauso zu beobachten, wie auch die Verschlechterungen im Gemeindefinanzierungsgesetz. Damit gefährdet die Landesregierung an anderer Stelle den gemeinsamen Weg kommunaler Haushaltskonsolidierung.

Dem gegenüber stehen aber auch Chancen zur Verbesserung der Haushaltssituation der Stadt. Sollte die Bundesregierung ihrem Versprechen nachkommen und eine Entlastung der Kommunen bei den Soziallasten umsetzen, so trägt dies enorm zu Konsolidierung bei. Bei einer solchen Entlastung wird die Verwaltung eine Reduzierung der geplanten Steuerlast für Unternehmen und Bürgerinnen und Bürger vorschlagen und in Verhandlungen mit der Kommunalaufsicht treten, um dafür eine Genehmigung zu bekommen. Dies ist ein wichtiger Beitrag, um die Bemühungen zur wirtschaftlichen, sozialen und infrastrukturellen Entwicklung der Stadt zu unterstützen.

II. Personalkonsolidierungskonzept

Stellenabbau

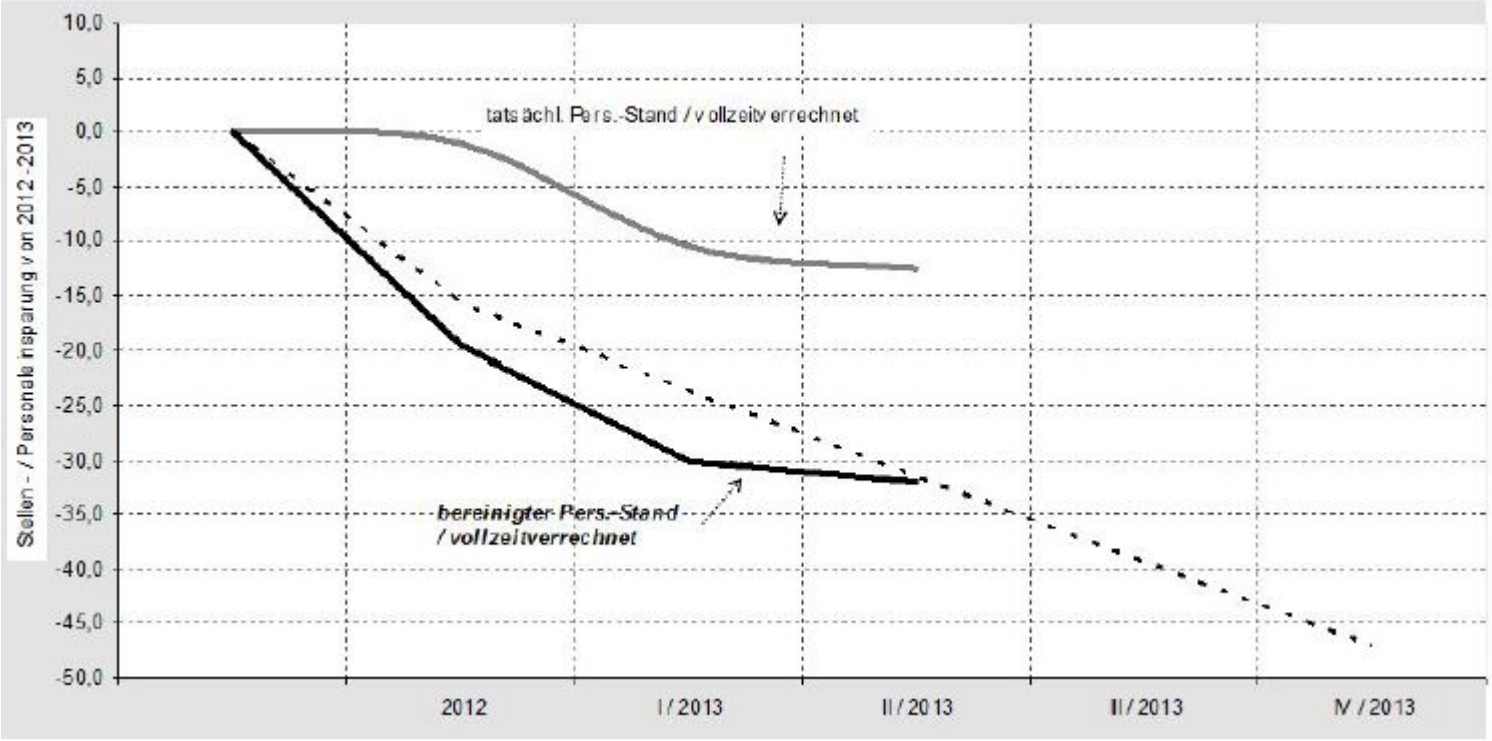
Der mit dem HSP 2012 ff. beschlossene Abbau von 195,5 Stellen bis zum Jahr 2021 und die damit verbundene Reduzierung der Personalkosten um rd. 10 Mio. EUR wurde begonnen und wird in den kommenden Jahren konsequent fortgesetzt.

So wird das bereits im Haushaltssanierungsplan 2012 ff. beschriebene Ziel, durch eine konsequente Aufgabenkritik mittel- bis langfristig 50% der freiwerdenden Stellen im Bereich der allgemeinen Verwaltung sowie 10% der freiwerdenden Stellen in den Spezialberufsgruppen nicht wiederbesetzen zu müssen, kontinuierlich weiterverfolgt. Bis zum 3. Quartal 2013 konnten von den oben beschriebenen Stelleneinsparungen bereits 32,8 nachhaltig umgesetzt werden. Hierunter fielen neben den in den Einzelmaßnahmen bereits identifizierten Stellen, auch Stelleneinsparungen, die bisher nicht mit konkreten Maßnahmen in Verbindung gebracht wurden (siehe lfd. Nr. 1a der HSP-Maßnahmenliste).

Personalabbau

Neben dem oben beschriebenen Stellenabbau wird auch der tatsächliche Personalabbau weiter forciert. Anhand der folgenden Darstellung ist der Personalabbau im Rahmen des HSP 2012 ff. erkennbar. Wobei darauf hinzuweisen bleibt, dass der im HSP 2012 ff bis zum 2. Quartal 2013 insgesamt vorgesehenen Einsparung von 31,4 Stellen eine tatsächliche Personalreduzierung von 12,5 gegenübersteht, die sich bereinigt um zusätzliche Neueinstellungen auf 32 erhöht (alle Werte vollzeitverrechnet).

Bei den für 2012/13 aufgeführten 19,5 zusätzlichen Neueinstellungen erfolgt für 5,5 Stellen (U3-Förderung, BuT-Paket und Immissionsschutzbehörde) eine unmittelbare Refinanzierung der Personalkosten. Die Ausweitung der Personalstärke der Feuerwehr finanziert sich im Bereich des Rettungsdienstes aus entsprechenden Gebührenrechnungen an Dritte.



Personalabbau 2012 bis 2021

(Quelle: Bereich 4-1; Personal- und Organisationsbericht 2. Quartal 2013)

Der bis zum Jahr 2021 beschriebene Personalabbau kann nur realisiert werden, wenn neben organisatorischen Maßnahmen wie Zentralisierung oder Abbau von Parallelstrukturen der derzeitige Aufgabenbestand und -standard konsequent und dauerhaft reduziert bzw. verändert wird. Die begonnene Aufgabenkritik muss kontinuierlich fortgeführt werden, um weitere Aufgabenfelder zu identifizieren. Bei gleichem oder sogar ausgeweitetem Aufgabenbestand (Ausnahme s. u.) ist das HSP-Ziel nicht zu erreichen.

Natürlich werden auch zukünftig neue oder erweiterte Aufgaben eine Stellenausweitung notwendig machen, sofern diese vom Bund/Land vorgegeben bzw. durch Drittmittel refinanziert werden (siehe aktuell Ausweitung des Personalbestandes bei der Feuerwehr – Refinanzierungsmöglichkeit durch Gebührenabrechnung).

Insofern werden

> Stellen,

> Personalbestand,

> Personalkosten

einem dauerhaften Controlling unterzogen und dabei die oben beschriebenen Erfordernisse getrennt betrachtet.

Die dauerhafte Reduzierung des Personalbestandes und damit der Personalkosten erfordert eine enge Verzahnung von Personal- und Organisationsentwicklungsmaßnahmen, eine differenzierte Betrachtung von Stellen, Personal und Personalkosten und ein Controlling mit den notwendigen Handlungsempfehlungen. Die damit unweigerlich verbundenen Einschnitte stellen sicherlich eine besondere Herausforderung dar, unterstützen aber in großem Maße die Bemühungen der Stadt Oberhausen, ihren Haushalt langfristig zu sanieren.

Mit der Bezirksregierung wurde hierzu ein umfangreiches Konzept erarbeitet, welches neben dem reinen Controlling der Einzelmaßnahmen des HSP insbesondere auch ein detailliertes Umsetzungscontrolling der Personalmaßnahmen gem. der lfd. Nr. 1a des HSP beinhaltet.

III. Sachkostenkonsolidierungskonzept

Organisationsuntersuchung OGM GmbH

Die Leistungsverträge zwischen der Stadt Oberhausen und der OGM GmbH wurden entsprechend dem von der Firma Ernst & Young vorgelegten Gutachten überarbeitet. Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 30.09.2013 (Drucksache Nr. B/15/2892-01) den neuen Vertragswerken mit Wirkung zum 01.01.2014 zugestimmt. Damit können die von der Fa. Ernst & Young beschriebenen Konsolidierungspotenziale in den einzelnen Leistungsverzeichnissen beginnend ab dem Jahr 2014 umgesetzt werden. Dies führt zu einer Reduzierung von Sachkosten in 2014 und 2015 in Höhe von 8.144 TEUR. und ab 2016 fortlaufend 11.450 TEUR.

Auch hierzu wurde mit der Bezirksregierung einvernehmlich ein dezidiertes Controllingverfahren abgestimmt (siehe auch Drucksache Nr. B/15/2892‑01, Anlage „Vertrag über das Immobilien-/Flächenmanagement der Stadt Oberhausen – Teil C: Vergütung“).

Organisationsuntersuchung Jugend und Soziales

Die Organisationsuntersuchung der Bereich 3-2/Jugendamt und soziale Angelegenheiten, 1‑4/ Schule und 3‑1/Kinderpädagogischer Dienst ist mittlerweile abgeschlossen. Als neue Organisationsstruktur empfiehlt die Firma Con_sens GmbH die Bildung zweier Bereiche

> 3-1/Jugend, Bildung

> 3-2/Soziales

unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Beteiligungsgremien. Der Verwaltungsvorstand hat sich mit der Struktur des Bereichs 3-2/Soziales und allen Stellen bereits abschließend beschäftigt. Hinsichtlich der Ausgestaltung des neuen Bereichs 3-1/Jugend, Bildung sind die umfangreichen Abstimmungen noch nicht mit allen Beteiligten abgeschlossen. Fachverwaltung, Bereich 4‑1/Personal und Organisation sowie Beteiligungsgremien befinden sich in intensivem Austausch.

Reduzierung von Miet- und Betriebskosten

Durch raumplanerische Maßnahmen konnten seit Mitte 2011 bisher Mietausgaben in Höhe von insgesamt ca. 440 TEUR. p. a. eingespart werden. Die Gesamtfläche wurde in diesem Zeitraum um knapp 2.000 m² reduziert, da Verwaltungseinheiten durch Optimierung der Belegstruktur in Eigenobjekten untergebracht werden konnten.

Darüber hinaus wurden verschiedene energetische Sanierungsmaßnahmen an Verwaltungsgebäuden durchgeführt (z.B. Fenstersanierung Rathaus Oberhausen) die nachhaltig zu einer Einsparung von Betriebskosten führen.

Die auf Basis des con_sens Gutachtens empfohlenen organisatorischen Veränderungen müssen nach deren Abstimmung in naher Zukunft ebenfalls raumplanerisch umgesetzt werden und beinhalten das Potenzial für die Aufgabe weiterer Verwaltungsstandorte.

Die organisatorischen Änderungen beim strategischen Immobilienmanagement werden den Prozess der Kostenreduzierung weiter unterstützen.

Aufgabenkritik

Im Rahmen einer kontinuierlichen Organisationsentwicklung wird die Aufgabenkritik als fester Bestandteil verstärkt durchgeführt. Sie dient zur Überprüfung der wahrgenommen Aufgaben auf Effektivität und Effizienz. Mit der Aufgabenkritik soll auf Basis der gesetzlichen Vorgaben sowie der strategischen Zielsetzung durch die Verwaltungsführung überprüft und festgelegt werden, welche Aufgaben auch künftig (Effektivität) und in welcher Art und Weise (Effizienz) wahrgenommen werden sollen.

Die in der Erfassung des Aufgabenbestandes (Ist-Erhebung) mit den verschiedensten Facetten wie z. B. Inhalt und Zielsetzung der Aufgabe, (Rechts-)Grundlage der Aufgabe, Interesse an der Aufgabenerfüllung, finanzielle und personelle Ressourcenbindung etc. ermittelten Daten sind in einer Ist-Analyse zu bewerten. Basierend auf den Ergebnissen der Ist-Analyse werden anschließend entsprechende Handlungsempfehlungen zur künftigen Aufgabenstruktur im Rahmen der Soll-Konzeption entwickelt.

Ungeachtet der aufgaben-/bereichsbezogenen Betrachtung bei größeren Einheiten findet die Aufgabenkritik bei allen Stellenwiederbesetzungsverfahren, den durchgeführten und anstehenden Organisationsuntersuchungen sowie im Zusammenspiel mit der überörtlichen Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt, aber auch im Rahmen von Überlegungen zur interkommunalen Zusammenarbeit regelmäßig im „Tagesgeschäft“ statt. In diesem Rahmen konnten mit Stand vom 30.09.2013 bereits 13,0 Stellen identifiziert werden, die bisher nicht konkret mit Konsolidierungsmaßnahmen hinterlegt waren (siehe auch Ausführungen zu Pkt. III „Personalkostenkonsolidierungskonzept“ lfd. Nr. 1a der HSP-Maßnahmenliste).

IV. Beteiligungskonsolidierungskonzept

Die Beteiligungen der Stadt lassen sich im Hinblick auf die Haushaltssanierung grundsätzlich in drei relevante Kategorien einteilen:

> Beteiligungen, die unmittelbar oder mittelbar einen Ertrag für den Haushalt erbringen,

> Beteiligungen, die (bislang) für den städtischen Haushalt neutral sind sowie

> Beteiligungen, die städtische Zuschüsse erhalten.

Außerhalb dieser Kategorisierung ist zudem die OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH (OGM) als Dienstleisterin der Stadt zu betrachten, zu der vielfältige Leistungsbeziehungen bestehen. Die OGM wurde in Abstimmung zwischen der Stadt und der Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA NRW) einer gesonderten Untersuchung im Hinblick auf Konsolidierungspotenziale unterzogen. Diese Untersuchung hat die Ernst & Young Real Estate GmbH (E & Y) im Auftrag der GPA NRW durchgeführt; ihre Ergebnisse sind in einem gemeinsamen Bericht der GPA NRW und E & Y vom 21.05.2012 dargelegt. Zur Umsetzung der Ergebnisse des Berichtes der GPA NRW und E & Y hat die Verwaltung mit der OGM eine umfassende Neustrukturierung des Vertragswerkes verhandelt. Der neue Vertrag dient dazu, die in dem Bericht aufgezeigten Konsolidierungspotenziale ab dem 01.01.2014 zu realisieren.

Vor dem Hintergrund der vorstehend angesprochenen Kategorisierung werden im Beteiligungskonsolidierungskonzept im Wesentlichen die folgenden Maßnahmearten verfolgt:

> Ertragsteigerungen:

Soweit Beteiligungen bereits in der Vergangenheit Gewinne ausgeschüttet haben, besteht das Konsolidierungsziel darin, diese Ausschüttungen zu erhöhen, um den städtischen Haushalt zu entlasten. Dies gilt zum Beispiel für die Energieversorgung Oberhausen AG, die WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH. Die Beteiligungen an diesen Gesellschaften werden unmittelbar von der STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH (STOAG) gehalten. Erhöhte Ausschüttungen an die STOAG reduzieren den städtischen Finanzierungsbetrag zum ÖPNV entsprechend.

Soweit Beteiligungen in der Vergangenheit keine Gewinne ausgeschüttet haben, soll künftig -im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten- eine Gewinnausschüttung erfolgen. Beispiele hierfür sind die Stadtsparkasse Oberhausen, die ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH und die VZS Verwaltungszentrum Sterkrade GmbH.

> Zuschussreduzierungen:

Sofern und soweit Beteiligungen städtische Zuschüsse erhalten, sollen diese durch unterschiedliche, jeweils auf die Verhältnisse der betreffenden Beteiligung abgestellte Maßnahmen reduziert werden. Beispiel hierfür ist das Theater Oberhausen (eigenbetriebsähnliche Einrichtung).

> Aufgabenreduzierungen bzw. die Trennung von Aufgaben:

In dieser Kategorie finden sich Beteiligungen, hinsichtlich derer die in den jeweiligen Beteiligungen erfüllten öffentlichen Aufgaben einer Aufgabenkritik unterzogen werden und auf Grund dessen eine teilweise oder vollständige Einstellung der Aufgabenerfüllung bzw. die Übertragung der jeweiligen Aufgabe auf einen Dritten angestrebt wird. Beispiele hierfür sind die BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH und die Revierpark Vonderort GmbH.

Hinzu treten diejenigen Maßnahmen, welche die OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH (OGM) auf der Grundlage der vorstehend genannten Untersuchung der Ernst & Young Real Estate GmbH betreffen.

Die Struktur der Beteiligungen der Stadt Oberhausen sollte ursprünglich im Einvernehmen mit der GPA NRW ebenfalls im Zeitraum März/April/Mai 2012 einer externen Untersuchung unterzogen werden. Gegenstand der Untersuchung sind die Prüfung einer steuerlicher Optimierungsmöglichkeit, die Optimierung von Prozessen und Strukturen, die Bildung einer operativen bzw. strategischen Konzernstruktur. Es sind für ausgewählte Gesellschaften besondere Prüfaufträge erteilt worden, auf die jeweils bei den relevanten Beteiligungen eingegangen wird.

Aus Zeit- und Kapazitätsgründen sowie der Durchführung einer Ausschreibung durch die GPA NRW, die mit Vergaben von Gutachten für andere Städte kollidierte, hat sich die Durchführung der Untersuchung verzögert. Der Auftrag zur Untersuchung wurde Ende September 2013 von der GPA NRW an das Beratungsunternehmen Rödl und Partner vergeben. Die Ergebnisse werden Anfang 2014 vorliegen.

Im Beteiligungskonsolidierungskonzept wird differenziert zwischen solchen Beteiligungen, hinsichtlich derer konkrete Sanierungsmaßnahmen ermittelt werden konnten und in den Haushaltssanierungsplan aufgenommen wurden (relevante Beteiligungen) und solchen, hinsichtlich derer dies nicht der Fall ist (nicht relevante Beteiligungen).

Bezüglich der detaillierten Darstellung aller genannten Beteiligungen wird auf die Inhalte des Beteiligungsberichts 2012 der Stadt Oberhausen verwiesen.

V. HSP-Maßnahmenliste

Gegenüber der letzten Berichterstattung im Rat der Stadt am 17.12.2012 (siehe Drucksache Nr. B/15/2400-01) haben sich bezüglich der Bearbeitungsstände folgende Veränderungen ergeben:

lfd. Nr.	Veränderung
1a	ergänzt um Einsparung von 13 Planstellen, die bis dato nicht identifiziert und im HSP beschrieben waren
5	von ‚in Arbeit' auf ‚erledigt'
6A	von ‚offen' auf ‚in Arbeit'
7	von ‚in Arbeit' auf ‚erledigt'
8	von ‚in Arbeit' auf ‚erledigt' (1,0 Planstelle eingespart)
14	von ‚offen' auf ‚in Arbeit'
22	von ‚in Arbeit' auf ‚erledigt'
23A	von ‚in Arbeit' auf ‚erledigt'
25	von ‚offen' auf ‚in Arbeit'
29	Konsolidierung von 1,0 auf 9,5 Planstellen
30	von ‚in Arbeit' auf ‚erledigt'
31	von ‚in Arbeit' auf ‚erledigt'
33	von ‚in Arbeit' auf ‚erledigt'
38	von ‚in Arbeit' auf ‚erledigt' (1,0 Stelle eingespart)
39	von ‚offen' auf ‚in Arbeit'
43	von ‚in Arbeit' auf ‚erledigt'
53	von ‚offen' auf ‚in Arbeit'
63	von ‚offen' auf ‚in Arbeit'
85A	von ‚in Arbeit' auf ‚erledigt'
90/96A	> Streichung der institutionellen Förderung an Verbände von ‚in Arbeit' auf ‚erledigt' > Offene Hilfe für ältere Menschen; Vereinbarung mit AWO und Caritas um 10 % kürzen, von ‚in Arbeit' auf ‚erledigt'
91	von ‚in Arbeit' auf ‚erledigt'
97	Einstellung von zwei Pflegefachkräften ist erfolgt (2 Stellen eingerichtet)
105	von ‚in Arbeit' auf ‚erledigt' (0,5 Stelle eingespart)
110	von 0 auf 0,5 Stelleneinsparungen geändert
122	von ‚in Arbeit' auf ‚erledigt' (0,5 Stelle eingespart)
123A	von ‚in Arbeit' auf ‚erledigt'
124	von 2,0 auf 3,0 Stelleneinsparungen geändert

125 von ‚in Arbeit' auf ‚erledigt' (1,0 Stelle eingespart)
146 von ‚offen' auf ‚in Arbeit'
179 von ‚in Arbeit' auf ‚erledigt'
186 von ‚in Arbeit' auf ‚erledigt'
193 von ‚offen' auf ‚erledigt'

221, 222, 223, erledigt
224, 225, 226, erledigt
229, 231, 232, erledigt
238, 247 erledigt

Fortschreibung HSP 2013 ff. / Aufstellung HSP 2014 ff.

Im Rahmen der Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes 2013 ff. wurden folgende Veränderungen bzw. Ergänzungen von Einzelmaßnahmen vorgenommen:

Maßnahme Nr. 40/41A „Überprüfung der Verkehrsüberwachungsmaßnahmen"

Erhöhung der Konsolidierungsreihe ab dem Jahr 2018 um 1,0 Mio. EUR durch veränderte rechtliche Rahmenbedingungen.

Maßnahme Nr. 143 „Kulturförderabgabe"

Erhöhung der Konsolidierungsreihe ab dem Jahr 2017 auf 650.000 EUR. Hier ist davon auszugehen, dass bis spätestens 2016 eine Entscheidung über die Rechtmäßigkeit der Kulturförderabgabe vorliegt, so dass diese ab 2017 in Oberhausen erhoben werden kann.

Maßnahme Nr. 153 „Grundsteuer“

Zusätzliche Grundsteuererhöhung um 30%-Punkte ab dem Jahr 2017. Die Konsolidierungsreihe (in TEUR) wurde wie folgt geändert:

Jahr	2017	2018	2019	2020	2021
alt	7.646,9 €	7.670,6 €	7.694,4 €	7.718,3 €	7.742,2 €
neu	10.206,7 €	10.092,5 €	9.977,9 €	9.863,0 €	9.747,7 €
Differenz	2.559,8 €	2.421,9 €	2.283,5 €	2.144,7 €	2.005,5 €

Des Weiteren sind folgende zusätzliche Maßnahmen für den HSP 2014 vorgesehen

Maßnahme Nr. 268, Konzessionsabgaben Fernwärme

Die Verhandlungen zu den Konzessionsverträgen Fernwärme sind abgeschlossen. Mit dem 01.01.2015 beginnt die Laufzeit des neuen Konzessionsvertrages. Es ist gelungen die Abgabe je Trassenkilometer um 878 EUR jährlich zu erhöhen. Die Trassenlänge beläuft sich auf 200 km. Damit ist die Mehreinnahme ab 2015 sichergestellt und die Einnahmeverbesserungen in Höhe von 175 TEUR können erzielt werden.

Maßnahme Nr. 269, Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED

Der Förderantrag zur Umrüstung der Straßenbeleuchtung ist bewilligt. Damit steht der Umsetzung der Investitionsmaßnahme nichts entgegen. Die für die Maßnahme kalkulierten Einsparbeträge in Höhe von 500 TEUR sind von der Energieversorgung Oberhausen AG (EVO AG) und der OGM GmbH nachgerechnet und bestätigt worden.

Maßnahme Nr. 270, Einsparungen in Höhe von 3,0 Mio. EUR ab 2019 bei der Kinder- und Jugendhilfe

Aufgrund der demografischen Entwicklung werden sich auch die Jugendhilfekosten reduzieren. Bei einem prognostizierten Rückgang der Oberhausener Bevölkerung unter 18 Jahren in Höhe von 13,5 % bis 2021 gegenüber dem Jahr 2010, wird es auch einen Rückgang der Fallzahlen, der Kosten der Kinderbetreuung und der Jugendhilfekosten geben. Mittlerweile hat die Firma Con_sens ein Gutachten vorgelegt, das diesen Ansatz bestätigt.

Maßnahmen Nr. 271: Reduzierung der Kosten der Unterkunft (KdU)

Die Maßnahme 271 ist darauf ausgerichtet die KdU zu reduzieren und den Haushalt der Stadt entsprechend zu entlasten. Sie ist mit der Leitung der Oberhausener Jobcenter abgestimmt und wird nach Beschluss des HSP 2014 umgesetzt.

Zurzeit (Stand: September 2013) erhalten 27.228 Leistungsberechtigte im Rahmen des SGB II einen städtischen Zuschuss zu den Kosten der Unterkunft (KdU). Der Gesamtaufwand für die KdU ist in Oberhausen für das Jahr 2013 in einer Höhe von 57.300.000,- EUR geplant und wird auf nahezu 59.000.000,- EUR in den Folgejahren prognostiziert. Da die räumliche Zusammenlegung und die organisatorische Abstimmung einen entsprechenden zeitlichen Vorlauf benötigen, sind die ersten Ergebnisse spätestens in 2019 zu erwarten.

Mit einem gezielten Maßnahmenpaket soll die Zahl der jungen arbeitslosen SGBII-Bezieher reduziert werden. Im Alter von 15 bis 25 Jahren erhalten 3.825 Personen Leistungen nach dem SGB II und verursachen Kosten der Unterkunft in Höhe von ca. 8 Mio. EUR. Die Reduzierung um ein Viertel in den nächsten sieben Jahren würde eine weitere Einsparung in Höhe von 2 Mio. EUR erbringen. Wenn diese Reduzierung für die Folgejahre aufrechterhalten werden kann, so erhöht sich die Einsparung in der Zukunft durch die Auswirkung auch in den folgenden Jahrgängen. Dies gilt insbesondere, weil die Verweildauer im SGB II bei über 50% der jugendlichen Leistungsempfänger zwei Jahre und länger beträgt und damit der langfristige Bezug vielfach Realität ist. Hilfreich ist hierbei die demografische Entwicklung, die bis zum Jahr 2021 zu einer Reduzierung der Anzahl von Kindern und Jugendlichen bis zu 13,5 % führen wird.

VI. Übersicht über die freiwilligen Leistungen

Die freiwilligen Leistungen der Stadt werden jährlich der Bezirksregierung Düsseldorf im Rahmen des Genehmigungsverfahrens zum Haushalt vorgelegt. Sie beruht auf einer Zusammenstellung aus dem ehemals kameralen Haushalt und wird im Rahmen des NKF jeweils weitergeführt. Einzelne Maßnahmen sind Bestandteil des vorliegenden Haushaltssanierungsplanes.

VII. Ergebnisplanentwicklung

Der Landtag NRW hat am 10. Juli 2013 das Gesetz zur Änderung des Stärkungspaktgesetzes beschlossen. Mit diesem Änderungsgesetz wurden die Berechnungsgrundlagen des Stärkungspaktgesetzes vom 9. Dezember 2012 geändert. Grund für die Änderung sind nach Ansicht der Landesregierung die mit Meldefehlern behafteten finanztechnischen Daten der an der Konsolidierungshilfe teilnehmenden Gemeinden. Für Oberhausen sinken dadurch die Stärkungspaktmittel von ursprünglich 65,5 Mio. EUR auf jetzt neu 52,7 Mio. EUR. Dies führt zu jährlichen Mindererträgen von 12,8 Mio. EUR.

Die Stadt Oberhausen ist bei der Aufstellung des Entwurfs zum HSP 2014 davon ausgegangen, dass es möglich wird, den Konsolidierungszeitraum bis zum Jahre 2018 auszudehnen und danach erst degressiv abzuschreiben. Dies hätte zu einem Ausfall gerechnet über den gesamten Konsolidierungszeitraum in Höhe von 24,0 Mio. EUR geführt.

In einem Haushaltsgespräch am 26.09.2013 hat die Bezirksregierung Düsseldorf festgelegt, dass für Oberhausen der Konsolidierungszeitraum lediglich um 1 Jahr verlängert wird. Dies hat zur Folge, dass die Stärkungspaktmittel insgesamt um 50,9 Mio. EUR gekürzt werden. Dies führt zwangsläufig zu neuen Konsolidierungsmaßnahmen, die unter Punkt VI. HSP-Maßnahmenliste dargestellt sind.

Der Aufbau der Ergebnisplanung orientiert sich streng an den Vorgaben der Gemeindeordnung, berücksichtigt Orientierungsdaten und schreibt die Ergebnisse ab dem Jahr 2018 gemäß § 76 GO NRW in Anlehnung an die Berechnung des geometrischen Mittels fort.

Als Fazit bleibt festzuhalten, dass unter Berücksichtigung der städtischen Haushaltssanierungsmaßnahmen unter Einbeziehung der zugesagten Mittel aus dem Stärkungspakt Stadtfinanzen der Haushaltsausgleich mit Hilfe des Landes im Jahre 2017 möglich ist und aus eigener Kraft im Jahr 2021 erreicht wird.

VIII. Liquiditäts-/Verschuldungsentwicklung

Zur Verschuldungsentwicklung lässt sich feststellen, dass ab dem Jahre 2017 unter Zuhilfenahme der Stärkungspaktmittel und ab 2021 aus eigener Kraft die Verschuldung zurückgeführt wird. Nach der jetzt vorliegenden Planung hat die Stadt Oberhausen im Jahre 2033 kein negatives Eigenkapital mehr.

Kassenkredite werden ab dem Jahre 2017 erstmalig zurückgeführt und weisen im Jahr 2033 noch einen Bestand von 375 Mio. EUR aus.“

Im Zuge der Einbringung des ***Haushaltssanierungsplans 2015*** konnte mit Blick auf die ***Abarbeitung von Maßnahmen in 2014*** ein kurzes Fazit wie folgt gezogen werden **(B/16/0311-01)**, welches auszugsweise dargestellt wird:

Maßnahmen

- Der Haushaltssanierungsplan befindet sich in der intensiven Abarbeitung. Die meisten Maßnahmen befinden sich in der Umsetzung und haben entsprechende Einsparpotentiale generiert. So gesehen befindet sich die Umsetzung des Haushaltssanierungsplans auf einem guten Weg. Einige Maßnahmen konnten nur verspätet gestartet werden, weil sie abhängig von Ergebnissen externer Gutachten sind, die im Verhältnis zu den HSP Planungen wesentlichen Zeitverzögerungen ausgesetzt waren. Dennoch zeigt 2014, dass die Aufwandsseite des Haushalts in der Summe den Planungen entsprach.

- Problematisch erwiesen sich zum einen die Ertragsseite und auf der Aufwandsseite die entstandenen neue Belastungen. Auf der Ertragsseite wurden im Haushaltsanierungsplan für 2014 noch 103 Mio. EUR Gewerbesteuererträge kalkuliert. Tatsächlich konnte nur ein Ertrag von 71,9 Mio. EUR erzielt werden. Neue Aufwendungen aus den Bereichen Jugend und Soziales – hierbei sind insbesondere Mehraufwendungen bei Asylbewerberleistungen, SGB-II-Leistungen und der Jugendhilfe zu nennen – und Personalmehraufwendungen durch die Entscheidung des Verfassungsgerichts zur Beamtenbesoldung belasteten den Haushalt zusätzlich. Ohne weitergehende Maßnahmen war dies nicht aufzufangen. Daher wurde von Seiten des Kämmerers am 16.10.2014 eine Haushaltssperre verfügt, welche dazu führte, dass die Ergebnisverschlechterung eingedämmt werden konnte.

Personal

- Hinsichtlich des Stellenabbaus bleibt festzuhalten, dass bis Ende 2014 eine Einsparvorgabe von 49 Stellen bestand. Bereits zum 3. Quartal konnten 58,8 Stellen tatsächlich eingespart werden. Neben dem Stellenabbau wurde auch der tatsächliche Personalabbau weiter forciert, konnte aber zum dritten Quartal 2014 nicht in Gänze umgesetzt werden. Im Vergleich zum Stellenabbau war eine tatsächliche Personalreduzierung von 2,5 zu verzeichnen. Bereinigt um zusätzliche Neueinstellungen ergibt sich ein Wert von 48 Personen.

Sachkostenkonsolidierung

- Entsprechend des Gutachtens der Firma Ernst & Young konnten Sachkostenreduzierungen aus dem Geschäftsverhältnis zur OGM GmbH von rd. 8,1 Mio. EUR erzielt werden.

- Die auf dem Gutachten der Firma Con_sens GmbH basierenden Ergebnisse der Organisationsuntersuchung Jugend und Soziales konnten nicht wie geplant umgesetzt werden, da keine Einigung zwischen der Personalvertretung und der Verwaltung hinsichtlich der Umsetzung erzielt werden konnte. Auf Basis der Rechtsauffassung der Einigungsstelle wurde per Ratsbeschluss vom 30.06.2014 die Umsetzung mit der Konsequenz, dass das Einsparvolumen um 970.000 EUR reduziert werden musste, beschlossen.

Erstellung eines neuen Bildungsplans

- Mit den vorbereitenden Maßnahmen zur Erstellung eines Bildungsplans (Förderschulen) konnte erst Anfang 2014 begonnen werden. Der Ratsbeschluss zur Zukunft der Förderschulen wurde im Dezember 2014 gefasst. Hierdurch ergibt sich eine Verzögerung im ursprünglichen Zeitplan zum "Rückbau von Schulstandorten aufgrund der demografischen und schulpolitischen Entwicklungen". Bereits in 2014 hätten drei Standorte aufgegeben werden müssen, um die errechnete Einsparung von 1 Mio. EUR erzielen zu können.

- Gegenüber der Berichterstattung zur Erstellung des HSP 2014 haben sich bezüglich der Bearbeitungsstände folgende Veränderungen ergeben:

1A	Änderung der Maßnahmenbezeichnung in Absprache mit der Bezirksregierung im Rahmen des Maßnahme- / Personalkostencontrolling ergänzt um 7,5 Stellen, die bis dato nicht identifiziert und im HSP beschrieben waren
11	Maßnahme gestrichen (siehe Drucksache Nr. B/15/3081-01 für die Ratssitzung am 16.12.2013)
21	von ‚in Arbeit' auf ‚erledigt' (1,0 Stelle)
39	von ‚in Arbeit' auf ‚erledigt' (1,0 Stelle)
44A	Reduzierung des Konsolidierungsvolumens in den Jahren 2014 bis 2016 um jeweils 1,0 Mio. Euro
76	Maßnahme gestrichen (siehe Drucksache Nr. B/16/0019-01 für die Ratssitzung am 15.09.2014)
76A	Maßnahme als Kompensationsmaßnahme für Streichung der lfd. Nr. 76 neu aufgenommen (siehe Drucksache Nr. B/16/0019-01 für die Ratssitzung am 15.09.2014)
77A	von ‚in Arbeit' auf ‚erledigt' (16,0 Stellen)
82A	Maßnahme gestrichen (siehe Drucksache Nr.: B15/3229-01 für die Ratssitzung am 07.04.2014)
82B	Maßnahme als Kompensationsmaßnahme für Streichung der lfd. Nr. 82A neu aufgenommen (siehe Drucksache Nr.: B15/3229-01 für die Ratssitzung am 07.04.2014)
83A	Reduzierung des Konsolidierungsvolumens in den Jahren 2015 bis 2017 um 2,0 Mio. Euro
86/161A	Maßnahmen getrennt: 86 in Maßnahmenliste als ‚erledigt' belassen 161A in Anlage 1.1 „Prüfaufträge" als ‚in Arbeit' erfasst
90-96A	Konsolidierungsvolumen um 191,8 TEuro gekürzt (siehe Drucksache Nr. B/15/3200-01 für die Ratssitzung am 10.03.2014)
97	Maßnahme gestrichen (siehe Drucksache Nr. B/15/3200-01 für die Ratssitzung am 10.03.2014)
99	von ‚in Arbeit' auf ‚erledigt'

100 von ‚in Arbeit' auf ‚erledigt'
108 von ‚in Arbeit' auf ‚erledigt'
113A von ‚in Arbeit' auf ‚erledigt'
116 von ‚in Arbeit' auf ‚erledigt'
117 von ‚in Arbeit' auf ‚erledigt'
118 von ‚in Arbeit' auf ‚erledigt'
119 von ‚in Arbeit' auf ‚erledigt'
120 von ‚in Arbeit' auf ‚erledigt'
121A von ‚in Arbeit' auf ‚erledigt'
132A Reduzierung der Konsolidierungsreihe in den Jahren 2014 und 2015 um 150.000 Euro erstellt)
169 von ‚in Arbeit' auf ‚erledigt'
170 von ‚in Arbeit' auf ‚erledigt'
171 von ‚in Arbeit' auf ‚erledigt'
172 von ‚in Arbeit' auf ‚erledigt'
173 von ‚offen' auf ‚in Arbeit'
177 von ‚offen' auf ‚in Arbeit'
181 von ‚in Arbeit' auf ‚erledigt'
270 von ‚offen' auf ‚in Arbeit'
271 von ‚offen' auf ‚in Arbeit'

- Bürgervorschläge

  > bei denen die Prüfung abgeschlossen ist bzw. die als erledigt markiert wurden:

    218, 219, 220, 227, 228, 230, 233, 234, 235, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 248, 249

  > die mit dem Status ‚in Arbeit' versehen wurden:

    216, 217, 236, 237, 240

- Die Vorschläge Nr. 268 bis 271 wurden gem. Beschluss des Rates vom 11.11.2013 (Drucksache Nr. B/15/3043-01 / „Haushaltssanierungsplan 2014 ff.") neu aufgenommen.

Haushaltswirtschaftliche Sperre

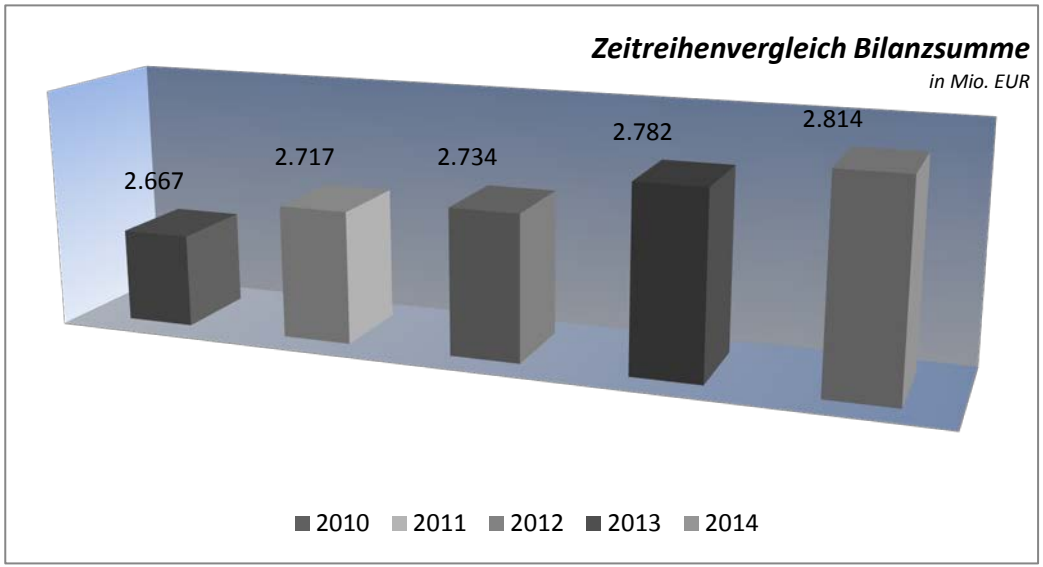
Zur Stabilisierung des Jahresergebnisses wurde bereits mit Verfügung des Kämmerers vom 15.09.2014 eine Sperrung verschiedener Aufwandsbudgets vorgenommen. Dies wurde notwendig um die Vorgaben des Haushaltssanierungsplans bzw. die Vorgaben des Stärkungspaktgesetzes einzuhalten und somit die Auszahlung der Mittel des Stärkungspakts Stadtfinanzen 2014 nicht zu gefährden.

Da diese Maßnahme keine signifikante Verbesserung der Finanzsituation zur Folge hatte wurde mit Verfügung vom 16.10.2014 die haushaltswirtschaftliche Sperre gem. § 24 Abs. 1 GemHVO für das Haushaltsjahr 2014 ausgesprochen. Somit wurden nur noch Aufwendungen geleistet, zu denen die Stadt verpflichtet war. Die Fachverwaltungen wurden aufgefordert sämtliche Aufwendungen zu begründen. Die Genehmigung wurde im Einzelfall vom Stadtkämmerer erteilt.

4.3 Erläuterungen und Analyse der Haushaltswirtschaft

Um die wirtschaftliche Lage der Stadt Oberhausen fundiert darzustellen und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft des abgelaufenen Jahres zu geben, wurde das vorhandene Datenmaterial methodisch untersucht. Basis der nachfolgenden Darstellung der wirtschaftlichen Lage stellen die Bilanz sowie die Ergebnis- und Finanzrechnung dar.

Bei der Analyse der Haushaltswirtschaft handelt es sich um eine Analyse des Geschäftsverlaufs des abgelaufenen Haushaltsjahres. Diese erfolgt durch einen Soll-Ist-Vergleich. Dabei wurden die Plandaten des Haushaltsjahres mit den Ergebnissen des Jahresabschlusses verglichen; daraus resultierende Abweichungen werden im Folgenden erläutert, soweit sie aus Sicht der Stadt wesentlich erscheinen.



4.3.1 Vermögens- und Schuldenlage

Die Bilanzsumme zum 31.12.2014 beläuft sich auf 2.814.298 TEUR und erhöht sich gegenüber der Bilanz zum 31.12.2013 um 31.952 TEUR, bzw. 1,1 %. Die Bilanzsumme alleine lässt keine detaillierten Aussagen über die finanzielle Lage der Stadt Oberhausen zu, sondern ermöglicht bestenfalls eine Zuordnung der Kommune zu einer Größenklasse. Um ein umfassendes Bild der Vermögens- und Schuldenlage zu bekommen sind weitere Analysen der Bilanz notwendig. An dieser Stelle wird ein Überblick über die wesentlichen Aktiv- und Passivpositionen der Bilanz gegeben.

Eine genauere Aufschlüsselung der Zusammensetzung der Bilanzsumme ist unter Punkt 3.3 Aktiva und 3.4 Passiva zu finden.

4.3.1.1 Aktivseite der Bilanz

Die Aktivseite der Bilanz stellt die Vermögensverwendung dar, welche sich grob in Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Aktive Rechnungsabgrenzung sowie „nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ strukturieren lässt. Wesentliche Bilanzgrößen stellen dabei das Anlage- und Umlaufvermögen dar.

Beim **Anlagevermögen** werden neben den Sachanlagen von 1.486.329 TEUR die Finanzanlagen mit 217.752 TEUR ausgewiesen; das Umlaufvermögen summiert sich auf 49.940 TEUR.

Unter dem Sachanlagevermögen sind die Werte der unbebauten und bebauten Grundstücke, das Infrastrukturvermögen, Bauten auf fremden Grund und Boden, Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler, Maschinen/technische Anlagen und Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie geleistete Anzahlungen/Anlagen im Bau zu subsumieren. Im Vergleich des Jahresabschlusses zum Vorjahr vermindert sich die Gesamtsumme um 30.016 TEUR.

Der Werteverzehr bezeichnet den bewerteten Sachgüter- und/oder Leistungsverzehr im Leistungserstellungsprozess bzw. eine Wertminderung z.B. durch Ge- und Verbrauch, wirtschaftliche oder technische Entwicklungen und Zerstörung. Buchungstechnisch findet der Werteverzehr seinen Ausdruck in Abschreibungen. Dem Werteverzehr gegenüberzustellen sind Anlagenzugänge sowie die im Bau befindlichen Anlagen.

In der Struktur der Bilanz werden als weitere Kategorie die Finanzanlagen auf der Aktivseite dargestellt. Unter den Finanzanlagen werden, gem. Handelsgesetzbuch, Anteile an verbundenen Unternehmen sowie Ausleihungen, an diese, Beteiligungen und Ausleihungen an Unternehmen, mit welchen man selbst in einem Beteiligungsverhältnis steht, verstanden. Auch Wertpapiere des Anlagevermögens werden zu den Finanzanlagen gezählt.

Die Finanzanlagen weisen einen Gesamtbetrag von 217.752 TEUR aus und haben sich im Vergleich zum Jahresabschluss 2013 um 17.092 TEUR verringert. Die Reduzierung war Konsequenz der Abwertung der durch die STAOG gehaltenen Anteile an der GMVA von rd. 16.001 TEUR.

Das **Umlaufvermögen** (49.940 TEUR) gliedert sich in Vorräte, Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie den liquiden Mitteln. Die Vorräte stellen im Gegensatz zu dem Anlagevermögen die Vermögensgegenstände dar, die der Stadt Oberhausen im Allgemeinen nur zur vorübergehenden Nutzung dienen und nicht zu den Rechnungsabgrenzungsposten gehören.

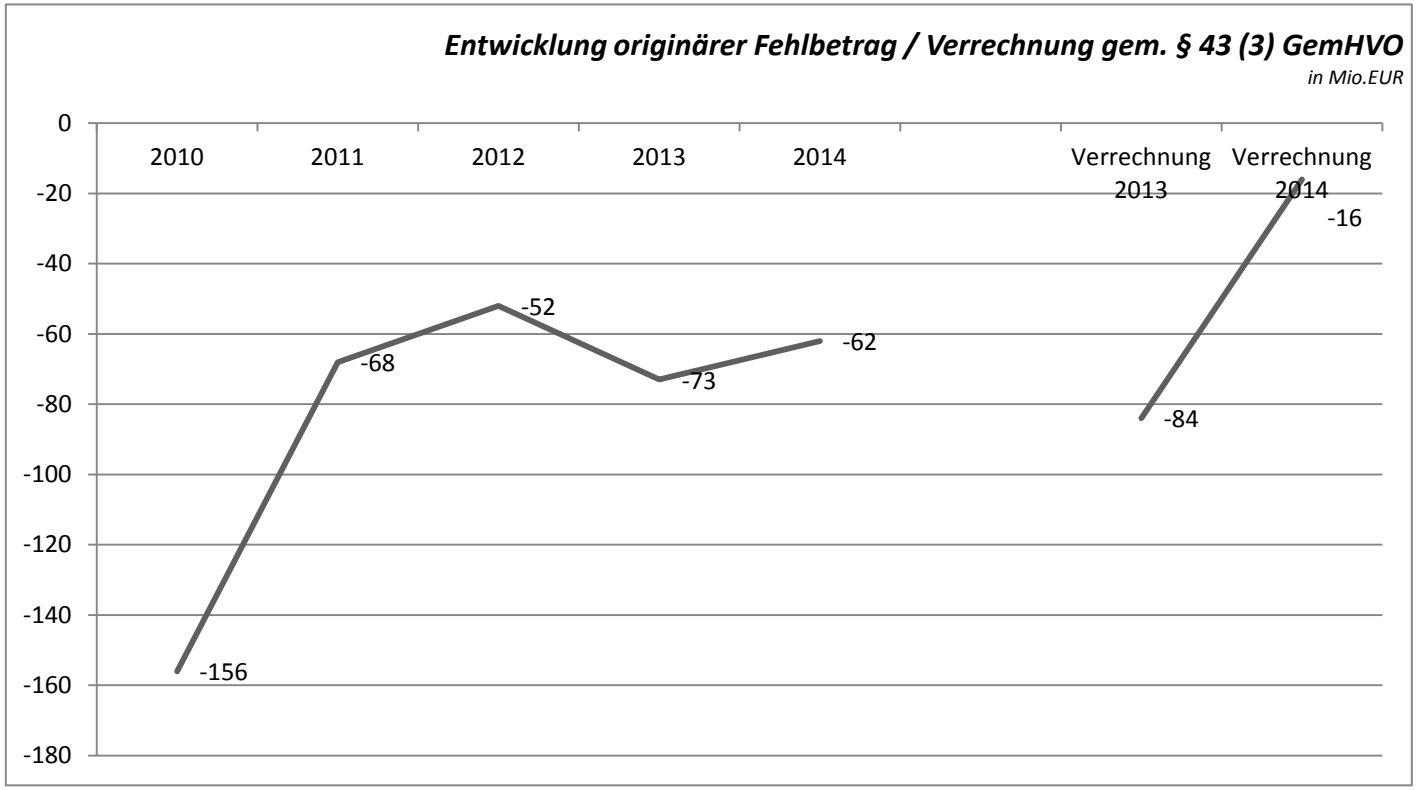
- Vorräte (9.272 TEUR/ Vorjahr: 8.588 TEUR, + 684 TEUR)

- Forderungen (35.868 TEUR / Vorjahr: 39.318 TEUR, - 3.450 TEUR)
  (vgl. u.a. Forderungsspiegel)

- Liquide Mittel (4.800 TEUR / Vorjahr: 5.193 TEUR, - 393 TEUR)

Den weitaus größten Anteil am Umlaufvermögen haben die öffentlich-rechtlichen Forderungen (32.122 TEUR). Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Forderungen deutlich verringert (- 4.223 TEUR).

Bereits zur Eröffnungsbilanz, unter Berücksichtigung von nachträglichen Berichtigungen, wurde auf der Aktivseite ein **nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag** von 280.785 TEUR ausgewiesen. Die Verwaltungstätigkeit in den Jahren 2008 bis 2013 führte zu Jahresfehlbeträgen von insgesamt 598.956 TEUR. Die Haushaltswirtschaft 2014 führte zu einem Jahresfehlbetrag von 62.373 TEUR; mithin beträgt der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag unter Berücksichtigung erfolgter Korrekturen 942.114 TEUR.



Darüber hinaus hat der Verordnungsgeber mit § 43 Abs. 3 GemHVO Sachverhalte geregelt, welche unmittelbar mit der allgemeinen Rücklagen zu verrechnen sind und keinen Niederschlag in der Ergebnisrechnung finden. So sind Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögens-gegenständen nach § 90 Abs. 3 Satz 1 GO NRW sowie aus Wertveränderungen von Finanzanlagen unmittelbar gegen die allg. Rücklage zu buchen

(1. NKFWG - § 43 (3) GemHVO). Dies bedeutet für die Stadt Oberhausen bereits im Haushaltsjahr 2013 einen weiteren Ausweis von rd. 84.045 TEUR, so dass der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag zum 31.12.2013 1.026.168 TEUR betrug. Auch im Geschäftsjahr 2014 sind verschiedene Vorgänge entsprechend beurteilt worden. Bei diesen Geschäftsvorfällen im Sinne des § 43 (3) GemHVO handelt es sich u.a. um die Abwertung des Unternehmenswertes der STOAG (GMVA - Anteile mit einem Volumen von 16.081 TEUR, vgl. auch Pkt. 3.3.1.4, 3.3.4). Die Gesamtsumme des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrages beträgt zum 31.12.2014 1.042.248 TEUR.

Die **Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** haben um 3.767 TEUR zugenommen und weisen ein Gesamtvolumen in Höhe von 18.030 TEUR (2013: 14.263 TEUR) aus. Wesentlicher Bestandteil sind Aufwendungen des Haushaltsjahres 2015 (9.132 TEUR).

4.3.1.2 Passivseite der Bilanz

Die Passivseite der Bilanz (Vermögensherkunft) weist die Finanzierung des städtischen Vermögens aus. Die Ermittlung des **Eigenkapitals** erfolgte für die Eröffnungsbilanz als rechnerische Größe aus der Differenz der bewerteten Aktivposten zu den bewerteten Passivposten. Da die Passivposten in der Bilanz die Aktivposten übersteigen, wird der Saldo auf der Aktivseite der Bilanz unter den Rechnungsabgrenzungsposten als „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ ausgewiesen. Auf Grund dieser Tatsache sind weitere Erläuterungen im Hinblick auf die gesetzlich normierten und zu bildenden Allgemeine Rücklage, Ausgleichsrücklage und der Deckungsrücklage entbehrlich.

Die **Sonderposten** stellen mit 439.489 TEUR eine wesentliche Bilanzgröße dar; sie liegen mit 12.514 TEUR unter dem Bilanzwert 2013. Die Sonderposten werden grundsätzlich über die gleiche Nutzungsdauer wie das dazugehörige Anlagegut ertragswirksam aufgelöst und verringern dadurch die Belastung durch die Wertminderung (Abschreibung) des Wirtschaftsgutes.

Die **Rückstellungen** in Höhe von 452,866 TEUR resultieren im Wesentlichen aus Pensionsrückstellungen (394.993 TEUR, + 14.160 TEUR) und Sonstigen Rückstellungen (53.412 TEUR, - 3.464 TEUR).

Die Rückstellungen für Deponien und Altlasten (600 TEUR) sowie Instandhaltungsrückstellungen (3.861 TEUR) haben keinerlei Veränderung erfahren.

Die **Verbindlichkeiten** (1.899.462 TEUR) haben sich insgesamt um 32.086 TEUR erhöht. Größten Anteil an den Verbindlichkeiten haben dabei die Kredite zur Liquiditätssicherung (1.566.300 TEUR), welche sich im Vergleichszeitraum um 51.100 TEUR erhöht haben. Hinzu kommen Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen von insgesamt 297.369 TEUR (vom öffentlichen Bereich 7.240 TEUR und vom privaten Kreditmarkt 290.129 TEUR). Diese Verbindlichkeiten sind dagegen um 9.999 TEUR gesunken.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind um 3.026 TEUR auf 12.099 TEUR gesunken.

Im Zuge des 1. NKFWG wurde die Bilanzposition Erhaltene Anzahlungen eingefügt. Der Gesetzgeber erhofft durch die Aufgliederung des Bilanzpostens "Sonstige Verbindlichkeiten" durch die Einbeziehung der „Erhaltenen Anzahlungen“ die Transparenz der Bilanz wegen des gesonderten Ausweises noch nicht zweckentsprechend verwendeter Zuwendungen zu erhöhen. Erhaltene Zuwendungen dürfen erst dann unter den Sonderposten in der Bilanz angesetzt werden, wenn der damit finanzierte Vermögensgegenstand in der Bilanz aktiviert wird. Daher bedarf es für die Zwischenzeit der Festlegung eines besonderen Bilanzpostens für die erhaltenen Zuwendungen. Die Summe beträgt zum 31.12.2014 rd. 3.638 TEUR (+ 786 TEUR).

Die **Passiven Rechnungsabgrenzungsposten** haben um 1.685 TEUR zugenommen und weisen ein Gesamtvolumen in Höhe von 22.481 TEUR (2013: 20.796 TEUR) aus. Wesentlicher Bestandteil sind Nutzungsentgelte von Grabstätten (11.357 TEUR).

4.3.2 Ertrags- und Aufwandssituation

Der Ergebnishaushalt des Jahresabschlusses 2014 ist gekennzeichnet durch eine Verbesserung in Höhe von 1.246 TEUR gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz 2014 (- 63.619 TEUR) welcher die Bereitstellung überplanmäßiger und außerplanmäßiger Mittel berücksichtigt. Der vom Rat der Stadt ursprünglich beschlossene Fehlbedarf von 51.705 TEUR wurde um 10.668 TEUR überschritten.

Die Ergebnisverschlechterung (gegenüber dem Originalbudget) resultiert im Wesentlichen aus:

a. Mindererträgen

- Gewerbesteuer (- 31.066 TEUR),
- Grundsteuer B (- 1.129 TEUR)

b. Mehraufwendungen

- Zuführung Pensionsrückstellung für Bedienstete (+ 10.384 TEUR),
- Zuführung Beihilferückstellung für Bedienstete (+ 2.049 TEUR),
- Wirtschaftliche Hilfe für Asylbewerber (+ 1.773 TEUR)

Dem gegenüber stehen folgende wesentliche Mehrerträge/Minderaufwendungen, welche im Saldo zu der vorgenannten Verschlechterung führen.

a. Mehrerträge

- Verzinsung der Gewerbesteuer n. §233a AO (+ 3.433 TEUR),
- Erstattungen von Gemeinden (GV) (+ 1.402 TEUR),
- Erstattungen von privaten Unternehmen (+ 1.297 TEUR),
- Auflösung von Rückstellungen (+ 1.577 TEUR)

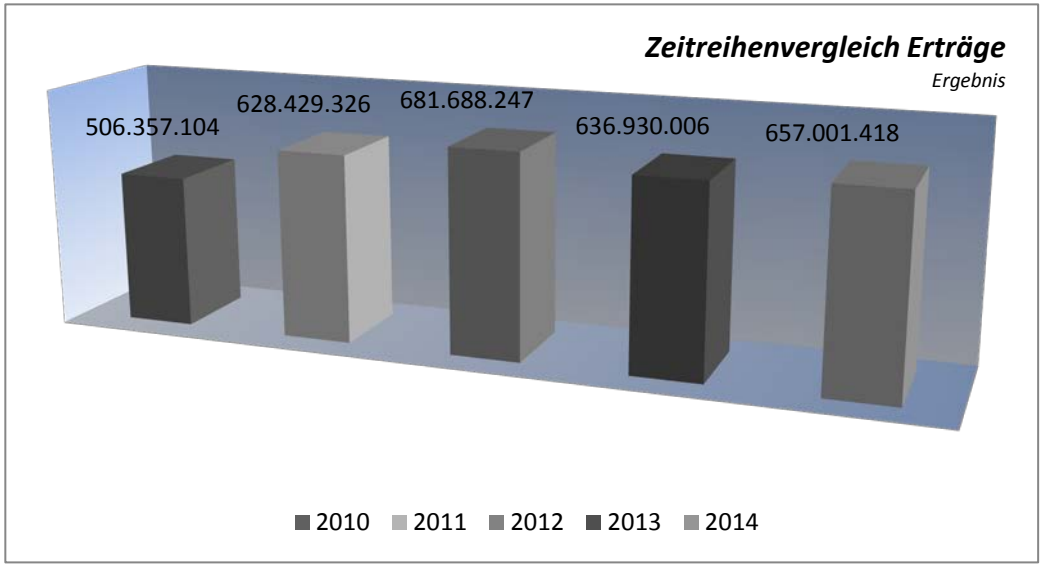
b. Minderaufwendungen

- Zinsaufwendungen Liquiditätskredite (- 12.928 TEUR),
- Zuschüsse an übrige Bereiche (Betriebskosten KTE) (- 3.129 TEUR),
- Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen (Abfallbeseitigung) (- 2.683 TEUR),
- Zuführung zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger (- 2.489 TEUR)

4.3.2.1 Erträge

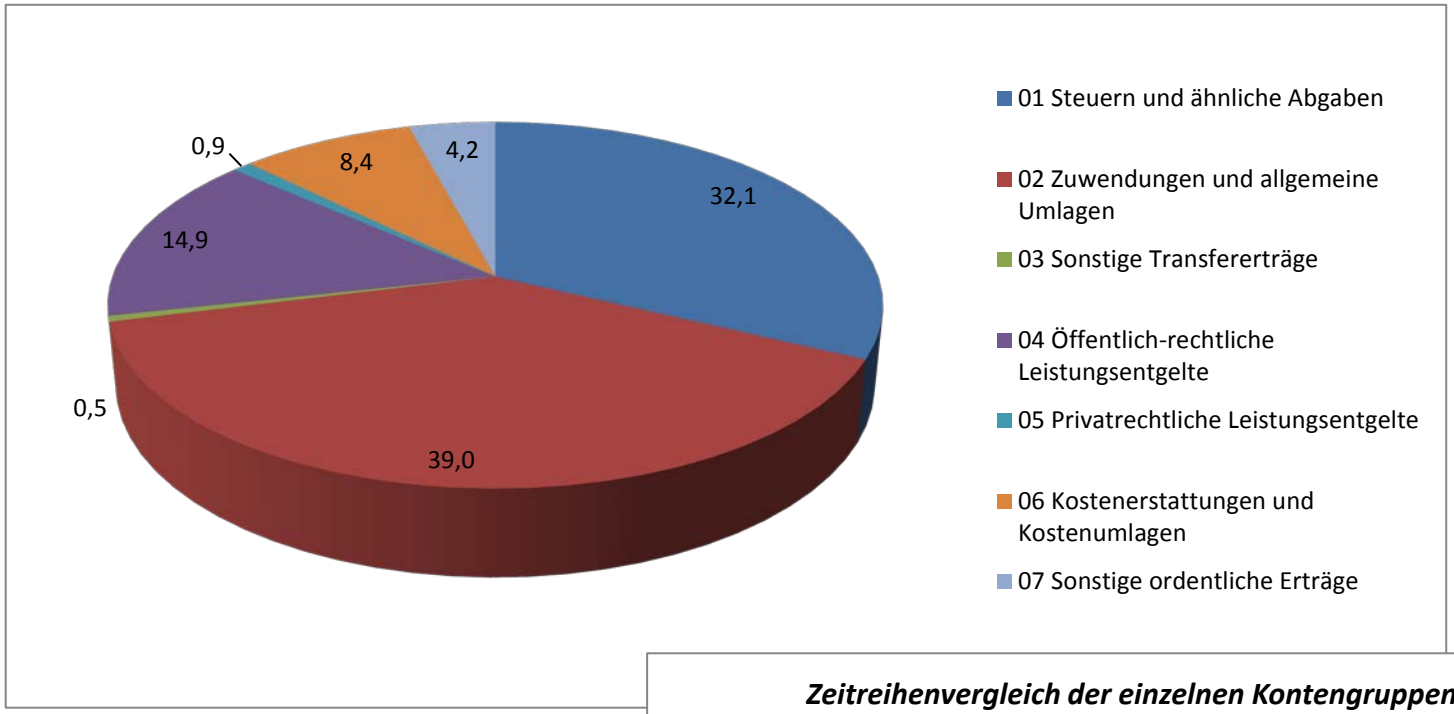
Mit einem Betrag von 657.001 TEUR liegen die ordentlichen Erträge um 13.717 TEUR unter den angesetzten Planansätzen. Gegenüber dem Ergebnis 2013 fielen die ordentlichen Erträge um rd. 20.071 TEUR geringer aus.

Ein Zeitreihenvergleich der vergangenen fünf Jahre zeigt folgende Entwicklung:

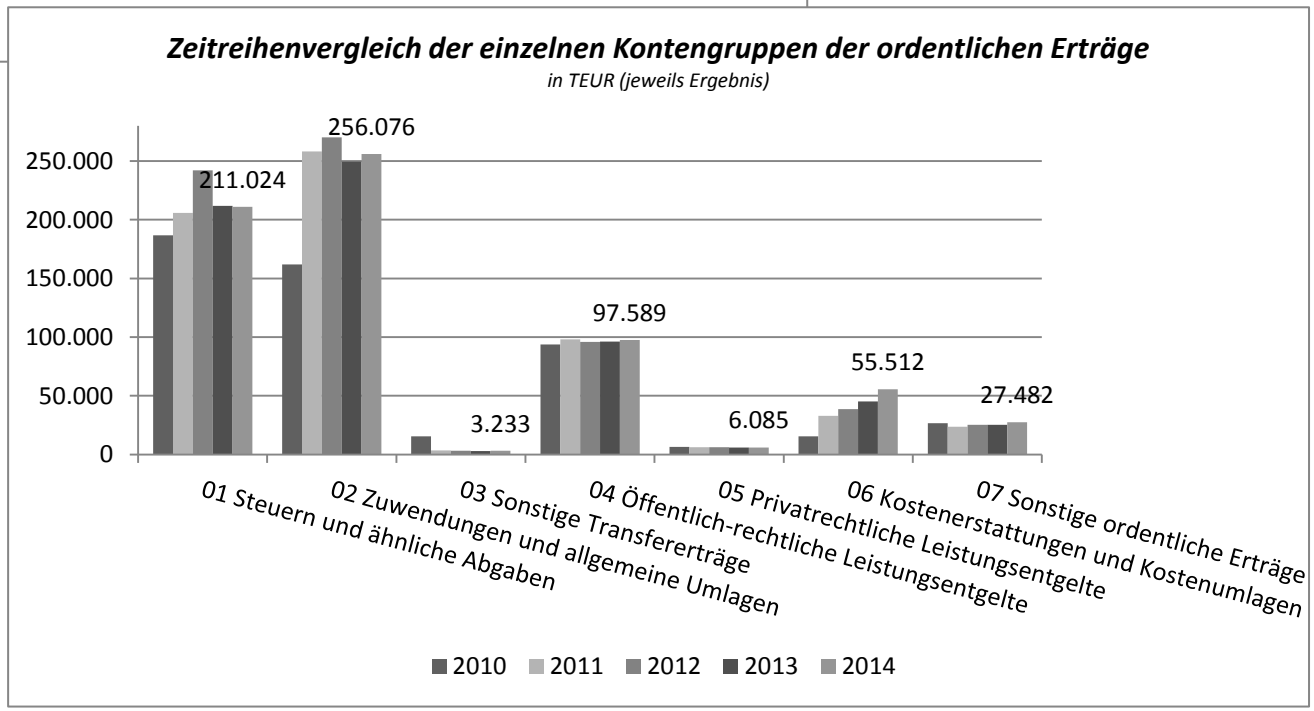


Ergebnisanteil der einzelnen Ertragsarten 2014

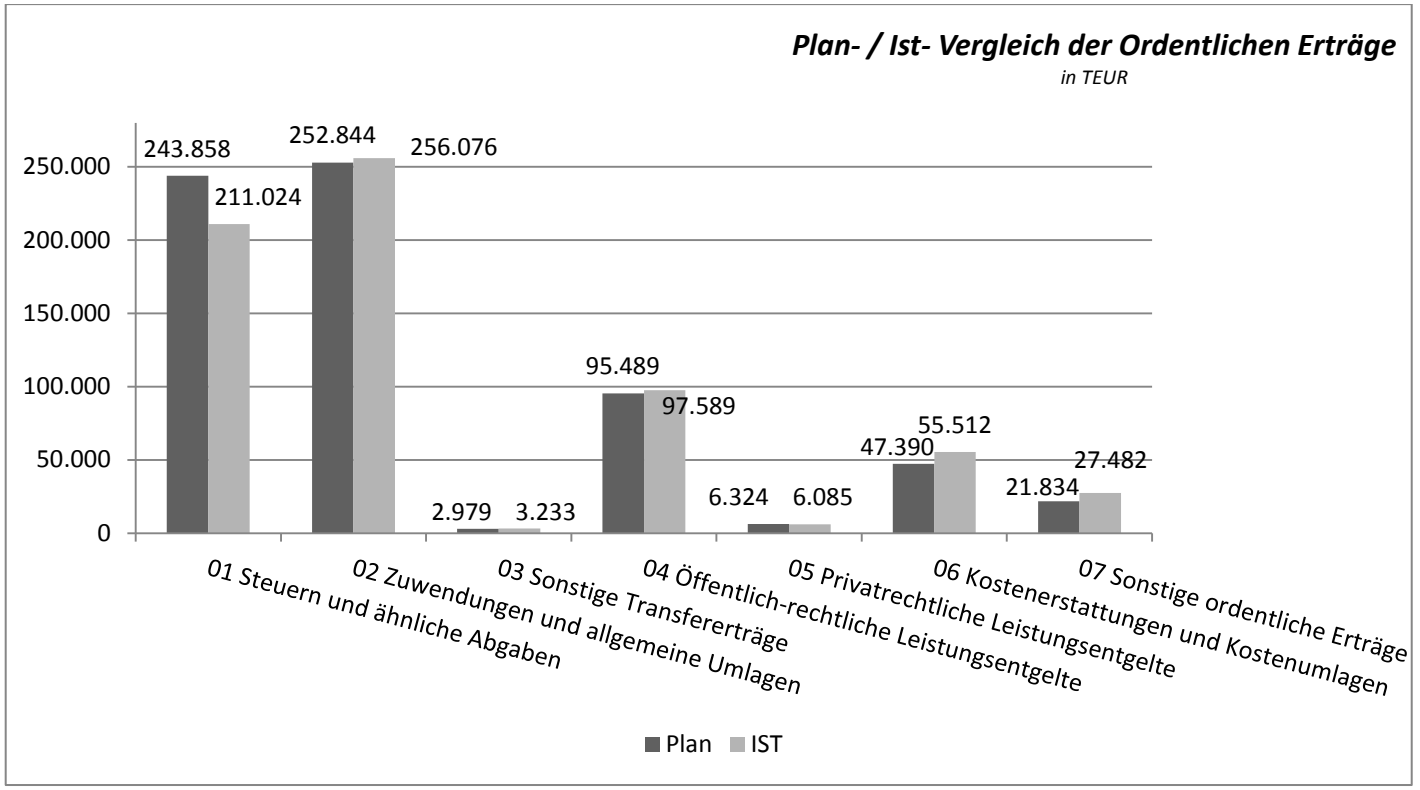
		v.H.	absolut
01	*Steuern und ähnliche Abgaben*	32,1	211.024.107,24
02	*Zuwendungen und allgemeine Umlagen*	39	256.076.259,40
03	*Sonstige Transfererträge*	0,5	3.233.306,80
04	*Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte*	14,9	97.588.927,89
05	*Privatrechtliche Leistungsentgelte*	0,9	6.085.038,14
06	*Kostenerstattungen und Kostenumlagen*	8,4	55.512.167,03
07	*Sonstige ordentliche Erträge*	4,2	27.481.611,84
			657.001.418,34



Vorstehende Grafik verdeutlicht den Ergebnisanteil der einzelnen Ertragsarten im Verhältnis zu den Gesamterträgen.



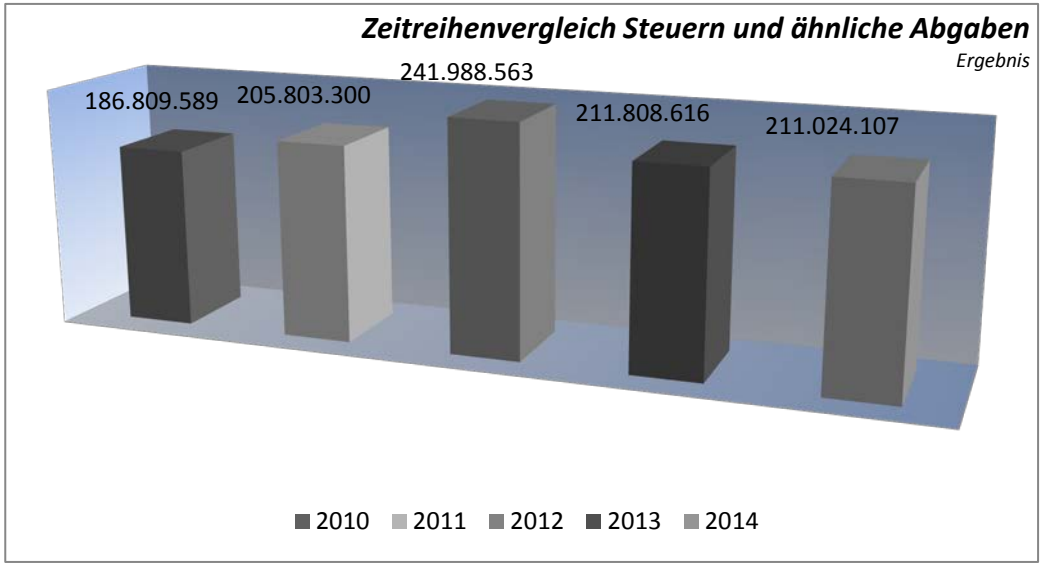
Nebenstehende Grafik zeigt die Entwicklung der einzelnen Ertragsarten im Vergleich der letzten fünf Haushaltsjahre.



Die grafische Darstellung zeigt deutlich, dass die Ertragsart „Steuern und ähnliche Abgaben“ das Ergebnis maßgeblich beeinflusst hat. Mit Ausnahme dieser Ertragsart verzeichnen die übrigen Arten über den Planung liegende Erträge, welche aber die negative Entwicklung, insbesondere der Gewerbesteuer, nicht kompensieren können.

Steuern und ähnliche Abgaben
(Ergebnisanteil 32,1 %)

Die Steuern und ähnlichen Abgaben fielen gegenüber den Planwerten (243.858 TEUR) um 13,5 % (- 211.024 TEUR) geringer aus.

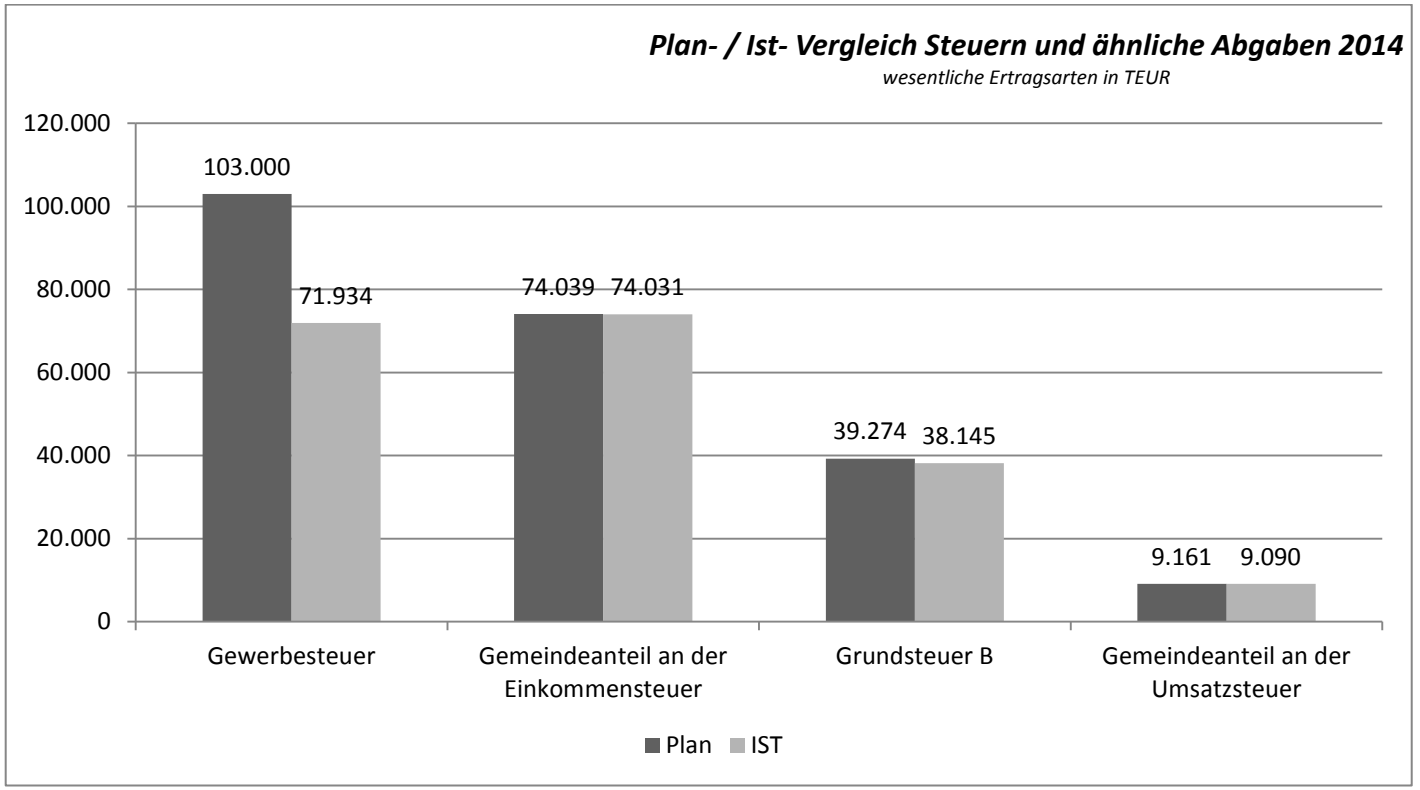


Plan- Ist- Vergleich der Jahre 2010 bis 2014 (in TEUR)

	Plan	Ist	Abweichung
2010	181.233	186.810	+ 5.576
2011	197.176	205.803	+ 8.627
2012	218.584	241.989	+ 23.405
2013	234.070	211.809	- 22.262
2014	243.858	211.024	- 32.834

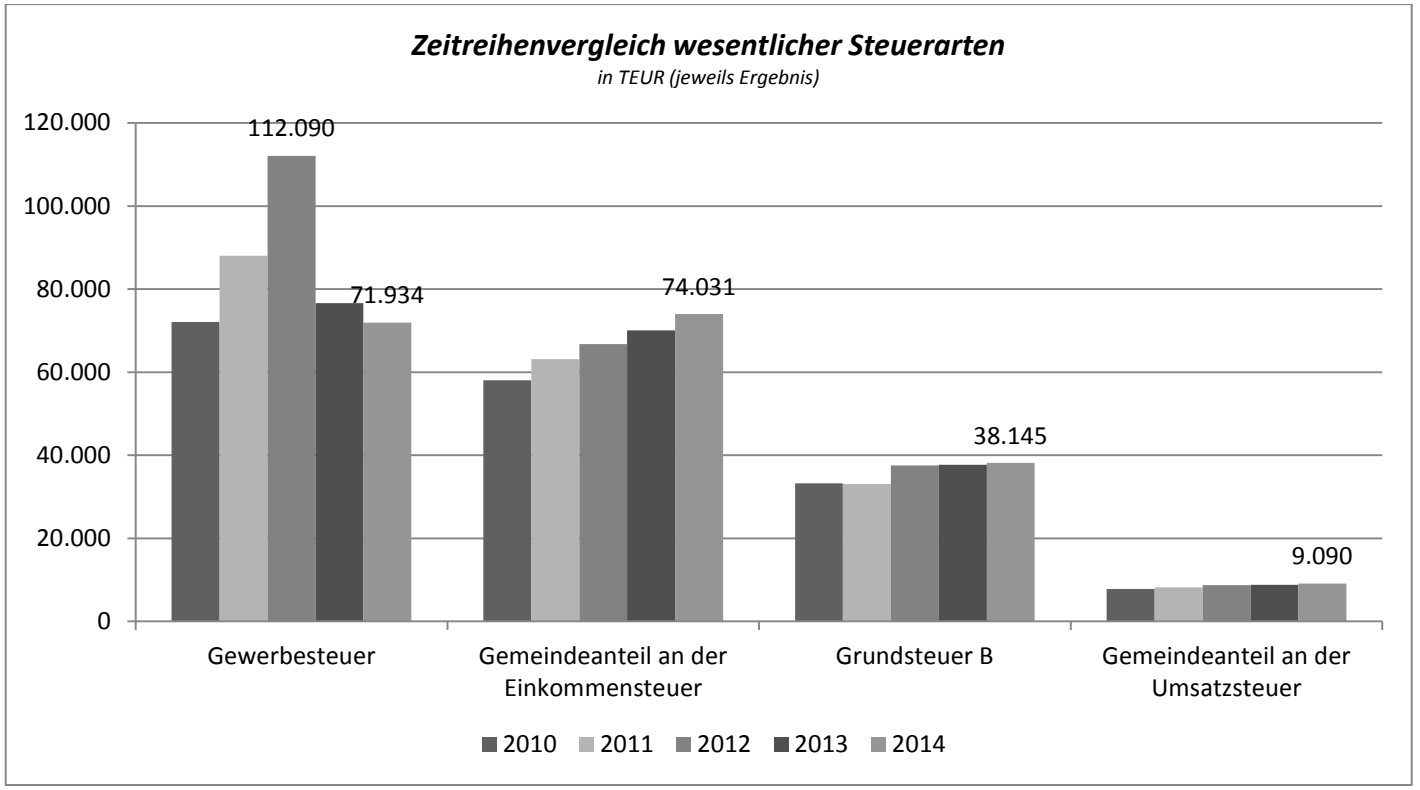
Die Erträge befinden sich auf Vorjahresniveau. Lediglich die Haushaltsjahre 2010 und 2012 weichen im Vergleich dazu ungewöhnlich weit von diesen Ergebnissen ab. Innerhalb des Jahres 2010 sind noch die Auswirkungen der Wirtschaftskrise zu spüren und das Jahr 2012 ist von Einmaleffekten gekennzeichnet.

Die bedeutenden Ertragsarten werden nachstehend näher erläutert.



Wie aus der Darstellung ersichtlich, resultierte das negative Abschlussergebnis insbesondere aus den Abweichungen aus Gewerbesteuererträgen (71.934 TEUR / - 31.066 TEUR, - 30,2 %) sowie den Erträgen aus den Grundbesitzabgaben (Grundsteuer B, 38.145 TEUR / - 1.129 TEUR, - 2,9 %).

Die weiteren Ertragsarten wie z.B. Kompensationszahlungen [Familienleist.ausgl.] (7.519 TEUR/ - 230 TEUR, - 3 %), die Vergnügungssteuer (4.509 TEUR/ - 191 TEUR, - 4,1 %), Leistungsbeteiligung Umsetzung Grundsicherung Arbeitssuchender (3.904 TEUR/ + 904 TEUR, + 30,1 %) oder auch die Hundesteuer (1.619 TEUR / + 119 TEUR, + 7,9 %), spielen im Quervergleich eine untergeordnete Rolle.

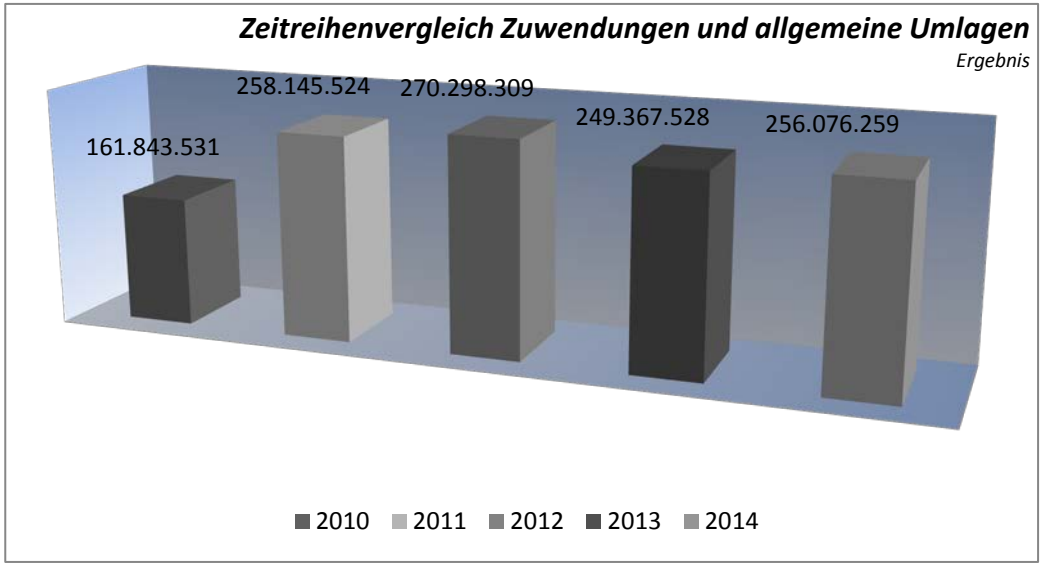


Einmal mehr wird deutlich, wie abhängig die Stadt Oberhausen von den Erträgen aus der Gewerbesteuer ist, wobei eine Kalkulation dieser anhand der Orientierungsdaten nur schwer umsetzbar ist und – wie im Haushaltsjahr 2014 ablesbar – zu großen Abweichungen führen kann.

Die Erträge aus der Gewerbesteuer haben auch direkte Konsequenzen für die Schlüsselzuweisungen des Landes, welche unter Zuwendungen und allgemeine Umlagen veranschlagt sind.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen
(Ergebnisanteil 39 %)

Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen stiegen gegenüber den Planwerten um 1,3 % (256.076 TEUR / + 3.232 TEUR).



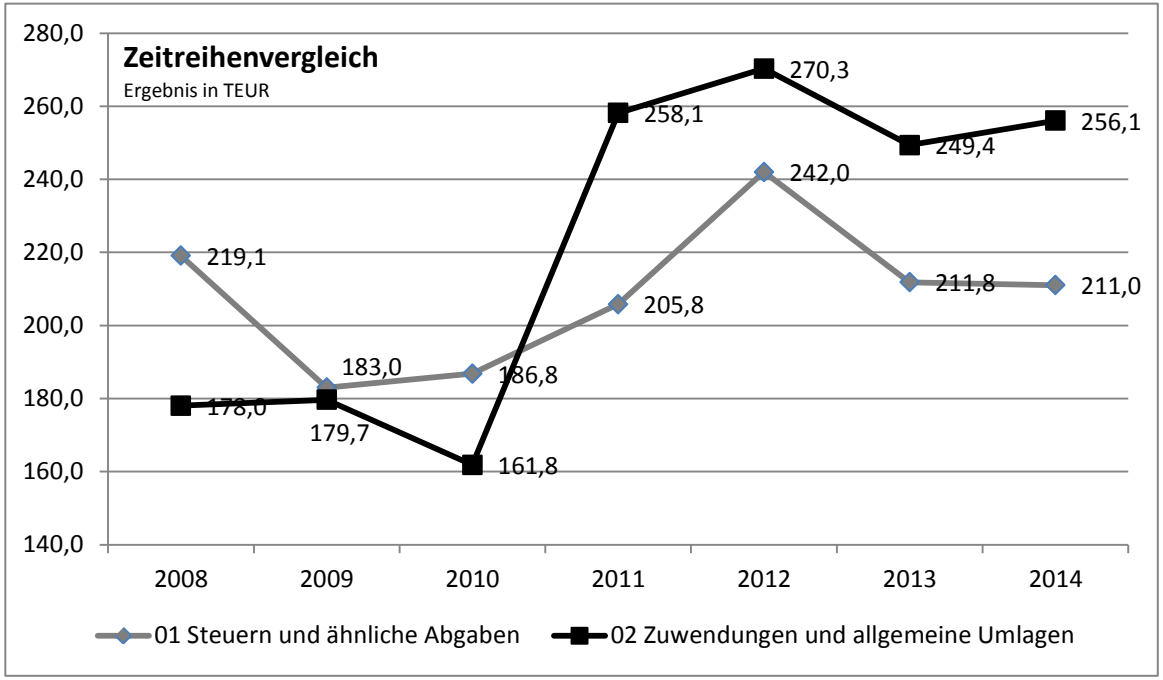
Plan- Ist- Vergleich der Jahre 2010 bis 2014 (in TEUR)

	Plan	Ist	Abweichung
2010	175.969	161.844	-14.125
2011	197.847	258.146	+ 60.299
2012	268.354	270.298	+ 1.944
2013	261.081	249.368	- 11.714
2014	252.844	256.076	+ 3.232

Deutlich abzulesen ist, dass ab dem Geschäftsjahr 2011 das Stärkungspaktgesetz des Landes NRW spürbar geworden ist. Auf Grund der Neuberechnung des Stärkungspaktes Stadtfinanzen wurden die tatsächlichen Erträge von 66.562 TEUR (2011) auf 52.716 TEUR (2013 ff.) reduziert. Auch diese Entwicklung ist deutlich ersichtlich. Kompensiert wird diese Entwicklung durch wesentliche Mehrerträge ab dem Geschäftsjahr 2012 im Bereich der Schlüsselzuweisungen des Landes (2011 – 2012: + 15.244 TEUR, 2012 – 2013: - 2.513 TEUR, 2013 – 2014: + 5.927 TEUR).

Festzuhalten bleibt, dass im Bereich der wesentlichen Ertragsarten „Steuern und ähnliche Abgaben“ (Planungsanteil 2014: 36,4 %) und „Zuwendungen und allgemeine Umlagen“ (Planungsanteil 2014: 37,74 %) seit Einführung des NKF bei der Stadt Oberhausen eine Verschiebung stattgefunden hat. Betrugen die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben im Jahr 2008 noch 219.094 TEUR und die der

Zuwendungen und allgemeine Umlagen 178.038 TEUR so beliefen sich diese in 2014 auf 211.024 TEUR bzw. 256.076 TEUR. Die Entwicklung wird in der nachfolgenden Darstellung aufgezeigt.



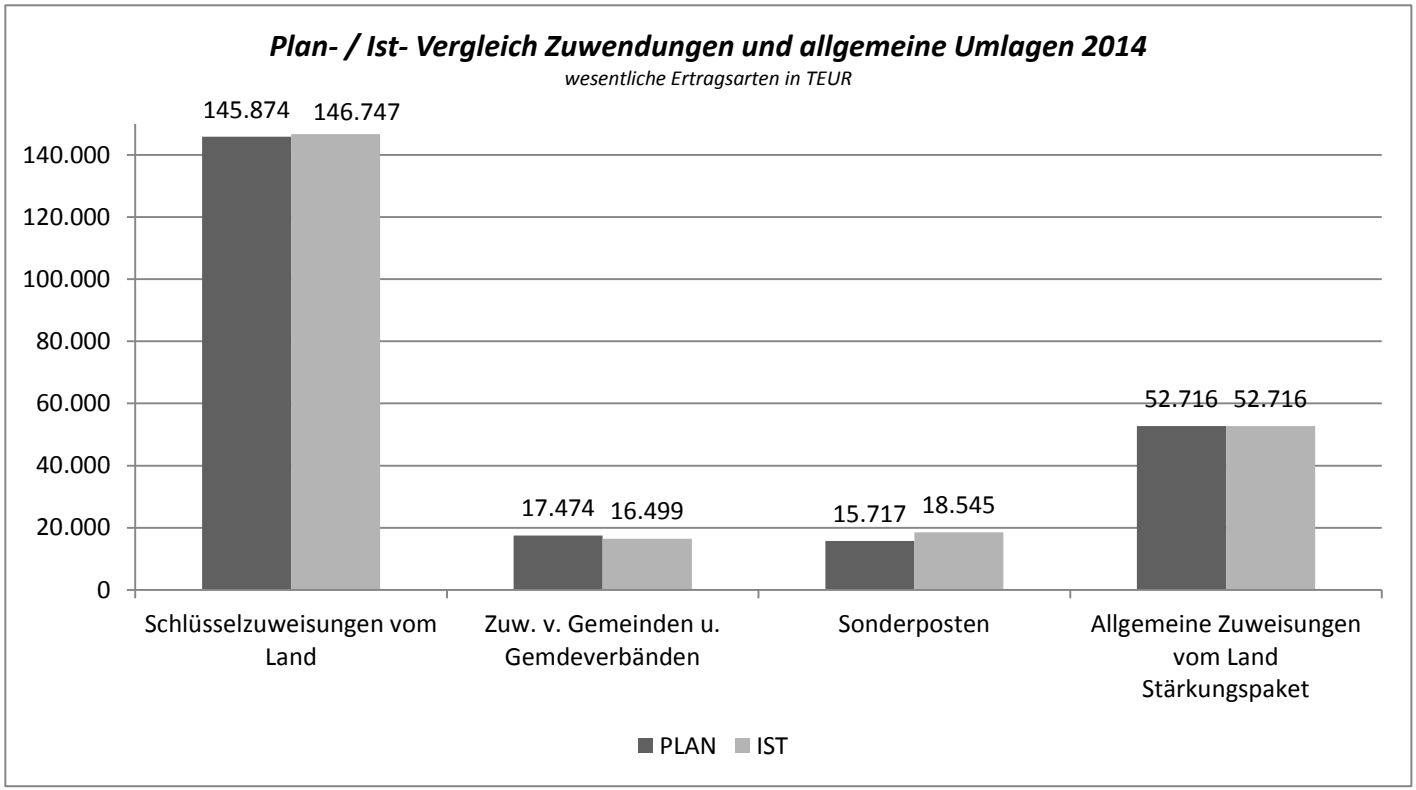
Es wird deutlich, dass die Stadt Oberhausen im Wesentlichen von Zuwendungen und allgemeinen Umlagen abhängig ist. Diese werden aber im Zuge des Stärkungspaktgesetzes bis zum Jahr 2020 abgeschmolzen. Der Haushaltsausgleich ist ab dem Jahr 2021 aus eigenen Mitteln sicherzustellen.

Die Abhängigkeit wird auch anhand der Zuwendungsquote deutlich, die das Verhältnis der Zuwendungen zu den ordentlichen Erträgen widerspiegelt.

Die Quote erhöht sich von 32,39 % (in 2008) auf 38,98 % in 2014.

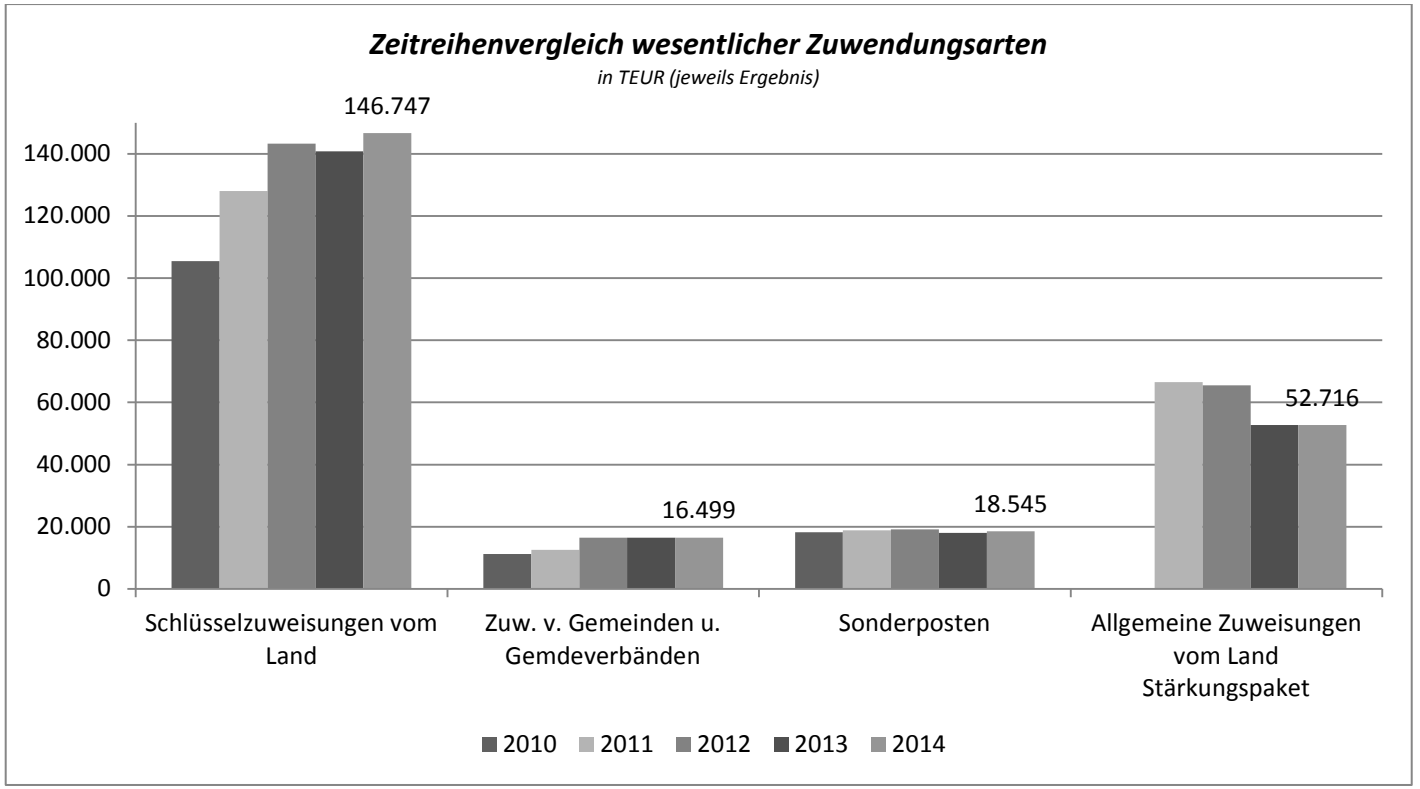
Die vielen Faktoren die auf die Steuererträge, insbesondere die Gewerbesteuer, einwirken, lassen eine aus eigenen Mitteln gesicherte Finanzierung der Aufwendungen nur bedingt zu.

Die wesentlichen Ertragspositionen im Rahmen der Haushaltsplanung stellten die Schlüsselzuweisungen, die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (Bund, Land, u.a.), Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden, sowie – als allgemeine Zuweisung des Landes – Leistungen im Rahmen des Stärkungspaktgesetzes dar.



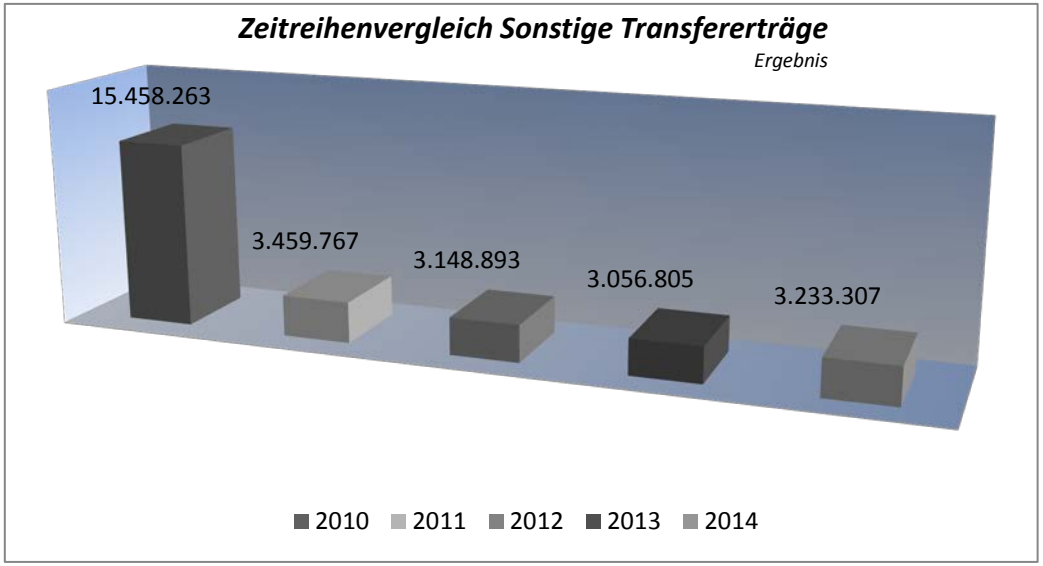
Die Schlüsselzuweisungen (146.747 TEUR / + 872 TEUR, + 0,6 %) werden jährlich vom Land bereitgestellt. Die Zuweisungen ergänzen die eigenen Einnahmen und leisten damit einen Beitrag zur Finanzierung der eigenen und der durch Gesetz übertragenen Aufgaben der Kommune. Die Stadt Oberhausen erhält Schlüsselzuweisungen (sog. zweckfreie Zuweisungen), deren Höhe sich nach der durchschnittlichen Aufgaben-belastung und nach der jeweiligen Steuerkraft in der Referenzperiode (jeweils 01.07. bis 30.06.) bemisst. Die durchschnittliche Aufgaben-belastung wird auf der Basis der Einwohnerzahl, der Schülerzahl, der Bedarfsgemeinschaften und der Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach speziellen Schlüsseln ermittelt.

Die Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden betragen insgesamt 16.499 TEUR und fallen rd. 974 TEUR geringer als die Plandaten aus (- 5,6%). Darin enthalten sind die Zuweisungen für die Betriebsführung von Kindertagesstätten mit einem Volumen von 15.659 TEUR. Hier ist eine Verringerung des Ergebnisses um 1.041 TEUR zu verzeichnen. Die weiteren Mindererträge verteilen sich auf einzelne, kleinere Zuwendungsmaßnahmen.


Zeitreihenvergleich wesentlicher Zuwendungsarten
in TEUR (jeweils Ergebnis)
146.747
140.000
120.000
100.000
80.000
60.000
40.000
20.000
0
16.499
18.545
52.716
Schlüsselzuweisungen vom Land
Zuw. v. Gemeinden u. Gemdeverbänden
Sonderposten
Allgemeine Zuweisungen vom Land Stärkungspaket
2010
2011
2012
2013
2014

Sonstige Transfererträge
(Ergebnisanteil 0,5 %)

Die sonstigen Transfererträge spielten im Haushalt der Stadt Oberhausen eine weitestgehend untergeordnete Rolle. So haben sie in der Planung einen Anteil von lediglich 0,4 % (Ergebnisanteil 0,5 %, 3.233 TEUR), so dass lediglich der Verlauf der Haushaltsjahre dargestellt wird.



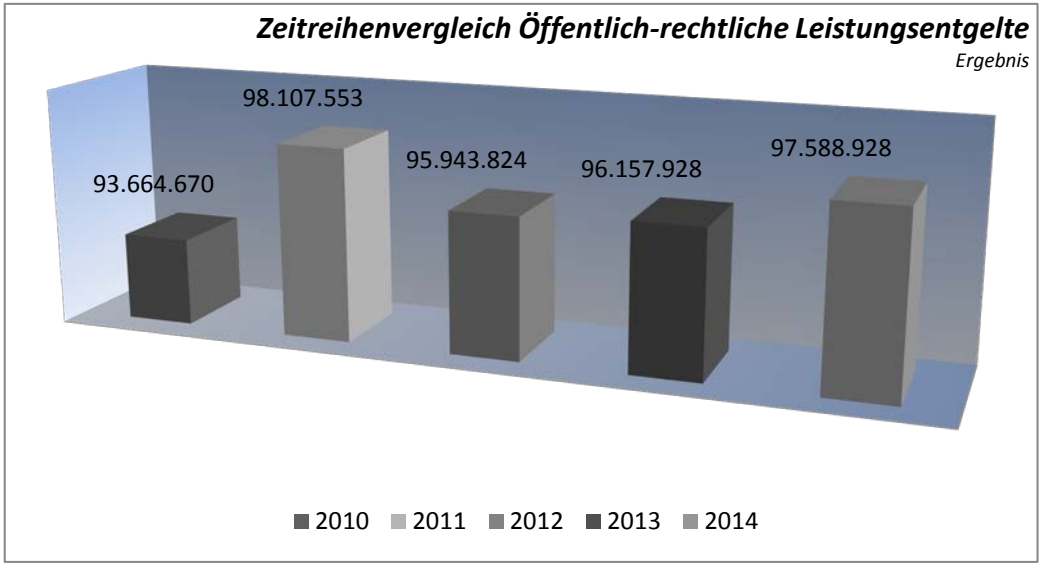
Plan- Ist- Vergleich der Jahre 2010 bis 2014 (in TEUR)

	Plan	Ist	Abweichung
2010	16.074	15.458	-615
2011	2.980	3.460	+ 479
2012	2.816	3.149	+ 333
2013	3.037	3.057	+ 20
2014	2.979	3.233	+ 255

Die erhöhten Erträge des Jahres 2010 resultierten aus einer Umgliederung der Ertragsart „Erstattungen vom Bund – Kosten der Unterkunft“ ab 2011. Diese wurden ab dem Haushaltsjahr 2011 den Kostenerstattungen und Kostenumlagen zugeordnet.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
(Ergebnisanteil 14,9 %)

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte entsprechen im Ergebnis in etwa den Plandaten (Plan 95.489 TEUR / Ergebnis: 97.589 TEUR, + 2.100 TEUR, + 2,2 %) des Haushaltsjahres 2014.

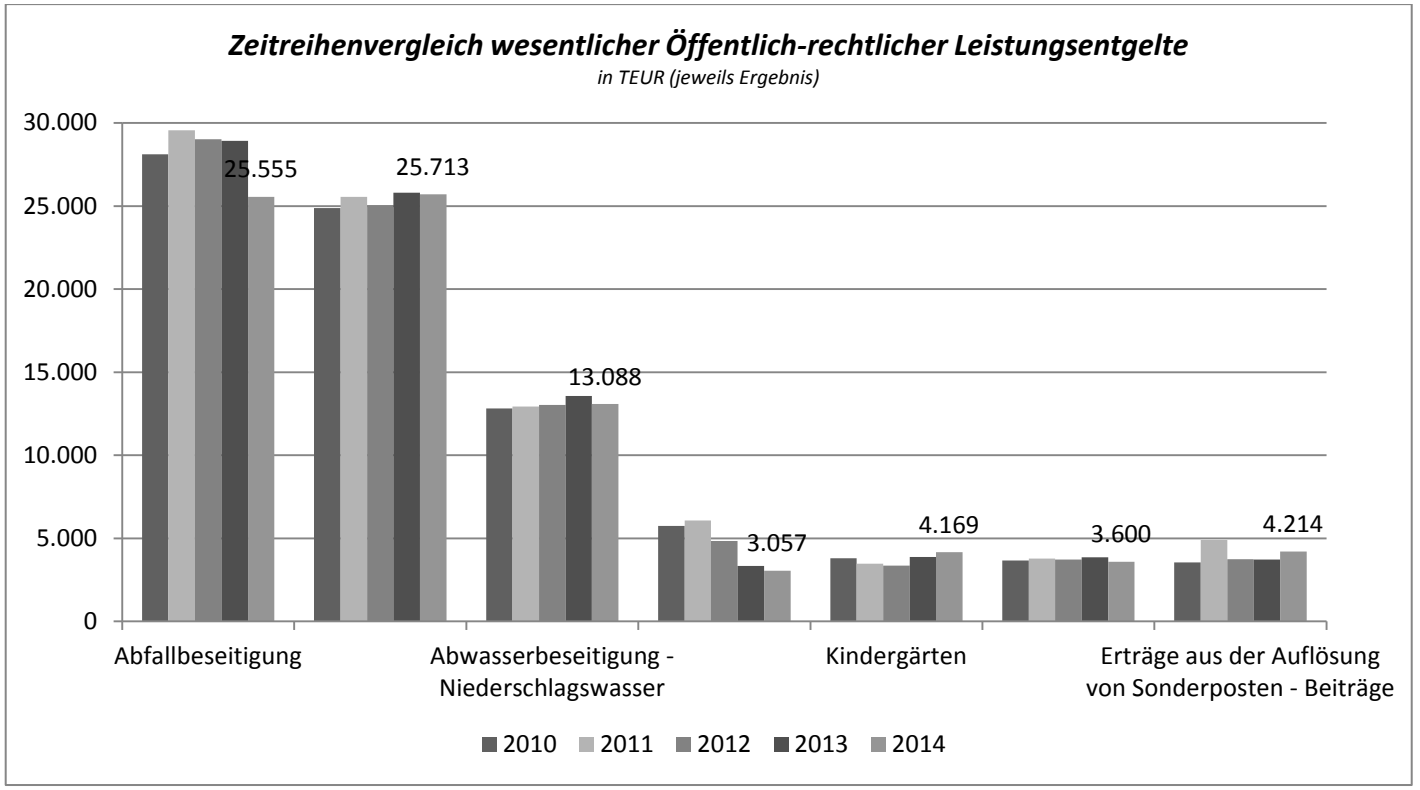


Plan- Ist- Vergleich der Jahre 2010 bis 2014 (in TEUR)

	Plan	Ist	Abweichung
2010	94.923	93.665	-1.258
2011	98.270	98.108	-163
2012	96.021	95.944	-77
2013	98.122	96.158	-1.964
2014	95.489	97.589	+ 2.100

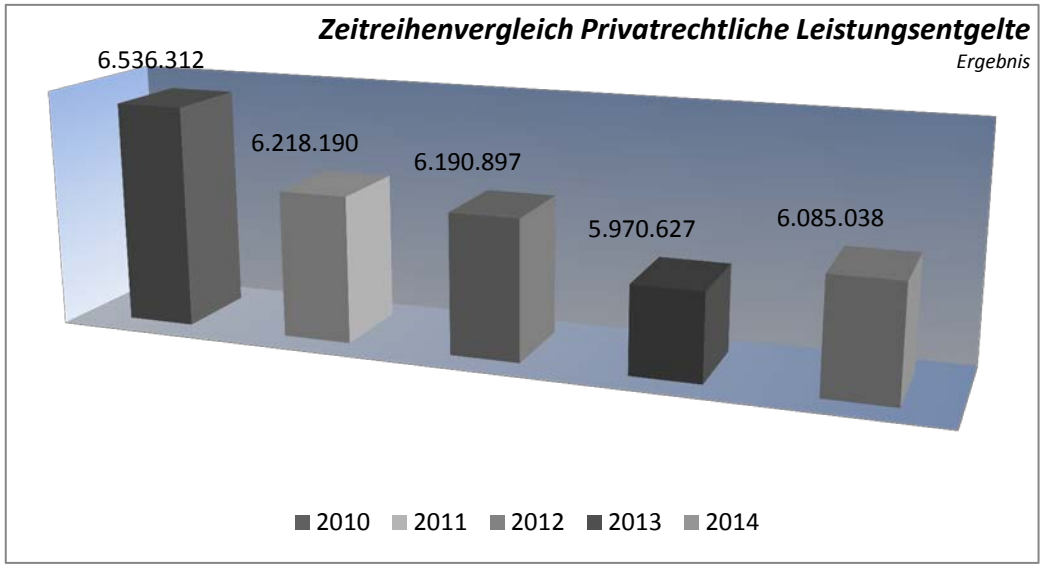
Die Erträge aus den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten sind über die Jahre konstant.

In dieser Position finden sich u.a. Gebühren für Abfallbeseitigung (25.555 TEUR/ - 1.808 TEUR, - 6,6 %) für Abwasserbeseitigung – Schmutzwasser (27.713 TEUR / + 330 TEUR, + 1,3 %), für Abwasserbeseitigung – Niederschlagswasser (13.088 TEUR / 410 TEUR, + 3,2 %), für Kindergärten (4.169 TEUR / + 669 TEUR, + 19,1 %), für Straßenreinigung (3.600 TEUR / + 131 TEUR, + 3,8 %), für den Rettungsdienst (3.057 TEUR / + 232 TEUR, + 8,2 %) sowie die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge (4.214 TEUR / + 2.285 TEUR, + 118,5 %).


Zeitreihenvergleich wesentlicher Öffentlich-rechtlicher Leistungsentgelte
in TEUR (jeweils Ergebnis)
30.000
25.000
20.000
15.000
10.000
5.000
0
25.555
25.713
13.088
3.057
4.169
3.600
4.214
Abfallbeseitigung
Abwasserbeseitigung - Niederschlagswasser
Kindergärten
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten - Beiträge
2010
2011
2012
2013
2014

Privatrechtliche Leistungsentgelte
(Ergebnisanteil 0,9 %)

Ebenso wie die „sonstigen Transfererträge“ spielten die privatrechtlichen Leistungsentgelte eine untergeordnete Rolle. So hatten sie in der Planung einen Anteil von lediglich 0,9 % (Jahresergebnis 0,9 %), so dass lediglich der Verlauf der Haushaltsjahre dargestellt wird.



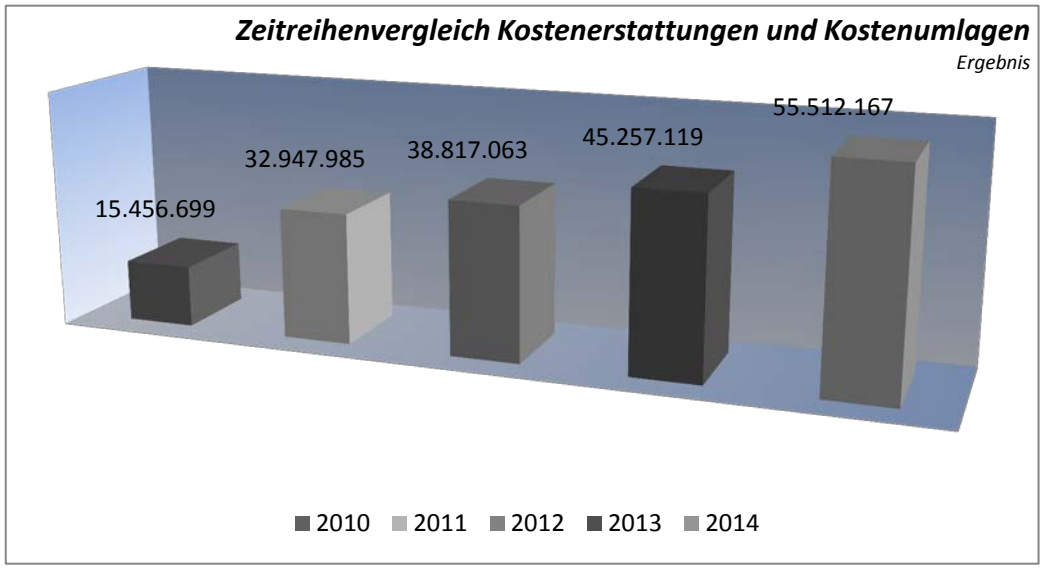
Plan- Ist- Vergleich der Jahre 2010 bis 2014 (in TEUR)

	Plan	Ist	Abweichung
2010	6.453	6.536	83
2011	6.304	6.218	-86
2012	6.373	6.191	-182
2013	6.443	5.971	-473
2014	6.324	6.085	-239

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte werden wesentlich geprägt von Mieterträgen (3.470 TEUR / - 218 TEUR, - 5,9 %).

Kostenerstattungen und Kostenumlagen
(Ergebnisanteil 8,4 %)

Bei den Kostenerstattungen konnte ein Mehrertrag in Höhe von rd. 8.122 TEUR (55.512 TEUR / + 8.122 TEUR, + 17,1 %) erwirtschaftet werden. Die wesentlichen Ergebnisverbesserungen resultieren aus Erstattungen von Zweckverbänden – Personalkosten (+3.408 TEUR), Erstattungen von privaten Unternehmen (1.623 TEUR) sowie Erstattungen von Gemeinden (GV – 1.561 TEUR).

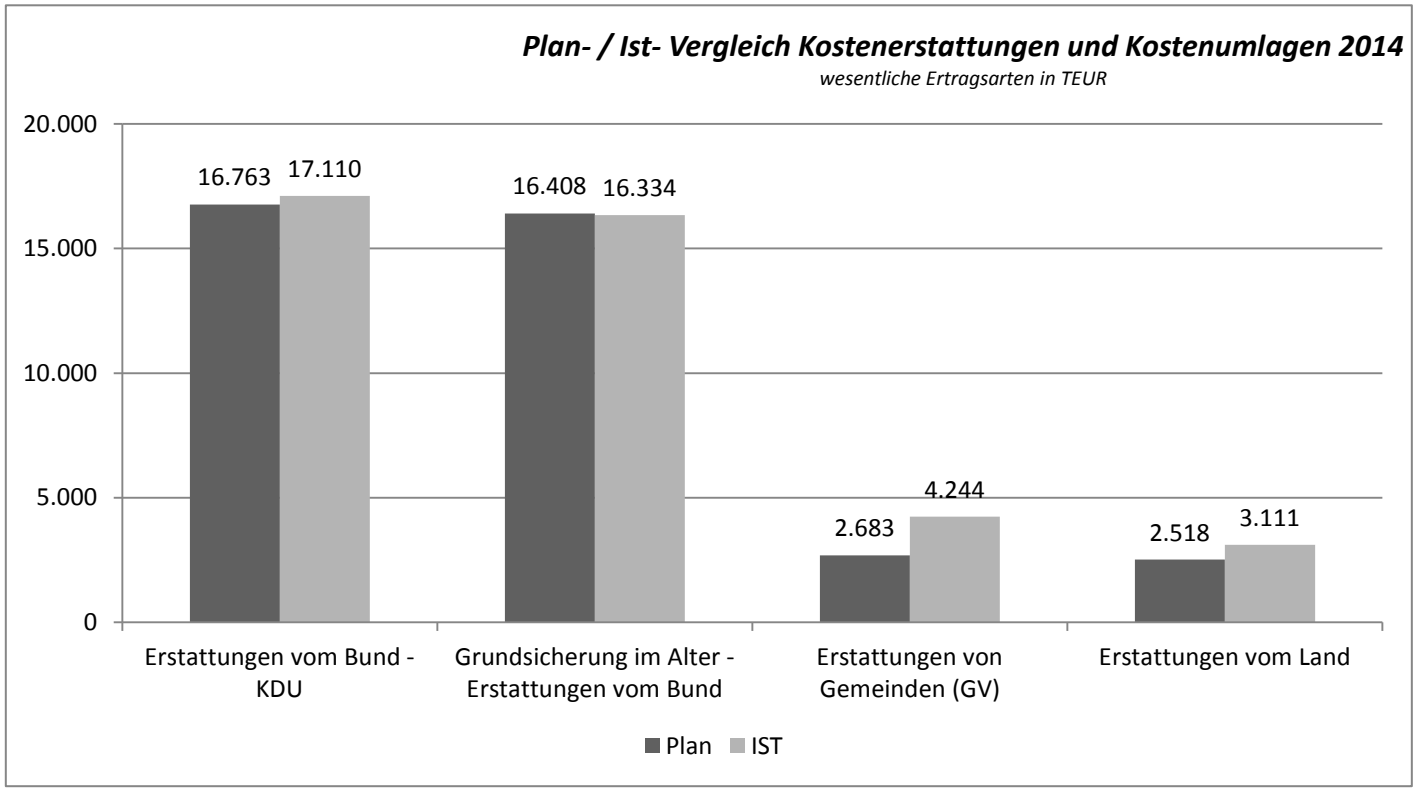


Plan- Ist- Vergleich der Jahre 2010 bis 2014 (in TEUR)

	Plan	Ist	Abweichung
2010	11.476	15.457	+ 3.981
2011	32.279	32.948	+ 669
2012	36.511	38.817	+ 2.306
2013	43.920	45.257	+ 1.337
2014	47.390	55.512	+ 8.122

Die geringeren Erträge des Jahres 2010 resultierten aus einer Umgliederung der Ertragsart „Erstattungen vom Bund – Kosten der Unterkunft“ ab 2011. Diese wurden ab dem Haushaltsjahr 2011 den Kostenerstattungen und Kostenumlagen zugeordnet.

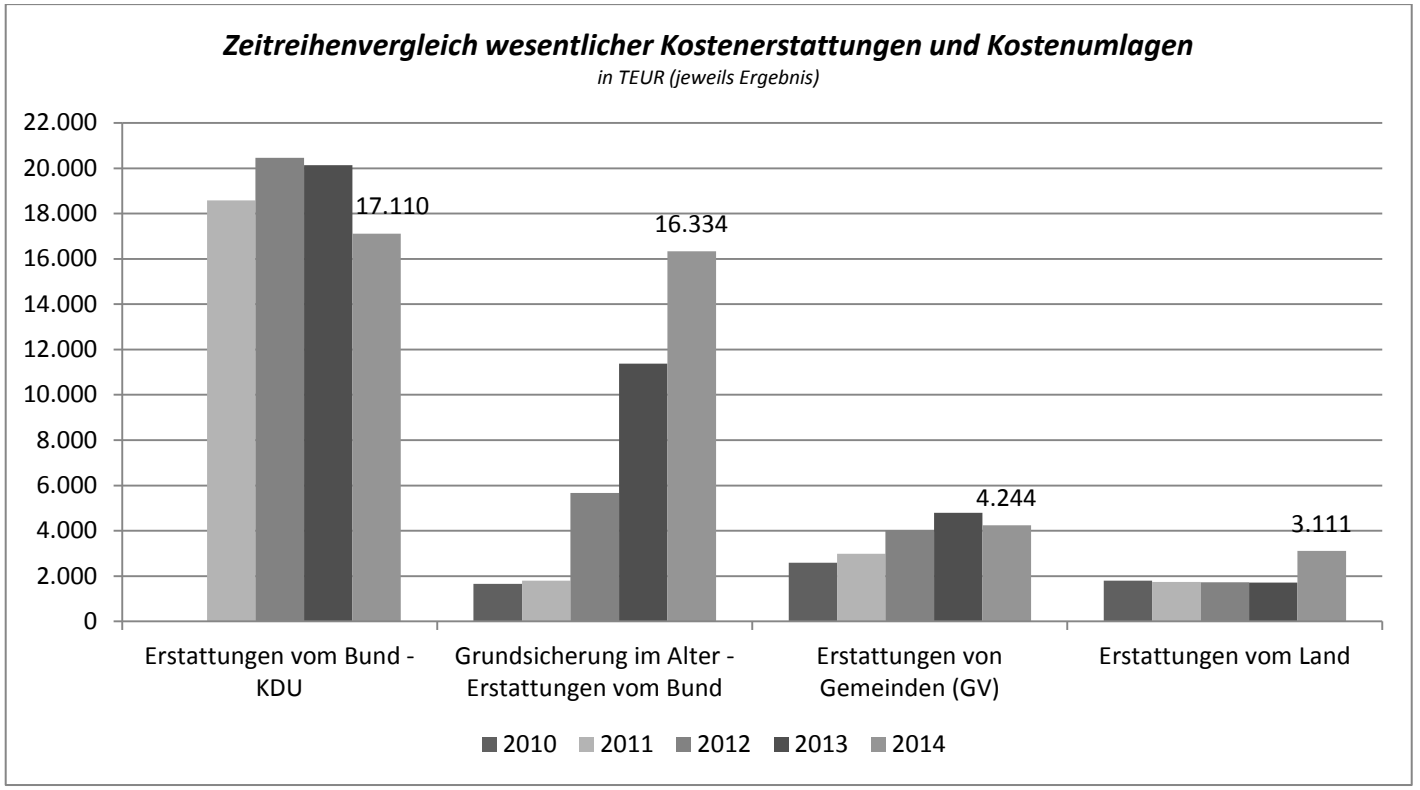
Die bedeutendsten Ertragsarten werden nachstehend näher erläutert.



Mit Erstattungen und Umlagen beteiligen sich (ähnlich wie bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen) Dritte an den Aufwendungen der Stadt.

Bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen setzten sich die wesentlichen Positionen aus den Erstattungen vom Bund für „Kosten der Unterkunft“ (17.110 TEUR / + 347 TEUR, + 2,1 %), für die Hilfe zur Grundsicherung im Alter (16.334 TEUR / - 74 TEUR, - 0,4 %), aus den Erstattung von Gemeinden (GV; 4.244 TEUR / + 1.561 TEUR, + 58,2 %) sowie aus den Erstattungen vom Land (3.111 TEUR / + 593 TEUR + 23,6 %) zusammen.

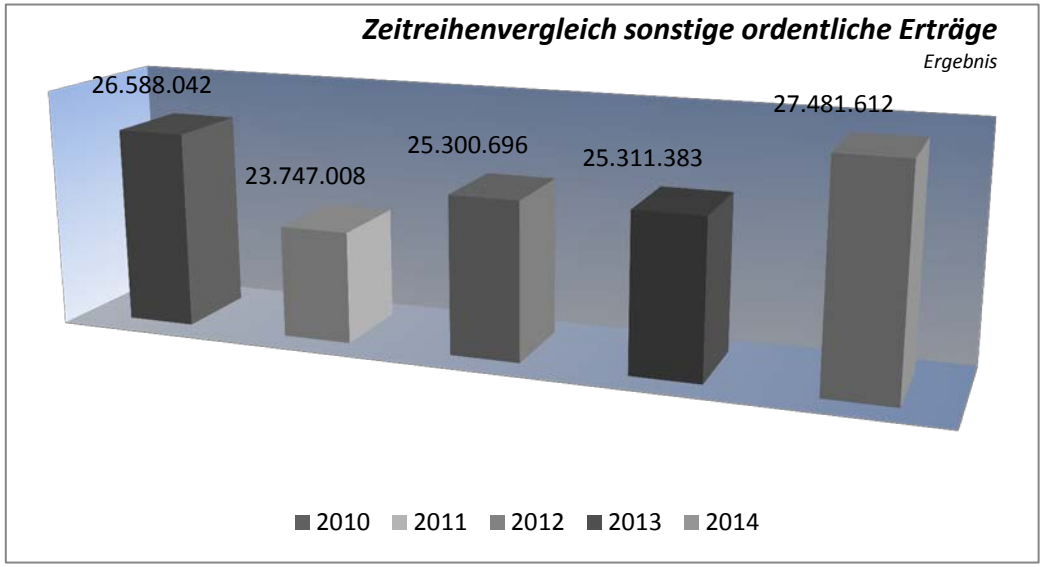
Darüber hinaus existieren eine Vielzahl an Erstattungen durch den Bund oder auch das Land. In der vorangestellten Übersicht werden lediglich die wesentlichen Größen dargestellt.



Der im Jahr 2010 fehlende Ausweis „Erstattungen vom Bund – Kosten der Unterkunft“ ist auf eine Umgliederung der Ertragsart innerhalb des Ergebnisplanes zurückzuführen (vgl. auch Sonstige Transfererträge).

Sonstige ordentliche Erträge
(Ergebnisanteil 4,2 %)

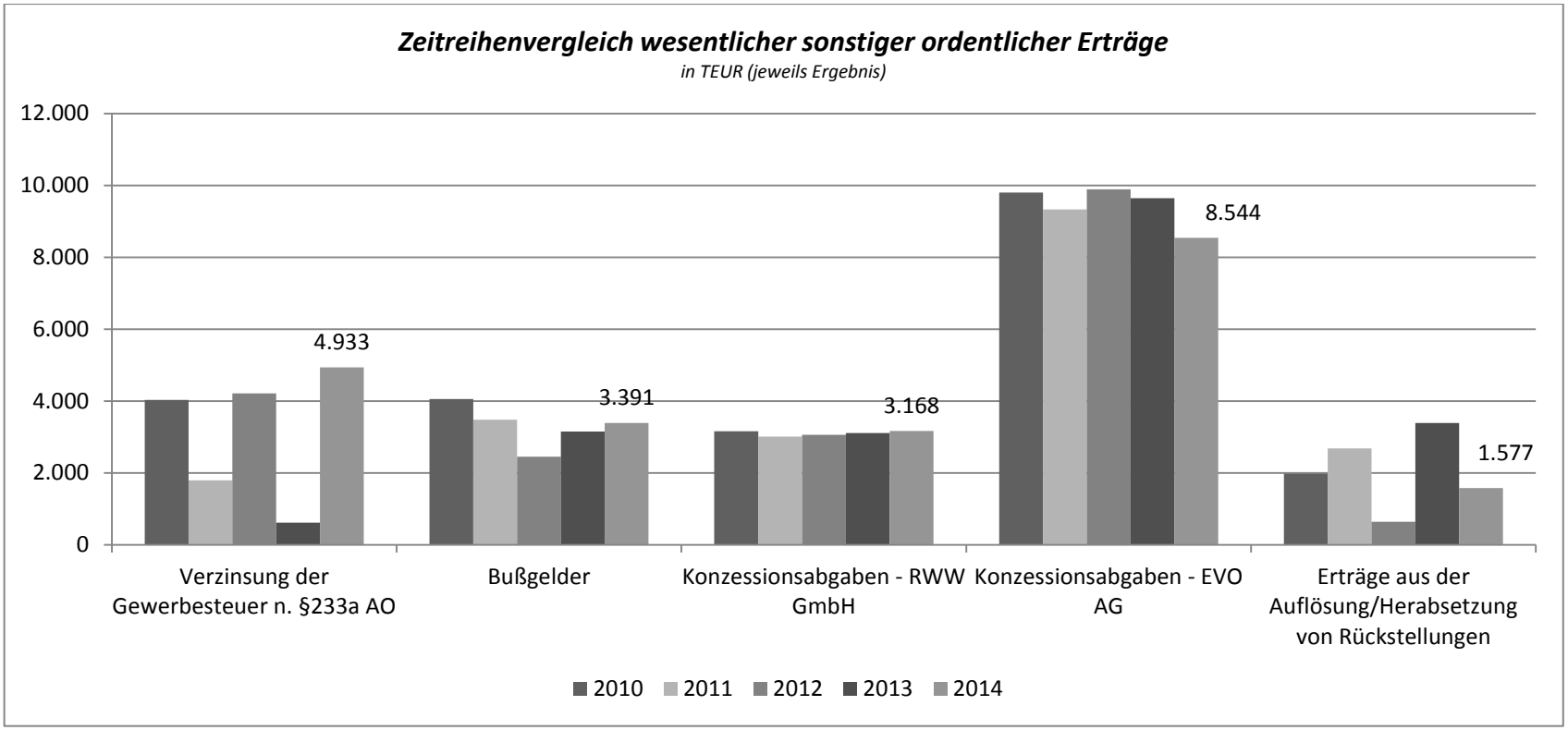
Die sonstigen ordentlichen Erträge stiegen gegenüber den Haushaltsansätzen um 5.647 TEUR (27.482 TEUR / + 25,9 %).



Plan- Ist- Vergleich der Jahre 2010 bis 2014 (in TEUR)

	Plan	Ist	Abweichung
2010	20.278	26.588	+ 6.310
2011	22.394	23.747	+ 1.353
2012	19.830	25.301	+ 5.471
2013	20.366	25.311	+ 4.946
2014	21.834	27.482	+ 5.647

Sonstige Ordentliche Erträge umfassen neben den Konzessionsabgaben RWW GmbH, EVO AG (12.604 TEUR / - 892 TEUR, - 7,1 %) u.a. auch Bußgelder (3.391 TEUR / + 139 TEUR, + 4,3 %), die Verzinsung der Gewerbesteuer (4.933 TEUR / + 3.433 TEUR, + 228,9 %) sowie die Auflösung von Rückstellungen (1.577 TEUR - nicht planbare Auflösung von Rückstellungen).



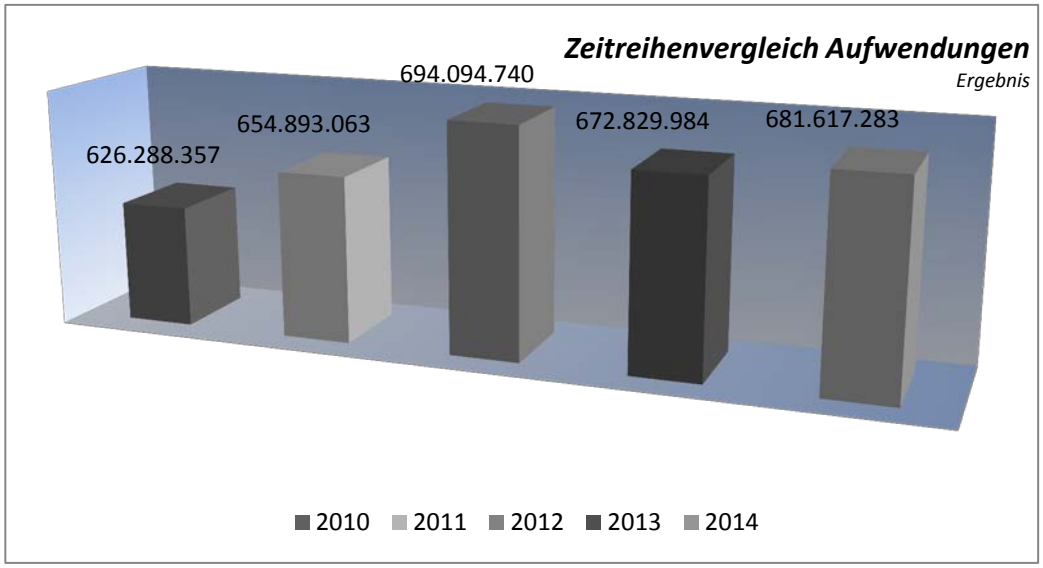
Finanzerträge

Die Finanzerträge (1.285 TEUR) entsprechen der Planung für das Jahr 2014 (- 7 TEUR, -0,5 %).

4.3.2.2 Aufwendungen

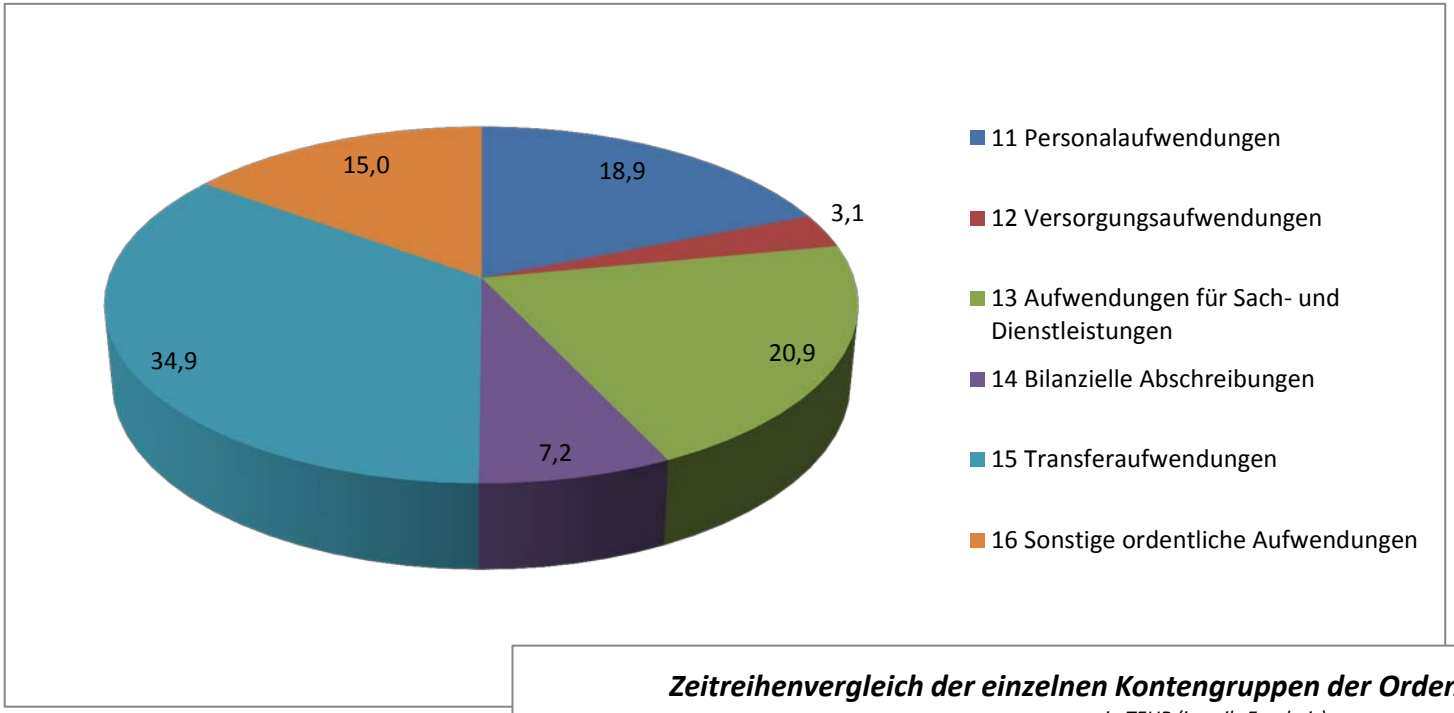
Mit einem Betrag von 681.617 TEUR liegen die ordentlichen Aufwendungen um 10.605 TEUR über dem Originalansatz (Abweichung zum fortgeschriebenen Budget: - 740 TEUR). Gegenüber dem Ergebnis 2013 stiegen die ordentlichen Aufwendungen um rd. 8.787 TEUR.

Ein Zeitreihenvergleich der vergangenen Jahre zeigt folgende Entwicklung:

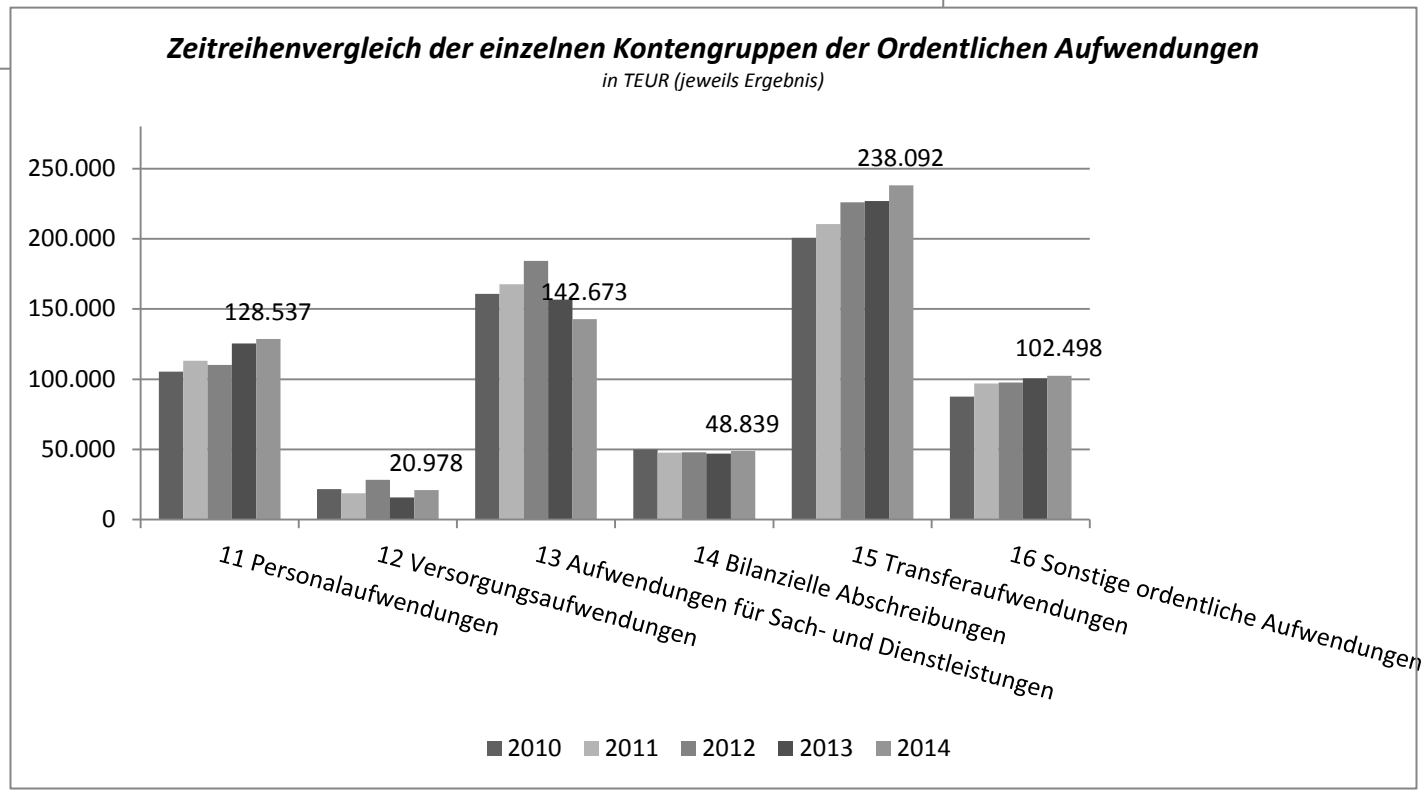


Ergebnisanteil der einzelnen Aufwandsarten 2014

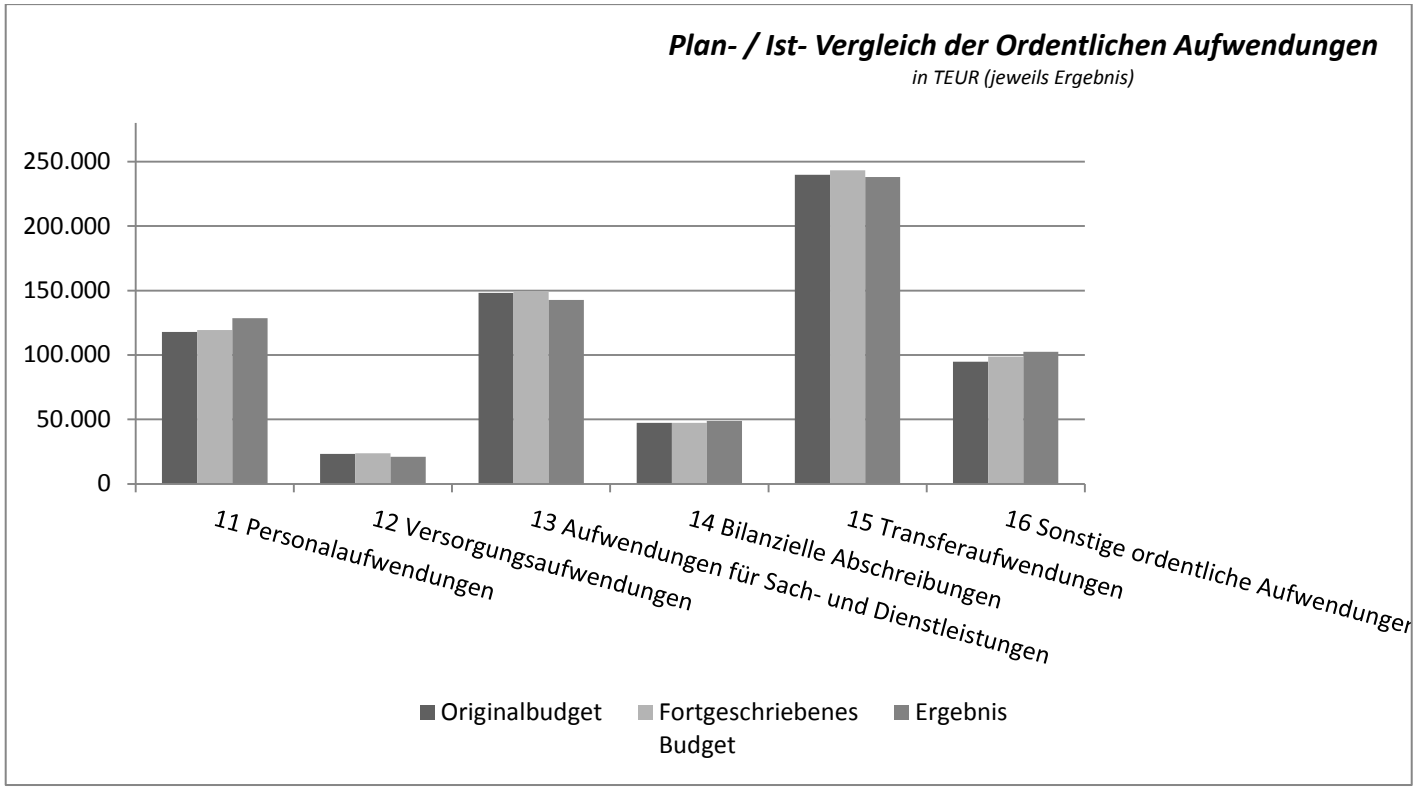
		v.H.	absolut
11	*Personalaufwendungen*	18,9	128.537.201,40
12	*Versorgungsaufwendungen*	3,1	20.977.686,68
13	*Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen*	20,9	142.673.386,64
14	*Bilanzielle Abschreibungen*	7,2	48.838.974,73
15	*Transferaufwendungen*	34,9	238.091.866,27
16	*Sonstige ordentliche Aufwendungen*	15	102.498.167,22
			681.617.282,94



Vorstehende Grafik verdeutlicht den Ergebnisanteil der einzelnen Aufwendungsarten im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen.

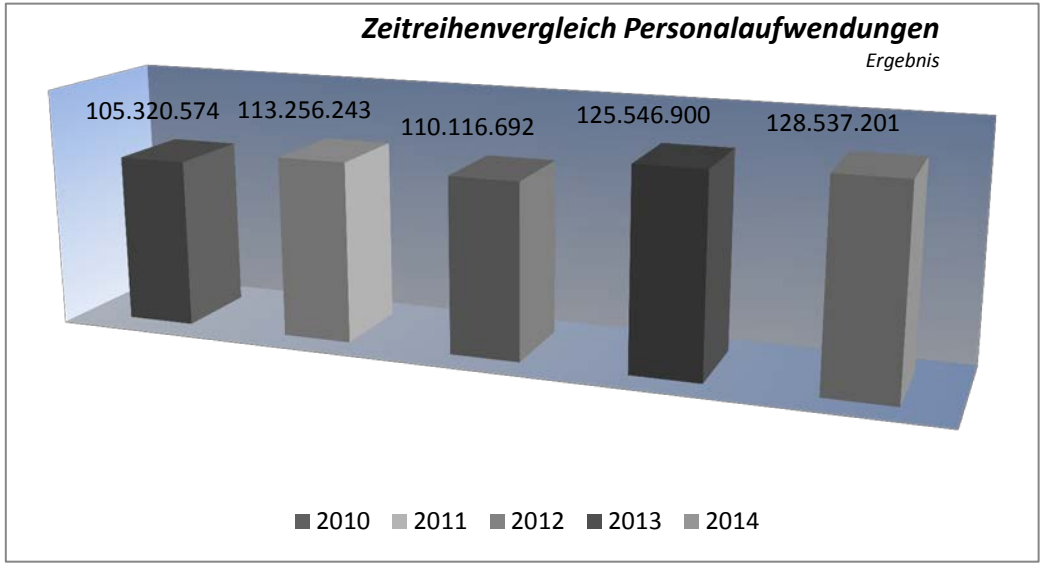


Nebenstehende Grafik zeigt die Entwicklung der einzelnen Aufwendungsarten im Vergleich der letzten fünf Haushaltsjahre.


Plan- / Ist- Vergleich der Ordentlichen Aufwendungen
in TEUR (jeweils Ergebnis)
250.000
200.000
150.000
100.000
50.000
0
11 Personalaufwendungen
12 Versorgungsaufwendungen
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
14 Bilanzielle Abschreibungen
15 Transferaufwendungen
16 Sonstige ordentliche Aufwendunger
Originalbudget
Fortgeschriebenes Budget
Ergebnis

Personalaufwendungen
(Ergebnisanteil 18,9 %)

Die Personalaufwendungen (128.537 TEUR) umfassen den gesamten Aufwand für eingesetztes Personal unabhängig davon, ob eine Refinanzierung erfolgt. Die Gesamtsumme gliedert sich im Wesentlichen in Gehälter für tariflich Beschäftigte (57.849 TEUR), Bezüge für Beamte (29.276 TEUR), Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte (11.313 TEUR) sowie Aufwendungen für Sonstige Beschäftigte (8.771 TEUR). Darüber hinaus wurden im Jahr 2014 u.a. Zuführungen zu Pensionsrückstellungen in Höhe von 13.184 TEUR gebucht.



Plan- Ist- Vergleich der Jahre 2010 bis 2014 (in TEUR)

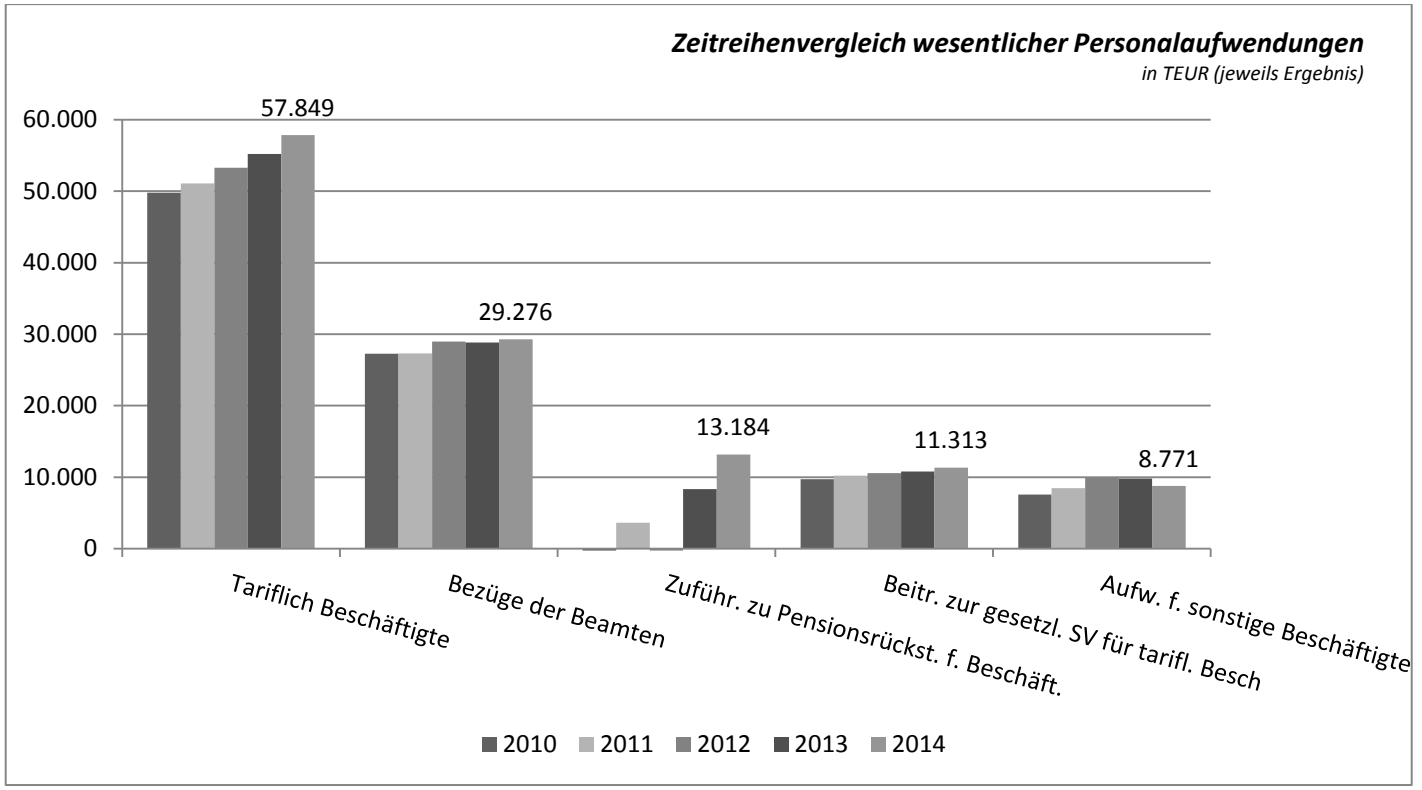
	Plan	Ist	Abweichung
2010	106.121	105.321	- 800
2011	113.673	113.256	- 417
2012	118.910	110.117	- 8.794
2013	120.305	125.547	+ 5.242
2014	117.966	128.537	+ 10.571

Bei den Personalaufwendungen konnten gegenüber dem Originalansatz (117.966 TEUR) keine Einsparungen realisiert werden (+ 9.164 TEUR / Fortgeschriebener Ansatz + 9.164 TEUR). Dies ist wesentlich auf Mehraufwendungen bei den Zuführungen zu den einzelnen Rückstellungsarten, welche im Nachgang tabellarisch dargestellt werden, zurückzuführen.

Zuführungen Rückstellungen (Entwicklung)

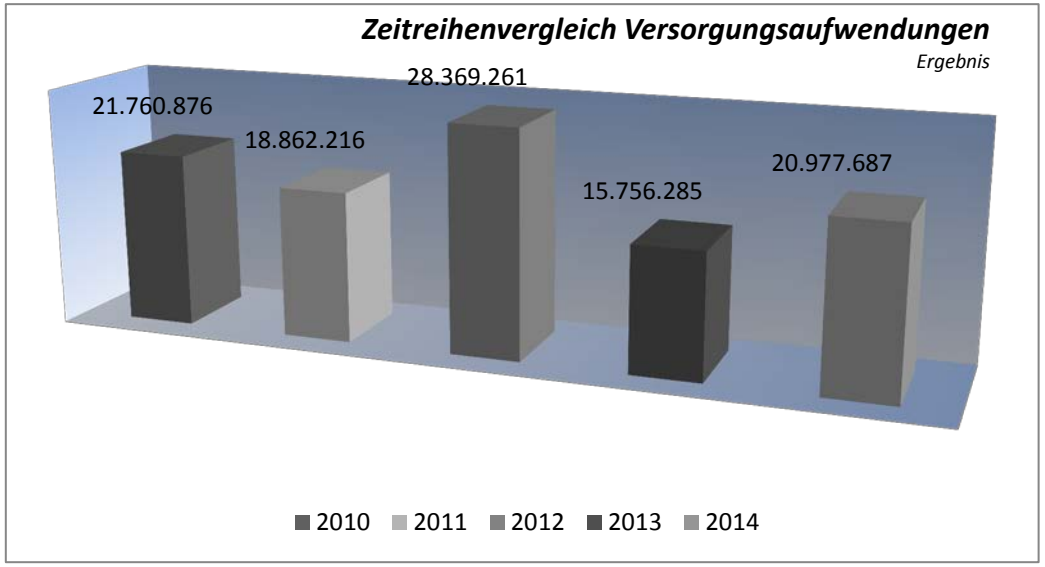
	2010 Ergebnis in TEUR	2011 Ergebnis in TEUR	2012 Ergebnis in TEUR	2013 Ergebnis in TEUR	2014 PLAN TEUR	2014 Ergebnis TEUR	2014 Abweichung TEUR
Zuführung zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte	- 528	3.622	- 3.217	8.313	2.800	13.184	+ 10.384
Zuführung zu Rückstellungen für Altersteilzeit	1.263	1.199	706	- 430	1.370	- 1.092	- 2.462
Zuführung zu Beihilferückstellungen. für Beschäftigte.	- 117	700	- 709	1.684	600	2.649	+ 2.049
Rückstellungen .für nicht genommenen Urlaub Beamte	- 100	176	- 195	184	100	- 249	- 349
Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub Angestellte	131	29	307	- 34	100	324	+ 224

Die Zuführungen zu den Rückstellungen werden jährlich im Rahmen eines systemgestützten, komplexen Verfahren zum Jahresende ermittelt und sind von vielen Faktoren abhängig. So finden beispielsweise Besoldungserhöhungen Berücksichtigung die auf die Folgejahre hochgerechnet werden müssen. Dies bedingt die zum Teil hohen Abweichungen. Grundsätzlich sind diese Beträge nur schwer planbar.


Zeitreihenvergleich wesentlicher Personalaufwendungen
in TEUR (jeweils Ergebnis)
60.000
50.000
40.000
30.000
20.000
10.000
0
57.849
29.276
13.184
11.313
8.771
Tariflich Beschäftigte
Bezüge der Beamten
Zuführ. zu Pensionsrückst. f. Beschäft.
Beitr. zur gesetzl. SV für tarifl. Besch
Aufw. f. sonstige Beschäftigte
2010
2011
2012
2013
2014

Versorgungsaufwendungen
(Ergebnisanteil 3,1%)

Von den Personalaufwendungen getrennt auszuweisen sind die Versorgungsaufwendungen für Beamte / Beschäftigte (20.978 TEUR). Sie fallen um 2.188 TEUR geringer aus als im Haushaltsplan ausgewiesen. Wesentlich zur Ergebnisverbesserung haben die geringeren Zuführungen zu den Rückstellungen (- 3.073 TEUR) beigetragen.

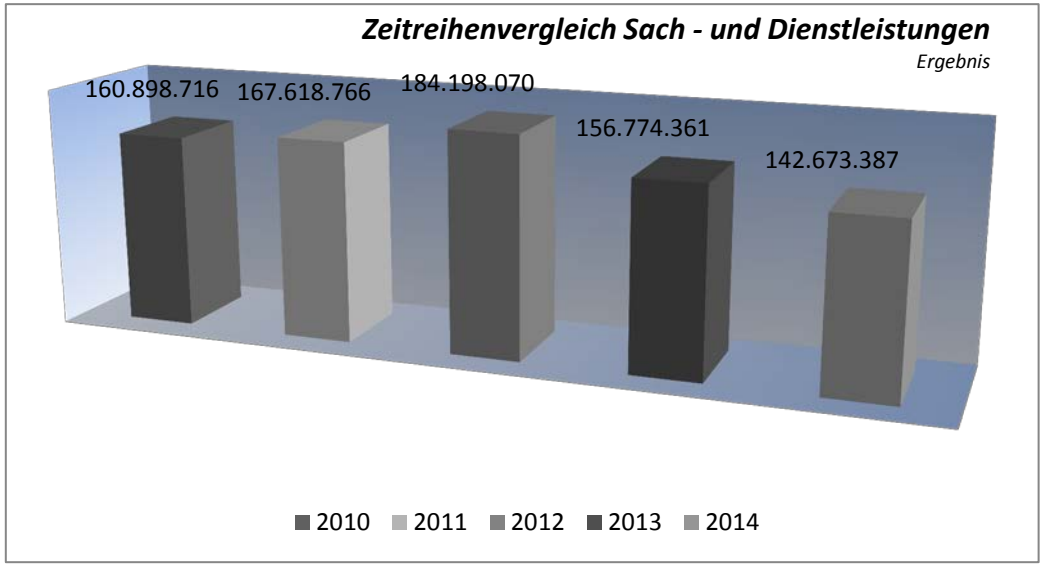


Plan- Ist- Vergleich der Jahre 2010 bis 2014 (in TEUR)

	Plan	Ist	Abweichung
2010	16.727	21.761	+ 5.034
2011	18.295	18.862	+ 568
2012	18.745	28.369	+ 9.625
2013	18.971	15.756	- 3.215
2014	23.166	20.978	- 2.188

Sach – und Dienstleistungen
(Ergebnisanteil 20,9 %)

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (142.673 TEUR) bilden zusammen mit den sonstigen ordentlichen Aufwendungen den klassischen „Sachaufwand“ der Kommune ab. Hier ist eine negative Abweichung gegenüber dem Originalansatz in Form eines Minderaufwands von - 5.466 TEUR (Fortgeschriebener Ansatz - 7.095 TEUR) festzustellen.

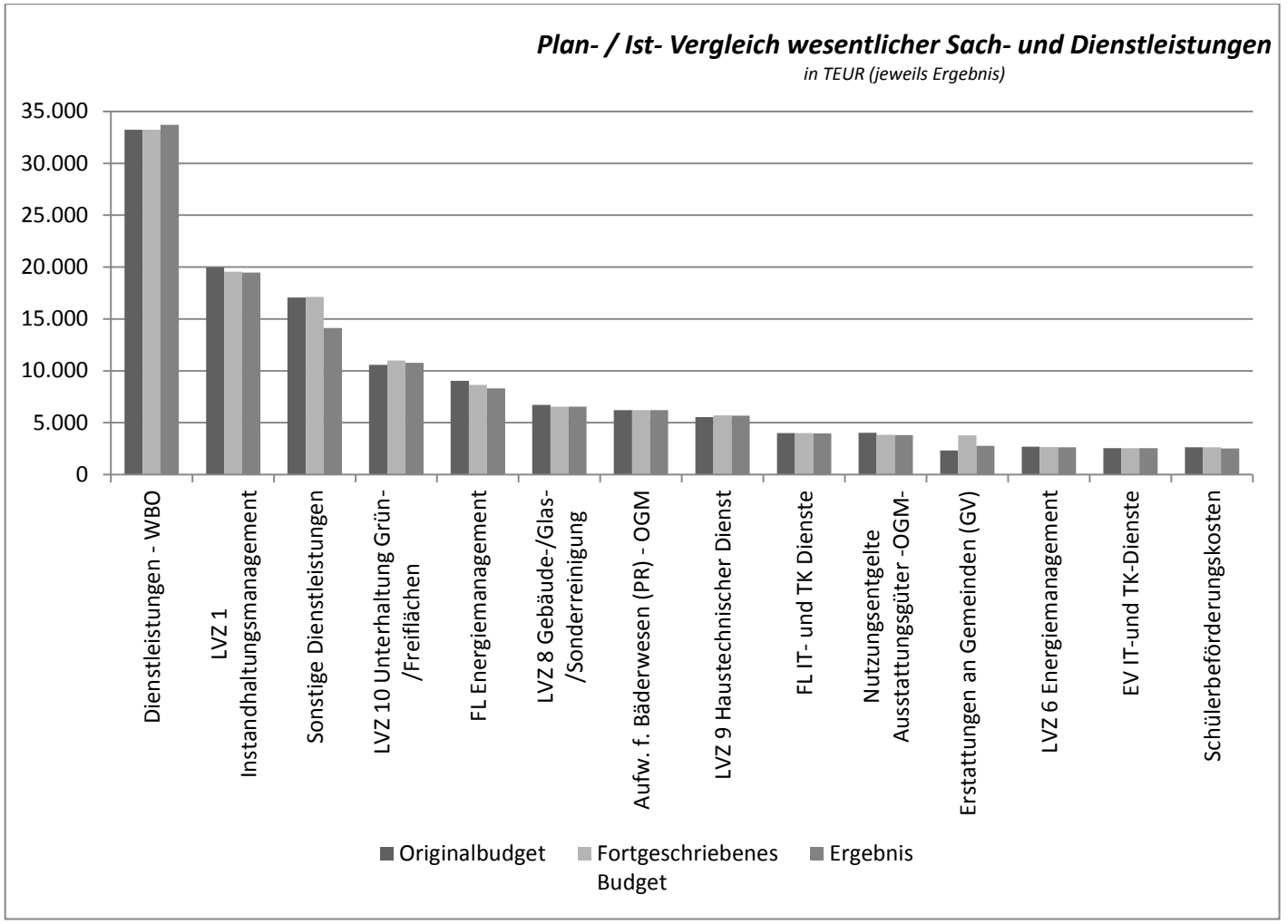


Plan- Ist- Vergleich der Jahre 2010 bis 2014 (in TEUR)

	Plan	Ist	Abweichung
2010	175.462	160.899	-14.563
2011	179.530	167.619	-11.911
2012	160.440	184.198	+ 23.758
2013	157.191	156.774	-417
2014	148.140	142.673	-5.466

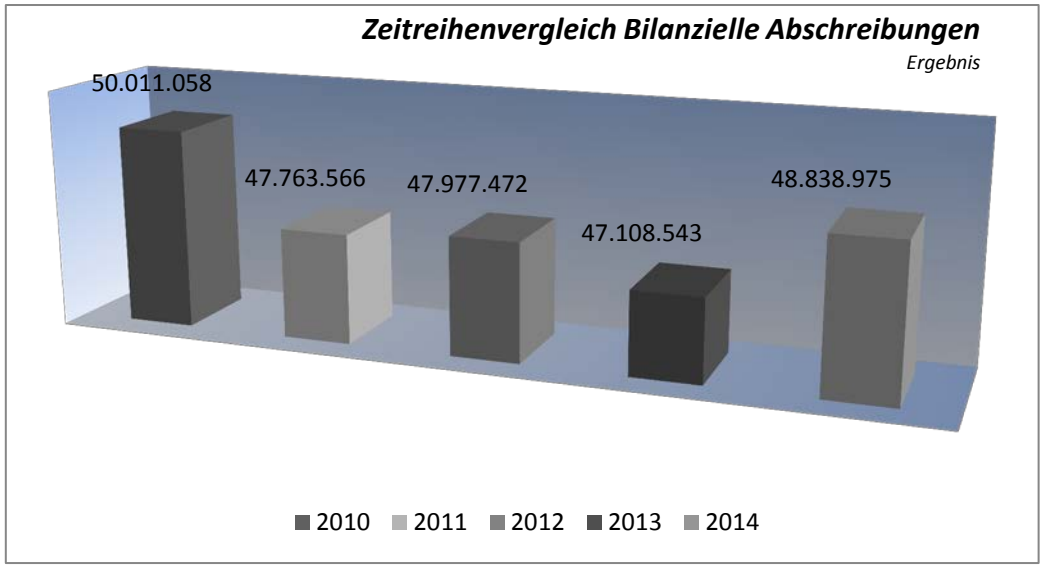
Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen setzten sich aus folgenden wesentlichen Positionen zusammen (in TEUR):

Aufwendungen für…	Originalansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Abweichung Originalansatz	Abweichung Fortgeschriebener Ansatz
Dienstleistungen - WBO	33.248	33.248	33.720	473	473
Instandhaltungsmanagement (OGM)	19.966	19.558	19.471	-495	-86
Sonstige Dienstleistungen	17.059	17.112	14.138	-2.921	-2.975
LVZ 10 Unterhaltung Grün-/Freiflächen (OGM)	10.588	11.012	10.764	176	-247
FL Energiemanagement (OGM)	9.035	8.639	8.324	-711	-315
LVZ 8 Gebäude-/Glas-/Sonderreinigung (OGM)	6.717	6.558	6.558	-159	0
Bäderwesen (PR) – OGM	6.225	6.225	6.225	6.225	0
LVZ 9 Haustechnischer Dienst (OGM)	5.556	5.706	5.696	141	-9
FL IT- und TK Dienste (OGM)	4.000	4.000	3.970	-30	-30
Nutzungsentgelte .Ausstattungsgüter. (OGM)	4.022	3.825	3.811	-211	-14
Erstattungen an Gemeinden (GV)	2.336	3.793	2.784	448	-1.009
LVZ 6 Energiemanagement (OGM)	2.693	2.652	2.644	-49	-7
EV IT-und TK-Dienste (OGM)	2.544	2.543	2.544	0	1
Schülerbeförderungskosten	2.649	2.649	2.535	-115	-115


Plan- / Ist- Vergleich wesentlicher Sach- und Dienstleistungen
in TEUR (jeweils Ergebnis)
35.000
30.000
25.000
20.000
15.000
10.000
5.000
0
Dienstleistungen - WBO
LVZ 1 Instandhaltungsmanagement
Sonstige Dienstleistungen
LVZ 10 Unterhaltung Grün-/Freiflächen
FL Energiemanagement
LVZ 8 Gebäude-/Glas-/Sonderreinigung
Aufw. f. Bäderwesen (PR) - OGM
LVZ 9 Haustechnischer Dienst
FL IT- und TK Dienste
Nutzungsentgelte Ausstattungsgüter -OGM-
Erstattungen an Gemeinden (GV)
LVZ 6 Energiemanagement
EV IT-und TK-Dienste
Schülerbeförderungskosten
Originalbudget
Fortgeschriebenes Budget
Ergebnis

Bilanzielle Abschreibungen
(Ergebnisanteil 7,2 %)

Bilanzielle Abschreibungen (48.839 TEUR) bilden den jahresbezogenen Werteverzehr von aktiviertem Vermögen für die Dauer der Nutzung ab.

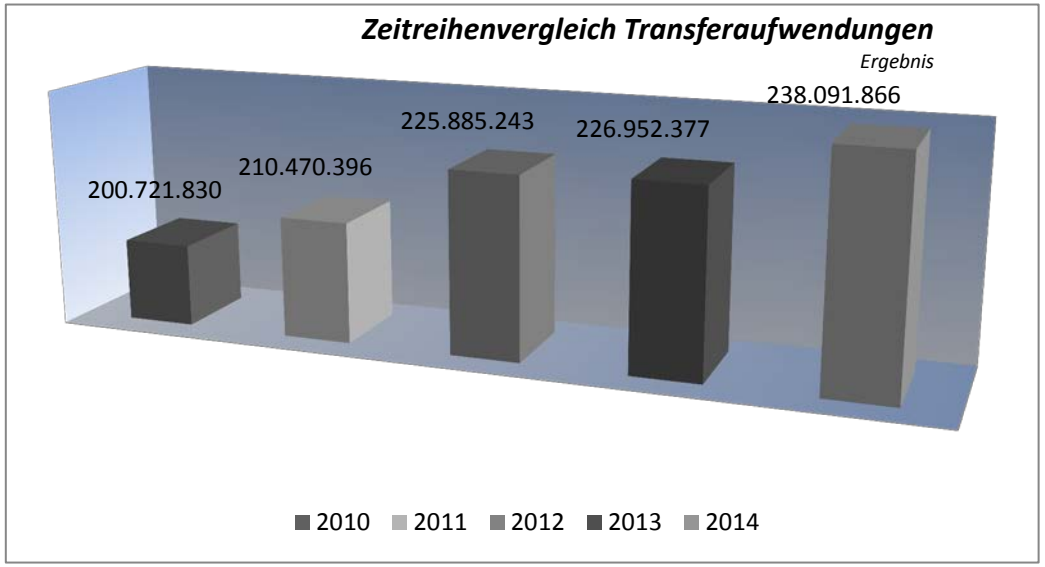


Plan- Ist- Vergleich der Jahre 2010 bis 2014 (in TEUR)

	Plan	Ist	Abweichung
2010	49.687	50.011	+ 324
2011	46.575	47.764	+ 1.189
2012	47.476	47.977	+ 502
2013	47.380	47.109	-272
2014	47.290	48.839	+ 1.549

Transferaufwendungen
(Ergebnisanteil 34,9 %)

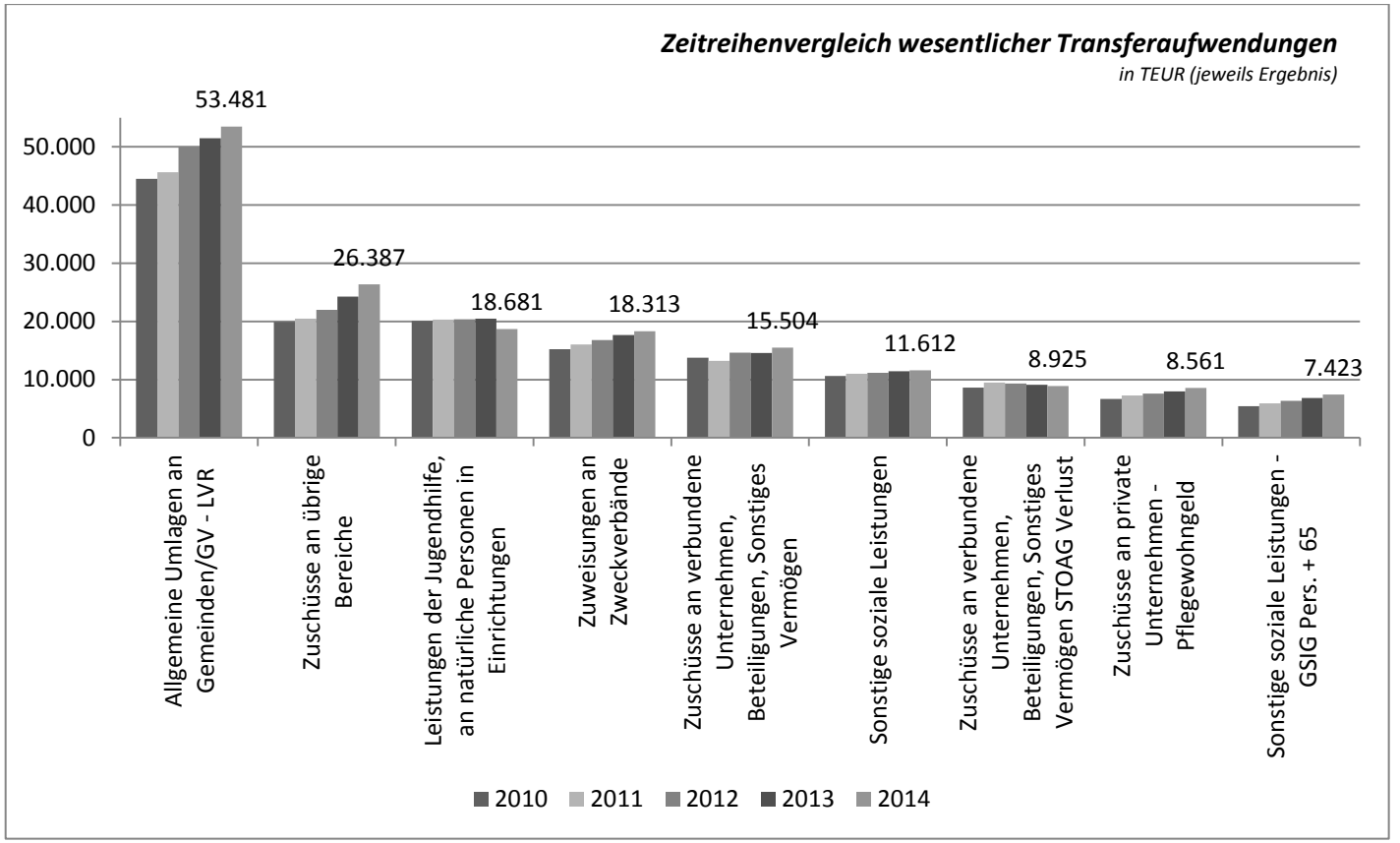
Den größten Teil der Aufwendungen der Stadt Oberhausen stellen die Transferaufwendungen dar (238.092 TEUR).



Plan- Ist- Vergleich der Jahre 2010 bis 2014 (in TEUR)

	Plan	Ist	Abweichung
2010	206.029	200.722	- 5.307
2011	219.096	210.470	- 8.626
2012	221.929	225.885	+ 3.956
2013	234.347	226.952	- 7.394
2014	239.730	238.092	-1.638

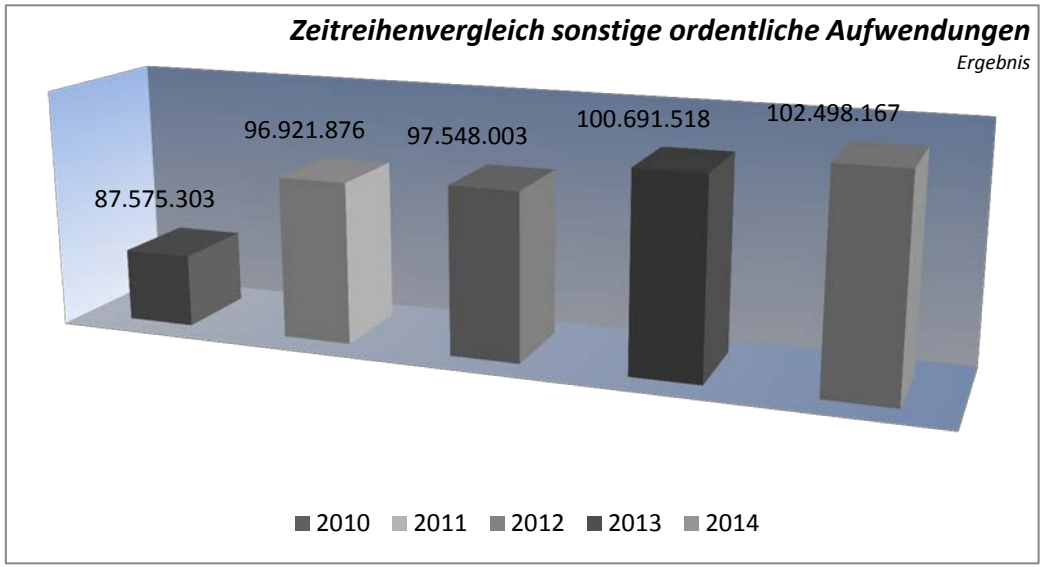
Aufwendungen für…	Originalansatz *in TEUR*	Fortgeschriebener Ansatz *in TEUR*	Ergebnis *in TEUR*	Abweichung Originalansatz *in TEUR*	Abweichung Fortgeschriebener Ansatz *in TEUR*
Allgemeine Umlagen an Gemeinden/GV - LVR	53.823	53.823	53.481	-342	-342
Zuschüsse an übrige Bereiche	29.804	28.282	26.387	-3.417	-1.895
Leistungen der Jugendhilfe, an natürliche Personen in Einrichtungen	20.726	22.344	18.681	-2.045	-3.663
Zuweisungen an Zweckverbände	17.758	18.421	18.313	555	-108
Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sonstiges Vermögen	15.122	15.099	15.504	382	405
Sonstige soziale Leistungen	12.172	12.172	11.612	-559	-559
Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sonstiges Vermögen STOAG Verlust	9.250	9.250	8.925	-325	-325
Zuschüsse an private Unternehmen - Pflegewohngeld	8.000	8.338	8.561	561	223
Sonstige soziale Leistungen - GSIG Pers. + 65	6.700	6.872	7.423	723	551


Zeitreihenvergleich wesentlicher Transferaufwendungen
in TEUR (jeweils Ergebnis)
53.481
26.387
18.681
18.313
15.504
11.612
8.925
8.561
7.423
50.000
40.000
30.000
20.000
10.000
0
Allgemeine Umlagen an Gemeinden/GV - LVR
Zuschüsse an übrige Bereiche
Leistungen der Jugendhilfe, an natürliche Personen in Einrichtungen
Zuweisungen an Zweckverbände
Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sonstiges Vermögen
Sonstige soziale Leistungen
Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sonstiges Vermögen STOAG Verlust
Zuschüsse an private Unternehmen - Pflegewohngeld
Sonstige soziale Leistungen - GSIG Pers. + 65
2010
2011
2012
2013
2014

Sonstige ordentliche Aufwendungen
(Ergebnisanteil 15 %)

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (102.498 TEUR) ist ein erhöhter Aufwand entstanden (Planansatz + 7.777 TEUR / Fortgeschriebener Ansatz + 3.639 TEUR).

Wesentlich für die Abweichung zum Originalbudget waren Aufwendungen für den Verlust aus dem Abgang des Sachanlagevermögens (+ 3.034 TEUR), Leistungsbeteiligung im Rahmen der Grundsicherung (Unterkunft + Heizung, + 1.649 TEUR) sowie die Fremdleistungen Beschaffungswesen (OGM, + 1.576 TEUR).



Plan- Ist- Vergleich der Jahre 2010 bis 2014 (in TEUR)

	Plan	Ist	Abweichung
2010	89.584	87.575	-2.009
2011	93.588	96.922	+ 3.334
2012	96.617	97.548	+ 931
2013	97.126	100.692	+ 3.565
2014	94.721	102.498	+ 7.777

Folgende Einzelaufwendungen sind dabei als bedeutend anzusehen (in TEUR):

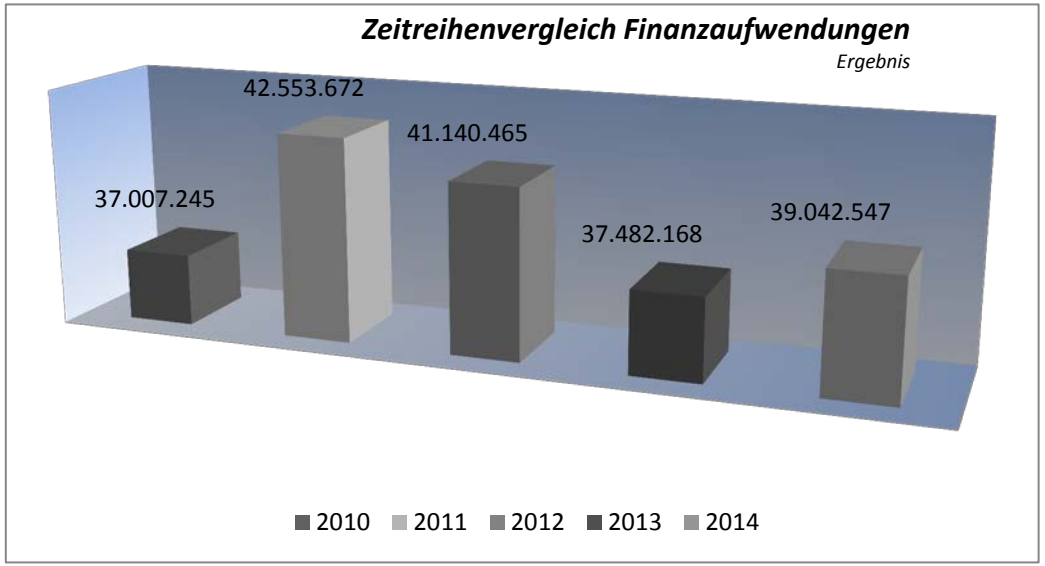
Aufwendungen für…	Originalansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Abweichung Originalansatz	Abweichung Fortgeschriebener Ansatz
Leistungsbeteiligung Umsetzung Grundsicherung Arbeitssuchende - Unterkunft + Heizung	60.500	62.500	62.149	1.649	-351
FL Beschaffungswesen – OGM –	8.390	10.119	9.966	1.576	-153
Leistungsbeteiligung Umsetzung Grundsicherung Arbeitssuchende	2.604	2.604	2.548	-56	-56
Miete technisches Rathaus -OGM- (ohne Nebenkosten)	2.089	2.089	2.067	-21	-21

Die erhöhten Aufwendungen kamen insbesondere durch folgende Buchungen zustande (in TEUR)

Aufwendungen für…	Originalansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Abweichung Originalansatz	Abweichung Fortgeschriebener Ansatz
Verlust aus dem Abgang des Sachanlagevermögens	20	20	3.034	3.014	3.014
Einstellungen und Zuschreibungen. in die Sonderposten	0	0	1.139	1.139	1.139
Einstellung in Einzelwertberichtigung	0	0	776	776	776

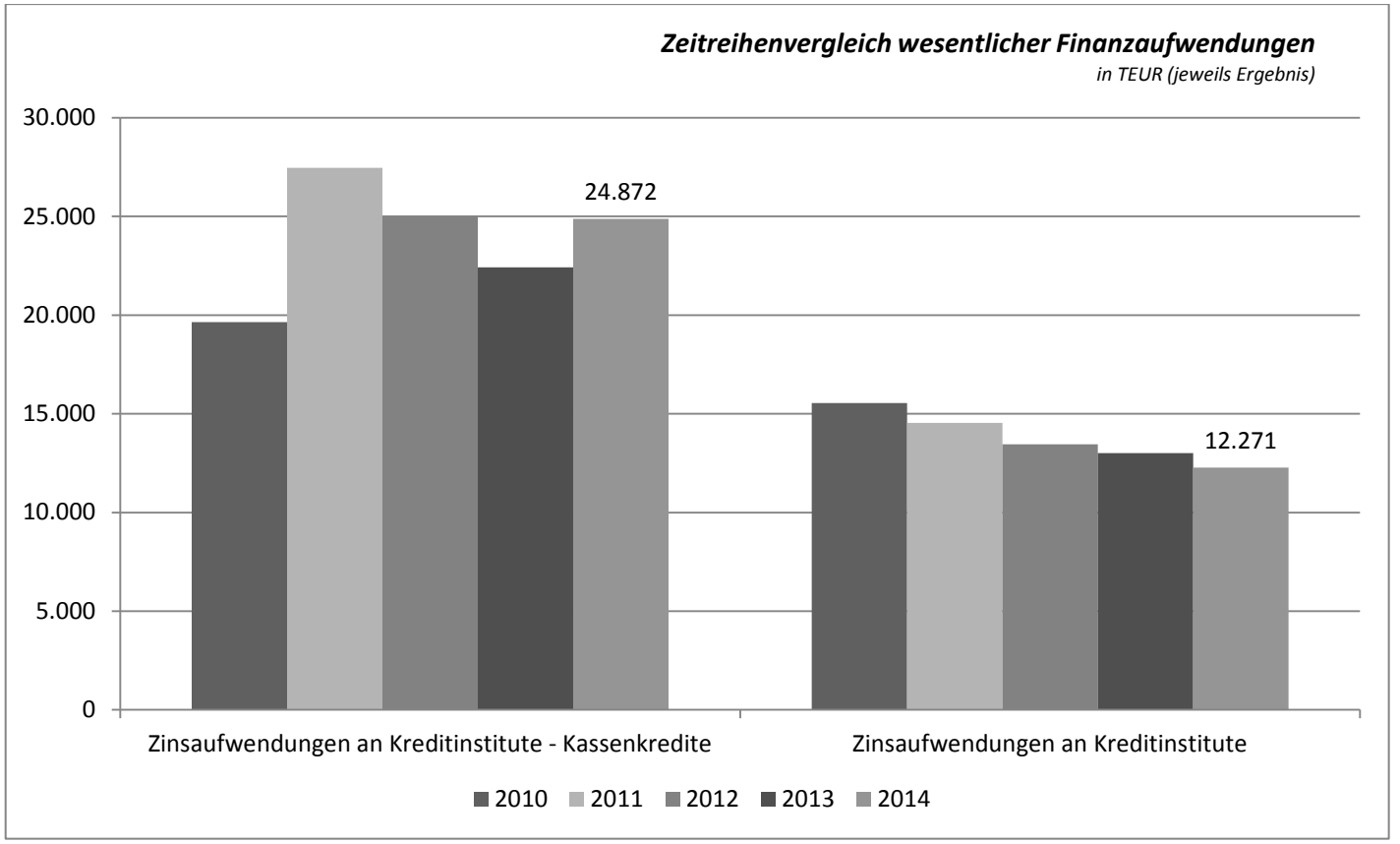
Finanzaufwendungen

Bei den Finanzaufwendungen (39.043 TEUR) sind die Zinsen für Kredite zur Liquiditätssicherung (24.872 TEUR) sowie für Zinsaufwendungen an Kreditinstitute (12.271 TEUR) im Rahmen der Darlehensaufnahme für Investitionskredite für das Ergebnis verantwortlich. Wesentlich für die gegenüber dem Planansatz deutlich geringer ausfallenden Finanzaufwendungen war das Anhalten der Niedrigzinsphase.



Plan- Ist- Vergleich der Jahre 2010 bis 2014 (in TEUR)

	Plan	Ist	Abweichung
2010	44.802	37.007	- 7.795
2011	49.828	42.554	-7.275
2012	45.480	41.140	-4.339
2013	50.627	37.482	-13.145
2014	52.702	39.043	- 13.660



Im Bereich der Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen ist ein Minderaufwand vom Originalansatz festzustellen (- 13.660 TEUR). Größten Anteil daran hat der Minderaufwand bei den Zinsen für Kredite zur Liquiditätssicherung (- 12.928 TEUR). Die Abweichung zwischen Ansatz und Ergebnis resultiert aus Interventionsmaßnahmen der Europäischen Zentralbank (EZB) zur Aufrechterhaltung des Interbankenhandels, in deren Folge die Zinssätze für Kredite beträchtlich sanken.

4.3.2.3 Zusammenfassung Ergebnishaushalt

Das Abschlussergebnis im Ergebnishaushalt liegt mit 10.668 TEUR über dem Originalbudget 2014. Unter Berücksichtigung der fortgeschriebenen Ansätze ist eine Aufwandsreduzierung (1.246 TEUR) festzuhalten.

4.3.3 Finanzlage

4.3.3.1 Übersicht über die Finanzlage

Nach Abschluss des Haushaltsjahres stellt sich die Finanzlage der Stadt Oberhausen inkl. der Fortschreibung der Plandaten 2014 wie folgt dar:

Finanzplan (konsumtiver Teil – in TEUR)

	Originalansatz	fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Abweichung vom Originalansatz
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungs-tätigkeit	649.123	663.676	634.520	- 14.602
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungs-tätigkeit	670.035	684.589	668.336	- 1.699
Saldo	- 20.912	- 20.912	- 33.816	- 12.904

Finanzplan (Investitionen - in TEUR)

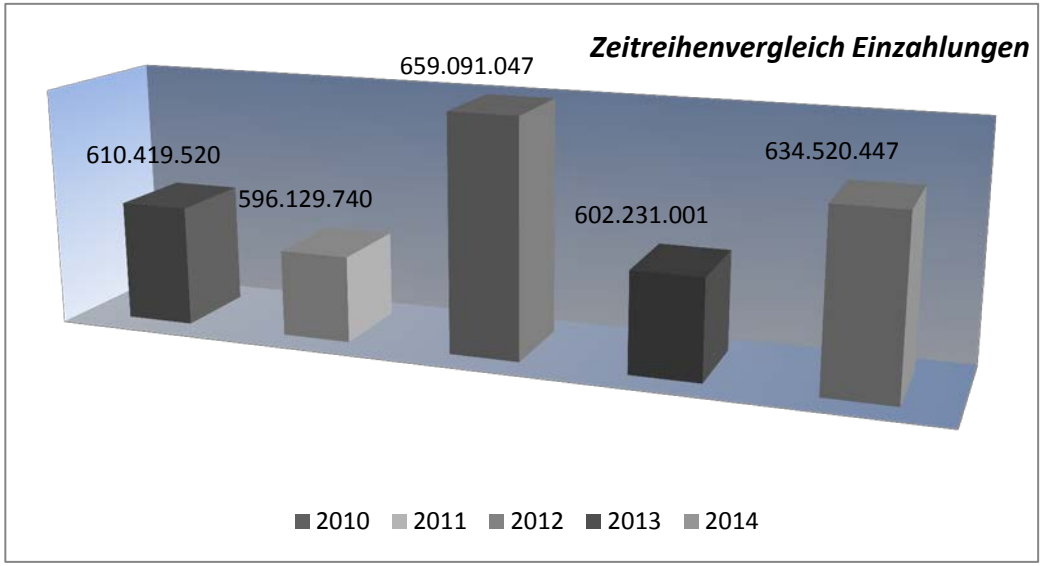
	Originalansatz	fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Abweichung vom Originalansatz
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	23.753	28.521	16.454	- 7.299
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	40.446	45.234	24.680	- 15.786
Saldo	- 16.713	- 16.713	- 8.227	+ 8.486

4.3.3.2 Finanzhaushalt (konsumtiver Teil)

Einzahlungen

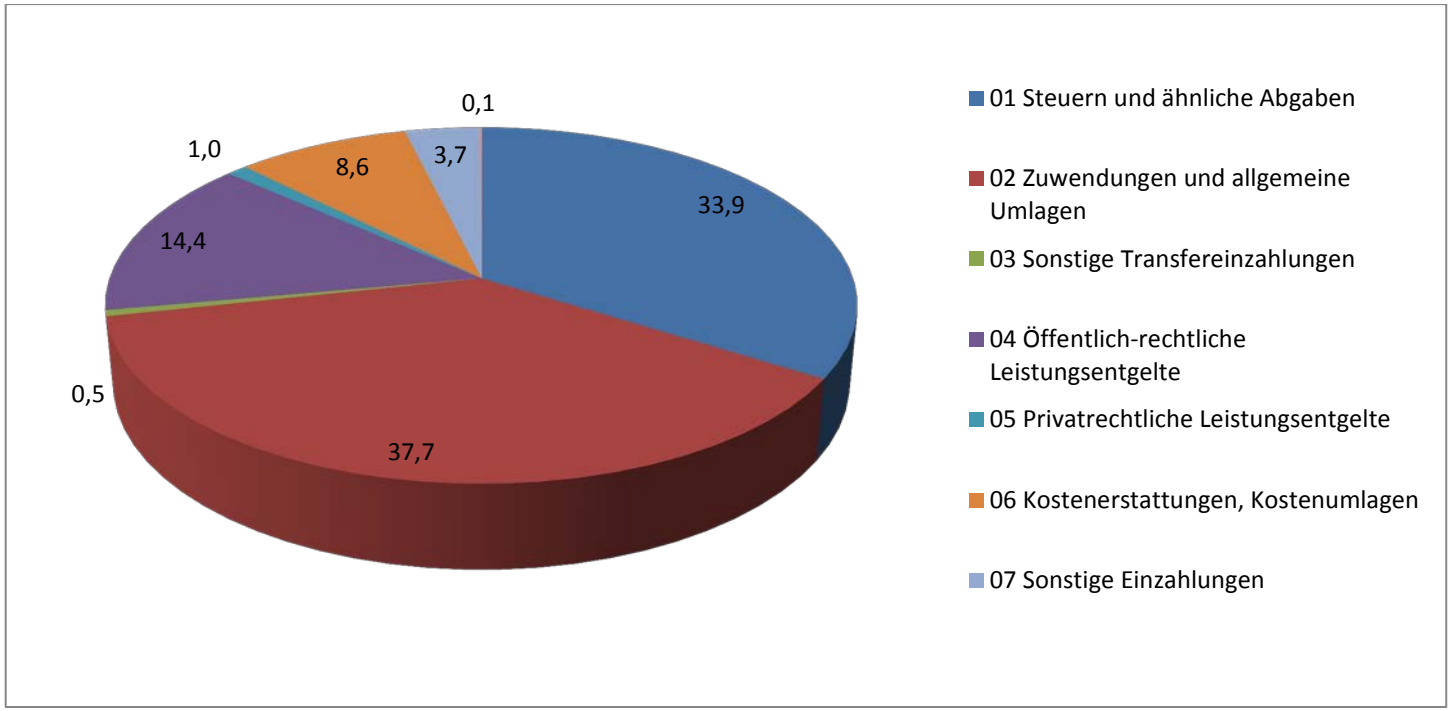
Mit einem Betrag von 634.520 TEUR liegen die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit um 14.602 TEUR unter den ursprünglich angesetzten Werten.

Ein Zeitreihenvergleich der vergangenen fünf Jahre zeigt folgende Entwicklung:



Anteil der einzelnen Einzahlungsarten 2014

		v.H.	absolut
01	*Steuern und ähnliche Abgaben*	33,9	215.201
02	*Zuwendungen und allgemeine Umlagen*	37,7	239.220
03	*Sonstige Transfereinzahlungen*	0,5	3.415
04	*Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte*	14,4	91.276
05	*Privatrechtliche Leistungsentgelte*	1,0	6.477
06	*Kostenerstattungen und Kostenumlagen*	8,6	54.716
07	*Sonstige Einzahlungen*	3,7	23.443
08	*Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen*	0,1	773
			634.520



Vorstehende Grafik verdeutlicht den Anteil der einzelnen Einzahlungsarten im Verhältnis zu den Gesamteinzahlungen.

Nachfolgend werden die wesentlichen Einzahlungsarten dargestellt.

Steuern und ähnliche Abgaben

Bei den Steuern und ähnlichen Abgaben (215.201 TEUR) sind Mindereinzahlungen von 28.658 TEUR zu verzeichnen. Diese Verringerung begründet sich im Wesentlichen durch Mindereinzahlungen bei der Gewerbesteuer (77.243 TEUR / - 25.757 TEUR, - 25 % %) sowie beim Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer (72.409 TEUR/ - 1.630 TEUR, - 2,2 %).

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen (239.220 TEUR) ergaben sich Mehreinzahlungen in Höhe von 1.451 TEUR gegenüber dem Originalansatz. Ursächlich hierfür war eine Vielzahl von zweckgebundenen Zuweisungen über den gesamten Haushalt verteilt.

Dass die Einzahlungen wesentlich von den Erträgen abweichen (Ergebnis 256.076 TEUR) ist zum größten Teil darauf zurückzuführen, dass Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nicht zahlungsrelevant sind und somit keinen Niederschlag in der Finanzrechnung finden.

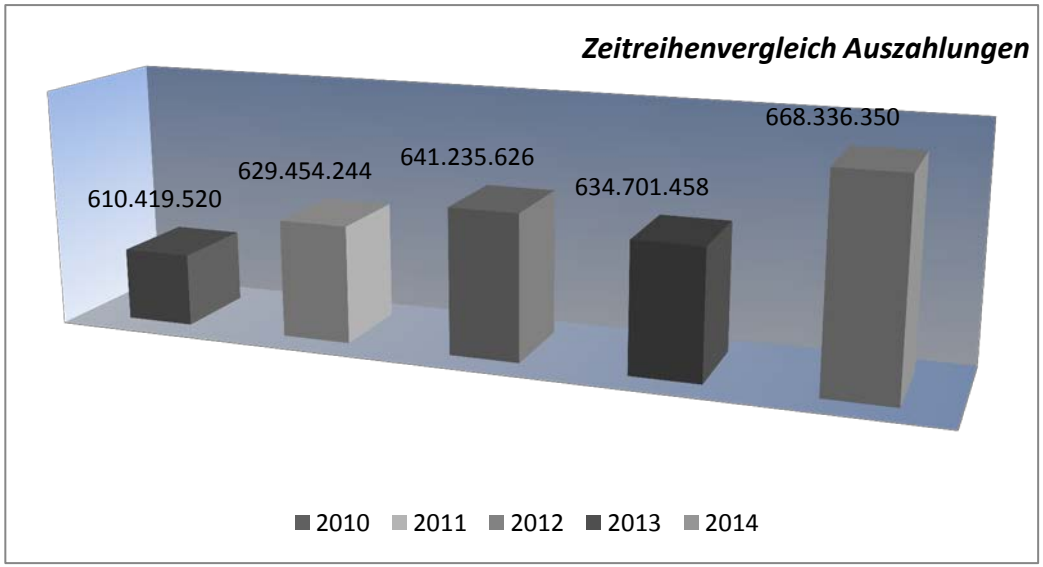
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte lagen mit 91.276 TEUR um 355 TEUR unter dem Planansatz für das Haushaltsjahr 2014. Wesentlichen Anteil an den Einzahlungen hatten die Einzahlungen aus Benutzungsgebühren für Schmutzwasser (25.908 TEUR), für Abfallbeseitigung (25.864 TEUR) sowie für Niederschlagswasser (13.195 TEUR).

Auszahlungen

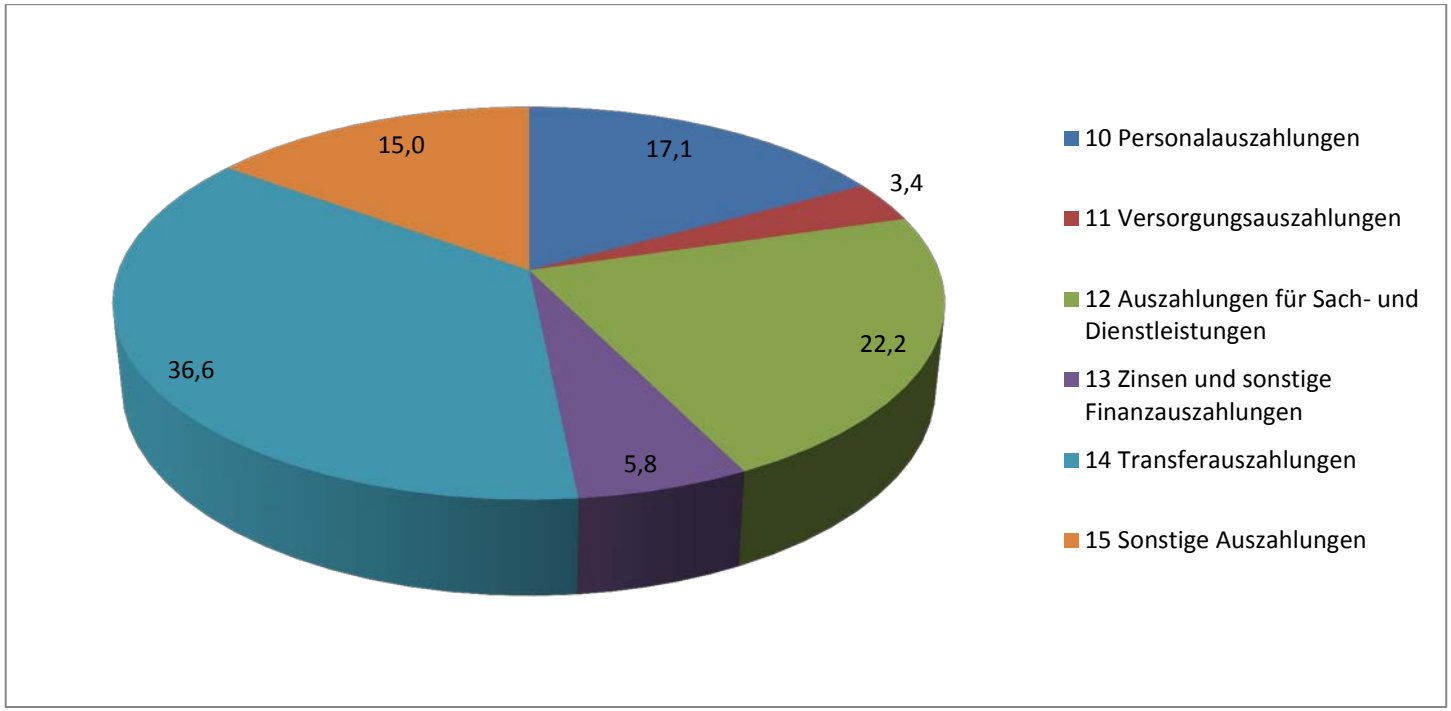
Mit einem Betrag von 668.336 TEUR liegen die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit um 1.699 TEUR unter den ursprünglich angesetzten Werten.

Ein Zeitreihenvergleich der vergangenen fünf Jahre zeigt folgende Entwicklung:



Anteil der einzelnen Auszahlungsarten 2014

		v.H.	absolut
10	*Personalauszahlungen*	17,1	114.003
11	*Versorgungsauszahlungen*	3,4	22.684
12	*Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen*	22,2	148.333
13	*Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen*	5,8	38.516
14	*Transferauszahlungen*	36,6	244.841
15	*Sonstige Auszahlungen*	15	99.959
			668.336



Vorstehende Grafik verdeutlicht den Anteil der einzelnen Auszahlungsarten im Verhältnis zu den Gesamtauszahlungen

Nachfolgend werden die wesentlichen Auszahlungsarten dargestellt.

Personalauszahlungen

Im Auszahlungsbereich ist zu erwähnen, dass die Personalauszahlungen (114.003 TEUR) gegenüber dem Originalansatz um 1.006 TEUR höher ausgefallen sind. Berücksichtigt man das fortgeschriebene Budget in Höhe von 114.518 TEUR so wird der Ansatz um 516 TEUR unterschritten.

Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen

Bei den Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (148.333 TEUR) ergaben sich Mehrauszahlungen gegenüber dem Originalansatz in Höhe von 193 TEUR, gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz in Höhe von - 3.973 TEUR.

Wesentlichen Anteil an den Auszahlungen hatten die

Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	(21.701 TEUR, u.a. Abfallwirtschaft 13.430 TEUR),
Sach- und Dienstleistungen WBO	(33.952 TEUR),
LVZ 1 Instandhaltungsmanagement	(19.471 TEUR),
LVZ 10 Unterhaltung Grün-/Sportflächen	(10.336 TEUR),
Auszahlungen Erstattung an Bund	(7.033 TEUR),
Bäderwesen	(6.225 TEUR).

Transferauszahlungen

Bei den Transferauszahlungen (244.841 TEUR) ergaben sich Mehrauszahlungen gegenüber dem Originalansatz in Höhe von 5.112 TEUR. (Fortgeschriebenes Budget + 1.537 TEUR)

Der wesentliche Anteil der Auszahlungen wird auf der Finanzposition 7300.00 – Transferauszahlungen – als Sammelposition gebucht (243.975 TEUR). Allein hier betrug die Mehrauszahlung 5.307 TEUR (Fortgeschriebener Ansatz: 1.742 TEUR). Zur Auszahlung kommen u.a. Allgemeine Umlagen an Gemeinden (GV) – LVR, Gewerbesteuerumlage, Leistungen der Jugendhilfe .u.a..

4.3.3.3 Investitionen und Finanzierung

Die **Einzahlungen** aus Investitionstätigkeit stellen sich folgendermaßen dar (in TEUR):

	Originalansatz	*fortgeschriebener Ansatz*	*Ergebnis*	*Abweichung vom Originalansatz*
Zuwendungen	14.182	18.950	8.585	-5.597
Veräußerung von Sachanlagen	7.032	7.032	4.886	-2.146
Veräußerung von Finanzanlagen	69	69	104	35
Beiträge und Entgelte	2.470	2.470	2.878	408
Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0

Der weitaus größte Anteil an den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit entfiel auf die Zuwendungen. Im Haushaltsplan waren hierfür 14.182 TEUR veranschlagt. Beim Jahresergebnis lagen die Werte – im Vergleich zum Originalansatz – um 5.597 TEUR niedriger.

Die **Auszahlungen** aus Investitionstätigkeit entwickelten sich wie folgt (in TEUR):

	Originalansatz	*fortgeschriebener Ansatz*	*Ergebnis*	*Abweichung vom Originalansatz*
Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	1.245	1.064	130	-1.115
Baumaßnahmen	36.608	41.519	23.986	-12.622
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.613	2.651	565	-2.048
Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0
Auszahlung von Zuwendungen	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit fielen gegenüber der Planung zum Teil deutlich geringer aus.

Bei den Baumaßnahmen blieben die Auszahlungen gegenüber dem Originalansatz von 36.608 TEUR um 12.622 TEUR zurück. Dieser Umstand erklärt sich im Wesentlichen durch die Diskrepanz von Veranschlagungsbudget sowie dem tatsächlichen kassenmäßigen Abfluss. Das Budget wird oftmals zur Abdeckung von Mittelbindungen benötigt, die kassenmäßige Ist-Abwicklung erfolgt jedoch aus verschiedenen Gründen (z.B. Baufortschritt) erst später. In vielen Fällen erfolgt dann zumindest teilweise eine Neuveranschlagung von entsprechendem Budget.

Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen wurden in Höhe von 565 TEUR getätigt. Gegenüber dem Originalansatz (2.613 TEUR) ergab sich eine Reduzierung um 2.048 TEUR. Das bewegliche Anlagevermögen wurde im Wesentlichen im Bereich „Feuerschutz“ (314 TEUR) sowie „Rettungstransport“ (207 TEUR) beschafft.

Finanzierungstätigkeit (in TEUR)

	Originalansatz	*fortgeschriebener Ansatz*	*Ergebnis*	*Abweichung vom Originalansatz*
Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	36.666	36.750	31.049	-5.617
*Kredite zur Liquiditätssicherung**			848.200	
Tilgung und Gewährung v. Darlehen	40.288	40.371	40.059	-229
*Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung**			797.100	
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-3.621	-3.621	42.091	45.712

** keine Planung*

Beim Originalansatz ergab sich in der Planung ein negativer „Saldo aus Finanzierungstätigkeit“ von 3.621 TEUR. Im Ergebnis entsteht ein Saldo in Höhe von 42.091 TEUR.

Die hohe Diskrepanz zwischen Planung und Ergebnis ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass die GemHVO die Einbeziehung von Krediten zur Liquiditätssicherung in die Finanzplanung bewusst nicht vorsieht, in der Finanzrechnung allerdings wesentlicher Bestandteil der Finanzierungstätigkeit ist.

4.4 Analyse der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage nach dem NKF-Kennzahlenset

In gemeinsamer Arbeit von Aufsichtsbehörden der Kommunen sowie der GPA NRW und Vertretern der örtlichen Rechnungsprüfungen ist für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Kommunen das NKF-Kennzahlenset erarbeitet worden, anhand dessen eine Analyse der Bilanzen und Jahresabschlüsse erfolgen kann.

Generell ist festzustellen, dass die singuläre Betrachtung der Oberhausener Werte eines Haushaltsjahres nur eingeschränkt aussagefähig ist. Der Vergleich mit anderen Städten sowie Analysewerte im Zeitvergleich erhöhen die Aussagefähigkeit deutlich. Wichtig dafür ist nicht zuletzt die interkommunale Vergleichbarkeit der zu Grunde liegenden Daten. Mit dem vom Innenministerium vorgegebenen Kennzahlenset sollen alle Kommunen in die Lage versetzt werden, vergleichbare Kernanalysedaten zu erstellen. Nachfolgend werden die entsprechenden Kennzahlen dargestellt.

4.4.1 Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation

Die Passivseite der Bilanz gibt Auskunft über die Herkunft des Kapitals, das zur Finanzierung der auf der Aktivseite ausgewiesenen Vermögenswerte verwendet wurde. Zur Analyse der Schuldenlage bedarf es zuvor der Aufbereitung der Kapitalstruktur in Eigen- und Fremdkapital.

Da die Schulden das Vermögen übersteigen, wird auf der Aktivseite unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag ausgewiesen. Der Jahresfehlbetrag des Haushaltsjahres 2014 beträgt 62.373 TEUR, so dass sich der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag zum 31.12.2014 auf insgesamt 942.113 TEUR erhöht. Darüber hinaus sind Verrechnungen im Umfang von rd. 84.054 TEUR (2013) sowie 16.081 TEUR (2014) gem. § 43 Abs. 3 GemHVO vorgenommen worden, die dazu führen, dass der Gesamtbetrag des negativen Eigenkapitals auf 1.042.248 TEUR steigt.

Damit liegt die Eigenkapitalquote 1 bei – 37,03 % und ist als Folge des sich im Haushaltsjahr 2014 ergebenden Jahresfehlbetrages weiter rückläufig.

1. Aufwandsdeckungsgrad

Der Aufwandsdeckungsgrad gibt an, in welchem Umfang die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung erreicht werden, das heißt der Aufwandsdeckungsgrad sollte 100 % betragen.

$$\textit{Aufwandsdeckungsgrad} = \frac{\textit{Ordentliche Erträge x 100}}{\textit{Ordentliche Aufwendungen}} \quad \frac{\textit{657.001 TEUR x 100}}{\textit{681.617 TEUR. €}} \quad \underline{\textit{= 96,39 \%}}$$

Der Aufwandsdeckungsgrad beträgt 96,39 %.

	2010	*2011*	*2012*	*2013*	*2014*
Aufwandsdeckungsgrad	80,85 %	95,96 %	98,21 %	94,66 %	96,39 %

Die einzelnen Ertragsarten trugen mit folgenden Anteilen zum Gesamtaufkommen der ordentlichen Erträge bei:

	2010	*2011*	*2012*	*2013*	*2014*
Steuern und ähnliche Abgaben	36,89 %	32,75 %	36,50 %	33,25 %	32,12 %
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	31,96 %	41,05 %	39,65 %	39,15 %	38,98 %
Sonstige Transfererträge	3,05 %	0,55 %	0,46 %	0,48 %	0,49 %
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18,50 %	15,61 %	14,07 %	15,10 %	14,85 %
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1,29 %	0,99 %	0,91 %	0,94%	0,93 %
Kostenerstattungen und –umlagen	3,05 %	5,24 %	5,69 %	7,11 %	8,45 %
Sonstige ordentliche Erträge	5,25 %	3,78 %	3,71 %	3,97 %	4,18 %

Summe der Erträge 2014: 657.001 TEUR

Die Anteile der Aufwandsarten an den ordentlichen Aufwendungen stellten sich wie folgt dar:

	2010	*2011*	*2012*	*2013*	*2014*
Personalaufwendungen	*16,82 %*	*17,29 %*	*15,86 %*	*18,66 %*	*18,86 %*
Versorgungsaufwendungen	*3,47 %*	*2,88 %*	*4,09 %*	*2,34 %*	*3,08 %*
Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	*25,69 %*	*25,59 %*	*26,54 %*	*23,30 %*	*20,93 %*
Bilanzielle Abschreibungen	*7,99 %*	*7,29 %*	*6,91 %*	*7,00 %*	*7,17 %*
Transferaufwendungen	*32,05 %*	*32,14 %*	*32,54 %*	*33,73 %*	*34,93 %*
Sonstige ordentliche Aufwendungen	*13,98 %*	*14,80 %*	*14,05 %*	*14,97 %*	*15,04 %*

Summe der Aufwendungen 2014: 681.617 TEUR

2. Eigenkapitalquote 1

Die Eigenkapitalquote 1 zeigt an, in welchem Umfang das Vermögen der Kommune durch Eigenkapital finanziert ist. Für diese Kennzahl gilt: Je höher die Eigenkapitalquote, desto geringer ist das Finanzierungsrisiko und desto größer ist die finanzielle Stabilität, die wirtschaftliche Sicherheit und die Unabhängigkeit von externen Kapitalgebern.

$$\textit{Eigenkapitalquote 1} = \frac{\textit{Eigenkapital x 100}}{\textit{Bilanzsumme}} \qquad \frac{\textit{- 1.042.248 TEUR x 100}}{\textit{2.814.298 TEUR}} \qquad \textit{= - 37,03 \%}$$

Die Eigenkapitalquote beträgt – 37,03 %. Die Quote ist negativ, da die Stadt Oberhausen kein Eigenkapital mehr besitzt und für die Berechnung der „Nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag“ herangezogen wurde.

	2010	*2011*	*2012*	*2013*	*2014*
Eigenkapitalquote 1	- 25,45 %	- 27,77 %	- 29,53 %	- 34,64 %	-37,03 %

3. Eigenkapitalquote 2

Die Eigenkapitalquote 2 misst den Anteil des „wirtschaftlichen Eigenkapitals“ am gesamten bilanzierten Kapital auf der Passivseite der Bilanz. Da bei Kommunen die Sonderposten als Bilanzposten mit Eigenkapitalcharakter einen wesentlichen Ansatz in der Bilanz darstellen und in der Regel nicht zurückzuzahlen und nicht zu verzinsen sind, wird die Wertgröße „Eigenkapital“ um die „langfristigen“ Sonderposten erweitert. Hierzu zählen die Sonderposten für Zuwendungen und für Beiträge.

$$\textit{Eigenkapitalquote 2} = \frac{\textit{(Eigenkapital + SoPo Zuwendungen/Beiträge) x 100}}{\textit{Bilanzsumme}} \qquad \frac{\textit{(-1.042.248 TEUR + 436.934 TEUR) x100}}{\textit{2.814.298 TEUR}} \qquad \underline{\textit{= - 21,51 \%}}$$

Die Eigenkapitalquote 2 beträgt - 21,51 %.

	2010	*2011*	*2012*	*2013*	*2014*
Eigenkapitalquote 2	- 7,77 %	- 10,43 %	- 12,66 %	- 18,53 %	- 21,51 %

4. Fehlbetragsquote

Diese Kennzahl gibt Auskunft über den durch einen Fehlbetrag in Anspruch genommenen Eigenkapitalanteil aus Sonderrücklagen. Da die Stadt Oberhausen weder über eine Ausgleichsrücklage, noch über eine Allgemeine Rücklage verfügt, ist ein Ausweis nicht möglich.

4.4.2 Kennzahlen zur Vermögenslage

Anlagenintensität

Die Anlagenintensität zeigt an, wie hoch der Anteil des langfristig gebundenen Anlagevermögens am gesamten Vermögen ist. Je niedriger die Anlagenintensität, desto höher ist die finanzielle Anpassungsfähigkeit und Flexibilität einer Kommune. Eine hohe Anlagenintensität hat in der Regel hohe Fixkosten in Form von Abschreibungen zur Folge. Für Kommunen ist eine hohe Anlagenintensität allerdings aufgrund ihrer Aufgabenstellung normal.

$$\textit{Anlagenintensität} = \frac{\textit{Anlagevermögen x 100}}{\textit{Bilanzsumme}} \qquad \frac{\textit{1.704.080 TEUR x 100}}{\textit{2.814.298 TEUR}} \qquad \underline{\textit{= 60,55 \%}}$$

Die Anlagenintensität der Stadt Oberhausen beläuft sich auf 60,55 %. Durch Finanzierungsformen wie Leasing reduziert sich die Quote der Anlagenintensität, da das geleaste Vermögen, nicht im Anlagevermögen ausgewiesen wird. Darüber hinaus wird bewegliches Anlagevermögen, z. B. das Büromobiliar, der Stadt Oberhausen über die OGM GmbH beschafft und über Nutzungsentgelte abgerechnet.

	2010	*2011*	*2012*	*2013*	*2014*
Anlagenintensität	72,46 %	69,95 %	68,21 %	62,94 %	60,55 %

5. Infrastrukturquote

Die Infrastrukturquote verfeinert die Aussage der Anlageintensität im Hinblick auf das Infrastrukturvermögen als Bestandteil des Sachanlagebestands des Anlagevermögens und verdeutlicht, in welchem Umfang kommunales Vermögen in der Infrastruktur gebunden ist. Da das Infrastrukturvermögen in der Regel nicht veräußerbar ist, kann die Quote nur langfristig beeinflusst werden.

$$\textit{Infrastrukturvermögen} = \frac{\textit{Infrastrukturvermögen x 100}}{\textit{Bilanzsumme}} \qquad \frac{\textit{879.363 TEUR x 100}}{\textit{2.814.298 TEUR}} \qquad \underline{\textit{= 31,25 \%}}$$

Die Infrastrukturquote, als spezielle Kennzahl zur Anlagenintensität des Infrastrukturvermögens, beträgt 31,25 %.

	2010	*2011*	*2012*	*2013*	*2014*
Infrastrukturquote	34,48 %	34,18 %	33,29 %	32,14 %	31,25 %

6. Abschreibungsquote

Die Abschreibungsquote (Abschreibungsintensität) zeigt an, in welchem Verhältnis zu den gesamten ordentlichen Aufwendungen die Gemeinde durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird.

$$\textit{Abschreibungsintensität} = \frac{\textit{Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen x 100}}{\textit{Ordentliche Aufwendungen}} \quad \frac{\textit{48.839 TEUR x 100}}{\textit{681.617 TEUR. €}} \quad \textit{= 7,17 \%}$$

Die Abschreibungsintensität beträgt 7,17 %.

Bei der Deutung dieser Quote ist zu beachten, dass eine geringe Abschreibungsquote auch bedeuten kann, dass das Vermögen bereits größtenteils abgeschrieben ist und dass "altes" Anlagevermögen nicht durch neue Anlagen ersetzt wurde. Entsprechend kann es sein, dass eine niedrige Abschreibungsquote einen Hinweis darauf gibt, dass das Vermögen überaltert ist. Die Quote sinkt ebenfalls, wenn sich die übrigen ordentlichen Aufwendungen erhöht haben, der Abschreibungsaufwand aber gleich geblieben ist.

	2010	*2011*	*2012*	*2013*	*2014*
Abschreibungsquote	7,99 %	7,29 %	6,91 %	7,00 %	7,17 %

7. Drittfinanzierungsquote

Die Drittfinanzierungsquote gibt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten an. Sie gibt Hinweise inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung durch Abschreibungen abmildern. Damit wird die Beeinflussung des Werteverzehrs durch die Drittfinanzierung deutlich.

$$\textit{Drittfinanzierungsquote} = \frac{\textit{Erträge aus Auflösungen von Sonderposten x 100}}{\textit{Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen}} \quad \frac{\textit{22.759 TEUR x 100}}{\textit{48.839 TEUR}} \quad \underline{= 46{,}60\ \%}$$

Die Drittfinanzierungsquote beträgt 46,60 %.

	2010	*2011*	*2012*	*2013*	*2014*
Drittfinanzierungsquote	43,45 %	49,78 %	47,60 %	46,19 %	46,60 %

8. Investitionsquote

Die Investitionsquote gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgängen neue Investitionen gegenüber stehen. Die Bruttoinvestition setzt sich aus der Summe der Zugänge des Anlagevermögens und der Zuschreibungen auf das Anlagevermögen zusammen.

Der Substanzverlust wird zu 42,31 % durch neue Investitionen ausgeglichen.

$$\textit{Investitionsquote} = \frac{\textit{Bruttoinvestitionen x 100}}{\textit{Abgänge des Anlagevermögens + Abschreibungen des Anlagevermögens}} \quad \frac{\textit{26.072 TEUR x 100}}{\textit{61.629 TEUR}} \quad \underline{= 42{,}31\ \%}$$

	2010	*2011*	*2012*	*2013*	*2014*
Investitionsquote	35,32 %	60,08 %	36,67 %	41,58 %	42,31 %

4.4.3 Kennzahlen zur Finanzlage

9. Anlagendeckungsgrad 2

Durch die Kennzahl Anlagendeckungsgrad 2 soll die langfristige Kapitalverwendung der Kommune bewertet werden. Es wird aufgezeigt, wie viel Prozent des Anlagevermögens langfristig finanziert sind. Liegt die Kennzahl unter 100 %, so sind Teile des Anlagevermögens durch kurzfristiges Kapital finanziert. Das ist in Oberhausen der Fall. Grundsätzlich sollte der Anlagendeckungsgrad 2 100 % betragen.

$$\textit{Anlagendeckungsgrad 2} = \frac{\textit{(Eigenkapital + SoPo Zuwendungen/Beiträge + Langfristiges Fremdkapital) x 100}}{\textit{Anlagevermögen}}$$

$$\textit{Anlagendeckungsgrad 2} = \frac{\textit{(- 1.042.248 TEUR + 436.934 TEUR + 496.773 TEUR) x 100}}{\textit{1.704.080 TEUR}} \qquad \textit{= 16,84 \%}$$

Der Anlagendeckungsgrad 2 beträgt 16,84 %.

	2010	*2011*	*2012*	*2013*	*2014*
Anlagendeckungsgrad 2	24,80 %	20,81 %	17,74 %	17,52 %	16,84 %

10. Dynamischer Verschuldungsgrad

Mit dem Dynamischen Verschuldungsgrad lässt sich die Schuldentilgungsfähigkeit der Gemeinde beurteilen. Diese Kennzahl berechnet sich aus dem Quotienten zwischen der Effektivverschuldung und dem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit der Finanzrechnung. Dieser Saldo zeigt an, in welcher Höhe freie Finanzmittel im abgelaufenen Haushaltsjahr zur möglichen Schuldentilgung genutzt werden können. Da es in Oberhausen keinen positiven Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit gibt, ist der Ausweis dieser Kennzahl nicht möglich.

11. Liquidität 2. Grades

Die Liquidität 2. Grades gibt stichtagsbezogen Auskunft über die kurzfristige Liquidität der Gemeinde. Sie zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können.

Eine Liquidität 2. Grades von 100 % bedeutet, dass die liquiden Mittel und die ausstehenden Forderungen mit kurzer Laufzeit ausreichen, um sämtliche kurzfristige Verbindlichkeiten zu decken. Sie sollte bei mindestens 100 % liegen, um die Zahlungsfähigkeit sicherzustellen.

$$\textit{Liquidität 2. Grades} = \frac{\textit{(Liquide Mittel + kurzfristige Forderungen) x 100}}{\textit{Kurzfristige Verbindlichkeiten}} \quad \frac{\textit{(4.800 TEUR + 32.627 TEUR) x 100}}{\textit{776.458 TEUR}} \quad \underline{\textit{= 4,82 \%}}$$

Die Liquidität 2. Grades beträgt 4,82 %.

	2010	*2011*	*2012*	*2013*	*2014*
Liquidität 2. Grades	5,73 %	4,12 %	4,90 %	8,32 %	4,82 %

12. Kurzfristige Verbindlichkeitsquote

Die Kurzfristige Verbindlichkeitsquote stellt dar, wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital belastet ist. Da Haushaltsfehlbeträge in der Regel über Kassenkredite finanziert werden, ist diese Kennzahl ein Indikator dafür, wie stark sich die aufgelaufenen Defizite auf die Finanzlage der Kommune auswirken. Kurzfristige Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr (siehe Verbindlichkeitenspiegel).

$$\textit{Kurzfristige Verbindlichkeitsquote} = \frac{\textit{Kurzfristige Verbindlichkeiten x 100}}{\textit{Bilanzsumme}} \quad \frac{\textit{776.458 TEUR x 100}}{\textit{2.814.298 TEUR}} \quad \underline{\textit{= 27,59 \%}}$$

	2010	*2011*	*2012*	*2013*	*2014*
Kurzfristige Verbindlichkeitsquote	26,58 %	37,34 %	28,00 %	18,29 %	27,59

Die kurzfristige Verbindlichkeitsquote beläuft sich auf 27,59 %

13. Zinslastquote

Die Zinslastquote zeigt die anteilmäßige Belastung der Kommune mit Zinsaufwendungen und sonstigen Finanzaufwendungen zu den Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf. Sie verdeutlicht, in welchem Umfang sich die vorhandenen Kredite auf die aktuelle Haushaltssituation auswirken. Eine hohe Zinslastquote engt den finanziellen Spielraum der Stadt ein.

$$\textit{Zinslastquote} = \frac{\textit{Finanzaufwendungen x 100}}{\textit{Ordentliche Aufwendungen}} \quad \frac{\textit{39.043 TEUR x 100}}{\textit{681.617 TEUR}} \quad \underline{\textit{= 5,73 \%}}$$

Die Zinslastquote beträgt 5,73 %.

	2010	*2011*	*2012*	*2013*	*2014*
Zinslastquote	5,91 %	6,50 %	5,93 %	5,57 %	5,73 %

4.4.4 Kennzahlen zur Ertragslage

14. Nettosteuerquote

Die Netto-Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Gemeinde „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. Für eine realistische Ermittlung der Steuerkraft der Gemeinde ist es erforderlich, die Gewerbesteuerumlage und den Aufwand für die Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit in Abzug zu bringen. Die Gemeinde ist umso unabhängiger von staatlichen Zuwendungen, je höher die Nettosteuerquote ist.

$$\textit{Nettosteuerquote} = \frac{\textit{(Steuererträge – Gew.St.Umlage – Finanzierungsbeteiligung Fonds Dt. Einheit) * 100}}{\textit{(ordentliche Erträge – Gew.St.Umlage – Finanzierungsbeteiligung Fonds Dt. Einheit)}}$$

$$\frac{\textit{(211.024 TEUR – 5.228 TEUR – 5.079 TEUR) x 100}}{\textit{(657.001 TEUR – 5.228 TEUR – 5.079 TEUR)}} \qquad \textit{= 31,04 \%}$$

Die Nettosteuerquote beträgt 31,04 %.

	2010	*2011*	*2012*	*2013*	*2014*
Nettosteuerquote	35,52 %	31,43 %	34,05 %	32,26 %	31,04 %

15. Zuwendungsquote

Die Zuwendungsquote verdeutlicht, wie abhängig die Gemeinde von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter ist. Eine hohe Zuwendungsquote kann auf eine geringe Finanzkraft der Kommune hindeuten.

$$\textit{Zuwendungsquote} = \frac{\textit{Erträge aus Zuwendungen x 100}}{\textit{Ordentliche Erträge}} \qquad \frac{\textit{256.076 TEUR x 100}}{\textit{657.001 TEUR}} \qquad \underline{\textit{= 38,98 \%}}$$

Die Zuwendungsquote beträgt 38,98 %.

	2010	*2011*	*2012*	*2013*	*2014*
Zuwendungsquote	31,96 %	41,08 %	39,65 %	39,15 %	38,98 %

16. Personalintensität (Personalaufwandsquote)

Die Personalintensität weist den Anteil der Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen aus. Bei der Interpretation der Kennzahl ist der Grad der Ausgliederungen in der Kommune zu betrachten.

$$\textit{Personalintensität} = \frac{\textit{Personalaufwendungen x 100}}{\textit{Ordentliche Aufwendungen}} \qquad \frac{\textit{128.537 TEUR x 100}}{\textit{681.617 TEUR}} \qquad \underline{\textit{= 18,86 \%}}$$

Die Personalintensität beträgt 18,86 %.

	2010	*2011*	*2012*	*2013*	*2014*
Personalintensität	16,82 %	17,29 %	15,86 %	18,66 %	18,86 %

17. Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Sach- und Dienstleistungsintensität zeigt, in welchem Maße sich die Gemeinde für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

$$\textit{Sach- und Dienstleistungsintensität} = \frac{\textit{Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen x 100}}{\textit{Ordentliche Aufwendungen}}$$

$$\frac{\textit{142.673 TEUR x 100}}{\textit{681.617 TEUR}} \quad \underline{\textit{= 20,93 \%}}$$

Die Sach- und Dienstleistungsintensität beträgt 20,93 %.

	2010	*2011*	*2012*	*2013*	*2014*
Sach- und Dienstleistungsintensität	25,69 %	25,59 %	26,54 %	23,30 %	20,93 %

18. Transferaufwandsquote

Die Transferaufwendungsquote veranschaulicht den Anteil der Transferaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen.

$$\textit{Transferaufwandsquote} = \frac{\textit{Transferaufwendungen x 100}}{\textit{Ordentliche Aufwendungen}} \quad \frac{\textit{238.092 TEUR x 100}}{\textit{681.617 TEUR}} \quad \underline{\textit{= 34,93 \%}}$$

Die Transferaufwandsquote beträgt 34,93 %.

	2010	*2011*	*2012*	*2013*	*2014*
Transferaufwandsquote	32,05 %	32,14 %	32,54 %	33,73 %	34,93 %

Hinweis:

Der Gesetzgeber hat die Struktur der Aufgabenwahrnehmung im Bereich der Sozialhilfe in die Organisationshoheit der Kommunen gegeben. Eine Aufgabenwahrnehmung kann danach sowohl als gemeinsame Einrichtung als Jobcenter - so in Oberhausen - oder aber in eigener Verantwortung (als sog. Optionskommune) erfolgen. Diese Strukturierung hat anschließend direkte Auswirkungen auf die Abbildung der damit im Zusammenhang stehenden Aufwendungen.

Bei der Stadt Oberhausen werden u.a. die nicht unerheblichen Aufwendungen der Kosten der Unterkunft (Kostenart 546140, Ergebnis 2014: 62.149 TEUR) seit 2009 nicht in den „Transferaufwendungen“ (Zeile 15 der Ergebnisrechnung), sondern unter den „sonstigen ordentlichen Aufwendungen“ (Zeile 16 der Ergebnisrechnung) ausgewiesen. Hintergrund ist, dass die Erstattung nicht gegenüber dem/der Hilfeempfänger/in (dann: Transferaufwendung) erfolgt, sondern vielmehr gegenüber der Bundesagentur für Arbeit (deshalb: sonst. ordentl. Aufwendung). Gleichwohl handelt es sich inhaltlich bei diesen Aufwendungen um „Transferaufwendungen“.

Die Ausweisung in Zeile 16 entspricht den „Verwaltungsvorschriften, Muster zur Gemeindeordnung und Gemeindehaushaltsverordnung“ sowie den „Erläuterungen durch das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik“. Eine landesweit einheitliche Vergleichbarkeit der Transferaufwandsquote wird durch die gesetzeskonforme Ausweisung der Aufwendungen allerdings erschwert.

Übersicht der Kennzahlen

Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation		**2010**	**2011**	**2012**	**2013**	**2014**
Aufwandsdeckungsgrad	(Ordentliche Erträge / ordentliche Aufwendungen) x 100	80,85 %	95,96 %	98,21 %	94,66 %	96,39 %
Eigenkapitalquote 1	(Eigenkapital / Bilanzsumme) x 100	-25,45 %	-27,77 %	-29,53 %	-34,64 %	-37,03 %
Eigenkapitalquote 2	(Eigenkapital + Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge) x 100 / Bilanzsumme	-7,77 %	-10,43 %	-12,66 %	-18,53 %	-21,51 %
Fehlbetragsquote	(negatives Jahresergebnis / (Ausgleichsrücklage + Allgemeine Rücklage)) x -100	keine Rücklagen	keine Rücklagen	keine Rücklagen	keine Rücklagen	keine Rücklagen
Kennzahlen zur Vermögenslage						
Infrastrukturquote	(Infrastrukturvermögen / Bilanzsumme) x 100	34,48 %	34,18 %	33,29 %	32,14 %	31,25 %
Abschreibungsintensität	(Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen / ordentliche Aufwendungen) x 100	7,99 %	7,29 %	6,91 %	7,00 %	7,17 %
Drittfinanzierungsquote	(Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen) x 100	43,45 %	49,78 %	47,60 %	46,19 %	46,60 %
Investitionsquote	Bruttoinvestitionen / (Abgänge des Anlagevermögens + Abschreibungen auf das Anlagevermögen)) x 100	35,32 %	60,08 %	36,67 %	41,58 %	42,31 %

Kennzahlen zur Finanzlage		**2010**	**2011**	**2012**	**2013**	**2014**
Anlagendeckungsgrad 2	(Eigenkapital + Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge + langfristiges Fremdkapital) x 100 / Anlagevermögen	24,80 %	20,81 %	17,74 %	17,52 %	16,84 %
Dynamischer Verschuldungsgrad (Angabe in Jahren)	Effektivverschuldung / Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (FR)	./.	./.	./.	./.	./.
Liquidität 2. Grades	((Liquide Mittel + kurzfristige Forderungen) / kurzfristige Verbindlichkeiten) x 100	5,73 %	4,12 %	4,90 %	8,32 %	4,82 %
Kurzfristige Verbindlichkeitsquote	(kurzfristige Verbindlichkeiten / Bilanzsumme) x 100	26,58 %	37,34 %	28,00 %	18,29 %	27,59 %
Zinslastquote	(Finanzaufwendungen / ordentliche Aufwendungen) x 100	5,91 %	6,50 %	5,93 %	5,57 %	5,73 %
Kennzahlen zur Ertragslage						
Netto-Steuerquote	(Steuererträge - GewSt.Umlage - Finanzierungsbet. Fonds Dt. Einheit) / (ordentliche Erträge - GewSt.Umlage - Finanzierungsbet. Fonds Dt. Einheit) x 100	35,52 %	31,43 %	34,05 %	32,26 %	31,04 %
Zuwendungsquote	(Erträge aus Zuwendungen / ordentliche Erträge) x 100	31,96 %	41,08 %	39,65 %	39,15 %	38,98 %
Personalintensität	(Personalaufwendungen / ordentliche Aufwendungen) x 100	16,82 %	17,29 %	15,86 %	18,66 %	18,86 %
Sach- und Dienstleistungsintensität	(Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen / ordentliche Aufwendungen) x 100	25,69 %	25,59 %	26,54 %	23,30 %	20,93 %
Transferaufwandsquote	(Transferaufwendungen / ordentliche Aufwendungen) x 100	32,05 %	32,14 %	32,54 %	33,73 %	34,93 %

4.5 Ausblick

Der Lagebericht stellt einen Rückblick auf das vergangene Haushaltsjahr in zusammengefasster Form dar. Ungeachtet dessen ist - neben der Darstellung über Vorgänge von besonderer Bedeutung, welche nach Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind - ein Ausblick über die Chancen und Risiken der Zukunft vorzunehmen.

4.5.1 Vermögens-,Schulden- und Ergebnisentwicklung

	Ergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	**2014 RE**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**
		(EUR)	(EUR)	(EUR)	(EUR)	(EUR)	(EUR)	(EUR)	(EUR)
1	Steuern und ähnliche Abgaben	211.024.107	240.554.360	249.516.590	260.951.820	274.891.580	282.008.830	289.418.920	298.135.770
2	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	256.076.259	285.472.720	292.551.520	301.527.310	296.724.020	287.335.440	278.336.750	269.579.130
	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	52.715.920	52.715.920	52.715.920	52.715.920	39.336.940	26.082.960	12.953.980	*0*
	davon Schlüsselzuweisungen	146.746.519	170.842.200	179.222.730	188.004.640	195.900.830	199.466.230	203.096.520	206.792.880
3	+ Sonstige Transfererträge	3.233.307	2.927.180	2.915.320	2.912.110	2.907.430	2.907.430	2.907.430	2.907.430
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	97.588.928	95.817.030	95.662.400	95.713.900	95.662.390	96.162.390	96.162.390	96.162.390
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.085.038	6.283.430	6.271.690	6.273.200	6.275.860	6.282.500	6.282.500	6.282.500
6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	55.512.167	52.439.270	52.454.800	52.972.590	53.004.390	53.004.390	53.004.390	53.004.390
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	27.481.612	25.231.960	23.101.920	23.101.880	24.559.720	24.559.720	24.559.720	25.059.720
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
9	+/- Bestandsveränderungen	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
10	**= Ordentliche Erträge**	**657.001.418**	**708.725.950**	**722.474.240**	**743.452.810**	**754.025.390**	**752.260.700**	**750.672.100**	**751.131.330**
11	- Personalaufwendungen	128.537.201	119.429.030	121.146.140	122.941.970	124.715.540	126.023.240	127.338.800	128.286.980
12	- Versorgungsaufwendungen	20.977.687	24.247.970	24.806.670	25.379.340	25.966.340	25.966.340	25.966.340	25.966.340
13	- Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	142.673.387	147.841.330	143.480.640	143.632.200	145.099.630	146.550.780	147.816.380	146.794.380
14	- Bilanzielle Abschreibungen	48.838.975	46.900.860	46.896.620	46.892.150	46.892.150	46.892.150	46.892.150	46.892.150
15	- Transferaufwendungen	238.091.866	251.581.420	252.934.710	253.683.100	255.944.210	255.878.270	252.564.780	254.499.650
16	- Sonst. ordentliche Aufwendungen	102.498.167	101.417.890	100.039.370	98.822.830	98.883.350	96.066.350	94.944.940	93.823.570
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**681.617.283**	**691.418.500**	**689.304.150**	**691.351.590**	**697.501.220**	**697.377.130**	**695.523.390**	**696.263.070**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-24.615.865**	**17.307.450**	**33.170.090**	**52.101.220**	**56.524.170**	**54.883.570**	**55.148.710**	**54.868.260**
19	+ Finanzerträge	1.285.334	1.246.920	1.696.820	1.678.510	1.643.430	1.643.430	1.643.430	1.643.430
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	39.042.547	45.356.790	50.791.440	53.586.090	55.822.950	55.838.370	56.467.770	56.067.770
21	**= Finanzergebnis**	**-37.757.212**	**-44.109.870**	**-49.094.620**	**-51.907.580**	**-54.179.520**	**-54.194.940**	**-54.824.340**	**-54.424.340**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-62.373.077**	**-26.802.420**	**-15.924.530**	**193.640**	**2.344.650**	**688.630**	**324.370**	**443.920**

	Ergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	2014 RE	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
		(EUR)	(EUR)	(EUR)	(EUR)	(EUR)	(EUR)	(EUR)	(EUR)
23	+ Außerordentliche Erträge	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
24	- Außerordentliche Aufwendungen	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-62.373.077**	**-26.802.420**	**-15.924.530**	**193.640**	**2.344.650**	**688.630**	**324.370**	**443.920**
	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12)	**-942**	**-969**	**-985**	**-985**	**-983**	**-982**	**-982**	**-982**
	zzgl. Verrechnungen § 43 Abs. 3 GemHVO 2013	*-84*							
	zzgl. Verrechnungen § 43 Abs. 3 GemHVO 2014	*-16*							
	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12) unter Berücksichtigung § 43 Abs. 3 GemHVO	**-1042**	**-1069**	**-1085**	**-1085**	**-1083**	**-1082**	**-1082**	**-1082**

Die Stadt Oberhausen ist verpflichtet, spätestens im Jahre 2021 ohne Mittel aus dem Stärkungspaktgesetz einen Haushaltsausgleich zu erreichen. Die Teilnahme an diesem Prozess ist verpflichtend und wird von der Bezirksregierung umfassend überprüft. Sollte die Stadt Oberhausen nicht in der Lage sein, einen Haushaltssanierungsplan aufzustellen, der die vorgegebenen Ziele erreicht, ist die Landesregierung gesetzlich verpflichtet den sogenannten Sparkommissar zu entsenden, der den Rat außer Kraft setzt und seine Aufgaben übernimmt.

Der Rat der Stadt hat Ende 2012 einen Haushaltssanierungsplan aufgestellt. Er weist an zwei entscheidenden Wegmarken einen Ausgleich aus: Im Jahre 2017 soll der Haushalt mit Unterstützung des Landes ausgeglichen sein und spätestens im Jahre 2021 ohne weitere Unterstützung durch das Stärkungspaktgesetz.

4.5.2 Wesentliche Chancen und Risiken der künftigen Haushaltsentwicklung

Die bereits mit dem Jahresabschluss zum 31.12.2013 formulierten Aspekte gelten auch mit dem Jahresabschluss zum 31.12.2014 unverändert fort:

Während der Haushaltssanierungsplan (HSP) 2012 den Haushaltsausgleich (mit Stärkungspaktmitteln) noch für das Jahr 2016 ausweisen und einen ausgeglichenen Haushalt (ohne Stärkungspaktmittel) bis 2021 prognostizieren konnte, waren mit dem HSP 2013 sowie dem HSP 2014 Anpassungen notwendig, die wesentlich ihre Ursache in der Reduzierung der nach dem Stärkungspaktgesetz vorgesehenen Stärkungspaktmittel hatten. Dies führte in Folge zwar zu einer von der Bezirksregierung genehmigten Verschiebung des Haushaltsausgleiches auf das Jahr 2017, hatte jedoch keine Kurskorrektur in der Genehmigungsfähigkeit des HSP zur Folge.

So konnten seit dem HSP 2012 die im Stärkungspaktgesetz vorgeschriebenen Rahmenbedingungen eingehalten werden. Seit diesem Zeitpunkt verfügt die Stadt Oberhausen erstmalig seit 1993 über ein genehmigtes Haushaltssicherungskonzept resp. genehmigten Haushaltssanierungsplan, mit der Konsequenz, ihre Haushaltssatzungen öffentlich bekanntmachen zu dürfen.

Mit dem HSP sind hohe Belastungen für Bürgerinnen und Bürger und Leistungseinschränkungen der Verwaltung und der städtischen Betriebe verbunden. Dennoch wurde mit dem Haushalt 2013 der aufgezeichnete Weg weiter gegangen und kommt somit der Gewinnung neuer Handlungs- und Zukunftsperspektiven einen Schritt näher. Für das Gelingen dieses schwierigen Prozesses sieht der Stadtkämmerer allerdings wesentliche Voraussetzungen, die gewährleistet sein müssen:

- Die vom Rat der Stadt beschlossenen Maßnahmen müssen umgesetzt werden, damit der HSP funktionieren kann. Dies ist nicht nur deshalb wichtig, weil sonst die Sanktionsmaßnahmen des Stärkungspaktgesetzes greifen und Fördermittel gestrichen und Handlungsmöglichkeiten durch den Haushaltsbeauftragten des Landes abgeschafft werden. Es ist auch notwendig, um die eigene Glaubwürdigkeit dem Land und den anderen Kommunen gegenüber zu erhalten und das Vertrauen des Kapitalmarktes zu sichern.

- Die Landesregierung muss sich als Partner erweisen, dem es trotz schwieriger Rahmenbedingungen gelingt, die Stärkungspaktmittel zu gewährleisten. Nur wenn diese Unterstützung verlässlich über die folgenden Jahre erfolgt, kann die Akzeptanz aller Beteiligten – Beschäftigte, Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Sozialverbände, Vereine und Initiativen, Banken, Politik – sichergestellt werden. Ein Vertrauensverlust an dieser Stelle gefährdet den Haushaltssanierungsprozess noch mehr als der mögliche finanzielle Ausfall bei reduzierten Mitteln.

- Die Bundesregierung muss ihre gesellschaftliche Verantwortung für die hohen Soziallasten wahrnehmen und die Kommunen insbesondere im Bereich der Kosten für die Unterkunft von Langzeitarbeitslosen und bei der Eingliederung von Menschen mit Behinderung entlasten. Nur

so kann der schwierige Prozess gelingen, den die Stärkungspaktkommunen zu bewältigen haben. Insbesondere wenn die ökonomische Entwicklung sich verschlechtert und neuer Handlungsbedarf zur Stabilisierung des Haushaltes erforderlich ist, sind finanzielle Spielräume unentbehrlich.

- Die Genehmigungspraxis der Kommunalaufsicht muss sich weiterentwickeln und den eingeschlagenen Weg partnerschaftlicher Beratung verbessern. Wir brauchen einheitliche Grundlagen bei allen Bezirksregierungen und individuelle Berücksichtigung der Lage vor Ort. Es muss eine Flexibilität entwickelt werden, die bei der Umsetzung der Maßnahmen die langen Zeiträume der Planung berücksichtigt und den Ausgleich zwischen den beschlossenen Maßnahmen zulässt. Insbesondere muss sich die Kommunalaufsicht viel stärker als in der Vergangenheit mit der kommunalen Praxis befassen und die Stadt ganzheitlich betrachten.

- Am wenigsten lassen sich über einen langfristigen Zeitraum die wirtschaftliche Entwicklung, höchstrichterliche Entscheidungen, neue gesetzliche Verpflichtungen und ähnliche Probleme prognostizieren. Hier liegt die größte Unsicherheit für die Umsetzung des HSP und die größte Herausforderung für die gemeinsame Entwicklung von Lösungen zur Überwindung problematischer Entwicklungen. Nur der gemeinsame Wille von Stadt und Land zur Verbesserung der Finanzlage der Kommunen kann in schwieriger Lage zu Lösungen und zur Fortführung des Prozesses führen.

Die Aufzählung dieser Voraussetzungen macht deutlich, dass für die Stadt Oberhausen bisher nur ein Schritt in die Richtung neuer Perspektiven gemacht wurde, ein mühsamer Weg dagegen noch vor ihr liegt. Nur wenn alle anpacken und mithelfen kann dieser Weg bewältigt werden.

Die auch in 2014 angestiegene Verschuldung der Stadt Oberhausen erhöht – wie in den Jahren zuvor auch – das latente Liquiditätsrisiko der Stadt. Die allgemeine Diskussion um die hohe Verschuldung der öffentlichen Haushalte bewirkt, dass sich Banken zunehmend aus der Kommunalfinanzierung zurückziehen oder ihre hausinternen Kreditvergabelinien zu Ungunsten einzelner Städte reduzieren. Dies birgt die Gefahr, dass Banken möglicherweise hoch verschuldeten Kommunen in Zukunft Kredite versagen. Der Stadt Oberhausen ist es bislang gelungen, dem latenten Liquiditätsrisiko durch eine breite Basis an Kreditgebern und durch vermehrten Abschluss mittel- und langfristiger Zinsvereinbarungen zu begegnen.

4.6 Ziele und Kennzahlen

Gesetzliche Grundlage und Zielsetzung

Mit der Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF) sollen entsprechend den gesetzlichen Vorgaben des § 12 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) neben der eigentlichen Umstellung des Rechnungswesens, auch produktorientierte Ziele für die gemeindliche Aufgabenerfüllung sowie Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung bestimmt werden. Diese Ziele und Kennzahlen sollen zur Grundlage der Gestaltung der Planung, Steuerung und Erfolgskontrolle des jährlichen Haushalts gemacht werden.

Im Vergleich zu bisherigen Ansätzen ist die Steuerung mit Zielen und Kennzahlen ein verpflichtender, integraler und operativ messbarer Bestandteil dieses Steuerungsansatzes (Outputorientierung unter Beachtung des Ressourcenaufkommens und –verbrauchs). Über die Erreichung der Ziele ist den politischen Gremien zu berichten.

Das bisherige Rechnungswesen der öffentlichen Verwaltung war rein inputorientiert. Paradebeispiel hierzu ist der ehemals kamerale Haushalt, wo in größtmöglicher Detaillierung und vor allem verbindlich festgelegt wurde, wie viel Geld die Verwaltung ausgeben darf (Input). Dagegen wurden die konkret zu erbringenden Leistungen / Produkte (Output), die beabsichtigten Wirkungen und die letztlich verfolgten Ziele nur vereinzelt, unsystematisch oder vage (z. B. in Form eines Budgets für die „Stadtbücherei“) festgelegt.

Unter dem Begriff „Outputorientierung“ wird nunmehr der Ansatz zur Überwindung dieses Mangels diskutiert. Mit der Bereitstellung von Ressourcen (Input) soll nunmehr auch möglichst genau festgelegt werden, welche Leistungen / Produkte (Output), in welcher Zahl, mit welcher Qualität und zu welchen Kosten dafür erbracht werden sollen. Je mehr dies gelingt, umso unbedenklicher kann die Umstellung von der traditionellen Inputsteuerung auf eine ergebnisorientierte Vorgabe von Finanzzielen, also letztlich auf eine Budgetierung umgestellt werden.

Auf staatlicher Ebene hat diese Art der „Wirkungsanalyse“ bereits Einzug in die öffentliche Verwaltung gehalten. Beispielhaft genannt seien hier die Kriminalitätsstatistik, die versucht den Grad der erreichten öffentlichen Sicherheit darzustellen oder die „Pisa-Studien“, die versuchen den erzielten Bildungserfolg zu greifen.

Durch die Fokussierung auf eine wirkungsorientierte Steuerung soll erreicht werden, dass

- die Wirkung des politischen Handelns in den Vordergrund der Steuerung rückt,
- die Wirkung der Aufgabenwahrnehmung nicht nur im Nachgang kontrolliert wird, sondern die Grundlage für die Haushaltsplanung bildet,

- der Budgetbedarf von Aufgabenbereichen anhand der geplanten Wirkung bemessen wird und

- über Kennzahlen der Grad der Zielerreichung messbar wird.

Zielbildung

Als grundsätzliche Vorgaben bei der Zielbildung kommen verschiedene Faktoren, wie bspw. die allgemeinen Haushaltsgrundsätze, Auswertungen und Analysen der Vorjahre oder Planungen der kommenden Jahre, sowie insbesondere die Vorgaben des Haushaltssanierungsplans (HSP) in Betracht.

Sowohl allgemeine als auch spezielle Entwicklungen und Änderungen, demografischer, gesellschaftlicher, technischer, personeller, rechtlicher, organisatorischer und / oder politischer Art können Anlass für eine geänderte Zielvereinbarung sein.

Der Anstoß hierzu wird regelmäßig unmittelbar aus den politischen Gremien oder aus den Bereichen der Verwaltung von den jeweils Verantwortlichen für die Produkte / Produktgruppen und Produktbereiche kommen müssen.

Die Entwicklung neuer Ziele und Kennzahlen ist nur durch die Mitarbeit der politischen Gremien möglich.

Bei der Auswahl der in Frage kommenden Produkte ist ein besonderes Augenmerk darauf zu richten, ob diese ein ausreichendes Maß an Steuerungsmöglichkeiten bieten und möglichst auch eine politische Relevanz entwickeln.

Die Auswahl der Produkte muss jeweils für ein Haushaltsjahr gelten. Die Produktauswahl ist grundsätzlich bei jeder neuen Aufstellung des Haushalts dahingehend zu überprüfen, ob sie noch zeitgemäß ist oder aktualisiert werden muss.

Umsetzung bei der Stadt Oberhausen

Die Ziele und Kennzahlen für das jeweilige nächste Haushaltsjahr sollen im Rahmen der Haushaltsanmeldungen mitgeteilt werden.

Neben der Formulierung der jeweiligen Ziele und der zur Messung der Zielerreichung erforderlichen zielorientierten Kennzahlen, werden, soweit vorhanden, auch produktbezogene statistische Kennzahlen abgebildet, z.B. Anzahl der Anträge. Dem Betrachter soll so ein Überblick über die im Produkt zu verrichtenden Tätigkeiten ermöglicht werden.

Im Haushaltsplan der Stadt Oberhausen wird bewusst auf die Abbildung von Teilergebnisplänen/Teilfinanzplänen auf der Ebene der Produkte und Produktgruppen verzichtet. Eine detaillierte Aufschlüsselung der Erträge und Aufwendungen findet sich in der auf Produktebene geführten Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) wieder, die eine Ergänzung zum Haushaltsplan darstellt und eine genaue und im Rahmen des NKF völlig ausreichende Betrachtungsweise der relevanten Kostenarten ermöglicht. Auf dieser Ebene treffen die politisch verantwortlichen Gremien ihre finanzpolitischen Entscheidungen.

Durch die Vorlage der KLR in den jeweils zuständigen Fachausschüssen wird den Mitgliedern, durch die Vereinbarung und die Formulierung der Ziele und der dazu korrespondierenden Kennzahlen auf dieser Ebene, die entsprechende Steuerungsmöglichkeit gegeben. Neben den produktbezogenen Ziel- und Kennzahlenblättern in der KLR werden die zielorientierten Kennzahlen zusätzlich im Haushaltsplan produktbereichsweise in einer Übersicht abgebildet.

Darüber hinaus werden seit dem Haushaltsjahr 2010 in der KLR zu jedem Produkt die fünf Standardkennzahlen „Aufwandsdeckungsgrad“, „Personalaufwandsquote“, „Produktkosten je Einwohner“, „Personalkosten je Einwohner“ und „Zuschussbedarf je Einwohner“ abgebildet.

Die Standardkennzahlen in der Kosten- und Leistungsrechnung werden systemseitig automatisch generiert und stehen in direktem Bezug zu den produktbezogenen Erträgen und Aufwendungen. Ihre Ausweisung soll zunächst lediglich einen komprimierten Überblick über die Kostenentwicklung innerhalb des Produkts ermöglichen.

Die Kennzahl **„Aufwandsdeckungsgrad“** zeigt an, zu welchem Anteil die Aufwendungen durch die Erträge gedeckt werden können. Die **„Personalaufwandsquote**“ (Personalintensität) gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den Gesamtaufwendungen des Produkts ausmachen. Die „**Produktkosten je Einwohner“** stellen das Verhältnis der Aufwendungen zur Einwohnerzahl dar. Bei den **„Personalkosten je Einwohner“** werden die Personalkosten des jeweiligen Produktes ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gesetzt. Beim **„Zuschussbedarf je Einwohner“** erfolgt eine entsprechende Betrachtung des jeweiligen Produktergebnisses (Saldo aus Ertrag und Aufwand).

Nachfolgend wird der Erreichungsgrad einiger ausgewählter Ziele des Haushaltsjahres 2014 dargestellt.

4.7 Berichtswesen Ziele und Kennzahlen Haushaltsjahr 2014

Nach § 48 GemHVO sollen die produktorientierten Ziele und Kennzahlen gem. § 12 GemHVO in den Lagebericht einbezogen werden, soweit sie bedeutsam für das Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde sind. Da der Großteil der von den Bereichen bislang vereinbarten Ziele und Kennzahlen sich auf die Qualität und Quantität der erstellten Leistungen bezieht, ist eine direkte Auswirkung auf den Haushalt der Gemeinde nicht gegeben. Daher werden an dieser Stelle nur die Produkte abgebildet deren Ziele und Kennzahlen bereits finanzwirtschaftliche Bezüge zum Inhalt haben. Bei der Weiterentwicklung des Ziel- und Kennzahlensystems sollen künftig vermehrt die finanzwirtschaftlichen Aspekte in den Vordergrund treten.

Bereich	Produkt	Beschreibung	Zielbeschreibung 2014	Kennzahl 2014	Plan 2014	Jahresergebnis 2014	Erläuterung
0-7	011301	Unbebaute Grundstücke	Halten der Pachterträge von städtischen Kleingarten-anlagen	Pachterträge Kleingartenanlagen	157.250,00 €	157.239,68 €	Der Pachtzins konnte wie geplant vereinnahmt werden.
			Vermarktung der verfügbaren Grundstücke des Immobilienportals sowie der Restgrundstücke im Bereich der B-Plans 421. Außerdem weitere Vermarktung von Erbbaugrundstücken sowie von Grundstücken aus dem Sportstättenpaket. In 2014 Veräußerung des Grundstücks Bau-/Freiligrathstraße	Verkaufserlöse durch Vermarktung	5.150.000,00 €	4.106.883,97 €	Da der Kapitalmarkt anhaltend günstige Konditionen für Erwerber bietet, konnten vermehrt Grundstücke -insbesondere Erbbaugrundstücke- veräußert werden. Mit der mit einem Volumen von 2.222.300,00 EUR in der Planzahl 2014 enthaltenen Vermarktung von Grundstücken im Bereich des B-Plans 655 (Rechenacker/ Landwehr) wurde begonnen. Die Einzahlung belief sich hier auf 1.232.904,75 EUR. Mit der Vermarktung im Bereich der B-Pläne 659 (Dinnendahlstraße) und 662 (Lilienthalstraße), die mit 1.178.000,00 EUR in der Planzahl enthalten ist, konnte noch nicht begonnen werden.
	011302	Bebaute Grundstücke	Vermarktung der noch disponiblen städtischen Wohn- und Geschäftshäuser. In 2014 wird die bisher nicht erfolgte Veräußerung des Gebäudes Eschenstraße 72 angestrebt	Verkaufserlöse durch Vermarktung	180.000,00 €	712.100,00 €	Erlöse aus der Vermarktung der Objekte Teutoburger Str. 101 und Edmundstr. 18,20 und 22. Über den ursprünglich geplanten Verkauf der Eschenstr. 72 ist noch nicht abschließend entschieden worden.

Bereich	Produkt	Beschreibung	Zielbeschreibung 2014	Kennzahl 2014	Plan 2014	Jahresergebnis 2014	Erläuterung
1-4	030101	Grundschulen	Einsparung von Transportkosten.	Einsparung bei Transportkosten	50%		
	030103	Realschulen	Verminderung des Budgetvolumens um 13.650 EUR im Vergleich zum Haushaltsjahr 2012	Verminderung Budgetvolumen	13.650,00 €	29.477,71 €	Die angestrebte Einsparung wurde bei den Produkten 030104 Gymnasium und 030107 Berufskollegs nicht voll erreicht, da hier der pädagogische Bedarf für dringend notwendige Anschaffungen aus dem Budget gegeben war. Die insgesamt angestrebte Einsparung in Höhe von 75.000,00 EUR wurde aber über alle 4 abgebildeten Produkte übertroffen und beträgt 107.058,66 EUR.
	030104	Gymnasien	Verminderung des Budgetvolumens um 13.650 EUR im Vergleich zum Haushaltsjahr 2012	Verminderung Budgetvolumen	13.650,00 €	7.875,53 €	
	030106	Gesamt-schulen	Verminderung des Budgetvolumens um 13.650 EUR im Vergleich zum Haushaltsjahr 2012	Verminderung Budgetvolumen	13.650,00 €	57.038,42 €	
	030107	Berufskollegs	Verminderung des Budgetvolumens um 34.050 EUR im Vergleich zum Haushaltsjahr 2012	Verminderung Budgetvolumen	34.050,00 €	12.667,00 €	
3-1	060402	Jugendarbeit/ Jugendschutz	Jährlich sollen ca. 5500 Kinder und Jugendliche von Jugendarbeit im Form der Teilnahme an Projekten, Maßnahmen und Aktionenerreicht werden. Die Kosten belaufen sich dabei auf ca. 2,5 Millionen Euro	Kosten der Maßnahmen	2.500.000,00 €	2.513.674,13 €	Das Ziel wurde erreicht.
3-5	050101	Grundsicher-ung für Arbeit-suchende	Die Aufwendungen für Unterkunft und Heizung (KDU) sollen gegenüber dem Rechnungsergebnis des Jahres 2013 nicht mehr als 5% überschritten werden	Kostenentwicklung KDU	5%	4,52%	Insgesamt wurde das Rechnungsergebnis gegenüber dem Jahr 2013 um mehr als 5% überschritten. Somit wurden die nebenstehend formulierten Ziele nicht erreicht. Im Einzelnen ist dies unter anderem auf einen Anstieg der Bedarfsgemeinschaften (BG) zurück zu führen. So stiegen die Kosten pro Monat pro BG differenziert nach der Anzahl der Personen in der jeweiligen BG zwischen 2% und 4%. Ein Zuwachs war bei den kostenintensiven Einzel BG zu verzeichnen. Diese generieren sich unter anderem aus bestehenden BG´s

Bereich	Produkt	Beschreibung	Zielbeschreibung 2014	Kennzahl 2014	Plan 2014	Jahresergebnis 2014	Erläuterung
3-5			Die Aufwendungen für Wohnungsbeschaffungskosten, Kaution und Umzug sollen gegenüber dem Rechnungsergebnis des Jahres 2013 nicht mehr als 5% überschritten werden	Kostenentwicklung Wohnungsbeschaffung	5%	46,52%	(Trennungen und Scheidungen), in der Regel mit erstmaliger Haushaltsgründung. Hier begründet sich auch der Anstieg bei den Kosten für Unterkunft und Erstausstg. für Wohnungen/Haushaltsgeräte und Wohnungsbeschaffungskosten. Die als Zuschuss gewährten Wohnungsbeschaffungskosten konnten um **16,58 % abgebaut** werden. Hingegen stieg die Zahl der **darlehnsweise** gewährten Wohnungsbeschaffungskosten um 59,86%. Die Einnahmen aus Darlehnstilgungen der Vorjahre konnten um 1,18% gesteigert werden. Die Ausgaben Wohnungsbeschaffungskosten sind ausschließlich im Bereich der Darlehnsvergabe gestiegen, sodass auch langfristige Rückläufe dadurch generiert werden. Die Kosten für Erstausstattungen sind absolut um 114.000,00 EUR gestiegen.
			Die Aufwendungen für Erstausstattung für Wohnung, Hausgeräte sollen gegenüber dem Rechnungsergebnis des Jahres 2013 nicht mehr als 5% überschritten werden	Kostenentwicklung Erstausstattung Wohn.	5%	11,02%	
5-6	120101	Gemeinde-straßen und sonstige Verkehrs-flächen	Erzielung von KAG-Beiträgen in Höhe von 700.000 EUR.	Erzielte KAG-Beiträge	100%	150%	Das geplante Ergebnis wurde übertroffen, da zusätzlich Erträge aus Stundungen vereinnahmt werden konnten.
9-5	150401	Beteiligungen	Begleitung der Gesellschaften zur Erzielung von Gewinnausschüttungen und Sicherstellung des Informationsflusses an die Stadt:Realisierung von Gewinnausschüttungen der ASO gGmbH i.H.v. 50.000 EUR (HSP Maßnahme Nr. 134)	Gewinnausschüttung ASO gGmbH	50.000,00 €	50.000,00 €	Da die ASO gGmbH den Betrag im Jahr 2014 nicht erbringen konnte, wurden zur Kompensation 50.000,00 EUR von der ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen als Zuwendung geleistet.

Bereich	Produkt	Beschreibung	Zielbeschreibung 2014	Kennzahl 2014	Plan 2014	Jahresergebnis 2014	Erläuterung
9-5	150401	Beteiligungen	Realisierung von Gewinnausschüttungen der OGM GmbH i.H.v. 500.000 EUR (HSP Maßnahme Nr. 138)	Gewinnausschüttung OGM GmbH	500.000,00 €	500.000,00 €	Die Sollstellung ist erfolgt. Gleichwohl ist die Ausschüttung nach Auffassung des Wirtschaftsprüfers jedoch nicht möglich. Daher wird die Ausbuchung der Forderung in 2015 wegen nicht Realisierbarkeit erforderlich; Es soll eine Kompensation durch zusätzliche Einsparungspotenziale bei den Leistungsverträgen in Höhe von 798.000,00 EUR erreicht werden.
			Reduzierung des städtischen Zuschusses an die TMO GmbH i.H.v. 14.000 EUR durch die Erstellung eines Gesamtkonzeptes zur Öffentlichkeitsarbeit (HSP Maßnahme Nr. 23A)	Zuschussminderung TMO GmbH	-14.000,00 €	-14.000,00 €	Die Reduzierung des TMO- Zuschusses wurde im Rahmen der Neuberechnung des Volumens des Rahmenleistungsvertrags "Öffentlichkeitsarbeit" berücksichtigt.

Bereich	Produkt	Beschreibung	Zielbeschreibung 2014	Kennzahl 2014	Plan 2014	Jahresergebnis 2014	Erläuterung
9-5	150401	Beteiligungen	Reduzierung des Finanzierungsbeitrages an die STOAG GmbH i.H.v. 3.515.000 EUR (HSP Maßnahme Nr. 126A)	Minderung Finanzierungsbeitrag STOAG GmbH	-3.515.000,00 €	-2.975.000,00 €	Ausgehend von den Plan- und Prognosezahlen der STOAG sind im Rahmen des Haushalts 2014 insgesamt 8.925.000,00 EUR als Finanzierungsbeitrag für das Jahr 2014 verausgabt worden. Der tatsächliche Finanzierungsbedarf liegt nach Feststellung des Ist-Ergebnisses 2014 jedoch nur bei 6.832.000,00 EUR. Der hieraus resultierende Konsolidierungsbeitrag kann sich aber erst im Haushalt 2015 ergebniswirksam niederschlagen, da bei Bekanntwerden der Ergebnisverbesserung der Haushalt 2014 bereits geschlossen war. Die Zuschussreduzierung für 2014 beläuft sich deshalb real nur auf 2.975.000,00 EUR. Allerdings konnte die Stadt nach Endabrechnung des Finanzierungsbeitrags 2013 im Jahr 2014 durch die Auflösung einer Rückstellung i. H. v. 1.111.000,00 EUR (für nicht benötigte Mittel) sowie eine Rückforderung gegenüber der STOAG i. H. v. 249.350,00 EUR zusätzliche Erträge in Höhe von 1.360.350,00 EUR erzielen.
			Reduzierung der städtischen Zuschüsse an ENO GmbH, WFO GmbH und TMO GmbH i.H.v. 150.000 EUR durch die Generierung vonEinsparmöglichkeiten (HSP Maßnahme Nr. 132A)	Zuschussminderung ENO,WFO,TMO GmbH	-150.000,00 €	0,00 €	Durch die noch andauernde Untersuchung der Neustrukturierung der WiFö-Gesellschaften ist eine Realisierung der Maßnahme bislang noch nicht erfolgt. Dem Rat der Stadt wurde in der Sitzung am 17.11.2014 unter der DS-Nr. B/16/0359-01 ein Sachstandsbericht vorgelegt.
			Reduzierung der städtischen Zuschusszahlung an die STOAG GmbH durch eine erhöhte Gewinnausschüttung der WBO GmbH (HSP Maßnahme Nr. 140)	Gewinnausschüttung WBO GmbH	1.545.000,00 €	1.978.800,00 €	Ausschüttung für das Geschäftsjahr 2013 in 2014.
			Reduzierung der städtischen Zuschuss-zahlung an die STOAG GmbH durch eine erhöhte Gewinnausschüttung der EVO AG (HSP Maßnahme Nr. 141)	Gewinnausschüttung EVO AG	5.500.000,00 €	5.634.000,00 €	Die EVO AG führt ihren Gewinn an die FSO GmbH & Co. KG ab. Die FSO GmbH & Co. KG schüttet ihren eigenen Jahresüberschuss zusammen mit dem Gewinn der EVO AG zu 50 % an die STOAG aus. Die STOAG kann auf diese Weise für 2014 einen Gewinnanteil von 5.634.000,00 EUR vereinnahmen.

4.8 Organe und Mitgliedschaften

Nach § 95 Abs. 2 GO NRW sind am Schluss des Lageberichts für die Mitglieder des Verwaltungsvorstandes und des Rates neben dem Vor- und Familiennamen anzugeben:

1. der ausgeübte Beruf
2. Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 3 des Aktiengesetzes
3. Mitgliedschaft in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde öffentlich-rechtlicher oder privat rechtlicher Form
4. die Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen.

Mandate der Dezernenten in städtischen Beteiligungen zum 31.12.2014

Wehling, Klaus

Kurzname (Mandatsfirma)	Hauptgremium	Funktion (HG)
Entwicklungsgesellschaft Neu-Oberhausen mbH - ENO	Aufsichtsrat	Vorsitzender (Mitglied gem. § 113 GO)
evo Energieversorgung Oberhausen AG	Aufsichtsrat	Vorsitzender Mitglied gem.§ 113 GO
GMVA Gemeinschafts-Müll-Verbrennungsanlage Niederrhein GmbH	Gesellschafterversammlung	
KSBG Kommunale Verwaltungsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat	Mitglied gem. § 113 GO
KSBG Kommunale Verwaltungsgesellschaft mbH	Präsidium	Mitglied gem. § 113 GO
OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH	Gesellschafterversammlung	
PBO Projektentwicklungs- und Beteiligungsgesellschaft Oberhausen mbH	Aufsichtsrat	Vorsitzender (Mitglied gem. § 113 GO)
Rhein. Sparkassen- u. Giroverband	Verbandsversammlung	Mitglied gem. § 113 GO
Rhein. Sparkassen- u. Giroverband	Trägerversammlung	
Rhein. Sparkassen- u. Giroverband	Vorstand	
Regionalverband Ruhr (RVR) Ruhr	Verbandsversammlung	
Regionalverband Ruhr (RVR) Ruhr	stellv. Mitglied Wirtschaftsausschuss	
RWE Deutschland AG	Aufsichtsrat	
Stadtsparkasse Oberhausen	Risikoausschuss	
Stadtsparkasse Oberhausen	Verwaltungsrat	berat. Mitglied
TMO Tourismus und Marketing Oberhausen GmbH	Gesellschafterversammlung	
TZU	Gesellschafterversammlung	
VKA	Gesellschafterversammlung	
WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH	Gesellschafterversammlung	
Wirtschaftsmetropole Ruhr	Aufsichtsrat	Vorsitzender
WFO Wirtschaftsförderung Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied gem. § 113 GO

Tsalastras, Apostolos

Kurzname (Mandatsfirma)	Hauptgremium	Funktion (HG)
ecce GmbH	Kuratorium	Mitglied gem. § 113 GO
Entwicklungsgesellschaft Neu-Oberhausen mbH - ENO	Gesellschafterversammlung	
Gasometer Oberhausen GmbH	Gesellschafterversammlung	
IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Gesellschafterversammlung	
LAH Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH	Gesellschafterversammlung	
Betriebsgesellschaft Radio MH/OB mbH & Co. KG	Gesellschafterversammlung	
Betriebsverwaltungsgesellsch. Radio MH/OB mbH	Gesellschafterversammlung	
TMO Tourismus und Marketing Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied gem. § 113 GO
STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	
Veranstaltergemeinschaft Lokalfunk für die Städte Mülheim an der Ruhr und Oberhausen e.V.gemeinschaft Lokalfunk e. V.	Mitgliedervertreterversammlung	
WFO Wirtschaftsförderung Oberhausen GmbH	Gesellschafterversammlung	
WestLB Düsseldorf, Kapitalanlagegesellschaft	Anlageausschuss	Mitglied
Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR)	Verbandsversammlung	Mitglied

Schmidt, Jürgen

Kurzname (Mandatsfirma)	Hauptgremium	Funktion (HG)
OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied gem. § 113 GO
VZO Verwaltungszentren Oberhausen GmbH	Gesellschafterversammlung	

Motschull, Frank

Kurzname (Mandatsfirma)	Hauptgremium	Funktion (HG)
Revierpark Vonderort	Verwaltungsrat	Mitglied gem. § 113 GO
GMVA Gemeinschafts-Müll-Verbrennungsanlage Niederrhein GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied gem. § 113 GO

Münich, Elke

Kurzname (Mandatsfirma)	Hauptgremium	Funktion (HG)
ASO Service GmbH	Gesellschafterversammlung	
ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Gesellschafterversammlung	
BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Gesellschafterversammlung	stellv. Vorsitzende gem § 113 GO
Jobcenter Oberhausen	Trägerversammlung	
Revierpark Vonderort	Geschäftsführung	Geschäftsführerin

Lauxen, Sabine

Kurzname (Mandatsfirma)	Hauptgremium	Funktion (HG)
GMVA Gemeinschafts-Müll-Verbrennungsanlage Niederrhein GmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied gem. § 113 GO
WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied gem. § 113 GO

Mitglieder des Rates der Stadt Oberhausen (zum 31.12.2014)

SPD-Fraktion

Albrecht-Mainz, Elia	**Ältestenrat**		1. stv. Vorsitzende
Dipl.-Kauffrau	**Finanz- und Personalausschuss**		Mitglied
	Gleichstellungsausschuss		Vorsitzende
	Hauptausschuss		1. stv. Vorsitzende
	Kulturausschuss		stellv. Mitglied
	Planungsausschuss		stellv. Mitglied
	Sozialausschuss		stellv. Mitglied
	Unweltausschuss		stellv. Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		Fraktionssprecherin
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	stellv. Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	AWO Oberhausen		Vorsitzende
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	Entwicklungsgesellschaft Neu-Oberhausen mbH - ENO	Aufsichtsrat	Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	PBO Projektentwicklungs- und Beteiligungsgesellschaft Oberhausen mbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	stellv. Mitglied
	TMO Tourismus und Marketing Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Vorsitzende
	WFO Wirtschaftsförderung Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
Bischoff, Jörg	**Beirat für Menschen mit Behinderungen**		stellv. Mitglied
Fleischermeister	**Finanz- und Personalausschuss**		Mitglied
	Gleichstellungsausschuss		Mitglied
	Hauptausschuss		stellv. Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		Mitglied
	Revierpark Vonderort	Gesellschafterversammlung	Mitglied

	WFO Wirtschaftsförderung Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
Bongers, Sonja	**Beirat für Menschen mit Behinderungen**		stellv. Mitglied
Rechtsanwältin	**Finanz- und Personalausschuss**		Mitglied
	Gleichstellungsausschuss		Fraktionssprecherin
	Hauptausschuss		stellv. Mitglied
	Jugendhilfeausschuss		stellv. Mitglied
	Kulturausschuss		stellv. Mitglied
	Kulturausschuss		stellv. Mitglied
	Planungsausschuss		stellv. Mitglied
	Sozialausschuss		Mitglied
	Sportausschuss		stellv. Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	LAH Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Vorsitzende
	Polizeibeirat		stellv. Mitglied
	STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH	Gesellschafterversammlung	Mitglied
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	stellv. Mitglied
	WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
Bramorski, Stefan	**Finanz- und Personalausschuss**		stellv. Mitglied
Jugendbildungsreferent	**Hauptausschuss**		stellv. Mitglied
	Integrationsrat		Mitglied
	Kulturausschuss		stellv. Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		Mitglied
	Schulausschuss		stellv. Mitglied
	Sozialausschuss		stellv. Mitglied

	Sportausschuss		stellv. Mitglied
	Umweltausschuss		Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Vorsitzender
	Lokale Agenda 21	Lenkungsgremium	Mitglied
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	stellv. Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	Emschergenossenschaft	Genossenschaftsversammlung	Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	stellv. Mitglied
	TMO Tourismus und Marketing Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
Brands, Beatriks	**Hauptausschuss**		Mitglied
Hausmeisterin	**Sozialausschuss**		Mitglied
	Schulausschuss		stellv. Mitglied
	Rechnungprüfungsausschuss		Mitglied
	Finanz- und Personalausschuss		stellv. Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Gleichstellungsausschuss		stellv. Mitglied
	Beirat für Menschen mit Behinderungen		stellv. Vorsitzende
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Jobcenter Oberhausen	Trägerversammlung	stellv. Mitglied
	Polizeibeirat		stellv. Mitglied
	Stadtsparkasse Oberhausen	Verwaltungsrat	Mitglied
Brodrick, Helmut	**Kulturausschuss**		Mitglied
Betriebsratsvorsitzender	**Planungsausschuss**		Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Vorsitzender
	Umweltausschuss		Mitglied

	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Landschaftsverband Rheinland	Landschaftsversammlung	stellv. Mitglied
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
Cordes, Hubert	**Finanz- und Personalausschuss**		Mitglied
Konditormeister	**Gestaltungsbeirat**		Mitglied
	Hauptausschuss		stellv. Mitglied
	Kulturausschuss		Mitglied
	Planungsausschuss		Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Schulausschuss		Mitglied
	Sportausschuss		stellv. Vorsitzender
	Wahlprüfungsausschuss		Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen	Aufsichtsrat	Mitglied
	OGM Oberhausener Gebäudemanagment GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Polizeibeirat		stellv. Mitglied
	Regionaler/Gemeinsamer Flächennutzungsplan	verfahrensbegl. Ausschuss	stellv. Mitglied
	Stadtsparkasse Oberhausen	Verwaltungsrat	stellv. Mitglied
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
Derksen, Rene	**Gestaltungsbeirat**		stellv. Mitglied
Arbeitsvermittler	**Kulturausschuss**		stellv. Vorsitzender
	Planungsausschuss		Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		Mitglied
	Sozialausschuss		stellv. Mitglied
	Sportausschuss		Mitglied
	Umweltausschuss		stellv. Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		Mitglied
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	stellv. Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied

	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen	Aufsichtsrat	Mitglied
	Regionaler/Gemeinsamer Flächennutzungsplan	verfahrensbegl. Ausschuss	Mitglied
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
Dröhne, Manuel	**Gleichstellungsausschuss**		Mitglied
Student	**Hauptausschuss**		stellv. Mitglied
	Kulturausschuss		Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Sportausschuss		Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen	Aufsichtsrat	Mitglied
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
Emmerich, Karl-Heinz	**Finanz- und Personalausschuss**		stellv. Mitglied
Informationselektroniker	**Hauptausschuss**		Mitglied
	Planungsausschuss		Fraktionssprecher
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Schulausschuss		stellv. Mitglied
	Umweltausschuss		Mitglied
	evo Energieversorgung Oberhausen AG	Aufsichtsrat	Mitglied
	Polizeibeirat		Mitglied
	Regionaler/Gemeinsamer Flächennutzungsplan	verfahrensbegl. Ausschuss	Mitglied
	Regionalverband Ruhr (RVR)	Verbandsversammlung	Mitglied
	Umlegungsausschuss		Mitglied
	Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR)	Verbandsversammlung Verwaltungsrat	Mitglied
	WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	stellv. Vorsitzender
Flore, Manfred	**Finanz- und Personalausschuss**		Mitglied
Bezirksschornsteinfegermeister	**Hauptausschuss**		stellv. Mitglied
	Kulturausschuss		Fraktionssprecher

	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Schulausschuss		stellv. Mitglied
	Sportausschuss		stellv. Mitglied
	Umweltausschuss		Fraktionssprecher
	Arbeit und Leben DGB/VHS		Vorsitzender (alternierend)
	Emschergenossenschaft	Genossenschaftsversammlung	Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Polizeibeirat		stellv. Vorsitzender
	Rheinisch-Westfäl. Wasserwerksgesellschaft mbH (RWW)	Gesellschafterversammlung	Mitglied
	Ruhrverband	Verbandsversammlung	Mitglied
	Stadtsparkasse Oberhausen	Verwaltungsrat	Mitglied
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
	Veranstaltergemeinschaft Lokalfunk für die Städte Mülheim an der Ruhr und Oberhausen e.V.	Mitgliedervertreterversammlung	Mitglied
Große Brömer MdL, Wolfgang	**Ältestenrat**		Mitglied
Ltd. Gesamtschuldirektor	**Finanz- und Personalausschuss**		Fraktionssprecher
während des Mandats beurlaubt	**Hauptausschuss**		Fraktionssprecher
	Schulausschuss		Vorsitzender
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Entwicklungsgesellschaft Neu-Oberhausen mbH - ENO	Aufsichtsrat	Mitglied
	GMVA Gemeinschafts-Müll-Verbrennungsanlage Niederrhein GmbH	Aufsichtsrat	1. stellv. Vorsitzender
	PBO Projektentwicklungs- und Beteiligungsgesellschaft Oberhausen mbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Stadtsparkasse Oberhausen	Verwaltungsrat	Vorsitzender
	WFO Wirtschaftsförderung Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Vorsitzender
Jacobs, Silke	**Planungsausschuss**		Mitglied

Lehrerin	**Rechnungsprüfungsausschuss**		Mitglied
	Seniorenbeirat		Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		Mitglied
	Stadtsparkasse Oberhausen	Verwaltungsrat	stellv. Mitglied
Kösling, Klaus	**Beirat für Menschen mit Behinderungen**		Fraktionssprecher
kfm. Angestellter	**Finanz- und Personalausschuss**		stellv. Vorsitzender
	Hauptausschuss		Mitglied
	Jugendhilfeausschuss		stellv. Mitglied
	Planungsausschuss		stellv. Mitglied
	Schulausschuss		Mitglied
	Sportausschuss		Fraktionssprecher
	Umweltausschuss		stellv. Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Landschaftsverband Rheinland	Landschaftsversammlung	Mitglied
Krey, Thomas	**Finanz- und Personalausschuss**		stellv. Mitglied
stellv. Geschäftsführer	**Gleichstellungsausschuss**		stellv. Mitglied
Bezirksbürgermeister Osterfeld	**Hauptausschuss**		stellv. Mitglied
	Jugendhilfeausschuss		Vorsitzender
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Schulausschuss		Mitglied
	Sportausschuss		stellv. Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Revierpark Vonderort GmbH	Verwaltungsrat	Mitglied
Oberste-Kleinbeck, Kirsten	**Finanz- und Personalausschuss**		stellv. Mitglied
Hausfrau	**Hauptausschuss**		Mitglied
	Integrationsrat		Fraktionssprecherin
	Jugendhilfeausschuss		Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Schulausschuss		Fraktionssprecherin

	Sozialausschuss		Vorsitzende
	Umweltausschuss		stellv. Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		MItglied
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	Vorsitzende
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Vorsitzende
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Vorsitzende
	Jobcenter Oberhausen	Trägerversammlung	Mitglied
	Regionalverband Ruhr (RVR)	Verbandsversammlung	Mitglied
	STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
Radtke, Dorothee	**Finanz- und Personalausschuss**		stellv. Mitglied
Kauffrau i. E.	**Gleichstellungsausschuss**		stellv. Mitglied
Bezirksbürgermeisterin Alt-OB	**Hauptausschuss**		Mitglied
	Kulturausschuss		stellv. Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		Mitglied
	Seniorenbeirat		Vorsitzende
	Sozialausschuss		Mitglied
	Umweltausschuss		Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		Mitglied
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	LAH Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Projekt Team City	Beirat	Mitglied
	Stadtsparkasse Oberhausen	Verwaltungsrat	stellv. Mitglied
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	stellv. Mitglied

Real, Ulrich	**Finanz- und Personalausschuss**		stellv. Mitglied
Studiendirektor	**Hauptausschuss**		Mitglied
Bezirksbürgermeister Sterkrade	**Jugendhilfeausschuss**		Fraktionssprecher
	Planungsausschuss		stellv. Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Schulausschuss		Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	TMO Tourismus und Marketing Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
Sahin, Bülent	**Finanz- und Personalausschuss**		Mitglied
Politikwissenschaftler	**Gleichstellungsausschuss**		stellv. Mitglied
	Hauptausschuss		stellv. Mitglied
	Integrationsrat		Mitglied
	Kulturausschuss		Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Schulausschuss		stellv. Mitglied
	Sportausschuss		stellv. Mitglied
	Umweltausschuss		Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
Scheffler, Stefan	**Beirat für Menschen mit Behinderungen**		Mitglied
Rechtsanwalt	**Gleichstellungsausschuss**		stellv. Mitglied
	Planungsausschuss		Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		Mitglied
	Schulausschuss		stellv. Mitglied
	Sportausschuss		Mitglied
	Umweltausschuss		stellv. Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied

	STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
Werner, Yannah	**Beirat für Menschen mit Behinderungen**		stellv. Mitglied
Rechtsreferendarin	**Gleichstellungsausschuss**		Mitglied
	Planungsausschuss		Mitglied
	Schulausschuss		Mitglied
	Sozialausschuss		Mitglied
	Sportausschuss		stellv. Mitglied
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Regionaler/Gemeinsamer Flächennutzungsplan	verfahrensbegl. Ausschuss	stellv. Mitglied
Wolter, Horst	**Finanz- und Personalausschuss**		stellv. Mitglied
Industriekaufmann	**Hauptausschuss**		Mitglied
	Jugendhilfeausschuss		stellv. Mitglied
	Kulturausschuss		stellv. Mitglied
	Planungsausschuss		stellv. Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Schulausschuss		stellv. Mitglied
	Seniorenbeirat		Mitglied
	Sozialausschuss		stellv. Mitglied
	Sportausschuss		Mitglied
	Umweltausschuss		stellv. Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	stellv. Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	Stadtsparkasse Oberhausen	Verwaltungsrat	Mitglied
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	stellv. Mitglied

Zimkeit MdL, Stefan	**Finanz- und Personalausschuss**		Mitglied
Dipl.-Sozialwissenschaftler	**Hauptausschuss**		stellv. Mitglied
	Integrationsrat		Mitglied
	Planungsausschuss		stellv. Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		Fraktionssprecher
	Sozialausschuss		stellv. Mitglied
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	stellv. Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH	Aufsichtsrat	Vorsitzender

CDU-Fraktion

Bandel, Frank	**Finanz- und Personalausschuss**		stellv. Mitglied
Dipl.-Ing.	**Hauptausschuss**		stellv. Mitglied
Landschaftspflege	**Landschaftsbeirat**		Mitglied
	Planungsausschuss		Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Umweltausschuss		Fraktionssprecher
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Emschergenossenschaft	Verbandsversammlung	Mitglied
	GMVA Gemeinschafts-Müll-Verbrennungsanlage Niederrhein GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Polizeibeirat		Mitglied
	Regionaler/Gemeinsamer Flächennutzungsplan	verfahrensbegl. Ausschuss	Mitglied
	Veranstaltergemeinschaft Lokalfunk für die Städte Mülheim an der Ruhr und Oberhausen e.V.	Mitgliedervertreterversammlung	Mitglied
Benter, Christian	**Ältestenrat**		Mitglied
Geschäftsführer	**Finanz- und Personalausschuss**		stellv. Mitglied
	Gleichstellungsausschuss		stellv. Mitglied
	Hauptausschuss		Mitglied
	Kulturausschuss		stellv. Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		Fraktionssprecher
	Schulausschuss		Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		Fraktionssprecher
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	LAH Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	Polizeibeirat		stellv. Mitglied
	Stadtsparkasse Oberhausen	Verwaltungsrat	Mitglied
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	stellv. Mitglied

	Veranstaltergemeinschaft Lokalfunk für die Städte Mülheim an der Ruhr und Oberhausen e.V.	Mitgliedervertreterversammlung	Mitglied
Bürgermeister Broß, Klaus Dieter	**Ältestenrat**		2. stellv. Vorsitzender
Polizeibeamter	**Finanz- und Personalausschuss**		stellv. Mitglied
	Gleichstellungsausschuss		stellv. Mitglied
	Hauptausschuss		2. stellv. Vorsitzender
	Kulturausschuss		Fraktionssprecher
	Planungsausschuss		stellv. Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Sportausschuss		Vorsitzender
	evo Energieversorgung Oberhausen AG	Aufsichtsrat	Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Fraktionssprecher
	LAH Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	stellv. Vorsitzender
	Sängerkreis Oberhausen		Vorsitzender
	Stadtsparkasse Oberhausen	Verwaltungsrat	stellv. Mitglied
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
Dubbert, Karin	**Beirat für Menschen mit Behinderungen**		Mitglied
Journalistin	**Gleichstellungsausschuss**		stellv. Mitglied
	Jugendhilfeausschuss		stellv. Mitglied
	Kulturausschuss		Mitglied
	Kulturausschuss		Mitglied
	Schulausschuss		Mitglied
	Sozialausschuss		Mitglied
	Sportausschuss		stellv. Mitglied
	Umweltausschuss		stellv. Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied

	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
Hausmann-Peters	**Gleichstellungsausschuss**		Fraktionssprecherin
Lehrerin	**Jugendhilfeausschuss**		Mitglied
	Schulausschuss		Mitglied
	Sozialausschuss		stellv. Mitglied
	Sportausschuss		stellv. Mitglied
	Umweltausschuss		stellv. Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	stellv. Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	TMO Tourismus und Marketing Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
Ingendoh, Holger	**Finanz- und Personalausschuss**		Mitglied
Diplom-Bauingenieur	**Hauptausschuss**		stellv. Mitglied
	Planungsausschuss		Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Umweltausschuss		Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		Mitglied
	Emschergenossenschaft	Genossenschaftsversammlung	Mitglied
	Polizeibeirat		stellv. Mitglied
	Regionaler/Gemeinsamer Flächennutzungsplan	verfahrensbegl. Ausschuss	stellv. Mitglied
	TMO Tourismus und Marketing Oberhausen GmbH		Mitglied
	Umlegungsausschuss		stellv. Mitglied
Köhler, Hans-Jürgen	**Finanz- und Personalausschuss**		stellv. Mitglied
Sparkassenbetriebswirt i.R.	**Kulturausschuss**		Mitglied
	Planungsausschuss		Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		Mitglied
	Seniorenbeirat		stellv. Vorsitzender

	Sozialausschuss		stellv. Mitglied
	Umweltausschuss		stellv. Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		Mitglied
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	stellv. Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	LAH Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Polizeibeirat		stellv. Mitglied
	Regionaler/Gemeinsamer Flächennutzungsplan	verfahrensbegl. Ausschuss	stellv. Mitglied
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
Lenz, Eugen	**Beirat für Menschen mit Behinderungen**		stellv. Mitglied
Werbeleiter	**Finanz- und Personalausschuss**		Mitglied
	Gleichstellungsausschuss		Mitglied
	Planungsausschuss		stellv. Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		Mitglied
	Seniorenbeirat		Mitglied
	Sozialausschuss		Mitglied
	Umweltausschuss		stellv. Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Polizeibeirat		stellv. Mitglied
	TMO Tourismus und Marketing Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied

Lösken, Hans-Bernd			
	Mandatsverlust; Wiederholungswahl 01.02.2015		
Müthing, Christa	**Finanz- und Personalausschss**		Fraktionssprecherin
freiberufl. Vermietungstätigkeit	**Gleichstellungsausschuss**		Mitglied
	Hauptausschuss		Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		Mitglied
	Schulausschuss		stellv. Mitglied
	Sportausschuss		stellv. Mitglied
	Umweltausschuss		stellv. Mitglied
	GMVA Gemeinschafts-Müll-Verbrennungsanlage Niederrhein GmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	Landschaftsverband Rheinland	Landschaftsversammlung	stellv. Mitglied
	Polizeibeirat		Vorsitzende
	Stadtsparkasse Oberhausen	Verwaltungsrat	stellv. Mitglied
	STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR)	Verbandsversammlung Verwaltungsrat	stellv. Mitglied
Nakot, Werner	**Ältestenrat**		stellv. Mitglied
Kriminalbeamter	**Finanz- und Personalausschss**		stellv. Mitglied
	Hauptausschuss		Mitglied
	Planungsausschuss		stellv. Mitglied
	Sportausschuss		Fraktionssprecher
	Umweltausschuss		stellv. Vorsitzender
	Wahlprüfungsausschuss		Vorsitzender
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH	Aufsichtsrat	stellv. Vorsitzender
	Regionalverband Ruhr (RVR)	Verbandsversammlung	stellv. Mitglied
	Stadtsparkasse Oberhausen	Verwaltungsrat	stellv. Mitglied

	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	stellv. Mitglied
Osmann, Denis	**Finanz- und Personalausschss**		stellv. Mitglied
Immobilienkaufmann	**Hauptausschuss**		Mitglied
	Planungsausschuss		Fraktionssprecher
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Umweltausschuss		Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	stellv. Vorsitzender
	Regionaler/Gemeinsamer Flächennutzungsplan	verfahrensbegl. Ausschuss	Mitglied
	Veranstaltergemeinschaft Lokalfunk für die Städte Mülheim an der Ruhr und Oberhausen e. V.	Mitgliedervertreterversammlung	Mitglied
Rubin, Dirk	**Beirat für Menschen mit Behinderungen**		Vorsitzender
Dipl.-Sozialpädagoge	**Finanz- und Personalausschss**		Mitglied
	Gleichstellungsausschuss		stellv. Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Schulausschuss		stellv. Mitglied
	Sozialausschuss		stellv. Mitglied
	Sportausschuss		Mitglied
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	stellv. Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	Bildungseinrichtung Löwenzahn e. V.	Geschäftsführender Leiter	
	Kinderpädagogisches Institut	Gesellschafter	
	Landschaftsverband Rheinland	Landschaftsversammlung	Mitglied
	Löwenzahn Immobilien Agentur	Gesellschafter	
	Polizeibeirat		Fraktionssprecher
	TMO Tourismus und Marketing Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	stellv. Vorsitzender
	WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied

Schranz, Daniel M. A.	**Ältestenrat**		Fraktionssprecher
Landesbeauftragter	**Hauptausschuss**		Fraktionssprecher
Bildungswerkleiter	**Kulturausschuss**		Vorsitzender
	evo Energieversorgung Oberhausen AG	Aufsichtsrat	Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Vorsitzender
	PBO Projektentwicklungs- und Beteiligungsgesellschaft Oberhausen mbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Stadtsparkasse Oberhausen	Verwaltungsrat	stellv. Vorsitzender
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	Vorsitzender
Stehr, Simone Tatjana	**Gleichstellungsausschuss**		stellv. Mitglied
Studiendirektorin	**Hauptausschuss**		Mitglied
	Integrationsrat		Mitglied
	Jugendhilfeausschuss		stellv. Mitglied
	Schulausschuss		Fraktionssprecherin
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
Tscharke, Hans Josef	**Beirat für Menschen mit Behinderungen**		stellv. Mitglied
Geschäftsführer	**Finanz- und Personalausschss**		Vorsitzender
Dienstleistungsverband der	**Hauptausschuss**		stellv. Mitglied
Kirchengemeinden im Bistum	**Jugendhilfeausschuss**		stellv. Mitglied
Essen (KöR)	**Kulturausschuss**		stellv. Mitglied
	Schulausschuss		Mitglied
	Sozialausschuss		Fraktionssprecher
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
	Arbeit und Leben DGB/VHS		Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied

	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Entwicklungsgesellschaft Neu-Oberhausen mbH - ENO	Aufsichtsrat	Mitglied
	Jobcenter Oberhausen	Trägerversammlung	Mitglied
	Regionalverband Ruhr (RVR)	Verbandsversammlung	Mitglied
	Stadtsparkasse Oberhausen	Verwaltungsrat	Mitglied
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
	WFO Wirtschaftsförderung Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Stellv. Vorsitzender
Tüzün, Saadettin	**Finanz- und Personalausschss**		Mitglied
Projektmanager, Dipl.-Ing.	**Hauptausschuss**		stellv. Mitglied
	Integrationsrat		Fraktionssprecher
	Kulturausschuss		stellv. Mitglied
	Planungsausschuss		stellv. Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		Mitglied
	Schulausschuss		stellv. Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	stellv. Mitglied
	WFO Wirtschaftsförderung Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
Willing-Spielmann, Ulrike	**Beirat für Menschen mit Behinderungen**		stellv. Mitglied
Dipl.-Sozialarbeiterin	**Gleichstellungsausschuss**		Mitglied
	Hauptausschuss		stellv. Mitglied
	Jugendhilfeausschuss		Fraktionssprecherin
	Kulturausschuss		stellv. Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Schulausschuss		stellv. Mitglied
	Sozialausschuss		stellv. Vorsitzende
	Wahlprüfungsausschuss		Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	stellv. Vorsitzende

	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Vorsitzende
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Vorsitzende
	Jobcenter Oberhausen	Beirat	Mitglied
	Jobcenter Oberhausen	Trägerversammlung	stellv. Mitglied
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	stellv. Mitglied
	Veranstaltergemeinschaft Lokalfunk für die Städte Mülheim an der Ruhr und Oberhausen e.V.	Mitgliedervertreterversammlung	Mitglied
	WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
Wissing, Matthias	**Ältestenrat**		stellv. Mitglied
Assessor juris	**Finanz- und Personalausschss**		Mitglied
	Hauptausschuss		stellv. Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		Mitglied
	Schulausschuss		stellv. Mitglied
	Sportausschuss		stellv. Mitglied
	Umweltausschuss		Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		Mitglied
	Polizeibeirat		Mitglied
	Revierpark Vonderort GmbH	Verwaltungsrat	Mitglied
Wolter, Marita	**Finanz- und Personalausschss**		stellv. Mitglied
Lehrerin (Altersteilzeit) Ruhephase	**Gleichstellungsausschuss**		Mitglied
	Hauptausschuss		stellv. Mitglied
	Kulturausschuss		Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		Mitglied
	Schulausschuss		stellv. Vorsitzende
	Seniorenbeirat		Fraktionssprecherin
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied

	Veranstaltergemeinschaft Lokalfunk für die Städte Mülheim an der Ruhr und Oberhausen e.V.	Mitgliedervertreterversammlung	Mitglied

Fraktion DIE GRÜNEN

Axt, Norbert	**Hauptausschuss**		Mitglied
Lehrer	**Rechnungsprüfungsausschuss**		stellv. Mitglied
	Sportausschuss		Mitglied
	Umweltausschuss		Vorsitzender
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Regionaler/Gemeinsamer Flächennutzungsplan	verfahrensbegl. Ausschuss	stellv. Mitglied
	Emschergenossenschaft	Genossenschaftsversammlung	Mitglied
	GMVA Gemeinschafts-Müll-Verbrennungsanlage Niederrhein GmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	Regionalverband Ruhr (RVR)	Verbandsversammlung	stellv. Mitglied
Blanke, Andreas	**Beirat für Menschen mit Behinderungen**		stellv. Mitglied
Werbekaufmann	**Finanz- und Personalausschuss**		Fraktionssprecher
	Gleichstellungsausschuss		stellv. Mitglied
	Hauptausschuss		stellv. Mitglied
	Jugendhilfeausschuss		stellv. Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		Fraktionssprecher
	Schulausschuss		Mitglied
	Sozialausschuss		Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		Fraktionssprecher
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	stellv. Vorsitzende
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Vorsitzende
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Vorsitzende
Gödderz, Sandra	**Finanz- und Personalausschuss**		Mitglied
Lehrerin	**Hauptausschuss**		stellv. Mitglied
	Kulturausschuss		Fraktionssprecher
	Planungsausschuss		stellv. Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		Mitglied

	Schulausschuss		Fraktionssprecher
	Sportausschuss		stellv. Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	LAH Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Polizeibeirat		Mitglied
	Stadtsparkasse Oberhausen	Verwaltungsrat	stellv. Mitglied
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
	TMO Tourismus und Marketing Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	WFO Wirtschaftsförderung Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
Bürgermeisterin Opitz, Stefanie	**Gleichstellungsausschuss**		Mitglied
Erzieherin	**Integrationsrat**		Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Sozialausschuss		Fraktionssprecherin
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Jobcenter Oberhausen	Trägerversammlung	stellv. Mitglied
	Polizeibeirat		stellv. Mitglied
Wittmann, Regina	**Finanz- und Personalausschuss**		stellv. Mitglied
Dipl.-Ing. Architektin	**Hauptausschuss**		Fraktionssprecherin
	Planungsausschuss		stellv. Vorsitzende
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		Mitglied
	Stadtsparkasse Oberhausen	Verwaltungsrat	Mitglied
	Entwicklungsgesellschaft Neu-Oberhausen mbH - ENO	Aufsichtsrat	Mitglied

	PBO Projektentwicklungs- und Beteiligungsgesellschaft Oberhausen mbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Regionaler/Gemeinsamer Flächennutzungsplan	verfahrensbegl. Ausschuss	Mitglied
	Regionalverband Ruhr (RVR)	Verbandsversammlung	Mitglied
	STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied

Die Linke.Liste-Fraktion

Diepenbrock, Ingrid	**Finanz- und Personalausschuss**		stellv. Mitglied
	Gleichstellungsausschuss		stellv. Vorsitzende
	Hauptausschuss		stellv. Mitglied
	Schulausschuss		stellv. Mitglied
	Umweltausschuss		Mitglied
Goeke, Martin	**Finanz- und Personalausschuss**		Mitglied
Politikwisssenschaftler	**Hauptausschuss**		Mitglied
	Jugendhilfeausschuss		Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		Mitglied
	Sportausschuss		stellv. Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Stadtsparkasse Oberhausen	Verwaltungsrat	MItglied
Koch, Lühr	**Integrationsrat**		Mitglied
Rentner	**Rechnungsprüfungsausschuss**		Vorsitzender
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Stadtsparkasse Oberhausen	Aufsichtsrat	Mitglied
	WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
Karacelik, Yusuf	**Ältestenrat**		Mitglied
KFZ-Mechaniker	**Finanz- und Personalausschuss**		Mitglied
	Hauptausschuss		Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		Mitglied
	OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
Marx, Petra	**Ältestenrat**		stellv. Mitglied
Dipl.-Pädagogin	**Finanz- und Personalausschuss**		stellv. Mitglied
	Gleichstellungsausschuss		stellv. Mitglied
	Hauptausschuss		stellv. Mitglied

	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		Mitglied
	TMO Tourismus und Marketing Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied

BOB-Fraktion

Bruckhoff, Peter	**Finanz- und Personalausschuss**		stellv. Mitglied
Techniker	**Hauptausschuss**		stellv. Mitglied
	Planungsausschuss		Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	LAH Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Polizeibeirat		stellv. Mitglied
Karschti, Albert	**Ältestenrat**		stellv. Mitglied
Dipl.-Ing. i. R.	**Finanz- und Personalausschuss**		Mitglied
	Hauptausschuss		Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		Mitglied
	Sportausschuss		Mitglied
	Umweltausschuss		Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
Mellis, Karl-Heinz	**Ältestenrat**		Mitglied
Dipl.-Ing. Architekt, Prokurist	**Finanz- und Personalausschuss**		Mitglied
	Hauptausschuss		Mitglied
	Planungsausschuss		Vorsitzender
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		Mitglied
	WFO Wirtschaftsförderung Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
Nowak, Werner	**Rechnungsprüfungsausschuss**		stellv. Mitglied
Techniker	**Umweltausschuss**		stellv. Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		Mitglied
	STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
Walther, Andrea-Cora	**Finanz- und Personalausschuss**		stellv. Mitglied
selbständige Steuerberaterin	**Gleichstellungsausschuss**		Mitglied

	Hauptausschuss		stellv. Mitglied
	Integrationsrat		Mitglied
	Jugendhilfeausschuss		Mitglied
	Kulturausschuss		stellv. Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		Mitglied
	Schulausschuss		Mitglied
	Sozialausschuss		Mitglied
	Sportausschuss		stellv. Mitglied
	Umweltausschuss		Mitglied
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	stellv. Mitglied

FDP im Rat

Boos, Regina	**Ältestenrat**		Mitglied
Augenoptikermeisterin	**Finanz- und Personalausschuss**		Mitglied
	Gleichstellungsausschuss		Mitglied
	Hauptausschuss		stellv. Mitglied
	Planungsausschuss		stellv. Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		Mitglied
	Schulausschuss		Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Entwicklungsgesellschaft Neu-Oberhausen mbH - ENO	Aufsichtsrat	Mitglied
	Polizeibeirat		stellv. Mitglied
	TMO Tourismus und Marketing Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	WFO Wirtschaftsförderung Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
Runkler, Hans-Otto	**Ältestenrat**		Mitglied
Geschäftsführer	**Finanz- und Personalausschuss**		stellv. Mitglied
	Hauptausschuss		Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Sozialausschuss		Mitglied
	Wahlausschuss		Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		Mitglied
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Krankenhausausschuss 4	Ausschuss des LVR	Mitglied
	Landschaftsverband Rheinland (LVR)	Landschaftsversammlung	Mitglied
	LVR-InfoKom	Betriebsausschuss	Mitglied
	OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Rheinland Kultur gmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Sozial- und Kulturstiftung des LVR	Vorstand	Mitglied

	Stadtsparkasse Oberhausen	Verwaltungsrat	2. stellv. Vorsitzender
	STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Vorsitzender

5. Ergebnisrechnung 2014

		Ertrags- und Aufwandsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
			2013	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01		Steuern und ähnliche Abgaben	211.808.616,13	243.858.480	243.858.480	211.024.107,24	32.834.373-	13,5-
02	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	249.367.527,92	252.844.160	252.844.160	256.076.259,40	3.232.099	1,3
03	+	Sonstige Transfererträge	3.056.805,24	2.978.790	2.978.790	3.233.306,80	254.517	8,5
04	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	96.157.927,86	95.488.680	95.488.680	97.588.927,89	2.100.248	2,2
05	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.970.626,82	6.323.780	6.323.780	6.085.038,14	238.742-	3,8-
06	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	45.257.118,79	47.390.160	47.390.160	55.512.167,03	8.122.007	17,1
07	+	Sonstige ordentliche Erträge	25.311.383,33	21.834.340	21.834.340	27.481.611,84	5.647.27	25,9
08	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-
09	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	636.930.006,09	670.718.390	670.718.390	657.001.418,34	13.716.972-	2,1-
11	-	Personalaufwendungen	125.546.899,75	117.966.220	119.145.984	128.537.201,40	9.391.217	7,9
12	-	Versorgungsaufwendungen	15.756.284,87	23.165.980	24.050.913	20.977.686,68	3.073.226-	12,8-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	156.774.361,03	148.139.730	149.304.027	142.673.386,64	6.630.640-	4,4-
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	47.108.543,37	47.289.980	47.289.980	48.838.974,73	1.548.995	3,3
15	-	Transferaufwendungen	226.952.376,97	239.729.920	243.108.724	238.091.866,27	5.016.858-	2,1-
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	100.691.517,79	94.720.830	99.457.778	102.498.167,22	3.040.389	3,1
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	672.829.983,78	671.012.660	682.357.406	681.617.282,94	740.123-	0,1-
18	**=**	**ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	35.899.977,69-	294.270-	11.639.016-	24.615.864,60-	12.976.849-	111,5
19	+	Finanzerträge	815.122,12	1.291.840	1.291.840	1.285.334,37	6.506-	0,5-
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	37.482.167,58	52.702.190	53.272.190	39.042.546,60	14.229.643-	26,7-
21	**=**	**Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	36.667.045,46-	51.410.350	51.980.350	37.757.212,23-	14.223.138	27,4
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)**	72.567.023,15-	51.704.620-	63.619.366-	62.373.076,83-	1.246.289	2,0-
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	0,00	0	0	0,00	0	-
26	**=**	**Jahresergebnis (=Zeilen 22 und 25)**	72.567.023,15-	51.704.620-	63.619.366-	62.373.076,83-	1.246.289	2,0-

Nachrichtlich:

Die Wertminderung im Finanzanlagevermögen gemäß § 35 Abs. 5 GemHVO aus der Wertberichtigung der von der STOAG gehaltenen GMVA-Geschäftsanteile in Höhe von 16.002 TEUR sowie Aufwendungen und Erträge aus Anlagenabgängen im Saldo in Höhe von 79 TEUR (mithin insgesamt 16.081 TEUR) wurden gemäß § 43 Abs. 3 GemHVO direkt (mangels allgemeiner Rücklage) mit dem "Nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag" verrechnet.

5.1 Erträge

5.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)	Fortgeschriebener Ansatz: Ansatz	Fortgeschriebener Ansatz: Abweichung (absolut)	Fortgeschriebener Ansatz: Abweichung (%)
243.858.480,00 €	211.024.107,24 €	- 32.834.372,76 €	- 13,5	243.858.480,00 €	- 32.834.372,76 €	- 13,5

Auftrag	Bezeichnung	Ertragsart	Bezeichnung	Originalbudget	IST	Abweichung Originalbudget	Erläuterung
110016010100	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	401200	Grundsteuer B	39.273.730,00	38.144.657,04	-1.129.072,96	Die zugrunde gelegte Steigerungsrate wurde im Haushaltsjahr 2014 aufgrund geringerer Neubaufertigstellungen nicht erreicht.
110016010100	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	401300	Gewerbesteuer	103.000.000,00	71.934.023,96	-31.065.976,04	Die Gewinnerwartung einiger Unternehmen ist stark zurückgegangen und die erwarteten Neuansiedlungen blieben aus. Darüber hinaus musste die Stadt Oberhausen eine Rückerstattung von zu viel gezahlter Gewerbesteuer aus Vorjahren leisten.
110016010100	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	402200	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	9.160.970,00	9.089.919,18	-71.050,82	Minderertrag gemäß endgültiger Berechnungen des Landes NRW.
110016010100	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	403120	Sonstige Vergnügungssteuer	4.700.000,00	4.509.175,32	-190.824,68	Minderertrag bei Geldspielautomaten.
110016010100	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	403200	Hundesteuer	1.500.000,00	1.618.517,20	118.517,20	Mehrertrag durch einen deutlichen Anstieg der Anzahl an Hunden im Stadtgebiet.

Auftrag	Bezeichnung	Ertragsart	Bezeichnung	Originalbudget	IST	Abweichung Originalbudget	Erläuterung
110016010100	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	405100	Kompensationszahl.(Familien-leist.ausgl.)	7.749.110,00	7.519.332,22	-229.777,78	Minderertrag gemäß endgültiger Berechnungen des Landes NRW.
110016010100	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	405200	Leist. w. Umsetz. Grunds. Arbeitssuch.	3.000.000,00	3.904.386,23	904.386,23	Mehrertrag gemäß endgültiger Festsetzung der Bezirksregierung Düsseldorf.
110016010100	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	405300	Abrechnung Einheitslasten-ausgleich	1.195.970,00	0,00	-1.195.970,00	Umbuchung aufgrund falscher Sachkontenzuordnung; siehe Sachkonto 418100 Allgemeine Umlagen vom Land.

5.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)	Fortgeschriebener Ansatz: Ansatz	Fortgeschriebener Ansatz: Abweichung (absolut)	Fortgeschriebener Ansatz: Abweichung (%)
252.844.160,00 €	256.076.259,40 €	3.232.099,40 €	1,3	252.844.160,00 €	3.232.099,40 €	1,3

Auftrag	Bezeichnung	Ertragsart	Bezeichnung	Originalbudget	IST	Abweichung Originalbudget	Erläuterung
110016010100	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	411100	Schlüsselzuweisungen vom Land	145.874.130,00	146.746.519,00	872.389,00	Der Ansatz 2014 ergibt sich aus der Finanzplanung der Vorjahre. Mehrertrag gemäß Festsetzungsbescheid des Landes NRW vom 31.03.2014.
310006010107	U3-Maßnahmen freier Träger	413201	Allgemeine Zuweisungen von Gemeinden/Gemeindeverbänden - U3-Maßnahmen freier Träger	1.200.000,00	8.056,00	-1.191.944,00	Umsetzung zu Investitionskostenzuschüssen (s. Sachkonto 521152).
540009020158	Lirich - soziale Stadt	414000	Zuweisungen vom Bund	300.000,00	500.000,00	200.000,00	Ein entsprechender Mittelabruf für das Projekt "Wohnpark Bebelstraße" musste erfolgen, da diese Mittel ansonsten verfallen wären.
540009020161	Masterplan Innenstadt	414000	Zuweisungen vom Bund	523.300,00	40.000,00	-483.300,00	Die ursprünglich veranschlagten Beträge bezüglich der Zuschussmaßnahme "Haus der Jugend" entsprachen nicht der Kassenwirksamkeit im konkreten Bewilligungsbescheid. Die entsprechenden Restmittel werden in Folgejahren abgerufen.
110016010100	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	414100	Zuweisungen vom Land	0,00	551.537,00	551.537,00	Fachbezogene Pauschale Erstattung des Landes NRW für die Beseitigung von Schäden infolge des Unwetters "ELA".

Auftrag	Bezeichnung	Ertragsart	Bezeichnung	Originalbudget	IST	Abweichung Originalbudget	Erläuterung
140003010200	Hauptschulen	414100	Zuweisungen vom Land	320.000,00	228.150,00	-91.850,00	Mindererträge durch die Umwandlung der pädagogischen Übermittagbetreuung in den gebundenen Ganztag.
140003010400	Gymnasien	414100	Zuweisungen vom Land	240.000,00	312.886,24	72.886,24	Belastungsausgleich gem. §21 SchfkV in Höhe von 70.386,24 EUR. Ansatz ist um die Summe jährlich zu erhöhen. 2.500,00 EUR Erhöhung bei der pädagogischen Übermittagbetreuung .
140003010500	Förderschulen	414100	Zuweisungen vom Land	342.320,00	268.455,00	-73.865,00	Keine Kapitalisierung im gebundenen Ganztag aufgrund von Lehrerstellenüberhang.
220014010106	KWK-Modellkommune	414100	Zuweisungen vom Land	135.000,00	310.000,00	175.000,00	Aufgrund diverser Verzögerungen (u.a. Bewilligung, Ausschreibung) bei der Abwicklung des zu 100 % geförderten Projektes konnte der Gesamtertrag entgegen der Planung erst in 2014 realisiert werden.
310006010190	Kindergärten	414100	Zuweisungen vom Land	57.100,00	0,00	-57.100,00	Erträge wurden unter dem Anfang 2014 neu eingerichteten Auftrag 310006010191 gebucht.
310006010191	Netzwerke Frühe Hilfen/Familienhebammen	414100	Zuweisungen vom Land	0,00	71.350,00	71.350,00	Erträge wurden unter dem Auftrag 310006010190 geplant und zwar in Höhe von 57.100,- EUR, tatsächlich ist die Zuwendung in 2014 um 14.250,- EUR höher ausgefallen als geplant.
320005030400	Hilfe für Asylbewerber	414100	Zuweisungen vom Land	130.000,00	218.608,80	88.608,80	Ansatz kann im Vorfeld nur geschätzt werden, die Zahlungsmitteilung der Bezirksregierung Düsseldorf erfolgt erst im Februar des laufenden Jahres.
320006030300	Jugendgerichtshilfe, Drogenberatung, Adoption	414100	Zuweisungen vom Land	89.600,00	0,00	-89.600,00	Umbuchung der Personalkostenerstattung auf Sachkonto 414150.
320006030700	Psychologische Beratung, Therapie	414100	Zuweisungen vom Land	82.100,00	0,00	-82.100,00	Umbuchung der Personalkostenerstattung auf Sachkonto 414150.

Auftrag	Bezeichnung	Ertragsart	Bezeichnung	Originalbudget	IST	Abweichung Originalbudget	Erläuterung
320006040201	Koordinierungsstelle Übergang Schule/Beruf	414100	Zuweisungen vom Land	0,00	131.225,54	131.225,54	Planungskorrektur für 2015ff.
540009020158	Lirich - soziale Stadt	414100	Zuweisungen vom Land	420.000,00	750.000,00	330.000,00	Ein entsprechender Mittelabruf für das Projekt "Wohnpark Bebelstraße" musste erfolgen, da diese Mittel ansonsten verfallen wären.
540009020161	Masterplan Innenstadt	414100	Zuweisungen vom Land	499.970,00	186.100,00	-313.870,00	Die ursprünglich veranschlagten Beträge bezüglich der Zuschussmaßnahme "Haus der Jugend" entsprachen nicht der Kassenwirksamkeit im konkreten Bewilligungsbescheid. Die entsprechenden Restmittel werden in Folgejahren abgerufen.
890004040107	Grundbildung,Schulabschlüsse	414100	Zuweisungen vom Land	94.800,00	29.541,58	-65.258,42	Umbuchung der Personalkostenerstattung auf Sachkonto 414150.
890004040190	Bildungsangebote im Rahmen des Weiterbildgesetzes	414100	Zuweisungen vom Land	112.100,00	187.540,12	75.440,12	Umbuchung der Personalkostenerstattung auf Sachkonto 414150.
140003010100	Grundschulen	414103	Zuweisungen vom Land - Schulpauschale	3.982.430,00	6.678.613,00	2.696.183,00	Die in der Planung vorgenommene Verteilung der Zuweisung auf unterschiedliche Aufträge ist im Rahmen der Vereinnahmung nicht erfolgt. Im Gesamtergebnis liegt keine Abweichung über 50.000 EUR vor.
140003010200	Hauptschulen	414103	Zuweisungen vom Land - Schulpauschale	669.380,00	0,00	-669.380,00	Die in der Planung vorgenommene Verteilung der Zuweisung auf unterschiedliche Aufträge ist im Rahmen der Vereinnahmung nicht erfolgt. Im Gesamtergebnis liegt keine Abweichung über 50.000 EUR vor.
140003010300	Realschulen	414103	Zuweisungen vom Land - Schulpauschale	267.750,00	0,00	-267.750,00	Die in der Planung vorgenommene Verteilung der Zuweisung auf unterschiedliche Aufträge ist im Rahmen der Vereinnahmung nicht erfolgt. Im Gesamtergebnis liegt keine Abweichung über 50.000 EUR vor.
140003010400	Gymnasien	414103	Zuweisungen vom Land - Schulpauschale	468.560,00	0,00	-468.560,00	Die in der Planung vorgenommene Verteilung der Zuweisung auf unterschiedliche Aufträge ist im Rahmen der Vereinnahmung nicht erfolgt. Im Gesamtergebnis liegt keine Abweichung über 50.000 EUR vor.

Auftrag	Bezeichnung	Ertragsart	Bezeichnung	Originalbudget	IST	Abweichung Originalbudget	Erläuterung
140003010500	Förderschulen	414103	Zuweisungen vom Land - Schulpauschale	602.440,00	0,00	-602.440,00	Die in der Planung vorgenommene Verteilung der Zuweisung auf unterschiedliche Aufträge ist im Rahmen der Vereinnahmung nicht erfolgt. Im Gesamtergebnis liegt keine Abweichung über 50.000 EUR vor.
140003010600	Gesamtschulen	414103	Zuweisungen vom Land - Schulpauschale	401.630,00	0,00	-401.630,00	Die in der Planung vorgenommene Verteilung der Zuweisung auf unterschiedliche Aufträge ist im Rahmen der Vereinnahmung nicht erfolgt. Im Gesamtergebnis liegt keine Abweichung über 50.000 EUR vor.
140003010700	Berufskollegs	414103	Zuweisungen vom Land - Schulpauschale	267.750,00	0,00	-267.750,00	Die in der Planung vorgenommene Verteilung der Zuweisung auf unterschiedliche Aufträge ist im Rahmen der Vereinnahmung nicht erfolgt. Im Gesamtergebnis liegt keine Abweichung über 50.000 EUR vor.
310006010190	Kindergärten	414150	Zuweisungen vom Land - Personalkosten	81.500,00	2.344.579,10	2.263.079,10	Zuweisungen für Personalaufwendungen sind separat zu veranschlagen. Irrtümlich waren hier die Personalkostenzuschüsse für "Bundesinitiative Frühe Hilfen und Familienhebammen" veranschlagt, siehe Auftrag 310006010191. Die in den Kindpauschalen enthaltenen Personalkostenzuschüsse wurden anhand eines Schlüssels herausgerechnet und separat gebucht (2.344.579,10 EUR). Zusätzliche Personalkostenzuschüsse durch die 2. Revision KiBiz zum 01.08.14 (plus-Kita-Einrichtungen, Sprachfördereinrichtungen sowie Verfügungspauschale). Eine Planung für 2014 erfolgte nicht.
310006010191	Netzwerke Frühe Hilfen/Familienhebammen	414150	Zuweisungen vom Land - Personalkosten	0,00	81.499,00	81.499,00	Die in der Zuwendung für die "Bundesinitiative Frühe Hilfen und Familienhebammen" enthaltenen Personalkostenzuschüsse sind separat zu veranschlagen. Geplant wurden diese Erträge beim Sachkonto 414150 unter dem Auftrag 310006010190.
320006030300	Jugendgerichtshilfe, Drogenberatung, Adoption	414150	Zuweisungen vom Land - Personalkosten	0,00	89.600,00	89.600,00	Umbuchung der Personalkostenerstattung von Sachkonto 414100.
320006030700	Psychologische Beratung, Therapie	414150	Zuweisungen vom Land - Personalkosten	0,00	73.120,00	73.120,00	Umbuchung der Personalkostenerstattung von Sachkonto 414100.
890004040107	Grundbildung, Schulabschlüsse	414150	Zuweisungen vom Land - Personalkosten	0,00	75.962,00	75.962,00	Mittelumschichtung zur differenzierten Darstellung von Sach- und Personalkosten. Erhöhung zu Lasten Sachkonto 414100 - Zuweisungen vom Land, überplanmäßige Zuwendung von rund 10.000 EUR (vorbehaltlich endgültiger Abrechnung durch die Bezirksregierung).

Auftrag	Bezeichnung	Ertragsart	Bezeichnung	Originalbudget	IST	Abweichung Originalbudget	Erläuterung
890004040190	Bildungsangebote im Rahmen des Weiterbildgesetzes	414150	Zuweisungen vom Land - Personalkosten	359.100,00	283.662,00	-75.438,00	Mittelumschichtung zur differenzierten Darstellung von Sach- und Personalkosten. Reduzierung zu Gunsten Sachkonto 414100 - Zuweisungen vom Land.
310006010101	Betriebsführung	414200	Zuweisungen von Gemeinden und Gemeinde-verbänden	16.700.000,00	15.658.795,33	-1.041.204,67	Die in den Kindpauschalen enthaltenen Personalkostenzuschüsse von 2.344.579,10 EUR wurden anhand eines Schlüssels herausgerechnet und unter dem Sachkonto 414150 und dem Auftrag 310006010190 gebucht.
310006010102	Integrationsarbeit	414200	Zuweisungen von Gemeinden und Gemeinde-verbänden	348.000,00	505.319,00	157.319,00	Das Förderverfahren Delfin 4 läuft zum 31.07.16 aus. Aufgrund der zum 01.08.14 geänderten Durchführungsverordnung zum KiBiz hat das Land die Zuwendungen für die Kindergartenjahre 2014/2015 und 2015/2016 bereits komplett in 2014 bewilligt und überwiesen (s. Sachkonto 501900).
310006010105	Inklusionsförderung	414200	Zuweisungen von Gemeinden und Gemeinde-verbänden	33.000,00	-26.700,00	-59.700,00	Förderung der Inklusion. Fehlbuchung, siehe Sachkonto 414200, Auftrag 310006010190.
310006010190	Kindergärten	414200	Zuweisungen von Gemeinden und Gemeinde-verbänden	0,00	114.167,28	114.167,28	Förderung der Inklusion in Kindertageseinrichtungen. Neues Förderverfahren ab dem 01.08.14, Erträge sollten unter dem Auftrag 310006010105 gebucht werden.
320005040400	Hilfe für Kriegsopfer und Schwerbehinderte	414200	Zuweisungen von Gemeinden und Gemeinde-verbänden	335.160,00	190.546,46	-144.613,54	Die Mittel werden vom LVR für Delegationsaufgaben zweckgebunden zur Verfügung gestellt. Der Ansatz entspricht dem Betrag der Zuweisungsverfügung. Nicht verausgabte Mittel sind zurück zu zahlen. Siehe Sachkonto 533934.
890004040107	Grundbildung, Schulabschlüsse	414800	Zuschüsse von übrigen Bereichen	600,00	85.708,25	85.108,25	Nachträglich bewilligte ESF- Projektförderung von 83.972 EUR.
560012010190	Gemeindestr. und sonstige öffentliche Verkehrsflächen	416100	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Bund	890.980,00	549.327,96	-341.652,04	Bei der Haushaltsanmeldung wurden die Planzahlen übernommen. Dieser Ansatz beinhaltet auch die Erträge (416110) vom Produkt 120102,120103, 120104.
560012010290	Kreisstraßen	416100	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Bund	0,00	141.302,00	141.302,00	Budget wurde bei 120101 geplant

Auftrag	Bezeichnung	Ertragsart	Bezeichnung	Originalbudget	IST	Abweichung Originalbudget	Erläuterung
560012010390	Landesstraßen	416100	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Bund	0,00	201.832,13	201.832,13	Budget wurde bei 120101 geplant
560012010490	Bundesstraßen	416100	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Bund	0,00	86.466,00	86.466,00	Budget wurde bei 120101 geplant
110011030100	Abwasserbeseitigung	416110	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	0,00	299.471,00	299.471,00	Mehrerträge aus der Auflösung von Sonderposten des Landes.
130001130200	Bebaute Grundstücke	416110	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	578.470,00	1.336.298,00	757.828,00	Die Abweichung resultiert aus einer Verlagerung vom Produkt 011003 Raumplanung. Das Produkt wird ab dem Haushaltsjahr 2015 nicht mehr bewirtschaftet.
140003010700	Berufskollegs	416110	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	554.300,00	637.301,73	83.001,73	Die Planung des Budgets erfolgt auf der Grundlage von Ergebnissen aus Vorjahren und kann deshalb nur geschätzt werden.
250008010200	Sport-und Turnhallen auf/an Sportplätzen	416110	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	0,00	114.336,00	114.336,00	Mehrerträge aus der Auflösung von Sonderposten des Landes.
250008010390	Sportfreianlagen	416110	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	0,00	393.619,00	393.619,00	Mehrerträge aus der Auflösung von Sonderposten des Landes.
250008010490	Sportzplatzgebäude	416110	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	0,00	151.235,00	151.235,00	Mehrerträge aus der Auflösung von Sonderposten des Landes.
310006010126	KTE Tackenberg	416110	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	9.540,00	219.385,00	209.845,00	Investitionsförderung. Berichtigung aufgrund des Abrisses der städtischen KTE Tackenberg.

Auftrag	Bezeichnung	Ertragsart	Bezeichnung	Originalbudget	IST	Abweichung Originalbudget	Erläuterung
310006010290	Spielplätze	416110	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	12.200,00	221.777,10	209.577,10	Ansatzplanung erfolgte erstmals in 2014 für das Haushaltsjahr 2015.
410001100300	Raumplanung	416110	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	561.770,00	497.542,00	-64.228,00	Die Planung des Budgets erfolgt auf der Grundlage von Ergebnissen aus Vorjahren und kann nur geschätzt werden.
560012010190	Gemeindestr. und sonstige öffentliche Verkehrsflächen	416110	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	5.329.620,00	3.955.748,52	-1.373.871,48	Budget wurde bei 120101 geplant
560012010290	Kreisstraßen	416110	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	0,00	996.127,19	996.127,19	Budget wurde bei 120101 geplant
560012010390	Landesstraßen	416110	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	0,00	1.528.367,28	1.528.367,28	Budget wurde bei 120101 geplant
560012010490	Bundesstraßen	416110	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	0,00	186.875,00	186.875,00	Budget wurde bei 120101 geplant
560013040100	Gewässerschutz und -bewirtschaftung	416110	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	304.830,00	26.976,00	-277.854,00	Budget wurde bei 120101 geplant
610002150100	Gefahrenabwehr	416110	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	423.300,00	516.225,40	92.925,40	Mehrerträge aus der Auflösung von Sonderposten des Landes.
610002160102	Rettungstransport	416110	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	18.300,00	76.447,00	58.147,00	Mehrerträge aus der Auflösung von Sonderposten des Landes.

Auftrag	Bezeichnung	Ertragsart	Bezeichnung	Originalbudget	IST	Abweichung Originalbudget	Erläuterung
700004090100	Theater Oberhausen	416110	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	0,00	136.768,00	136.768,00	Mehrerträge aus der Auflösung von Sonderposten des Landes.
950015041900	Theater Oberhausen	416110	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	127.880,00	0,00	-127.880,00	Die Planung des Budgets basiert auf Ergebnissen aus Vorjahren und kann somit nur grob geschätzt werden.
310006010126	KTE Tackenberg	416120	Ertrage aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen von Gemeinden	2.830,00	65.023,00	62.193,00	Investitionsförderung. Berichtigung aufgrund des Abrisses der städtischen KTE Tackenberg.
110011030100	Abwasserbeseitigung	416170	Ertäge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen privater Unternehmen	0,00	226.769,00	226.769,00	Mehrerträge aus der Auflösung von Sonderposten privater Unternehmen.
560012010390	Landesstraßen	416170	Ertäge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen privater Unternehmen	0,00	88.108,00	88.108,00	Budget wurde bei 120101 geplant
560013040100	Gewässerschutz und -bewirtschaftung	416170	Ertäge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen privater Unternehmen	199.230,00	0,00	-199.230,00	Mehrerträge aus der Auflösung von Sonderposten privater Unternehmen.
110011030100	Abwasserbeseitigung	416180	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen /übriger Bereich	0,00	184.914,00	184.914,00	Mehrerträge aus der Auflösung von Sonderposten übriger Bereiche.
110016010100	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	418100	Allgemeine Umlagen vom Land	0,00	1.195.973,83	1.195.973,83	Umbuchung aufgrund falscher Sachkontenzuordnung; s. Sachkonto 405300 Abrechnung Einheitslastenausgleich.

Auftrag	Bezeichnung	Ertragsart	Bezeichnung	Originalbudget	IST	Abweichung Originalbudget	Erläuterung
320005010100	Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung - Arbeitssuchende	419100	Erstattungen von Personalkosten, Sachkosten gemeinsame Einrichtungen - Grundsicherung Arbeitsuchende	4.173.000,00	0,00	-4.173.000,00	Es handelt sich um die Erstattung von Personalkosten des Jobcenters an die Stadt (refinanzierte Personalkosten). Diese sind unter Sachkonto 448350 zu führen.

5.1.3 Sonstige Transfererträge

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)	Fortgeschriebener Ansatz: Ansatz	Fortgeschriebener Ansatz: Abweichung (absolut)	Fortgeschriebener Ansatz: Abweichung (%)
2.978.790,00 €	3.233.306,80 €	254.516,80 €	8,5	2.978.790,00 €	254.516,80 €	8,5

Auftrag	Bezeichnung	Ertragsart	Bezeichnung	Originalbudget	IST	Abweichung Originalbudget	Erläuterung
320005010100	Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung - Arbeitssuchende	421110	Überg.UHansprüche g.bürg.rechtl.UHverpfl	370.000,00	313.373,87	-56.626,13	Erträge der Unterhaltsstelle, die in Abhängigkeit zu den Zahlungen der unterhaltspflichtigen Personen stehen, siehe Sachkonto 523400.
320005040100	Hilfe zur Pflege	421110	Überg.UHansprüche g.bürg.rechtl.UHverpfl	270.000,00	386.561,41	116.561,41	Höhere Leistungsfähigkeit der Unterhaltsschuldner.
320006031000	Amtsvormundschaft,-pflegschaft,-beistandsschaft	421110	Überg.UHansprüche g.bürg.rechtl.UHverpfl	575.000,00	349.874,81	-225.125,19	Verminderte Leistungsfähigkeit von Unterhaltsschuldnern.
320005020202	Grundsicherung, ab Altersgrenze außerhalb von Einrichtungen	421120	Leist. v. Soz.leist.trägern (o.Pflegev.)	17.500,00	152.679,52	135.179,52	Höhere Erstattungen vorrangig verpflichteter Leistungsträger.
320006040106	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder	422110	Überg. Unterh.anspr. g. bürg.-r. UnterhV	100,00	54.557,43	54.457,43	Kostenbeiträge für stat.Hilfen, Ansatz wird ab 2015 korrigiert.

Auftrag	Bezeichnung	Ertragsart	Bezeichnung	Originalbudget	IST	Abweichung Originalbudget	Erläuterung
320006040105	Hilfe für junge Volljährige	422120	Leist. v. Soz.leist.trägern (o.Pflegev.)	90.000,00	201.997,47	111.997,47	Rentenansprüche, BAB, Bafög nicht vollständig planbar.
320006040104	Inobhutnahme, familienersetzende und -unterstützende Hilfen	422140	Rückzahlung gewährter Hilfe	1.000,00	54.375,58	53.375,58	In 2014 ist ein fehlerhafter Ertrag eingetreten.

5.1.4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)	Fortgeschriebener Ansatz: Ansatz	Fortgeschriebener Ansatz: Abweichung (absolut)	Fortgeschriebener Ansatz: Abweichung (%)
95.488.680,00 €	97.588.927,89 €	2.100.247,89 €	2,2	95.488.680,00 €	2.100.247,89 €	2,2

Auftrag	Bezeichnung	Ertragsart	Bezeichnung	Originalbudget	IST	Abweichung Originalbudget	Erläuterung
240002020100	Allgemeine Gewerbeangelegenheiten	431100	Verwaltungs-gebühren	280.000,00	197.797,10	-82.202,90	Die Mindererträge entstanden aufgrund von Antragsstellungen im Bereich Gaststätten, Spielhallen, Reisegewerbe und Gewerbeanmeldungen. Eine genaue Planung ist kaum möglich, da die Erträge großen Schwankungen unterliegen. So sind die Gebühren im Gaststättenbereich aufgrund von EU Regelungen stark gesenkt worden. Im Spielhallenbereich entstand ein erheblich geringeres Einnahmevolumen aufgrund stark zurück gegangener Antragstellungen. Es besteht die realistische Einschätzung, dass in den nächsten Jahren durch die Verminderung des Ansatzes keine erheblichen Abweichungen entstehen werden.

Auftrag	Bezeichnung	Ertragsart	Bezeichnung	Originalbudget	IST	Abweichung Originalbudget	Erläuterung
240002080100	Fahrerlaubnisse	431100	Verwaltungs-gebühren	359.000,00	429.529,15	70.529,15	1. Es wurden mehr Erstanträge auf Erteilung einer Fahrerlaubnis gestellt. Hier ist ein Zuwachs von rund 200 Antragsstellern zu verzeichnen. 2. Aufgrund gesetzlicher Regelungen wurden viele Berufskraftfahrer verpflichtet Schlüsselzahlen zur weiteren gewerblichen Nutzung in der Fahrerlaubnis eintragen zu lassen. Hier wurden allein 352 Eintragungen mehr vorgenommen als im Vorjahr und mit einer gleichzeitigen Verlängerung der bestehenden Fahrerlaubnis verbunden. Zusammen mit beispielsweise einer Zunahme der Anträge auf Umschreibung einer ausländischen Fahrerlaubnis (begünstigt durch jetzt vereinfachte Umschreibemöglichkeit für Inhaber einer bosnischen Fahrerlaubnis) ergibt sich dieses Einnahmeplus.
240002100200	Ausweis und sonstige Dokumente	431100	Verwaltungs-gebühren	1.000.000,00	853.847,40	-146.152,60	In 2014 hat die Ausweisnachfrage bei den drei Bürgerservicestellen noch nicht den prognostizierten Haushaltsansatz erreicht.
240002120100	Aufenthaltsregelungen / Allgemeine Ausländerangelegenheiten	431100	Verwaltungs-gebühren	250.000,00	199.154,40	-50.845,60	Es wurden vermehrt Aufenthaltstitel an Empfänger von öffentlichen Leistungen erteilt, die nach der Aufenthaltsverordnung von den Gebühren befreit sind. Hinzu kommt, dass seit Mitte 2014 der Gebührenrahmen für türkische Staatsangehörige reduziert wurde ("Verschlimmerungsverbot")
530010010100	Bauaufsichtliche Verfahren	431100	Verwaltungs-gebühren	1.150.000,00	1.247.217,87	97.217,87	In 2014 hat insbesondere der Umbau des Bero-Center für einen entsprechenden Mehrertrag gesorgt.
110011020200	Abfallbeseitigung	432100	Benutzungs-gebühren und ähnliche Entgelte	27.362.610,00	25.554.774,08	-1.807.835,92	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes.
110012050100	Straßenreinigung	432100	Benutzungs-gebühren und ähnliche Entgelte	3.469.710,00	3.600.318,49	130.608,49	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes.
140003010100	Grundschulen	432100	Benutzungs-gebühren und ähnliche Entgelte	1.942.500,00	1.115.022,90	-827.477,10	Mindererträge sind durch ca. 35% Transferleistungsbezieher und säumige Zahler entstanden.

Auftrag	Bezeichnung	Ertragsart	Bezeichnung	Originalbudget	IST	Abweichung Originalbudget	Erläuterung
240013060100	Friedhöfe	432100	Benutzungs-gebühren und ähnliche Entgelte	1.440.000,00	1.620.538,64	180.538,64	Mehrertrag durch die vermehrte Inanspruchnahme von Wahlgrabstätten.
310006010190	Kindergärten	432100	Benutzungs-gebühren und ähnliche Entgelte	3.500.000,00	4.169.479,72	669.479,72	Mehrertrag durch die Schaffung von mehr Kita-Plätzen und die Verbesserung der wirtschaftlichen Situation der Eltern (höhere Beiträge).
560012010190	Gemeindestr. und sonstige öffentliche Verkehrsflächen	432100	Benutzungs-gebühren und ähnliche Entgelte	212.000,00	310.119,39	98.119,39	Zusätzliche Umsetzung zweier Großprojekte in Osterfeld (Bunkerabriss und Marktplatz).
560012010500	Parkplätze, Parkleitsystem u Erlaubnisse	432100	Benutzungs-gebühren und ähnliche Entgelte	688.000,00	1.009.431,54	321.431,54	Mehrerträge durch neue PSA (Parkscheinautomaten) am Kaisergarten Oberhausen.
610002160101	Krankentransport	432100	Benutzungs-gebühren und ähnliche Entgelte	2.521.360,00	2.417.195,12	-104.164,88	Auf die Stellungnahme der Vorjahre wird verwiesen. Aufgrund einer nicht funktionsfähigen Software war eine zeitnahe Abrechnung von Rettungsdiensteinsätzen nicht möglich. Zudem war die Erstellung einer Rechnung bzw. eines Gebührenbescheides nur mit einem erheblichen Aufwand möglich. Seit Februar 2014 verfügt der Bereich 6-1 über eine neue Software, die eine verursachungs-gerechte und zeitnahe Abrechnung ermöglicht. Zur Einführung der neuen Software bestand ein Bearbeitungsrückstand von bis zu einem Jahr. Seit Februar 2014 arbeiten die Kollegen/innen der Gebührenabrechnung intensiv und kontinuierlich daran, die Gebührenrückstände abzuarbeiten. Die Bearbeitungsrückstände wurden auch bereits halbiert. Aufgrund der noch bestehenden Rückstände stimmen die in 2014 verbuchten Gebührenerträge mit der Planung 2014 nicht überein.
610002160102	Rettungstransport	432100	Benutzungs-gebühren und ähnliche Entgelte	2.824.530,00	3.056.521,29	231.991,29	
610002160103	Notarzteinsatz	432100	Benutzungs-gebühren und ähnliche Entgelte	1.940.480,00	1.839.159,00	-101.321,00	
110011030100	Abwasserbeseitigung	432132	Benutzungs-gebühr - Schmutzwasser	25.383.330,00	25.713.140,97	329.810,97	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes.
110011030100	Abwasserbeseitigung	432133	Benutzungs-gebühr – Niederschlags-wasser	12.677.930,00	13.088.408,96	410.478,96	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes.

Auftrag	Bezeichnung	Ertragsart	Bezeichnung	Originalbudget	IST	Abweichung Originalbudget	Erläuterung
110011030100	Abwasserbeseitigung	437100	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge	0,00	1.092.741,71	1.092.741,71	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes.
560012010190	Gemeindestr. und sonstige öffentliche Verkehrsflächen	437100	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge	1.929.050,00	2.400.699,53	471.649,53	Bei der Haushaltsaufstellung wurden die Planzahlen übernommen. Ansatz enthält auch die Erträge vom Produkt 120102, 120103, 120104.
560012010290	Kreisstraßen	437100	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge	0,00	235.540,64	235.540,64	Budget wurde bei 120101 geplant.
560012010390	Landesstraßen	437100	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge	0,00	439.373,24	439.373,24	Budget wurde bei 120101 geplant.
110012050100	Straßenreinigung	438110	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, Gebührenausgleich Straßenreinigung	71.800,00	144.171,40	72.371,40	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes.
110011020200	Abfallbeseitigung	438130	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, Gebührenausgleich Abfallbeseitigung	1.795.350,00	2.134.807,61	339.457,61	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes.

5.1.5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)	Fortgeschriebener Ansatz: Ansatz	Fortgeschriebener Ansatz: Abweichung (absolut)	Fortgeschriebener Ansatz: Abweichung (%)
6.323.780,00 €	6.085.038,14 €	- 238.741,86 €	- 3,8	6.323.780,00 €	- 238.741,86 €	- 3,8

Auftrag	Bezeichnung	Ertragsart	Bezeichnung	Originalbudget	IST	Abweichung Originalbudget	Erläuterung
130001130200	Bebaute Grundstücke	441110	Erträge aus Mieten und Pachten -OGM-	1.710.000,00	1.593.310,23	-116.689,77	Die Abweichung resultiert aus der fehlenden Einbuchung offener Mietforderungen der OGM GmbH gegenüber Dritten in Höhe von rund 132.000 EUR. Dieser Betrag konnte von der OGM GmbH nicht rechtzeitig ermittelt werden.
410001080100	Personalwirtschaft	446100	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	15.000,00	114.418,87	99.418,87	Zu Beginn eines Haushaltsjahres kann nur geschätzt werden, in welcher Höhe Erträge aus Nebentätigkeiten auf dem städtischen Konto vereinnahmt werden können.

Auftrag	Bezeichnung	Ertragsart	Bezeichnung	Originalbudget	IST	Abweichung Originalbudget	Erläuterung
850004060111	Öffentliche Bibliotheken	446100	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	279.500,00	151.133,74	-128.366,26	Schon im Jahr 2013 wurden die Jahresgebühren der Bibliothek von 12 EUR auf 16 EUR erhöht. Die dadurch erwarteten Mehrerträge konnten jedoch nicht erzielt werden. Daneben ist festzustellen, dass durch die flankierende Imagekampagne (HSP Maßnahme Nr. 60) zahlreich gewonnene Neukunden nicht die gleichzeitig zu verzeichnenden Verluste bei den „Altkunden“ aufgefangen haben. So konnten zwar die Erträge im Vergleich zum Jahr 2012 gesteigert werden, jedoch muss dies primär den auf Grund der Maßnahmen (HSP 60) und (HSP 194) neu gewonnenen Kunden zugeordnet werden. Im Zuge der Erhöhung des Jahresbeitrags blieben fast 20 % der „Altkunden“ der Bibliothek fern oder nutzten die Bibliothek ausschließlich vor Ort. Das Konzept, die Bibliothek als Treffpunkt und Arbeitsort zu nutzen, greift vor allem im Bert-Brecht-Haus deutlich erkennbar, führt aber leider nicht zwangsläufig zu mehr zahlenden Nutzern oder mehr ausgeliehenen Medien. Die Zahl der Besucher in der Zentralbibliothek hat sich gegenüber dem Vorjahr um 60 % erhöht, die Zahl der aktiven zahlenden Ausleiher nicht. Auf Grund dieser Erkenntnisse wurde auch die geplante zweite Stufe der Erhöhung der Jahresgebühren von 16 EUR auf 20 EUR von Januar 2015 auf Januar 2016 verschoben.
880004030100	Ludwig Galerie, Schloß Oberhausen	446100	Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	152.500,00	208.323,26	55.823,26	Die Ausstellungen wurden überdurchschnittlich gut von Vollzahlern besucht.

5.1.6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)	Fortgeschriebener Ansatz: Ansatz	Fortgeschriebener Ansatz: Abweichung (absolut)	Fortgeschriebener Ansatz: Abweichung (%)
47.390.160,00 €	55.512.167,03 €	8.122.007,03 €	17,1	47.390.160,00 €	8.122.007,03 €	17,1

Auftrag	Bezeichnung	Ertragsart	Bezeichnung	Originalbudget	IST	Abweichung Originalbudget	Erläuterung
110011020200	Abfallbeseitigung	448500	Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen., Sondervermögen	237.500,00	85.316,11	-152.183,89	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes.
110011020200	Abfallbeseitigung	448700	Erstattungen von privaten Unternehmen	0,00	1.296.898,98	1.296.898,98	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes.
320005010100	Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung - Arbeitssuchende	448098	Erstattungen vom Bund - BUT	1.488.050,00	1.669.311,06	181.261,06	Beteiligung des Bundes an den Kosten der Unterkunft. Steigen die zugrunde liegenden Aufwendungen, steigt auch der Anteil des Bundes an den Kosten der Unterkunft.
320005010100	Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung - Arbeitssuchende	448099	Erstattungen vom Bund - KDU	16.763.320,00	17.109.944,80	346.624,80	Beteiligung des Bundes an den Kosten der Unterkunft. Steigen die zugrunde liegenden Aufwendungen, steigt auch der Anteil des Bundes an den Kosten der Unterkunft.
320005010100	Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung - Arbeitssuchende	448350	Erst. v. Zweckverbänden - Personalkosten	0,00	4.201.294,86	4.201.294,86	Es handelt sich um die Erstattung von Personalkosten des Jobcenters an die Stadt (refinanzierte Personalkosten). Der Planansatz befindet sich fälschlicherweise bei dem Sachkonto 419100. Dieser beinhaltet auch die Personalkostenerstattung BuT, Auftrag 320005010111 Sachkonto 448350.

Auftrag	Bezeichnung	Ertragsart	Bezeichnung	Originalbudget	IST	Abweichung Originalbudget	Erläuterung
320005010100	Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung - Arbeitssuchende	448805	Tilgung Darlehen-Wohnungsbeschaffung	500.000,00	689.153,80	189.153,80	Darlehnstilgungen durch (ehemalige) Leistungsempfänger. Steht in Abhängigkeit zur Zahlungsmoral und Zahlungsmöglichkeit der Schuldner.
320005010111	Personalkosten städtischer Mitarbeiter - Bildungs- und Teilhabepaket	448350	Erst. v. Zweckverbänden - Personalkosten	728.850,00	0,00	-728.850,00	Siehe Erläuterung zu Auftrag 320005010100 Sachkonto 448350.
320005020100	Hilfe zum Lebensunterhalt	448200	Erstattungen von Gemeinden (GV)	750.000,00	800.539,30	50.539,30	Vorleistungen für LVR, Höhe ist nicht genau planbar.
320005020200	Hilfe zur Grundsicherung im Alter	448000	Erstattungen vom Bund	0,00	16.014.377,52	16.014.377,52	Erstattung kalkuliert bei Aufträgen 320005020201, 320005020202, 320005020204, Aufteilung nicht möglich.
320005020201	Grundsicherung, Dauererwerbsgeminderte außerhalb von Einrichtungen	448000	Erstattungen vom Bund	8.308.380,00	0,00	-8.308.380,00	Erstattung verbucht beim Auftrag 320005020200, Aufteilung nicht möglich.
320005020202	Grundsicherung, ab Altersgrenze außerhalb von Einrichtungen	448000	Erstattungen vom Bund	6.716.380,00	0,00	-6.716.380,00	Erstattung verbucht beim Auftrag 320005020200, Aufteilung nicht möglich.
320005020203	Grundsicherung, Dauererwerbsgeminderte innerhalb von Einrichtungen	448200	Erstattungen von Gemeinden (GV)	611.630,00	558.747,23	-52.882,77	Vorleistungen für LVR, Höhe ist nicht genau planbar.
320005020204	Grundsicherung, ab Altersgrenze innerhalb von Einrichtungen	448000	Erstattungen vom Bund	1.041.630,00	0,00	-1.041.630,00	Erstattung verbucht beim Auftrag 320005020200, Aufteilung nicht möglich.
320005030200	Wirtschaftliche Hilfe für Asylbewerber	448100	Erstattungen vom Land	500.000,00	995.405,80	495.405,80	Ansatz kann im Vorfeld nur geschätzt werden, Zahlungsmitteilung der Bezirksregierung Düsseldorf erfolgt erst im Februar des laufenden Jahres.

Auftrag	Bezeichnung	Ertragsart	Bezeichnung	Originalbudget	IST	Abweichung Originalbudget	Erläuterung
320005040100	Hilfe zur Pflege	448200	Erstattungen von Gemeinden (GV)	300.000,00	243.821,99	-56.178,01	Vorleistungen für LVR, Höhe ist nicht genau planbar.
320006031000	Amtsvormundschaft,-pflegschaft,-beistandsschaft	448100	Erstattungen vom Land	1.806.000,00	1.677.331,35	-128.668,65	Im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung ist lediglich eine Schätzung des Ertrages möglich, da die Höhe der Erstattung in Abhängigkeit zu den Aufwendungen steht (Aufwendungen Sachkonto 533990).
320006040104	Inobhutnahme, familienersetzende und -unterstützende Hilfen	448200	Erstattungen von Gemeinden (GV)	915.000,00	2.317.318,60	1.402.318,60	Siehe ausführliche Erläuterung "Abweichung Deckungsring Jugend".
320006040105	Hilfe für junge Volljährige	448200	Erstattungen von Gemeinden (GV)	40.000,00	202.969,90	162.969,90	Siehe ausführliche Erläuterung "Abweichung Deckungsring Jugend".
340007020201	Versorgungsverwaltung MEO-Kooperation	448126	Erstattungen vom Land - Bel.pauch.Vers.v	0,00	816.846,72	816.846,72	Das Land erstattet der Stadt Oberhausen Personal- und Sachkosten für die MEO-Verwaltung (Mülheim, Essen, Oberhausen). Zu Beginn des Haushaltsjahres wurden aufgrund der Rundverfügung "Refinanzierung von Personalkosten" die Erstattungsbeträge auf dem Sachkonto-Refinanzierung Personalkosten geplant. Bei den Jahresabschlussarbeiten wurde festgestellt, dass es sich bei den Erstattungsbeträgen auch um Personalkostenanteile für Mitarbeiter außerhalb der Stadt Oberhausen handelt (Mitarbeiter des Landes NRW, Stadt Essen und Mülheim) und deshalb verursachungsgerecht verbucht werden mussten. Die Planung ab dem Haushaltsjahr 2015 wurde bereits ordnungsgemäß korrigiert.
340007020201	Versorgungsverwaltung MEO-Kooperation	448150	Erstattungen vom Land - Personalkosten	876.110,00	153.802,80	-722.307,20	s. o.
410001080300	Personalabrechnung und -verwaltung	448100	Erstattungen vom Land	3.700,00	94.356,29	90.656,29	Außerordentliche Erstattungen bei Dienstherrenwechsel von Beamten/innen sind nicht vorhersehbar bzw. planbar.

Auftrag	Bezeichnung	Ertragsart	Bezeichnung	Originalbudget	IST	Abweichung Originalbudget	Erläuterung
410001080300	Personalabrechnung und -verwaltung	448350	Erst. v. Zweck-verbänden - Personalkosten	58.000,00	0,00	-58.000,00	Aufgrund der Rundverfügung "Refinanzierung Personalkosten" werden die Personalkosten der Gemeinsamen Einrichtung Jobcenter nur noch auf dem Produkt 050101 vereinnahmt. Ab dem Haushaltsjahr 2016 wird der Ansatz auf 0,00 EUR gesetzt.
450002130402	Europawahl	448100	Erstattungen vom Land	0,00	161.877,65	161.877,65	Planungsfehler. Die Abweichung resultiert aus einer höheren Erstattung des Landes für die durchgeführte Europawahl als früher üblich. Die Planung richtete sich an den bisher bekannten Werten, eine höhere Erstattung war weder planbar noch vorhersehbar.
460001110200	Sach- und Haftpflichtversicherungen, Aufsichtsangelegenheiten	448502	Erstattungen. von verbundenen Unternehmen – Beiträge	683.400,00	628.980,96	-54.419,04	Aufgrund dessen, dass sich die Versicherungsbeiträge in 2014 günstiger als prognostiziert entwickelt haben und seitens der Eigenbetriebe und städtischen Tochtergesellschaften weniger beitragspflichtige Versicherungen in Anspruch genommen worden sind, waren weniger Beitragserstattungen zu leisten.
460001110200	Sach- und Haftpflichtversicherungen, Aufsichtsangelegenheiten	448503	Erstattungen. von verbundenen Unternehmen – Entgelte	123.610,00	-18.925,20	-142.535,20	Aufgrund der Rundverfügung "Refinanzierung von Personalkosten" mussten die Erträge verursachungsgerecht verbucht werden. Zum Haushaltsjahr 2016 werden die Haushaltsansätze entsprechend geplant.
460001110200	Sach- und Haftpflichtversicherungen, Aufsichtsangelegenheiten	448550	Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen., Sondervermögen – Personalkosten	0,00	123.130,38	123.130,38	Der Verlauf von Schadensereignissen hat sich ungünstiger als prognostiziert entwickelt. Aufgrund dessen waren seitens der Versicherer höhere Entschädigungszahlungen zu leisten.
460001110200	Sach- und Haftpflichtversicherungen, Aufsichtsangelegenheiten	448700	Erstattungen von privaten Unternehmen	600.000,00	946.793,84	346.793,84	Der Verlauf von Schadensereignissen hat sich ungünstiger als prognostiziert entwickelt. Aufgrund dessen waren seitens der Versicherer höhere Entschädigungszahlungen zu leisten.
460001110200	Sach- und Haftpflichtversicherungen, Aufsichtsangelegenheiten	448800	Erstattungen von übrigen Bereichen	250.000,00	192.340,79	-57.659,21	Aufgrund der Umlageabrechnung des Kommunalen Schadenausgleichs westdeutscher Städte in 2013 waren von den städtischen Bereichen anteilig weniger Umlagebeiträge als erwartet zu zahlen.
560012010190	Gemeindestr. und sonstige öffentliche Verkehrsflächen	448500	Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen., Sondervermögen	0,00	200.008,95	200.008,95	Mehrertrag aufgrund eines Vergleichs im Rahmen einer Gewährleistung zur Mängelbeseitigung am Brückenwerk "Ost-West-Rampe".

Auftrag	Bezeichnung	Ertragsart	Bezeichnung	Originalbudget	IST	Abweichung Originalbudget	Erläuterung
950015040600	WBO GmbH	448500	Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen., Sondervermögen	127.830,00	-276,12	-128.106,12	Es handelt sich um Erstattungen für Personalkosten der WBO GmbH. Der Bereich 4-1/ Personal und Organisation veranlasste eine Umbuchung auf das korrekte Sachkonto 501100.
950015040700	STOAG GmbH	448500	Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen., Sondervermögen	0,00	249.352,68	249.352,68	Erstattung aus Endabrechnung Finanzierungsbetrag 2013.

5.1.7 Sonstige ordentliche Erträge

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)	Fortgeschriebener Ansatz: Ansatz	Fortgeschriebener Ansatz: Abweichung (absolut)	Fortgeschriebener Ansatz: Abweichung (%)
21.834.340,00 €	27.481.611,84 €	5.647.271,84 €	25,9	21.834.340,00 €	5.647.271,84 €	25,9

Auftrag	Bezeichnung	Ertragsart	Bezeichnung	Originalbudget	IST	Abweichung Originalbudget	Erläuterung
110001090100	Allgemeine Finanz- und Haushaltsangelegen-heiten	458310	Korrektur Wertberichtigung auf Forderungen	0,00	827.007,46	827.007,46	Mehrerträge aus nicht planbaren Erträgen aus Wertkorrekturen.
110001090300	Stadtkasse	456200	Säumnis-zuschläge	1.000.000,00	945.532,05	-54.467,95	Anders als erwartet sind die aus nicht termingerecht erzielten/erzielbaren Forderungen errechneten Säumniszuschläge hinter der Prognose zurückgeblieben. Mit einer Quote von lediglich ~ 5,4% fällt die Abweichung moderat aus, zumal sich das Zahlverhalten der Schuldner nur schwer vorhersehen lässt.
110001090300	Stadtkasse	456500	Weitere sonstige Erträge	160.000,00	211.265,20	51.265,20	Die Abweichung resultiert aus einem ca. 20%igen Zuwachs von Vollstreckungsaufträgen gegenüber dem Vorjahr. Im Rahmen der Abarbeitung fallen entsprechende Pfändungsgebühren / Wegegelder / Vollstreckungskosten an, die einen höheren Ertrag zur Folge haben.
110016010100	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	456520	Verzinsung der Gewerbesteuer n. §233a AO	1.500.000,00	4.933.406,77	3.433.406,77	Mehrerträge begründen sich aus der Nachveranlagung bei der Gewerbesteuer.

Auftrag	Bezeichnung	Ertragsart	Bezeichnung	Originalbudget	IST	Abweichung Originalbudget	Erläuterung
110016010100	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	458310	Korrektur Wertberichtigung auf Forderungen	0,00	106.480,64	106.480,64	Mehrerträge aus nicht planbaren Erträgen aus Wertkorrekturen.
110016010200	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	459100	Andere sonstige ordentliche Erträge	0,00	105.334,45	105.334,45	Erstattung OGM GmbH aufgrund Umsatzsteuerkorrektur der Jahre 2008 bis 2012.
130001130100	Unbebaute Grundstücke	454100	Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	1.800.000,00	1.336.005,55	-463.994,45	Durch den späteren Beginn der Vermarktung im Bereich des B-Plans 655 Landwehr im Zusammenhang mit der Vermarktung durch die OGM GmbH konnten die Erträge nicht in der geplanten Höhe erzielt werden.
130001130100	Unbebaute Grundstücke	456500	Weitere sonstige Erträge	0,00	240.324,11	240.324,11	Der Betrag stammt aus einer Mehrerlösregelung mit der WBO GmbH bezüglich der Grundstücksvermarktung im Bereich Koppenburgs Mühle. In 2014 ist die Endabrechnung der WBO GmbH eingegangen. Eine Planung war nicht möglich.
140003010100	Grundschulen	458320	Erträge aus der Anpassung von Festwerten	0,00	50.341,23	50.341,23	Neubewertung des beweglichen Anlagevermögens (Schulbücher).
140003010200	Hauptschulen	458320	Erträge aus der Anpassung von Festwerten	0,00	50.341,23	50.341,23	Neubewertung des beweglichen Anlagevermögens (Schulbücher).
140003010300	Realschulen	458320	Erträge aus der Anpassung von Festwerten	0,00	50.341,23	50.341,23	Neubewertung des beweglichen Anlagevermögens (Schulbücher).
140003010400	Gymnasien	458320	Erträge aus der Anpassung von Festwerten	0,00	50.341,23	50.341,23	Neubewertung des beweglichen Anlagevermögens (Schulbücher).
140003010500	Förderschulen	458320	Erträge aus der Anpassung von Festwerten	0,00	50.306,00	50.306,00	Neubewertung des beweglichen Anlagevermögens (Schulbücher).

Auftrag	Bezeichnung	Ertragsart	Bezeichnung	Originalbudget	IST	Abweichung Originalbudget	Erläuterung
140003010600	Gesamtschulen	458320	Erträge aus der Anpassung von Festwerten	0,00	50.306,00	50.306,00	Neubewertung des beweglichen Anlagevermögens (Schulbücher).
140003010700	Berufskollegs	458320	Erträge aus der Anpassung von Festwerten	0,00	50.306,01	50.306,01	Neubewertung des beweglichen Anlagevermögens (Schulbücher).
240002070100	Überwachung des ruhenden Verkehrs	456100	Bußgelder	700.000,00	781.965,93	81.965,93	Im Jahr 2014 wurden 4.469 Verwarnungen weniger erteilt als 2013. Die Mehreinnahme wird damit begründet, dass immer mehr Verfahren direkt beglichen werden und weniger durch Einspruch in das Ordnungswidrigkeitenverfahren übergehen.
310006010107	U3-Maßnahmen freier Träger	459100	Andere sonstige ordentliche Erträge	800.000,00	893.835,16	93.835,16	Rechnungsabgrenzung der Investitionskostenzuschüsse, Verteilung anhand der Zweckbindungsjahre, genaue Planung nicht möglich.
320005020300	Hilfe zur Gesundheit	458200	Erträge aus der Auflösung / Herabsetzung von Rückstel-lungen	0,00	218.247,90	218.247,90	Abrechnungen Krankenkassen nicht exakt planbar, Rückstellung konnte in Höhe von 218.247,90 EUR aufgelöst werden
460001110300	Ordnungswidrigkeiten	456100	Bußgelder	2.500.000,00	2.569.965,46	69.965,46	Die zur Verbesserung der Verkehrssicherheit ergriffenen Maßnahmen haben sich teilweise auf die Erträge im Jahr 2014 ausgewirkt. Weitere Auswirkungen ergeben sich in der Folgezeit.
510010030100	Denkmalschutz/Denkmalpflege	459100	Andere sonstige ordentliche Erträge	0,00	76.693,78	76.693,78	Im Auftrag Denkmalschutz gibt es bilanzielle Abschreibungen (571150) für eine im Rahmen der OLGA von der Stadt erworbenen Dampflok. Die Aus- und Rückzahlung über 76.693,78 EUR erfolgte vertragsgemäß lt. Kauf- und Änderungsvertrag vom 29./30.04.2014 zwischen der Stadt und HEO (Historische Eisenbahn Oberhausen) über den historischen Dampfzug. Die Ausbuchung erfolgte am 30.05.2014.
540009020116	Zilianplatz	458200	Erträge aus der Auflösung / Herabsetzung von Rückstel-lungen	0,00	205.100,00	205.100,00	Hierbei handelt es sich um die im Zusammenhang mit der Wohnumfeldverbesserungsmaßnahme Sterkrade-Mitte herabgesetzte Rückstellung.

Auftrag	Bezeichnung	Ertragsart	Bezeichnung	Originalbudget	IST	Abweichung Originalbudget	Erläuterung
560012010190	Gemeindestr. und sonstige öffentliche Verkehrsflächen	454100	Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	59.424,13	59.424,13	Mehrerträge aus nicht geplanten Erträgen aus der Veräußerung von Grundstücken.
950015040400	RWW GmbH	451100	Konzessions-abgaben	3.000.000,00	3.167.752,10	167.752,10	Höhere Konzessionsabgaben aufgrund Gutschrift aus Endabrechnung des Vorjahres.
950015040500	EVO AG	451100	Konzessions-abgaben	9.604.000,00	8.543.920,50	-1.060.079,50	Geringere Konzessionsabgaben durch zunehmende Energieeffizienz und milde Witterung.
950015040700	STOAG GmbH	458200	Erträge aus der Auflösung / Herabsetzung von Rückstel-lungen	0,00	1.111.000,00	1.111.000,00	Endabrechnung erfolgt; Mittel zur Defizitabdeckung 2013 werden nicht mehr benötigt.

5.1.8 Aktivierte Eigenleistung

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)	Fortgeschriebener Ansatz		
				Ansatz	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
0,00 €	0,00 €	-	-	0,00 €	-	-

5.1.9 Bestandsveränderungen

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)	Fortgeschriebener Ansatz		
				Ansatz	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
0,00 €	0,00 €	-	-	0,00 €	-	-

5.1.10 Ordentliche Erträge

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)	Fortgeschriebener Ansatz		
				Ansatz	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
670.718.390,00 €	657.001.418,34 €	- 13.716.971,66 €	- 2,0	670.718.390,00 €	- 13.716.971,66 €	- 2,0

5.2 Aufwendungen

5.2.1 Personalaufwendungen

				Fortgeschriebener Ansatz		
Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)	Ansatz	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
117.966.220,00 €	128.537.201,40 €	10.570.981,40 €	9,0	119.372.855,00 €	9.164.346,40 €	7,7

Auftrag / Deckungsring	**Bezeichnung**	**Kostenart**	**Bezeichnung**	**Originalbudget**	**IST**	**Abweichung Originalbudget**	**Erläuterung**	*fortgeschr. Ansatz*	*Abweichung (fortgeschr. Ansatz)*
140003010200	Hauptschulen	501900	Aufw. f. sonstige Beschäftigte	320.000,00	224.800,00	-95.200,00	Minderaufwendungen sind durch sinkende Schüler-zahlen entstanden.	*320.000,00*	*-95.200,00*
140003010400	Gymnasien	501900	Aufw. f. sonstige Beschäftigte	235.000,00	348.966,00	113.966,00	242.500,00 EUR Aufwendungen für Personalkosten 106.466,00 EUR Rückforderungen Land / geb. Ganztag	*235.000,00*	*113.966,00*
140003010500	Förderschulen	501900	Aufw. f. sonstige Beschäftigte	470.320,00	359.162,85	-111.157,15	Minderaufwendungen sind durch sinkende Schülerzahlen entstanden.	*470.320,00*	*-111.157,15*
310006010102	Integrationsarbeit	501900	Aufw. f. sonstige Beschäftigte	320.500,00	465.203,35	144.703,35	Das Förderverfahren Delfin 4 läuft zum 31.07.16 aus. Aufgrund der zum 01.08.14 geänderten Durchführungsverordnung zum KiBiz hat das Land die Zuwendungen für die Kindergartenjahre 2014/2015 und 2015/2016 bereits komplett in 2014 bewilligt und überwiesen. Die Zuwendungen mussten unverzüglich, d.h. aus dem Haushaltsjahr 2014 komplett an die Freien Träger von KTE weiter geleitet werden (s. Sachkonto 414200).	*362.700,00*	*102.503,35*

Auftrag / Deckungsring	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	IST	Abweichung Originalbudget	Erläuterung	*fortgeschr. Ansatz*	*Abweichung (fortgeschr. Ansatz)*
310006010191	Netzwerke Frühe Hilfen/Familienhebammen	501900	Aufw. f. sonstige Beschäftigte	0,00	50.259,59	50.259,59	Für die Bundesinitiative Frühe Hilfen und Familienhebammen wurden die Budgets falsch geplant. Für 2014 wurden bei den Aufwendungen für Honorare 10.000 EUR geplant und bei den Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen 53.850 EUR. Während des laufenden Haushaltsjahres ist es aber zu Budgetverschiebungen innerhalb des Auftrages 310006010191 gekommen, s. Sachkonto 529100 Minderaufwendungen von 48.208,85 EUR.	*10.000,00*	*40.259,59*
890004040109	BamF	501900	Aufw. f. sonstige Beschäftigte	175.000,00	229.559,52	54.559,52	Erhöhung des Honorarstundensatzes durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) ab 01.01.2014 und erhöhter Stundenumfang der Sprachberatung.	*175.000,00*	*54.559,52*
410001080300	Personalab-rechnung und -verwaltung	507100	Aufwendungen für Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub Beamte	100.000,00	-248.776,98	-348.776,98	Der Rückstellungsverlauf ist nicht konkret vorhersehbar bzw. berechenbar und kann nur geschätzt werden.	*100.000,00*	*-348.776,98*
410001080300	Personalab-rechnung und -verwaltung	507200	Aufwendungen für Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub - Angestellte	100.000,00	323.730,92	223.730,92	Der Rückstellungsverlauf ist nicht konkret vorhersehbar bzw. berechenbar und kann nur geschätzt werden.	*100.000,00*	*223.730,92*
410001080300	Personalab-rechnung und -verwaltung	505100	Zuführung zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte	2.800.000,00	13.183.708,00	10.383.708,00	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.	*2.800.000,00*	*10.383.708,00*
410001080300	Personalab-rechnung und -verwaltung	506100	Zuführung zur Beihilfe-rückstellung für Beschäftigte	600.000,00	2.649.153,00	2.049.153,00	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.	*600.000,00*	*2.049.153,00*
div.	div.	505110	Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit	1.369.980,00	-1.091.873,00	- 2.461.853,00	"Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können. Ansatz wurde ab Haushaltsjahr 2015 an Entwicklung angepasst."	*1.369.980,00*	*-2.461.853,00*
D00000001	DR Personal (Zeile 11)	div.	div.	104.215.520,00	104.883.070,67	667.550,67	Mehraufwand ergibt sich im Wesentlichen aus: Anerkennung Bereitschaftszeiten Feuerwehr; Überstunden./ Urlaubsabgeltungen; Anpassung Beamtenbesoldung nach Verfassungsgerichtsurteil; Neustellen beim kinderpädagogischen Dienst.	*105.437.520,00*	*-554.449,33*

Auftrag / Deckungsring	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	IST	Abweichung Originalbudget	Erläuterung	*fortgeschr. Ansatz*	*Abweichung (fortgeschr. Ansatz)*
D06000321	DR Jugend (Zeile 11)	div.	div.	166.650,00	110.530,33	-56.119,67	Die Abweichungen im DR Jugend resultieren aus einer Vielzahl von Faktoren. Hervorzuheben ist hier die Kostenerstattungspflicht gem. § 89.6 und 89a SGB XIII gegenüber Gemeinden sowie die Hilfen zur Erziehung und Inobhutnahme, deren Planung durch nicht lineare und nicht vorhersehbare Fallzahlentwicklungen kaum planbar ist. Weiterhin ist darauf hinzuweisen, dass die bereits eingeplanten Einsparpotentiale und Zeitrahmen des Consens-Gutachtens geändert wurden.	166.650,00	-56.119,67

5.2.2 Versorgungsaufwendungen

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)	Fortgeschriebener Ansatz: Ansatz	Fortgeschriebener Ansatz: Abweichung (absolut)	Fortgeschriebener Ansatz: Abweichung (%)
23.165.980,00 €	20.977.686,68 €	- 2.188.293,32 €	- 9,4	23.725.980,00 €	- 2.748.293,32 €	- 11,6

Auftrag / Deckungsring	**Bezeichnung**	**Kostenart**	**Bezeichnung**	**Originalbudget**	**IST**	**Abweichung Originalbudget**	**Erläuterung**	*fortgeschr. Ansatz*	*Abweichung (fortgeschr. Ansatz)*
410001080300	Personalab-rechnung und -verwaltung	515100	Zuführung zu Pensionsrückstellung für Versorgungsempfänger	1.100.000,00	-1.388.787,00	-2.488.787,00	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.	*1.100.000,00*	*-2.488.787,00*
410001080300	Personalab-rechnung und -verwaltung	516100	Zuführung zur Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger.	300.000,00	-284.440,00	-584.440,00	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.	300.000,00	-584.440,00
D00000001	DR Personal (Zeile 12)	div.	div.	21.765.980,00	22.650.913,68	884.933,68	Mehraufwand ergibt sich im Wesentlichen aus: Anpassung Besoldungs-/Versorgungs-gesetz nach dem Verfassungsgerichtsurteil; höhere Sterbegeldzahlungen; gestiegene Anzahl an Versorgungsempfängern	*22.325.980,00*	*324.933,68*

5.2.3 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)	Fortgeschriebener Ansatz: Ansatz	Fortgeschriebener Ansatz: Abweichung (absolut)	Fortgeschriebener Ansatz: Abweichung (%)
148.139.730,00 €	142.673.386,64 €	- 5.466.343,36 €	- 3,7	149.768.665,00 €	- 7.095.278,36 €	- 4,7

Auftrag / Deckungsring	**Bezeichnung**	**Kostenart**	**Bezeichnung**	**Originalbudget**	**IST**	**Abweichung Originalbudget**	**Erläuterung**	*fortgeschr. Ansatz*	*Abweichung (abs)*
110011020200	Abfallbeseitigung	523500	Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	0,00	433.287,34	433.287,34	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes.	*0,00*	*433.287,34*
110011020200	Abfallbeseitigung	523700	Erstattungen an private Unternehmen	0,00	126.448,03	126.448,03	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes.	*0,00*	*126.448,03*
110011020200	Abfallbeseitigung	529100	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	15.738.940,00	13.056.328,01	-2.682.611,99	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes.	*15.738.940,00*	*-2.682.611,99*
110011020200	Abfallbeseitigung	529102	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen – WBO	13.976.940,00	14.389.201,76	412.261,76	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes.	*13.976.940,00*	*412.261,76*
110011030100	Abwasser-beseitigung	521190	Unterhaltung Kanalvermögen WBO	260.000,00	901.643,88	641.643,88	Im Rahmen der Jahresabschlussprüfung sind Korrekturbuchungen von investiven Sachverhalten erforderlich geworden, da eine Aktivierung rechtlich nicht zulässig war (insbesondere Kanalbauprogramm, Wurzelschäden).	*260.000,00*	*641.643,88*

Auftrag / Deckungsring	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	IST	Abweichung Originalbudget	Erläuterung	*fortgeschr. Ansatz*	*Abweichung (abs)*
110011030100	Abwasser-beseitigung	529102	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen – WBO	7.329.220,00	7.383.459,96	54.239,96	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes.	*7.329.220,00*	*54.239,96*
110012050100	Straßenreinigung	529100	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	245.440,00	152.504,25	-92.935,75	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes.	*245.440,00*	*-92.935,75*
130001130100	Unbebaute Grundstücke	529136	LVZ 10 Unterhaltung Grün-/Freiflächen	0,00	428.654,13	428.654,13	Mehraufwand für Sonderleistungen der OGM GmbH zur Sturmschadenbeseitigung (ELA) gemäß Ratsbeschluss vom 09.02.2015.	*0,00*	*428.654,13*
130001130200	Bebaute Grundstücke	524155	LVZ 1 Instandhaltungsmanagement	19.966.290,00	19.471.169,52	-495.120,48	Aktivierung unterlassener Instandhaltung an Gebäuden zum Jahresabschluss 2014 (Baumängel, Bewertung von Gebäuden zur Eröffnungsbilanz).	*19.557.547,00*	*-86.377,48*
130001130200	Bebaute Grundstücke	529134	LVZ 8 Gebäude-/Glas-/Sonderreinigung	6.716.660,00	6.558.121,54	-158.538,46	Im Rahmen der Neufassung der Verträge zwischen der Stadt Oberhausen und der OGM GmbH wurde auch die Gebäude, -Glas- und Unterhaltsreinigung im LVZ 8 neu geregelt. Aufgrund der veränderten Leistungsbeziehungen zur OGM GmbH konnten bei der Planung keine Erfahrungswerte zugrunde gelegt werden.	*6.558.229,00*	*-107,46*
130001130200	Bebaute Grundstücke	529136	LVZ 10 Unterhaltung Grün-/Freiflächen	10.588.480,00	10.335.816,82	-252.663,18	Die Abweichung resultiert aus einer Sachkontenbuchung bezüglich des Brückenbauwerks Kaisergarten. Der Geschäftsvorfall wurde zunächst konsumtiv geplant, war jedoch investiv zu bewerten und wurde dementsprechend aktiviert.	*11.011.970,00*	*-676.153,18*
130001130200	Bebaute Grundstücke	529138	LVZ 9 Haustechnischer Dienst	5.555.710,00	5.696.398,32	140.688,32	Im Rahmen der Neufassung der Verträge zwischen der Stadt Oberhausen und der OGM GmbH wurde auch der Haustechnische Dienst im LVZ 9 neu geregelt. Aufgrund der veränderten Leistungsbeziehungen zur OGM GmbH konnten bei der Planung keine Erfahrungswerte zugrunde gelegt werden.	*5.705.710,00*	*-9.311,68*

Auftrag / Deckungsring	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	IST	Abweichung Originalbudget	Erläuterung	*fortgeschr. Ansatz*	*Abweichung (abs)*
140003010100	Grundschulen	527102	Schülerbeförderungskosten	290.760,00	233.636,14	-57.123,86	Weniger Schülerspezialverkehre bei GU-Kindern; Verlagerung auf Drittleistungskonto bei Zahlung durch die OGM GmbH; weniger Zusatzfahrten im Sportbereich; keine Steigerung bei SchokoTicket-Beziehern.	*290.760,00*	*-57.123,86*
140003010100	Grundschulen	529162	Aufwendungen für Bäderwesen (PR) - OGM	1.745.060,00	1.471.962,66	-273.097,34	Aufwendungen für das Bäderwesen (Sachkonto 529162) sind insgesamt auskömmlich.	*1.745.060,00*	*-273.097,34*
140003010300	Realschulen	529162	Aufwendungen für Bäderwesen (PR) - OGM	268.460,00	151.656,76	-116.803,24	Aufwendungen für das Bäderwesen (Sachkonto 529162) sind insgesamt auskömmlich.	*268.460,00*	*-116.803,24*
140003010400	Gymnasien	529162	Aufwendungen für Bäderwesen (PR) – OGM	134.230,00	240.866,60	106.636,60	Aufwendungen für das Bäderwesen (Sachkonto 529162) sind insgesamt auskömmlich.	*134.230,00*	*106.636,60*
140003010600	Gesamtschulen	529162	Aufwendungen für Bäderwesen (PR) – OGM	178.970,00	588.785,04	409.815,04	Aufwendungen für das Bäderwesen (Sachkonto 529162) sind insgesamt auskömmlich.	*178.970,00*	*409.815,04*
140003010700	Berufskollegs	529162	Aufwendungen für Bäderwesen (PR) - OGM	134.230,00	80.288,88	-53.941,12	Aufwendungen für das Bäderwesen (Sachkonto 529162) sind insgesamt auskömmlich.	*134.230,00*	*-53.941,12*
140003010800	Auswärtige Schulen	523200	Erstattungen an Gemeinden (GV)	104.000,00	0,00	-104.000,00	Keine Rechnungen der Albert-Liebmann-Schule/Moltkeschule erhalten.	*104.000,00*	*-104.000,00*
220013010200	Baumschutz	522100	Aufwendungen für die Unterhaltung des Infrastrukturvermögen	65.000,00	4.253,60	-60.746,40	Die im Jahr 2014 entstandenen Aufwendungen für den Baumschutz wurden beinahe zur Gänze aus der für das Haushaltsjahr 2013 gebildeten Rückstellung (Nr. 20 / 61.408,96 EUR) für nicht verausgabte, zweckgebundene Finanzmittel finanziert. Zudem wurden keine Aufwendungen im Rahmen des Alleenprogramms geleistet, deren Mittel ebenfalls Ansatzbestandteil sind.	*65.000,00*	*-60.746,40*

Auftrag / Deckungsring	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	IST	Abweichung Originalbudget	Erläuterung	*fortgeschr. Ansatz*	*Abweichung (abs)*
240002060100	Tiergesundheit/-schutz	523200	Erstattungen an Gemeinden (GV)	180.000,00	230.242,60	50.242,60	Gemäß der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Unterbringung von Fundtieren im Tierheim der Stadt Mülheim a. d. Ruhr vom 10.11.1977 und Verpflichtungserklärung vom Dezernat 2 vom 16.01.2003 ist die Stadt Oberhausen verpflichtet, die Hälfte des im Verwaltungshaushalt der Stadt Mülheim ausgewiesenen Zuschussbedarfs zu zahlen. Die Mehrkosten in Höhe von 50.242,60 EUR entstanden durch höhere Personalkosten (Tariferhöhungen) und Fremdleistungen sowie Mietkosten (in Verbindung mit der Sanierung und dem Umbau des Tierheims). Der für das Jahr 2015 zu zahlende Anteil wird wieder geringer ausfallen, da die geplanten Mehraufwendungen für die Fremdunterbringung der Tiere im Rahmen der Sanierung nicht eingetreten sind. Der Ansatz muss folglich nicht für folgende Jahre geändert werden.	*230.250,00*	*-7,40*
240002100200	Ausweis und sonstige Dokumente	528190	Sonstige Materialaufwendungen	800.000,00	648.759,83	-151.240,17	Wegen der geringeren Ausweisnachfrage sind auch die Materialausgaben dementsprechend geringer. Aufgrund verschiedener gesetzlicher Änderungen bei den Ausweisdokumenten kann die Nachfrage bei den Ausweisdokumenten und somit die Gebührenerträge nur grob geschätzt werden.	*800.000,00*	*-151.240,17*
240002120100	Aufenthaltsregelungen / Allgemeine Ausländerangelegenheiten	528190	Sonstige Materialaufwendungen	300.000,00	143.243,66	-156.756,34	Durch organisatorische Maßnahmen (längere Gültigkeitsdauer) wurden weniger Aufenthaltstitel ausgestellt, als vorher angenommen. In den ersten Jahren der Einführung des elektronischen Aufenthaltstitel haben mehrere Länder ihre Passmuster auf biometrische Merkmale umgestellt, so dass wegen der Vielzahl der neuen Pässe zunächst vermehrt elektronische Aufenthaltstitel ausgestellt wurden. Die Nachfrage wurde nun wieder rückläufig.	*300.000,00*	*-156.756,34*
310006010107	U3-Maßnahmen freier Träger	521152	Aufwendungen für Hochbaumaßnahmen - U3 Maßnahmen freier Träger	1.200.000,00	0,00	-1.200.000,00	Umsetzung zu Investitionskostenzuschüssen, s. Sachkonto 413201).	*1.200.000,00*	*-1.200.000,00*

Auftrag / Deckungsring	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	IST	Abweichung Originalbudget	Erläuterung	*fortgeschr. Ansatz*	*Abweichung (abs)*
310006010290	Spielplätze	521150	Aufwendungen für Sanierung, Gebäude- und Grundstücksunterhaltung	0,00	-290.023,44	-290.023,44	Im Zuge der Neubaumaßnahme der städtischen KTE Tackenberg wurde auch das Außengelände der KTE und ein direkt am Außengelände angrenzender öffentlicher Spielplatz neu gestaltet. Die Aufwendungen wurden versehentlich konsumtiv anstatt investiv gebucht. Für die dringend notwendige bilanzielle Korrektur des Aufwandes waren entsprechende Umbuchungen notwendig.	*0,00*	*-290.023,44*
320005010100	Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung - Arbeitssuchende	523400	Erstattungen an den sonstigen öffentlichen Bereich	222.000,00	144.054,89	-77.945,11	Geringerer Erstattungsbetrag an die Bundesagentur, siehe Sachkonto 421110.	*222.000,00*	*-77.945,11*
320005020100	Hilfe zum Lebensunterhalt	529171	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen – Kommunales Rechenzentrum	22.080,00	88.469,51	66.389,51	AKDN-Sozial, Plan 88.310,00 EUR verteilt auf die Aufträge 320005020100, 320005020200, 320005020300, 320005020400, Ist 88.469,51 EUR, in einer Summe beim Auftrag 320005020100 gebucht.	*22.080,00*	*66.389,51*
320006031000	Amtsvormundschaft,-pflegschaft,-beistandsschaft	523100	Erstattungen an das Land	268.500,00	168.560,02	-99.939,98	Siehe ausführliche Erläuterung "Abweichung Deckungsring Jugend".	*268.500,00*	*-99.939,98*
320006040100	Regionalteams	523200	Erstattungen an Gemeinden (GV)	1.500.000,00	1.965.798,39	465.798,39	Siehe ausführliche Erläuterung "Abweichung Deckungsring Jugend".	*2.892.500,00*	*-926.701,61*
320006040100	Regionalteams	523800	Erstattungen an übrige Bereiche	1.036.340,00	986.333,58	-50.006,42	Siehe ausführliche Erläuterung "Abweichung Deckungsring Jugend".	*1.036.340,00*	*-50.006,42*
320006040104	Inobhutnahme, familienersetzende und -unterstützende Hilfen	523200	Erstattungen an Gemeinden (GV)	0,00	72.046,36	72.046,36	Siehe ausführliche Erläuterung "Abweichung Deckungsring Jugend".	*0,00*	*72.046,36*
540009020161	Masterplan Innenstadt	529152	Sonstige Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	130.000,00	17.403,78	-112.596,22	Die Mittel für den Verfügungsfonds konnten nur teilweise verausgabt werden, da nicht in erforderlichem Maße Anträge von Privaten auf Auszahlung gestellt wurden.	*130.000,00*	*-112.596,22*

Auftrag / Deckungsring	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	IST	Abweichung Originalbudget	Erläuterung	*fortgeschr. Ansatz*	*Abweichung (abs)*
560012010190	Gemeindestr. und sonstige öffentliche Verkehrsflächen	521144	Aufwendungen für Straßenbauprogramm	1.100.000,00	761.169,92	-338.830,08	Verzögerungen beim Vergabebeschluss aufgrund von Zuständigkeitsänderungen.	*1.100.000,00*	*-338.830,08*
560012010190	Gemeindestr. und sonstige öffentliche Verkehrsflächen	522120	Aufwendungen für Brücken	273.500,00	180.458,04	-93.041,96	Nachträgliche Aktivierung einer ursprünglich konsumtiv durchgeführten Maßnahme (Stützwand Fährstraße).	*273.500,00*	*-93.041,96*
560012010190	Gemeindestr. und sonstige öffentliche Verkehrsflächen	529185	Aufwendungen für Dienstleistungen -Sonstiges	400.000,00	274.516,24	-125.483,76	Das von der WBO GmbH in Rechnung gestellte Honorar konnte teilweise maßnahmengerecht zugeordnet und aktiviert werden. Die Prüfung der Schlussrechnung 2014 ist noch nicht abgeschlossen.	*400.000,00*	*-125.483,76*
560012010290	Kreisstraßen	521144	Aufwendungen für Straßenbauprogramm	200.000,00	113.234,79	-86.765,21	Verzögerungen beim Vergabebeschluss aufgrund von Zuständigkeitsänderungen.	*200.000,00*	*-86.765,21*
560012010290	Kreisstraßen	522120	Aufwendungen für Brücken	105.600,00	4.879,60	-100.720,40	Die Sanierungen der Brücken Weißensteinstraße und Schlenke 1 mussten aus planerischen Gründen und aufgrund der erlassenen Haushaltsperre im Jahre 2014 auf das Jahr 2015 verschoben werden.	*105.600,00*	*-100.720,40*
560012010390	Landesstraßen	521144	Aufwendungen für Straßenbauprogramm	100.000,00	299.934,99	199.934,99	Zusätzliche Umsetzung von Straßenbaumaßnahmen bei Landesstraßen.	*100.000,00*	*199.934,99*
560012010490	Bundesstraßen	522120	Aufwendungen für Brücken	140.200,00	3.567,43	-136.632,57	Die Sanierung der Brücke Mülheimer Straße musste aus planerischen Gründen und wegen der erlassenen Haushaltssperre 2014 auf das Jahr 2015 verschoben werden.	*140.200,00*	*-136.632,57*
560012010500	Parkplätze, Parkleitsystem u Erlaubnisse	522130	Aufwendungen für Parkplätze und Radwege	97.150,00	9.335,00	-87.815,00	Verzögerung bei der Umsetzung begonnener Maßnahmen. Verschiebung nach 2016.	*97.150,00*	*-87.815,00*
610002160101	Krankentransport	523800	Erstattungen an übrige Bereiche	960.000,00	1.025.919,72	65.919,72	Leistungen an die vertraglich eingebundenen Hilfsorganisationen sind im Jahr 2014 höher ausgefallen als ursprünglich geplant. Die Mehrkosten fließen in die Gebühren-kalkulation für den Krankentransport ein.	*960.000,00*	*65.919,72*

Auftrag / Deckungsring	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	IST	Abweichung Originalbudget	Erläuterung	*fortgeschr. Ansatz*	*Abweichung (abs)*
860004070300	Kulturbüro	529152	Sonstige Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	21.310,00	74.356,59	53.046,59	Das städtische Kulturbüro ist Veranstalter diverser kultureller Events, die zu einem großen Teil durch Dritte gefördert werden. Diese Förderungen können nicht in die Haushaltsplanung einfließen, da sie teilweise unterjährig erfolgen oder eine Planung im Voraus (analog der weit im Vorhinein erforderlichen KLR-Planung) nicht möglich ist. Diese sind z.B. Spenden der Sparkassen-Bürgerstiftung, Projektmittel o.ä. Zudem sind zusätzliche Aufwendungen für die Veranstaltung „Olgas Rock 2014“ entstanden, welche bei der Planung nicht abzusehen waren.	*43.640,00*	*30.716,59*
D05000311	DR Soziales (Zeile 13)	div.	div.	502.440,00	377.482,36	-124.957,64	Die Abweichung ist zum einen dadurch bedingt, dass Mittel für Sozial- und Altenpflegeplanung wegen unbesetzter Stellen nicht verausgabt werden konnten. Zum anderen resultiert sie aus buchungs-technischen Verschiebungen bei der Abwicklung der Unterhaltsheranziehung für das Jobcenter für das 4. Quartal 2014.	502.440,00	-124.957,64
D06000321	DR Jugend (Zeile 13)	Div	div.	3.040.040,00	3.386.526,04	346.486,04	Die Abweichungen im DR Jugend resultieren aus einer Vielzahl von Faktoren. Hervor-zuheben ist hier die Kostenerstattungspflicht gem. § 89.6 und 89a SGB XIII gegenüber Gemeinden sowie die Hilfen zur Erziehung und Inobhutnahme, deren Planung durch nicht lineare und nicht vorhersehbare Fallzahlentwicklungen kaum planbar ist. Weiterhin ist darauf hinzuweisen, dass die bereits eingeplanten Einsparpotentiale und Zeitrahmen des Consens-Gutachtens geändert wurden.	*4.440.630,00*	*-1.054.103,96*
D20000014	DR Nutzungsentgelte Bereich 1-4 (Zeile 13)	527198	Aufwendungen für Nutzungsentgelte Ausstattungsgüter -OGM-	1.461.680,00	1.774.317,31	312.637,31	Kürzung des HH-Ansatzes im Rahmen der HSP-Maßnahme 135 D um mehr als 400.000 EUR, gekürzte Mittel nicht ausreichend, weil Ersatzbeschaffungen notwendig waren und wirtschaftliche Nutzungsdauer der Gegen-stände noch nicht erreicht wurde (s. Ausgaben 2010 bis 2013: jährlich ca. 1,84 Mio. EUR)	1.473.980,00	300.337,31

Auftrag / Deckungsring	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	IST	Abweichung Originalbudget	Erläuterung	*fortgeschr. Ansatz*	*Abweichung (abs)*
D20000024	DR Nutzungsentgelte Bereich 2-4 (Zeile 13)	527198	Aufwendungen für Nutzungsentgelte Ausstattungsgüter -OGM-	223.630,00	128.273,48	-95.356,52	Der Planansatz wurde in 2014 gegenüber 2013 schon verringert. Die tatsächlich anfallenden Kosten sind im Vorfeld schwierig zu ermitteln. Außerdem wurden weniger Ausstattungsgegenstände angeschafft als geplant. Dadurch konnten die Ausgaben geringer gehalten werden.	157.363,00	-29.089,52
D20000032	DR Nutzungsentgelte Bereich 3-2 (Zeile 13)	527198	Aufwendungen für Nutzungsentgelte Ausstattungsgüter -OGM-	292.670,00	169.776,06	-122.893,94	Die Ansätze wurden nach den zu erwartenden Kosten und Erfahrungswerten kalkuliert, eine exakte Planung ist schwierig. Erfreulicherweise konnten die Kosten geringer gehalten werden.	242.670,00	-72.893,94
D20000041	DR Nutzungsentgelte Bereich 4-1 (Zeile 13)	527198	Aufwendungen für Nutzungsentgelte Ausstattungsgüter -OGM-	483.680,00	368.749,64	-114.930,36	Der Ansatz kann zu Beginn des Haushaltsjahres nur geschätzt werden, da nicht vorhersehbar ist, in welcher Höhe zusätzliche Möbel- sowie IT-Beschaffungen anfallen.	369.115,00	-365,36
D30000011	DR Einheitspreise Bereich 1-1 (Zeile 13)	div.	div.	781.360,00	730.229,42	-51.130,58	Im Rahmen der Neufassung der Verträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen wurden mit dem Vertrag zum Beschaffungswesen die bisherigen Regelungsbereiche des Leistungsvertrages zusammengefasst und neu geregelt. Die Budgetplanung 2014 hat sich hier am Plan 2013 orientiert. Aufgrund der veränderten Leistungsbeziehungen zur OGM GmbH konnten jedoch noch keine Erfahrungswerte zu Grunde gelegt werden. In einigen Budgetteilbereichen sind dementsprechend niedrigere Aufwendungen entstanden als zunächst vorgesehen. Daraus resultierend wurden die für den Bereich 1-1/ Finanzen veranschlagten Mittel im Deckungsring D30000011/DR Einheitspreise teilweise umgeschichtet, um höhere Aufwendungen in anderen Deckungsringen decken zu können.	780.640,00	-50.410,58

Auftrag / Deckungsring	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	IST	Abweichung Originalbudget	Erläuterung	*fortgeschr. Ansatz*	*Abweichung (abs)*
D40000011	DR Fremdleistungen Bereich 1-1 (Zeile 13)	div.	div.	278.200,00	332.852,97	54.652,97	Im Rahmen der Neufassung der Verträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen wurden mit dem Vertrag zum Beschaffungs- wesen die bisherigen Regelungsbereiche des Leistungsvertrages zusammengefasst und neu geregelt. Die Budgetplanung 2014 hat sich hier am Plan 2013 orientiert. Aufgrund der veränderten Leistungsbeziehungen zur OGM GmbH konnten jedoch noch keine Erfahrungswerte zu Grunde gelegt werden. In einigen Budgetteilbereichen sind dementsprechend höhere Aufwendungen entstanden als zunächst vorgesehen. Daraus resultierend sind die für den Bereich 1-1/ Finanzen veranschlagten Mittel im Deckungsring D40000011/DR Fremdleistungen nicht auskömmlich gewesen. (Siehe u.a. Dringlichkeitsentscheidung vom 06.01.2015, B/16/0559-01.)	278.200,00	54.652,97
D40000014	DR Fremdleistungen Bereich 1-4 (Zeile 13)	div.	div.	4.613.630,00	4.217.611,80	-396.018,20	Sachkonten 524161 und 529199 (SIM/SIT) Sachkonto 543188 besteht aus 6 verschiedenen Fremdleistungen: Beschaffungen, Schulkonten, durchlaufende Posten, Medienwerkstatt, Druck/Grafik, Speditionsleistungen; viele Ausgaben sind nicht zu planen, weil die Bedarfe individuell sind, Einsparungen wegen der Haushaltssperre.	4.212.703,00	4.908,80
D40000024	DR Fremdleistungen Bereich 2-4 (Zeile 13)	div.	div.	242.070,00	415.962,58	173.892,58	Im Zusammenhang mit der Auflösung der verwaltungsweiten Deckungsringe wurden die Finanzmittel bei den betroffenen Sachkonten verwaltungsintern neu aufgeteilt und zentral durch den Bereich 1-1, Finanzen geplant. Die Leistungsbereiche FL Beschaffung, FL Post-Botendienste, EP Post-Botendienste, EP Druck-Grafik wurden in Einzelverträgen mit dien dazugehörigen Leistungsverzeichnissen neu geregelt. Der Ansatz für das Haushaltsjahr 2014 konnte nicht mehr korrigiert werden, da der Haushaltsplan bereits verabschiedet war und so im laufenden Haushaltsjahr das Problem nicht mehr korrigiert werden konnte. Hinzu kommt, das in dem neu beschlossenen Leistungsvertrag zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen das Leistungsverzeichnis Post-und Botendienste neu geregelt ist und das Porto nun mit 0,90 Euro pro Warensendung berechnet wird . Dadurch sind die Kosten für Post- und Botendienste für den Bereich 2-4 extrem in die Höhe gestiegen.	242.070,00	173.892,58

Auftrag / Deckungsring	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	IST	Abweichung Originalbudget	Erläuterung	*fortgeschr. Ansatz*	*Abweichung (abs)*
D40000032	DR Fremdleistungen Bereich 3-2 (Zeile 13)	div.	div.	576.610,00	705.627,53	129.017,53	Im Rahmen der Neufassung der Verträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen wurden mit dem Vertrag zum Beschaffungswesen verschiedene Regelungsbereiche des Leistungsvertrages zusammengefasst und neu geregelt. Die Budgetplanung 2014 hat sich hier am Plan 2013 orientiert. Aufgrund der veränderten Leistungsbeziehungen zur OGM GmbH konnten jedoch noch keine Erfahrungswerte zu Grunde gelegt werden. Nun sind in einigen Budgetteilbereichen höhere Aufwendungen entstanden als zunächst vorgesehen, die allerdings durch Einsparungen an anderer Stelle kompensiert werden konnten.	576.610,00	129.017,53
D40000056	DR Fremdleistungen Bereich 5-6 (Zeile 13)	div.	div.	1.968.080,00	1.744.377,65	-223.702,35	Entsprechend der Rechnungslegung der OGM GmbH. Der angemeldete Ansatz wurde anhand des Rechnungsergebnisses 2013 angemeldet.	1.968.080,00	-223.702,35
D50000024	DR Mieten Bereich 2-4 (Zeile 13)	524144	Aufwendungen für Miet-nebenkosten Technisches Rathaus -OGM-	320.710,00	409.383,81	88.673,81	Erhebliche Steigerung der Nebenkosten für das Parkhaus am Technischen Rathaus durch zusätzliche Betreiberpauschale und erstmalige und auch rückwirkende Berechnung der Grundbesitzabgaben. Nebenkostennachzahlung für das Technische Rathaus. Zusätzliche Nebenkosten für das Technische Rathaus durch an die OGM GmbH zu zahlende Verwaltungskosten.	325.655,00	83.728,81

5.2.4 Bilanzielle Abschreibungen

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)	Fortgeschriebener Ansatz: Ansatz	Fortgeschriebener Ansatz: Abweichung (absolut)	Fortgeschriebener Ansatz: Abweichung (%)
47.289.980,00 €	48.838.974,73 €	1.548.994,73 €	3,3	47.289.980,00 €	1.548.994,73 €	3,3

5.2.5 Transferaufwendungen

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)	Fortgeschriebener Ansatz: Ansatz	Fortgeschriebener Ansatz: Abweichung (absolut)	Fortgeschriebener Ansatz: Abweichung (%)
239.729.920,00 €	238.091.866,27 €	- 1.638.053,73 €	- 0,7	243.340.492,00 €	- 5.248.625,73 €	-2,2

Auftrag / Deckungsring	**Bezeichnung**	**Kostenart**	**Bezeichnung**	**Originalbudget**	**IST**	**Abweichung Originalbudget**	**Erläuterung**	*fortgeschr. Ansatz*	*Abweichung (abs)*
110011030100	Abwasserbe-seitigung	531300	Aufwendungen für Zuweisungen an Zweckverbände	17.732.950,00	18.296.037,29	563.087,29	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes.	*18.395.630,00*	*-99.592,71*
110016010100	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	534100	Gewerbesteuerumlage	6.932.690,00	5.228.342,94	-1.704.347,06	Minderaufwand gemäß endgültiger Berechnungen des Landes NRW.	*6.932.690,00*	*-1.704.347,06*

Auftrag / Deckungsring	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	IST	Abweichung Originalbudget	Erläuterung	*fortgeschr. Ansatz*	*Abweichung (abs)*
110016010100	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	534200	Finanzier.beteil. Fonds Deutsche Einheit	6.734.620,00	5.078.961,71	-1.655.658,29	Minderaufwand gemäß endgültiger Berechnungen des Landes NRW.	*6.734.620,00*	*-1.655.658,29*
110016010100	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	537201	Allgem.Uml.an Gemeinden/GV - LVR	53.822.810,00	53.480.728,65	-342.081,35	Der Ansatz für 2014 ergibt sich aus der Finanzplanung der Vorjahre. Gemäß Festsetzungsbescheid des LVR vom 26.05.2014 bzw. 22.07.2014 ergibt sich ein verringerter zu zahlender Betrag.	*53.822.810,00*	*-342.081,35*
250008010100	Förderung des Schul- und Vereinssports	531880	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche - Sportstättenpaket	0,00	180.622,64	180.622,64	Bei dem Sachkonto 531880 wurde der falsche Auftrag bebucht. Im Jahr 2015 erfolgt die Buchung wie geplant auf die Auftragsnummer 250008010390.	*0,00*	*180.622,64*
250008010390	Sportfreianlagen	531880	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche – Sportstättenpaket	185.130,00	0,00	-185.130,00	Bei dem Sachkonto 531880 wurde der falsche Auftrag bebucht. Im Jahr 2015 erfolgt die Buchung wie geplant auf die Auftragsnummer 250008010390.	*185.130,00*	*-185.130,00*
310006010101	Betriebsführung	531800	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche	27.750.000,00	24.620.598,12	-3.129.401,88	Der Ansatz kann lediglich geschätzt werden, da er in zwei Kindergartenjahre hineinfällt, die Aufwendungen sind abhängig von der Profilplanung und dem damit verbundenen Verhältnis von U3 und Ü3-Plätzen.	*26.026.367,00*	*-1.405.768,88*
310006010104	Tagespflege	533128	Jugendhilfe a.v.E.-Kinder in Tagespflege	3.701.320,00	4.424.726,40	723.406,40	Bei der Ermittlung des Ansatzes wurde von 421 Kindern in Tagespflege ausgegangen. Tatsächlich wurden in 2014 aber durchschnittlich 523 Kinder in der Tagespflege betreut.	*3.701.320,00*	*723.406,40*
320005020100	Hilfe zum Lebensunterhalt	533110	Leist. Sozialh. an natürl. Pers. a. Ein.	2.300.000,00	2.380.341,09	80.341,09	Sozialhilfeleistungen sind nicht exakter planbar.	*2.364.500,00*	*15.841,09*
320005020201	Grundsicherung, Dauererwerbs-geminderte außerhalb von Einrichtungen	533990	Sonstige soziale Leistungen	8.280.000,00	8.043.827,28	-236.172,72	Grundsicherungsleistungen nicht exakter planbar, 100 % Erstattung Bund.	*8.280.000,00*	*-236.172,72*
320005020202	Grundsicherung, ab Altersgrenze außerhalb von Einrichtungen	533991	Sonstige soziale Leistungen-GSIG Pers. +	6.680.000,00	7.433.790,10	753.790,10	Grundsicherungsleistungen nicht exakter planbar, 100 % Erstattung Bund.	*6.680.000,00*	*753.790,10*

Auftrag / Deckungsring	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	IST	Abweichung Originalbudget	Erläuterung	*fortgeschr. Ansatz*	*Abweichung (abs)*
320005020204	Grundsicherung, ab Altersgrenze innerhalb von Einrichtungen	533993	Sonst.soz.Lstg.-GSIG Pers. +65 in Einr	1.040.000,00	799.818,16	-240.181,84	Grundsicherungsleistungen nicht exakter planbar, 100 % Erstattung Bund.	*1.040.000,00*	*-240.181,84*
320005020400	Sonstige Sozialhilfe	533210	Leist. Sozialh. an natürl. Pers. in Ein.	50.000,00	143.477,26	93.477,26	Leistungen nach § 67 SGB XII, Planung wurde angepasst.	*93.000,00*	*50.477,26*
320005030200	Wirtschaftliche Hilfe für Asylbewerber	533940	HLU § 2 Berecht. GL a.v. Einrichtunge	300.000,00	142.836,33	-157.163,67	Insgesamt wurden Transferleistungen (HLU und Grundsicherung) in Höhe von 2.807.578,72 EUR geleistet, geplant waren insgesamt 1.778.000 EUR (Sachkonten 533940 - 533943), 1.100.000 EUR mussten aufgrund steigender Flüchtlingszahlen überplanmäßig bereitgestellt werden.	*300.000,00*	*-157.163,67*
320005030200	Wirtschaftliche Hilfe für Asylbewerber	533942	Grundleistung §3 AsylbLG a.v. Einrichtun	968.000,00	863.095,72	-104.904,28	Siehe Sachkonto 533940.	*968.000,00*	*-104.904,28*
320005030200	Wirtschaftliche Hilfe für Asylbewerber	533943	Grundleistung §3 AsylbLG in Einrichtunge	460.000,00	1.717.544,41	1.257.544,41	Siehe Sachkonto 533940.	*1.570.000,00*	*147.544,41*
320005030200	Wirtschaftliche Hilfe für Asylbewerber	533948	einm. Beihilfen für Asylber. §3 analog S	15.000,00	72.486,82	57.486,82	Steigende Flüchtlingszahlen nicht kalkulierbar.	*15.000,00*	*57.486,82*
320005030200	Wirtschaftliche Hilfe für Asylbewerber	533949	einm. Beihilfen für Asylber. §3 analog S	15.000,00	116.107,47	101.107,47	Steigende Flüchtlingszahlen nicht kalkulierbar.	*15.000,00*	*101.107,47*
320005030200	Wirtschaftliche Hilfe für Asylbewerber	533953	Krankenhilfe §3 AsylbLG	500.000,00	1.073.805,25	573.805,25	Steigende Flüchtlingszahlen nicht kalkulierbar.	*998.000,00*	*75.805,25*
320005040100	Hilfe zur Pflege	531705	Zuschüsse an private Unternehmen - Pflegewohngeld	8.000.000,00	8.560.883,10	560.883,10	Nicht vorhersehbare Zunahme an Fällen.	*8.338.000,00*	*222.883,10*

Auftrag / Deckungsring	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	IST	Abweichung Originalbudget	Erläuterung	*fortgeschr. Ansatz*	*Abweichung (abs)*
320005040100	Hilfe zur Pflege	533141	SH a.v.Einrichtg.-Fremdpflegekosten	300.000,00	195.925,21	-104.074,79	Verlagerung von Fällen ins Sachkonto 533170 und ins Produkt 050202.	*300.000,00*	*-104.074,79*
320005040100	Hilfe zur Pflege	533171	Pflegestufe 1	250.000,00	182.148,36	-67.851,64	Nicht vorhersehbarer Rückgang an Fällen	*250.000,00*	*-67.851,64*
320005040100	Hilfe zur Pflege	533211	SH in Einrichtg.-Pflegestufe 0	338.000,00	250.624,09	-87.375,91	Nicht vorhersehbarer Rückgang an Fällen.	*337.000,00*	*-86.375,91*
320005040100	Hilfe zur Pflege	533212	SH in Einrichtg.-Pflegestufe 1	1.565.000,00	1.792.180,04	227.180,04	Nicht vorhersehbare Zunahme an Fällen.	*1.715.000,00*	*77.180,04*
320005040100	Hilfe zur Pflege	533213	SH in Einrichtg.-Pflegestufe 2	2.825.000,00	3.253.907,98	428.907,98	Nicht vorhersehbare Zunahme an Fällen.	*3.083.000,00*	*170.907,98*
320005040100	Hilfe zur Pflege	533214	SH in Einrichtg.-Pflegestufe 3	2.653.000,00	2.784.175,63	131.175,63	Nicht vorhersehbare Zunahme an Fällen.	*2.794.000,00*	*-9.824,37*
320005040200	Eingliederungs-hilfe	533110	Leist. Sozialh. an natürl. Pers. a. Ein.	278.850,00	172.303,51	-106.546,49	Unerwarteter Fallrückgang um 13%.	*278.850,00*	*-106.546,49*
320005040200	Eingliederungs-hilfe	533146	SH außerh.v.E.-Schulbildung	870.150,00	781.871,70	-88.278,30	Stärkerer HSP-Einspareffekt als erwartet.	*870.150,00*	*-88.278,30*
320005040200	Eingliederungs-hilfe	533149	SH außerh.v.E.-Wohnungserhaltung	80.000,00	24.201,41	-55.798,59	Es wurden nicht so viele Anträge gestellt wie erwartet.	*80.000,00*	*-55.798,59*

Auftrag / Deckungsring	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	IST	Abweichung Originalbudget	Erläuterung	*fortgeschr. Ansatz*	*Abweichung (abs)*
320005040400	Hilfe für Kriegsopfer und Schwerbehinderte	533934	Leist.a.Schwerbeschädigt-nachgehende Hil	335.160,00	190.546,46	-144.613,54	Siehe Sachkonto 414200.	*335.160,00*	*-144.613,54*
320006031000	Amtsvormund-schaft,-pfleg-schaft,-beistandsschaft	533990	Sonstige soziale Leistungen	3.870.000,00	3.566.249,23	-303.750,77	Siehe ausführliche Erläuterung "Abweichung Deckungsring Jugend".	*3.870.000,00*	*-303.750,77*
320006040100	Regionalteams	533132	Jugendhilfe a.v.E.-sozialpädag.Fam.hilfe	25.000,00	386.086,95	361.086,95	Siehe ausführliche Erläuterung "Abweichung Deckungsring Jugend".	*25.000,00*	*361.086,95*
320006040100	Regionalteams	533135	Jugendhilfe a.v.E.-soziale Gruppenarbeit	215.000,00	0,00	-215.000,00	Siehe ausführliche Erläuterung "Abweichung Deckungsring Jugend".	*215.000,00*	*-215.000,00*
320006040100	Regionalteams	533136	Jugendhilfe a.v.E.-ambul.+flexible Hilfe	3.977.360,00	7.103.066,88	3.125.706,88	Siehe ausführliche Erläuterung "Abweichung Deckungsring Jugend".	*3.977.360,00*	*3.125.706,88*
320006040100	Regionalteams	533166	JH außerh.v.Einr.-präventive Hilfen	300.520,00	230.266,88	-70.253,12	Siehe ausführliche Erläuterung "Abweichung Deckungsring Jugend".	*300.520,00*	*-70.253,12*
320006040100	Regionalteams	533167	JH außerh.v.Einr.-Jug.Soz.Arb.§13SGBVIII	0,00	128.875,22	128.875,22	Siehe ausführliche Erläuterung "Abweichung Deckungsring Jugend".	*0,00*	*128.875,22*
320006040101	Allgemeine Förderung in der Familie	533220	Leist. Jugendh. an natürl. Pers. in Ein.	2.275.000,00	1.339.121,55	-935.878,45	Siehe ausführliche Erläuterung "Abweichung Deckungsring Jugend".	*2.275.000,00*	*-935.878,45*
320006040104	Inobhutnahme, familienerset-zende und -unterstützende Hilfen	533120	Leist.Jugendh.an natürl.Pers.außer.Ein.	3.439.000,00	4.381.627,23	942.627,23	Siehe ausführliche Erläuterung "Abweichung Deckungsring Jugend".	*3.439.000,00*	*942.627,23*

Auftrag / Deckungsring	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	IST	Abweichung Originalbudget	Erläuterung	*fortgeschr. Ansatz*	*Abweichung (abs)*
320006040104	Inobhutnahme, familienerset-zende und -unterstützende Hilfen	533133	Jugendhilfe a.v.E.-Unterbring.i.Tagesgru	3.750.000,00	3.475.434,95	-274.565,05	Siehe ausführliche Erläuterung "Abweichung Deckungsring Jugend".	*3.750.000,00*	*-274.565,05*
320006040104	Inobhutnahme, familienerset-zende und -unterstützende Hilfen	533134	Jugendhilfe a.v.E.-sozialpädagogische Ei	500.000,00	1.066.122,76	566.122,76	Siehe ausführliche Erläuterung "Abweichung Deckungsring Jugend".	*500.000,00*	*566.122,76*
320006040104	Inobhutnahme, familienerset-zende und -unterstützende Hilfen	533135	Jugendhilfe a.v.E.-soziale Gruppenarbeit	0,00	105.598,50	105.598,50	Siehe ausführliche Erläuterung "Abweichung Deckungsring Jugend".	*0,00*	*105.598,50*
320006040104	Inobhutnahme, familienerset-zende und -unterstützende Hilfen	533137	Jugendhilfe a.v.E.-Schutz v.Kindern u.Ju	700.000,00	1.022.598,29	322.598,29	Siehe ausführliche Erläuterung "Abweichung Deckungsring Jugend".	*700.000,00*	*322.598,29*
320006040104	Inobhutnahme, familienerset-zende und -unterstützende Hilfen	533220	Leist. Jugendh. an natürl. Pers. in Ein.	14.676.000,00	13.673.446,56	-1.002.553,44	Siehe ausführliche Erläuterung "Abweichung Deckungsring Jugend".	*14.676.000,00*	*-1.002.553,44*
320006040104	Inobhutnahme, familienerset zende und -unterstützende Hilfen	533226	Jugendhilfe i.E.-soz.-päd.Einzelbetreuun	510.000,00	0,00	-510.000,00	Siehe ausführliche Erläuterung "Abweichung Deckungsring Jugend".	*510.000,00*	*-510.000,00*
320006040105	Hilfe für junge Volljährige	533120	Leist.Jugendh.an natürl.Pers.außer.Ein.	165.500,00	221.564,74	56.064,74	Siehe ausführliche Erläuterung "Abweichung Deckungsring Jugend".	*165.500,00*	*56.064,74*
320006040105	Hilfe für junge Volljährige	533136	Jugendhilfe a.v.E.-ambul.+flexible Hilfe	1.600.000,00	171.310,27	-1.428.689,73	Siehe ausführliche Erläuterung "Abweichung Deckungsring Jugend".	*1.600.000,00*	*-1.428.689,73*
320006040105	Hilfe für junge Volljährige	533220	Leist. Jugendh. an natürl. Pers. in Ein.	1.945.000,00	2.045.640,62	100.640,62	Siehe ausführliche Erläuterung "Abweichung Deckungsring Jugend".	*1.945.000,00*	*100.640,62*

Auftrag / Deckungsring	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	IST	Abweichung Originalbudget	Erläuterung	*fortgeschr. Ansatz*	*Abweichung (abs)*
320006040106	Eingliederungs-hilfe für seelisch behinderte Kinder	533120	Leist.Jugendh.an natürl.Pers.außer.Ein.	314.000,00	1.411.229,78	1.097.229,78	Siehe ausführliche Erläuterung "Abweichung Deckungsring Jugend".	*314.000,00*	*1.097.229,78*
320006040106	Eingliederungs-hilfe für seelisch behinderte Kinder	533220	Leist. Jugendh. an natürl. Pers. in Ein.	1.830.000,00	1.621.489,41	-208.510,59	Siehe ausführliche Erläuterung "Abweichung Deckungsring Jugend".	*1.830.000,00*	*-208.510,59*
320006040200	Jugendarbeit/ Jugendschutz	531800	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche	157.990,00	328.353,11	170.363,11	Siehe ausführliche Erläuterung "Abweichung Deckungsring Jugend".	*359.740,00*	*-31.386,89*
320006040200	Jugendarbeit/Jug endschutz	531801	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche - Projekt Jugendarbeit	140.710,00	234.717,00	94.007,00	Siehe ausführliche Erläuterung "Abweichung Deckungsring Jugend".	*140.710,00*	*94.007,00*
320006040200	Jugendarbeit/Jug endschutz	531802	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche - offene Einrichtungen	668.070,00	617.528,73	-50.541,27	Siehe ausführliche Erläuterung "Abweichung Deckungsring Jugend".	*668.070,00*	*-50.541,27*
340007010100	Gesundheitsförde rung	539130	Krankenhausumlage	2.412.770,00	2.349.264,00	-63.506,00	Minderaufwand gemäß Festsetzung der Beteiligung der Gemeinden zur Krankenhausfinanzierung des Landes Nordrhein-Westfalen für das Jahr 2014.	*2.412.770,00*	*-63.506,00*
540009020158	Lirich - soziale Stadt	531800	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche	720.000,00	451.339,77	-268.660,23	Die Abweichungen betreffen die Teilmaßnahme "Umgestaltung der Außenanlagen Wohnpark Bebelstraße". Aufgrund der langen Vorlaufzeit konnte mit den Arbeiten des 1. Bauabschnitts erst später als geplant begonnen werden. Mit dem 2. Bauabschnitt wurde erst im Januar 2015 begonnen.	*720.000,00*	*-268.660,23*
540009020161	Masterplan Innenstadt	531800	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche	160.000,00	78.496,11	-81.503,89	Hier handelt es sich um das Fassaden- und Innenhofprogramm. Gemäß Bescheid der Bezirksregierung Düsseldorf von Dezember 2013 wurden lediglich 80.000 EUR an Fördermitteln bewilligt. Eine Abwicklung des Restbudgets in Höhe von 80.000 EUR erfolgt im Folgejahr.	*160.000,00*	*-81.503,89*

Auftrag / Deckungsring	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	IST	Abweichung Originalbudget	Erläuterung	*fortgeschr. Ansatz*	*Abweichung (abs)*
950015040300	Kommunales Wohnungsbau-programm	531600	Aufwendungen für Zuschüsse. an sonstige öffentliche Sonderrechnung.	130.000,00	0,00	-130.000,00	Durch planmäßige Tilgung eines Darlehens sind keine über die Mieterträge hinaus-gehenden Aufwendungen angefallen. Durch Auflösung einer in dieser Höhe nicht benötigten Rückstellung hat sich die aufgeführte Erstattung ergeben.	*130.000,00*	*-130.000,00*
950015040700	STOAG GmbH	531500	Aufwendungen für Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen.	900.000,00	792.260,94	-107.739,06	Mittelabruf durch Verkehrsverbund Rhein-Ruhr für gemeinwirtschaftliche Leistungen geringer als erwartet.	*900.000,00*	*-107.739,06*
950015040700	STOAG GmbH	531540	Aufwendungen für Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen, STOAG Verlust	9.250.000,00	8.925.000,00	-325.000,00	Ergebnisverbesserung aufgrund höherer Betriebserträge bei gesunkenem Betriebsaufwand.	*9.250.000,00*	*-325.000,00*
950015041100	TMO GmbH	531500	Aufwendungen für Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen.	254.450,00	552.450,00	298.000,00	Die vom Rat am 15.07.13 beschlossene Zuschusserhöhung auf 552.450 EUR wurde irrtümlich nicht in die Haushaltsplanung übernommen.	*254.450,00*	*298.000,00*
950015041900	Theater Oberhausen	531500	Aufwendungen für Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen.	7.997.000,00	8.401.319,45	404.319,45	In den Jahren 2012 und 2013 wurden die zur Verfügung gestellten Mittel für das Theater Oberhausen zum Stichtag 31.12. nicht vollständig ausgeschöpft. Eine Neuveranschlagung im Folgejahr ist jeweils nicht vorgenommen worden, sodass die Mittel im Haushalt eingespart wurden. In der laufenden Spielzeit sind diese dem Theater zustehenden Mittel nunmehr in voller Höhe gebraucht worden.	*7.967.000,00*	*434.319,45*
970001070100	Pressearbeit und amtliche Veröffent-lichungen	531500	Aufwendungen für Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen.	216.400,00	70.000,00	-146.400,00	Siehe Sachkonto 531560.	*216.400,00*	*-146.400,00*
970001070100	Pressearbeit und amtliche Veröffent-lichungen	531560	Aufwendungen für Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen - TMO	0,00	105.360,40	105.360,40	Der Bereich 9-7 / Pressestelle, Virtuelles Rathaus bewirtschaftet aus diesem Sachkonto die drei Rahmenleistungsverträge (Grafik u.a.) mit der OGM GmbH. Im Haushaltsjahr 2014 erfolgte die Bewirtschaftung zusätzlich aus dem Sachkonto 531500. Für Folgejahre hat eine Ansatzanpassung unter diesem Sachkonto stattgefunden.	*0,00*	*105.360,40*

Auftrag / Deckungsring	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	IST	Abweichung Originalbudget	Erläuterung	*fortgeschr. Ansatz*	*Abweichung (abs)*
D05000311	DR Soziales	div.	div.	45.630.340,00	48.160.298,62	2.529.958,62	Schwerpunkte der Steigerungen liegen bei den Aufträgen Wirtsch. Hilfen für Asylbewerber und Hilfe zur Pflege. Die Zahl der in Deutschland Schutz suchenden Asylbewerber/innen und sonstigen Flüchtlinge ist in 2014 stark angestiegen. Dieser Anstieg und die damit verbundenen Kosten konnten im Voraus nicht geplant werden. Neue Vergütungsverträge der Einrichtungen haben zu hohen Steigerungen beim Pflegewohngeld geführt. Hinzu kommt die demografische Komponente, die sich stärker auswirkt als erwartet.	*48.407.840,00*	*-247.541,38*
D06000321	DR Jugend (Zeile 15)	div.	div.	43.614.920,00	45.652.787,40	2.037.867,40	Die Abweichungen im DR Jugend resultieren aus einer Vielzahl von Faktoren. Hervorzuheben ist hier die Kostenerstattungspflicht gem. § 89.6 und 89a SGB XIII gegenüber Gemeinden sowie die Hilfen zur Erziehung und Inobhutnahme, deren Planung durch nicht lineare und nicht vorhersehbare Fallzahlentwicklungen kaum planbar ist. Weiterhin ist darauf hinzuweisen, dass die bereits eingeplanten Einsparpotentiale und Zeitrahmen des Consens-Gutachtens geändert wurden.	*45.434.170,00*	*218.617,40*

5.2.6 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)	Fortgeschriebener Ansatz: Ansatz	Fortgeschriebener Ansatz: Abweichung (absolut)	Fortgeschriebener Ansatz: Abweichung (%)
94.720.830,00 €	102.498.167,22 €	7.777.337,22 €	8,2	98.859.445,00 €	3.638.722,22 €	3,7

Auftrag / Deckungsring	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	IST	Abweichung Originalbudget	Erläuterung	*fortgeschr. Ansatz*	*Abweichung (abs)*
110011020200	Abfallbeseitigung	547310	Einstellungen und Zuschreibungen in die Sonderposten	0,00	1.288.572,83	1.288.572,83	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes.	*0,00*	*1.288.572,83*
110011020200	Abfallbeseitigung	547330	Wertkorrekturen zu Forderungen	0,00	-336.837,00	-336.837,00	Nicht planbare Ausbuchung von uneinbringlichen Forderungen	*0,00*	*-336.837,00*
110011030100	Abwasserbe-seitigung	547120	Verlust aus Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	752.735,00	752.735,00	Mehraufwand für Verluste aus dem Abgang des Sachanlagevermögens (Kanalvermögen bspw. Antwerpener Straße, Kolberger Straße).	*0,00*	*752.735,00*
110011030100	Abwasserbe-seitigung	547310	Einstellungen und Zuschreibungen in die Sonderposten	0,00	123.630,17	123.630,17	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes.	*0,00*	*123.630,17*
110012050100	Straßenreinigung	547310	Einstellungen und Zuschreibungen in die Sonderposten	0,00	64.920,10	64.920,10	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes.	*0,00*	*64.920,10*

Auftrag / Deckungsring	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	IST	Abweichung Originalbudget	Erläuterung	*fortgeschr. Ansatz*	*Abweichung (abs)*
110016010100	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	547330	Wertkorrekturen zu Forderungen	0,00	831.990,07	831.990,07	Nicht planbare Ausbuchung von uneinbringlichen Forderungen	*0,00*	*831.990,07*
110016010100	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	561.027,47	561.027,47	Nicht planbare Aufwendungen Für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen).	*0,00*	*561.027,47*
130001130100	Unbebaute Grundstücke	547120	Verlust aus Abgang des Sachanlagevermögens	20.000,00	163.784,91	143.784,91	Die Abweichung ergibt sich u. a. aus dem nicht für 2014 eingeplanten Verkauf des Grundstücks Rheinische Str./ Freiligrathstr./ Baustr. an die Deutsche Reihenhaus AG.	*20.000,00*	*143.784,91*
130001130200	Bebaute Grundstücke	547300	Verluste aus Wertmin-derungen/ Abgängen von Grundstücken - Umlaufvermögen	0,00	304.384,00	304.384,00	Die Abweichung resultiert aus der Abwertung der Gebäude Edmundstr. 18, 20, 22, die zum Zeitpunkt der Haushaltsanmeldung nicht absehbar war.	*0,00*	*304.384,00*
220011020100	Abfallwirtschaft	544145	Aufwendungen für Steuern v. Eink.und Ert	0,00	51.521,32	51.521,32	Die Leistungen des BgA (Betrieb gewerblicher Art) bezüglich des Projektes DSD (Duales System Deutschland) sind umsatzsteuerpflichtig. Bei dem eingebuchten Betrag i.H.v. 51.321,32 EUR handelt es sich um die Umsatzsteuerzahllast der Jahre 2008 bis 2013. Bemessungsgrundlage für die Umsatzsteuer waren die Entgelte (netto) der Systembetreiber. Soweit aus den Eingangsrechnungen ein Vorsteuerabzug möglich war, wurde dieser geltend gemacht.	*0,00*	*51.521,32*
310006010107	U3-Maßnahmen freier Träger	549150	Andere sonstige ordentliche Aufwendungen	800.000,00	894.480,65	94.480,65	Rechnungsabgrenzung der Investitionskostenzuschüsse, Verteilung anhand der Zweckbindungsjahre, genaue Planung nicht möglich.	*800.000,00*	*94.480,65*
310006010126	KTE Tackenberg	547120	Verlust aus Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	591.599,00	591.599,00	Die städt. KTE Tackenberg wurde in 2013 abgerissen. Der Restbuchwert musste noch abgeschrieben werden. Eine Ansatzplanung hierfür erfolgte nicht.	*0,00*	*591.599,00*
310006010190	Kindergärten	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	65.884,51	65.884,51	Nicht planbare Aufwendungen Für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen).	*0,00*	*65.884,51*

Auftrag / Deckungsring	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	IST	Abweichung Originalbudget	Erläuterung	*fortgeschr. Ansatz*	*Abweichung (abs)*
320005010100	Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung - Arbeitssuchende	546100	Leist.bet. Umsetz. Grunds. Arbeitssuch.	2.604.000,00	2.547.781,27	-56.218,73	Entgegen der Planungsannahme für 2014 stiegen die Kosten um rd. 3%. Die Steigerung ist auf den Anstieg der Bedarfsgemeinschaften und auf den Preisanstieg zurück zu führen.So stiegen die Kosten pro Monat pro Bedarfsgemeinschaft differenziert nach der Anzahl der Personen in der jeweiligen Bedarfsgemeinschaft zwischen 2% und 4%. Bei den kostenintensiven Einzel BG war erneut ein Zuwachs von 2,0 % zu verzeichnen. Diese generieren sich unter anderem aus bestehenden BG´s (Trennungen und Scheidungen), in der Regel mit erstmaliger Haushaltsgründung. Hier begründet sich im Wesentlichen auch der Anstieg bei den Kosten für Unterkunft und Erstausstattung für Wohnungen/Haushaltsgeräte. Der Anstieg der Kosten für Erstausstattung Bekleidung & Schwangerschaft & Geburt begründet sich in der Tatsache der zunehmenden Schwangerschaften.	*2.604.000,00*	*-56.218,73*
320005010100	Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung - Arbeitssuchende	546115	Leist.bet.Umsetz.Grunds. Arbeitssuch.-Wo	555.000,00	474.699,40	-80.300,60		*600.000,00*	*-125.300,60*
320005010100	Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung - Arbeitssuchende	546120	Leist.bet.Umsetz.Grunds. Arbeitssuch.-Er	1.035.000,00	1.150.959,01	115.959,01		*1.200.000,00*	*-49.040,99*
320005010100	Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung - Arbeitssuchende	546140	Leist.bet.Umsetz.Grunds. Arbeitssuch.-Un	60.500.000,00	62.149.416,81	1.649.416,81		*62.500.000,00*	*-350.583,19*
320005010100	Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung - Arbeitssuchende	546155	Darlehensw.Übern.-Wohnungsbeschaffung	375.000,00	574.731,70	199.731,70		*500.000,00*	*74.731,70*
320005010100	Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung - Arbeitssuchende	546803	Erstattung BuT_Kita,mehrtäg.Ausflüge	300.000,00	249.894,13	-50.105,87	Für alle BuT-umfassenden Sachkonten (PG 0501, Sachkonten 546801 bis 546810 und PG 0502, Sachkonten 533850 bis 533861) ergibt sich insgesamt ein Mehrbedarf in Höhe von 153.352,44 EUR. Der Mehrbedarf der Lernförderung begründet sich durch neu eingeführte, erleichterte Zugangsvoraussetzungen. Der Mehrbedarf der Sachkonten 546808 und 546809 begründet sich zum einen durch einen erhöhten Antragseingang für Zuschüsse der Mittagsverpflegung an Schulen und KiTa's und durch vermehrte Antragsstellungen durch Kindertagespflegestellen und Tagesmütter. Außerdem erfolgte eine Umstellung von tatsächlicher Abrechnung auf Pauschalabrechnung durch einen großen KiTa-Zweckverband.	*275.877,00*	*-25.982,87*
320005010100	Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung - Arbeitssuchende	546807	Erstattung BuT_Lernförderung	200.000,00	433.390,22	233.390,22			*-26.157,78*
320005010100	Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung - Arbeitssuchende	546808	Erstattung BuT_Kita,Mahlzeiten,Zuschuss	76.000,00	169.047,04	93.047,04		*169.100,00*	*-52,96*
320005010100	Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung - Arbeitssuchende	546809	Erstattung BuT_Schule,Mahlzeiten,Zuschus	364.000,00	433.669,67	69.669,67		*447.960,00*	*-14.290,33*
460001110200	Sach- und Haftplichtversicherungen, Aufsichtsangelegenheiten	544150	Sonst. Schadensfälle aus Gebäudeversich.	466.320,00	89.720,35	-376.599,65	Hinsichtlich der beiden Sachkontenbesteht dem Grunde nach keine Abweichung, da die Sachkonten 544150 und 544151 im Verbund zu sehen sind. Für das Haushaltsjahr 2014 war seitens des Bereichs 1-1/Finanzen eine gegenseitige Deckungsfähigkeit versehentlich nicht eingerichtet worden. Daraufhin wurde im Wege von zwei überplanmäßigen Aufwendungen der Mittelbedarf bei dem Sachkonto 544151 durch die nicht benötigten und zur Verfügung stehenden Mittel des Sachkontos 544150 gedeckt.	*94.320,00*	*-4.599,65*

Auftrag / Deckungsring	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	IST	Abweichung Originalbudget	Erläuterung	*fortgeschr. Ansatz*	*Abweichung (abs)*
460001110200	Sach- und Haftplichtver-sicherungen, Aufsichtsangeleg enheiten	544151	LVZ 5 Leist. zur Beseitigung Versicheru	533.680,00	904.845,67	371.165,67	Hinsichtlich der beiden Sachkontenbesteht dem Grunde nach keine Abweichung, da die Sachkonten 544150 und 544151 im Verbund zu sehen sind. Für das Haushaltsjahr 2014 war seitens des Bereichs 1-1/Finanzen eine gegenseitige Deckungsfähigkeit versehentlich nicht eingerichtet worden. Daraufhin wurde im Wege von zwei überplanmäßigen Aufwendungen der Mittelbedarf bei dem Sachkonto 544151 durch die nicht benötigten und zur Verfügung stehenden Mittel des Sachkontos 544150 gedeckt.	*905.680,00*	*-834,33*
510009010106	Bauleitplanung	543132	Sonstige Geschäftsaufwendungen	140.000,00	38.505,94	-101.494,06	Hintergrund dieser Abweichung ist es, dass in dem Produkt umfangreiche Obligos für langjährige Projekte gebunden sind, wobei nur ein Teil kassenwirksam umgesetzt werden konnte.	*140.000,00*	*-101.494,06*
510009010107	Regionale Planung	543132	Sonstige Geschäftsaufwendungen	81.000,00	24.990,00	-56.010,00	Die Mittel wurden zur Erstellung eines kommunalen Einzelhandelskonzeptes eingestellt. Der Prozess zur Erstellung beinhaltet mehrere Beteiligungsschritte. Aus diesem Grund konnte das Projekt noch nicht abschließend abgewickelt werden. In 2015 sind darüber hinaus ergänzende Beauftragungen erforderlich. Abschlagsrechnungen sind bereits erfolgt.	*81.000,00*	*-56.010,00*
520009030300	Grundstücks-bezogene Ord-nungsmaßnah-men und Grund-stücksbewertung	549145	Geldabfind./Wertausgl. im Umlegungsverf.	100.000,00	4.750,00	-95.250,00	Ein Teil des Haushaltsansatzes sollte zur Umsetzung einer Betriebsverlagerung dienen. Diese gestaltete sich äußerst schwierig und konnte bisher nicht durchgeführt werden, daher wurden die Mittel nicht abgerufen.	*100.000,00*	*-95.250,00*
540009020161	Masterplan Innenstadt	543132	Sonstige Geschäftsaufwendungen	759.270,00	12.256,83	-747.013,17	Die Mittel waren für den konsumtiven Teil des Ausbaues des Hauses der Jugend angedacht. Hier kam es aufgrund verschiedener Umstände zu baulichen Verzögerungen. Die Maßnahme wird hauptsächlich in den Jahren 2015 bzw. 2016 durchgeführt.	*759.270,00*	*-747.013,17*
560012010100	Verkehrsanlagen Gemeindestraßen	547120	Verlust aus Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	59.024,84	59.024,84	Verschrottung von LSA (Lichtsignalanlagen).	*0,00*	*59.024,84*

Auftrag / Deckungsring	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	IST	Abweichung Originalbudget	Erläuterung	*fortgeschr. Ansatz*	*Abweichung (abs)*
560012010190	Gemeindestr. und sonstige öffentliche Verkehrsflächen	547120	Verlust aus Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	1.395.747,96	1.395.747,96	Verschrottung/Rückbau von Straßen.	*0,00*	*1.395.747,96*
560012010290	Kreisstraßen	543132	Sonstige Geschäftsaufwendungen	50.000,00	0,00	-50.000,00	Maßnahmeverschiebungen nach 2015 (u.a. Verkehrszählungen Lärmaktionsplan).	*50.000,00*	*-50.000,00*
560012010290	Kreisstraßen	547120	Verlust aus Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	53.714,33	53.714,33	Verschrottung/Rückbau von Straßen.	*0,00*	*53.714,33*
560012010390	Landesstraßen	543177	Sonstige Geschäftsaufwendungen - LAP	210.000,00	0,00	-210.000,00	Geplante Maßnahme im Rahmen des Lärmaktionsplanes konnte aufgrund von Verzögerungen bei vorlaufenden Maßnahmen nicht umgesetzt werden.	*210.000,00*	*-210.000,00*
560012010600	ÖPNV Neubau und Unterhaltung	543132	Sonstige Geschäftsaufwendungen	150.000,00	98.105,81	-51.894,19	Begonnene Planungen/ Verkehrsuntersuchungen werden in 2015 abgeschlossen.	*150.000,00*	*-51.894,19*
810001010101	Ratsangelegenheiten	542130	Aufwendungen ehrenamtliche Tätigkeiten - Lohnausfall/Sitzungsgelder.	230.000,00	173.073,59	-56.926,41	Bei dem Budget handelt es sich um einen Schätzwert. Der tatsächliche Bedarf wird ermittelt durch Spitzabrechnung. Berechnungsgrundlage ist die Teilnahme an Sitzungen und die Ausübung der Mandatstätigkeit während der Arbeitszeit. Zu Beginn einer Wahlperiode finden durch die Neustrukturierung und –besetzung von Gremien vermehrt Abweichungen statt.	*230.000,00*	*-56.926,41*
950015040600	WBO GmbH	543141	Aufwendungen für Wirtschafts - und EDV-Beratung	0,00	109.956,00	109.956,00	Mehraufwand (siehe Ratsbeschluss vom 07.04.2014 Drucksache Nr. B 15/3428-01).	*99.956,00*	*10.000,00*
D00000006	DR Gebäudevers. Bereich 4-6	544160	Gebäudeversicherungen u.a.	1.487.460,00	1.384.753,23	-102.706,77	Die Höhe der Versicherungsbeiträge in 2014 hat sich günstiger als prognostiziert entwickelt. Darüber hinaus wurden seitens der Stadt Oberhausen und deren Eigenbetriebe sowie durch die städtischen Tochtergesellschaften weniger beitragspflichtige Versicherungen in Anspruch genommen als erwartet.	*1.487.460,00*	-102.706,77

Auftrag / Deckungsring	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	IST	Abweichung Originalbudget	Erläuterung	*fortgeschr. Ansatz*	*Abweichung (abs)*
D00000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	543134	Gerichtskosten u.a.	281.040,00	392.453,77	111.413,77	Im Rahmen verschiedener Rechtsangelegenheiten von besonderer Bedeutung sind im Einzelnen unabweisbare Anwaltskosten angefallen, die zu einem höheren als ursprünglich geplanten Bedarf geführt haben. Der Rat hat in seiner Sitzung am 17.11.2014 einem entsprechenden überplanmäßigen Aufwand zugestimmt; auf die sich aus der entsprechenden Drucksache (B/16/0385-02) im Einzelnen ergebende Begründung wird Bezug genommen.	*421.040,00*	-28.586,23
D00000005	DR Haftpflichtvers. Bereich 4-6	544155	Haftpflichtversicherungen u.a.	1.147.910,00	817.214,05	-330.695,95	Der Verlauf von Schadenereignissen hat sich günstiger als prognostiziert entwickelt. Aufgrund dessen waren geringere Entschädigungszahlungen zu leisten.	*1.147.910,00*	-330.695,95
D05000311	DR Soziales	div.	div.	66.563.660,00	68.440.618,32	1.876.958,32	Entgegen der Planungsannahme für 2014 stiegen die Kosten um rd. 3%. Die Steigerung ist auf den Anstieg der Bedarfsgemeinschaften udn auf den Preisanstieg zurück zu führen.So stiegen die Kosten pro Monat pro Bedarfsgemeinschaft differenziert nach der Anzahl der Personen in der jeweiligen Bedarfsgemeinschaft zwischen 2% und 4%. Bei den kostenintensiven Einzel BG war erneut ein Zuwachs von 2,0 % zu verzeichnen. Diese generieren sich unter anderem aus bestehenden BG´s (Trennungen und Scheidungen), in der Regel mit erstmaliger Haushaltsgründung. Hier begründet sich im Wesentlichen auch der Anstieg bei den Kosten für Unterkunft und Erstausstg. für Wohnungen/Haushaltsgeräte. Der Anstieg der Kosten für Erstausstg. Bekleidung & Schwangerschaft & Geburt begründet sich in der Tatsache der zunehmenden Schwangerschaften.	*68.959.660,00*	*-519.041,68*
D50000041	DR Mieten Bereich 4-1 (Zeile 16)	div.	div.	201.670,00	142.562,35	-59.107,65	Der Ansatz kann zu Beginn eines Haushaltsjahres nur geschätzt werden, da nicht feststeht in welcher Höhe Auslagerungen für evtl. Umzüge mit verbundenen Mietkosten anfallen.	*201.670,00*	-59.107,65
D40000008	DR Fremdleistungen Bereich 0-8 (Zeile 16)	div.	div.	640.150,00	514.835,75	-125.314,25	Die Einsparungen entstanden aufgrund der Haushaltssperre.	*603.894,00*	-89.058,25

Auftrag / Deckungsring	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	IST	Abweichung Originalbudget	Erläuterung	*fortgeschr. Ansatz*	*Abweichung (abs)*
D40000011	DR Fremdleistungen Bereich 1-1 (Zeile 16)	div.	div.	344.970,00	642.920,00	297.950,00	Im Rahmen der Neufassung der Verträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen wurden mit dem Vertrag zum Beschaffungs- wesen die bisherigen Regelungsbereiche des Leistungsvertrages zusammengefasst und neu geregelt. Die Budgetplanung 2014 hat sich hier am Plan 2013 orientiert. Aufgrund der veränderten Leistungs- beziehungen zur OGM GmbH konnten jedoch noch keine Erfahrungswerte zu Grunde gelegt werden. In einigen Budgetteilbereichen sind dementsprechend höhere Aufwendungen entstanden als zunächst vorgesehen. Daraus resultierend sind die für den Bereich 1-1/ Finanzen veranschlagten Mittel im Deckungsring D40000011/DR Fremdleistungen nicht auskömmlich gewesen. (Siehe u.a. Dringlichkeitsentscheidung vom 06.01.2015, B/16/0559-01.)	*574.442,00*	68.478,00
D40000014	DR Fremdleistungen Bereich 1-4 (Zeile 16)	div.	div.	4.163.230,00	4.321.536,36	158.306,36	Sachkonten 524161 und 529199 (SIM/SIT) Sachkonto 543188 besteht aus 6 verschiedenen Fremdleistungen: Beschaffungen, Schulkonten, durchlaufende Posten, Medienwerkstatt, Druck/Grafik, Speditionsleistungen; viele Ausgaben sind nicht zu planen, weil die Bedarfe individuell sind, Einsparungen wegen der Haushaltssperre.	*3.981.702,00*	339.834,36
D40000024	DR Fremdleistungen Bereich 2-4 (Zeile 16)	div.	div.	359.240,00	493.912,59	134.672,59	Im Zusammenhang mit der Auflösung der verwaltungsweiten Deckungsringe wurden die Finanzmittel bei den betroffenen Sachkonten verwaltungsintern neu aufgeteilt und zentral durch den Bereich 1-1, Finanzen geplant. Die Leistungsbereiche FL Beschaffung, FL Post-Botendienste, EP Post-Botendienste, EP Druck-Grafik wurden in Einzelverträgen mit dien dazugehörigen Leistungsverzeichnissen neu geregelt. Der Ansatz für das Haushaltsjahr 2014 konnte nicht mehr korrigiert werden, da der Haushaltsplan bereits verabschiedet war und so im laufenden Haushaltsjahr das Problem nicht mehr korrigiert werden konnte. Hinzu kommt, das in dem neu beschlossenen Leistungsvertrag zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen das Leistungsverzeichnis Post-und Botendienste neu geregelt ist und das Porto nun mit 0,90 Euro pro Warensendung berechnet wird . Dadurch sind die Kosten für Post- und Botendienste für den Bereich 2-4 extrem in die Höhe gestiegen.	*581.455,00*	-87.542,41

Auftrag / Deckungsring	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	IST	Abweichung Originalbudget	Erläuterung	*fortgeschr. Ansatz*	*Abweichung (abs)*
D40000032	DR Fremdleistungen Bereich 3-2 (Zeile 16)	div.	div.	521.140,00	815.111,88	293.971,88	Im Rahmen der Neufassung der Verträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen wurden mit dem Vertrag zum Beschaffungswesen verschiedene Regelungsbereiche des Leistungsvertrages zusammengefasst und neu geregelt. Die Budgetplanung 2014 hat sich hier am Plan 2013 orientiert. Aufgrund der veränderten Leistungsbeziehungen zur OGM GmbH konnten jedoch noch keine Erfahrungswerte zu Grunde gelegt werden. Nun sind in einigen Budgetteilbereichen höhere Aufwendungen entstanden als zunächst vorgesehen, die allerdings durch Einsparungen an anderer Stelle kompensiert werden konnten.	*842.473,00*	-27.361,12
D40000045	DR Fremdleistungen Bereich 4-5 (Zeile 16)	div.	div.	130.630,00	243.670,19	113.040,19	Im Rahmen der Neufassung der Verträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen wurden mit dem Vertrag zum Beschaffungswesen verschiedene Regelungsbereiche des Leistungsvertrages zusammengefasst und neu geregelt. Die Budgetplanung 2014 hat sich hier am Plan 2013 orientiert. Aufgrund der veränderten Leistungsbeziehungen zur OGM GmbH konnten jedoch noch keine Erfahrungswerte zu Grunde gelegt werden. Nun sind in einigen Budgetteilbereichen höhere Aufwendungen entstanden als zunächst vorgesehen, die allerdings durch Einsparungen an anderer Stelle kompensiert werden konnten.	*243.725,00*	-54,81
D40000046	DR Fremdleistungen Bereich 4-6 (Zeile 16)	div.	div.	251.960,00	339.752,42	87.792,42	Im Rahmen der Verträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen wurden mit dem Vertrag zum Beschaffungswesen in 2014 die Regelungsbereiche des bisherigen Leistungsvertrages neu zusammengefasst. Die Budgetplanung wurde für 2014 durch den Bereich 1-1/Finanzen vorgenommen. Dabei hatte man sich am Haushaltsplan 2013 orientiert. Aufgrund der veränderten Leistungsbeziehungen zur OGM GmbH konnten jedoch keine Erfahrungswerte zu Grunde gelegt werden. In der Folge sind in einigen Budgetbereichen niedrigere oder höhere Aufwendungen als geplant entstanden.	*345.980,00*	-6.227,58
D40000056	DR Fremdleistungen Bereich 5-6 (Zeile 16)	div.	div.	116.690,00	215.357,91	98.667,91	Entsprechend der Rechnungslegung der OGM GmbH. Der angemeldete Ansatz wurde anhand des Rechnungsergebnisses 2013 angemeldet.	*116.690,00*	98.667,91

5.2.7 Ordentliche Aufwendungen

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)	Fortgeschriebener Ansatz		
				Ansatz	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
671.012.660,00 €	681.617.282,94 €	10.604.622,94 €	1,6	682.357.417,00 €	- 740.134,06 €	- 0,1

5.2.8 Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)	Fortgeschriebener Ansatz		
				Ansatz	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
- 294.270,00 €	- 24.615.864,60 €	- 24.321.594,60 €	8.265,1	- 11.639.027,00 €	- 12.976.837,60 €	111,5

5.2.9 Finanzerträge

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)	Fortgeschriebener Ansatz		
				Ansatz	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
1.291.840,00 €	1.285.334,37 €	- 6.505,63 €	- 0,5	1.291.840,00 €	- 6.505,63 €	- 0,5

5.2.10 Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)	Fortgeschriebener Ansatz: Ansatz	Fortgeschriebener Ansatz: Abweichung (absolut)	Fortgeschriebener Ansatz: Abweichung (%)
52.702.190,00 €	39.042.546,60 €	- 13.659.643,40 €	- 25,9	53.272.190,00 €	- 14.229.643,40 €	- 26,7

Auftrag / Deckungsring	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	IST	Abweichung Originalbudget	Erläuterung	*fortgeschr. Ansatz*	*Abweichung (fortgeschr. Ansatz)*
110016010200	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	551700	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	13.700.000,00	12.270.961,09	-1.429.038,91	Geringere Zinsaufwendungen, da der Kreditansatz 2014 nicht voll ausgeschöpft wurde und die Neuaufnahme und Umschuldung zinsgünstiger abgeschlossen wurden.	*13.700.000,00*	*-1.429.038,91*
110016010200	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	551702	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute – Liquiditätskredite	37.800.000,00	24.872.172,27	-12.927.827,73	Die Abweichung resultiert aus Interventionsmaßnahmen der Europäischen Zentralbank (EZB) zur Aufrechterhaltung des Interbankenhandels, in deren Folge die Zinssätze für Kredite beträchtlich sanken.	*37.800.000,00*	*12.927.827,73*
110016010200	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	559900	Sonstige Finanzaufwendungen	153.390,00	114,17	-153.275,83	Der Ansatz für Strafzinsen bzw. Erstattungen für Sanierungs-ausgleichszahlungen ist nur einmal in geringem Ausmaß in Anspruch genommen worden.	*153.390,00*	*-153.275,83*

5.3 Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen

5.3.1 Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen im Haushaltsjahr 2014

Überplanmäßige /außerplanmäßige Aufwendungen sind nur im Rahmen des § 83 GO NRW bewilligt worden. Die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen, die durch den Kämmerer bewilligt wurden (bis 100 TEUR), sind dem Rat zur Kenntnis gegeben worden.

Die Kenntnisnahmen erfolgten in den Ratssitzungen am:

15.09.2014, 17.11.2014 und 23.03.2015

Im Ergebnisplan 2014 wurden insgesamt (einschl. der erheblichen überplanmäßigen /außerplanmäßigen Aufwendungen, denen der Rat der Stadt zugestimmt hat) überplanmäßigen / außerplanmäßigen Aufwendungen wie folgt bewilligt:

überplanmäßige – Aufwendungen	**Deckung**	**ohne Deckung**
15.632.297,60 €	9.185.219,60 €	6.447.078 €

außerplanmäßige – Aufwendungen	**Deckung**	**ohne Deckung**
580.871 €	201.450 €	379.421 €

Gesamtsumme
16.213.168,60 €

Die tatsächliche Inanspruchnahme von insgesamt 15.439.191,95 EUR ergab sich wie folgt:

überplanmäßige Aufwendungen	14.981.380,91 EUR
außerplanmäßige Aufwendungen	457.811,04 EUR

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Erläuterungen
1 a	**Innere Verwaltung**	**110001090100 Allgem.Finanz u. Haushaltsangelegenheiten (DR Fremdleistungen Beschaffungswesen Bereich 1-1)**	**543188**	**FL Beschaffungswesen**	**28.726,00**	**28.726,00**	Im Rahmen der Verträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen wurden mit dem Vertrag zum Beschaffungswesen die bisherigen Regelungsbereiche des Leistungsvertrages neu zusammengefasst. Die Budgetplanung 2014 hat sich am Plan 2013 orientiert. Aufgrund der veränderten Leistungsbeziehungen zur OGM GmbH konnten jedoch keine Erfahrungswerte zu Grunde gelegt werden. Nun sind in einigen Budgetteilbereichen höhere Aufwendungen entstanden als zunächst geplant.
1 b	**Innere Verwaltung**	**110001090100 Allgem.Finanz u. Haushaltsangelegenheiten (DR Fremdleistungen Beschaffungswesen Bereich 1-1)**	**543188**	**FL Beschaffungswesen**	**41.943,00**	**41.943,00**	Im Rahmen der Verträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen wurden mit dem Vertrag zum Beschaffungswesen die bisherigen Regelungsbereiche des Leistungsvertrages neu zusammengefasst. Die Budgetplanung 2014 hat sich am Plan 2013 orientiert. Aufgrund der veränderten Leistungsbeziehungen zur OGM GmbH konnten jedoch keine Erfahrungswerte zu Grunde gelegt werden. Nun sind in einigen Budgetteilbereichen höhere Aufwendungen entstanden als zunächst geplant.

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Erläuterungen
1 c	Innere Verwaltung	110001090100 Allgem.Finanz u. Haushaltsangelegenheiten (DR Fremdleistungen Beschaffungswesen Bereich 1-1)	543115 543188	FL Postaufwendungen FL Beschaffungswesen	161.010,00	161.010,00	Im Rahmen der Verträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen wurden mit dem Vertrag zum Beschaffungswesen die bisherigen Regelungsbereiche des Leistungsvertrages neu zusammengefasst. Die Budgetplanung 2014 hat sich am Plan 2013 orientiert. Aufgrund der veränderten Leistungsbeziehungen zur OGM GmbH konnten jedoch keine Erfahrungswerte zu Grunde gelegt werden. Nun sind in einigen Budgetteilbereichen höhere Aufwendungen entstanden als zunächst geplant. Siehe Dringlichkeitsentscheidung vom 06.01.2015, B/16/0559-01.
1 d	Innere Verwaltung	110001090100 Allgem.Finanz u. Haushaltsangelegenheiten (DR Fremdleistungen Beschaffungswesen Bereich 1-1)	543188	FL Beschaffungswesen	1.313,00	1.313,00	Im Rahmen der Verträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen wurden mit dem Vertrag zum Beschaffungswesen die bisherigen Regelungsbereiche des Leistungsvertrages neu zusammengefasst. Die Budgetplanung 2014 hat sich am Plan 2013 orientiert. Aufgrund der veränderten Leistungsbeziehungen zur OGM GmbH konnten jedoch keine Erfahrungswerte zu Grunde gelegt werden. Nun sind in einigen Budgetteilbereichen höhere Aufwendungen entstanden als zunächst geplant.
2	Innere Verwaltung	110001090300 Stadtkasse	549140	Aufwendungen im Rahmen des Kassenverkehrs	400,00	201,33	Notwendige Mehraufwendungen aufgrund von Cent-Abweichungen bei Zahlvorgängen im Kassenverkehr. Der Betrag konnte zum Zeitpunkt der überplanmäßigen Mittelbereitstellung nur geschätzt werden.

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Erläuterungen
3	**Innere Verwaltung**	**130001130100 Unbebaute Grundstücke (DR Nutzungsentgelte Bereich 1-3)**	**527198**	**Aufwendungen für Nutzungsentgelte, Austattungsgegenstände -OGM-**	**4.190,00**	**2.292,97**	Durch die Neugründung des Bereiches 0-7/Strategisches Immobilien-management und den damit verbundenen Neuanschaffungen waren die an die OGM GmbH zu zahlenden Abschreibungsbeträge für das Jahr 2014 deutlich höher als die Planung.
4	**Innere Verwaltung**	**130001130100 Unbebaute Grundstücke**	**531400**	**Aufwendungen für Zuweisungen an den sonstigen öffentlichen Bereich**	**610,00**	**608,69**	An die Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft Nordrhein-Westfalen zahlt die Stadt Oberhausen jährlich einen Beitrag für die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau. Auf Anfrage des Bereiches 1-3/Immobilien teilte die Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft mit Schreiben vom 08.02.2012 mit, dass es sich dabei um eine Zwangsmitgliedschaft handelt. Der von der OGM GmbH ausgefüllte Erhebungsbogen zum 15.05.2013 führte zu einer erhöhten Beitragsberechnung. Mit Bescheid vom 17.04.2014 teilte die Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft dem Bereich 1-3/Immobilien diesen erhöhten Betrag mit. Der geplante Ansatz für den Haushalt 2014 war zu diesem Zeitpunkt bereits beschlossen, sodass eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich wurde.
5	**Innere Verwaltung**	**130001130100 Unbebaute Grundstücke (DR Fremdleistungen Beschaffungswesen Bereich 1-3)**	**543188**	**FL Beschaffungswesen**	**4.500,00**	**4.500,00**	Im Rahmen der Verträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen wurden mit dem Vertrag zum Beschaffungswesen die bisherigen Regelungsbereiche des Leistungsvertrages neu zusammengefasst. Die Budgetplanung 2014 hat sich am Plan 2013 orientiert. Aufgrund der veränderten Leistungsbeziehungen zur OGM GmbH konnten jedoch keine Erfahrungswerte zu Grunde gelegt werden. Nun sind in einigen Budgetteilbereichen höhere Aufwendungen entstanden als zunächst geplant.

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Erläuterungen
6	**Innere Verwaltung**	**130001130200 u.a.Bebaute Grundstücke u.a.**	**544110**	**Grundsteuer**	**89.000,00**	**88.205,90**	Steuern und Gebühren für städtische Liegenschaften sind nach den Grundsätzen der ordnungsgemäßen Buchführung nicht auf den regulären Konten der Erträge und Aufwendungen nachzuweisen, sondern im Rahmen interner Leistungsbeziehungen darzustellen. Zum Haushalt 2014 ist diese Vorgabe, resultierend aus einem Arbeitskreis NKF der Bezirksregierungen, des Ministeriums für Inneres und Kommunales und der GPA NRW am 14.12.2011, erstmalig umgesetzt. Der bisherige Ansatz bei dem Sachkonto 544110 wurde komplett gestrichen.Im Rahmen der Bewirtschaftung hat sich allerdings herausgestellt, dass neben den Steuern und Gebühren noch Aufwendungen anfallen, die nicht in den Bescheiden zu den Grundbesitzabgaben enthalten sind, sondern direkt an Dritte gezahlt werden. Diese Aufwendungen sind u.a. Containergestellung, Erstattung von anteiligen Grundbesitzabgaben.
7	**Innere Verwaltung**	**130001130200 Bebaute Grundstücke**	**529138**	**LVZ 9 Haustechnischer Dienst**	**150.000,00**	**140.688,32**	Im Rahmen der Neufassung der Leistungsverträge zwischen der Stadt Oberhausen und der OGM GmbH wurde der Haustechnische Dienst im Leistungsverzeichnis 9 neu geregelt. Dabei hat sich die Budgetplanung am Haushaltsplan 2013 orientiert. Aufgrund der geänderten Leistungsbeziehungen zur OGM GmbH konnten jedoch keine Erfahrungswerte diesbezüglich zugrunde gelegt werden. Insbesondere für die ab 2014 im Leistungsverzeichnis 9 enthaltenen Speditionsleistungen war eine genaue Planung nicht möglich. Ebenso hat der im Jahr 2014 erfolgte Ausbau von Asylbewerberstandorten zu erhöhten Kosten im Rahmen des Haustechnischen Dienstes geführt. Siehe Ratsbeschluss vom 09.02.2015, B/16/0627-01.

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Erläuterungen
8	**Innere Verwaltung**	**130001130200 Bebaute Grundstücke**	**529136**	**LVZ 10 Unterhaltung Grün-/Freiflächen**	**428.655,00**	**428.654,13**	Mit Schreiben vom 19.01.2015 hat die OGM GmbH über Sonderleistungen zur Sturmschadenbeseitigung (ELA) der Stadt Oberhausen einen Betrag in Höhe von 1.262.048,73 EUR in Rechnung gestellt. Konsequenterweise haben diese Arbeiten zu Minderleistungen im Hinblick auf die im LVZ 10 Unterhaltung von Grün- und Freiflächen, Sportflächen und öffentlichen Grünflächen auf Friedhöfen vereinbarten Leistungen geführt. Die betragliche Darstellung der Minderleistungen konnte erst nach Abstimmung mit der OGM GmbH am 02.02.2015 erfolgen. Demnach ergaben sich Minderleistungen in Höhe von 833.394,60 EUR. Somit verblieb ein Mehraufwand von 428.654,13 EUR, zu deren Zahlung die Stadt Oberhausen gegenüber der OGM GmbH verpflichtet war. Siehe Ratsbeschluss vom 09.02.2015, B/16/0635-01.
9 a	**Innere Verwaltung**	**400001150100 Internationale Beziehungen (DR Fremdleistungen Beschaffungswesen Intern.Beziehung)**	**543188**	**FL Beschaffungswesen**	**23.300,00**	**23.300,00**	Im Rahmen der Verträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen wurden mit dem Vertrag zum Beschaffungswesen die bisherigen Regelungsbereiche des Leistungsvertrages neu zusammengefasst. Die Budgetplanung 2014 hat sich am Plan 2013 orientiert. Aufgrund der veränderten Leistungsbeziehungen zur OGM GmbH konnten jedoch keine Erfahrungswerte zu Grunde gelegt werden. Nun sind in einigen Budgetteilbereichen höhere Aufwendungen entstanden als zunächst geplant.

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Erläuterungen
9 b	Innere Verwaltung	400001150101 Internationale Begegnungen (DR Fremdleistungen Beschaffungswesen Intern.Beziehung)	543188	FL Beschaffungswesen	14.200,00	14.200,00	Im Rahmen der Verträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen wurden mit dem Vertrag zum Beschaffungswesen die bisherigen Regelungsbereiche des Leistungsvertrages neu zusammengefasst. Die Budgetplanung 2014 hat sich am Plan 2013 orientiert. Aufgrund der veränderten Leistungsbeziehungen zur OGM GmbH konnten jedoch keine Erfahrungswerte zu Grunde gelegt werden. Nun sind in einigen Budgetteilbereichen höhere Aufwendungen entstanden als zunächst geplant.
10	Innere Verwaltung	400001150101 Internationale Begegnungen	501900	Aufwendungen für sonstige Beschäftigte	20.000,00	20.000,00	Für die Multi wurden keine Aufwendungen für die Kostenart 501900 geplant. Aufgrund vertraglicher Verpflichtungen insbesondere durch Honorarverträge zur Durchführbarkeit der diesjährigen Multi, musste eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erfolgen.
11	Innere Verwaltung	400001150101 Internationale Begegnungen (DR Nutzungsentgelte Int. Bez.)	527198	Aufwendungen für Nutzungsentgelte, Austattungsgegenstände -OGM-	1.000,00	724,60	Die erforderlichen überplanmäßigen Mittel in Höhe von 1.000 EUR wurden im Haushalt 2014 beim Auftrag Verwaltungsführung geplant. Aufgrund von Umstrukturierungen im Büro für Interkultur, die nach der Haushaltsplanung stattgefunden haben, ist dieser Betrag nunmehr dem Auftrag Internationale Begegnungen zuzuordnen.
12	Innere Verwaltung	400001150101 Internationale Begegnungen	543132	Sonstige Geschäftsaufwendungen	15.483,00	15.483,00	Für die Multi wurden keine ausreichenden Mittel für die Kostenart 543132 angemeldet. Im Rahmen der Durchführung der diesjährigen Multi sind Ausleihgebühren, Verpflegungskosten u.a. sonstige Geschäftsaufwendungen entstanden, die zu begleichen waren.

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Erläuterungen
13	**Innere Verwaltung**	**410001100100 Organisation und allg. Verwaltungsangelegenheiten**	**544180**	**Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsverbänden und Vereine**	**4.800,00**	**4.800,00**	Der Verwaltungsvorstand beschloss in seiner Sitzung vom 17.12.2013 die Vergabeabsichten der Stadt Oberhausen künftig auf einer Internetseite zu veröffentlichen. Im Rahmen dessen wurde ebenfalls am 17.12.2013 eine Nutzungsvereinbarung abgeschlossen. Die anfallenden Umlagen hierfür beliefen sich für das Haushaltsjahr 2014 auf 4.800 EUR.
14	**Innere Verwaltung**	**410001080300 Personalabrechnung und -verwaltung (DR Unfallkasse NRW Bereich 4-1)**	**544182**	**Beitrag Unfallkasse NRW**	**4.300,00**	**4.210,70**	Aus der Kostenart 544182 werden die jährlich anfallenden Beiträge für die Unfallkasse NRW beglichen. Der aus der mittelfristigen Finanzplanung abgeleitete Haushaltsansatz für das Haushaltsjahr 2014 betrug 1.817.900 EUR. Den eingegangenen Bescheiden und den dazu erforderlichen internen Verrechnungen standen jedoch Aufwendungen von rund 1.822.200 EUR.
15	**Innere Verwaltung**	**DR Personal**	**501100 501200 504110 511100**	**Bezüge der Beamten Tariflich Beschäftigte Beihilfen für Beamte Versorgungsaufw. für Beamte**	**1.782.000,00**	**1.539.428,78**	Mehraufwendungen bei den Personalkosten der Kernverwaltung. Siehe Ratsvorlage vom 17.11.2014, B/16/0390-01. Es erfolgte eine geringere Inanspruchnahme vor allem bei den Beihilfeaufwendungen. Zum Beispiel: Vergütung von Bereitschaftszeiten bei der Feuerwehr und Beamtenbesoldungen im gehobenen/höheren Dienst.
16	**Innere Verwaltung**	**PN0111 Recht (DR Gerichtskosten Bereich 4-6)**	**543134**	**Gerichtskosten u.a.**	**140.000,00**	**111.413,77**	Hierbei handelt es sich um Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit den Abfallgebühren für die Jahre 2010-2013. Besonderheit dabei war, dass über Abfallgebühren für mehrere Jahre gleichzeitig entschieden wurde und daher auch sämtliche Aufwendungen für diese Jahre gleichzeitig entstanden sind. Siehe Ratsbeschluss vom 17.11.2014, B/16/0385-02.

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Erläuterungen
17 a	**Innere Verwaltung**	**460001110100 Justiziariat (DR Fremdleistungen Beschaffungswesen Bereich 4-6)**	**543188**	**FL Beschaffungswesen**	**26.450,00**	**26.450,00**	Im Rahmen der Verträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen wurden mit dem Vertrag zum Beschaffungswesen die bisherigen Regelungsbereiche des Leistungsvertrages neu zusammengefasst. Die Budgetplanung 2014 hat sich am Plan 2013 orientiert. Aufgrund der veränderten Leistungsbeziehungen zur OGM GmbH konnten jedoch keine Erfahrungswerte zu Grunde gelegt werden. Nun sind in einigen Budgetteilbereichen höhere Aufwendungen entstanden als zunächst geplant.
17 b	**Innere Verwaltung**	**460001110100 Justiziariat (DR Fremdleistungen Beschaffungswesen Bereich 4-6)**	**543188**	**FL Beschaffungswesen**	**22.900,00**	**22.900,00**	Im Rahmen der Verträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen wurden mit dem Vertrag zum Beschaffungswesen die bisherigen Regelungsbereiche des Leistungsvertrages neu zusammengefasst. Die Budgetplanung 2014 hat sich am Plan 2013 orientiert. Aufgrund der veränderten Leistungsbeziehungen zur OGM GmbH konnten jedoch keine Erfahrungswerte zu Grunde gelegt werden. Nun sind in einigen Budgetteilbereichen höhere Aufwendungen entstanden als zunächst geplant.
17 c	**Innere Verwaltung**	**460001110300 Ordnungswidrigkeiten (DR Fremdleistungen Beschaffungswesen Bereich 4-6)**	**543188**	**FL Beschaffungswesen**	**35.770,00**	**35.770,00**	Im Rahmen der Verträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen wurden mit dem Vertrag zum Beschaffungswesen die bisherigen Regelungsbereiche des Leistungsvertrages neu zusammengefasst. Die Budgetplanung 2014 hat sich am Plan 2013 orientiert. Aufgrund der veränderten Leistungsbeziehungen zur OGM GmbH konnten jedoch keine Erfahrungswerte zu Grunde gelegt werden. Nun sind in einigen Budgetteilbereichen höhere Aufwendungen entstanden als zunächst geplant.

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Erläuterungen
17 d	**Innere Verwaltung**	**460001110200 Sach-und Haftpflichtversicherungen +Aufsichtsangelegenheiten (DR Fremdleistungen Beschaffungswesen Bereich 4-6)**	**543188**	**FL Beschaffungswesen**	**8.900,00**	**8.900,00**	Im Rahmen der Verträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen wurden mit dem Vertrag zum Beschaffungswesen die bisherigen Regelungsbereiche des Leistungsvertrages neu zusammengefasst. Die Budgetplanung 2014 hat sich am Plan 2013 orientiert. Aufgrund der veränderten Leistungsbeziehungen zur OGM GmbH konnten jedoch keine Erfahrungswerte zu Grunde gelegt werden. Nun sind in einigen Budgetteilbereichen höhere Aufwendungen entstanden als zunächst geplant.
18	**Innere Verwaltung**	**460001110200Sach-und Haftpflichtversicherungen +Aufsichtsangelegenheiten**	**544151**	**LVZ 5 Versicherungsschäden OGM**	**42.000,00**	**41.165,67**	Aufgrund der Vielzahl der in 2014 eingetretenen Schadensfälle im Bereich der Gebäude- und Inventarversicherungen (Sachversicherungen), insbesondere bei den Risiken Leitungswasser und Sturm (Sturm Ela v. 09.06.2014) ist ein erhöhtes Schadenaufkommen entstanden. Im Zusammenhang mit der Schadenbeseitigung bzgl. der Versicherungsschäden gem. LVZ 5 des Vertrages über das Immobilien-/Flächenmanagement durch die OGM GmbH sind bisher 863.082 EUR bei der Kostenart 544151 an die OGM GmbH gezahlt worden. Damit die Aufwendungen im Rahmen der Schadensabwicklungen von Versicherungsschäden beglichen werden konnten, waren nach Ermittlung des erforderlichen Mehrbedarfs zusätzliche Mittel in Höhe von 42.000 EUR überplanmäßig bereitzustellen. Siehe Ratsbeschluss vom 09.02.2015, B/16/0626-01.

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Erläuterungen
19	**Innere Verwaltung**	**460001110200 Sach-und Haftpflichtversicherungen +Aufsichtsangelegenheiten**	**544151**	**LVZ 5 Versicherungsschäden OGM**	**330.000,00**	**330.000,00**	Bei den beiden Kostenarten 544151 und 544150 sollte eine gegenseitige Deckungsfähigkeit für das Haushaltsjahr 2014 eingerichtet werden. Dieser Deckungsring wurde jedoch nicht angelegt, weshalb die Mittel bei der Kostenart 544151 nicht auskömmlich waren. Aufgrund einer Vielzahl von eingetretenen Schadensfällen im Bereich der Gebäude- und Inventarversicherungen, insbesondere bei den Risiken Leitungswassser und Sturm ist ein erhöhtes Schadensaufkommen entstanden. Um die Rechnungen der OGM GmbH bezahlen zu können, wurden zusätzliche Mittel in Höhe von 330.000 EUR benötigt. Siehe Ratsbeschluss vom 17.11.2014, B/16/0386-01.
20 a	**Innere Verwaltung**	**820001050100 Rechnungsprüfung (DR Nutzungsentgelte Bereich 0-2)**	**527198**	**Aufwendungen für Nutzungsentgelte, Austattungsgegenstände -OGM-**	**225,00**	**225,00**	Im Rahmen der Verträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen wurden mit dem Vertrag zum Beschaffungswesen die bisherigen Regelungsbereiche des Leistungsvertrages neu zusammengefasst. Die Budgetplanung 2014 hat sich am Plan 2013 orientiert. Aufgrund der veränderten Leistungsbeziehungen zur OGM GmbH konnten jedoch keine Erfahrungswerte zu Grunde gelegt werden. Nun sind in einigen Budgetteilbereichen höhere Aufwendungen entstanden als zunächst geplant.

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Erläuterungen
20 b	**Innere Verwaltung**	**820001050100 Rechnungsprüfung (DR Nutzungsentgelte Bereich 0-2)**	**527198**	**Aufwendungen für Nutzungsentgelte, Austattungsgegenstände -OGM-**	**761,00**	**760,21**	Im Rahmen der Verträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen wurden mit dem Vertrag zum Beschaffungswesen die bisherigen Regelungsbereiche des Leistungsvertrages neu zusammengefasst. Die Budgetplanung 2014 hat sich am Plan 2013 orientiert. Aufgrund der veränderten Leistungsbeziehungen zur OGM GmbH konnten jedoch keine Erfahrungswerte zu Grunde gelegt werden. Nun sind in einigen Budgetteilbereichen höhere Aufwendungen entstanden als zunächst geplant.
21	**Innere Verwaltung**	**820001050100 Rechnungsprüfung (DR Fremdleistungen Beschaffungswesen Bereich 0-2)**	**543188**	**FL Beschaffungswesen**	**1.225,00**	**1.225,00**	Im Rahmen der Verträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen wurden mit dem Vertrag zum Beschaffungswesen die bisherigen Regelungsbereiche des Leistungsvertrages neu zusammengefasst. Die Budgetplanung 2014 hat sich am Plan 2013 orientiert. Aufgrund der veränderten Leistungsbeziehungen zur OGM GmbH konnten jedoch keine Erfahrungswerte zu Grunde gelegt werden. Nun sind in einigen Budgetteilbereichen höhere Aufwendungen entstanden als zunächst geplant.
22	**Innere Verwaltung**	**840001030100 Büro für Chancengleichheit**	**543163**	**Aufwendungen für Projektentwicklung - Familienbüro**	**23.000,00**	**23.000,00**	Verwendung von zwei zweckgebundenen Zuschüssen zur Förderung und Durchführung des Projektes „Achtung - Kinder von Anfang an begleiten“.
23	**Innere Verwaltung**	**840001030100 Büro für Chancengleichheit**	**529165**	**Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit, Chancengleichheit**	**10.284,19**	**10.284,19**	Verwendung einer zweckgebundenen Zuweisung des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge in Nürnberg zur Durchführung des Projektes „In Sachen Integration“.

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Erläuterungen
24	**Innere Verwaltung**	**840001030100 Büro für Chancengleichheit**	**529165**	**Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit, Chancengleichheit**	**2.871,01**	**2.871,01**	Verwendung einer zweckgebundenen Zuweisung des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge in Nürnberg zur Durchführung des Projektes "In Sachen Integration".
25	**Innere Verwaltung**	**840001030100 Büro für Chancengleichheit**	**529165**	**Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit, Chancengleichheit**	**2.908,79**	**2.908,79**	Verwendung einer zweckgebundenen Zuweisung vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge in Nürnberg zur Förderung und Durchführung des Projektes „In Sachen Integration“.
26	**Innere Verwaltung**	**840001030100 Büro für Chancengleichheit**	**529165**	**Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit, Chancengleichheit**	**2.410,60**	**2.410,60**	Verwendung einer vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge in Nürnberg erhaltenen zweckgebundenen Zuweisung zur Förderung und Durchführung des Projektes „In Sachen Integration“.
27	**Innere Verwaltung**	**840001030100 Büro für Chancengleichheit**	**529172**	**Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit, Chancengleichheit**	**2.000,00**	**2.000,00**	Verwendung einer zweckgebundenen Zuwendung für die Durchführung der Frauenfilmtage "visuelle".
28	**Innere Verwaltung**	**840001030100Büro für Chancengleichheit**	**529172**	**Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit, Chancengleichheit**	**250,00**	**250,00**	Verwendung eines zweckgebundenen Zuschusses von der Landesarbeitsgemeinschaft Lesben in NRW e.V. für die Durchführung des Projektes "F.L.O."
29 a	**Innere Verwaltung**	**840001030100 Büro für Chancengleichheit (DR Fremdleistungen Beschaffungswesen Bereich 0-4)**	**543188**	**FL Beschaffungswesen**	**19.500,00**	**19.500,00**	Der Deckungsring Fremdleistungen des Bereiches 0-4/ Büro für Chancengleichheit war ausgeschöpft. Im Zuge der Neueinrichtung des Bereiches 0-4 und der Veränderungen des Leistungsvertrages der OGM GmbH konnten die Ansätze nur geschätzt werden. Für die Kostenart 543188 ist der Ansatz zu gering geplant worden. Darüber hinaus wurden dem Bereich 0-4 zusätzliche Aufgaben übertragen. Zu nennen sind einerseits vermehrte Vorlagen für den Beirat für Menschen mit Behinderungen, andererseits die Neueinrichtung des Gleichstellungsausschusses. Für diese Gremien wurde eine erhöhte Anzahl an Vorlagen benötigt. Im Handlungsfeld Inklusion sind ebenfalls Kampagnen und Maßnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit umgesetzt worden.

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Erläuterungen
29 b	**Innere Verwaltung**	**840001030100 Büro für Chancengleichheit (DR Fremdleistungen Beschaffungswesen Bereich 0-4)**	**543188**	**FL Beschaffungswesen**	**2.762,00**	**2.762,00**	Im Rahmen der Verträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen wurden mit dem Vertrag zum Beschaffungswesen die bisherigen Regelungsbereiche des Leistungsvertrages neu zusammengefasst. Die Budgetplanung 2014 hat sich am Plan 2013 orientiert. Aufgrund der veränderten Leistungsbeziehungen zur OGM GmbH konnten jedoch keine Erfahrungswerte zu Grunde gelegt werden. Nun sind in einigen Budgetteilbereichen höhere Aufwendungen entstanden als zunächst geplant.
30	**Innere Verwaltung**	**840001030100 Büro für Chancengleichheit**	**529165**	**Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit, Chancengleichheit**	**5.105,18**	**5.105,18**	Verwendung einer vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge in Nürnberg erhaltenen zweckgebundenen Zuweisung zur Förderung und Durchführung des Projektes „In Sachen Integration“.
31	**Innere Verwaltung**	**840001030100 Büro für Chancengleichheit**	**529165**	**Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit, Chancengleichheit**	**786,83**	**786,83**	Verwendung einer weiteren vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge in Nürnberg erhaltenen zweckgebundenen Zuweisung zur Förderung und Durchführung des Projektes „In Sachen Integration“.
32	**Innere Verwaltung**	**840001030100 Büro für Chancengleichheit**	**543163**	**Aufwendungen für Projektentwicklung - Familienbüro**	**16.000,00**	**7.486,30**	Verwendung einer vom Institut für soziale Arbeit e.V. in Münster erhaltenen zweckgebundenen Zuweisung zur Förderung und Durchführung des Projektes „Kein Kind zurücklassen“. Der Differenzbetrag wird im Rahmen der Bewirtschaftung im Haushaltsjahr 2015 berücksichtigt.

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Erläuterungen
33 a	**Innere Verwaltung**	**920001040100 Personalrat (DR Fremdleistungen Beschaffungswesen Bereich 9-2)**	**543188**	**FL Beschaffungswesen**	**760,00**	**760,00**	Im Rahmen der Verträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen wurden mit dem Vertrag zum Beschaffungswesen die bisherigen Regelungsbereiche des Leistungsvertrages neu zusammengefasst. Die Budgetplanung 2014 hat sich am Plan 2013 orientiert. Aufgrund der veränderten Leistungsbeziehungen zur OGM konnten jedoch keine Erfahrungswerte zu Grunde gelegt werden. Nun sind in einigen Budgetteilbereichen höhere Aufwendungen entstanden.
33 b	**Innere Verwaltung**	**920001040100 Personalrat (DR Fremdleistungen Beschaffungswesen Bereich 9-2)**	**543188**	**FL Beschaffungswesen**	**2.000,00**	**2.000,00**	Im Rahmen der Verträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen wurden mit dem Vertrag zum Beschaffungswesen die bisherigen Regelungsbereiche des Leistungsvertrages neu zusammengefasst. Die Budgetplanung 2014 hat sich am Plan 2013 orientiert. Aufgrund der veränderten Leistungsbeziehungen zur OGM konnten jedoch keine Erfahrungswerte zu Grunde gelegt werden. Nun sind in einigen Budgetteilbereichen höhere Aufwendungen angefallen.
33 c	**Innere Verwaltung**	**920001040100 Personalrat (DR Fremdleistungen Beschaffungswesen Bereich 9-2)**	**543188**	**FL Beschaffungswesen**	**560,00**	**560,00**	Im Rahmen der Verträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen wurden mit dem Vertrag zum Beschaffungswesen die bisherigen Regelungsbereiche des Leistungsvertrages neu zusammengefasst. Die Budgetplanung 2014 hat sich am Plan 2013 orientiert. Aufgrund der veränderten Leistungsbeziehungen zur OGM GmbH konnten jedoch keine Erfahrungswerte zu Grunde gelegt werden. Nun sind in einigen Budgetteilbereichen höhere Aufwendungen entstanden als zunächst geplant.

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Erläuterungen
33 d	**Innere Verwaltung**	**920001040100 Personalrat (DR Fremdleistungen Beschaffungswesen Bereich 9-2)**	**543188**	**FL Beschaffungswesen**	**720,00**	**720,00**	Im Rahmen der Verträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen wurden mit dem Vertrag zum Beschaffungswesen die bisherigen Regelungsbereiche des Leistungsvertrages neu zusammengefasst. Die Budgetplanung 2014 hat sich am Plan 2013 orientiert. Aufgrund der veränderten Leistungsbeziehungen zur OGM GmbH konnten jedoch keine Erfahrungswerte zu Grunde gelegt werden. Nun sind in einigen Budgetteilbereichen höhere Aufwendungen entstanden als zunächst geplant.
34	**Innere Verwaltung**	**970001070100 Pressearbeit und amtliche Veröffentlichungen**	**543108**	**Zeitungen und Fachliteratur**	**7.870,00**	**6.302,57**	Mit Beschluss des Rates vom 30.09.2009 wurde der Haushaltsansatz für die Beschaffung von Zeitungen bzw. Zeitschriften für die Verwaltung von 14.870 EUR auf 7.000 EUR reduziert und Abonnements entsprechend gekürzt. Die zwischenzeitlichen Preissteigerungen für die Abonnements sowie der Wegfall eines Mengenrabatts führten zu einem Mehrbedarf.
35	**Innere Verwaltung**	**970001070100 Pressearbeit und amtliche Veröffentlichungen**	**529154**	**Aufwendungen für Veranstaltungen**	**37.000,00**	**30.986,42**	Im Rahmen der Aufstellung des Haushaltssanierungsplanes 2015 beschloss der Verwaltungsvorstand in seiner Sitzung am 02.09.2014 die Umsetzung und Abwicklung einer Bürgerinformation und -beteiligung. Um eine ordnungsgemäße Durchführung des beschlossenen Konzeptes gewährleisten zu können, wurde mit Aufwendungen in Höhe von 37.000 EUR gerechnet. Art und Umfang der Bürgerinformation und -beteiligung waren zum Zeitpunkt der Anmeldung der Haushaltsmittel für 2014 nicht kalkulierbar.

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Erläuterungen
36 a	**Innere Verwaltung**	**970001070100 Pressearbeit und amtliche Veröffentlichungen (DR Fremdleistungen Beschaffungswesen Bereich 9-7)**	**543188**	**FL Beschaffungswesen**	**2.776,00**	**2.776,00**	Im Rahmen der Verträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen wurden mit dem Vertrag zum Beschaffungswesen die bisherigen Regelungsbereiche des Leistungsvertrages neu zusammengefasst. Die Budgetplanung 2014 hat sich am Plan 2013 orientiert. Aufgrund der veränderten Leistungsbeziehungen zur OGM GmbH konnten jedoch keine Erfahrungswerte zu Grunde gelegt werden. Nun sind in einigen Budgetteilbereichen höhere Aufwendungen entstanden als zunächst geplant.
36 b	**Innere Verwaltung**	**970001070100 Pressearbeit und amtliche Veröffentlichungen (DR Fremdleistungen Beschaffungswesen Bereich 9-7)**	**543188**	**FL Beschaffungswesen**	**2.585,00**	**2.585,00**	Im Rahmen der Verträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen wurden mit dem Vertrag zum Beschaffungswesen die bisherigen Regelungsbereiche des Leistungsvertrages neu zusammengefasst. Die Budgetplanung 2014 hat sich am Plan 2013 orientiert. Aufgrund der veränderten Leistungsbeziehungen zur OGM GmbH konnten jedoch keine Erfahrungswerte zu Grunde gelegt werden. Nun sind in einigen Budgetteilbereichen höhere Aufwendungen entstanden als zunächst geplant.
37 a	**Sicherheit und Ordnung**	**240002010100 Allgemeine Gefahrenabwehr (DR Fremdleistungen Beschaffungswesen Bereich 2-4)**	**543188**	**FL Beschaffungswesen**	**129.000,00**	**129.000,00**	Im Rahmen der Verträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen wurden mit dem Vertrag zum Beschaffungswesen die bisherigen Regelungsbereiche des Leistungsvertrages neu zusammengefasst. Die Budgetplanung 2014 hat sich am Plan 2013 orientiert. Aufgrund der veränderten Leistungsbeziehungen zur OGM GmbH konnten jedoch keine Erfahrungswerte zu Grunde gelegt werden. Nun sind in einigen Budgetteilbereichen höhere Aufwendungen entstanden als zunächst geplant. Siehe Ratsbeschluss vom 15.12.2014, B/16/0494-01.

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Erläuterungen
37 b	**Sicherheit und Ordnung**	**240002010100 Allgemeine Gefahrenabwehr (DR Fremdleistungen Beschaffungswesen Bereich 2-4)**	**543188**	**FL Beschaffungswesen**	**79.240,00**	**79.240,00**	Im Rahmen der Verträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen wurden mit den Verträgen zu den Fremdleistungen die bisherigen Regelungsbereiche der Leistungsverträge neu zusammengefasst. Die Budgetplanung 2014 hat sich am Plan 2013 orientiert. Aufgrund der veränderten Leistungsbeziehungen zur OGM GmbH konnten jedoch keine Erfahrungswerte zu Grunde gelegt werden. Nun sind in einigen Budgetteilbereichen höhere Aufwendungen entstanden als zunächst geplant. Zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes im Bereich 2-4/Bürgerservice, öffentliche Ordnung und der vertraglichen Verpflichtungen gegenüber der OGM GmbH war eine Bereitstellung des überplanmäßigen Mittelbedarfs unabdingbar.
37 c	**Sicherheit und Ordnung**	**240002010100 Allgemeine Gefahrenabwehr (DR Fremdleistungen Beschaffungswesen Bereich 2-4)**	**543188**	**FL Beschaffungswesen**	**1.275,00**	**1.275,00**	Im Rahmen der Verträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen wurden mit dem Vertrag zum Beschaffungswesen die bisherigen Regelungsbereiche des Leistungsvertrages neu zusammengefasst. Die Budgetplanung 2014 hat sich am Plan 2013 orientiert. Aufgrund der veränderten Leistungsbeziehungen zur OGM GmbH konnten jedoch keine Erfahrungswerte zu Grunde gelegt werden. Nun sind in einigen Budgetteilbereichen höhere Aufwendungen entstanden als zunächst geplant.

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Erläuterungen
38	**Sicherheit und Ordnung**	**240002060100 Tiergesundheit/-schutz**	**523200**	**Erstattungen an Gemeinden (GV)**	**50.250,00**	**50.242,60**	Gemäß der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Unterbringung von Fundtieren im Tierheim der Stadt Mülheim an der Ruhr vom 10.11.1977 und der Verpflichtungserklärung des Dezernats 2 vom 16.01.2003 ist die Stadt Oberhausen verpflichtet, die Hälfte des im Verwaltungshaushalts der Stadt Mülheim an der Ruhr ausgewiesenen Zuschussbedarfs zu begleichen. Die Unterbringung, Versorgung und Verwahrung von Fundtieren sind Pflichtaufgaben nach Weisung und dienen der Gefahrenabwehr (Tierschutzgesetz, Landeshundegesetz, BGB). Die Stadt Mülheim an der Ruhr hat mit Schreiben vom 24.11.2014 mitgeteilt, dass der von der Stadt Oberhausen zu zahlende Anteil bei 230.242,60 EUR liegt. Bei der Planung wurde von einem Anteil in Höhe von 180.000 EUR ausgegangen, so dass ein Fehlbedarf in Höhe von 50.250 EUR entstanden ist. Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung 2014 war dies nicht absehbar. Der erhöhte Aufwand lässt sich durch höhere Personal- sowie Unterbringungskosten (Tariferhöhungen, Sanierungs- und Umbaumaßnahmen) begründen.
39	**Sicherheit und Ordnung**	**241002180100 Bezirksverwaltungsstelle Oberhausen**	**533110**	**Leistungen Sozialhilfe an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen**	**500,00**	**500,00**	Verlagerung der Aufgabe "Verkauf Behindertentoilettenschlüssel" aus dem Fachbereich 3-2-20 / Ältere Menschen, Pflegebedürftige und behinderte Menschen zu den Bezirksverwaltungsstellen Oberhausen, Sterkrade und Osterfeld; die Erträge in korrespondierender Höhe werden zukünftig auch unter dem Auftrag 241002180100 - 2014 außerplanmäßig, ab 2015 geplant.

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Erläuterungen
40 a	Sicherheit und Ordnung	450002130100 Statistik (DR Fremdleistungen Beschaffungswesen Bereich 4-5)	543188	FL Beschaffungswesen	10.020,00	10.020,00	Im Rahmen der Verträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen wurden mit dem Vertrag zum Beschaffungswesen die bisherigen Regelungsbereiche des Leistungsvertrages neu zusammengefasst. Die Budgetplanung 2014 hat sich am Plan 2013 orientiert. Aufgrund der veränderten Leistungsbeziehungen zur OGM GmbH konnten jedoch keine Erfahrungswerte zu Grunde gelegt werden. Nun sind in einigen Budgetteilbereichen höhere Aufwendungen entstanden als zunächst geplant.
40 b	Sicherheit und Ordnung	450002130100 Statistik (DR Fremdleistungen Beschaffungswesen Bereich 4-5)	543188	FL Beschaffungswesen	4.280,00	4.280,00	Zur Untersuchung und Analyse der Standortattraktivität der Stadt Oberhausen wurde eine Kooperationsvereinbarung geschlossen. Die Erkenntnisse daraus dienen als Grundlage für die zukünftige Wirtschaftsentwicklung der Stadt Oberhausen. Da die Durchführung der Untersuchung auf eine Umfragedatenerhebung basiert, sind entsprechende Aufwendungen Ge- und Verbrauchsgüter entstanden, die über die Leistungsverträge mit der OGM GmbH abgewickelt werden.
40 c	Sicherheit und Ordnung	450002130401 Wahlen (DR Fremdleistungen Beschaffungswesen Bereich 4-5)	543188	FL Beschaffungswesen	97.470,00	97.470,00	Im Rahmen der Verträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen wurden mit dem Vertrag zum Beschaffungswesen die bisherigen Regelungsbereiche des Leistungsvertrages neu zusammengefasst. Die Budgetplanung 2014 hat sich am Plan 2013 orientiert. Aufgrund der veränderten Leistungsbeziehungen zur OGM GmbH konnten jedoch keine Erfahrungswerte zu Grunde gelegt werden. Nun sind in einigen Budgetteilbereichen höhere Aufwendungen entstanden als zunächst geplant.

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Erläuterungen
40 d	**Sicherheit und Ordnung**	**450002130100 Statistik (DR Fremdleistungen Beschaffungswesen Bereich 4-5)**	**543115**	**FL Postaufwendungen**	**1.300,00**	**1.300,00**	Zur Untersuchung der Standortattraktivität der Stadt Oberhausen wurde eine Kooperationsvereinbarung geschlossen. Die Erkenntnisse daraus dienen als Grundlage für die zukünftige Wirtschaftsentwicklung der Stadt Oberhausen. Da die Durchführung der Untersuchung auf einer Umfragedatenerhebung basiert, sind entsprechende Aufwendungen für Frankierungen der Umschläge und Rückumschläge entstanden, die über die Leistungsverträge mit der OGM GmbH abgewickelt werden.
40 e	**Sicherheit und Ordnung**	**450002130100 Statistik (DR Fremdleistungen Beschaffungswesen Bereich 4-5)**	**543188**	**FL Beschaffungswesen**	**4.305,00**	**4.305,00**	Zur Untersuchung und Analyse der Standortattraktivität der Stadt Oberhausen wurde eine Kooperationsvereinbarung geschlossen. Die Erkenntnisse daraus dienen als Grundlage für die zukünftige Wirtschaftsentwicklung der Stadt Oberhausen.Da die Durchführung der Untersuchung auf einer Umfragedatenerhebung basiert, sind entsprechende Aufwendungen für Druck,Grafik, Post- und Botendienste und Ge- und Verbrauchsgüter entstanden, die über die Leistungsverträge mit der OGM GmbH abgewickelt werden.
41 a	**Sicherheit und Ordnung**	**450002130100 Statistik (DR Nutzungsentgelte Bereich 4-5)**	**527198**	**Aufwendungen für Nutzungsentgelte, Austattungsgegenstände -OGM-**	**1.350,00**	**1.350,00**	Im Rahmen der HSP Maßnahme Nr. 135 D wurden zum Haushaltsjahr 2014 verwaltungsweit Kürzungen bei den Aufwendungen für Nutzungsentgelte vorgenommen. Da das Ende der wirtschaftlichen Nutzungsdauer der bereit gestellten Ausstattungs-gegenstände jedoch noch nicht erreicht wurde, waren die zur Verfügung stehenden Mittel für das laufende Haushaltsjahr nicht auskömmlich.

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Erläuterungen
41 b	Sicherheit und Ordnung	450002130401 Wahlen (DR Nutzungsentgelte Bereich 4-5)	527198	Aufwendungen für Nutzungsentgelte, Austattungsgegenstände -OGM-	3.580,00	3.569,30	Im Rahmen der HSP Maßnahme Nr. 135 D wurden zum Haushaltsjahr 2014 verwaltungsweit Kürzungen bei den Aufwendungen für Nutzungsentgelte vorgenommen. Da das Ende der wirtschaftlichen Nutzungsdauer der bereit gestellten Ausstattungsgegenstände jedoch noch nicht erreicht wurde, waren die zur Verfügung stehenden Mittel für das laufende Haushaltsjahr nicht auskömmlich.
42	Sicherheit und Ordnung	450002130401 Wahlen	523200	Erstattungen an Gemeinden (GV)	14.230,00	14.225,90	Als Kreiswahlleiter hat die Stadt Oberhausen die Aufwendungen für die Bundestagswahl 2013 mit der Stadt Dinslaken abzurechnen. Die Schlussrechnung durch die Landeswahlleitung erfolgte erst zur Mitte des Jahres 2014. Ursprünglich erfolgte hierfür keine Ansatzplanung in den Jahren 2013 und 2014 im Haushalt, sodass nunmehr ein außerplanmäßiger Bedarf entstanden ist.
43a	Sicherheit und Ordnung	610002150100Gefahrenabwehr(DR Nutzungsentgelte Bereich 6-1)	527198	Aufwendungen für Nutzungsentgelte, Austattungsgegenstände -OGM-	22.200,00	22.200,00	Durch die Umsetzung des Organisationsgutachtens war es im Jahr 2014 erforderlich, eine Vielzahl von Räumen neu bzw. zusätzlich mit Mobiliar und Hardware auszustatten. Hinzu kamen eine neue Berichts- und Abrechnungssoftware sowie die Ausstattung der Personenauskunftsstelle mit Hardware und Mobiliar. Dies führte dazu, dass keine ausreichenden Mittel mehr zur Verfügung standen.

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Erläuterungen
43 b	Sicherheit und Ordnung	610002150100 Gefahrenabwehr (DR Nutzungsentgelte Bereich 6-1)	527198	Aufwendungen für Nutzungsentgelte, Austattungsgegenstände -OGM-	8.400,00	8.400,00	Durch die Umsetzung des Organisationsgutachtens war es im Jahr 2014 erforderlich, eine Vielzahl von Räumen neu bzw. zusätzlich mit Mobiliar und Hardware auszustatten. Hinzu kamen eine neue Berichts- und Abrechnungssoftware sowie die Ausstattung der Personenauskunftsstelle mit Hardware und Mobiliar. Dies führte dazu, dass keine ausreichenden Mittel mehr zur Verfügung standen.
43 c	Sicherheit und Ordnung	610002150100 Gefahrenabwehr (DR Nutzungsentgelte Bereich 6-1)	527198	Aufwendungen für Nutzungsentgelte, Austattungsgegenstände -OGM-	8.360,00	8.309,44	Durch die Umsetzung des Organisationsgutachtens war es im Jahr 2014 erforderlich, eine Vielzahl von Räumen neu bzw. zusätzlich mit Mobiliar und Hardware auszustatten. Hinzu kamen eine neue Berichts- und Abrechnungssoftware sowie die Ausstattung der Personenauskunftsstelle mit Hardware und Mobiliar. Dies führte dazu, dass keine ausreichenden Mittel mehr zur Verfügung standen.
44	Sicherheit und Ordnung	610002150100 Gefahrenabwehr	523400	Erstattungen an den sonstigen öffentlichen Bereich	40,00	40,00	Im Rahmen größerer Schadenslagen oder Einsätze unterstützen Dritte, wie z.B. das THW, DRK und andere, die Feuerwehr Oberhausen durch Versorgung der Einsatzkräfte vor Ort. Auf Antrag wurden im Nachgang die Auslagen der Verbände erstattet.
45 a	Schulträgeraufgaben	140003010100 Grundschulen (DR Nutzungsentgelte Bereich 1-4)	527198	Aufwendungen für Nutzungsentgelte, Austattungsgegenstände -OGM-	12.300,00	12.300,00	Im Rahmen der HSP Maßnahme Nr. 135 D wurden zum Haushaltsjahr 2014 verwaltungsweit Kürzungen bei den Aufwendungen für Nutzungsentgelte vorgenommen.Da das Ende der wirtschaftlichen Nutzungsdauer der bereit gestellten Ausstattungsgegenstände jedoch noch nicht erreicht wurde, waren die zur Verfügung stehenden Mittel für das laufende Haushaltsjahr nicht auskömmlich.

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Erläuterungen
45 b	**Schulträgeraufgaben**	**140003010100 Grundschulen (DR Nutzungsentgelte Bereich 1-4)**	**527198**	**Aufwendungen für Nutzungsentgelte, Austattungsgegenstände -OGM-**	**300.425,00**	**300.337,31**	Im Rahmen der HSP Maßnahme Nr. 135 D wurden zum Haushaltsjahr 2014 verwaltungsweit Kürzungen bei den Aufwendungen für Nutzungsentgelte vorgenommen. Da das Ende der wirtschaftlichen Nutzungsdauer der bereit gestellten Ausstattungsgegenstände jedoch noch nicht erreicht wurde, waren die zur Verfügung stehenden Mittel für das laufende Haushaltsjahr nicht auskömmlich. Siehe Ratsbeschluss vom 09.02.2015, B/16/0625-01.
46 a	**Schulträgeraufgaben**	**140003010100 Grundschulen (DR Mieten Bereich 1-4)**	**542210**	**Aufwendungen für Miete - OGM-**	**9.200,00**	**9.200,00**	Die Mietaufwendungen aller Schulen sind untereinander deckungsfähig und befinden sich in einem Deckungsring (D50000014 – DR Mieten Bereich 1-4). Bei der Planung zum Haushalt 2014 wurden die Aufwendungen für Miete durch den zuständigen Bereich angepasst. Da es im Jahr 2014 zu nicht unerheblichen und unvorhersehbaren Steigerungen im Rahmen der Mietnebenkosten an einigen Schulen kam und die Miete einer Schule nicht geplant wurde, fehlten diese Mittel um die letzten Mieten des Jahres 2014 zu begleichen.
46 b	**Schulträgeraufgaben**	**140003010200 Hauptschulen (DR Mieten Bereich 1-4)**	**542210**	**Aufwendungen für Miete - OGM-**	**9.820,00**	**9.820,00**	Die Mietaufwendungen aller Schulen sind untereinander deckungsfähig und befinden sich in einem Deckungsring (D50000014 – DR Mieten Bereich 1-4). Bei der Planung zum Haushalt 2014 wurden die Aufwendungen für Miete durch den zuständigen Bereich angepasst. Da es im Jahr 2014 zu nicht unerheblichen und unvorhersehbaren Steigerungen im Rahmen der Mietnebenkosten an einigen Schulen kam und die Miete einer Schule nicht geplant wurde, fehlten diese Mittel um die letzten Mieten des Jahres 2014 zu begleichen.

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Erläuterungen
47	**Schulträgeraufgaben**	**140003010200 Hauptschulen**	**523700**	**Erstattungen an private Unternehmen**	**1.550,00**	**1.547,61**	Im Jahr 2008 wurden an der Hauptschule Alstaden, Bebelstraße 182, Neu- und Umbaumaßnahmen vorgenommen. Bei der Schlussrechnung wurde ein Betrag von 1.547,61 EUR bis zur endgültige Beseitigung von trockenbaulichen Mängeln einbehalten. Eine Prüfung durch die OGM GmbH hat ergeben, dass die Mängel durch die Privatfirma beseitigt wurden. Der Sicherheitseinbehalt wurde daraufhin aufgrund fehlender Korrespondenz nicht an die Privatfirma weitergeleitet. Dies war im Rahmen des Insolvenzverfahrens gegen das genannte Unternehmen bekannt geworden und der Insolvenzverwalter forderte rechtmäßigerweise die Abwicklung der offenen Forderung in Höhe von 1.547,61 EUR für die erbrachte Leistung.
48	**Kultur und Wissenschaft**	**850004060111 Öffentliche Bibliotheken**	**501900**	**Aufwendungen für sonstige Beschäftigte**	**3.300,00**	**3.300,00**	Zum Zeitpunkt der Planung des Haushalts 2014 war nicht vorhersehbar, dass die Honorarkosten für den Brandschutzbeauftragen des Bert-Brecht-Hauses mit über die Kostenart 501900 – Aufwendungen für sonstige Beschäftigte abgewickelt werden. Dadurch ergab sich ein Mehraufwand in Höhe von 3.300 EUR.
49	**Kultur und Wissenschaft**	**850004060111 Öffentliche Bibliotheken (DR Nutzungsentgelte Bereich 0-5)**	**527198**	**Aufwendungen für Nutzungsentgelte, Austattungsgegenstände -OGM-**	**41.500,00**	**40.132,05**	Ende des Jahres 2013 wurden aufgrund einer Softwareumstellung alle PCs erneuert. Da zu diesem Zeitpunkt keine Änderungen mehr für den Haushalt 2014 vorgenommen werden konnten, wurden diese Neubeschaffungen nicht bei der Planung berücksichtigt. Der Deckungsring, DR Nutzungsentgelte Bereich 0-5 (D20000005), verfügte nicht über ausreichende Mittel zur Deckung des Fehlbedarfs.

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Erläuterungen
50	**Kultur und Wissenschaft**	**850004060111 Öffentliche Bibliotheken**	**527104**	**Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen**	**5.000,00**	**2.983,61**	Im Jahr 2014 wurden im Bereich 0-5/Medien mehr Veranstaltungen und Projekte durchgeführt als ursprünglich geplant. Dies führte zu einem höheren Aufwand für zusätzliche Honorarkräfte.
51	**Kultur und Wissenschaft**	**850004060113 Medienpädagogische Angebote/Bürgerfunk**	**527104**	**Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen**	**10.000,00**	**10.000,00**	Im Rahmen eines Klageverfahrens aufgrund von Urheberrechtsverletzungen ist ein Mehrbedarf entstanden.
52	**Kultur und Wissenschaft**	**880004030100 Ludwig Galerie, Schloß Oberhausen**	**529185**	**Aufwendungen für Dienstleistungen**	**9.880,00**	**9.880,00**	Für den Oberhausener Kunstbesitz werden ab sofort Spenden-/Sponsorengelder zur Restauration einzelner Exponate eingeworben. Der Bereich 0-8/Kunst hatte Mittel in Höhe von 9.880 EUR vereinnahmt, die zur Beauftragung zur Restauration im Aufwand abgebildet werden mussten. Die Mittel waren zweckgebunden und teilweise an einzelne Exponate gebunden.
53	**Kultur und Wissenschaft**	**880004030102 Malkurse**	**528190**	**Sonstige Materialaufwendungen**	**500,00**	**500,00**	Die im Vorjahr vereinnahmte Spende konnte im letzten Jahr nicht mehr für Materialien der Malschule verausgabt werden. Da die Spende für diesen Zweck vereinnahmt wurde, waren Mittel im Haushaltsjahr 2014 überplanmäßig bereitzustellen.
54	**Kultur und Wissenschaft**	**880004030103 Gedenkhalle**	**529176**	**Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit**	**940,00**	**420,00**	Das Projekt „Stolpersteine“ wird zu 100% durch Sponsoren finanziert. Die zur Verfügung gestellten Mittel waren dabei zweckgebunden für dieses Projekt zu verwenden. Mit dem Wissen über die Mehrerträge wurden bereits weitere Exponate im Auftrag gegeben, zu denen die Rechnung vorlag. Unabhängig von der vertraglichen Verpflichtung, die Forderung des Künstlers zu begleichen, war darüber hinaus die überplanmäßige Aufwendung unabweisbar, da im Falle einer Nicht-Bereitstellung eine Rückzahlungspflicht bestand. Der Differenzbetrag konnte im laufenden Geschäftsjahr nicht verausgabt werden. Eine Neuveranschlagung erfolgt für das Folgejahr.

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Erläuterungen
55	**Kultur und Wissenschaft**	**890004040101 - 890004040111 Studienfahrten - IT Standardschulungen**	**501900**	**Aufwendungen für sonstige Beschäftigte**	**55.570,00**	**55.570,00**	Notwendige Mehraufwendungen für Honorare im Rahmen von zusätzlichen Weiterbildungsveranstaltungen, die in der Folge über Benutzungsgebühren refinanziert werden.
56	**Kultur und Wissenschaft**	**890004040101 - 890004040111 Studienfahrten - IT Standardschulungen**	**501900**	**Aufwendungen für sonstige Beschäftigte**	**26.000,00**	**26.000,00**	Notwendige Mehraufwendungen für Honorare im Rahmen von zusätzlichen Weiterbildungsveranstaltungen, die in der Folge über Benutzungsgebühren refinanziert werden.
57	**Kultur und Wissenschaft**	**890004040101 - 890004040111 Studienfahrten - IT Standardschulungen**	**501900**	**Aufwendungen für sonstige Beschäftigte**	**16.960,00**	**16.918,58**	Notwendige Mehraufwendungen für Honorare im Rahmen von zusätzlichen Weiterbildungsveranstaltungen, die durch den europäischen Sozialfonds (ESF-Kurse) gefördert werden.
58	**Kultur und Wissenschaft**	**890004040190 Bildungsangebote im Rahmen des Weiterbildungsgesetzes**	**544180**	**Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsverbänden und Vereine**	**3.540,00**	**3.525,41**	Die Stadt Oberhausen ist Mitglied bei dem Landesverband der Volkshochschulen NRW e.V. Damit eine durch Veruntreuung beim Landesverband entstandene Liquiditätslücke geschlossen werden konnte, wurde eine Vorgriffszahlung von 50% des jährlichen Mitgliedsbeitrags beschlossen. Diese war von allen Mitgliedern zu leisten.
59	**Kultur und Wissenschaft**	**890004040190 Bildungsangebote im Rahmen des Weiterbildungsgesetzes**	**523100**	**Erstattungen an das Land**	**250,00**	**248,48**	Im Jahr 2013 wurden zweckgebundene Zuwendungen durch das Land für die Maßnahme „Evaluation des DOME-Verbundes (Vorstudie)“ nicht in voller Höhe benötigt und verausgabt. Die nicht benötigten und vorab geleisteten Fördermittel wurden zurück gefordert. Dies war bei der Planung für den Haushalt 2014 noch nicht erkennbar.

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Erläuterungen
60	**Kultur und Wissenschaft**	**890004040190 Bildungsangebote im Rahmen des Weiterbildungsgesetzes (DR Fremdleistungen Beschaffungswesen Bereich 0-9)**	**543188**	**FL Beschaffungswesen**	**4.610,00**	**4.610,00**	Im Rahmen der Verträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen wurden mit dem Vertrag zum Beschaffungswesen die bisherigen Regelungsbereiche des Leistungsvertrages neu zusammengefasst. Die Budgetplanung 2014 hat sich am Plan 2013 orientiert. Aufgrund der veränderten Leistungsbeziehungen zur OGM GmbH konnten jedoch keine Erfahrungswerte zu Grunde gelegt werden. Nun sind in einigen Budgetteilbereichen höhere Aufwendungen entstanden als zunächst geplant.
61	**Kultur und Wissenschaft**	**890004040190 Bildungsangebote im Rahmen des Weiterbildungsgesetzes (DR Nutzungsentgelte Bereich 0-9)**	**527198**	**Aufwendungen für Nutzungsentgelte, Austattungsgegenstände -OGM-**	**31.000,00**	**28.695,13**	Im Rahmen der HSP Maßnahme Nr. 135 D wurden zum Haushaltsjahr 2014 verwaltungsweit Kürzungen bei den Aufwendungen für Nutzungsentgelte vorgenommen. Da das Ende der wirtschaftlichen Nutzungsdauer der bereit gestellten Ausstattungsgegenstände jedoch noch nicht erreicht wurde, waren die zur Verfügung stehenden Mittel für das laufende Haushaltsjahr nicht auskömmlich.
62	**Kultur und Wissenschaft**	**890004040109 BamF**	**531400**	**Aufwendungen für Zuweisungen an den sonstigen öffentlichen Bereich**	**1.530,00**	**1.530,00**	Für die Bereitstellung von Prüfungsunterlagen für Einbürgerungstests sowie für die Maßnahme „Deutsch als Zweitsprache“ und der Auswertung der Tests sind überplanmäßige Mehraufwendungen entstanden. Eine Deckung erfolgte in voller Höhe durch entsprechende Mehrerträge.
63	**Kultur und Wissenschaft**	**890004040109 BamF**	**531400**	**Aufwendungen für Zuweisungen an den sonstigen öffentlichen Bereich**	**520,00**	**520,00**	Für die Bereitstellung von Prüfungsunterlagen für Einbürgerungstests sowie für die Maßnahme „Deutsch als Zweitsprache“ und der Auswertung der Tests sind überplanmäßige Mehraufwendungen entstanden. Eine Deckung erfolgte in voller Höhe durch entsprechende Mehrerträge.

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Erläuterungen
64	**Soziale Leistungen**	**320005010100 Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung Arbeitssuchender**	**546808**	**Ersattung BuT_Kita, Mahlzeiten, Zuschuss**	**80.000,00**	**80.000,00**	Für die Zuschüsse zu Mahlzeiten in Kindertageseinrichtungen im Zuge des Bildungs- und Teilhabepaketes (BuT) sind vermehrt Anträge gestellt worden. Zusätzlich dazu wurde die Abrechnungsmethode mit dem KiTa-Zweckverband von Spitz- auf Pauschalabrechnung umgestellt.
65	**Soziale Leistungen**	**320005010100 Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung Arbeitssuchender**	**546803 546807 546809**	**Mehrerträge Ausflüge Lernförderung Mahlzeiten Schule**	**276.000,00**	**276.000,00**	Unabweisbarer Mehrbedarf bei mehrtägigen Ausflügen, Lernförderungen, Mahlzeiten KiTa und Mahlzeiten Schule. Siehe Ratsbeschluss vom 30.06.2014, B/16/0046-01 sowie Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung B/16/0278-01.
66 a	**Soziale Leistungen**	**320005010100 Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung Arbeitssuchender (DR Fremdleistungen Beschaffungswesen Bereich 3-2)**	**543188**	**FL Beschaffungswesen**	**50.852,00**	**50.852,00**	Im Rahmen der Verträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen wurden mit dem Vertrag zum Beschaffungswesen die bisherigen Regelungsbereiche des Leistungsvertrages neu zusammengefasst. Die Budgetplanung 2014 hat sich am Plan 2013 orientiert. Aufgrund der veränderten Leistungsbeziehungen zur OGM GmbH konnten jedoch keine Erfahrungswerte zu Grunde gelegt werden. Nun sind in einigen Budgetteilbereichen höhere Aufwendungen entstanden als zunächst geplant.
66 b	**Soziale Leistungen**	**DR Fremdleistungen Beschaffungswesen Bereich 3-2**	**543188 543115**	**FL Beschaffungswesen FL Postaufwendungen**	**270.430,00**	**270.430,00**	Im Rahmen der Verträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen wurden mit dem Vertrag zum Beschaffungswesen die bisherigen Regelungsbereiche des Leistungsvertrages neu zusammengefasst. Die Budgetplanung 2014 hat sich am Plan 2013 orientiert. Aufgrund der veränderten Leistungsbeziehungen zur OGM GmbH konnten jedoch keine Erfahrungswerte zu Grunde gelegt werden. Nun sind in einigen Budgetteilbereichen höhere Aufwendungen entstanden als zunächst geplant. Siehe Ratsbeschluss vom 09.02.2015, B/16/0580-01.

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Erläuterungen
67	**Soziale Leistungen**	**320005010100 Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung Arbeitssuchender**	**diverse**	**u.a. Lernförderung**	**396.000,00**	**153.352,44**	Die Konten der Bereiche 3-2/Soziales und 3-5/ Gemeinsame Einrichtung Jobcenter für Aufwendungen im Bereich des Bildungs- und Teilhabepaketes waren ausgeschöpft. Die Aufwendungen für BuT werden pauschaliert durch den Bundesanteil an den Kosten der Unterkunft mit einem Anteil von 3,7% erstattet. Der von der Fachverwaltung prognostizierte Mehrbedarf für das BuT-Paket betrug für die Bereiche bis zum Jahresabschluss 2014 396.000 EUR. Siehe Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung vom 15.12.2014, B/16/0486-01. Geringere Inanspruchnahme der überplanmäßig bereitgestellten Mittel, da bei der Berechnung der voraussichtlich noch benötigten Mittel die zuvor beschlossene Dringlichkeitsentscheidung B/16/0046-01 keine Berücksichtigung fand.
68	**Soziale Leistungen**	**PN0501- PN0504 Leistungen nach SGB XII (DR Soziales)**	**diverse**	**u.a. Erstausstattung Wohnung Bekleidung f. Schwangere Unterkunft und Heizung BAB/BaföGEmpfänger**	**5.174.000,00**	**5.174.000,00**	Unabweisbarer Mehrbedarf aufgrund der gestiegenen Anzahl von Asylbewerbern und der angestiegenen Kosten für die Unterkunft. Siehe Ratsvorlage vom 17.11.2014, B/16/0392-01.
69	**Soziale Leistungen**	**320005030400 Hilfe für Asylbewerber (DR Mieten Bereich 3-2)**	**524142**	**Aufwendungen für Mietnebenkosten -OGM-**	**60.000,00**	**59.916,63**	Zur Begleichung der Nebenkostenabrechnung aus 2013 in Höhe von rd. 84.000 EUR für das Asylbewerberheim Weierstraße reichte der Ansatz nicht aus. Dementsprechend war in Höhe der Differenz von rd. 60.000 EUR der Ansatz zu erhöhen.

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Erläuterungen
70	**Soziale Leistungen**	**320005030400 Hilfe für Asylbewerber**	**523400**	**Erstattungen an d. sonst. Öffentl. Bereich**	**49.980,00**	**49.980,00**	Die Zahl der in Deutschland und Oberhausen Schutz suchenden Flüchtlinge steigt kontinuierlich an. Zum Zeitpunkt der außerplanmäßigen Mittelbeantragung erhielten 614 Personen (Stand 01.01.2014 = 539) Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Darüber hinaus sind bisher 3 Familien mit insgesamt 18 Personen aus Syrien aufgenommen worden. Unklar ist, in welchem Umfang weitere syrische Flüchtlinge zugewiesen werden. Zu erwarten sind Zuweisungen in erheblichem Umfang, unabhängig von den zur Verfügung stehenden Plätzen. Da derzeit keine weiteren Plätze zur Verfügung stehen, sollen analog zu der im Jahr 2012 durch den Rat beschlossenen Maßnahme durch die OGM GmbH weitere Container errichtet werden. Diese stehen für die Dauer von drei Jahren ab Bezug zur Verfügung und sollen durch eine Einmalzahlung in genannter Höhe bezahlt werden.
71	**Kinder - und Familienhilfe**	**310006010190 Kindergärten (DR Nutzungsentgelte Bereich 3-1)**	**527198**	**Aufwendungen für Nutzungsentgelte, Austattungsgegenstände -OGM-**	**17.235,00**	**16.619,74**	Im Rahmen der Verträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen wurden mit dem Vertrag zum Beschaffungswesen die bisherigen Regelungsbereiche des Leistungsvertrages neu zusammengefasst. Die Budgetplanung 2014 hat sich am Plan 2013 orientiert. Aufgrund der veränderten Leistungsbeziehungen zur OGM GmbH konnten jedoch keine Erfahrungswerte zu Grunde gelegt werden. Nun sind in einigen Budgetteilbereichen höhere Aufwendungen entstanden als zunächst geplant.

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Erläuterungen
72	Kinder- und Familienhilfe	310006010191 Netzwerke Frühe Hilfen/Familienhebammen	501900 529100 543188	Aufwendungen für sonst. Beschäftigte Sonst. Aufwendungen für Dienstleistungen	71.350,00	63.400,74	Für die Bundesinitiative "Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen" wurden die Budgets für das Haushaltsjahr 2014 beim Auftrag 310006010190/Kindergärten geplant. Auf der Basis des Zuweisungsbescheides vom 04.02.2014 des Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW konnten die Budgets endgültig festgelegt und auf einen eigenen Auftrag umgeplant werden.
73 a	Kinder- und Familienhilfe	320006030300 Jugendgerichtshilfe, Drogenberatung, Adoptionen (DR Jugend)	543133	Sonstige Aufwendungen Perspektive Berufsabschluss	18.470,00	17.383,20	Das Projekt "Perspektive Ausbildung und Arbeit" wird zur Verbesserung der Ausbildungschancen von Jugendlichen an zwei Oberhausener Hauptschulen (Alstaden und Eisenheim) durch Maßnahmeträger durchgeführt. Die Projektfinanzierung erfolgt durch die Bundesanstalt für Arbeit (49%) und die Stadt Oberhausen (51%).
73 b	Kinder - und Familienhilfe	320006031100 KIM - Kinder im Mittelpunkt (DR Jugend)	527104	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	6.840,00	0,00	Neuveranschlagung von Aufwandsbudget bezüglich nicht verausgabter, zweckgebundener Spenden aus Vorjahren. Die entsprechenden Erträge wurden in Vorjahren realisiert. Die Spenden werden durch kleinere Gutscheine an bedürftige Familien verausgabt. In 2014 war das regelmäßige Jahresbudget ausreichend. Die übertragene, restliche Spende wurde nicht benötigt.
73c	Kinder- und Familienhilfe	320006040100 Regionalteams (DR Jugend)	diverse	Jugendhilfe nat. Pers. inEErstattungen an Gemeinden	3.010.000,00	3.009.426,80	Unabweisbarer überplanmäßiger Mehrbedarf beim Deckungsring "Jugend"(D0600032), siehe Ratsvorlage vom 15.12.2014, B/16/0450-01.

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Erläuterungen
73 d	**Kinder- und Familienhilfe**	**320006040200 Jugendarbeit/Jugendschutz (DR Jugend)**	**531800**	**Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche**	**201.750,00**	**201.750,00**	Fortführung der Schulsozialarbeit aus dem Bildungs- und Teilhabegesetz. Siehe Ratsbeschluss vom 10.03.2014, B/15/3303-01 in Höhe von 1.777.058,35 EUR. Abweichend vom Ratsbeschluss wird der Differenzbetrag i.H.v. 1.575.310,- EUR in den Folgejahren berücksichtigt.
73 e	**Kinder- und Familienhilfe**	**320006040200 Jugengarbeit/Jugendschutz (DR Jugend)**	**529154**	**Aufwendungen für Veranstaltungen**	**1.250,00**	**1.250,00**	Im Rahmen der Arbeit des Jugendparlaments wurden Mittel vom Landesjugendring NRW für die Förderung im Rahmen der kommunalen Phase der jugendpolitischen Initiative "umdenken-jungdenken! Frische Ideen für NRW" zur Verfügung gestellt. Der Projekttitel lautet "Speed Debating - Eine Veranstaltung des Jugendparlaments Oberhausen im Rahmen von Jungdenken...Lokal!".
74	**Kinder- und Familienhilfe**	**320006040200 Jugengarbeit/Jugendschutz (DR Fremdleistungen Bereich 3-2)**	**543188**	**FL Beschaffungswesen**	**1.869,00**	**1.869,00**	Der Rat der Stadt Oberhausen hat die Gründung bzw. Einführung eines Jugendparlamentes beschlossen. Im Mai 2014 fanden die Wahlen zum 2. Jugendparlament statt. Zur Finanzierung der in diesem Zusammenhang erforderlichen Öffentlichkeitskampagne (Plakate, Postkarten etc.) wurde bereits im November 2013 beim Landschaftsverband Rheinland (LVR) ein entsprechender Förderantrag gestellt. Die anfallenden Aufwendungen wurden, da der Bewilligungsbescheid zu diesem Zeitpunkt noch nicht vorlag, zunächst aus dem bereits vorhandenen Haushaltsansatz (Auftrag 320006040200 / Jugendarbeit/Jugendschutz; Kostenart 543188 Fremdleistungen Beschaffungswesen) beglichen. Zwischenzeitlich lag der Bewilligungsbescheid des LVR über einen Zuschuss von 1.869 EUR vor.

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Erläuterungen
75	**Gesundheits-dienste**	**340007010100 Gesundheitsförderung**	**531700**	**Aufwand für Zuschüsse an private Unternehmen**	**41.000,00**	**41.000,00**	Die Stadt Oberhausen kann durch die Teilnahme an dem Programm des LVR zur Einrichtung eines Gerontopsychiatrischen Zentrums (GPZ) teilnehmen. Für dieses Anreizprogramm gewährt der LVR über einen Zeitraum von 36 Monaten einen Gesamtzuschuss in Höhe von 157.500 EUR. Da zur Durchführung des Programms ab dem 13. Monat ein Eigenanteil aufzbringen ist, wird die Stadt Oberhausen das GPZ nicht selbst initiieren, sondern konnte als Kooperationspartner die Katholischen Kliniken Oberhausen GmbH (KKO) gewinnen. Die KKO tragen ab dem 13. Monat den Eigenanteil. Der LVR zahlt die Mittel zur Förderung des GPZ jedoch ausschließlich an die Kommunen aus, sodass die Stadt Oberhausen die Erträge bei der Kostenart: 414100-Zuweisungen vom Land ohne Eigenanteil an die KKO weiterleitet. Auf die Entscheidung des Verwaltungsvorstandes vom 25.03.2014 wird verwiesen. Zuweisung vom Landschaftsverband Rheinland (LVR) bei der Kostenart: 414100 - Zuweisung vom Land, in korrespondierender Höhe.
76 a	**Gesundheits-dienste**	**340007010100 Gesundheitsförderung (DR Fremdleistungen Beschaffungswesen Bereich 3-4)**	**543115**	**FL Postaufwendungen**	**6.765,00**	**6.765,00**	Im Bereich 3-4/Gesundheitswesen war im Haushaltsjahr 2014 bei den Post- und Botendiensten, Sachkonto 543115 – FL Postaufwendungen, sowie bei der Beschaffung von Ge- und Verbrauchsgütern, Sachkonto 543188 – FL Beschaffungswesen, insgesamt ein Mehrbedarf entstanden. Dieser Mehraufwand war im Rahmen der Haushaltsplanung für das Jahr 2014 nicht abzusehen, ist aber notwendig geworden um den Dienstbetrieb nicht zu gefährden und die vorgegebenen Pflichtaufgaben im entsprechenden Umfang zu erfüllen.

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Erläuterungen
76 b	**Gesundheits-dienste**	**340007010100 Gesundheitsförderung (DR Fremdleistungen Beschaffungswesen Bereich 3-4)**	**543115**	**FL Postaufwendungen**	**1.930,00**	**1.930,00**	Für das neu zu fertigende Gesundheitspartnerverzeichnis wurden alle niedergelassenen Ärzte und alle Apotheken in Oberhausen mit einem Fragebogen zur Barrierefreiheit angeschrieben. Hinzu kam, dass im Fachbereich 3-4-10/ Verwaltung und Gesundheitsplanung ein komplettes Sachgebiet aufgearbeitet werden musste. Dazu wurden alle Heilpraktiker, Physio- und Ergotherapiepraxen, Logopäden, Podologen, Hebammen und Pflegedienste angeschrieben, um die dafür notwendigen Unterlagen zu erhalten. In beiden Fällen war der damit entstandene Mehraufwand im Rahmen der Haushaltsplanung für das Jahr 2014 nicht abzusehen.
77	**Gesundheits-dienste**	**340007020100 Gesundheitshilfen**	**529145**	**Entgelt an Dritte - Aidshilfe-**	**6.800,00**	**6.789,44**	Im Rahmen einer Leistungsvereinbarung mit der Oberhausener Aidshilfe e.V. wird die psychosoziale Betreuung von an Aids erkrankten Menschen jährlich durch die Stadt Oberhausen bezuschusst. Die ursprüngliche Bezuschussung wurde mit 75.590 EUR festgelegt. Die Vereinbarung sieht zudem eine Anpassung der Personalkosten an die tarifliche Entwicklung vor, welche die Höhe der Bezuschussung beeinflusst. Bei der Haushaltsplanung wurde dieser Aspekt zwar berücksichtigt, allerdings war nicht absehbar in welcher Höhe die Tarifergebnisse erzielt werden. Für das Jahr 2014 lag der gesamte Zuschuss mit der Berücksichtigung der tatsächlichen tariflichen Entwicklung bei 87.400 EUR. Bei der Planung für das Jahr 2014 wurde noch von einem Aufwand in Höhe von 80.600 EUR ausgegangen.

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Erläuterungen
78	**Gesundheits-dienste**	**340007020100 Gesundheitshilfen**	**529143**	**Entgelt an Dritte - Verbände -**	**37.930,00**	**37.930,00**	Notwendige Mehraufwendungen im Rahmen der Gesundheitshilfen. Hierbei handelt es sich um Rechnungen des SBZ Trägerverbundes im Zusammenhang mit der Beratung und Versorgung von Sucht- und psychisch Kranken.
79	**Sportförderung**	**250008010200 Sport -u. Turnhallen auf/an Sportplätzen**	**501900**	**Aufwendungen für sonstige Beschäftigte**	**1.200,00**	**1.200,00**	Im Zusammenhang mit dem Haushaltssanierungsplan 2012 ff, Maßnahme 115, soll die Sportstättenkonzeption unter Einbeziehung der Sporthallen zu einer nachhaltigen Sportanlagenkonzeption weiterentwickelt werden. In Zusammenarbeit mit einer Universität hat im Rahmen der Sporthallenkonzeption bisher eine umfangreiche Datenerhebung stattgefunden. Um weitere Erkenntnisse zu erhalten, war es kurzfristig erforderlich, in den Sporthallen Kontrollen über die tatsächlichen Belegungszeiten im Nachmittag- und Abendbereich durchzuführen. Für die Überprüfung von Belegungszeiten in den 15 Oberhausener Großsporthallen sollten für einen begrenzten Zeitraum von zwei Wochen Honorarkräfte beschäftigt werden. Der Bereich 2-5/Sport ging davon aus, dass das Projekt mit einer Gesamtanzahl von 80 Stunden abgewickelt werden kann (zwei Personen, je 20 Stunden/Woche). Bei der angedachten Beschäftigung von Honorarkräften entstanden Aufwendungen in Höhe von 1.200,00 EUR.

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Erläuterungen
80 a	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	510009010190 Räumliche Planung (DR Fremdleistungen Beschaffungswesen Bereich 5-1)	543188	FL Beschaffungswesen	8.400,00	8.400,00	Durch nicht vorhersehbare hohe Druckkosten speziell für die integrierten Handlungskonzepte für die Stadtteile Sterkrade und Osterfeld reichte der geplante Ansatz für Druck/Grafik-Kosten nicht aus.
80 b	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	510009010190 Räumliche Planung (DR Fremdleistungen Beschaffungswesen Bereich 5-1)	543188	FL Beschaffungswesen	2.250,00	2.250,00	Durch nicht vorhersehbare hohe Druckkosten speziell für die integrierten Handlungskonzepte für die Stadtteile Sterkrade und Osterfeld reichte der geplante Ansatz für Druck/Grafik-Kosten nicht aus.
80 c	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	510009010190 Räumliche Planung (DR Fremdleistungen Beschaffungswesen Bereich 5-1)	543188	FL Beschaffungswesen	2.890,00	2.890,00	Durch nicht vorhersehbare hohe Druckkosten speziell für die integrierten Handlungskonzepte für die Stadtteile Sterkrade und Osterfeld reichte der geplante Ansatz für Druck/Grafik-Kosten nicht aus.
80 d	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	510009010190 Räumliche Planung (DR Fremdleistungen Beschaffungswesen Bereich 5-1)	543188	FL Beschaffungswesen	1.291,00	1.291,00	Durch nicht vorhersehbare hohe Druckkosten speziell für die integrierten Handlungskonzepte für die Stadtteile Sterkrade und Osterfeld reichte der geplante Ansatz für Druck/Grafik-Kosten nicht aus.
81	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	540009020163 Kunst im Turm	543132	Sonstige Geschäftsaufwendungen	19.880,00	19.880,00	Das Projekt "Kunst im Turm" wurde nicht wie angenommen vollständig in 2013 abgewickelt. Die Fertigstellung verzögerte sich. Die noch offenen Rechnungen waren zu begleichen. Die Gesamtaufwendungen für das Projekt haben sich nicht erhöht, die 100%ige Refinanzierung erfolgte bereits in 2013.

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Erläuterungen
82	**Bauen und Wohnen**	**530010010100 Bauaufsichtliche Verfahren (DR Fremdleistungen Beschaffungswesen Bereich 5-3)**	**543188**	**FL IT- und TK Dienste FL Postaufwendungen FL Beschaffungswesen**	**15.000,00**	**15.000,00**	Aufgrund der Neuregelung der Leistungsverträge mit der OGM ab 01.01.2014 konnten die betroffenen Ansätze für das Jahr 2014 lediglich geschätzt werden. Die geplanten Ansätze bei den Kostenarten reichten nicht aus.
83	**Bauen und Wohnen**	**540010040100 Wohnungsbauförderung(DR Nutzungsentgelte Bereich 5-4)**	**527198**	**Aufwendungen für Nutzungsentgelte, Austattungsgegenstände -OGM-**	**500,00**	**417,00**	Durch nicht vorhersehbare hohe Rechnungsbeträge bei der Kostenart reichte der geplante Ansatz für Nutzungsentgelte nicht aus.
84	**Ver- und Entsorgung**	**110011020200 Abfallbeseitigung**	**531500**	**Aufwand für Zuschüsse an verb. Unternehmen**	**6.350,00**	**6.156,74**	Zum Zeitpunkt der Beschlussfassung des Rates über die Gebührenkalkulation im Dezember 2013 war die Haushaltsplanung für das Jahr 2014 bereits abgeschlossen.
85	**Ver- und Entsorgung**	**110011020200 Abfallbeseitigung**	**529102**	**Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen - WBO**	**412.270,00**	**412.261,76**	Der Haushalt 2014 wurde am 11.11.2013 im Rat der Stadt verabschiedet. Da zu diesem Zeitpunkt die Gebührenbedarfsberechnungen für die Gebührenhaushalte noch nicht abgeschlossen waren, haben die letztlich der Kalkulation zugrundeliegenden Erträge und Aufwendungen im Haushaltsplan 2014 keine Berücksichtigung finden können. Die Bescheide bzw. Mitteilungen mit den für die Kalkulation notwendigen Daten erfolgen grundsätzlich Ende Oktober/Anfang November eines jeden Jahres. Die in der Gebührenbedarfsberechnung einkalkulierten Beträge überschritten letztlich das vorgesehene Budget. Siehe Ratsbeschluss vom 15.12.2014, B/16/0491-01.

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Erläuterungen
86	**Ver- und Entsorgung**	**110011030100 Abwasserbeseitigung**	**531300**	**Aufwendungen für Zuwendungen an Zweckverbände**	**662.680,00**	**563.087,29**	Der Haushalt 2014 wurde am 11.11.2013 im Rat der Stadt verabschiedet. Da zu diesem Zeitpunkt die Gebührenbedarfsberechnungen für die Gebührenhaushalte noch nicht abgeschlossen waren, haben die letztlich der Kalkulation zugrundeliegenden Erträge und Aufwendungen im Haushaltsplan 2014 keine Berücksichtigung finden können. Die Bescheide bzw. Mitteilungen mit den für die Kalkulation notwendigen Daten erfolgen grundsätzlich Ende Oktober/Anfang November eines jeden Jahres. Die in der Gebührenbedarfsberechnung einkalkulierten Beträge überschritten letztlich das vorgesehene Budget. Siehe Ratsbeschluss vom 15.12.2014, B/16/0491-01. Die geringere Inanspruchnahme ergibt sich aus der Differenz zu den tatsächlich gezahlten Beiträgen und Umlagen.
87	**Natur- und Landschaftspflege**	**220013010190 Grünanlagen und Kleingartenanlagen**	**529100**	**Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen**	**12.700,00**	**12.700,00**	Die vorgenannten Aufwendungen entstanden im Zuge des Rückbaus einer künstlichen Teichanlage im Puerto Morazan Park / Schönefeld. Dies wurde notwendig, aufgrund einer weiträumigen Schlammflächenbildung, die eine Gefahr für dort spielende Kinder darstellte. Eine kostengünstigere Zuschüttung des Teiches musste wegen bestehender Bodenbelastungen verworfen werden.
88	**Natur- und Landschaftspflege**	**220013020190 Öffentliches Grün (DR Fremdleistungen Beschaffungswesen Bereich 2-2)**	**543188**	**FL IT- und TK Dienst FL Postaufwendungen FL Beschaffungswesen**	**3.520,00**	**3.520,00**	Aufgrund der Neuregelung der Leistungsverträge mit der OGM ab 01.01.2014 konnten die betroffenen Ansätze für das Jahr 2014 lediglich geschätzt werden. Die geplanten Ansätze bei den Kostenarten reichten nicht aus.

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Erläuterungen
89	**Natur- und Landschaftspflege**	**560013040100 Gewäserschutz und -bewirtschaftung**	**522100**	**Aufwendungen f. d. Unterhaltung Infrastrukturvermögen**	**107.000,00**	**0,00**	Im Rahmen einer ökologischen Verbesserung und der Durchführung einer technischen Sicherung der Gewässerunterhaltung am Nassenkampgraben wurden außerplanmäßige Aufwendungen notwendig. Siehe Ratsbeschluss vom 16.12.2013, Drucksache Nr. B/15/3138-01. Die Durchführung der Zuschussmaßnahme "Am Nassenkampgraben" wurde auf das Jahr 2015 verschoben.
90	**Wirtschaft und Tourismus**	**950015040600 WBO GmbH**	**543141**	**Aufwendungen für Wirtschafts- /EDV-Beratung**	**24.956,00**	**24.752,00**	Mit Beschluss vom 07.04.2014 (Drucksache Nr. B/15/3428-01) beauftragte der Rat der Stadt eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft sowie eine Rechtsanwalts-/Steuerberatungsgesellschaft zur Erstellung eines Gutachtens hinsichtlich der Fortführung der Leistungsbeziehungen zwischen der Stadt Oberhausen und der WBO GmbH. Nunmehr sind, unter Berücksichtigung noch zur Verfügung stehender Haushaltsmittel, über diesen ursprünglichen Auftrag hinausgehende Zusatzarbeiten in genannter Höhe angefallen. Die Unabweisbarkeit des Mehrbedarfs stützte sich insbesondere darauf, dass die entsprechende vertragliche Vereinbarung eine Option zur Geltendmachung von Auftragsnachträgen enthielt.
91	**Wirtschaft und Tourismus**	**950015040600 WBO GmbH**	**543141**	**Aufwendungen für Wirtschafts- /EDV-Beratung**	**75.000,00**	**75.000,00**	Nicht geplante Aufwendung für eine Auftragsvergabe zur Erstellung eines Gutachtens an eine Wirtschafts-prüfungsgesellschaft und eine Rechtsanwalts- /Steuer-beratungsgesellschaft. Siehe Ratsbeschluss vom 07.04.2014, B/15/3428-01.

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Erläuterungen
92	**Wirtschaft und Tourismus**	**950015041300 Lokalfunk Radio Mülheim /Oberhausen Antenne Ruhr**	**544145**	**Aufwendungen für Steuern von Einkommen und Ertrag**	**825,00**	**820,79**	Die von einer Betriebsgesellschaft erhaltene, gesonderte und einheitliche Feststellung hatte einen anzusetzenden Gewinn der Beteiligung in Höhe von rund 5.189 EUR ausgewiesen. Dieser war gegenüber dem Finanzamt zu erklären. Die daraus resultierende Körperschaftsteuer betrug für das Haushaltsjahr 2014 rund 825 EUR.
93	**Allgemeine Finanzwirtschaft**	**110016010100 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen**	**559200**	**Verzinsung von Steuernachzahlungen**	**570.000,00**	**570.000,00**	Der Ansatz für die Kostenart: 559200-Verzinsung von Steuern, von ursprünglich 1.000.000 EUR war nach Veranschlagung der anstehenden Buchungen überschritten. Die Budgetüberschreitung war im Wesentlichen mit der Korrektur einer Steuerfestsetzung für den Erhebungszeitraum 2010 bis 2012 begründet. Dem betroffenen Unternehmen waren nach Korrektur der Gewerbesteuerfestsetzungen Erstattungszinsen von rund 570.000 EUR zu erstatten. Für die im Geschäftsjahr 2014 noch anstehenden Steuerfestsetzungen war ein weiterer monatlicher Bedarf von je 100.000 EUR, somit zusätzlich 300.000 EUR einzuplanen. Siehe Dringlichkeitsentscheidung vom 09.10.2014, B/16/0338-01.

5.3.2 Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen im Jahresabschluss 2014

Die in § 83 GO NRW enthaltenen Verfahrensregelungen und Zuständigkeiten für überplanmäßige /außerplanmäßige Aufwendungen sind auf Erfordernisse und die Ausführungen des Haushaltsplans innerhalb des Haushaltsjahres ausgelegt (siehe 5.3.1). Soweit Aufwendungen – auch erhebliche – erst im Rahmen des Jahresabschlusses (d.h. nach dem offiziellen Buchungsschluss) dem abgelaufenen Haushaltsjahr wirtschaftlich zugeordnet werden können, bedarf es nicht des in § 83 GO NRW bestimmten Verfahrens.

Vielmehr können im Rahmen ihrer jeweiligen Zuständigkeit

- der Stadtkämmerer bei der Aufstellung des Jahresabschlusses (siehe 5.3.2.1),
- der Oberbürgermeister bei der Bestätigung (siehe 5.3.2.1) und
- der Rat bei der Feststellung (siehe 5.3.2.2),

den erforderlich gewordenen Aufwendungen zustimmen. Zu den Abschlussbuchungen (nicht abschließend) zählen:

- die Rechnungsabgrenzungen
- die Wertberichtigungen
- die Bildung und Auflösung von Rückstellungen

Nachfolgend werden die Abschlussbuchungen, die zu überplanmäßigen / außerplanmäßigen Aufwendungen im Zuge des Jahresabschlusses geführt haben, dargestellt:

5.3.2.1 Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen im Jahresabschluss 2014 unter 100.000 EUR

Im Rahmen seiner Zuständigkeit bewilligt der Stadtkämmerer/der Oberbürgermeister der Stadt Oberhausen die nachfolgenden überplanmäßigen / außerplanmäßigen Aufwendungen gem. § 83 (2) Satz 1 GO NRW. Der Rat der Stadt Oberhausen nimmt die Bewilligung zur Kenntnis.

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	*nachrichtlich fortgeschr. Ansatz*
140003010100	Grundschulen	505110	Zuführung zu Rückstellungen für Altersteilzeit	0,00	3.775,51	3.775,51	0,00
140003010200	Hauptschulen	505110	Zuführung zu Rückstellungen für Altersteilzeit	0,00	3.491,31	3.491,31	0,00
140003010500	Förderschulen	505110	Zuführung zu Rückstellungen für Altersteilzeit	0,00	3.719,73	3.719,73	0,00
140003011000	Schulpsychologie	505110	Zuführung zu Rückstellungen für Altersteilzeit	0,00	6.342,36	6.342,36	0,00
220013020190	Landschaftsent-wicklung und Artenschutz	505110	Zuführung zu Rückstellungen für Altersteilzeit	0,00	32.635,80	32.635,80	0,00

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	*nachrichtlich fortgeschr. Ansatz*
220013040190	Gewässerschutz und -bewirtschaftung	505110	Zuführung zu Rückstellungen für Altersteilzeit	0,00	4.315,10	4.315,10	0,00
220014010190	Umweltmanagement und Immissionsschutz	505110	Zuführung zu Rückstellungen für Altersteilzeit	0,00	3.626,20	3.626,20	0,00
220014050190	Bodenschutz/Altlasten	505110	Zuführung zu Rückstellungen für Altersteilzeit	0,00	38.835,90	38.835,90	0,00
260005050190	Kommunales Integrationszentrum (KI)	505110	Zuführung zu Rückstellungen für Altersteilzeit	24.320,00	28.055,00	3.735,00	24.320,00
320005010100	Leistungsbeteiligung bei der Grund-sicherung - Arbeitssuchende	505110	Zuführung zu Rückstellungen für Altersteilzeit	190,00	3.537,79	3.347,79	190,00
320005040300	Altenhilfe/ Blindenhilfe	505110	Zuführung zu Rückstellungen für Altersteilzeit	380,00	13.844,06	13.464,06	380,00

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	*nachrichtlich fortgeschr. Ansatz*
400001150101	Internationale Begegnungen	505110	Zuführung zu Rückstellungen für Altersteilzeit	0,00	27.043,50	27.043,50	0,00
400001150102	Jugendkunstschule	505110	Zuführung zu Rückstellungen für Altersteilzeit	0,00	27.043,50	27.043,50	0,00
410001080101	Sonderstellenplan	505110	Zuführung zu Rückstellungen für Altersteilzeit	0,00	12.179,00	12.179,00	0,00
410001100200	Informationstechno-logie, Server, Strategie	505110	Zuführung zu Rückstellungen für Altersteilzeit	0,00	43.679,00	43.679,00	0,00
450002130100	Statistik	505110	Zuführung zu Rückstellungen für Altersteilzeit	0,00	7.113,05	7.113,05	0,00
450002130300	Statistische Informationen (b. 2012)	505110	Zuführung zu Rückstellungen für Altersteilzeit	0,00	13.935,00	13.935,00	0,00

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	*nachrichtlich fortgeschr. Ansatz*
860004070100	Musikschule	505110	Zuführung zu Rückstellungen für Altersteilzeit	0,00	31.496,32	31.496,32	0,00
860004070101	Jedem Kind ein Instrument	505110	Zuführung zu Rückstellungen für Altersteilzeit	0,00	5.671,68	5.671,68	0,00
880004030400	Stadtarchiv	505110	Zuführung zu Rückstellungen für Altersteilzeit	0,00	709,00	709,00	0,00
890004040107	Grundbildung, Schulabschlüsse	505110	Zuführung zu Rückstellungen für Altersteilzeit	0,00	49.706,00	49.706,00	0,00
920001040100	Personalrat	505110	Zuführung zu Rückstellungen für Altersteilzeit	0,00	26.061,00	26.061,00	0,00

Erläuterung:
Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	*nachrichtlich fortgeschr. Ansatz*
560012010190	Gemeindestr. und sonstige öffentliche Verkehrsflächen	539120	Aufwendungen Rückzahlung von Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	50,14	50,14	0,00
560012010290	Kreisstraßen	539120	Aufwendungen Rückzahlung von Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,01	0,01	0,00

<u>Erläuterung:</u>
Aufwendungen für Rückzahlungen von Investitionsförderungsmaßnahmen (Straßenbaubeiträge Eichelkampstraße, Wilhelm-Tell-Straße sowie Rundungsdifferenzen Falkensteinstraße)

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	*nachrichtlich fortgeschr. Ansatz*
140003010100	Grundschulen	547120	Verlust aus Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	4.290,00	4.290,00	0,00
250008010390	Sportfreianlagen	547120	Verlust aus Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	2,00	2,00	0,00
310006010290	Spielplätze	547120	Verlust aus Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	11,00	11,00	0,00
560012010100	Verkehrsanlagen Gemeindestraßen	547120	Verlust aus Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	59.024,84	59.024,84	0,00
560012010290	Kreisstraßen	547120	Verlust aus Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	53.714,33	53.714,33	0,00
560012010390	Landesstraßen	547120	Verlust aus Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	4.712,00	4.712,00	0,00
560012010490	Bundesstraßen	547120	Verlust aus Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	314,45	314,45	0,00
560012010500	Parkplätze, Parkleitsystem u Erlaubnisse	547120	Verlust aus Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	314,45	314,45	0,00
560012010600	ÖPNV Neubau und Unterhaltung	547120	Verlust aus Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	314,45	314,45	0,00
560012010700	Beleuchtung	547120	Verlust aus Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	1.435,83	1.435,83	0,00
610002150100	Gefahrenabwehr	547120	Verlust aus Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	2.294,00	2.294,00	0,00
610002160102	Rettungstransport	547120	Verlust aus Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	5,00	5,00	0,00
610002160190	Rettungsdienst	547120	Verlust aus Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	2,00	2,00	0,00

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	*nachrichtlich fortgeschr. Ansatz*
860004070101	Jedem Kind ein Instrument	547120	Verlust aus Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	2,00	2,00	0,00
880004030100	Ludwig Galerie, Schloß Oberhausen	547120	Verlust aus Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	3.372,00	3.372,00	0,00
890004040190	Bildungsangebote im Rahmen des Weiterbildgesetzes	547120	Verlust aus Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	23,00	23,00	0,00

Erläuterung:
Aufwendungen für Abgänge von Anlagegütern vor Ablauf der Nutzungsdauer

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	*nachrichtlich fortgeschr. Ansatz*
130001130100	Unbebaute Grundstücke	547300	Verlust aus Wertminderung/Abgängen von Grundstücken - Umlaufvermögen	0,00	25.733,98	25.733,98	0,00

Erläuterung:
Aufwendungen für Verluste aus Wertminderungen / Abgängen von Grundstücken (UV) – Alstadener Straße, An Kahlens Kuhle

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	*nachrichtlich fortgeschr. Ansatz*
110012050100	Straßenreinigung	547310	Einstellung und Zuschreibung in die Sonderposten	0,00	64.920,10	64.920,10	0,00

Erläuterung:
Einstellungen und Zuschriften in die Sonderposten (Straßenreinigung - Stadtanteil Jahresabschluss 2014 Gebührenausgleich)

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	*nachrichtlich fortgeschr. Ansatz*
110011030100	Abwasserbeseitigung	547330	Wertkorrekturen zu Forderungen	0,00	1.107,48	1.107,48	0,00
110012050100	Straßenreinigung	547330	Wertkorrekturen zu Forderungen	0,00	132,56	132,56	0,00

Erläuterung:
Ausbuchen von uneinbringlichen Forderungen

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	*nachrichtlich fortgeschr. Ansatz*
110001090200	Steuern und grundstücksbezogene Benut-zungsgebühren	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	1.994,00	1.994,00	0,00
110011020200	Abfallbeseitigung	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	397,25	397,25	0,00
110011030100	Abwasserbeseitigung	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	616,17	616,17	0,00
110012050100	Straßenreinigung	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	70,29	70,29	0,00
140003010100	Grundschulen	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	15.741,88	15.741,88	0,00
140003010200	Hauptschulen	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	500,00	500,00	0,00
140003010500	Förderschulen	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	1.500,00	1.500,00	0,00
220013010200	Baumschutz	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	4.165,00	4.165,00	0,00

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	*nachrichtlich fortgeschr. Ansatz*
240002010100	Allg. Gefahrenabwehr	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	1.880,27	1.880,27	0,00
240002020100	Allg. Gewerbeangelegenheiten	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	49,00	49,00	0,00
240002020300	Kirmes	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	84,03	84,03	0,00
240002020400	Märkte	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	594,96	594,96	0,00
240002030100	Lebensmittel und Bedarfsgegenstände-überwachung	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	747,75	747,75	0,00
240002070100	Überwachung des ruhenden Verkehrs	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	2.469,29	2.469,29	0,00
240002070200	Verkehrsrechtliche. Genehmigungen	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	150,00	150,00	0,00
240002080100	Fahrerlaubnisse	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	8.175,31	8.175,31	0,00
240002090100	Zulassung	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	35.216,31	35.216,31	0,00
240002110100	Personenstandswesen	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	52,00	52,00	0,00
240010060100	Wohnraumsicherung/-versorgung	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	5,00	5,00	0,00
240013060100	Friedhöfe	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	4.777,88	4.777,88	0,00
250008010200	Sport-und Turnhallen auf/an Sportplätzen	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	30,00	30,00	0,00
310006010190	Kindergärten	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	65.884,51	65.884,51	0,00
320005020100	Hilfe zum Lebensunterhalt	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	3.542,06	3.542,06	0,00
320005020200	Hilfe zur Grundsicherung im Alter	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	413,00	413,00	0,00
320005030100	Hilfe für Obdachlose / Wohnungslose	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	288,00	288,00	0,00
320005040100	Hilfe zur Pflege	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	100,00	100,00	0,00
320006030100	Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	159,40	159,40	0,00
320006030500	Hilfe für junge Volljährige	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	550,00	550,00	0,00

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	*nachrichtlich fortgeschr. Ansatz*
320006031000	Amtsvormundschaft,-pflegschaft, -beistandsschaft	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	3.996,70	3.996,70	0,00
320006031300	Ferienangebote	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	1.138,65	1.138,65	0,00
320006040100	Regionalteams	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	70,00	70,00	0,00
320006040104	Inobhutnahme,familiener-setzende und -unterstützende Hilfen	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	26.376,81	26.376,81	0,00
320006040105	Hilfe für junge Volljährige	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	1.248,05	1.248,05	0,00
340007010200	Gesundheitsschutz	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	325,00	325,00	0,00
460001110100	Justiziariat	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	209,05	209,05	0,00
460001110300	Ordnungswidrigkeiten	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	3.444,00	3.444,00	0,00
520009030200	Geobasisdaten des Liegenschaftskatasters	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	20,00	20,00	0,00
520009030300	Grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen und Grundstücksbewertung	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	113,33	113,33	0,00
530010010100	Bauaufsichtliche Verfahren	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	9.592,30	9.592,30	0,00
560012010190	Gemeindestr. und sonstige öffentliche Verkehrsflächen	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	3.405,50	3.405,50	0,00
560012010290	Kreisstraßen	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	60,50	60,50	0,00
560012010390	Landesstraßen	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	113,50	113,50	0,00
560012010500	Parkplätze, Parkleitsystem und Erlaubnisse	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	20,00	20,00	0,00
610002150100	Gefahrenabwehr	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	4.337,45	4.337,45	0,00
840001030100	Büro für Chancengleichheit	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	20,00	20,00	0,00
850004060111	Öffentliche Bibliotheken	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	1.829,01	1.829,01	0,00
860004070100	Musikschule	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	1.168,35	1.168,35	0,00

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	*nachrichtlich fortgeschr. Ansatz*
860004070101	Jedem Kind ein Instrument	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	6.630,40	6.630,40	0,00
880004030100	Ludwig Galerie, Schloß Oberhausen	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	81,63	81,63	0,00
880004030102	Malkurse	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	319,00	319,00	0,00
880004030400	Stadtarchiv	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	39,80	39,80	0,00
890004040190	Bildungsangebote im Rahmen des Weiterbildgesetzes	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	102,00	102,00	0,00
970001070100	Pressearbeit und amtliche Veröffentlichungen	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	44,00	44,00	0,00

<u>Erläuterung:</u>
Individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen durch die Fachverwaltung (Niederschlagung).

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	*nachrichtlich fortgeschr. Ansatz*
110001090300	Stadtkasse	549140	Aufwendungen im Rahmen des Kassenverkehr	500,00	701,33	201,33	500,00

<u>Erläuterung:</u>
Buchung von Forderungsdifferenzen bei nicht vollständig ausgeglichener Gesamtforderung seitens des Schuldners.

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	*nachrichtlich fortgeschr. Ansatz*
110011020200	Abfallbeseitigung	559200	Verzinsung von Steuernachzahlungen	0,00	41.498,63	41.498,63	0,00
450002130100	Statistik	559200	Verzinsung von Steuernachzahlungen	0,00	820,62	820,62	0,00

<u>Erläuterung:</u>
Buchung von Rückstellungen „USt Papier 2008-2011“ (110011020200), „USt Statistik 2008-2011“ (450002130100).

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	*nachrichtlich fortgeschr. Ansatz*
130001130100	Unbebaute Grundstücke	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	0,00	18.336,00	18.336,00	0,00
140003010119	Offene Ganztagsgrundschule	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	0,00	35.510,00	35.510,00	0,00
140003010219	Erweiterte Ganztagshauptschule	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	0,00	3.098,00	3.098,00	0,00
140003010300	Realschulen	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	395.210,00	404.647,00	9.437,00	395.210,00
140003010400	Gymnasien	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	1.350.890,00	1.382.760,00	31.870,00	1.350.890,00
140003010600	Gesamtschulen	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	1.798.270,00	1.810.159,50	11.889,50	1.798.270,00
220013010190	Grünanlagen und Kleingartenanlagen	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	0,00	2.800,00	2.800,00	0,00
240013060100	Friedhöfe	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	0,00	27.293,53	27.293,53	0,00
250008010302	Freizeitsportanlagen	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	0,00	946,00	946,00	0,00
250008010490	Sportzplatzgebäude	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	223.840,00	264.448,00	40.608,00	223.840,00
251008010301	Sanierungsprogramm Sportplätze OB	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	0,00	52.035,00	52.035,00	0,00
252008010301	Sanierungsprogramm Sportplätze ST	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	0,00	18.990,00	18.990,00	0,00
310006010115	KTE City-West	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	21.590,00	25.448,83	3.858,83	21.590,00
310006010119	KTE Lirich	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	18.890,00	20.247,40	1.357,40	18.890,00
310006010122	KTE Stader Weg	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	19.310,00	19.925,73	615,73	19.310,00
310006010201	KTE freie Träger	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	0,00	71.737,00	71.737,00	0,00
320006020200	Jugendarbeit/Jugendschutz	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	0,00	34.413,00	34.413,00	0,00
340007010100	Gesundheitsförderung	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	88.730,00	88.748,00	18,00	88.730,00
420001030100	Gleichstellung von Frau und Mann	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	0,00	65.943,00	65.943,00	0,00

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	*nachrichtlich fortgeschr. Ansatz*
560013010390	Grünflächenunterhaltung 5-6-40	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	0,00	8.384,00	8.384,00	0,00
560013040100	Gewässerschutz und -bewirtschaftung	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	0,00	3.177,00	3.177,00	0,00
610002150100	Gefahrenabwehr	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	460.100,00	461.309,00	1.209,00	460.100,00
880004030103	Gedenkhalle	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	16.350,00	17.898,00	1.548,00	16.350,00
460001110300	Ordnungswidrigkeiten	571130	AfA Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	0,00	31.798,36	31.798,36	0,00
560012010200	Verkehrsanlagen Kreisstraßen	571130	AfA Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	0,00	31.967,00	31.967,00	0,00
560012010300	Verkehrsanlagen Landesstraßen	571130	AfA Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	0,00	30.900,27	30.900,27	0,00
560012010400	Verkehrsanlagen Bundesstraßen	571130	AfA Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	0,00	5.410,16	5.410,16	0,00
560012010500	Parkplätze, Parkleitsystem u Erlaubnisse	571130	AfA Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	0,00	13.134,00	13.134,00	0,00
560012010600	ÖPNV Neubau und Unterhaltung	571130	AfA Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	0,00	5.373,00	5.373,00	0,00
560012010190	Gemeindestr. und sonstige öffentliche Verkehrsflächen	571135	AfA sonstige Bauten des. Infrastrukturvermögens.	0,00	65.517,00	65.517,00	0,00
610002150100	Gefahrenabwehr	571145	Abschreibungen auf technische Anlagen	0,00	402,19	402,19	0,00
510010030100	Denkmalschutz/Denkmalpflege	571150	Abschreibungen auf Fahrzeuge	0,00	89.820,00	89.820,00	0,00
610002150100	Gefahrenabwehr	571150	Abschreibungen auf Fahrzeuge	521.700,00	533.362,40	11.662,40	521.700,00
220014050190	Bodenschutz/Altlasten	571155	AfA auf Betriebs- u. Geschäftsausstattung	0,00	21.138,00	21.138,00	0,00
240013060100	Friedhöfe	571155	AfA auf Betriebs- u. Geschäftsausstattung	0,00	146,00	146,00	0,00
560012010190	Gemeindestr. und sonstige öffentliche Verkehrsflächen	571155	AfA auf Betriebs- u. Geschäftsausstattung	0,00	14.818,97	14.818,97	0,00
610002150100	Gefahrenabwehr	571155	AfA auf Betriebs- u. Geschäftsausstattung	25.600,00	79.622,47	54.022,47	25.600,00
610002160101	Krankentransport	571155	AfA auf Betriebs- u. Geschäftsausstattung	500,00	707,00	207,00	500,00
610002160102	Rettungstransport	571155	AfA auf Betriebs- u. Geschäftsausstattung	1.000,00	51.127,52	50.127,52	1.000,00

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	*nachrichtlich fortgeschr. Ansatz*
610002160103	Notarzteinsatz	571155	AfA auf Betriebs- u. Geschäftsausstattung	500,00	1.390,00	890,00	500,00
610002160190	Rettungsdienst	571155	AfA auf Betriebs- u. Geschäftsausstattung	11.050,00	24.123,56	13.073,56	11.050,00
850004060112	Schulbibliotheken	571155	AfA auf Betriebs- u. Geschäftsausstattung	0,00	86.308,00	86.308,00	0,00
860004070101	Jedem Kind ein Instrument	571155	AfA auf Betriebs- u. Geschäftsausstattung	0,00	2.043,00	2.043,00	0,00
860004070300	Kulturbüro	571155	AfA auf Betriebs- u. Geschäftsausstattung	0,00	969,00	969,00	0,00
890004040190	Bildungsangebote im Rahmen des Weiterbildgesetzes	571155	AfA auf Betriebs- u. Geschäftsausstattung	0,00	12.791,00	12.791,00	0,00
860004070101	Jedem Kind ein Instrument	571160	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	14.971,50	14.971,50	0,00

5.3.2.2 Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen im Jahresabschluss 2014 über 100.000 EUR

Im Rahmen seiner Zuständigkeit bewilligt der Rat der Stadt Oberhausen die nachfolgenden überplanmäßigen / außerplanmäßigen Aufwendungen:

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Original-budget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung	*nachrichtlich fortgeschr. Ansatz*
410001080300	Personalabrechnung und -verwaltung	505100	Zuführung zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte	2.800.000,00	13.183.708,00	10.383.708,00	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.	2.800.000,00
320006031200	Früherkennungsuntersuchungen	505110	Zuführung zu Rückstellungen für Altersteilzeit	0,00	116.489,03	116.489,03	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.	0,00
410001080300	Personalabrechnung und -verwaltung	506100	Zuführung zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	600.000,00	2.649.153,00	2.049.153,00	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.	600.000,00
410001080300	Personalabrechnung und -verwaltung	507200	Aufwendungen für Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub - Angestellte	100.000,00	323.730,92	223.730,92	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.	100.000,00

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Original-budget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung	*nachrichtlich fortgeschr. Ansatz*
110011030100	Abwasserbeseitigung	521190	Unterhaltung Kanalvermögen WBO	260.000,00	901.643,88	641.643,88	Korrekturbuchungen konsumtive Anteile insb. Kanalbauprogramm, Wurzelschäden	260.000,00
110011030100	Abwasserbeseitigung	547120	Verlust aus Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	752.735,00	752.735,00	Abgang von Anlagegütern vor Ablauf der Nutzungsdauer (Kanalvermögen, bspw Antwerpener Straße, Kolberger Straße)	0,00
130001130100	Unbebaute Grundstücke	547120	Verlust aus Abgang des Sachanlagevermögens	20.000,00	163.784,91	143.784,91	Abgang von Anlagegütern vor Ablauf der Nutzungsdauer (Baustraße)	20.000,00
310006010126	KTE Tackenberg	547120	Verlust aus Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	591.599,00	591.599,00	Abgang von Anlagegütern vor Ablauf der Nutzungsdauer (Abriss KTE Tackenberg)	0,00
560012010190	Gemeindestr. und sonstige öffentliche Verkehrsflächen	547120	Verlust aus Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	1.395.747,96	1.395.747,96	Abgang von Anlagegütern vor Ablauf der Nutzungsdauer (bspw. Rückbau Teilfläche Bachstraße wegen Neubau, Rückbau Teilfläche Antoniestraße wegen Neubau)	0,00
130001130200	Bebaute Grundstücke	547300	Verlust aus Wertminderung/Abgängen von Grundstücken - Umlaufvermögen	0,00	304.384,00	304.384,00	Abgang von Anlagegütern vor Ablauf der Nutzungsdauer (Edmundstraße)	0,00
110011020200	Abfallbeseitigung	547310	Einstellung und Zuschreibung in die Sonderposten	0,00	950.793,83	950.793,83	Zuführung SoPo Gebührenausgleich 2014	0,00
110011030100	Abwasserbeseitigung	547310	Einstellung und Zuschreibung in die Sonderposten	0,00	123.630,17	123.630,17	Zuführung SoPo Gebührenausgleich 2014	0,00
110016010100	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	547330	Wertkorrekturen zu Forderungen	0,00	831.990,07	831.990,07	Ausbuchen von uneinbringlichen Forderungen	0,00

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Original-budget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung	*nachrichtlich fortgeschr. Ansatz*
110016010100	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	561.027,47	561.027,47	Nicht planbare individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen durch die Fachverwaltung (Niederschlagung).	0,00
950015042300	OVP mbH	551100	Zinsaufwendungen an das Land	0,00	451.449,08	451.449,08	Rückstellung Verzinsung Rückzahlung OVP-Zuschuss Stahlwerks-gelände	0,00
140003010700	Berufskollegs	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	963.100,00	1.080.269,80	117.169,80	u.a. Hans-Sachs-Berufskolleg (608 TEUR), Hans-Böckler-Berufskolleg (213 TEUR)	963.100,00
250008010390	Sportfreianlagen	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	0,00	726.070,20	726.070,20	u.a. Fussballleistungs-zentrum Emscherinsel (89 TEUR), Stadion Niederrhein (70 TEUR), Stadion Sterkrade (61 TEUR)	0,00
700004090100	Theater Oberhausen	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	0,00	378.454,00	378.454,00	Stadttheater (378 TEUR)	0,00
560012010190	Gemeindestr. und sonstige öffentliche Verkehrsflächen	571115	Abschreibungen auf Brücken und Tunnel	0,00	853.278,00	853.278,00	u.a. Wittekindstraße – Stahlbetonbrücke (76 TEUR), Mülheimer Str. – Stahlbetonbrücke (62 TEUR)	0,00
110011030100	Abwasserbeseitigung	571125	AfA Entwässerungs-/Abwasserbeseitigungsanlagen	9.641.340,00	10.703.607,00	1.062.267,00	u.a. SW/RW-PW Neue Mitte (172 TEUR), RRB Markt-/Linsingenstraße (70 TEUR)	9.641.340,00
560012010290	Kreisstraßen	571130	AfA Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	0,00	1.938.514,72	1.938.514,72	u.a. Bebelstraße (170 TEUR), Bergstraße (86 TEUR)	0,00
560012010390	Landesstraßen	571130	AfA Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	0,00	2.421.663,84	2.421.663,84	u.a. Duisburger Straße (203 TEUR), Weseler Straße (108 TEUR)	0,00
560012010490	Bundesstraßen	571130	AfA Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	0,00	509.620,35	509.620,35	u.a. Mülheimer Straße (245 TEUR), Essener Straße (179 TEUR)	0,00
560012010700	Beleuchtung	571130	AfA Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	0,00	477.590,74	477.590,74	Vielzahl an Einzelposten unter 1 TEUR (Ausnahme Ripshorster Straße, Aufbaustrahler 2 TEUR)	0,00

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Original-budget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung	*nachrichtlich fortgeschr. Ansatz*
610002160102	Rettungstransport	571150	Abschreibungen auf Fahrzeuge	78.820,00	202.587,09	123.767,09	Diverse Rettungswagen	78.820,00
850004060111	Öffentliche Bibliotheken	571155	AfA auf Betriebs- u. Geschäftsausstattung	0,00	149.598,00	149.598,00	Festwert Bücher/Medien (135 TEUR), Festwert Möblierung (15 TEUR)	0,00
130001130200	Bebaute Grundstücke	573100	Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	12.560,00	1.760.685,80	1.748.125,80	Nicht vorhersehbare Umgliederung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens in das Umlaufvermögen im Rahmen des Jahres-abschlusses unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips. (Abwertung der Gebäude Edmundstr. 18, 20, 22)	12.560,00

5.4 Übersicht Deckungsringe

Deckungsring	*Bezeichnung Deckungsring*	*Originalbudget*	*fortgeschr. Budget*	*Jahresergebnis 2014*	*Abweichung (Originalbudget)*	*Abweichung (fortgeschr. Budget)*
D00000001	**DR Personal**	126.019.500,00	127.801.498,00	127.558.928,73	1.539.428,73	-242.569,27
D00000003	**DR Aus- und Fortbildung**	238.090,00	238.090,00	228.091,49	-9.998,51	-9.998,51
D00000004	**DR Dienstreisen**	349.800,00	349.799,00	330.511,44	-19.288,56	-19.287,56
D00000005	**DR Haftpflichtvers. Ber. 4-6**	1.147.910,00	1.147.911,00	817.214,05	-330.695,95	-330.696,95
D00000006	**DR Gebäudevers. Ber. 4-6**	1.487.460,00	1.487.459,00	1.384.753,23	-102.706,77	-102.705,77
D00000007	**DR Gerichtskosten Ber. 4-6**	281.040,00	421.041,00	392.453,77	111.413,77	-28.587,23
D00000010	**DR Unfallkasse NRW**	1.817.900,00	1.822.200,00	1.822.110,70	4.210,70	-89,30
D01010001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	2.023.950,00	2.023.950,00	1.948.203,58	-75.746,42	-75.746,42
D01020001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	32.070,00	32.070,00	24.984,51	-7.085,49	-7.085,49
D01030001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	50.200,00	74.565,00	44.170,08	-6.029,92	-30.394,92
D01030002	**DR Kommunales Integrationskonzept OB**	209.210,00	209.210,00	185.404,51	-23.805,49	-23.805,49
D01040001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	15.000,00	15.000,00	4.638,03	-10.361,97	-10.361,97
D01070001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	17.930,00	62.800,00	55.218,99	37.288,99	-7.581,01
D01080001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	485.900,00	485.900,00	439.733,52	-46.166,48	-46.166,48
D01090001	**DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.-**	297.500,00	297.500,00	260.542,04	-36.957,96	-36.957,96
D01100001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	330.000,00	334.800,00	258.876,05	-71.123,95	-75.923,95
D01110001	**DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.-**	475.580,00	103.580,00	94.220,87	-381.359,13	-9.359,13
D01130001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	30.000,00	30.000,00	49.098,02	19.098,02	19.098,02
D01150001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	72.200,00	107.683,00	112.122,27	39.922,27	4.439,27
D02010001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	156.100,00	156.100,00	151.748,96	-4.351,04	-4.351,04
D02030001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	1.400,00	1.400,00	1.339,82	-60,18	-60,18
D02060001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	190.250,00	240.500,00	233.428,14	43.178,14	-7.071,86
D02070001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	25.060,00	25.060,00	13.604,98	-11.455,02	-11.455,02
D02080001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	86.510,00	86.510,00	63.192,72	-23.317,28	-23.317,28
D02090001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	23.000,00	23.000,00	22.538,00	-462,00	-462,00
D02100001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	1.082.540,00	1.082.540,00	937.137,89	-145.402,11	-145.402,11
D02110001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	102.440,00	102.440,00	100.523,61	-1.916,39	-1.916,39

Deckungsring	*Bezeichnung Deckungsring*	*Originalbudget*	*fortgeschr. Budget*	*Jahresergebnis 2014*	***Abweichung (Originalbudget)***	***Abweichung*** *(fortgeschr. Budget)*
D02120001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	362.520,00	362.520,00	211.064,05	-151.455,95	-151.455,95
D02130001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	112.500,00	126.730,00	125.554,30	13.054,30	-1.175,70
D02150001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	234.120,00	234.120,00	201.888,58	-32.231,42	-32.231,42
D02160001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	1.959.500,00	1.959.500,00	1.941.935,79	-17.564,21	-17.564,21
D02180001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	1.000,00	1.000,00	156,00	-844,00	-844,00
D03010001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	9.823.010,00	9.824.560,00	9.464.748,29	-358.261,71	-359.811,71
D04030001	**DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.-**	284.600,00	345.712,00	326.927,51	42.327,51	-18.784,49
D04040001	**DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.-**	530.140,00	632.460,00	612.382,24	82.242,24	-20.077,76
D04060001	**DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.-**	71.070,00	89.370,00	83.670,61	12.600,61	-5.699,39
D04070001	**DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.-**	491.350,00	513.680,00	478.133,28	-13.216,72	-35.546,72
D05000311	**DR Soziales**	112.696.440,00	117.869.939,00	116.978.399,30	4.281.959,30	-891.539,70
D05050001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	40.590,00	40.590,00	33.036,65	-7.553,35	-7.553,35
D06000321	**DR Jugend**	46.846.360,00	50.084.670,00	49.182.228,30	2.335.868,30	-902.441,70
D06010001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	1.393.790,00	1.449.740,00	1.660.232,50	266.442,50	210.492,50
D07010001	**DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.-**	125.670,00	125.670,00	113.920,09	-11.749,91	-11.749,91
D07020001	**DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.-**	49.440,00	49.440,00	19.320,57	-30.119,43	-30.119,43
D08010001	**DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.-**	66.010,00	67.210,00	46.410,49	-19.599,51	-20.799,51
D09010001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	305.030,00	305.030,00	111.566,17	-193.463,83	-193.463,83
D09020001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	895.590,00	915.470,00	57.387,95	-838.202,05	-858.082,05
D09030001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	187.000,00	187.000,00	24.160,39	-162.839,61	-162.839,61
D10010001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	41.500,00	41.500,00	3.754,75	-37.745,25	-37.745,25
D10040001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	500,00	500,00	197,39	-302,61	-302,61
D11020001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	16.089.790,00	16.089.789,00	13.976.492,69	-2.113.297,31	-2.113.296,31
D12010001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	2.635.540,00	2.816.128,00	1.943.561,50	-691.978,50	-872.566,50
D13010001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	140.000,00	152.700,00	121.184,71	-18.815,29	-31.515,29
D13020001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	29.500,00	29.500,00	8.795,80	-20.704,20	-20.704,20
D13040001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	60.000,00	167.000,00	37.121,11	-22.878,89	-129.878,89
D14010001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	223.470,00	223.470,00	165.570,36	-57.899,64	-57.899,64
D14050001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	45.230,00	45.230,00	32.674,22	-12.555,78	-12.555,78
D15040001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	10.000,00	110.781,00	110.776,79	100.776,79	-4,21
D16010200	**DR Zinsaufwendungen**	51.790.320,00	51.790.320,00	37.270.321,61	-14.519.998,39	-14.519.998,39

Deckungsring	*Bezeichnung Deckungsring*	*Originalbudget*	*fortgeschr. Budget*	*Jahresergebnis 2014*	***Abweichung (Originalbudget)***	***Abweichung*** *(fortgeschr. Budget)*
D20000000	**DR Nutzungsentgelte PG Intern. Bez.**	300,00	1.145,00	1.024,60	724,60	-120,40
D20000001	**DR Nutzungsentgelte Bereich 0-1**	52.890,00	51.890,00	38.551,53	-14.338,47	-13.338,47
D20000002	**DR Nutzungsentgelte Bereich 0-2**	8.450,00	9.436,00	9.435,21	985,21	-0,79
D20000004	**DR Nutzungsentgelte Bereich 0-4**	22.290,00	13.083,00	13.082,55	-9.207,45	-0,45
D20000005	**DR Nutzungsentgelte Bereich 0-5**	204.710,00	244.843,00	244.842,05	40.132,05	-0,95
D20000006	**DR Nutzungsentgelte Bereich 0-6**	20.340,00	20.340,00	11.350,11	-8.989,89	-8.989,89
D20000008	**DR Nutzungsentgelte Bereich 0-8**	235.500,00	194.648,00	193.691,46	-41.808,54	-956,54
D20000009	**DR Nutzungsentgelte Bereich 0-9**	62.330,00	91.559,00	91.025,13	28.695,13	-533,87
D20000011	**DR Nutzungsentgelte Bereich 1-1**	107.380,00	84.080,00	79.644,20	-27.735,80	-4.435,80
D20000013	**DR Nutzungsentgelte Bereich 1-3**	2.810,00	7.000,00	5.102,97	2.292,97	-1.897,03
D20000014	**DR Nutzungsentgelte Bereich 1-4**	1.461.680,00	1.473.980,00	1.774.317,31	312.637,31	300.337,31
D20000022	**DR Nutzungsentgelte Bereich 2-2**	29.580,00	29.580,00	21.687,69	-7.892,31	-7.892,31
D20000024	**DR Nutzungsentgelte Bereich 2-4**	223.630,00	157.362,00	128.273,48	-95.356,52	-29.088,52
D20000025	**DR Nutzungsentgelte Bereich 2-5**	63.370,00	63.370,00	58.745,64	-4.624,36	-4.624,36
D20000026	**DR Nutzungsentgelte Bereich 2-6**	5.740,00	5.740,00	2.960,34	-2.779,66	-2.779,66
D20000031	**DR Nutzungsentgelte Bereich 3-1**	147.750,00	164.985,00	164.369,74	16.619,74	-615,26
D20000032	**DR Nutzungsentgelte Bereich 3-2**	292.670,00	242.671,00	169.776,06	-122.893,94	-72.894,94
D20000034	**DR Nutzungsentgelte Bereich 3-4**	85.740,00	85.740,00	52.752,89	-32.987,11	-32.987,11
D20000041	**DR Nutzungsentgelte Bereich 4-1**	483.680,00	369.115,00	368.749,64	-114.930,36	-365,36
D20000045	**DR Nutzungsentgelte Bereich 4-5**	37.860,00	42.790,00	42.779,30	4.919,30	-10,70
D20000046	**DR Nutzungsentgelte Bereich 4-6**	38.880,00	38.880,00	20.364,92	-18.515,08	-18.515,08
D20000051	**DR Nutzungsentgelte Bereich 5-1**	60.530,00	42.140,00	26.367,66	-34.162,34	-15.772,34
D20000052	**DR Nutzungsentgelte Bereich 5-2**	146.690,00	127.190,00	105.638,29	-41.051,71	-21.551,71
D20000053	**DR Nutzungsentgelte Bereich 5-3**	31.280,00	31.280,00	15.589,61	-15.690,39	-15.690,39
D20000054	**DR Nutzungsentgelte Bereich 5-4**	2.520,00	3.560,00	2.937,00	417,00	-623,00
D20000056	**DR Nutzungsentgelte Bereich 5-6**	73.690,00	69.385,00	48.103,12	-25.586,88	-21.281,88
D20000061	**DR Nutzungsentgelte Bereich 6-1**	49.670,00	88.630,00	88.579,44	38.909,44	-50,56
D20000092	**DR Nutzungsentgelte Bereich 9-2**	3.280,00	3.280,00	2.789,67	-490,33	-490,33
D20000095	**DR Nutzungsentgelte Bereich 9-5**	21.460,00	21.460,00	5.655,34	-15.804,66	-15.804,66
D20000097	**DR Nutzungsentgelte Bereich 9-7**	20.430,00	20.430,00	4.210,68	-16.219,32	-16.219,32
D20000099	**DR Nutzungsentgelte Bereiche 5-1 u. 5-4**	25.350,00	25.350,00	18.674,18	-6.675,82	-6.675,82

Deckungsring	*Bezeichnung Deckungsring*	*Originalbudget*	*fortgeschr. Budget*	*Jahresergebnis 2014*	*Abweichung (Originalbudget)*	*Abweichung (fortgeschr. Budget)*
D30000000	**DR Einheitspreise PG Intern. Bez.**	1.620,00	1.620,00	1.590,07	-29,93	-29,93
D30000001	**DR Einheitspreise Bereich 0-1**	29.160,00	28.620,00	28.352,69	-807,31	-267,31
D30000002	**DR Einheitspreise Bereich 0-2**	9.020,00	9.020,00	8.956,85	-63,15	-63,15
D30000004	**DR Einheitspreise Bereich 0-4**	7.070,00	7.070,00	6.966,71	-103,29	-103,29
D30000005	**DR Einheitspreise Bereich 0-5**	24.400,00	24.400,00	24.016,82	-383,18	-383,18
D30000006	**DR Einheitspreise Bereich 0-6**	15.080,00	15.080,00	14.620,19	-459,81	-459,81
D30000008	**DR Einheitspreise Bereich 0-8**	16.350,00	16.350,00	16.130,51	-219,49	-219,49
D30000009	**DR Einheitspreise Bereich 0-9**	19.190,00	15.142,00	15.141,48	-4.048,52	-0,52
D30000011	**DR Einheitspreise Bereich 1-1**	781.360,00	780.641,00	730.229,42	-51.130,58	-50.411,58
D30000013	**DR Einheitspreise Bereich 1-3**	10.490,00	10.490,00	10.139,47	-350,53	-350,53
D30000014	**DR Einheitspreise Bereich 1-4**	69.890,00	63.310,00	62.919,06	-6.970,94	-390,94
D30000022	**DR Einheitspreise Bereich 2-2**	20.750,00	20.747,00	20.376,14	-373,86	-370,86
D30000024	**DR Einheitspreise Bereich 2-4**	93.450,00	93.449,00	102.954,19	9.504,19	9.505,19
D30000025	**DR Einheitspreise Bereich 2-5**	7.220,00	7.220,00	7.439,66	219,66	219,66
D30000026	**DR Einheitspreise Bereich 2-6**	4.450,00	3.401,00	3.400,07	-1.049,93	-0,93
D30000031	**DR Einheitspreise Bereich 3-1**	107.720,00	107.720,00	107.698,18	-21,82	-21,82
D30000032	**DR Einheitspreise Bereich 3-2**	199.720,00	199.720,00	202.041,20	2.321,20	2.321,20
D30000034	**DR Einheitspreise Bereich 3-4**	44.130,00	37.983,00	37.012,35	-7.117,65	-970,65
D30000041	**DR Einheitspreise Bereich 4-1**	2.623.050,00	2.621.759,00	2.621.279,13	-1.770,87	-479,87
D30000045	**DR Einheitspreise Bereich 4-5**	6.890,00	6.890,00	6.778,97	-111,03	-111,03
D30000046	**DR Einheitspreise Bereich 4-6**	24.800,00	24.800,00	23.981,56	-818,44	-818,44
D30000051	**DR Einheitspreise Bereich 5-1**	22.870,00	22.870,00	22.826,71	-43,29	-43,29
D30000052	**DR Einheitspreise Bereich 5-2**	35.540,00	35.540,00	36.778,03	1.238,03	1.238,03
D30000053	**DR Einheitspreise Bereich 5-3**	22.390,00	22.390,00	21.573,66	-816,34	-816,34
D30000054	**DR Einheitspreise Bereich 5-4**	4.970,00	4.131,00	3.580,26	-1.389,74	-550,74
D30000056	**DR Einheitspreise Bereich 5-6**	37.120,00	35.134,00	32.220,21	-4.899,79	-2.913,79
D30000061	**DR Einheitspreise Bereich 6-1**	186.420,00	181.250,00	180.794,80	-5.625,20	-455,20
D30000092	**DR Einheitspreise Bereich 9-2**	4.880,00	4.880,00	4.836,82	-43,18	-43,18
D30000095	**DR Einheitspreise Bereich 9-5**	8.720,00	8.720,00	8.540,44	-179,56	-179,56
D30000097	**DR Einheitspreise Bereich 9-7**	5.700,00	5.700,00	5.626,84	-73,16	-73,16
D30000099	**DR Einheitspreise Bereiche 5-1 u. 5-4**	20.090,00	16.920,00	10.106,88	-9.983,12	-6.813,12

Deckungsring	*Bezeichnung Deckungsring*	*Originalbudget*	*fortgeschr. Budget*	*Jahresergebnis 2014*	***Abweichung (Originalbudget)***	***Abweichung*** *(fortgeschr. Budget)*
D40000000	**DR Fremdleistungen PG Intern. Bez.**	88.820,00	126.320,00	126.314,15	37.494,15	-5,85
D40000001	**DR Fremdleistungen Bereich 0-1**	195.480,00	193.352,00	168.415,00	-27.065,00	-24.937,00
D40000002	**DR Fremdleistungen Bereich 0-2**	21.160,00	22.237,00	22.911,19	1.751,19	674,19
D40000004	**DR Fremdleistungen Bereich 0-4**	74.230,00	96.492,00	102.089,95	27.859,95	5.597,95
D40000005	**DR Fremdleistungen Bereich 0-5**	635.600,00	624.386,00	654.813,29	19.213,29	30.427,29
D40000006	**DR Fremdleistungen Bereich 0-6**	91.490,00	90.382,00	76.220,79	-15.269,21	-14.161,21
D40000008	**DR Fremdleistungen Bereich 0-8**	708.330,00	672.074,00	551.169,00	-157.161,00	-120.905,00
D40000009	**DR Fremdleistungen Bereich 0-9**	183.050,00	185.824,00	198.957,49	15.907,49	13.133,49
D40000011	**DR Fremdleistungen Bereich 1-1**	623.170,00	852.642,00	975.772,97	352.602,97	123.130,97
D40000013	**DR Fremdleistungen Bereich 1-3**	301.960,00	310.672,00	343.400,78	41.440,78	32.728,78
D40000014	**DR Fremdleistungen Bereich 1-4**	8.776.860,00	8.207.412,00	8.539.148,16	-237.711,84	331.736,16
D40000022	**DR Fremdleistungen Bereich 2-2**	76.980,00	80.342,00	80.035,93	3.055,93	-306,07
D40000024	**DR Fremdleistungen Bereich 2-4**	601.310,00	823.526,00	909.875,17	308.565,17	86.349,17
D40000025	**DR Fremdleistungen Bereich 2-5**	1.205.250,00	1.205.250,00	951.005,27	-254.244,73	-254.244,73
D40000026	**DR Fremdleistungen Bereich 2-6**	28.520,00	28.072,00	26.307,54	-2.212,46	-1.764,46
D40000031	**DR Fremdleistungen Bereich 3-1**	889.050,00	888.457,00	807.184,15	-81.865,85	-81.272,85
D40000032	**DR Fremdleistungen Bereich 3-2**	1.097.750,00	1.419.084,00	1.520.739,41	422.989,41	101.655,41
D40000034	**DR Fremdleistungen Bereich 3-4**	164.200,00	172.894,00	183.403,86	19.203,86	10.509,86
D40000041	**DR Fremdleistungen Bereich 4-1**	1.587.180,00	1.553.114,00	1.592.050,26	4.870,26	38.936,26
D40000045	**DR Fremdleistungen Bereich 4-5**	174.670,00	317.766,00	331.126,69	156.456,69	13.360,69
D40000046	**DR Fremdleistungen Bereich 4-6**	286.580,00	380.601,00	399.865,70	113.285,70	19.264,70
D40000051	**DR Fremdleistungen Bereich 5-1**	60.290,00	75.121,00	78.424,20	18.134,20	3.303,20
D40000052	**DR Fremdleistungen Bereich 5-2**	251.660,00	251.660,00	212.305,53	-39.354,47	-39.354,47
D40000053	**DR Fremdleistungen Bereich 5-3**	65.740,00	80.098,00	79.522,44	13.782,44	-575,56
D40000054	**DR Fremdleistungen Bereich 5-4**	16.780,00	16.780,00	17.071,01	291,01	291,01
D40000056	**DR Fremdleistungen Bereich 5-6**	2.084.770,00	2.084.770,00	1.959.735,56	-125.034,44	-125.034,44
D40000061	**DR Fremdleistungen Bereich 6-1**	2.204.530,00	2.223.987,00	2.246.323,79	41.793,79	22.336,79
D40000092	**DR Fremdleistungen Bereich 9-2**	13.220,00	17.260,00	18.259,31	5.039,31	999,31
D40000095	**DR Fremdleistungen Bereich 9-5**	22.160,00	21.789,00	19.719,38	-2.440,62	-2.069,62
D40000097	**DR Fremdleistungen Bereich 9-7**	86.300,00	91.660,00	84.586,14	-1.713,86	-7.073,86
D40000099	**DR Fremdleistungen Bereiche 5-1 u. 5-4**	70.060,00	70.059,00	75.132,44	5.072,44	5.073,44

Deckungsring	*Bezeichnung Deckungsring*	*Originalbudget*	*fortgeschr. Budget*	*Jahresergebnis 2014*	*Abweichung (Originalbudget)*	*Abweichung (fortgeschr. Budget)*
D50000001	**DR Mieten Bereich 0-1**	58.740,00	62.786,00	63.209,60	4.469,60	423,60
D50000002	**DR Mieten Bereich 0-2**	158.130,00	176.311,00	175.648,24	17.518,24	-662,76
D50000004	**DR Mieten Bereich 0-4**	31.900,00	31.900,00	0,00	-31.900,00	-31.900,00
D50000006	**DR Mieten Bereich 0-6**	93.460,00	93.460,00	83.353,55	-10.106,45	-10.106,45
D50000008	**DR Mieten Bereich 0-8**	373.010,00	373.010,00	325.426,02	-47.583,98	-47.583,98
D50000013	**DR Mieten Bereich 1-3**	102.440,00	106.093,00	109.271,38	6.831,38	3.178,38
D50000014	**DR Mieten Bereich 1-4**	303.880,00	329.354,00	328.854,78	24.974,78	-499,22
D50000022	**DR Mieten Bereich 2-2**	249.260,00	262.884,00	264.963,68	15.703,68	2.079,68
D50000024	**DR Mieten Bereich 2-4**	1.165.750,00	1.254.424,00	1.252.410,69	86.660,69	-2.013,31
D50000025	**DR Mieten Bereich 2-5**	150.890,00	150.890,00	146.746,68	-4.143,32	-4.143,32
D50000031	**DR Mieten Bereich 3-1**	349.700,00	349.700,00	346.526,75	-3.173,25	-3.173,25
D50000032	**DR Mieten Bereich 3-2**	775.430,00	775.430,00	765.429,75	-10.000,25	-10.000,25
D50000041	**DR Mieten Bereich 4-1**	255.000,00	273.931,00	200.694,28	-54.305,72	-73.236,72
D50000045	**DR Mieten Bereich 4-5**	109.920,00	109.920,00	118.267,08	8.347,08	8.347,08
D50000046	**DR Mieten Bereich 4-6**	900,00	900,00	900,00	0,00	0,00
D50000051	**DR Mieten Bereich 5-1**	182.810,00	197.905,00	195.324,02	12.514,02	-2.580,98
D50000052	**DR Mieten Bereich 5-2**	387.130,00	414.341,00	413.638,12	26.508,12	-702,88
D50000053	**DR Mieten Bereich 5-3**	201.150,00	214.891,00	214.760,01	13.610,01	-130,99
D50000054	**DR Mieten Bereich 5-4**	33.750,00	33.750,00	36.193,48	2.443,48	2.443,48
D50000056	**DR Mieten Bereich 5-6**	255.830,00	274.344,00	272.894,17	17.064,17	-1.449,83
D50000099	**DR Mieten Bereiche 5-1 u. 5-4**	177.570,00	187.993,00	187.374,95	9.804,95	-618,05
		421.180.910,00	432.530.144,00	409.922.118,95	-11.258.791,05	-22.608.025,05

5.5 Abschlüsse der Gebührenhaushalte

Kalkulation nach § 6 KAG

Grundlage für die Kalkulation der Gebühren ist § 6 KAG. Danach dürfen die Abschreibungen aufgrund von Wiederbeschaffungszeitwerten ermittelt werden.

Bei Abschreibungen vom Wiederbeschaffungszeitwert werden die liquiden Mittel über die Dauer der Nutzung des Vermögensgegenstandes oder der Anlage zurückerwirtschaftet, die für eine Neubeschaffung/ Neubau notwendig sind. Ebenso werden Preissteigerungen in die Kalkulation eingerechnet. Dadurch wird ein Substanzverlust vermieden.

Ein ebenfalls erhobener kalkulatorischer Zinssatz soll dazu dienen, das im Anlagevermögen langfristig gebundene Eigenkapital entsprechend zu verzinsen. Er beträgt in Oberhausen zz. 6,6 %.

Nachweis von Posten aus den Gebührenhaushalten unter NKF

In der Ergebnisrechnung werden Aufwendungen für Zinsen nur für das aufgewandte Fremdkapital gebucht. Abschreibungen werden auf der Grundlage der Anschaffungs- bzw. der Herstellungskosten als Aufwand gebucht und werden im Normalfall linear über die Nutzungsdauer abgeschrieben.

Aufgrund der Tatsache, dass Baumaßnahmen im Gebührenhaushalt nur anhand der tatsächlichen Fremdkapitalzinsen (niedriger als der kalk. Zinssatz) und die Abschreibung aufgrund der Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten im NKF – Haushalt ausgewiesen werden, wird nicht selten der Fall eintreten, dass bei den kostenrechnenden Einrichtungen ein Ertragsüberschuss in der Ergebnisrechnung ausgewiesen wird. Dies ist aber keine echte Kostenüberdeckung im Sinne des § 6 KAG.

5.5.1 Rettungsdienst (Produkt 021601)

Ertrag

Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung	Abweichung v.H.
7.337.350	7.451.969	114.619	1,6

Aufwand

Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung	Abweichung v.H.
7.350.140	7.868.153	518.013	7,0

Saldo

Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung	Abweichung v.H.
-12.790	-416.184	-403.394	3.154,0

5.5.2 Straßenreinigung (Produkt 120501)

Ertrag

Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung	Abweichung v.H.
4.847.310	5.041.689	194.379	4,0

Aufwand

Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung	Abweichung v.H.
4.847.510	4.836.833	-10.677	-0,2

Saldo

Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung	Abweichung v.H.
-200	204.856	205.056	

5.5.3 Abwasserbeseitigung (Produkt 110301)

Ertrag

Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung	Abweichung v.H.
46.059.420	48.735.603	2.676.183	5,8

Aufwand

Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung	Abweichung v.H.
35.944.230	39.078.168	3.133.938	8,7

Saldo

Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung	Abweichung v.H.
10.115.190	9.657.435	-457.755	-4,5

5.5.4 Abfallbeseitigung (Produkt 110202)

Ertrag

Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung	Abweichung v.H.
30.688.580	30.120.513	-568.067	-1,9

Aufwand

Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung	Abweichung v.H.
30.688.090	30.083.797	-604.293	-2,0

Saldo

Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung	Abweichung v.H.
490	36.716	36.226	

5.5.5 Märkte (Produkt 020204)

Ertrag

Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung	Abweichung v.H.
290.000	271.149	-18.851	-6,5

Aufwand

Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung	Abweichung v.H.
291.570	296.234	4.664	1,6

Saldo

Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung	Abweichung v.H.
-1.570	-25.085	-23.515	1.497,7

5.5.6 Kirmes (Produkt 020203)

Ertrag

Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung	Abweichung v.H.
295.000	270.590	-24.410	-8,3

Aufwand

Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung	Abweichung v.H.
267.130	360.218	93.088	34,8

Saldo

Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung	Abweichung v.H.
27.870	-89.628	-117.498	-421,6

5.5.7 Friedhöfe (Produkt 130601)

Ertrag

Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung	Abweichung v.H.
2.248.870	2.457.514	208.644	9,3

Aufwand

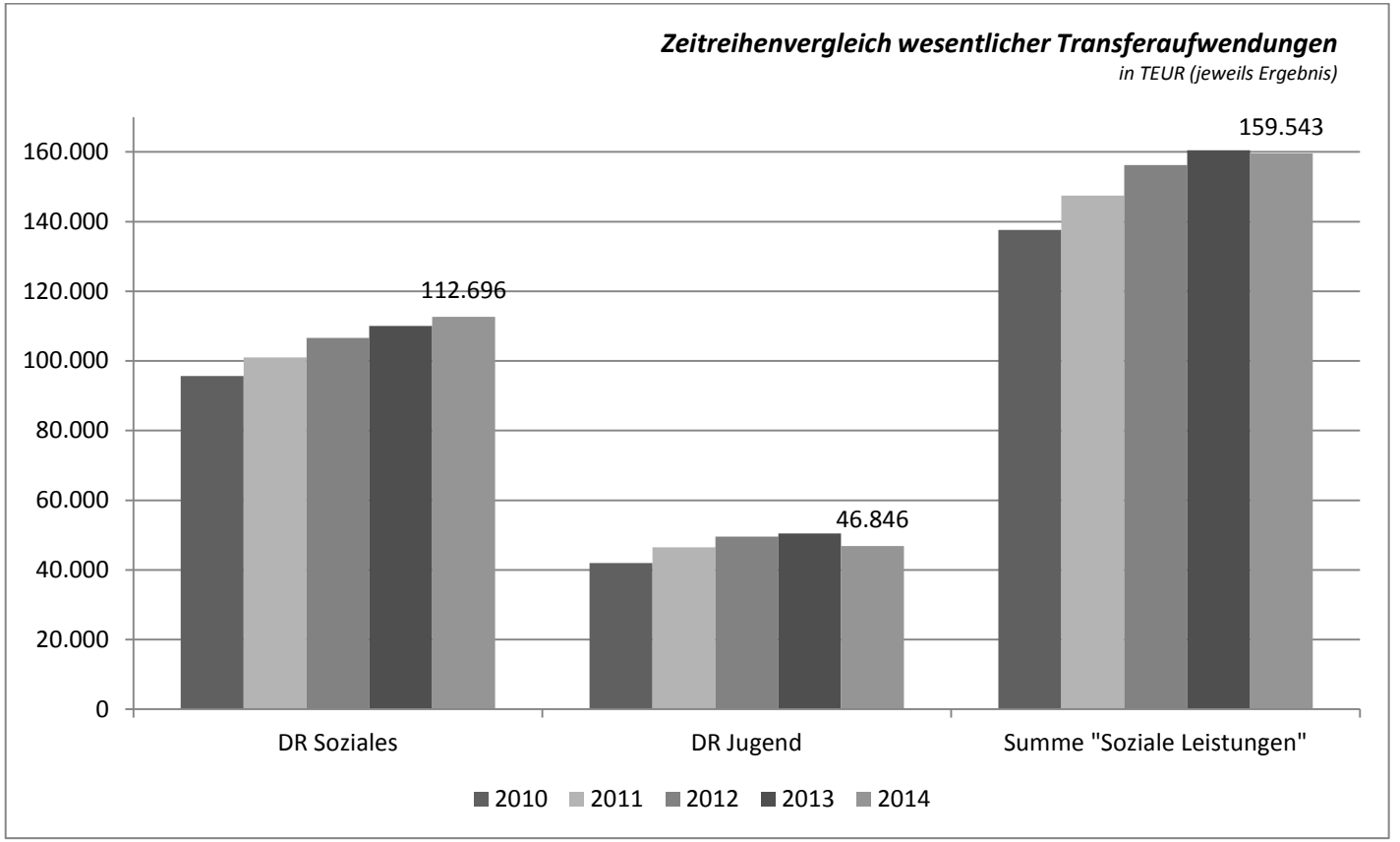
Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung	Abweichung v.H.
2.011.090	2.022.452	11.362	0,6

Saldo

Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung	Abweichung v.H.
237.780	435.062	197.282	83,0

5.6 Entwicklung der „Sozialen Leistungen“

Die originären „Sozialen Leistungen“ werden im Wesentlichen in zwei unterschiedlichen Deckungsringen geführt. Dabei wird zwischen den Deckungsringen „Soziales“ mit einem Volumen in Höhe von 112.696 TEUR (Fortgeschriebenes Budget: 117.870 TEUR, Rechnungsergebnis: 116.978 TEUR) und „Jugend“ mit einem Originalbudget von 46.846 TEUR (Fortgeschriebenes Budget: 50.085 TEUR, Rechnungsergebnis: 49.182 TEUR), mithin ein Gesamtvolumen von 159.543 TEUR (Fortgeschriebenes Budget: 167.955 TEUR, Rechnungsergebnis: 166.161 TEUR) unterschieden.



Darüber hinaus sind, unabhängig von den gebildeten Deckungsringen, weitere wesentliche Aufwendungen erwähnenswert. So werden über den Produktbereich 06 (Kinder-, Jugend- und Familienhilfe) u.a. die Betriebsführung von Kindertageseinrichtungen (24.621 TEUR) oder Jugendhilfen außerhalb von Einrichtungen - Kinder in Tagespflege (4.425 TEUR) abgebildet.

Ab dem Haushaltsjahr 2015 wird eine Aufsplittung der Deckungsringe vorgenommen. Die Plandaten sehen Aufwendungen für den

Deckungsring Soziales 51.358 TEUR,

Deckungsring Jugend 47.859 TEUR

vor.

Daneben werden weitere Deckungsringe gebildet, welche bis 2014 in den vorgenannten Deckungsringen abgebildet worden sind:

DR Gemeinsame Einrichtung Jobcenter 71.968 TEUR.

DR Bildungs- und Teilhabepaket 2.613 TEUR,

DR Kommunales Integrationskonzept OB 209 TEUR

6. Finanzrechnung 2014

Ein- und Auszahlungsarten			Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
			2013	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01		Steuern und ähnliche Abgaben	205.148.689,52	243.858.480	243.858.480	215.200.661,86	28.657.818-	11,8-
02	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	234.759.523,30	237.769.230	248.568.178	239.220.180,79	9.347.997-	3,8-
03	+	Sonstige Transfereinzahlungen	3.131.952,71	2.978.790	2.978.790	3.415.024,12	436.234	14,6
04	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	90.571.341,09	91.631.090	92.788.610	91.275.866,97	1.512.743-	1,6-
05	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.670.338,77	6.323.780	6.386.552	6.476.660,31	90.108	1,4
06	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	44.117.305,32	45.265.190	47.224.494	54.716.018,76	7.491.525	15,9
07	+	Sonstige Einzahlungen	18.017.094,23	20.004.340	20.574.340	23.442.637,11	2.868.297	13,9
08	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	814.756,14	1.291.840	1.291.840	773.397,35	518.443-	40,1-
09	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	602.231.001,08	649.122.740	663.671.284	634.520.447,27	29.150.836-	4,4-
10	-	Personalauszahlungen	116.644.436,76	112.996.240	114.518.205	114.002.687,10	515.518-	0,5-
11	-	Versorgungsauszahlungen	17.795.638,89	21.765.980	22.650.914	22.684.203,66	33.290	0,2
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	150.450.631,92	148.139.730	152.300.650	148.332.628,83	3.968.021-	2,6-
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	36.065.472,35	52.702.190	53.272.190	38.516.403,73	14.755.786-	27,7-
14	-	Transferauszahlungen	221.578.336,09	239.729.920	243.304.224	244.841.479,06	1.537.255	0,6
15	-	Sonstige Auszahlungen	92.166.941,79	94.700.830	98.537.251	99.958.947,18	1.421.696	1,4
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	634.701.457,80	670.034.890	684.583.434	668.336.349,56	16.247.084-	2,4-
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)**	32.470.456,72-	20.912.150-	20.912.150-	33.815.902,29-	12.903.752-	61,7
18	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	5.739.746,53	14.182.260	18.950.254	8.585.478,75	10.364.775-	54,7-
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	2.183.790,65	7.032.200	7.032.200	4.886.128,12	2.146.072-	30,5-
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	199.382,59	68.610	68.610	103.789,50	35.180	51,3
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	1.867.875,93	2.470.000	2.470.000	2.878.260,28	408.260	16,5
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
23	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	9.990.795,70	23.753.070	28.521.064	16.453.656,65	12.067.407-	42,3-
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	337.285,16	1.244.680	1.063.880	129.677,16	934.203-	87,8-
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	20.004.649,73	36.608.280	41.519.054	23.985.814,33	17.533.240-	42,2-
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.018.997,89	2.612.950	2.650.970	564.693,80	2.086.276-	78,7-
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-

Ein- und Auszahlungsarten			Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
			2013	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
30	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	21.360.932,78	40.465.910	45.233.904	24.680.185,29	20.553.719-	45,4-
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)**	11.370.137,08-	16.712.840-	16.712.840-	8.226.528,64-	8.486.311	50,8-
32	**=**	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (=Zeilen 17 und 31)**	43.840.593,80-	37.624.990-	37.624.990-	42.042.430,93-	4.417.441-	11,7
33	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	14.033.622,75	36.666.420	36.750.350	31.049.312,67	5.701.037-	15,5-
34	+	Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	990.200.000,00	0	0	848.200.000,00	848.200.000	-
35	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen	19.925.169,32	40.287.880	40.370.987	40.058.761,18	312.226-	0,8-
36	-	Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	941.700.000,00	0	0	797.100.000,00	797.100.000	-
37	**=**	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	42.608.453,43	3.621.460-	3.620.637-	42.090.551,49	45.711.189	1.262,5-
38	**=**	**Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (=Zeilen 32 und 37)**	1.232.140,37-	41.246.450-	41.245.627-	48.120,56	41.293.748	100,1-
39	+	Anfangsbestand an Finanzmitteln	5.519.535,43	0	0	5.193.180,97	5.193.181	-
40	+	Bestand an fremden Finanzmitteln	905.785,91	0	0	441.684,35-	441.684-	-
41	**=**	**Liquide Mittel (=Zeilen 38, 39 und 40)**	5.193.180,97	41.246.450-	41.245.627-	4.799.617,18	46.045.245	111,6-

6.1 Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)	Fortgeschriebener Ansatz		
				Ansatz	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
649.122.740,00 €	634.520.447,27 €	- 14.602.292,73 €	- 2,2	663.671.283,57 €	- 29.150.836,30 €	- 4,4

6.2 Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)	Fortgeschriebener Ansatz		
				Ansatz	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
670.034.890,00 €	668.336.349,56 €	- 1.698.540,44 €	- 0,3	684.583.433,57 €	- 16.247.084,01 €	- 2,4

6.3 Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)	Fortgeschriebener Ansatz		
				Ansatz	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
- 20.912.150,00 €	- 33.815.902,29 €	- 12.903.752,29 €	61,7	- 20.912.150,00 €	- 12.903.752,29 €	61,7

6.4 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

6.4.1 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

				Fortgeschriebener Ansatz		
Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)	Ansatz	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
14.182.260,00 €	8.585.478,75 €	- 5.596.781,25 €	- 39,5	18.950.254,00 €	- 10.364.775,25 €	- 54,7

Finanzstelle	**Bezeichnung**	**Finanzposition**	**Bezeichnung**	***Originalbudget***	***Ist***	***Abweichung Originalbudget***	***Erläuterung***
110016010100000	Investitionspauschale 110016010100000	6811.01	Investitionszuweisung vom Land-Investitionspauschale	6.072.900,00	6.182.989,97	110.089,97	Endgültiger Betrag gemäß Festsetzung im GFG (Gemeindefinanzierungsgesetz) 2014.
540009020105800	Lirich-Soziale Stadt 540009020105800	6811.00	Investitionszuweisungen vom Land	0,00	92.600,00	92.600,00	Bei den ausgewiesenen Einzahlungen in Höhe von 92.600,00 EUR handelt es sich um Restmittel aus einem Alt-Zuwendungsbescheid, die noch im Jahre 2014 zur anteiligen Finanzierung des Uhlenbruckplatzes abgerufen werden konnten.
540009020106100	Masterplan Haus der Jugend 540009020106100	6810.00	Investitionszuweisungen vom Bund	765.800,00	200.000,00	-565.800,00	Die eingeplanten Mittel waren anteilige Zuweisungsbeträge für den Bau des Hauses der Jugend. Ein Mittelabruf erfolgte gemäß konkreter Kassenwirksamkeit des Bewilligungs-bescheides.

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	*Originalbudget*	*Ist*	*Abweichung Originalbudget*	*Erläuterung*
540009020106100	Masterplan Haus der Jugend 540009020106100	6811.00	Investitionszuweisungen vom Land	700.000,00	136.775,00	-563.225,00	Die eingeplanten Mittel waren anteilige Zuweisungsbeträge für den Bau des Hauses der Jugend. Ein Mittelabruf erfolgte gemäß konkreter Kassenwirksamkeit des Bewilligungsbescheides.
560011030100000	Kanalbauprogramm - 560011030100000	6813.00	Investitionszuweisungen von Zweckverbänden	0,00	96.928,00	96.928,00	Zahlung der Zuwendung nach Prüfung des Schlussverwendungsnachweises für die Maßnahme "Waldhuckstraße - Naturnahe Regenwasserbewirt-schaftung" durch die Emschergenossenschaft.
560011030100100	Versicker. Niederschlag. 560011030100100	6813.00	Investitionszuweisungen von Zweckverbänden	1.546.810,00	0,00	-1.546.810,00	Maßnahme in 2014 nicht abgeschlossen. Voraussichtliche Fertigstellung in 2015 einschließlich der Vereinnahmung der Zuweisungsbeträge.
560012010108500	Ripshorster Str. 560012010108500	6810.00	Investitionszuweisungen vom Bund	321.800,00	0,00	-321.800,00	Die Restzuwendungen in Höhe von 350.700,00 EUR wurden auf die Finanzposition 681100 gebucht.
560012010108500	Ripshorster Str. 560012010108500	6811.00	Investitionszuweisungen vom Land	5.000,00	350.700,00	345.700,00	Die Restzuwendungen in Höhe von 350.700,00 EUR wurden auf die Finanzposition 681100 gebucht, siehe auch Finanzposition 681000.
560012010108700	Erschl. Rostocker/Rügen. 560012010108700	6817.00	Investitionszuschüsse von privaten Unter	200.000,00	0,00	-200.000,00	Die Maßnahme wurde nicht im Jahr 2014 durchgeführt. Realisierung in 2015.
560012010306700	Ost-West Rampe - 560012010306700	6811.00	Investitionszuweisungen vom Land	426.500,00	0,00	-426.500,00	Maßnahme ist noch nicht mit der Bezirksregierung abgerechnet. Einzahlungen werden in 2015 erwartet.
560012010308000	Neubau der L 215n 560012010308000	6810.00	Investitionszuweisungen vom Bund	500.000,00	0,00	-500.000,00	Maßnahmeverschiebung.

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	*Originalbudget*	*Ist*	*Abweichung Originalbudget*	*Erläuterung*
560012010308000	Neubau der L 215n 560012010308000	6811.00	Investitionszuweisungen vom Land	130.000,00	0,00	-130.000,00	Maßnahmeverschiebung.
560012010308000	Neubau der L 215n 560012010308000	6817.00	Investitionszuschüsse von privaten Unter	600.000,00	0,00	-600.000,00	Maßnahmeverschiebung.
560012010308100	L 155 Weseler Str. 560012010308100	6811.00	Investitionszuweisungen vom Land	445.000,00	55.000,00	-390.000,00	Mit dem 2. Bauabschnitt (Kreisverkehr Weseler-/Bahn-/Emmericher-/Schmachtendorfer Straße) wurde erst im Herbst 2014 begonnen. Die Einzahlungen können nur - nach Baufortschritt - abgerufen werden.
560012010608500	P+R Parkplatz. Bahnhof Holten 560012010608500	6811.00	Investitionszuweisungen vom Land	586.500,00	0,00	-586.500,00	Mit der Maßnahme wurde erst im Herbst 2014 begonnen. Die Einzahlungen können nur- nach Baufortschritt -abgerufen werden (2015/2016).
560012010700200	Leuchtenumrüstung 560012010700200	6810.00	Investitionszuweisungen vom Bund	754.800,00	275.618,92	-479.181,08	Geringere Auftragssumme, daher auch geringere Zuwendungen. Restzuwendung wird in 2016 erwartet.

6.4.2 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)	Fortgeschriebener Ansatz: Ansatz	Fortgeschriebener Ansatz: Abweichung (absolut)	Fortgeschriebener Ansatz: Abweichung (%)
7.032.200,00 €	4.886.128,12 €	- 2.146.071,88 €	- 30,5	7.032.200,00 €	- 2.146.071,88 €	- 30,5

Finanzstelle	**Bezeichnung**	**Finanzposition**	**Bezeichnung**	***Originalbudget***	***Ist***	***Abweichung Originalbudget***	***Erläuterung***
130001130100000	Unbebaute Grundstücke 130001130100000	6821.00	Einzahlungen Veräußerung Grundstücke und Gebäude	1.500.000,00	2.514.235,62	1.014.235,62	Da der Kapitalmarkt anhaltend günstige Konditionen für Erwerber bietet, konnten vermehrt Grundstücke - insbesondere Erbbaugrundstücke- veräußert werden.
130001130100100	BPlan 421 Grundverm. 130001130100100	6821.00	Einzahlungen Veräußerung Grundstücke und Gebäude	100.000,00	246.249,60	146.249,60	Die Abweichung resultiert aus zwei zusätzlichen Grundstücksverkäufen in 2014, die ursprünglich schon für 2013 vorgesehen waren.
130001130100300	BPlan 655 Landwehr 130001130100300	6821.00	Einzahlungen Veräußerung Grundstücke und Gebäude	3.333.500,00	1.232.904,75	-2.100.595,25	Geringere Einzahlungen, da mit der Vermarktung der Grundstücke im Bereich des B-Plans 655 Landwehr erst im 4. Quartal 2014 nach dem Rats-beschluss vom 15.09.2014, in dem die Rahmenbedingungen für eine Vermarktung durch die OGM GmbH festgelegt wurden, begonnen werden konnte.
130001130100400	BPlan 659 Dinnendahlstr. 130001130100400	6821.00	Einzahlungen Veräußerung Grundstücke und Gebäude	500.000,00	0,00	-500.000,00	Die geplante Vermarktung des Grundstücks Dinnendahlstraße konnte in 2014 nicht realisiert werden.

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	*Originalbudget*	*Ist*	*Abweichung Originalbudget*	*Erläuterung*
130001130100500	BPlan 662 Lilienthalstr. 130001130100500	6821.00	Einzahlungen Veräußerung Grundstücke und Gebäude	677.700,00	0,00	-677.700,00	Mit der Vermarktung der Grundstücke im Bereich des B-Plans 662 konnte nicht begonnen werden, da der B-Plan noch nicht rechtskräftig ist.
130001130100600	Sport. Duisburger Str. 130001130100600	6821.00	Einzahlungen Veräußerung Grundstücke und Gebäude	600.000,00	0,00	-600.000,00	Die geplante Vermarktung des Grundstücks Duisburger Straße konnte in 2014 nicht realisiert werden.
130001130200000	Wohn.- und Geschäftsgrundstücke 130001130200000	6821.00	Einzahlungen Veräußerung Grundstücke und Gebäude	180.000,00	713.000,00	533.000,00	Die höhere Einnahme resultiert aus Erlösen aus der Vermarktung der Objekte Teutoburger Str. 101 und Edmundstr. 18, 20 und 22. Der ursprünglich geplante Verkauf der Eschenstr. 72 ist nicht erfolgt.
130015010100100	Gewerbegrundstücke 130015010100100	6821.00	Einzahlungen Veräußerung Grundstücke und Gebäude	7.500,00	61.941,49	54.441,49	Einzahlung aus der Vermarktung von Grundstücken Am Wehrgraben und Max-Planck-Ring. Dass die Veräußerung der Grundstücke im Jahr 2014 erfolgen würde, war bei der Haushaltsplanung nicht absehbar.

6.4.3 Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)	Fortgeschriebener Ansatz		
				Ansatz	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
68.610,00 €	103.789,50 €	35.179,50 €	51,3	68.610,00 €	35.179,50 €	51,3

6.4.4 Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)	Fortgeschriebener Ansatz		
				Ansatz	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
2.470.000,00 €	2.878.260,28 €	408.260,28 €	16,5	2.470.000,00 €	408.260,28 €	16,5

Finanzstelle	**Bezeichnung**	**Finanzposition**	**Bezeichnung**	***Originalbudget***	***Ist***	***Abweichung Originalbudget***	***Erläuterung***
130001130100300	BPlan 655 Landwehr 130001130100300	6881.00	Beiträge für "BbauG"	0,00	88.807,50	88.807,50	Es handelt sich um Erschließungsbeiträge Rechen-acker/Landwehr, die mit dem Kaufgeld eingegangen sind und zum Bereich 5-6 umgebucht werden sollten. Versehentlich wurde bei der Sachkon-tenbuchung nur die neue Finanz-position und nicht auch die neue Finanzstelle berücksichtigt. Daher ist der Betrag bei 130001130100300 verblieben.

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	*Originalbudget*	*Ist*	*Abweichung Originalbudget*	*Erläuterung*
220013020100000	Naturschutz-Ausgl. 220013020100000	6881.20	Ausgleichsbeiträge (Ökokonto)	0,00	398.429,00	398.429,00	Es handelt sich um zweckgebunden vereinnahmte Ersatzgelder im Rahmen der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung aus insgesamt sieben Einzelmaßnahmen, die wegen nicht periodengerechter Verausgabungsmöglichkeit zum Jahresende auf einen Bilanzsonderposten umgebucht wurden und bis zu ihrer zweckentsprechenden Verwendung dort bestehen blieben.
560012010101200	Beiträge und ähnliche Entgelte 560012010101200	6881.00	Beiträge für "BbauG"	600.000,00	776.697,92	176.697,92	In 2014 konnte zusätzlich die Beitragserhebung "Blattstraße / Kiepenfeld von Brunostraße bis Alstadener Straße" realisiert werden.
560012010101200	Beiträge und ähnliche Entgelte 560012010101200	6881.10	Beiträge für "KAG"	700.000,00	1.053.080,16	353.080,16	Mehrerträge aus der Rückabwicklung von Stundungen.
560012010201200	Beiträge und ähnliche Entgelte 560012010201200	6881.10	Beiträge für "KAG"	150.000,00	395.243,77	245.243,77	Die Beitragserhebungen "Falkensteinstraße von Arndtstraße bis Liebknechtstraße und Lindnerstraße von Buschhausener Straße bis Max-Eyth-Straße" konnten bereits in 2014 durchgeführt werden. Zudem erfolgte die Beitragserhebung "Vestische Straße von Bottroper Straße bis Rheinische Straße", zusätzlich in 2014.
560012010301200	Beiträge und ähnliche Entgelte 560012010301200	6881.00	Beiträge für "BbauG"	300.000,00	0,00	-300.000,00	Die für 2014 geplanten Beitrags-erhebungen Am Stadtgraben / Dinslakener Straße und Erlenstraße von Hauptkanal bis Weißensteinstraße können erst in 2015 durchgeführt werden.

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	*Originalbudget*	*Ist*	*Abweichung Originalbudget*	*Erläuterung*
560012010301200	Beiträge und ähnliche Entgelte 560012010301200	6881.10	Beiträge für "KAG"	600.000,00	51.838,46	-548.161,54	Anstelle der für 2014 geplanten Beitragserhebungen "Alstadener Straße von Bebelstraße bis Lenaustraße" und "Holtener Straße von Bahnhofstraße bis Postweg" konnte lediglich die Maßnahme "Duisburger Straße von Buschhausener Straße bis hinter Haus Nr. 75" einer Veranlagung zugeführt werden. Die ursprünglich für 2014 geplanten Beitragserhebungen erfolgen in 2015.

6.4.5 Sonstige Investitionseinzahlungen

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)	Fortgeschriebener Ansatz		
				Ansatz	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
0,00 €	0,00 €	-	-	0,00 €	-	-

6.5 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

6.5.1 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

				Fortgeschriebener Ansatz		
Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)	Ansatz	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
1.244.680,00 €	129.677,16 €	- 1.115.002,84 €	- 89,6	1.063.880,00 €	- 934.202,84 €	- 87,8

Finanzstelle	**Bezeichnung**	**Finanzposition**	**Bezeichnung**	***Originalbudget***	***Ist***	***Abweichung Originalbudget***	***Erläuterung***	***fortgeschr. Ansatz***	***Abweichung (abs)***
130001130100000	Unbebaute Grundstücke 130001130100000	7821.00	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäude	250.000,00	214,80	-249.785,20	Geplanter Grunderwerb (Entwicklungs-, Arrondierungs- und Kompensationsflächen) konnte nicht realisiert werden, da keine entsprechenden Grundstücksangebote vorlagen.	*5.000,00*	*-4.785,20*
130001130100100	BPlan 421 Grundverm. 130001130100100	7821.00	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäude	350.000,00	60.603,61	-289.396,39	Der Endausbau im Bereich des B-Plans 421 konnte im Jahr 2014 nicht abgeschlossen werden. Die Maßnahme wird erst im Jahr 2015 schlussgerechnet.	*350.000,00*	*-289.396,39*
560012010308000	Neubau der L 215n 560012010308000	7821.00	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäude	525.000,00	0,00	-525.000,00	Die Grunderwerbsverhandlungen sind noch nicht abgeschlossen. Die Auszahlungen werden im Jahre 2015 erwartet.	*525.000,00*	*-525.000,00*

6.5.2 Auszahlungen für Baumaßnahmen

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)	Fortgeschriebener Ansatz: Ansatz	Fortgeschriebener Ansatz: Abweichung (absolut)	Fortgeschriebener Ansatz: Abweichung (%)
36.608.280,00 €	23.985.814,33 €	- 12.622.465,67 €	- 34,5	41.519.054,00 €	- 17.533.239,67 €	- 42,2

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung Originalbudget	Erläuterung	fortgeschr. Ansatz	Abweichung (abs)
130001130100300	BPlan 655 Landwehr 130001130100300	7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	1.330.000,00	1.769.895,01	439.895,01	Durch den späteren Baubeginn aufgrund der geänderten Planung des Nahwärmekonzeptes wurden für das Jahr 2013 geplante Auszahlungen in das Jahr 2014 verschoben.	*1.780.000,00*	*-10.104,99*
130001130100500	BPlan 662 Lilienthalstr. 130001130100500	7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	334.500,00	0,00	-334.500,00	Mit dem Ausbau im Bereich des B-Plans 662 konnte nicht begonnen werden, da der B-Plan noch nicht rechtskräftig ist.	*334.500,00*	*-334.500,00*
130001130200100	Verwaltungsgebäude 130001130200100	7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	0,00	64.260,00	64.260,00	Umbauarbeiten im Rathaus Sterkrade für das Regionalteam und Schaffung eines Besprechungsraumes für die BOB-Fraktion im Rathaus Oberhausen.	*64.400,00*	*-140,00*
130001130200200	WC-Anl. Kaisergarten 130001130200200	7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	0,00	350.667,52	350.667,52	Neubau der öffentlichen Toilettenanlage im westlichen Bereich des Kaisergartens im Rahmen der Gefahrenabwehr sowie Instandsetzung/Bau eines Brückenbauwerkes im Kaisergarten.	*350.670,00*	*-2,48*
130001130200300	WC-Anl. öfftl. Gebäude 130001130200300	7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	0,00	95.000,00	95.000,00	Schaffung von behindertengerechten WC-Anlagen in öffentlichen Gebäuden gemäß gesetzlicher Vorgaben.	*95.000,00*	*0,00*

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung Originalbudget	Erläuterung	fortgeschr. Ansatz	Abweichung (abs)
140003010100000	Grundschulen 140003010100000	7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	0,00	147.567,38	147.567,38	Im Rahmen von Inklusion Schaffung von Differenzierungsräumen, Einbau von eingelagerten Spielgeräten auf Schulhöfen und Aktivierung von Baumängeln im Rahmen des Jahresabschlusses 2014.	*149.033,00*	*-1.465,62*
140003010300000	Realschulen	7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	0,00	72.317,00	72.317,00	Aktivierung von Baumängeln im Rahmen des Jahresabschlusses 2014.	*72.317,00*	*0,00*
140003010400000	Heinrich-Heine-Gymnasium 140003010400000	7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	0,00	230.313,00	230.313,00	Aktivierung von Baumängeln im Rahmen des Jahresabschlusses 2014.	*230.313,00*	*0,00*
140003010600100	Gesamtschule Osterfeld 140003010600100	7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	0,00	1.094.800,00	1.094.800,00	Bei der jährlichen Prüfung der prüfungspflichtigen Einrichtungen in naturwissenschaftlichen Räumen wurde festgestellt, dass in verschiedenen Räumen die Gaszufuhr mangelhaft war. Eine Erneuerung im Rahmen der Gefahrenabwehr war unumgänglich.	*1.094.800,00*	*0,00*
140003010600100	Gesamtschule Osterfeld 140003010600100	7851.20	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen IngLei	0,00	154.700,00	154.700,00	Bei der jährlichen Prüfung der prüfungspflichtigen Einrichtungen in naturwissenschaftlichen Räumen wurde festgestellt, dass in verschiedenen Räumen die Gaszufuhr mangelhaft war. Eine Erneuerung im Rahmen der Gefahrenabwehr war unumgänglich (anteilige Ing.-Leistungen).	*154.700,00*	*0,00*
140003010700000	Hans-Sachs-Berufskolleg 140003010700000	7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	0,00	288.071,87	288.071,87	Modernisierung der technischen und sicherheitstechnischen Infrastruktur der Tischlerwerkstatt im Rahmen einer Zuschussmaßnahme sowie Aktivierung von Baumängeln im Rahmen des Jahresabschlusses 2014.	*288.121,00*	*-49,13*
251008010300720	Sportanlage Kuhle 251008010300720	7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	190.000,00	404.000,00	214.000,00	Durch den Rat der Stadt wurde die Hochbaumaßnahme am 17.11.2014 beschlossen (Drucksache-Nr. B/16/0346-01, Beschlussvorschlag Buchstabe g2).	*404.000,00*	*0,00*
251008010300730	Sportanlage Schönefeld 251008010300730	7852.10	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen OGM	435.000,00	518.500,00	83.500,00	Genehmigung von überplanmäßigen Auszahlungen vom 03.06.2015. Notwendigkeit: infrastrukturelle Veränderungen (Kanalneubau, Versetzung Flutlichtanlage, Bodenaustausch).	*518.532,00*	*-32,00*
251008010300760	Sporträume Schönefeld 251008010300760	7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	0,00	81.000,00	81.000,00	Durch den Rat der Stadt wurde die Hochbaumaßnahme am 17.11.2014 beschlossen (Drucksache-Nr. B/16/0346-01, Beschlussvorschlag Buchstabe h2).	*81.000,00*	*0,00*

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung Originalbudget	Erläuterung	fortgeschr. Ansatz	Abweichung (abs)
253008010300400	Sportplatz Lindnerstr. 253008010300400	7852.10	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen OGM	701.250,00	221.340,00	-479.910,00	Siehe Ratsbschluss vom 17.11.2014 (Drucksache-Nr. B/16/0346-01, Buchstabe C). Im Jahr 2014 wurde lediglich der Rückbau von Teilflächen an die OGM GmbH beauftragt. Der Neubau der geplanten Sportanlage erfolgt im Jahr 2015.	*221.460,00*	*-120,00*
253008010300400	Sportplatz Lindnerstr. 253008010300400	7852.20	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen IngLei	123.750,00	32.581,49	-91.168,51	Siehe Ratsbschluss vom 17.11.2014 (Drucksache-Nr. B/16/0346-01, Buchstabe C). Im Jahr 2014 wurde lediglich der Rückbau von Teilflächen an die OGM GmbH beauftragt. Der Neubau der geplanten Sportanlage erfolgt im Jahr 2015.	*32.600,00*	*-18,51*
253008010300500	Sportzentrum Volksgarten 253008010300500	7852.10	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen OGM	0,00	395.496,50	395.496,50	Durch den Rat der Stadt wurde die Tiefbaumaßnahme am 17.11.2014 beschlossen (Drucksache-Nr. B/16/0346-01, Beschlussvorschlag i2).	*395.500,00*	*-3,50*
310006010100900	KTE Königshardt 310006010100900	7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	0,00	239.000,00	239.000,00	Maßnahme war für 2015 geplant, wurde auf 2014 vorgezogen.	*239.000,00*	*0,00*
310006010108000	KTE Villa Kunterbunt 310006010108000	7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	0,00	161.000,00	161.000,00	Maßnahme war für 2015 geplant, wurde auf 2014 vorgezogen.	*161.000,00*	*0,00*
320005030100100	Flüchtl.wohn. Gabelstr 320005030100100	7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	0,00	1.003.170,00	1.003.170,00	Aufgrund der aktuellen Flüchtlingssituation und der vorgegebenen Aufnahmezahlen für Oberhausen war es notwendig, kurzfristig zusätzliche Unterkünfte zu schaffen.	*1.003.170,00*	*0,00*
320005030100100	Flüchtl.wohn. Gabelstr 320005030100100	7851.20	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen IngLei	0,00	99.960,00	99.960,00	Aufgrund der aktuellen Flüchtlingssituation und der vorgegebenen Aufnahmezahlen für Oberhausen war es notwendig, kurzfristig zusätzliche Unterkünfte zu schaffen (anteilige Ing.-Leistungen).	*99.960,00*	*0,00*
540009020105800	Lirich-Soziale Stadt 540009020105800	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	315.000,00	440.757,41	125.757,41	Siehe üpl. / apl. Zusammenstellung, Auszahlungen lfd. Nr. 58.	*440.760,00*	*-2,59*
540009020106100	Masterplan Haus der Jugend 540009020106100	7851.00	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	1.231.000,00	696.936,63	-534.063,37	Die eingeplanten Mittel waren für den Bau des Hauses der Jugend vorgesehen. Aufgrund verschiedener baulicher Verzögerungen konnte nur ein Bruchteil der Ausgaben realisiert werden. Die Maßnahme wird im Jahr 2015 fortgeführt und im Jahr 2016 beendet sein.	*1.231.000,00*	*-534.063,37*

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung Originalbudget	Erläuterung	fortgeschr. Ansatz	Abweichung (abs)
540009020106100	Masterplan Haus d.Jugend 540009020106100	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	601.200,00	0,00	-601.200,00	Der für landschaftsplanerische / landschaftsgärtnerische vorgesehene Gesamtansatz wird voraussichtlich erst nach Abschluss der anderen Baumaßnahmen im Jahr 2016 benötigt.	*601.200,00*	*-601.200,00*
560011030100000	Kanalbauprogramm - 560011030100000	7852.30	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen WBO	9.690.000,00	8.667.016,21	-1.022.983,79	Umbuchung konsumtiver Anteile im Rahmen der Schlussrechnung 2014.	*12.190.000,00*	*-3.522.983,79*
560011030100100	Versicker. Niederschlag. 560011030100100	7852.30	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen WBO	426.530,00	630.342,53	203.812,53	Siehe üpl. / apl. Zusammenstellung, Auszahlungen lfd. Nr. 11	*736.830,00*	*-106.487,47*
560011030100100	Versicker. Niederschlag. 560011030100100	7852.40	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen Ingenieur Leistungen WBO	186.280,00	0,00	-186.280,00	Keine Rechnungslegung der WBO GmbH im Jahre 2014.	*162.280,00*	*-162.280,00*
560012010101000	Straßenbau. Ingl. 560012010101000	7852.40	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen Ingenieur Leistungen WBO	377.470,00	0,00	-377.470,00	Die Schlussrechnung der WBO GmbH wurde zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses noch geprüft.	*377.470,00*	*-377.470,00*
560012010101100	B-Plan NR 279 A - 560012010101100	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	370.000,00	0,00	-370.000,00	Maßnahmeverschiebung (Abwasseranlage Dinslakener-/ Burgstraße).	*274.000,00*	*-274.000,00*
560012010102400	Wegweis. Osterf. Str - 560012010102400	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	135.360,00	0,00	-135.360,00	Maßnahmeverschiebung: Abstimmung Wegweisung mit Centro noch nicht abgeschlossen.	*135.360,00*	*-135.360,00*
560012010102800	Wegeverbindung Alstaden 560012010102800	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	50.000,00	0,00	-50.000,00	Gesamtkonzept ist in Überarbeitung.	*50.000,00*	*-50.000,00*
560012010103900	Brückenbau Breilstr. - 560012010103900	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	2.300.000,00	1.538.919,87	-761.080,13	Das Ausschreibungsergebnis für die Brückenbauarbeiten war wesentlich günstiger als die Kostenschätzung. Die Restabwicklung der Maßnahme wird im Jahr 2015 durchgeführt.	*2.300.000,00*	*-761.080,13*

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung Originalbudget	Erläuterung	fortgeschr. Ansatz	Abweichung (abs)
560012010103900	Brückenbau Breilstr. - 560012010103900	7852.40	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen Ingenieur Leistungen WBO	152.000,00	58.842,01	-93.157,99	Wegen der geringeren Baukosten ergaben sich auch geringere anrechenbare Auszahlungen für die Honorarermittlung der Ingenieuraufträge. Die Restabwicklung der Maßnahme wird im Jahr 2015 durchgeführt.	*152.000,00*	*-93.157,99*
560012010104100	Tackenbergstraße 560012010104100	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	1.200.000,00	0,00	-1.200.000,00	Maßnahmeverschiebung.	*0,00*	*0,00*
560012010108700	Erschl. Rostocker/Rügen. 560012010108700	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	200.000,00	0,00	-200.000,00	Maßnahmeverschiebung.	*400.000,00*	*-400.000,00*
560012010108800	Steinbrink/Friedrichstr. 560012010108800	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	250.000,00	0,00	-250.000,00	Maßnahmeverschiebung.	*69.340,00*	*-69.340,00*
560012010205500	K10-von-Trotha-Str. 560012010205500	7852.40	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen Ingenieur Leistungen WBO	80.000,00	0,00	-80.000,00	Keine Rechnungslegung der WBO GmbH im Jahre 2014.	*80.000,00*	*-80.000,00*
560012010206300	K20 Risphorster/Osterf. 560012010206300	7852.40	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen Ingenieur Leistungen WBO	80.000,00	9.280,81	-70.719,19	Keine Rechnungslegung der WBO GmbH im Jahre 2014.	*80.000,00*	*-70.719,19*
560012010308000	Neubau der L 215n 560012010308000	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	4.730.000,00	0,00	-4.730.000,00	Maßnahmeverschiebung.	*2.230.000,00*	*-2.230.000,00*
560012010308000	Neubau der L 215n 560012010308000	7852.40	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen Ingenieur Leistungen WBO	523.000,00	146.879,06	-376.120,94	Honorarleistungen wurden in Höhe von 146.879,06 EUR abgerechnet. Weitere Ingenieuraufträge werden im Jahre 2015 vergeben.	*523.000,00*	*-376.120,94*
560012010308100	L 155 Weseler Str. 560012010308100	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	1.300.000,00	45.581,63	-1.254.418,37	Mit der Maßnahme wurde erst im Herbst 2014 begonnen. Restabwicklung in 2015.	*1.300.000,00*	*-1.254.418,37*

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung Originalbudget	Erläuterung	fortgeschr. Ansatz	Abweichung (abs)
560012010308100	L 155 Weseler Str. 560012010308100	7852.40	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen Ingenieur Leistungen WBO	200.000,00	18.741,63	-181.258,37	Honorarleistungen wurden von der WBO GmbH in Höhe von 18.741,63 EUR abgerechnet.	*200.000,00*	*-181.258,37*
560012010308300	Emmericher Str.-L4 560012010308300	7852.40	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen Ingenieur Leistungen WBO	165.700,00	8.241,23	-157.458,77	Honorarleistungen wurden von der WBO GmbH nur in Höhe von 8.241,23 EUR abgerechnet.	*165.700,00*	*-157.458,77*
560012010308600	Lärmaktionsplan 560012010308600	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	210.000,00	9.082,59	-200.917,41	Maßnahmeverschiebung.	*210.000,00*	*-200.917,41*
560012010400200	Querungsh. Fernewaldstr. 560012010400200	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	50.000,00	0,00	-50.000,00	Abstimmungen mit StraßenNRW waren noch nicht abgeschlossen.	*50.000,00*	*-50.000,00*
560012010500100	Parkleitsystem/NMO 560012010500100	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	50.000,00	0,00	-50.000,00	Abstimmungen mit dem Centro sind noch nicht abgeschlossen.	*50.000,00*	*-50.000,00*
560012010600200	Ersatzbauw. Bahnüberg. 560012010600200	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	735.000,00	0,00	-735.000,00	Maßnahmeverschiebung. Abhängig von der Durchführung der Betuwe-Linie. Planfeststellungsbeschluss steht noch aus.	*0,00*	*0,00*
560012010600200	Ersatzbauw. Bahnüberg. 560012010600200	7852.40	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen Ingenieur Leistungen WBO	153.000,00	0,00	-153.000,00	Maßnahmeverschiebung. Abhängig von der Durchführung der Betuwe-Linie. Planfeststellungsbeschluss steht noch aus.	*0,00*	*0,00*
560012010608500	P+R Parkpl. Bhf Holten 560012010608500	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	832.000,00	0,00	-832.000,00	Der Bauauftrag zur Tiefbaumaßnahme wurde in 2014 vergeben, Restabwicklung in 2015.	*832.000,00*	*-832.000,00*
560012010608500	P+R Parkplatz Bahnhof Holten 560012010608500	7852.40	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen Ingenieur Leistungen WBO	80.000,00	26.561,10	-53.438,90	Von der WBO GmbH wurden nur 26.561,10 EUR HOAI abgerechnet. Weitere Honorarrechnungen in 2015.	*80.000,00*	*-53.438,90*

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung Originalbudget	Erläuterung	fortgeschr. Ansatz	Abweichung (abs)
560012010700100	Straßenbeleuchtung 560012010700100	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	250.000,00	17.600,00	-232.400,00	Verzögerte Umsetzung.	*250.000,00*	*-232.400,00*
560012010700200	Leuchtenumrüstung 560012010700200	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	1.887.100,00	1.836.199,46	-50.900,54	Auftrag wurde Ende 2014 vergeben. Restabwicklung in 2015.	*1.887.100,00*	*-50.900,54*
610002150100000	Feuerschutz 610002150100000	7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	0,00	77.651,06	77.651,06	Gefahrenabwehrmaßnahmen in der Feuerwache I (u.a. Einbau einer Brandabschlusstür bzw. Erneuerung der Schrankenanlage).	*87.200,00*	*-9.548,94*
D13069900	DR Friedhofsprogramm	7852.10	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen OGM	187.500,00	92.186,53	-95.313,47	In Alt-Oberhausen wurden im Haushaltsjahr 2014 keine Urnen-Stelen aufgestellt, daher konnte das gesamte Budget bei der Finanzstelle 241013060190000 in Höhe von 82.500,00 Euro eingespart werden.	*187.500,00*	*-95.313,47*
D12019901	DR Lichtsignalanlagen	7853.10	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen – Betriebsanlagen	260.000,00	421.785,49	161.785,49	Restabwicklung von zusätzlichen Zahlungsverpflichtungen aus dem Vorjahr, die jedoch erst Anfang 2014 kassenwirksam wurden.	*437.500,00*	*-15.714,51*

Straßenbauprogramm

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	*Originalbudget*	*Ist*	Abweichung Originalbudget	*fortgeschr. Ansatz*	*Abweichung (abs)*
560012010100300	Kanalbegleitende Maßn. 560012010100300	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	149.350,00	0,00	-149.350,00	*149.350,00*	*-149.350,00*
560012010190000	Str.bauprogr.Gemeindestr 560012010190000	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	2.771.000,00	0,00	-2.771.000,00	*874.818,32*	*-874.818,32*
560012010200300	Kanalbegleitende Maßn. 560012010200300	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	37.500,00	20.092,74	-17.407,26	*37.500,00*	*-17.407,26*
560012010290000	Str.bauprogr.Kreisstr. 560012010290000	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	500.000,00	0,00	-500.000,00	*497.000,00*	*-497.000,00*
560012010300300	Kanalbegleitende Maßn. 560012010300300	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	61.310,00	0,00	-61.310,00	*61.310,00*	*-61.310,00*
560012010390000	Str.bauprogr. Landesstr. 560012010390000	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	100.000,00	0,00	-100.000,00	*100.000,00*	*-100.000,00*
560012010190003	(G)Chr.-Steeger-Str. - 560012010190003	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	*3.000,00*	*-3.000,00*
560012010190076	Ausbau Kiwittenberg - 560012010190076	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	*35.500,00*	*-35.500,00*
560012010190079	Sühlstraße - 560012010190079	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	163.889,19	163.889,19	*169.000,00*	*-5.110,81*
560012010190080	Schlägerheidstr./Franz.. 560012010190080	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	*450,00*	*-450,00*
560012010190082	Borbruchstr/Franz.-Borb. 560012010190082	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	*2.000,00*	*-2.000,00*
560012010190085	Wilhelmstraße – 560012010190085	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	*18.600,00*	*-18.600,00*
560012010190086	Buschkämpchen -560012010190086	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	37.207,03	37.207,03	*39.500,00*	*-2.292,97*

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	*Originalbudget*	*Ist*	Abweichung Originalbudget	*fortgeschr. Ansatz*	*Abweichung (abs)*
560012010190090	Siepenstraße - 560012010190091	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	20.825,00	20.825,00	*20.900,00*	*-75,00*
560012010190093	Am Lohbruch - 560012010190093	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	304,11	304,11	*1.000,00*	*-695,89*
560012010190095	Storchenring - 560012010190095	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	36.099,52	36.099,52	*48.000,00*	*-11.900,48*
560012010190098	DÜ Thüringer Str. - 560012010190098	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	2.439,92	2.439,92	*18.700,00*	*-16.260,08*
560012010190099	Broicher/Peterstraße - 560012010190099	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	19.331,68	19.331,68	*19.331,68*	*0,00*
560012010190100	Landwehr - 560012010190100	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	118.815,75	118.815,75	*121.000,00*	*-2.184,25*
560012010190101	Martin-Luther-Str. - 560012010190101	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	461.689,25	461.689,25	*493.000,00*	*-31.310,75*
560012010190103	Hegerfeldstraße - 5600120101900103	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	163.000,00	163.000,00	*176.000,00*	*-13.000,00*
560012010190104	Oberbruch - 560012010190104	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	*56.000,00*	*-56.000,00*
560012010190105	Stützmauer Fährstr. - 560012010190105	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	43.655,20	43.655,20	*70.000,00*	*-26.344,80*
560012010190108	Oberbruch - 560012010190108	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	*53.200,00*	*-53.200,00*
560012010190110	Mattlerstraße - 560012010190110	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	*43.000,00*	*-43.000,00*
560012010190111	Brammenring - 560012010190111	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	*300.000,00*	*-300.000,00*
560012010190112	Zum Buchenbach - 560012010190112	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	*173.000,00*	*-173.000,00*

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	*Originalbudget*	*Ist*	Abweichung Originalbudget	*fortgeschr. Ansatz*	*Abweichung (abs)*
560012010290003	Buchenweg - Höhenweg - 560012010290003	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	*3.000,00*	*-3.000,00*

Hauptursache sind Verzögerungen beim Vergabebeschluss aufgrund von Zuständigkeitsänderungen. Das Ist-Ergebnis ist bei einzelnen Unterkonten sichtbar, wobei in jedem Fall eine Budgetumschichtung vom Hauptkonto vorgenommen wurde.

6.5.3 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)	Fortgeschriebener Ansatz: Ansatz	Fortgeschriebener Ansatz: Abweichung (absolut)	Fortgeschriebener Ansatz: Abweichung (%)
2.612.950,00 €	564.693,80 €	- 2.048.256,20 €	- 78,4	2.650.970,00 €	- 2.086.276,20 €	- 78,7

Finanzstelle	**Bezeichnung**	**Finanzposition**	**Bezeichnung**	***Originalbudget***	***Ist***	***Abweichung Originalbudget***	***Erläuterung***	***fortgeschr. Ansatz***	***Abweichung (abs)***
610002150100000	Feuerschutz 610002150100000	7831.00	Auszahlungen Erwerb beweglicher Sach-anlagen	1.778.500,00	314.436,29	-1.464.063,71	Die für das Jahr 2014 geplanten Beschaffungs-maßnahmen konnten im Jahr 2014 entweder nicht planmäßig begonnen oder haushalts-technisch abgeschlossen werden.	*1.778.500,00*	*-1.464.063,71*
D02169000	DR Rettungsdienst	7831.00	Auszahlungen Erwerb beweglicher Sachanlagen	785.500,00	207.036,61	-578.463,39	Die für das Jahr 2014 geplanten Beschaffungs-maßnahmen konnten im Jahr 2014 entweder nicht planmäßig begonnen oder haushalts-technisch abgeschlossen werden.	*785.500,00*	-578.463,39

6.5.4 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen

				Fortgeschriebener Ansatz		
Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)	Ansatz	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
0,00 €	0,00 €	-	-	0,00 €	-	-

6.5.5 Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen

				Fortgeschriebener Ansatz		
Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)	Ansatz	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
0,00 €	0,00 €	-	-	0,00 €	-	-

6.5.6 Sonstige Investitionsauszahlungen

				Fortgeschriebener Ansatz		
Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)	Ansatz	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
0,00 €	0,00 €	-	-	0,00 €	-	-

6.6 Saldo aus Investitionstätigkeit

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)	Fortgeschriebener Ansatz		
				Ansatz	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
- 16.712.840,00 €	- 8.226.528,64 €	8.486.311,36 €	- 50,8	- 16.712.840,00 €	8.486.311,36 €	- 50,8

6.7 Überplanmäßige und außerplanmäßige Auszahlungen

6.7.1 Überplanmäßige und außerplanmäßige Auszahlungen im Haushaltsjahr 2014

Überplanmäßige / außerplanmäßige Auszahlungen sind nur im Rahmen des § 83 GO NRW bewilligt worden. Die über- und außerplanmäßigen Auszahlungen, die durch den Kämmerer bewilligt wurden (bis 100 TEUR), sind dem Rat zur Kenntnis gegeben worden.

Die Kenntnisnahmen erfolgten in den Ratssitzungen am:

15.09.2014, 17.11.2014 und 23.03.2015

Im Finanzplan 2014 wurden insgesamt (einschl. der erheblichen überplanmäßigen /außerplanmäßigen Auszahlungen, denen der Rat der Stadt zugestimmt hat) überplanmäßige /außerplanmäßige Auszahlungen wie folgt bewilligt:

überplanmäßige - Auszahlungen	**Deckung**	**ohne Deckung**
4.704.795 €	3.877.530 €	827.265 €

außerplanmäßige – Auszahlungen	**Deckung**	**ohne Deckung**
7.092.610,84 €	2.216.320,84 €	4.876.290

Gesamtsumme
11.797.405,84 €

Die tatsächliche Inanspruchnahme von insgesamt 7.936.329,62 EUR ergab sich wie folgt:

überplanmäßige Auszahlungen	2.111.352,34 EUR
außerplanmäßige Auszahlungen	5.824.977,28 EUR

lfd. Nr	Produktbereich	Finanzstelle	Finanz-position	Bezeichnung Finanzposition	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Erläuterungen
1	**Innere Verwaltung**	**PN0108 Personalmanagement**	**700000**	**Personalauszahlungen**	**337.000,00**	**337.000,00**	Durch Rechtsprechung des OVG Münsters wurde die Stadt Oberhausen im Jahr 2013 zur Zahlung von Verwendungszulagen an Beamte/innen verpflichtet, die durch anhängige Rechtsmittel erst im Jahr 2014 zu zahlen waren. Es wurde deshalb zum Bilanzstichtag 31.12.2013 eine entsprechende Rückstellung ergebniswirksam für 2013 in Höhe von 337.000 EUR gebildet. Der Finanzplan 2014 wurde bereits im November 2013 verabschiedet, die Rückstellung jedoch erst im Zuge der Aufstellung des Jahresabschlusses 2013 im Januar 2014 gebildet, sodass diese im Finanzplan 2014 noch keine Berücksichtigung finden konnte. Siehe Ratsvorlage vom 17.11.2014, B/16/0377-01.
2	**Innere Verwaltung**	**PN0110 Organisationsangelegen-heiten und technikunterstützte Informationsverarbeitung**	**740000**	**Sonstige Auszahlungen der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**58.518,00**	**58.518,00**	Für Aufwendungen im Rahmen der überörtlichen Prüfung der Gemeindeprüfungsanstalt NRW des Jahres 2014 sind zu diesem Zweck im Jahr 2013 Rückstellungen gebildet worden. Diese Rückstellung sollte nun in genannter Höhe in Anspruch genommen werden. Da zum Zeitpunkt der Rückstellungsbildung der Haushalt 2014 bereits beschlossen war, konnte der Ansatz im Finanzplan 2014 nicht entsprechend angepasst werden. Der Auszahlungsbetrag in Höhe von 58.518 EUR war deshalb überplanmäßig bereitzustellen.
3	**Innere Verwaltung**	**PN0110 Organisationsangelegenheiten und technikunterstützte Informationsverarbeitung**	**740000**	**Sonstige Auszahlungen der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**26.400,00**	**26.400,00**	Für Aufwendungen im Rahmen der überörtlichen Prüfung der Gemeindeprüfungsanstalt NRW des Jahres 2014 sind zu diesem Zweck im Jahr 2013 Rückstellungen gebildet worden. Diese Rückstellung soll in genannter Höhe in Anspruch genommen werden. Da zum Zeitpunkt der Rückstellungsbildung der Haushalt 2014 beschlossen war, konnte der Ansatz im Finanzplan 2014 nicht entsprechend angepasst werden. Der Auszahlungsbetrag in Höhe von 26.400 EUR war deshalb überplanmäßig bereitzustellen.

lfd. Nr	Produktbereich	Finanzstelle	Finanz-position	Bezeichnung Finanzposition	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Erläuterungen
4	**Innere Verwaltung**	**130001130100200 Unbebaute Grundstücke B-Plan 424 - Im Weidenkamp**	**782100**	**Auszahlung für Grundstücke und Gebäude**	**13.200,00**	**13.157,43**	Restabwicklung/ Begleichung einer Rechnung für durchgeführte Arbeiten aus dem Jahr 2013 für die Herrichtung der Erschließungsanlage des Bebauungsplanes Nr. 424 - Im Weidenkamp. Die Rechnung der Privatfirma wurde erst Anfang Februar 2014 zur Begleichung der Forderung übersandt. Die Gesamtkosten der Maßnahme wurden nicht überschritten.
5	**Innere Verwaltung**	**130001130100200 Unbebaute Grundstücke B-Plan 424 - Im Weidenkamp**	**782100**	**Auszahlung für Grundstücke und Gebäude**	**31.000,00**	**30.724,11**	Restabwicklung/ Begleichung einer Rechnung für durchgeführte Arbeiten aus dem Jahr 2013 für die Herrichtung der Erschließungsanlage des Bebauungsplanes Nr. 424 - Im Weidenkamp. Die Schlussrechnung über die HOAI-Kosten der WBO GmbH und eine Rechnung für die Herstellung des Begleitgrüns wurden beglichen. Die Gesamtkosten der Maßnahme wurden nicht überschritten.
6	**Innere Verwaltung**	**130001130100300 Sonstiges Grundvermögen B-Plan 655 - Landwehr**	**785110**	**AiB - Hochbaumaßnahmen - OGM -**	**450.000,00**	**450.000,00**	Mit der bereits für 2013 geplanten Umsetzung der Maßnahme "Bplan 655, Landwehr", Erschließung, Baureifmachung und Vermarktung des Grundvermögens konnte erst Anfang 2014 begonnen werden. Aufgrund des Baufortschrittes bzw. zur Fortführung des Projektes konnten zusätzliche Arbeiten und daraus resultierende Kosten, die im Haushaltsansatz des Jahres 2013 veranschlagt waren,im Jahr 2014 realisiert und kassenwirksam werden. Es erfolgte lediglich eine Verschiebung der Kosten innerhalb des Durchführungszeitraumes, das Gesamtauszahlungsvolumen blieb unverändert. Im Rahmen der Veränderungsnachweisung zum Haushaltsplan 2015 ff. wurden die Haushaltsansätze entsprechend angepasst. Durch dieses Auszahlungsbudget ergibt sich eine schnellere Refinanzierung bezüglich der Einzahlungsbeträge der "Sportplatzkonzeption". Siehe Ratsvorlage vom 15.09.2014, B/16/0218-01.

lfd. Nr	Produktbereich	Finanzstelle	Finanz-position	Bezeichnung Finanzposition	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Erläuterungen
7	**Innere Verwaltung**	**130001130200100 Verwaltungsgebäude**	**785110**	**AiB - Hochbaumaßnahmen - OGM -**	**64.400,00**	**64.260,00**	Im Bereich 3-1/Jugend, Bildung konnten zwei weitere Stellen für Sozialarbeiter/innen im Regionalteam Sterkrade besetzt werden. Eine weitere Mitarbeiterin kehrte aus dem Erziehungsurlaub zurück, so dass Büros im Rathaus Sterkrade fehlten. Zur ordnungsgemäßen Aufgabenerfüllung müssen den Sozialarbeiter/innen Einzelbüros zur Verfügung stehen. Im Erdgeschoss des Rathauses Sterkrade war ein Spieleraum ungenutzt. Hieraus wurden zwei Einzelbüros errichtet. Außerdem waren weitere Arbeiten notwendig (41.700 EUR). Die Partei BOB ist in Fraktionsstärke in den Rat der Stadt gewählt worden, weshalb der Partei Fraktionsräume zustehen. Räumlichkeiten in stadteigenen Immobilien waren nur im Rathaus Oberhausen frei. Die vorhandenen Räume wurden hergerichtet und ein Besprechungsraum ist durch die Zusammenlegung von zwei ehemaligen Büros neu geschaffen worden (22.700 EUR).
8	**Innere Verwaltung**	**130001130200100 Verwaltungsgebäude**	**785120**	**AiB - Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen - OGM -**	**6.500,00**	**6.426,00**	Siehe textliche Erläuterung zu den Baukosten (lfd. Nummer 7)
9	**Innere Verwaltung**	**130001130200200 WC-Anlage Kaisergarten**	**785110**	**AiB - Hochbaumaßnahmen - OGM -**	**98.000,00**	**98.000,00**	Die öffentliche Toilettenanlage im westlichen Bereich des Kaisergartens war marode und sanierungsbedürftig. Eine Sanierung der vorhandenen Toilettenanlage wäre unwirtschaftlich gewesen. Mit einem Neubau unter Beachtung des aktuellen Standards (Wickelraum / behindertengerechte Toilette nach DIN 18040 u. a.) ging eine Verlagerung des Standortes einher.
10	**Innere Verwaltung**	**130001130200200 WC-Anlage Kaisergarten**	**785120**	**AiB - Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen - OGM -**	**22.000,00**	**22.000,00**	Siehe textliche Erläuterung zu den Baukosten (lfd. Nummer 9)

lfd. Nr	Produktbereich	Finanzstelle	Finanz-position	Bezeichnung Finanzposition	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Erläuterungen
11	**Innere Verwaltung**	**130001130200300 WC-Anlage öffentl. Gebäude**	**785110**	**AiB - Hochbaumaßnahmen - OGM -**	**95.000,00**	**95.000,00**	Im Rahmen der Inklusion sind in öffentlichen Gebäuden behindertengerechte WC-Anlagen gem. DIN 18040 vorzuhalten. Diese sind teilweise neu zu schaffen. Einige vorhandene Behinderten-WC entsprachen nicht der Vorgabe. In einem ersten Bauabschnitt sind die ersten Ertüchtigungen in verschiedenen städtischen Gebäuden vorgenommen worden.
12	**Innere Verwaltung**	**130001130200300 WC-Anlage öffentl. Gebäude**	**785120**	**AiB - Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen - OGM -**	**9.900,00**	**9.900,00**	Siehe textliche Erläuterung zu den Baukosten (lfd. Nummer 11)
13	**Innere Verwaltung**	**460001110300000 Geschwindigkeits-überwachungsanlage**	**783100**	**Auszahlung für Sachanlagen > 410EUR**	**17.980,84**	**17.980,84**	Geschwindigkeitsüberwachung gehört zu den Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung. Am Standort „Fernewaldstraße“ wurden durch die Polizei regelmäßig erhebliche Geschwindigkeitsüberschreitungen festgestellt. Die Anschaffung der Geschwindigkeitsüberwachungs-Anlage wurde ursprünglich konsumtiv geplant und die Mittel wurden in den Haushalt 2014 entsprechend eingestellt. Bei der Modifizierung der vertraglichen Gestaltung kristallisierte sich heraus, dass es sich um einen investiven Geschäftsvorfall handelt. Die Umsetzung ist u.a. Bestandteil der HSP-Maßnahme Nr. 40/41a 2014ff. Die Mittel wurden investiv bereit gestellt, um eine spätere Aktivierung gewährleisten zu können.
14	**Sicherheit und Ordnung**	**610002150100000 Gefahrenabwehr**	**785110**	**AiB - Hochbaumaßnahmen - OGM -**	**87.200,00**	**86.989,00**	In der Feuerwache I bestand hinsichtlich verschiedener baulicher Maßnahmen unmittelbarer Handlungsbedarf. Aus Brandschutzgründen wurde im 1. Obergeschoss eine Brandabschlusstür eingebaut (23.700 EUR). Aufgrund der Hygienekontrolle wurde festgestellt, dass der Teppichboden im Aufenthaltsraum zu entfernen war und durch einen anderen, desinfizierbaren Belag auszutauschen war (10.700 EUR). Die Schrankenanlage war veraltet und irreparabel. Das System war komplett zu erneuern (28.600 EUR). Eine Regenüberdachung wurde erstellt (32.800 EUR). Die aufgeführten Einzelbeträge beinhalten die jeweiligen Ingenieurleistungen (s. Ingenieurleistungen OGM).

lfd. Nr	Produktbereich	Finanzstelle	Finanz-position	Bezeichnung Finanzposition	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Erläuterungen
15	**Sicherheit und Ordnung**	**610002150100000 Gefahrenabwehr**	**785120**	**AiB - Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen - OGM -**	**8.600,00**	**8.449,00**	Siehe textliche Erläuterung zu den Baukosten (lfd. Nummer 14)
16	**Schulträger-aufgaben**	**140003010100000 Grundschulen**	**785110**	**AiB - Hochbaumaßnahmen OGM -**	**43.000,00**	**43.000,00**	In 2013 sind aufgrund eines günstigen Angebotes 2 Spielgeräte angeschafft und eingelagert worden. Aufgrund der irreparablen Schäden an den Spielgeräten bei den Schulen am "Siedlerweg" und der "Landwehrschule" wurden die vorhandenen Geräte abgebaut. Die eingelagerten Spielgeräte wurden eingebaut.
17	**Schulträger-aufgaben**	**140003010100000 Grundschulen**	**785120**	**AiB - Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen - OGM -**	**5.300,00**	**5.300,00**	Siehe textliche Erläuterung zu den Baukosten (lfd. Nummer 16)
18	**Schulträger-aufgaben**	**140003010100000 Grundschulen**	**785110**	**AiB - Hochbaumaßnahmen - OGM -**	**22.000,00**	**20.535,18**	Im Rahmen der geforderten Inklusion sind Differenzierungsräume dringend erforderlich. An den Grundschulen Schwarze Heide und Overbergschule wurden durch Umbauten im Bestand zusätzliche Räume für Kinder mit zusätzlichem Förderbedarf errichtet.
19	**Schulträger-aufgaben**	**140003010100000 Grundschulen**	**785120**	**AiB - Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen - OGM -**	**5.000,00**	**4.815,93**	Siehe textliche Erläuterung zu den Baukosten (lfd. Nummer 18)
20	**Schulträger-aufgaben**	**140003010400100 Sophie-Scholl-Gymnasium**	**785110**	**AiB - Hochbaumaßnahmen - OGM -**	**35.700,00**	**35.700,00**	Bei der sogenannten „Wiederkehrenden Prüfung“ der Bauaufsicht in Zusammenhang mit der Feuerwehr Oberhausen wurde festgestellt, dass im Stichflur des 2. Obergeschosses im Kunstbereich des Sophie-Scholl-Gymnasiums ein zweiter Fluchtweg benötigt wird. Dieser wurde geschaffen, indem ein Durchbruch zum Nebengebäude aus dem betroffenen Kunstraum erfolgte und eine kleine Treppe errichtet wurde, um den Höhenunterschied auszugleichen.
21	**Schulträger-aufgaben**	**140003010400100 Sophie-Scholl-Gymnasium**	**785120**	**AiB - Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen - OGM -**	**4.800,00**	**4.760,00**	Siehe textliche Erläuterung zu den Baukosten (lfd. Nummer 20)
22	**Schulträger-aufgaben**	**140003010600100 Gesamtschule Osterfeld**	**785110**	**AiB - Hochbaumaßnahmen OGM -**	**1.094.800,00**	**1.094.800,00**	Bei der jährlichen Prüfung der prüfungspflichtigen Einrichtungen in naturwissenschaftlichen Räumen wurde festgestellt, dass in verschiedenen Räumen die Gaszufuhr mangelhaft war. Eine Erneuerung war unumgänglich. Siehe Ratsbeschluss vom 17.11.2014, B/16/0409-01.

lfd. Nr	Produktbereich	Finanzstelle	Finanz-position	Bezeichnung Finanzposition	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Erläuterungen
23	**Schulträger-aufgaben**	**140003010600100 Gesamtschule Osterfeld**	**785120**	**AiB - Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen - OGM -**	**154.700,00**	**154.700,00**	Siehe textliche Erläuterung zu den Baukosten (lfd. Nummer 22)
24	**Schulträger-aufgaben**	**140003010600200 Fasia-Jansen-Gesamtschule**	**785110**	**AiB - Hochbaumaßnahmen OGM -**	**31.000,00**	**30.940,00**	Notwendige bauliche Maßnahmen (Trennung Maschinenraum vom Aufenthaltsraum) zur besseren Nutzung für Werkarbeiten etc., außerdem schallakustische Dämmung von Räumen.
25	**Schulträger-aufgaben**	**140003010600200 Fasia-Jansen-Gesamtschule**	**785120**	**AiB - Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen - OGM -**	**5.100,00**	**5.095,00**	Siehe textliche Erläuterung zu den Baukosten (lfd. Nummer 24)
26	**Schulträger-aufgaben**	**140003010700000 Hans-Sachs-Berufskolleg**	**785110**	**AiB - Hochbaumaßnahmen OGM -**	**210.000,00**	**209.951,37**	Mit Bescheid vom 04.07.2014 wurde im Rahmen des Förderprogramms in "Ziel -2" die Modernisierung der technischen und sicherheitstechnischen Infrastruktur der Tischlerwerkstatt am Hans-Sachs-Berufskolleg bewilligt. Die Maßnahme war aufgrund der Förderrichtlinien zwingend in 2014 umzusetzen. Siehe Ratsvorlage vom 15.09.2014, B/16/0268-01.
27	**Schulträger-aufgaben**	**140003010700000 Hans-Sachs-Berufskolleg**	**785120**	**AiB - Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen - OGM -**	**6.000,00**	**5.999,98**	Siehe textliche Erläuterung zu den Baukosten (lfd. Nummer 26)
28	**Schulträger-aufgaben**	**140003010700000 Hans-Sachs-Berufskolleg**	**785110**	**AiB - Hochbaumaßnahmen OGM -**	**5.500,00**	**5.500,00**	Im Rahmen der konkreten Maßnahmendurchführung (siehe lfd. Nr. 26) ergaben sich erhöhte unabweisbare Mehranschaffungskosten bei Maschinen.
29	**Kultur und Wissenschaft**	**850004060100000 Bibliothek**	**785110**	**AiB - Hochbaumaßnahmen - OGM -**	**21.000,00**	**20.800,00**	Die Beschilderung der Stadtteilbibliothek Osterfeld, die im Gebäude der Gesamtschule Osterfeld ansässig ist, war mangelhaft. Aufgrund der Lage innerhalb des Schulgebäudes auf dem großen Schulkomplex war die Verunsicherung der Kunden groß. Darüber hinaus war die fehlende Beleuchtung am Ende des Weges vor dem Eingang problematisch. Die Dunkelheit vermied nicht nur die Sichtbarkeit der Beschilderung, sondern erzeugte auch Angsträume.

lfd. Nr	Produktbereich	Finanzstelle	Finanz-position	Bezeichnung Finanzposition	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Erläuterungen
30	**Kultur und Wissenschaft**	**850004060100000 Bibliothek**	**785120**	**AiB - Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen - OGM -**	**5.600,00**	**5.500,00**	Siehe textliche Erläuterung zu den Baukosten (lfd. Nummer 29)
31	**Soziale Leistungen**	**PN0501 Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung**	**720000**	**Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen**	**1.390.000,00**	**1.390.000,00**	Bereits im Jahr 2012 wurde eine Rückstellung in Höhe von 1.390.000 EUR für die Produktgruppe 0501 - Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung in der Ergebnisrechnung gebildet. Die Rückstellung war notwendig für die eventuelle Rückforderung des Bundes im Rahmen der Revision BuT (Bildungs- und Teilhabepaket). Die Rückstellung von insgesamt 1.390.000 EUR für Transferleistungen errechnet sich aus der Differenz zwischen dem 2012 geltenden prozentualen Bundeszuschuss von 5,4 % der KDU-Aufwendungen (Kosten der Unterkunft) und den tatsächlichen BuT-Aufwendungen. Die Rückstellung wurde im November des Haushaltsjahres 2014 in Anspruch genommen. Die Inanspruchnahme hatte nur minimale Auswirkungen in der Ergebnisrechnung (Mehraufwand 4.550,14 EUR) und konnte mit dem vorhandenen Budget beglichen werden. Nach Inanspruchnahme der Rückstellung war nunmehr zur Sicherstellung der geplanten Auszahlungen des Deckungsringes noch die Finanzrechnung zu bedienen. Dieses hatte keinerlei Auswirkungen auf die Ergebnisrechnung 2014 und sicherte lediglich den ordnungsgemäßen Abfluss der bereitgestellten Mittel. Siehe Ratsbeschluss vom 09.02.2015, B/16/0637-01.
32	**Soziale Leistungen**	**320005030100000 Einrichtung Wohnungslose**	**785110**	**AiB - Hochbaumaßnahmen - OGM -**	**788.000,00**	**0,00**	Aufgrund der aktuellen Flüchtlingssituation und der vorgegebenen Aufnahmezahlen für Oberhausen war es notwendig kurzfristig zusätzliche Unterkünfte zu schaffen. Siehe Dringlichkeitsentscheidung vom 21.08.2014, B/16/0230-01. Die Auszahlung der relevanten Beträge wurde nach 2015 verschoben.
33	**Soziale Leistungen**	**320005030100000 Einrichtung Wohnungslose**	**785120**	**AiB - Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen - OGM -**	**42.000,00**	**0,00**	Siehe textliche Erläuterung zu den Baukosten (lfd. Nummer 32)

lfd. Nr	Produktbereich	Finanzstelle	Finanz-position	Bezeichnung Finanzposition	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Erläuterungen
34	**Soziale Leistungen**	**320005030100100 Flüchtlingswohnheim Gabelstraße**	**785110**	**AiB - Hochbaumaßnahmen - OGM -**	**1.003.170,00**	**1.003.170,00**	Aufgrund der aktuellen Flüchtlingssituation und der vorgegebenen Aufnahmezahlen für Oberhausen war es notwendig kurzfristig zusätzliche Unterkünfte zu schaffen. Siehe Ratsvorlage vom 17.11.2014, B/16/0470-01.
35	**Soziale Leistungen**	**320005030100100 Flüchtlingswohnheim Gabelstraße**	**785120**	**AiB - Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen - OGM -**	**99.960,00**	**99.960,00**	Siehe textliche Erläuterung zu den Baukosten (lfd. Nummer 34)
36	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**	**310006010108000 KTE Villa Kunterbunt**	**785110**	**AiB - Hochbaumaßnahmen - OGM -**	**160.000,00**	**160.000,00**	Errichtung eines Mehrzweckraumes in der KTE Villa Kunterbunt, zur Sicherung des Rechtsanspruches auf U3 und Ü3- Plätzen. Siehe Ratsbeschluss vom 17.11.2014, B/16/0407-01.
37	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**	**310006010108000 KTE Villa Kunterbunt**	**785120**	**AiB - Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen - OGM -**	**30.000,00**	**30.000,00**	Siehe textliche Erläuterung zu den Baukosten (lfd. Nummer 36)
38	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**	**310006010100900 KTE Königshardt**	**785110**	**AiB - Hochbaumaßnahmen - OGM -**	**239.000,00**	**239.000,00**	Errichtung eines Anbaus zur Erweiterung der KTE Königshardt zur Sicherung des Rechtsanspruchs auf U3 und Ü3 Plätze. Siehe Ratsbeschluss vom 17.11.2014, B/16/0407-01.
39	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**	**310006010100900 KTE Königshardt**	**785120**	**AiB - Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen - OGM -**	**49.500,00**	**49.500,00**	Siehe textliche Erläuterung zu den Baukosten (lfd. Nummer 38)
40	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**	**310006010100900 KTE Königshardt**	**785210**	**AiB - Tiefbaumaßnahmen OGM -**	**10.000,00**	**10.000,00**	Gestaltung der Außenanlagen der KTE Königshardt im Rahmen der Erweiterungsmaßnahme. Siehe Ratsbeschluss vom 17.11.2014, B/16/0407-01.
41	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**	**310006010100900 KTE Königshardt**	**785220**	**AiB Tiefbaumaßnahmen Ing. OGM**	**1.500,00**	**1.500,00**	Siehe textliche Erläuterung zu den Baukosten (lfd. Nummer 40)

lfd. Nr	Produktbereich	Finanzstelle	Finanz-position	Bezeichnung Finanzposition	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Erläuterungen
42	**Kinder- und Familienhilfe**	**310006010190000 Kindertageseinrichtung**	**785110**	**AiB - Hochbaumaßnahmen - OGM -**	**8.000,00**	**8.000,00**	An der Kindertageseinrichtung Stader Weg wurde eine Messung zur Bestimmung der Nachhallzeit vorgenommen. Diese endete mit der Empfehlung, bauliche Akustikmaßnahmen vorzunehmen. In zwei Räumen wurden aus einer Einsparung einer letztjährigen Baumaßnahme bereits schallakustische Maßnahmen getroffen. Für die zwei verbliebenen Räumen erfolgten die Restarbeiten.
43	**Kinder- und Familienhilfe**	**310006010190000 Kindertageseinrichtung**	**785120**	**AiB - Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen - OGM -**	**1.600,00**	**1.536,89**	Siehe textliche Erläuterung zu den Baukosten (lfd. Nummer 42)
44	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**	**310006010190000 Kindertageseinrichtungen**	**785110**	**AiB - Hochbaumaßnahmen - OGM -**	**340,00**	**330,84**	Im Rahmen des endgültigen Maßnahmenabschlusses ergaben sich Mehrkosten bezüglich der elektronischen Leitung.
45	**Kinder- und Familienhilfe**	**PN0604 Erzieh. JH, Jugd. Soz. Arbeit u. Prävention**	**730000**	**Transferzahlungen**	**204.000,00**	**204.000,00**	Erforderliche Bereitstellung der Mittel im Finanzplan zur Inanspruchnahme der gebildeten Rückstellung zur Fortführung der Schulsozialarbeit aus dem Bildungs- und Teilhabegesetz. Siehe Ratsbeschluss vom 10.03.2014, B/15/3303-01.
46	**Gesundheits-dienste**	**PN0702 Gesundheitshilfen, Gutachten und Stellungnahmen**	**729143**	**Entgelte an Dritte - Verbände -**	**125.895,00**	**125.895,00**	Erforderliche Bereitstellung der Mittel im Finanzplan zur Inanspruchnahme der gebildeten Rückstellung zur Begleichung der das Vorjahr betreffenden Rechnungen im Zusammenhang mit der Beratung und Versorgung von Sucht- und psychisch Kranken. Siehe Dringlichkeitsentscheidung vom 15.09.2014, B/16/0106-01.
47	**Sportförderung**	**250008010200300 Sportfreianlage Kaisergarten**	**785210**	**AiB - Tiefbaumaßnahmen OGM -**	**35.700,00**	**35.700,00**	Das Kunststoffspielfeld in dem Trendsportpark Open Airea war laut Mitteilung des Zentrums für Ausbildung und Qualifikation Oberhausen e. V. (ZAQ) in desolatem Zustand, so dass Instandhaltungsmaßnahmen nicht mehr ausreichten. Das Spielfeld wurde komplett erneuert. ZAQ bat um Unterstützung zur Erneuerung des Feldes. Das Angebot konnte nur durch die durchgeführte Erneuerung aufrecht erhalten werden.

lfd. Nr	Produktbereich	Finanzstelle	Finanz-position	Bezeichnung Finanzposition	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Erläuterungen
48	**Sportförderung**	**252008010300400 Sportanlage Alsfeld**	**785110**	**AiB - Hochbaumaßnahmen - OGM -**	**7.850,00**	**7.846,20**	Notwendige Errichtung eines Flutlichtmastes am Kleinspielfeld der Sportanlage. Aufgrund der Lichtverhältnisse war ein gefahrloser Sportbetrieb in den Abendstunden nicht möglich.
49	**Sportförderung**	**253008010300500 Sportzentrum Volksgarten**	**785210**	**AiB Tiefbaumaßnahmen OGM**	**395.500,00**	**395.496,50**	Dringend notwendige Sanierung und Ertüchtigung des ältesten der noch vorhandenen Tennenplätze. Nach 36 Jahren intensiver Nutzung steht eine Sanierung des Wolfgang-Hoffmann-Sportplatzes an, unter anderem ist geplant, eine Drainage, einen neuen Aufbau, sowie eine Spielfläche aus Kunstrasen herzurichten. Siehe Ratsbeschluss vom 17.11.2014, B/16/0346-01.
50	**Sportförderung**	**253008010300500 Sportzentrum Volksgarten**	**785220**	**AiB Tiefbaumaßnahmen Ing. OGM**	**47.460,00**	**47.457,20**	Siehe textliche Erläuterung zu den Baukosten (lfd. Nummer 49)
51	**Sportförderung**	**251008010300720 Sportanlage Kuhle**	**785110**	**AiB - Hochbaumaßnahmen - OGM -**	**214.000,00**	**214.000,00**	Die Herstellung eines Sportfunktionsgebäudes innerhalb der Sportanlage Kuhle im Bereich der Tennisanlage zur Nutzung für den Verein TUS Altstaden als Ersatz für das an die Stadt Oberhausen abgegebene Sportfunktionsgebäude wurde notwendig. Siehe Ratsbeschluss vom 17.11.2014, B/16/0346-01.
52	**Sportförderung**	**251008010300720 Sportanlage Kuhle**	**785120**	**AiB - Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen - OGM -**	**25.600,00**	**25.600,00**	Siehe textliche Erläuterung zu den Baukosten (lfd. Nummer 51)
53	**Sportförderung**	**251008010300730 Sportanlage Schönefeld**	**785210**	**AiB - Tiefbaumaßnahmen OGM -**	**86.800,00**	**86.800,00**	Die für das Haushaltsjahr 2014 angemeldeten Mittel beruhten auf vergleichbaren Sportplatzbaumaßnahmen (Gesamtertüchtigung). Im Rahmen der Ausschreibung Ende 2013 stellte sich aufgrund einiger nicht vorhersehbarer notwendiger Bauleistungen eine erhebliche Kostensteigerung dar. Eine Anpassung der Haushaltsmittel für 2014 war zu diesem Zeitpunkt nicht mehr möglich, so dass eine überplanmäßige Mittelbereitstellung zum ordnungsgemäßen Abschluss des Gesamtprojektes notwendig wurde.

lfd. Nr	Produktbereich	Finanzstelle	Finanz-position	Bezeichnung Finanzposition	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Erläuterungen
54	Sportförderung	251008010300730 Sportanlage Schönefeld	785220	AiB Tiefbaumaßnahmen Ing. OGM	9.600,00	9.600,00	Siehe textliche Erläuterung zu den Baukosten (lfd. Nummer 53)
55	Sportförderung	251008010300760Sporträume Schönefeld	785110	AiB - Hochbaumaßnahmen - OGM -	81.000,00	81.000,00	Die sportfunktionellen Räume wurden durch die Errichtung eines zusätzlichen Umkleidetraktes erweitert. Siehe Ratsbeschluss vom 17.11.2014, B/16/0346-01.
56	Sportförderung	251008010300760 Sporträume Schönefeld	785120	AiB - Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen - OGM -	9.400,00	9.400,00	Siehe textliche Erläuterung zu den Baukosten (lfd. Nummer 55)
57	Sportförderung	251008010300800 Sportanlage Liricher Straße	785110	AiB - Hochbaumaßnahmen - OGM -	2.150,00	2.150,00	Notwendige Errichtung eines zusätzlichen Fluters am Kleinspielfeld der Sportanlage. Die gegenwärtigen Lichtverhältnisse reichten nicht aus, um einen gefahrlosen Sportbetrieb in den Abendstunden durchzuführen.
58	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	540009020105800 Lirich - Soziale Stadt "Uhlenbruckplatz"	785200	AiB Tiefbaumaßnahmen	125.000,00	125.000,00	Restabwicklung der Teilmaßnahme "Neugestaltung Uhlenbruckplatz" im Haushaltsjahr 2014 entgegen der ursprünglichen Planung (in Vorjahren).
59	Ver- und Entsorgung	560011030100000 Kanalbauprogramm	785230	AiB Tiefbaumaßnahmen WBO	2.500.000,00	0,00	Im Rahmen des Gesamtbudgets Kanalbauprogramm wurden verschiedene Einzelmaßnahmen witterungsbedingt in das Folgejahr verschoben. Außerdem verzögerte sich die Rechnungsabwicklung bei anderen geplanten Einzelmaßnahmen.
60	Ver- und Entsorgung	560011030100100 Versickerung Niederschlagswasser	785230	AiB Tiefbaumaßnahmen WBO	286.300,00	203.812,53	Während der Umsetzung der Maßnahme wurde ein Längsriss im Böschungsbereich festgestellt. Zur Gefahrenabwehr und Sicherung der absturzgefährdeten Böschung wurde eine überplanmäßige Auszahlung notwendig. Siehe Ratsbeschluss vom 15.09.2014, B/16/0210-01. Restabwicklung im Haushaltsjahr 2015.
61	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	PN1201 Öffentliche Verkehrsflächen	729185	Auszahlungen für Dienstleistungen	51.752,00	51.752,00	Inanspruchnahme einer Rückstellung mit entsprechender Mittelbereitstellung in der Finanzrechnung.

lfd. Nr	Produktbereich	Finanzstelle	Finanz-position	Bezeichnung Finanzposition	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Erläuterungen
62	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	560012010101400 Erschließungsmaßnahme Emmericher/ Tackstraße	785200	AiB Tiefbaumaßnahmen	64.000,00	0,00	Bezüglich der Erschließungsmaßnahme Emmericher Str. / Tackstr. Erfolgte eine Rückerstattung von nicht verbrauchten Zuschussmitteln nach Abschluss der Gesamtmaßnahme. Da keine Aktivierungsmöglichkeiten bestanden, musste der Sachverhalt konsumtiv abgewickelt werden.
63	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	560012010102700 Grundstück Sterkrade II	785200	AiB Tiefbaumaßnahmen	12.000,00	11.968,53	Restabwicklung einer Zahlungsverpflichtung aus dem Vorjahr. Im Rahmen von Erschließungsmaßnahmen bei der Realisierung eines Parkhauses "Technisches Rathaus".
64	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	560012010108900 Erneuerung LSA	785310	AiB Betriebsanlagen	20.000,00	29.079,18	Unabweisbare Umrüstung der Lichtsignalanlage Friedrich-/Steinbrinkstraße nach Abschluss der Straßenbauarbeiten, sowie Restabwicklung einer Zahlungsverpflichtung aus dem Vorjahr.
65	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	560012010108900 Erneuerung LSA	785310	AiB Betriebsanlagen	20.000,00		
66	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	560012010205600 Erneuerung LSA Kreisstraßen	785310	AiB Betriebsanlagen	57.500,00	57.544,83	Restabwicklung einer Zahlungsverpflichtung aus dem Vorjahr. Umrüstung Lichtsignalanlagen.
67	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	560012010206300 K20 Ripshorster Straße/Ost.	782100	Auszahlungen für Grundstücke / Gebäude	5.000,00	0,00	Es handelt sich um eine Umbuchung im Rahmen einer Straßenbaumaßnahme. Der vorgesehene Teilgrunderwerb wird erst nach weiterer Überprüfung zu einem späteren Zeitpunkt realisiert.
68	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	560012010308400 Erneuerung LSA	785310	AiB Betriebsanlagen	80.000,00	79.965,63	Restabwicklung einer Zahlungsverpflichtung aus dem Vorjahr (Umrüstung verschiedener LSA).
69	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	560012010401400 Bluetooth-Sensoren Mülheimer Straße	785310	AiB Betriebsanlagen	96.000,00	0,00	Die ursprünglich geplante Umsetzung einer Maßnahme im Rahmen der Luftreinhalteplanung wurde aufgrund von Vergabeproblemen in das Folgejahr verschoben.
70	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	560012010600100 Eugen-zur-Nieden-Ring	785200	AiB Tiefbaumaßnahmen	185.000,00	42.000,00	Aufgrund von Abstimmungsschwierigkeiten wurde die geplante Maßnahme ursprünglich aus 2013 nach 2014 verschoben. Gleichzeitig wurden zusätzliche Kosten für Demontage/Montage der Buswartehalle erforderlich. Die endgültige Restmaßnahmenabwicklung erfolgt im Haushaltsjahr 2015.
71	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	560012010600100 Eugen-zur-Nieden-Ring	785200	AiB Tiefbaumaßnahmen	35.000,00		

lfd. Nr	Produktbereich	Finanzstelle	Finanz-position	Bezeichnung Finanzposition	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Erläuterungen
72	**Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**	**560012010608500 P+R Bhf Holten**	**782100**	**Auszahlung für Grundstücke und Gebäude**	**15.000,00**	**932,45**	Maßnahme hat erst im Herbst 2014 begonnen. Verschiebung nach 2015 ff.
73	**Natur- und Landschaftspflege**	**220013010100000 NaturErlebnisSchule**	**785110**	**AiB - Hochbaumaßnahmen - OGM -**	**40.200,00**	**40.200,00**	Mit dem Bau der NaturErlebnisSchule wurde insbesondere das zoopädagogische Angebot vor allem für Schulen und Kindergärten attraktiver und wetterunabhängig gemacht. Zwischenzeitlich erfolgte die Schlussrechnung. Die Baumaßnahme ist zu 100% durch Spenden refinanziert.
74	**Natur- und Landschaftspflege**	**560013040100100 Bachlauf Nassenkampgraben**	**785230**	**AiB Tiefbaumaßnahmen WBO**	**51.500,00**	**0,00**	Die geplante Durchführung einer ökologischen Gewässerunterhaltungsmaßnahme musste aufgrund von Verzögerungen (u.a. Bodenuntersuchungen) in das Folgejahr verschoben werden.
75	**Natur- und Landschaftspflege**	**560013040100100 Bachlauf Nassenkampgraben**	**785240**	**AiB Tiefbaumaßnahmen Ing. WBO**	**26.000,00**	**0,00**	Siehe textliche Erläuterung zu den Baukosten (lfd. Nummer 74)
76	**Allgemeine Finanzwirtschaft**	**1100160102 Allgemeine Finanzwirtschaft**	**792705**	**Investitionskredite von Kreditunternehmen für Umschuldungen**	**83.930,00**	**83.930,00**	Der alte Haushaltsansatz steht als Restkapital eines Kommunaldarlehens an, welches zum 09.02.2014 zur Zinsanpassung festgelegt wurde. Da die Zinsbindung aber zum 02.06.2014 auslief, betrug das dann noch zur Umschuldung anstehende Restkapital des Darlehens 19.059.204 EUR, somit 83.294 EUR mehr, da die Tilgung zum 02.09.2014 nicht gezahlt wurde. Aufgrund des Ablaufs der frühzeitigen Zinsbindung wurde eine überplanmäßige Mittelbereitstellung zum damaligen Zeitpunkt erforderlich. Da eine entsprechende höhere Einzahlungssumme kassenwirksam wurde, fand lediglich eine kostenneutrale Ansatzerhöhung statt. Entsprechende analoge Einzahlungen (Investitionskredite für Umschuldungen).

6.7.2 Überplanmäßige und außerplanmäßige Auszahlungen im Jahresabschluss 2014

Die in § 83 GO NRW enthaltenen Verfahrensregelungen und Zuständigkeiten für überplanmäßige /außerplanmäßige Auszahlungen sind auf Erfordernisse und die Ausführungen des Haushaltsplans innerhalb des Haushaltsjahres ausgelegt (siehe 6.7.1). Soweit Auszahlungen – auch erhebliche – erst im Rahmen des Jahresabschlusses (d.h. nach dem offiziellen Buchungsschluss) dem abgelaufenen Haushaltsjahr wirtschaftlich zugeordnet werden können, bedarf es nicht des in § 83 GO NRW bestimmten Verfahrens.

Vielmehr können im Rahmen ihrer jeweiligen Zuständigkeit

- der Stadtkämmerer bei der Aufstellung des Jahresabschlusses (siehe 6.7.2.1),
- der Oberbürgermeister bei der Bestätigung (siehe 6.7.2.1) und
- der Rat bei der Feststellung (siehe 6.7.2.2),

den erforderlich gewordenen Auszahlungen zustimmen. Zu den Abschlussbuchungen (nicht abschließend) zählen:

- die Rechnungsabgrenzungen
- die Wertberichtigungen
- die Bildung und Auflösung von Rückstellungen

Nachfolgend werden die Abschlussbuchungen, die zu üpl. / apl. Auszahlungen im Zuge des Jahresabschlusses geführt haben, dargestellt:

6.7.2.1 Überplanmäßige und außerplanmäßige Auszahlungen im Jahresabschluss 2014 unter 100.000 EUR

Im Rahmen seiner Zuständigkeit bewilligt der Stadtkämmerer/der Oberbürgermeister der Stadt Oberhausen die nachfolgenden überplanmäßigen / außerplanmäßigen Auszahlungen gem. § 83 (2) Satz 1 GO NRW. Der Rat der Stadt Oberhausen nimmt die Bewilligung zur Kenntnis.

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanz-position	Bezeichnung	Originalbudget	IST	Abweichung (Originalbudget)	*fortgeschriebener Ansatz nachrichtlich*	*Abweichung fortgeschrieben nachrichtlich*
140003010100000	Grundschulen	785110	AiB Hochbau OGM	0,00	84.032,20	-84.032,20	65.175,00	-18.857,20
140003010300000	Realschulen	785110	AiB Hochbau OGM	0,00	72.317,00	-72.317,00	72.317,00	0,00
140003010600000	Gesamtschulen	785110	AiB Hochbau OGM	0,00	13.244,50	-13.244,50	22.516,00	9.271,50
140003010700000	Berufskollegs	785110	AiB Hochbau OGM	0,00	72.620,50	-72.620,50	72.621,00	0,50
250008010200000	Turnhallen	785110	AiB Hochbau OGM	0,00	22.585,00	-22.585,00	22.585,00	0,00

Erläuterung:
Aktivierung unterlassener Instandhaltung an Gebäuden zum Jahresabschluss 2014 (Baumängel, Bewertung von Gebäuden zur Eröffnungsbilanz)

Im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses musste ein ursprünglich konsumtiv geplanter Geschäftsvorfall investiv abgebildet und dementsprechend aktiviert werden. Eine formelle Beschlussfassung war aufgrund der zeitlichen Rahmenbedingungen nicht mehr möglich. Die Gesamtkreditvorgabe wurde eingehalten.

6.7.2.2 Überplanmäßige und außerplanmäßige Auszahlungen im Jahresabschluss 2014 über 100.000 EUR

Im Rahmen seiner Zuständigkeit bewilligt der Rat der Stadt Oberhausen die nachfolgenden überplanmäßigen / außerplanmäßigen Auszahlungen:

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanz-position	Bezeichnung	Originalbudget	IST	Abweichung (Originalbudget)	fortgeschriebener Ansatz	Abweichung (fortgeschrieben) nachrichtlich
140003010400000	Gymnasien	785110	AiB Hochbau OGM	0,00	230.313,00	-230.313,00	230.313,00	0,00

Erläuterung:
Aktivierung unterlassener Instandhaltung an Gebäuden zum Jahresabschluss 2014 (Baumängel, Bewertung von Gebäuden zur Eröffnungsbilanz)

130001130200200	Brückenbauwerk Kaisergarten	785110	AiB Hochbau OGM	0,00	252.667,52	-252.667,52	252.670,00	2,48

Im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses musste ein ursprünglich konsumtiv geplanter Geschäftsvorfall investiv abgebildet und dementsprechend aktiviert werden. Eine formelle Beschlussfassung war aufgrund der zeitlichen Rahmenbedingungen nicht mehr möglich. Die Gesamtkreditvorgabe wurde eingehalten.

6.8 Ermächtigungsübertragungen von Auszahlungen

Gem. § 22 Abs.1 Satz 1 der Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) sind Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen übertragbar. Ausgehend von der Anweisung der Bezirksregierung Düsseldorf, dass grundsätzlich keine Ermächtigungen für Auszahlungen in das nächste Haushaltsjahr übertragen werden dürfen, wurden im Bedarfsfall Neuveranschlagungen vorgenommen.

6.9 Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen

Produkt-bereich	*Bezeichnung*	*Finanzposition*	*Bezeichnung*	*Investitionsmaß-nahmennummer*	*Bezeichnung*	*VE 2014*	*üpl. / apl. VE und Sperren in EUR*	*in Anspruch genom-mene VE in EUR*
11	Ver- und Entsorgung	7852.30	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen WBO	560011030100000	Kanalbauprogramm	4.700.000	0	4.700.000
12	Verkehrsflächen und-anlagen ÖPNV	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	560012010100300	Kanalbegleitende Maßnahmen (Gemeindestraßen)	12.500	0	0
12	Verkehrsflächen und-anlagen ÖPNV	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	560012010103900	Brückenbau Breilstraße	200.000	0	200.000
12	Verkehrsflächen und-anlagen ÖPNV	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	560012010190000	Straßenbauprogramm (Gemeindestraßen) 185.000 für Martin-Luther-Str.; UK 101	386.300	0	0
12	Verkehrsflächen und-anlagen ÖPNV	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	560012010200300	Kanalbegleitende Maßnahmen (Kreisstraßen)	37.500	0	0
12	Verkehrsflächen und-anlagen ÖPNV	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	560012010290000	Straßenbauprogramm (Kreisstraßen)	32.040	0	0

Produkt-bereich	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Investitionsmaß-nahmennummer	Bezeichnung	VE 2014	üpl. / apl. VE und Sperren in EUR	in Anspruch genom-mene VE in EUR
12	Verkehrsflächen und-anlagen ÖPNV	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	560012010308000	Neubau der L 215n	2.974.000	0	0
12	Verkehrsflächen und-anlagen ÖPNV	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	560012010608500	P+R Parkplatz Holten	492.000	0	0
12	Verkehrsflächen und-anlagen ÖPNV	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	560012010700200	Leuchtenumrüstung	2.830.600	0	1.564.110
02	Feuerschutz	7831.00	Auszahlungen für Sachanlagen >410 €	610002150100000	Feuerschutz	200.000	0	200.000

6.10 Finanzierungstätigkeit

6.10.1 Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen

				Fortgeschriebener Ansatz		
Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)	Ansatz	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
36.666.420,00 €	31.049.312,67 €	- 5.617.107,33 €	- 15,3	36.750.350,00 €	- 5.701.037,33 €	- 15,5

Finanzstelle	**Bezeichnung**	**Finanzposition**	**Bezeichnung**	***Originalbudget***	***Ist***	***Abweichung Originalbudget***	***Erläuterung***
1100160102	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	6927.00	Einzahlungen aus Krediten von Kreditunternehmen	16.712.840,00	11.000.000,01	-5.712.839,99	Tatsächlich abgerufener Betrag gemäß konkreten Abarbeitungsstand bzw. Prognose zur Abdeckung des Kreditbedarfs 2014 zum Jahresende 2014.
1100160102	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	6927.05	Einzahlungen aus Krediten von Kreditunternehmen Umschuldung	18.975.280,00	19.059.203,57	83.923,57	Mehrabwicklung von Umschuldungs-beträgen (siehe auch Finanzposition 792705).

6.10.2 Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
„0“	848.200.000,00 €	848.200.000,00 €	

Nach § 39 GemHVO sind in der Finanzrechnung die im Haushaltsjahr eingegangenen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen getrennt voneinander nachzuweisen. Für die Aufstellung der Finanzrechnung finden die § 3 und § 38 Abs. 2 entsprechende Anwendung. Entgegen der Darstellung im Finanzplan, in welchem nur die Kredite für Investitionen nach § 86 GO NRW veranschlagt werden, sind in der Finanzrechnung auch die Zahlungen aus der Aufnahme und der Tilgung (siehe Ausführungen zu 6.10.4) von Krediten zur Liquiditätssicherung gesondert auszuweisen.

Der Finanzrechnung kommt die Aufgabe zu, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Finanzlage der Gemeinde, also der Einzahlungs- und Auszahlungsströme, zu vermitteln. Sie bietet eine zeitraumbezogene Abbildung sämtlicher Zahlungsströme (Ein- und Auszahlungen) mit einer Darstellung der Finanzierungsquellen (Mittelherkunfts- und -verwendungsrechnung). Insofern stellt der gesonderte Ausweis aller Zahlungen aus der Aufnahme und Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung den kompletten, innerhalb des Jahres getätigten Umsatz an Kassenkreditein- und -auszahlungen dar.

6.10.3 Tilgung und Gewährung von Darlehen

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)	Fortgeschriebener Ansatz: Ansatz	Fortgeschriebener Ansatz: Abweichung (absolut)	Fortgeschriebener Ansatz: Abweichung (%)
40.287.880,00 €	40.058.761,18 €	- 229.118,82 €	- 0,6	40.370.987,43 €	- 312.226,25 €	- 0,8

Finanzstelle	**Bezeichnung**	**Finanzposition**	**Bezeichnung**	***Originalbudget***	***Ist***	***Abweichung Originalbudget***	***Erläuterung***	***fortgeschr. Ansatz***	***Abweichung (abs)***
1100160102	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	7927.05	Tilgung von Krediten für Investitionen von Kredit-unternehmen - Umschuldung	18.975.280,00	19.059.203,57	83.923,57	Mehrabwicklung von Umschuldungsbeträgen (siehe auch Finanzposition 692705)	*19.059.210,00*	*-6,43*

6.10.4 Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
„0“	797.100.000,00 €	797.100.000,00 €	

Entgegen der Darstellung im Finanzplan, in welchem nur die Kredite für Investitionen nach § 86 GO NRW veranschlagt werden, sind in der Finanzrechnung auch die Zahlungen aus der Aufnahme (siehe Ausführungen zu 6.10.2) und der Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung gesondert auszuweisen.

6.10.5 Saldo aus Finanzierungstätigkeit

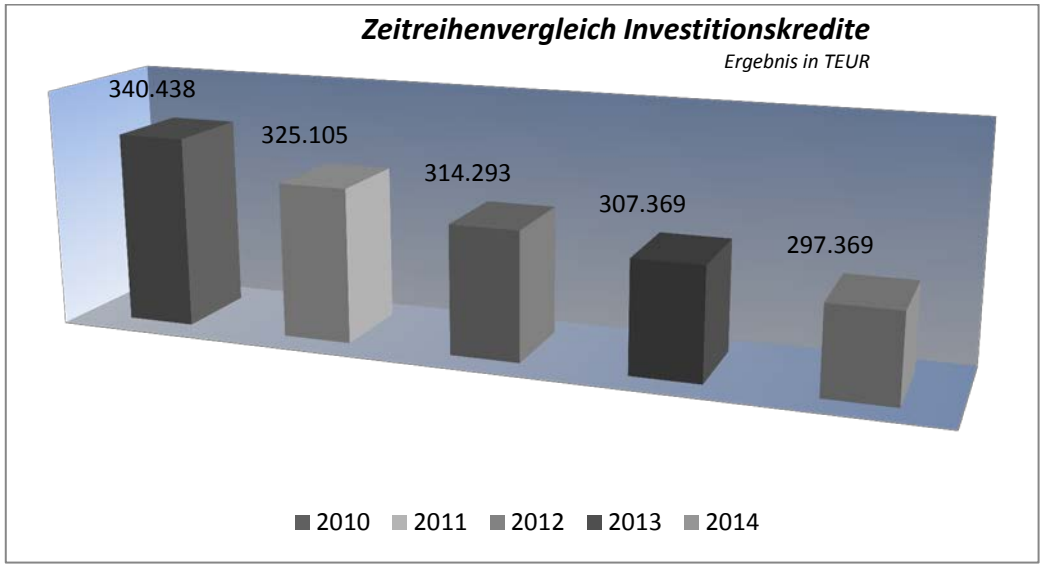
				Fortgeschriebener Ansatz		
Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)	Ansatz	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
- 3.621.460,00 €	42.090.551,49 €	45.712.011,49 €	- 1.262,3	- 3.620.637,43 €	45.711.188,92 €	- 1.262,5

Unter der Finanzierungstätigkeit der Gemeinde sind die Aufnahmen und die Rückflüsse von Darlehen sowie die Tilgungen und Gewährungen von Darlehen zu erfassen. Der Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit zeigt die rein finanzwirtschaftlichen Transaktionen auf. Dabei ist zu beachten, dass im Finanzplan nur die Kredite für Investitionen nach § 86 GO NRW veranschlagt werden, in der Finanzrechnung dagegen zusätzlich aber auch die Kredite zur Liquiditätssicherung nachzuweisen sind. Aus diesem Umstand resultiert die hohe prozentuale Abweichung zwischen Plan und Ergebnis.

6.11 Entwicklung der Liquiditätssituation

6.11.1 Investitionskredite

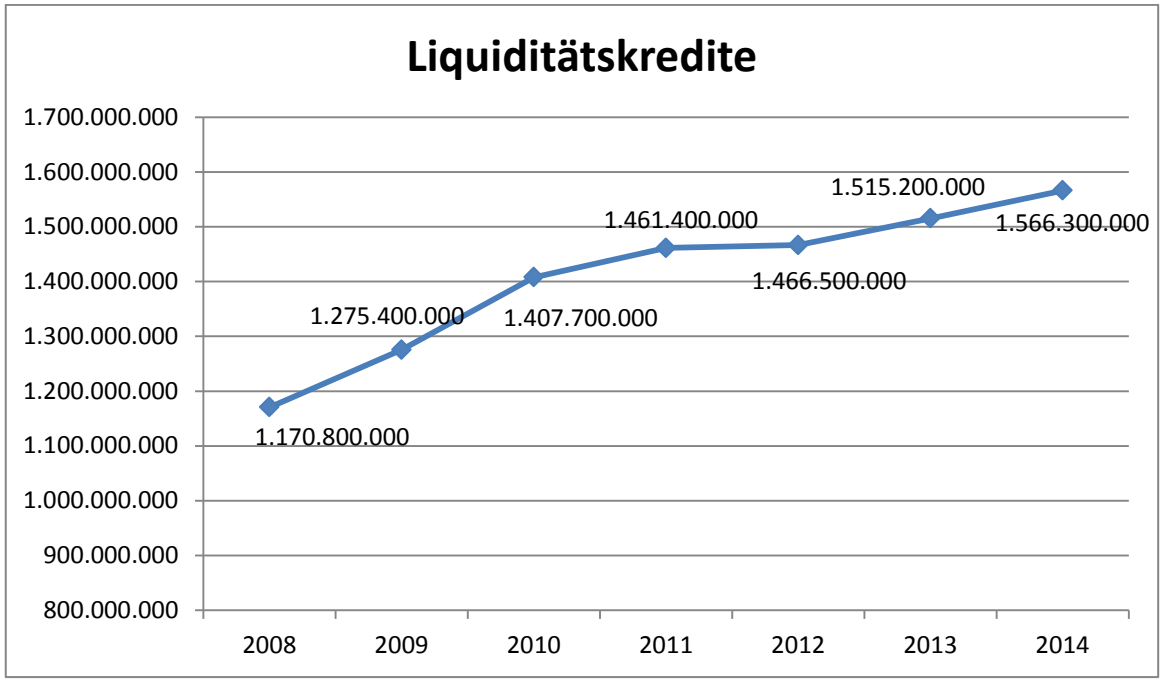
Die Investitionskredite umfassen ein Gesamtvolumen von 297.369 TEUR und sind im Vergleich zum 31.12.2013 (307.369 TEUR) um 10.000 TEUR gesunken.



6.11.2 Liquiditätskredite

Die Liquiditätskredite der Stadt Oberhausen umfassen zum 31.12.2014 ein Gesamtvolumen in Höhe von 1.515.200.000 EUR. Die Entwicklung seit dem 31.12.2008 (erster vollständiger NKF - Jahresabschluss) gestaltet sich wie folgt:

31.12.2008:	1.170.800.000 EUR	
31.12.2009:	1.275.400.000 EUR	(+ 104.600.000 EUR)
31.12.2010:	1.407.700.000 EUR	(+ 132.300.000 EUR)
31.12.2011:	1.461.400.000 EUR	(+ 53.700.000 EUR)
31.12.2012:	1.466.500.000 EUR	(+ 5.100.000 EUR)
31.12.2013:	1.515.200.000 EUR	(+ 48.700.000 EUR)
31.12.2014:	1.566.300.000 EUR	(+ 51.100.000 EUR)



6.12 Übersicht Deckungsringe

Deckungsring	*Bezeichnung Deckungsring*	*Originalbudget*	*fortgeschr. Budget*	*Ist 2014*	*Abweichung* (Originalbudget)	*Abweichung* (fortg. Budget)
D00000001	**DR Personal**	126.019.500,00	128.138.500,00	127.971.810,50	1.952.310,50	-166.689,50
D00000003	**DR Aus- und Fortbildung**	238.090,00	238.090,00	232.186,24	-5.903,76	-5.903,76
D00000004	**DR Dienstreisen**	349.800,00	349.800,00	347.339,91	-2.460,09	-2.460,09
D00000005	**DR Haftpflichtvers. Ber. 4-6**	1.147.910,00	1.147.910,00	844.345,97	-303.564,03	-303.564,03
D00000006	**DR Gebäudevers. Ber. 4-6**	1.487.460,00	1.407.460,00	1.385.197,82	-102.262,18	-22.262,18
D00000007	**DR Gerichtskosten Ber. 4-6**	281.040,00	421.040,00	349.029,90	67.989,90	-72.010,10
D00000010	**DR Unfallkasse NRW**	1.817.900,00	1.822.200,00	1.822.110,70	4.210,70	-89,30
D01010001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	2.023.950,00	2.023.950,00	1.938.878,99	-85.071,01	-85.071,01
D01020001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	32.070,00	32.070,00	25.016,59	-7.053,41	-7.053,41
D01030001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	50.200,00	74.564,19	44.770,68	-5.429,32	-29.793,51
D01030002	**DR Kommunales Integrationskonzept OB**	209.210,00	209.210,00	174.257,33	-34.952,67	-34.952,67
D01040001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	15.000,00	15.000,00	10.040,63	-4.959,37	-4.959,37
D01070001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	17.930,00	62.800,00	55.109,79	37.179,79	-7.690,21
D01080001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	485.900,00	485.900,00	465.629,69	-20.270,31	-20.270,31
D01090001	**DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.-**	297.500,00	297.500,00	257.312,67	-40.187,33	-40.187,33
D01100001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	330.000,00	419.718,00	362.092,27	32.092,27	-57.625,73
D01110001	**DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.-**	475.580,00	103.580,00	145.524,21	-330.055,79	41.944,21
D01130001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	30.000,00	30.000,00	31.654,55	1.654,55	1.654,55
D01150001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	72.200,00	112.883,00	116.268,18	44.068,18	3.385,18
D02010001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	156.100,00	156.100,00	203.990,05	47.890,05	47.890,05
D02030001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	1.400,00	1.400,00	1.339,82	-60,18	-60,18
D02060001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	190.250,00	240.500,00	3.185,54	-187.064,46	-237.314,46
D02070001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	25.060,00	25.060,00	13.274,52	-11.785,48	-11.785,48
D02080001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	86.510,00	86.510,00	63.637,03	-22.872,97	-22.872,97
D02090001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	23.000,00	23.000,00	13.542,96	-9.457,04	-9.457,04
D02100001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	1.082.540,00	1.082.540,00	943.386,91	-139.153,09	-139.153,09
D02110001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	102.440,00	102.440,00	100.523,61	-1.916,39	-1.916,39
D02120001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	362.520,00	362.520,00	205.665,05	-156.854,95	-156.854,95

Deckungsring	*Bezeichnung Deckungsring*	*Originalbudget*	*fortgeschr. Budget*	*Ist 2014*	*Abweichung* (Originalbudget)	*Abweichung* (fortg. Budget)
D02130001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	112.500,00	126.730,00	161.057,40	48.557,40	34.327,40
D02150001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	234.120,00	234.120,00	196.979,21	-37.140,79	-37.140,79
D02160001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	1.959.500,00	1.959.500,00	1.946.616,56	-12.883,44	-12.883,44
D02180001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	1.000,00	1.000,00	156,00	-844,00	-844,00
D03010001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	9.823.010,00	9.824.560,00	9.393.612,13	-429.397,87	-430.947,87
D04030001	**DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.-**	284.600,00	345.712,00	324.996,81	40.396,81	-20.715,19
D04040001	**DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.-**	530.140,00	632.460,00	614.151,84	84.011,84	-18.308,16
D04060001	**DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.-**	71.070,00	89.370,00	82.341,37	11.271,37	-7.028,63
D04070001	**DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.-**	491.350,00	513.680,00	455.635,34	-35.714,66	-58.044,66
D05000311	**DR Soziales**	112.696.440,00	119.259.940,00	122.439.332,30	9.742.892,30	3.179.392,30
D05050001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	40.590,00	40.590,00	33.521,71	-7.068,29	-7.068,29
D06000321	**DR Jugend**	46.846.360,00	49.480.170,00	50.479.239,73	3.632.879,73	999.069,73
D06010001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	1.393.790,00	1.449.740,00	681.565,78	-712.224,22	-768.174,22
D07010001	**DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.-**	125.670,00	125.670,00	53.398,84	-72.271,16	-72.271,16
D07020001	**DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.-**	49.440,00	49.440,00	20.008,31	-29.431,69	-29.431,69
D08000251	**DR Gebäudeunterhaltung 2-5**	0,00	0,00	94.390,42	94.390,42	94.390,42
D08010001	**DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.-**	66.010,00	67.210,00	79.369,55	13.359,55	12.159,55
D09010001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	305.030,00	305.030,00	112.253,13	-192.776,87	-192.776,87
D09020001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	895.590,00	915.470,00	74.310,13	-821.279,87	-841.159,87
D09030001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	187.000,00	187.000,00	45.618,60	-141.381,40	-141.381,40
D10010001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	41.500,00	41.500,00	3.754,75	-37.745,25	-37.745,25
D10040001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	500,00	500,00	0,00	-500,00	-500,00
D11020001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	16.089.790,00	16.089.790,00	13.588.623,22	-2.501.166,78	-2.501.166,78
D12010001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	2.635.540,00	2.737.160,00	2.231.656,25	-403.883,75	-505.503,75
D12019901	**DR Lichtsignalanlagen**	260.000,00	437.500,00	421.785,49	161.785,49	-15.714,51
D13010001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	140.000,00	152.700,00	157.368,34	17.368,34	4.668,34
D13020001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	29.500,00	29.500,00	14.195,09	-15.304,91	-15.304,91
D13040001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	60.000,00	167.000,00	38.625,91	-21.374,09	-128.374,09
D14010001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	223.470,00	223.470,00	281.411,95	57.941,95	57.941,95
D14050001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	45.230,00	45.230,00	31.672,22	-13.557,78	-13.557,78
D15040001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	10.000,00	110.781,00	56.512,79	46.512,79	-54.268,21

Deckungsring	*Bezeichnung Deckungsring*	*Originalbudget*	*fortgeschr. Budget*	*Ist 2014*	*Abweichung* (Originalbudget)	*Abweichung* (fortg. Budget)
D16010200	**DR Zinsaufwendungen**	51.790.320,00	51.790.320,00	37.233.045,07	-14.557.274,93	-14.557.274,93
D20000000	**DR Nutzungsentgelte PG Intern. Bez.**	300,00	1.245,00	952,01	652,01	-292,99
D20000001	**DR Nutzungsentgelte Bereich 0-1**	52.890,00	51.890,00	43.047,74	-9.842,26	-8.842,26
D20000002	**DR Nutzungsentgelte Bereich 0-2**	8.450,00	9.436,00	9.468,03	1.018,03	32,03
D20000004	**DR Nutzungsentgelte Bereich 0-4**	22.290,00	13.083,00	13.536,89	-8.753,11	453,89
D20000005	**DR Nutzungsentgelte Bereich 0-5**	204.710,00	244.843,00	256.029,71	51.319,71	11.186,71
D20000006	**DR Nutzungsentgelte Bereich 0-6**	20.340,00	11.351,00	10.722,85	-9.617,15	-628,15
D20000008	**DR Nutzungsentgelte Bereich 0-8**	235.500,00	194.548,00	194.059,75	-41.440,25	-488,25
D20000009	**DR Nutzungsentgelte Bereich 0-9**	62.330,00	91.059,00	75.336,74	13.006,74	-15.722,26
D20000011	**DR Nutzungsentgelte Bereich 1-1**	107.380,00	84.080,00	85.074,62	-22.305,38	994,62
D20000013	**DR Nutzungsentgelte Bereich 1-3**	2.810,00	7.000,00	4.836,16	2.026,16	-2.163,84
D20000014	**DR Nutzungsentgelte Bereich 1-4**	1.461.680,00	1.774.405,00	1.801.981,63	340.301,63	27.576,63
D20000022	**DR Nutzungsentgelte Bereich 2-2**	29.580,00	29.580,00	23.930,23	-5.649,77	-5.649,77
D20000024	**DR Nutzungsentgelte Bereich 2-4**	223.630,00	134.750,00	127.815,90	-95.814,10	-6.934,10
D20000025	**DR Nutzungsentgelte Bereich 2-5**	63.370,00	58.746,00	62.633,21	-736,79	3.887,21
D20000026	**DR Nutzungsentgelte Bereich 2-6**	5.740,00	2.961,00	2.991,88	-2.748,12	30,88
D20000031	**DR Nutzungsentgelte Bereich 3-1**	147.750,00	164.985,00	166.314,59	18.564,59	1.329,59
D20000032	**DR Nutzungsentgelte Bereich 3-2**	292.670,00	184.867,00	215.837,12	-76.832,88	30.970,12
D20000034	**DR Nutzungsentgelte Bereich 3-4**	85.740,00	52.754,00	53.355,07	-32.384,93	601,07
D20000041	**DR Nutzungsentgelte Bereich 4-1**	483.680,00	369.115,00	371.969,54	-111.710,46	2.854,54
D20000045	**DR Nutzungsentgelte Bereich 4-5**	37.860,00	42.790,00	37.960,11	100,11	-4.829,89
D20000046	**DR Nutzungsentgelte Bereich 4-6**	38.880,00	20.365,00	20.634,13	-18.245,87	269,13
D20000051	**DR Nutzungsentgelte Bereich 5-1**	60.530,00	31.779,00	26.953,96	-33.576,04	-4.825,04
D20000052	**DR Nutzungsentgelte Bereich 5-2**	146.690,00	105.639,00	111.880,44	-34.809,56	6.241,44
D20000053	**DR Nutzungsentgelte Bereich 5-3**	31.280,00	15.590,00	14.847,58	-16.432,42	-742,42
D20000054	**DR Nutzungsentgelte Bereich 5-4**	2.520,00	3.560,00	2.983,28	463,28	-576,72
D20000056	**DR Nutzungsentgelte Bereich 5-6**	73.690,00	51.748,00	47.148,93	-26.541,07	-4.599,07
D20000061	**DR Nutzungsentgelte Bereich 6-1**	49.670,00	88.630,00	87.055,92	37.385,92	-1.574,08
D20000092	**DR Nutzungsentgelte Bereich 9-2**	3.280,00	3.280,00	2.586,21	-693,79	-693,79
D20000095	**DR Nutzungsentgelte Bereich 9-5**	21.460,00	21.460,00	4.693,72	-16.766,28	-16.766,28
D20000097	**DR Nutzungsentgelte Bereich 9-7**	20.430,00	20.430,00	4.259,38	-16.170,62	-16.170,62

Deckungsring	*Bezeichnung Deckungsring*	*Originalbudget*	*fortgeschr. Budget*	*Ist 2014*	*Abweichung* (Originalbudget)	*Abweichung* (fortg. Budget)
D20000099	**DR Nutzungsentgelte Bereiche 5-1 u. 5-4**	25.350,00	25.350,00	18.273,49	-7.076,51	-7.076,51
D30000000	**DR Einheitspreise PG Intern. Bez.**	1.620,00	1.620,00	1.590,07	-29,93	-29,93
D30000001	**DR Einheitspreise Bereich 0-1**	29.160,00	28.620,00	28.352,69	-807,31	-267,31
D30000002	**DR Einheitspreise Bereich 0-2**	9.020,00	9.020,00	8.956,85	-63,15	-63,15
D30000004	**DR Einheitspreise Bereich 0-4**	7.070,00	7.070,00	6.966,71	-103,29	-103,29
D30000005	**DR Einheitspreise Bereich 0-5**	24.400,00	24.400,00	24.016,82	-383,18	-383,18
D30000006	**DR Einheitspreise Bereich 0-6**	15.080,00	15.080,00	14.620,19	-459,81	-459,81
D30000008	**DR Einheitspreise Bereich 0-8**	16.350,00	16.350,00	16.130,51	-219,49	-219,49
D30000009	**DR Einheitspreise Bereich 0-9**	19.190,00	15.142,00	15.141,48	-4.048,52	-0,52
D30000011	**DR Einheitspreise Bereich 1-1**	781.360,00	730.375,00	666.138,82	-115.221,18	-64.236,18
D30000013	**DR Einheitspreise Bereich 1-3**	10.490,00	10.490,00	10.139,47	-350,53	-350,53
D30000014	**DR Einheitspreise Bereich 1-4**	69.890,00	63.310,00	62.919,06	-6.970,94	-390,94
D30000022	**DR Einheitspreise Bereich 2-2**	20.750,00	20.750,00	20.376,14	-373,86	-373,86
D30000024	**DR Einheitspreise Bereich 2-4**	93.450,00	93.450,00	102.954,19	9.504,19	9.504,19
D30000025	**DR Einheitspreise Bereich 2-5**	7.220,00	7.220,00	7.439,66	219,66	219,66
D30000026	**DR Einheitspreise Bereich 2-6**	4.450,00	3.401,00	3.400,07	-1.049,93	-0,93
D30000031	**DR Einheitspreise Bereich 3-1**	107.720,00	107.720,00	107.698,18	-21,82	-21,82
D30000032	**DR Einheitspreise Bereich 3-2**	199.720,00	199.720,00	202.041,20	2.321,20	2.321,20
D30000034	**DR Einheitspreise Bereich 3-4**	44.130,00	37.983,00	37.012,35	-7.117,65	-970,65
D30000041	**DR Einheitspreise Bereich 4-1**	2.623.050,00	2.621.759,00	2.621.279,13	-1.770,87	-479,87
D30000045	**DR Einheitspreise Bereich 4-5**	6.890,00	6.890,00	6.778,97	-111,03	-111,03
D30000046	**DR Einheitspreise Bereich 4-6**	24.800,00	24.800,00	23.981,56	-818,44	-818,44
D30000051	**DR Einheitspreise Bereich 5-1**	22.870,00	22.870,00	22.826,71	-43,29	-43,29
D30000052	**DR Einheitspreise Bereich 5-2**	35.540,00	35.540,00	36.778,03	1.238,03	1.238,03
D30000053	**DR Einheitspreise Bereich 5-3**	22.390,00	22.390,00	21.573,66	-816,34	-816,34
D30000054	**DR Einheitspreise Bereich 5-4**	4.970,00	4.131,00	3.580,26	-1.389,74	-550,74
D30000056	**DR Einheitspreise Bereich 5-6**	37.120,00	35.134,00	32.220,21	-4.899,79	-2.913,79
D30000061	**DR Einheitspreise Bereich 6-1**	186.420,00	181.250,00	180.794,80	-5.625,20	-455,20
D30000092	**DR Einheitspreise Bereich 9-2**	4.880,00	4.880,00	4.836,82	-43,18	-43,18
D30000095	**DR Einheitspreise Bereich 9-5**	8.720,00	8.720,00	8.540,44	-179,56	-179,56
D30000097	**DR Einheitspreise Bereich 9-7**	5.700,00	5.700,00	5.626,84	-73,16	-73,16

Deckungsring	*Bezeichnung Deckungsring*	*Originalbudget*	*fortgeschr. Budget*	*Ist 2014*	*Abweichung* (Originalbudget)	*Abweichung* (fortg. Budget)
D30000099	**DR Einheitspreise Bereiche 5-1 u. 5-4**	20.090,00	13.685,00	10.106,88	-9.983,12	-3.578,12
D40000000	**DR Fremdleistungen PG Intern. Bez.**	88.820,00	126.490,00	102.983,15	14.163,15	-23.506,85
D40000001	**DR Fremdleistungen Bereich 0-1**	195.480,00	178.467,00	146.954,59	-48.525,41	-31.512,41
D40000002	**DR Fremdleistungen Bereich 0-2**	21.160,00	22.915,00	20.223,98	-936,02	-2.691,02
D40000004	**DR Fremdleistungen Bereich 0-4**	74.230,00	102.091,00	90.440,36	16.210,36	-11.650,64
D40000005	**DR Fremdleistungen Bereich 0-5**	635.600,00	654.814,00	550.246,74	-85.353,26	-104.567,26
D40000006	**DR Fremdleistungen Bereich 0-6**	91.490,00	76.221,00	62.184,28	-29.305,72	-14.036,72
D40000008	**DR Fremdleistungen Bereich 0-8**	708.330,00	551.169,00	425.600,89	-282.729,11	-125.568,11
D40000009	**DR Fremdleistungen Bereich 0-9**	183.050,00	198.960,00	162.527,14	-20.522,86	-36.432,86
D40000011	**DR Fremdleistungen Bereich 1-1**	623.170,00	977.827,00	769.113,71	145.943,71	-208.713,29
D40000013	**DR Fremdleistungen Bereich 1-3**	301.960,00	355.427,00	286.614,75	-15.345,25	-68.812,25
D40000014	**DR Fremdleistungen Bereich 1-4**	8.776.860,00	8.538.542,00	6.422.922,11	-2.353.937,89	-2.115.619,89
D40000022	**DR Fremdleistungen Bereich 2-2**	76.980,00	80.649,00	64.625,38	-12.354,62	-16.023,62
D40000024	**DR Fremdleistungen Bereich 2-4**	601.310,00	914.753,00	673.848,81	72.538,81	-240.904,19
D40000025	**DR Fremdleistungen Bereich 2-5**	1.205.250,00	951.006,00	720.516,18	-484.733,82	-230.489,82
D40000026	**DR Fremdleistungen Bereich 2-6**	28.520,00	26.301,00	21.757,66	-6.762,34	-4.543,34
D40000031	**DR Fremdleistungen Bereich 3-1**	889.050,00	820.603,00	638.636,80	-250.413,20	-181.966,20
D40000032	**DR Fremdleistungen Bereich 3-2**	1.097.750,00	1.535.731,00	1.226.104,55	128.354,55	-309.626,45
D40000034	**DR Fremdleistungen Bereich 3-4**	164.200,00	183.404,00	156.399,48	-7.800,52	-27.004,52
D40000041	**DR Fremdleistungen Bereich 4-1**	1.587.180,00	1.506.594,00	1.406.896,95	-180.283,05	-99.697,05
D40000045	**DR Fremdleistungen Bereich 4-5**	174.670,00	331.131,00	316.484,10	141.814,10	-14.646,90
D40000046	**DR Fremdleistungen Bereich 4-6**	286.580,00	399.868,00	339.760,66	53.180,66	-60.107,34
D40000051	**DR Fremdleistungen Bereich 5-1**	60.290,00	78.862,00	71.418,08	11.128,08	-7.443,92
D40000052	**DR Fremdleistungen Bereich 5-2**	251.660,00	212.306,00	197.730,83	-53.929,17	-14.575,17
D40000053	**DR Fremdleistungen Bereich 5-3**	65.740,00	79.523,00	67.429,29	1.689,29	-12.093,71
D40000054	**DR Fremdleistungen Bereich 5-4**	16.780,00	16.180,00	15.849,79	-930,21	-330,21
D40000056	**DR Fremdleistungen Bereich 5-6**	2.084.770,00	2.014.418,00	1.290.667,23	-794.102,77	-723.750,77
D40000061	**DR Fremdleistungen Bereich 6-1**	2.204.530,00	2.246.324,00	1.926.386,00	-278.144,00	-319.938,00
D40000092	**DR Fremdleistungen Bereich 9-2**	13.220,00	18.262,00	16.262,91	3.042,91	-1.999,09
D40000095	**DR Fremdleistungen Bereich 9-5**	22.160,00	19.720,00	17.713,89	-4.446,11	-2.006,11
D40000097	**DR Fremdleistungen Bereich 9-7**	86.300,00	84.587,00	71.741,32	-14.558,68	-12.845,68

Deckungsring	*Bezeichnung Deckungsring*	*Originalbudget*	*fortgeschr. Budget*	*Ist 2014*	*Abweichung* (Originalbudget)	*Abweichung* (fortg. Budget)
D40000099	**DR Fremdleistungen Bereiche 5-1 u. 5-4**	70.060,00	75.885,00	62.976,45	-7.083,55	-12.908,55
D50000001	**DR Mieten Bereich 0-1**	58.740,00	63.210,00	62.775,56	4.035,56	-434,44
D50000002	**DR Mieten Bereich 0-2**	158.130,00	175.700,00	176.529,79	18.399,79	829,79
D50000004	**DR Mieten Bereich 0-4**	31.900,00	110,00	0,00	-31.900,00	-110,00
D50000006	**DR Mieten Bereich 0-6**	93.460,00	83.360,00	89.070,95	-4.389,05	5.710,95
D50000008	**DR Mieten Bereich 0-8**	373.010,00	325.441,78	310.676,80	-62.333,20	-14.764,98
D50000013	**DR Mieten Bereich 1-3**	102.440,00	115.676,97	156.147,33	53.707,33	40.470,36
D50000014	**DR Mieten Bereich 1-4**	303.880,00	328.871,10	324.156,01	20.276,01	-4.715,09
D50000022	**DR Mieten Bereich 2-2**	249.260,00	263.810,00	264.277,73	15.017,73	467,73
D50000024	**DR Mieten Bereich 2-4**	1.165.750,00	1.249.525,00	1.248.339,59	82.589,59	-1.185,41
D50000025	**DR Mieten Bereich 2-5**	150.890,00	146.790,00	152.783,08	1.893,08	5.993,08
D50000031	**DR Mieten Bereich 3-1**	349.700,00	349.700,00	344.973,92	-4.726,08	-4.726,08
D50000032	**DR Mieten Bereich 3-2**	775.430,00	770.430,12	686.167,94	-89.262,06	-84.262,18
D50000041	**DR Mieten Bereich 4-1**	255.000,00	200.760,00	200.694,28	-54.305,72	-65,72
D50000045	**DR Mieten Bereich 4-5**	109.920,00	118.920,00	118.267,08	8.347,08	-652,92
D50000046	**DR Mieten Bereich 4-6**	900,00	900,00	900,00	0,00	0,00
D50000051	**DR Mieten Bereich 5-1**	182.810,00	195.390,00	194.350,00	11.540,00	-1.040,00
D50000052	**DR Mieten Bereich 5-2**	387.130,00	413.650,00	416.928,60	29.798,60	3.278,60
D50000053	**DR Mieten Bereich 5-3**	201.150,00	213.840,00	213.718,12	12.568,12	-121,88
D50000054	**DR Mieten Bereich 5-4**	33.750,00	36.200,00	36.335,48	2.585,48	135,48
D50000056	**DR Mieten Bereich 5-6**	255.830,00	268.843,03	268.826,07	12.996,07	-16,96
D50000099	**DR Mieten Bereiche 5-1 u. 5-4**	177.570,00	189.160,00	187.991,69	10.421,69	-1.168,31
		421.440.910,00	434.085.195,19	411.485.246,02	-9.955.663,98	-22.599.949,17
D02169000	**DR Rettungsdienst**	785.500,00	785.500,00	207.036,61	-578.463,39	-578.463,39
D12019900	**DR Straßenbauprogramm**	3.619.160,00	1.719.978,32	20.092,74	-3.599.067,26	-1.699.885,58
D13069900	**DR Friedhofsprogramm**	187.500,00	187.500,00	92.186,53	-95.313,47	-95.313,47
D16019000	**DR Darlehenstilgung**	21.312.600,00	21.311.777,43	20.999.557,61	-313.042,39	-312.219,82
		447.345.670,00	458.089.950,94	432.804.119,51	-14.541.550,49	-25.285.831,43

7. Teilrechnungen 2014 (nach Produktbereichen)

- **Teilergebnisrechnungen**
- **Teilfinanzrechnungen**

Jahresergebnis 2014 | **Innere Verwaltung** | **Verantwortliche/r:** Hr.Wehling,Hr.Tsalastras,Hr. Motschull,Hr.Schmidt

Produktbereich 01

		Ertrags- und Aufwandsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
			2013	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	700,00-	700-	-
02	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.477.090,80	1.462.640	1.462.640	2.268.156,53	805.517	55,1
03	+	Sonstige Transfererträge	0,00	60	60	845,00	785	1.308,3
04	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	34.925,52	37.000	37.000	51.315,04	14.315	38,7
05	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.979.912,59	3.180.910	3.180.910	3.130.640,97	50.269-	1,6-
06	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.733.201,16	3.037.330	3.037.330	3.324.975,89	287.646	9,5
07	+	Sonstige ordentliche Erträge	4.441.425,71	6.067.550	6.067.550	6.700.030,13	632.480	10,4
08	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-
09	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	11.666.555,78	13.785.490	13.785.490	15.475.263,56	1.689.774	12,3
11	-	Personalaufwendungen	30.492.017,06	24.160.530	23.123.917	34.900.206,61	11.776.290	50,9
12	-	Versorgungsaufwendungen	1.494.749,05	5.876.210	5.697.365	2.624.136,87	3.073.228-	53,9-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.545.296,22	54.408.670	54.059.925	53.611.638,56	448.286-	0,8-
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	3.225.017,00	3.305.290	3.305.290	4.880.317,16	1.575.027	47,7
15	-	Transferaufwendungen	223.760,37	269.710	270.320	222.265,43	48.055-	17,8-
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.131.952,34	8.137.580	8.918.585	8.669.042,20	249.543-	2,8-
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	58.112.792,04	96.157.990	95.375.402	104.907.606,83	9.532.205	10,0
18	**=**	**ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	46.446.236,26-	82.372.500-	81.589.912-	89.432.343,27-	7.842.431-	9,6
19	+	Finanzerträge	3.571,30	0	0	12.170,15	12.170	-
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
21	**=**	**Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	3.571,30	0	0	12.170,15	12.170	-
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)**	46.442.664,96-	82.372.500-	81.589.912-	89.420.173,12-	7.830.261-	9,6
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
25	=	Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-
26	**=**	**Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)**	46.442.664,96-	82.372.500-	81.589.912-	89.420.173,12-	7.830.261-	9,6
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.490.450,00	1.490.480	1.490.480	1.619.370,00	128.890	8,7
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	586.690	586.690	589.847,38	3.157	0,5
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	44.952.214,96-	81.468.710-	80.686.122-	88.390.650,50-	7.704.529-	9,6

Jahresergebnis 2014 | **Sicherheit und Ordnung** | **Verantwortliche/r:** Herr Motschull, Frau Münich

Produktbereich 02

		Ertrags- und Aufwandsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
			2013	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0	-
02	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	629.609,04	488.280	488.280	619.661,00	131.381	26,9
03	+	Sonstige Transfererträge	1.836,90	6.620	6.620	1.365,15	5.255-	79,4-
04	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.457.811,88	12.369.470	12.369.470	12.131.358,51	238.111-	1,9-
05	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	472.746,59	478.100	478.100	498.912,46	20.812	4,4
06	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	247.867,63	181.500	181.500	308.648,59	127.149	70,1
07	+	Sonstige ordentliche Erträge	878.225,66	726.590	726.590	849.442,66	122.853	16,9
08	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-
09	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	10.688.097,70	14.250.560	14.250.560	14.409.388,37	158.828	1,1
11	-	Personalaufwendungen	22.523.010,34	21.647.850	22.541.695	22.248.803,25	292.892-	1,3-
12	-	Versorgungsaufwendungen	4.148.305,05	5.062.350	5.197.910	5.197.910,05	0	0,0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.880.728,86	6.150.640	6.288.922	6.008.525,24	280.397-	4,5-
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.437.866,89	1.280.300	1.280.300	1.476.806,18	196.506	15,4
15	-	Transferaufwendungen	546.265,30	572.020	572.520	538.360,73	34.159-	6,0-
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.340.830,17	3.132.740	3.532.149	3.530.208,77	1.940-	0,1-
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	38.877.006,61	37.845.900	39.413.496	39.000.614,22	412.882-	1,1-
18	**=**	**ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	28.188.908,91-	23.595.340-	25.162.936-	24.591.225,85-	571.710	2,3-
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0,00	0	-
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	820,62	821	-
21	**=**	**Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	0,00	0	0	820,62-	821-	-
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)**	28.188.908,91-	23.595.340-	25.162.936-	24.592.046,47-	570.890	2,3-
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
25	=	Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-
26	**=**	**Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)**	28.188.908,91-	23.595.340-	25.162.936-	24.592.046,47-	570.890	2,3-
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	285.000,00	285.000	285.000	0,00	285.000-	100,0-
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	603.700,00	721.730	721.730	494.492,09	227.238-	31,5-
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	28.507.608,91-	24.032.070-	25.599.666-	25.086.538,56-	513.127	2,0-

Jahresergebnis 2014 | **Schulträgeraufgaben** | **Verantwortliche/r:** Frau Münich

Produktbereich 03

		Ertrags- und Aufwandsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
			2013	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0	-
02	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.359.915,67	16.201.500	16.201.500	16.265.108,38	63.608	0,4
03	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0,00	0	-
04	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.090.153,80	1.987.810	1.987.810	1.115.677,90	872.132-	43,9-
05	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	239.356,49	283.500	283.500	181.658,06	101.842-	35,9-
06	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	596,35-	24.530	24.530	751,31-	25.281-	103,1-
07	+	Sonstige ordentliche Erträge	658.576,68	520	520	354.506,14	353.986	68.074,3
08	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-
09	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	18.347.406,29	18.497.860	18.497.860	17.916.199,17	581.661-	3,1-
11	-	Personalaufwendungen	10.914.158,95	11.316.750	11.296.706	11.036.235,15	260.471-	2,3-
12	-	Versorgungsaufwendungen	664.679,14	773.690	858.676	858.675,69	0-	0,0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	36.930.964,96	11.861.780	11.126.786	11.547.498,51	420.713	3,8
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	8.012.290,65	7.984.580	7.984.580	8.041.505,61	56.926	0,7
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.069.582,48	6.182.530	6.433.957	6.405.526,93	28.430-	0,4-
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	62.591.676,18	38.119.330	37.700.705	37.889.441,89	188.737	0,5
18	**=**	**ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	44.244.269,89-	19.621.470-	19.202.845-	19.973.242,72-	770.398-	4,0
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0,00	0	-
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
21	**=**	**Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	0,00	0	0	0,00	0	-
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)**	44.244.269,89-	19.621.470-	19.202.845-	19.973.242,72-	770.398-	4,0
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
25	=	Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-
26	**=**	**Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)**	44.244.269,89-	19.621.470-	19.202.845-	19.973.242,72-	770.398-	4,0
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	1.503.000	1.503.000	1.302.710,24	200.290-	13,3-
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	44.244.269,89-	21.124.470-	20.705.845-	21.275.952,96-	570.108-	2,8

Jahresergebnis 2014 | **Kultur und Wissenschaft** | **Verantwortliche/r:** Herr Tsalastras

Produktbereich 04

		Ertrags- und Aufwandsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
			2013	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0	-
02	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.894.257,23	1.095.320	1.095.320	1.372.470,63	277.151	25,3
03	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	996,33	996	-
04	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0,00	0	-
05	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.433.825,99	1.523.070	1.523.070	1.508.307,57	14.762-	1,0-
06	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	207.249,20	280.300	280.300	273.278,69	7.021-	2,5-
07	+	Sonstige ordentliche Erträge	79.883,91	0	0	2.686,61	2.687	-
08	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-
09	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	3.615.216,33	2.898.690	2.898.690	3.157.739,83	259.050	8,9
11	-	Personalaufwendungen	8.347.407,19	8.110.500	7.912.859	7.797.366,53	115.492-	1,5-
12	-	Versorgungsaufwendungen	1.075.527,29	1.207.780	1.339.608	1.339.607,95	0	0,0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.056.736,95	1.586.880	1.719.306	1.570.276,33	149.030-	8,7-
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	345.594,76	298.450	298.450	346.606,50	48.157	16,1
15	-	Transferaufwendungen	318.802,00	274.420	323.054	303.106,00	19.948-	6,2-
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.519.470,46	1.589.120	1.544.666	1.451.786,52	92.879-	6,0-
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	14.663.538,65	13.067.150	13.137.943	12.808.749,83	329.193-	2,5-
18	**=**	**ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	11.048.322,32-	10.168.460-	10.239.253-	9.651.010,00-	588.243	5,7-
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0,00	0	-
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
21	**=**	**Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	0,00	0	0	0,00	0	-
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)**	11.048.322,32-	10.168.460-	10.239.253-	9.651.010,00-	588.243	5,7-
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
25	=	Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-
26	**=**	**Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)**	11.048.322,32-	10.168.460-	10.239.253-	9.651.010,00-	588.243	5,7-
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	58.800	58.800	59.601,72	802	1,4
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	11.048.322,32-	10.227.260-	10.298.053-	9.710.611,72-	587.441	5,7-

Jahresergebnis 2014 | **Soziale Leistungen** | **Verantwortliche/r:** Frau Münich, Herr Motschull

Produktbereich 05

Ertrags- und Aufwandsarten			Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
			2013	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0	-
02	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.808.963,87	4.860.170	4.860.170	641.624,55	4.218.545-	86,8-
03	+	Sonstige Transfererträge	1.228.850,28	1.157.980	1.157.980	1.442.214,71	284.235	24,6
04	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.909,47	2.500	2.500	4.422,90	1.923	76,9
05	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	14.446,47	400	400	11.672,90	11.273	2.818,2
06	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	35.866.646,81	38.631.840	38.631.840	43.288.385,86	4.656.546	12,1
07	+	Sonstige ordentliche Erträge	275.201,27	100	100	249.749,69	249.650	249.649,7
08	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-
09	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	42.197.018,17	44.652.990	44.652.990	45.638.070,61	985.081	2,2
11	-	Personalaufwendungen	9.007.297,10	9.710.050	9.402.242	9.217.946,97	184.295-	2,0-
12	-	Versorgungsaufwendungen	1.504.577,61	1.929.110	1.971.875	1.971.876,36	1	0,0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.509.968,56	1.595.580	2.194.993	1.539.161,49	655.832-	29,9-
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	170.581,00	225.150	225.150	170.581,00	54.569-	24,2-
15	-	Transferaufwendungen	44.825.113,72	46.363.650	48.578.403	48.712.324,88	133.922	0,3
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	67.876.967,90	69.081.790	71.952.539	71.369.903,74	582.635-	0,8-
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	125.894.505,89	128.905.330	134.325.202	132.981.794,44	1.343.408-	1,0-
18	**=**	**ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	83.697.487,72-	84.252.340-	89.672.212-	87.343.723,83-	2.328.488	2,6-
19	+	Finanzerträge	151,50	130	130	129,89	0-	0,1-
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
21	**=**	**Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	151,50	130	130	129,89	0-	0,1-
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)**	83.697.336,22-	84.252.210-	89.672.082-	87.343.593,94-	2.328.488	2,6-
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
25	=	Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-
26	**=**	**Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)**	83.697.336,22-	84.252.210-	89.672.082-	87.343.593,94-	2.328.488	2,6-
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	125.740	125.740	110.660,64	15.079-	12,0-
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	83.697.336,22-	84.377.950-	89.797.822-	87.454.254,58-	2.343.567	2,6-

Jahresergebnis 2014 | **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe** | **Verantwortliche/r:** Frau Münich

Produktbereich 06

		Ertrags- und Aufwandsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
			2013	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0	-
02	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18.308.292,33	19.465.990	19.465.990	20.549.068,13	1.083.078	5,6
03	+	Sonstige Transfererträge	1.798.666,94	1.786.680	1.786.680	1.760.434,49	26.246-	1,5-
04	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.210.978,40	3.810.040	3.810.040	4.480.482,79	670.443	17,6
05	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	112.691,65	98.850	98.850	108.052,31	9.202	9,3
06	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.365.511,60	3.288.000	3.288.000	4.812.098,39	1.524.098	46,4
07	+	Sonstige ordentliche Erträge	827.915,31	818.400	818.400	908.374,40	89.974	11,0
08	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-
09	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	29.624.056,23	29.267.960	29.267.960	32.618.510,51	3.350.551	11,5
11	-	Personalaufwendungen	23.092.447,20	21.136.880	23.453.491	22.851.978,78	601.512-	2,6-
12	-	Versorgungsaufwendungen	3.404.093,22	3.805.200	4.540.810	4.540.809,37	1-	0,0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.834.353,42	5.941.650	6.954.488	4.754.177,06	2.200.311-	31,6-
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.181.736,29	1.117.360	1.117.360	1.054.727,20	62.633-	5,6-
15	-	Transferaufwendungen	71.388.316,52	75.465.300	75.900.777	75.083.516,92	817.260-	1,1-
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.543.024,30	2.253.920	2.515.274	3.221.653,45	706.379	28,1
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	111.443.970,95	109.720.310	114.482.200	111.506.862,78	2.975.337-	2,6-
18	**=**	**ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	81.819.914,72-	80.452.350-	85.214.240-	78.888.352,27-	6.325.888	7,4-
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0,00	0	-
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
21	**=**	**Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	0,00	0	0	0,00	0	-
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)**	81.819.914,72-	80.452.350-	85.214.240-	78.888.352,27-	6.325.888	7,4-
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
25	=	Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-
26	**=**	**Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)**	81.819.914,72-	80.452.350-	85.214.240-	78.888.352,27-	6.325.888	7,4-
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	208.460	208.460	199.491,29	8.969-	4,3-
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	81.819.914,72-	80.660.810-	85.422.700-	79.087.843,56-	6.334.856	7,4-

Jahresergebnis 2014 | **Gesundheitsdienste** | **Verantwortliche/r:** Frau Lauxen

Produktbereich 07

Ertrags- und Aufwandsarten			Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
			2013	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0	-
02	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	65.243,00	60.510	60.510	106.243,00	45.733	75,6
03	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0,00	0	-
04	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	107.239,66	136.500	136.500	107.514,60	28.985-	21,2-
05	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0,00	0	-
06	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.057.037,36	1.049.160	1.049.160	1.146.220,68	97.061	9,3
07	+	Sonstige ordentliche Erträge	5.735,99	0	0	0,00	0	-
08	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-
09	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	1.235.256,01	1.246.170	1.246.170	1.359.978,28	113.808	9,1
11	-	Personalaufwendungen	3.407.164,03	3.820.860	3.453.989	3.234.182,80	219.806-	6,4-
12	-	Versorgungsaufwendungen	546.450,06	723.280	677.303	677.303,65	1	0,0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.851.977,27	1.795.430	1.834.261	1.786.632,14	47.629-	2,6-
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	88.748,00	88.730	88.730	88.748,00	18	0,0
15	-	Transferaufwendungen	2.335.132,00	2.412.770	2.453.770	2.390.264,00	63.506-	2,6-
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	112.416,95	110.600	117.736	113.302,85	4.433-	3,8-
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	8.341.888,31	8.951.670	8.625.789	8.290.433,44	335.356-	3,9-
18	**=**	**ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	7.106.632,30-	7.705.500-	7.379.619-	6.930.455,16-	449.164	6,1-
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0,00	0	-
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
21	**=**	**Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	0,00	0	0	0,00	0	-
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)**	7.106.632,30-	7.705.500-	7.379.619-	6.930.455,16-	449.164	6,1-
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
25	=	Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-
26	**=**	**Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)**	7.106.632,30-	7.705.500-	7.379.619-	6.930.455,16-	449.164	6,1-
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	22.000	22.000	20.086,96	1.913-	8,7-
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	7.106.632,30-	7.727.500-	7.401.619-	6.950.542,12-	451.077	6,1-

Jahresergebnis 2014 | **Sportförderung** | **Verantwortliche/r:** Herr Motschull

Produktbereich 08

		Ertrags- und Aufwandsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
			2013	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0	-
02	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.230.855,67	581.610	581.610	1.252.278,00	670.668	115,3
03	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0,00	0	-
04	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0,00	0	-
05	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	190.154,64	225.620	225.620	233.179,34	7.559	3,4
06	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.998,44	0	0	7.815,78	7.816	-
07	+	Sonstige ordentliche Erträge	112.636,15	0	0	0,00	0	-
08	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-
09	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	1.536.644,90	807.230	807.230	1.493.273,12	686.043	85,0
11	-	Personalaufwendungen	704.464,73	658.660	558.010	558.010,10	0	0,0
12	-	Versorgungsaufwendungen	123.636,19	145.870	120.911	120.911,28	0	0,0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.013.598,02	4.550.170	4.546.168	4.283.979,32	262.189-	5,8-
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.909.101,59	2.252.210	2.252.210	1.954.285,20	297.925-	13,2-
15	-	Transferaufwendungen	749.999,94	752.430	751.230	720.939,58	30.290-	4,0-
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.133.310,92	385.640	383.638	355.341,80	28.296-	7,4-
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	14.634.111,39	8.744.980	8.612.167	7.993.467,28	618.700-	7,2-
18	**=**	**ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	13.097.466,49-	7.937.750-	7.804.937-	6.500.194,16-	1.304.743	16,7-
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0,00	0	-
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
21	**=**	**Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	0,00	0	0	0,00	0	-
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)**	13.097.466,49-	7.937.750-	7.804.937-	6.500.194,16-	1.304.743	16,7-
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
25	=	Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-
26	**=**	**Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)**	13.097.466,49-	7.937.750-	7.804.937-	6.500.194,16-	1.304.743	16,7-
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	415.010	415.010	332.469,34	82.541-	19,9-
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	13.097.466,49-	8.352.760-	8.219.947-	6.832.663,50-	1.387.284	16,9-

Jahresergebnis 2014 | **Räuml. Planung u. Entwickl., Geoinfo.** | **Verantwortliche/r:** Frau Lauxen

Produktbereich 09

		Ertrags- und Aufwandsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
			2013	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0	-
02	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	988.195,36	1.954.080	1.954.080	1.675.915,00	278.165-	14,2-
03	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0,00	0	-
04	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	268.308,55	280.200	280.200	295.169,17	14.969	5,3
05	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.594,87	3.900	3.900	3.709,05	191-	4,9-
06	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	374,68-	0	0	37.516,99	37.517	-
07	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.223.559,66	5.000	5.000	205.845,00	200.845	4.016,9
08	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-
09	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	2.484.283,76	2.243.180	2.243.180	2.218.155,21	25.025-	1,1-
11	-	Personalaufwendungen	6.262.384,61	6.735.030	6.306.948	5.989.093,35	317.855-	5,0-
12	-	Versorgungsaufwendungen	1.015.217,63	1.308.660	1.271.916	1.271.916,99	1	0,0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.099.282,90	965.840	997.928	719.916,70	278.011-	27,9-
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	27.803,00	27.810	27.810	27.803,00	7-	0,0-
15	-	Transferaufwendungen	1.074.707,87	1.058.440	1.058.440	660.327,77	398.112-	37,6-
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.023.612,02	1.958.410	1.943.644	915.852,19	1.027.792-	52,9-
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	10.503.008,03	12.054.190	11.606.686	9.584.910,00	2.021.776-	17,4-
18	**=**	**ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	8.018.724,27-	9.811.010-	9.363.506-	7.366.754,79-	1.996.751	21,3-
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0,00	0	-
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
21	**=**	**Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	0,00	0	0	0,00	0	-
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)**	8.018.724,27-	9.811.010-	9.363.506-	7.366.754,79-	1.996.751	21,3-
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
25	=	Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-
26	**=**	**Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)**	8.018.724,27-	9.811.010-	9.363.506-	7.366.754,79-	1.996.751	21,3-
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	10.400,00	10.400	10.400	1.710,00	8.690-	83,6-
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	8.008.324,27-	9.800.610-	9.353.106-	7.365.044,79-	1.988.061	21,3-

Jahresergebnis 2014 | **Bauen und Wohnen** | **Verantwortliche/r:** Frau Lauxen, Herr Motschull

Produktbereich 10

Ertrags- und Aufwandsarten			Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
			2013	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0	-
02	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	71.504,00	84.010	84.010	71.504,00	12.506-	14,9-
03	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0,00	0	-
04	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.267.808,85	1.331.500	1.331.500	1.427.238,64	95.739	7,2
05	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	37.050,81	40.000	40.000	2.312,82	37.687-	94,2-
06	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	27.473,82	23.350	23.350	28.111,81	4.762	20,4
07	+	Sonstige ordentliche Erträge	62.090,39	47.500	47.500	101.768,86	54.269	114,3
08	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-
09	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	1.465.927,87	1.526.360	1.526.360	1.630.936,13	104.576	6,9
11	-	Personalaufwendungen	3.698.487,87	3.746.100	3.704.970	3.582.238,24	122.732-	3,3-
12	-	Versorgungsaufwendungen	626.796,47	771.950	775.080	775.079,27	1-	0,0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	339.992,93	360.190	402.289	349.666,83	52.622-	13,1-
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	89.820,00	89.820	89.820	89.820,00	0	0,0
15	-	Transferaufwendungen	0,00	25.000	25.000	0,00	25.000-	100,0-
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	575.235,79	524.750	526.059	538.659,59	12.601	2,4
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	5.330.333,06	5.517.810	5.523.218	5.335.463,93	187.754-	3,4-
18	**=**	**ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	3.864.405,19-	3.991.450-	3.996.858-	3.704.527,80-	292.330	7,3-
19	+	Finanzerträge	1.128,87	1.300	1.300	1.948,86	649	49,9
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
21	**=**	**Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	1.128,87	1.300	1.300	1.948,86	649	49,9
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)**	3.863.276,32-	3.990.150-	3.995.558-	3.702.578,94-	292.979	7,3-
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
25	=	Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-
26	**=**	**Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)**	3.863.276,32-	3.990.150-	3.995.558-	3.702.578,94-	292.979	7,3-
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	3.500	3.500	4.072,66	573	16,4
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	3.863.276,32-	3.993.650-	3.999.058-	3.706.651,60-	292.406	7,3-

Jahresergebnis 2014 | **Ver- und Entsorgung** | **Verantwortliche/r:** Frau Lauxen, Herr Tsalastras

Produktbereich 11

		Ertrags- und Aufwandsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
			2013	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0	-
02	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	699.064,39	0	0	713.055,00	713.055	-
03	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0,00	0	-
04	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	71.286.911,02	67.371.020	67.371.020	67.729.816,83	358.797	0,5
05	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.450	2.450	0,00	2.450-	100,0-
06	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	503.860,82	520.970	520.970	1.616.838,54	1.095.869	210,4
07	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.320.407,44	3.000	3.000	174,19	2.826-	94,2-
08	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-
09	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	73.810.243,67	67.897.440	67.897.440	70.059.884,56	2.162.445	3,2
11	-	Personalaufwendungen	720.648,81	703.290	628.117	628.117,50	1	0,0
12	-	Versorgungsaufwendungen	115.766,21	136.990	127.463	127.462,89	0-	0,0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	44.095.514,93	39.259.480	39.282.948	38.151.018,27	1.131.930-	2,9-
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	10.736.095,00	9.641.340	9.641.340	10.703.607,00	1.062.267	11,0
15	-	Transferaufwendungen	17.669.622,69	17.739.350	18.408.380	18.308.594,03	99.786-	0,5-
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.383.334,79	47.570	50.796	1.927.989,46	1.877.193	3.695,6
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	75.720.982,43	67.528.020	68.139.044	69.846.789,15	1.707.745	2,5
18	**=**	**ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	1.910.738,76-	369.420	241.604-	213.095,41	454.699	188,2-
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0,00	0	-
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	41.498,63	41.499	-
21	**=**	**Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	0,00	0	0	41.498,63-	41.499-	-
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)**	1.910.738,76-	369.420	241.604-	171.596,78	413.201	171,0-
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
25	=	Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-
26	**=**	**Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)**	1.910.738,76-	369.420	241.604-	171.596,78	413.201	171,0-
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	6.733.955,00	9.556.550	9.556.550	9.446.981,04	109.569-	1,2-
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.501.520,00	1.501.520	1.638.130	1.621.140,00	16.990-	1,0-
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	3.321.696,24	8.424.450	7.676.816	7.997.437,82	320.622	4,2

Jahresergebnis 2014 | **Verkehrsflächen u. -anlagen,ÖPNV** | **Verantwortliche/r:** Frau Lauxen, Herr Tsalastras

Produktbereich 12

Ertrags- und Aufwandsarten			Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
			2013	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0	-
02	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.956.835,57	7.080.350	7.080.350	8.730.603,01	1.650.253	23,3
03	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0,00	0	-
04	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.774.915,52	6.621.640	6.621.640	8.450.102,16	1.828.462	27,6
05	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	375.549,11	416.600	416.600	391.375,83	25.224-	6,1-
06	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.995,84	30.000	30.000	221.469,14	191.469	638,2
07	+	Sonstige ordentliche Erträge	778.452,08	15.000	15.000	81.800,61	66.801	445,3
08	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-
09	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	17.903.748,12	14.163.590	14.163.590	17.875.350,75	3.711.761	26,2
11	-	Personalaufwendungen	3.282.258,08	3.143.040	3.433.343	3.357.018,66	76.324-	2,2-
12	-	Versorgungsaufwendungen	524.808,06	607.690	692.980	692.980,43	0	0,0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.510.018,29	16.657.510	16.766.212	15.445.600,27	1.320.612-	7,9-
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	19.320.038,63	19.614.710	19.614.710	19.437.264,35	177.446-	0,9-
15	-	Transferaufwendungen	12.879,06	15.000	15.000	9.166,18	5.834-	38,9-
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.278.643,67	919.890	1.025.335	2.156.957,53	1.131.623	110,4
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	40.928.645,79	40.957.840	41.547.580	41.098.987,42	448.593-	1,1-
18	**=**	**ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	23.024.897,67-	26.794.250-	27.383.990-	23.223.636,67-	4.160.353	15,2-
19	+	Finanzerträge	284,75	5.120	5.120	184,25	4.936-	96,4-
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
21	**=**	**Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	284,75	5.120	5.120	184,25	4.936-	96,4-
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)**	23.024.612,92-	26.789.130-	27.378.870-	23.223.452,42-	4.155.418	15,2-
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
25	=	Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-
26	**=**	**Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)**	23.024.612,92-	26.789.130-	27.378.870-	23.223.452,42-	4.155.418	15,2-
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.239.851,24	1.592.940	1.592.940	1.593.119,26	179	0,0
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.659.096,24	7.821.580	7.821.580	7.957.940,88	136.361	1,7
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	29.443.857,92-	33.017.770-	33.607.510-	29.588.274,04-	4.019.236	12,0-

Jahresergebnis 2014 | **Natur- und Landschaftspflege** | **Verantwortliche/r:** Frau Lauxen, Herr Motschull

Produktbereich 13

		Ertrags- und Aufwandsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
			2013	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0	-
02	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	106.512,08	584.910	584.910	113.775,33	471.135-	80,6-
03	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0,00	0	-
04	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.616.553,69	1.526.000	1.526.000	1.765.401,85	239.402	15,7
05	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	110.297,61	62.780	62.780	15.216,83	47.563-	75,8-
06	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	49.721,12	49.780	49.780	49.791,75	12	0,0
07	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.446,76	4.000	4.000	5.291,15	1.291	32,3
08	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-
09	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	1.884.531,26	2.227.470	2.227.470	1.949.476,91	277.993-	12,5-
11	-	Personalaufwendungen	1.273.860,29	1.171.780	1.380.303	1.349.313,30	30.990-	2,3-
12	-	Versorgungsaufwendungen	204.629,53	228.250	280.017	280.017,09	0	0,0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.634.551,49	2.638.190	2.761.421	2.572.397,22	189.024-	6,9-
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	132.320,74	893.710	893.710	137.179,53	756.530-	84,7-
15	-	Transferaufwendungen	875.829,00	875.070	875.070	866.606,00	8.464-	1,0-
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	357.877,89	206.270	240.228	235.906,70	4.321-	1,8-
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	13.479.068,94	6.013.270	6.430.749	5.441.419,84	989.329-	15,4-
18	**=**	**ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	11.594.537,68-	3.785.800-	4.203.279-	3.491.942,93-	711.336	16,9-
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0,00	0	-
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
21	**=**	**Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	0,00	0	0	0,00	0	-
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)**	11.594.537,68-	3.785.800-	4.203.279-	3.491.942,93-	711.336	16,9-
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
25	=	Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-
26	**=**	**Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)**	11.594.537,68-	3.785.800-	4.203.279-	3.491.942,93-	711.336	16,9-
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	760.730,00	703.740	703.740	688.200,00	15.540-	2,2-
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	756.070,00	861.080	861.080	826.719,80	34.360-	4,0-
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	11.589.877,68-	3.943.140-	4.360.619-	3.630.462,73-	730.156	16,7-

Jahresergebnis 2014 | **Umweltschutz** | **Verantwortliche/r:** Frau Lauxen

Produktbereich 14

Ertrags- und Aufwandsarten			Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
			2013	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0	-
02	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	46.772,20	184.060	184.060	316.773,00	132.713	72,1
03	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0,00	0	-
04	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	39.411,50	15.000	15.000	30.427,50	15.428	102,9
05	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	7.600	7.600	0,00	7.600-	100,0-
06	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	135.855,96	129.770	129.770	128.644,74	1.125-	0,9-
07	+	Sonstige ordentliche Erträge	13.284,40	4.000	4.000	0,00	4.000-	100,0-
08	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-
09	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	235.324,06	340.430	340.430	475.845,24	135.415	39,8
11	-	Personalaufwendungen	977.756,89	975.620	958.395	1.000.857,19	42.462	4,4
12	-	Versorgungsaufwendungen	155.065,46	196.440	200.841	200.840,51	0-	0,0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	348.213,55	234.270	233.151	219.764,03	13.387-	5,7-
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	27.651,82	66.630	66.630	25.846,00	40.784-	61,2-
15	-	Transferaufwendungen	0,00	3.000	3.000	2.000,00	1.000-	33,3-
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	107.447,90	147.890	154.559	94.416,11	60.143-	38,9-
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	1.616.135,62	1.623.850	1.616.576	1.543.723,84	72.852-	4,5-
18	**=**	**ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	1.380.811,56-	1.283.420-	1.276.146-	1.067.878,60-	208.267	16,3-
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0,00	0	-
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
21	**=**	**Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	0,00	0	0	0,00	0	-
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)**	1.380.811,56-	1.283.420-	1.276.146-	1.067.878,60-	208.267	16,3-
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
25	=	Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-
26	**=**	**Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)**	1.380.811,56-	1.283.420-	1.276.146-	1.067.878,60-	208.267	16,3-
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	1.380.811,56-	1.283.420-	1.276.146-	1.067.878,60-	208.267	16,3-

Jahresergebnis 2014 | **Wirtschaft und Tourismus** | **Verantwortliche/r:** Herr Wehling, Herr Schmidt

Produktbereich 15

		Ertrags- und Aufwandsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
			2013	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0	-
02	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	189.048,00	144.580	144.580	170.074,00	25.494	17,6
03	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0,00	0	-
04	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0,00	0	-
05	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0,00	0	-
06	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26.398,08	127.830	127.830	253.606,67	125.777	98,4
07	+	Sonstige ordentliche Erträge	13.860.165,96	12.642.680	12.642.680	12.876.720,54	234.041	1,9
08	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-
09	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	14.075.612,04	12.915.090	12.915.090	13.300.401,21	385.311	3,0
11	-	Personalaufwendungen	843.536,60	929.280	990.999	785.832,97	205.166-	20,7-
12	-	Versorgungsaufwendungen	151.983,90	392.510	298.158	298.158,28	0	0,0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.494,94	45.320	47.099	29.044,33	18.055-	38,3-
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	403.878,00	403.890	403.890	403.878,00	12-	0,0
15	-	Transferaufwendungen	24.095.239,50	24.312.770	24.282.770	24.379.824,52	97.055	0,4
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.845,48	42.130	118.613	118.601,84	11-	0,0-
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	25.542.978,42	26.125.900	26.141.529	26.015.339,94	126.189-	0,5-
18	**=**	**ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	11.467.366,38-	13.210.810-	13.226.439-	12.714.938,73-	511.500	3,9-
19	+	Finanzerträge	59.989,95	569.290	569.290	554.892,31	14.398-	2,5-
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	439.639,22	0	0	451.449,08	451.449	-
21	**=**	**Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	379.649,27-	569.290	569.290	103.443,23	465.847-	81,8-
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)**	11.847.015,65-	12.641.520-	12.657.149-	12.611.495,50-	45.654	0,4-
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
25	=	Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-
26	**=**	**Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)**	11.847.015,65-	12.641.520-	12.657.149-	12.611.495,50-	45.654	0,4-
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	8.400	8.400	6.817,89	1.582-	18,8-
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	11.847.015,65-	12.649.920-	12.665.549-	12.618.313,39-	47.236	0,4-

Jahresergebnis 2014 | **Allgemeine Finanzwirtschaft** | **Verantwortliche/r:** Frau Stöhr

Produktbereich 16

Ertrags- und Aufwandsarten			Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
			2013	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01		Steuern und ähnliche Abgaben	211.808.616,13	243.858.480	243.858.480	211.024.807,24	32.833.673-	13,5-
02	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	193.535.368,71	198.596.150	198.596.150	201.209.949,84	2.613.800	1,3
03	+	Sonstige Transfererträge	27.451,12	27.450	27.450	27.451,12	1	0,0
04	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0,00	0	-
05	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0,00	0	-
06	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.271,98	15.800	15.800	15.514,82	285-	1,8-
07	+	Sonstige ordentliche Erträge	772.375,96	1.500.000	1.500.000	5.145.221,86	3.645.222	243,0
08	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-
09	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	406.160.083,90	443.997.880	443.997.880	417.422.944,88	26.574.935-	6,0-
11	-	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	94.667,74	88.130	88.130	84.090,34	4.040-	4,6-
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0,00	0	-
15	-	Transferaufwendungen	62.836.709,00	69.590.990	69.590.990	65.894.570,23	3.696.420-	5,3-
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.217.964,73	0	0	1.393.017,54	1.393.018	-
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	65.149.341,47	69.679.120	69.679.120	67.371.678,11	2.307.442-	3,3-
18	**=**	**ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	341.010.742,43	374.318.760	374.318.760	350.051.266,77	24.267.493-	6,5-
19	+	Finanzerträge	749.995,75	716.000	716.000	716.008,91	9	0,0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	37.042.528,36	52.702.190	53.272.190	38.548.778,27	14.723.412-	27,6-
21	**=**	**Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	36.292.532,61-	51.986.190-	52.556.190-	37.832.769,36-	14.723.421	28,0-
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)**	304.718.209,82	322.332.570	321.762.570	312.218.497,41	9.544.073-	3,0-
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
25	=	Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-
26	**=**	**Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)**	304.718.209,82	322.332.570	321.762.570	312.218.497,41	9.544.073-	3,0-
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	198.400	198.400	176.670,59	21.729-	11,0-
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	304.718.209,82	322.530.970	321.960.970	312.395.168,00	9.565.802-	3,0-

Jahresergebnis 2014 | **Innere Verwaltung** | **Verantwortliche/r:**

Hr.Wehling,Hr.Tsalastras,Hr. Motschull,Hr.Schmidt

Produktbereich 01

Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2013	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus der Veräußerung von Sachanlagen	2.162.225,38	6.983.700	6.983.700	4.801.883,97	2.181.816-	31,2-
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	4.200,00	0	0	97.645,25	97.645	-
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Einzahlungen)	2.166.425,38	6.983.700	6.983.700	4.899.529,22	2.084.171-	29,8-
Auszahlungen						
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	300.008,38	600.000	399.200	104.699,95	294.500-	73,8-
für Baumaßnahmen	931.077,86	1.684.500	2.682.970	2.318.148,53	364.821-	13,6-
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	35.000	17.980,84	17.019-	48,6-
für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Auszahlungen)	1.231.086,24	2.284.500	3.117.170	2.440.829,32	676.341-	21,7-
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	935.339,14	4.699.200	3.866.530	2.458.699,90	1.407.830-	36,4-

Jahresergebnis 2014 | **Innere Verwaltung** | **Verantwortliche/r:**

Hr.Wehling,Hr.Tsalastras,Hr. Motschull,Hr.Schmidt

Produktbereich 01

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	**Jahresergebnis (€)**	Vergleich Ansatz/Ist	
	2013	2014	**2014**	absolut	prozentual
Unbeb. Grundstücke 130001130100000					
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.669.003,78	1.500.000	**2.514.235,62**	1.014.236	67,6
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	4.200,00	0	**0,00**	0	0
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	514,13	5.000	**214,80**	4.785-	95,7-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.672.689,65	1.495.000	**2.514.020,82**	1.019.021	68,2
BPlan 421 Grundverm. 130001130100100					
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	330.221,60	100.000	**246.249,60**	146.250	146,3
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	135.140,80	350.000	**60.603,61**	289.396-	82,7-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	195.080,80	250.000-	**185.645,99**	435.646	174,3-
BPlan 424 Grundverm. 130001130100200					
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	92.500	**95.494,00**	2.994	3,2
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	164.353,45	44.200	**43.881,54**	318-	0,7-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	164.353,45-	48.300	**51.612,46**	3.312	6,9
BPlan 655 Landwehr 130001130100300					
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	3.333.500	**1.232.904,75**	2.100.595-	63,0-

Jahresergebnis 2014	Innere Verwaltung Produktbereich 01	Verantwortliche/r: Hr.Wehling,Hr.Tsalastras,Hr. Motschull,Hr.Schmidt

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	**Jahresergebnis (€)**	Vergleich Ansatz/Ist	
	2013	2014	**2014**	absolut	prozentual
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	**97.645,25**	97.645	0
Auszahlung für Baumaßnahmen	6.490,86	1.780.000	**1.769.895,01**	10.105-	0,6-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	6.490,86-	1.553.500	**439.345,01-**	1.992.845-	128,3-
BPlan 659 Dinnendahlstr. 130001130100400					
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	500.000	**0,00**	500.000-	100,0-
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	20.000	**0,00**	20.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	480.000	**0,00**	480.000-	100,0-
BPlan 662 Lilienthalstr. 130001130100500					
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	677.700	**0,00**	677.700-	100,0-
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	334.500	**0,00**	334.500-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	343.200	**0,00**	343.200-	100,0-
Sport. Duisburger Str. 130001130100600					
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	600.000	**0,00**	600.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	600.000	**0,00**	600.000-	100,0-
Wohn.- u Geschäftsgrdst. 130001130200000					
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	163.000,00	180.000	**713.000,00**	533.000	296,1
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	163.000,00	180.000	**713.000,00**	533.000	296,1

Jahresergebnis 2014	Innere Verwaltung Produktbereich 01	Verantwortliche/r: Hr.Wehling,Hr.Tsalastras,Hr. Motschull,Hr.Schmidt

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	**Jahresergebnis (€)**	Vergleich Ansatz/Ist	
	2013	2014	**2014**	absolut	prozentual
Verwaltungsgebäude **130001130200100**					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	70.900	**70.686,00**	214-	0,3-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	70.900-	**70.686,00-**	214	0,3-
WC-Anl. Kaisergarten **130001130200200**					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	372.670	**372.667,52**	2-	0,0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	372.670-	**372.667,52-**	2	0,0
WC-Anl. öfftl. Gebäude **130001130200300**					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	104.900	**104.900,00**	0	0,0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	104.900-	**104.900,00-**	0	0,0
Haus der Jugend **410001100300100**					
Auszahlung für Baumaßnahmen	924.587,00	0	**0,00**	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	924.587,00-	0	**0,00**	0	0
Geschwindigkeitsüberwach **460001110300000**					
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	35.000	**17.980,84**	17.019-	48,6-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	35.000-	**17.980,84-**	17.019	48,6-
Gesamtsaldo	935.339,14	3.866.530	**2.458.699,90**	1.407.830-	36,4-

Jahresergebnis 2014	Sicherheit und Ordnung	Verantwortliche/r:
	Produktbereich 02	Herr Motschull, Frau Münich

Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2013	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	276.524,36	276.000	276.000	277.511,23	1.511	0,6
aus der Veräußerung von Sachanlagen	4.850,00	30.000	30.000	13.311,00	16.689-	55,6-
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Einzahlungen)	281.374,36	306.000	306.000	290.822,23	15.178-	5,0-
Auszahlungen						
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0,00	0	-
für Baumaßnahmen	212.283,00	0	95.800	86.100,06	9.700-	10,1-
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.008.786,89	2.590.500	2.590.500	527.725,46	2.062.775-	79,6-
für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Auszahlungen)	1.221.069,89	2.590.500	2.686.300	613.825,52	2.072.474-	77,2-
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	939.695,53-	2.284.500-	2.380.300-	323.003,29-	2.057.297	86,4-

Jahresergebnis 2014	Sicherheit und Ordnung	Verantwortliche/r:
	Produktbereich 02	Herr Motschull, Frau Münich

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	**Jahresergebnis (€)**	Vergleich Ansatz/Ist	
	2013	2014	**2014**	absolut	prozentual
Feuerschutz					
610002150100000					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	276.524,36	276.000	**277.511,23**	1.511	0,6
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	4.850,00	20.000	**700,00**	19.300-	96,5-
Auszahlung für Baumaßnahmen	138.183,00	95.800	**86.100,06**	9.700-	10,1-
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	19.989,34	1.778.500	**314.436,29**	1.464.064-	82,3-
Verpflichtungsermächtigung des lfd. Jahres zu Lasten der Folgejahre					
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	123.202,02	1.578.300-	**122.325,12-**	1.455.975	92,3-
Rettungsdienst					
610002160100000					
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	10.000	**12.611,00**	2.611	26,1
Auszahlung für Baumaßnahmen	74.100,00	0	**0,00**	0	0
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.121,19	26.500	**6.252,56**	20.247-	76,4-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	76.221,19-	16.500-	**6.358,44**	22.858	138,5-
Krankentransport					
610002160100100					
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	190.000	**0,00**	190.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	190.000-	**0,00**	190.000	100,0-
Rettungstransport					
610002160100200					

Jahresergebnis 2014	Sicherheit und Ordnung	Verantwortliche/r:
	Produktbereich 02	Herr Motschull, Frau Münich

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	**Jahresergebnis (€)**	Vergleich Ansatz/Ist	
	2013	2014	**2014**	absolut	prozentual
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	986.676,36	442.500	**207.036,61**	235.463-	53,2-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	986.676,36-	442.500-	**207.036,61-**	235.463	53,2-
Notarzteinsatz 610002160100300					
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	153.000	**0,00**	153.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	153.000-	**0,00**	153.000	100,0-
Gesamtsaldo	939.695,53-	2.380.300-	**323.003,29-**	2.057.297	86,4-

Jahresergebnis 2014 | **Schulträgeraufgaben** | **Verantwortliche/r:** Frau Münich

Produktbereich 03

Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2013	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	20.875,73	20.876	-
aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Einzahlungen)	0,00	0	0	20.875,73	20.876	-
Auszahlungen						
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0,00	0	-
für Baumaßnahmen	637.270,44	0	2.095.429	2.093.624,66	1.804-	0,1-
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Auszahlungen)	637.270,44	0	2.095.429	2.093.624,66	1.804-	0,1-
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	637.270,44-	0	2.095.429-	2.072.748,93-	22.680	1,1-

Jahresergebnis 2014	Schulträgeraufgaben	Verantwortliche/r:
		Frau Münich
	Produktbereich 03	

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	**Jahresergebnis (€)**	Vergleich Ansatz/Ist	
	2013	2014	**2014**	absolut	prozentual
Grundschulen					
140003010100000					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	159.333	**157.683,31**	1.650-	1,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	159.333-	**157.683,31-**	1.650	1,0-
Realschulen					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	72.317	**72.317,00**	0	0,0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	72.317-	**72.317,00-**	0	0,0
Heinrich-Heine-Gymn.					
140003010400000					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	230.313	**230.313,00**	0	0,0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	230.313-	**230.313,00-**	0	0,0
Sophie-Scholl Gymnasiu					
140003010400100					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	40.500	**40.460,00**	40-	0,1-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	40.500-	**40.460,00-**	40	0,1-
Gymn. "1.000-Schulen-Pr"					
140003010401900					
Auszahlung für Baumaßnahmen	387.292,65	0	**0,00**	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	387.292,65-	0	**0,00**	0	0
Integrative Lerngruppen					
140003010600000					
Auszahlung für Baumaßnahmen	249.977,79	13.245	**13.244,50**	1-	0,0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	249.977,79-	13.245-	**13.244,50-**	1	0,0
Gesamtschule Osterfeld					
140003010600100					

Jahresergebnis 2014	Schulträgeraufgaben	Verantwortliche/r:
	Produktbereich 03	Frau Münich

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	**Jahresergebnis (€)**	Vergleich Ansatz/Ist	
	2013	2014	**2014**	absolut	prozentual
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	1.249.500	**1.249.500,00**	0	0,0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	1.249.500-	**1.249.500,00-**	0	0,0
Fasia-Jansen-Gesamtsch 140003010600200					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	36.100	**36.035,00**	65-	0,2-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	36.100-	**36.035,00-**	65	0,2-
Hans-Sachs-Berufskolleg 140003010700000					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	**20.875,73**	20.876	0
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	294.121	**294.071,85**	49-	0,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	294.121-	**273.196,12-**	20.925	7,1-
Gesamtsaldo	637.270,44-	2.095.429-	**2.072.748,93-**	22.680	1,1-

Jahresergebnis 2014	Kultur und Wissenschaft	Verantwortliche/r:
	Produktbereich 04	Herr Tsalastras

Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2013	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	12.211,00	22.450	23.450	17.987,50	5.463-	23,3-
aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Einzahlungen)	12.211,00	22.450	23.450	17.987,50	5.463-	23,3-
Auszahlungen						
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0,00	0	-
für Baumaßnahmen	0,00	0	26.600	26.300,00	300-	1,1-
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	10.211,00	22.450	25.470	18.987,50	6.483-	25,5-
für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Auszahlungen)	10.211,00	22.450	52.070	45.287,50	6.783-	13,0-
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	2.000,00	0	28.620-	27.300,00-	1.320	4,6-

Jahresergebnis 2014	Kultur und Wissenschaft	Verantwortliche/r:
	Produktbereich 04	Herr Tsalastras

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	**Jahresergebnis (€)**	Vergleich Ansatz/Ist	
	2013	2014	**2014**	absolut	prozentual
Bibliothek					
85000406010000					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	26.600	**26.300,00**	300-	1,1-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	26.600-	**26.300,00-**	300	1,1-
Musikschule					
860004070100000					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	10.211,00	22.450	**14.972,50**	7.478-	33,3-
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	10.211,00	22.450	**14.972,50**	7.478-	33,3-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	**0,00**	0	0
Ludwig Galerie					
880004030100000					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.000,00	1.000	**3.015,00**	2.015	201,5
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	3.020	**4.015,00**	995	33,0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	2.000,00	2.020-	**1.000,00-**	1.020	50,5-
Gesamtsaldo	2.000,00	28.620-	**27.300,00-**	1.320	4,6-

Jahresergebnis 2014 | **Soziale Leistungen** | **Verantwortliche/r:** Frau Münich, Herr Motschull

Produktbereich 05

Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2013	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	9.012,10	8.800	8.800	8.777,90	22-	0,3-
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Einzahlungen)	9.012,10	8.800	8.800	8.777,90	22-	0,3-
Auszahlungen						
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0,00	0	-
für Baumaßnahmen	0,00	0	1.933.130	1.103.130,00	830.000-	42,9-
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	1.933.130	1.103.130,00	830.000-	42,9-
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	9.012,10	8.800	1.924.330-	1.094.352,10-	829.978	43,1-

Jahresergebnis 2014	Soziale Leistungen Produktbereich 05	Verantwortliche/r: Frau Münich, Herr Motschull

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	**Jahresergebnis (€)**	Vergleich Ansatz/Ist	
	2013	2014	**2014**	absolut	prozentual
Einricht. f. Wohnungsl. **320005030100000** Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	830.000	**0,00**	830.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	830.000-	**0,00**	830.000	100,0-
Flüchtl.wohn. Gabelstr **320005030100100** Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	1.103.130	**1.103.130,00**	0	0,0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	1.103.130-	**1.103.130,00-**	0	0,0
Wohlfahrtspflege **320005040100000** Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	9.012,10	8.800	**8.777,90**	22-	0,3-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	9.012,10	8.800	**8.777,90**	22-	0,3-
Gesamtsaldo	9.012,10	1.924.330-	**1.094.352,10-**	829.978	43,1-

Jahresergebnis 2014 | **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe** | **Verantwortliche/r:** Frau Münich

Produktbereich 06

Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2013	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Einzahlungen)	0,00	0	0	0,00	0	-
Auszahlungen						
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0,00	0	-
für Baumaßnahmen	232.661,05	178.000	677.940	635.058,29	42.882-	6,3-
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Auszahlungen)	232.661,05	178.000	677.940	635.058,29	42.882-	6,3-
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	232.661,05-	178.000-	677.940-	635.058,29-	42.882	6,3-

Jahresergebnis 2014	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Verantwortliche/r: Frau Münich
	Produktbereich 06	

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	**Jahresergebnis (€)**	Vergleich Ansatz/Ist	
	2013	2014	**2014**	absolut	prozentual
KTE City West					
310006010100500					
Auszahlung für Baumaßnahmen	54.627,47	0	**0,00**	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	54.627,47-	0	**0,00**	0	0
KTE Königshardt					
310006010100900					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	300.000	**300.000,00**	0	0,0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	300.000-	**300.000,00-**	0	0,0
KTE Villa Kunterbunt					
310006010108000					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	190.000	**190.000,00**	0	0,0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	190.000-	**190.000,00-**	0	0,0
Kindertageseinrichtungen					
310006010190000					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	9.940	**9.867,73**	72-	0,7-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	9.940-	**9.867,73-**	72	0,7-
Spielplätze/Geräte					
310006010290400					
Auszahlung für Baumaßnahmen	178.033,58	178.000	**135.190,56**	42.809-	24,1-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	178.033,58-	178.000-	**135.190,56-**	42.809	24,1-
Gesamtsaldo	232.661,05-	677.940-	**635.058,29-**	42.882	6,3-

Jahresergebnis 2014 | **Sportförderung** | **Verantwortliche/r:** Herr Motschull

Produktbereich 08

Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2013	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	151.856,93	39.860	39.860	47.877,38	8.017	20,1
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Einzahlungen)	151.856,93	39.860	39.860	47.877,38	8.017	20,1
Auszahlungen						
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0,00	0	-
für Baumaßnahmen	2.340.452,15	1.536.700	1.903.405	1.903.156,39	249-	0,0-
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Auszahlungen)	2.340.452,15	1.536.700	1.903.405	1.903.156,39	249-	0,0-
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	2.188.595,22-	1.496.840-	1.863.545-	1.855.279,01-	8.266	0,4-

Jahresergebnis 2014	Sportförderung	Verantwortliche/r:
		Herr Motschull
	Produktbereich 08	

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	**Jahresergebnis (€)**	Vergleich Ansatz/Ist	
	2013	2014	**2014**	absolut	prozentual
Ausleihungen Vereine					
250008010100000					
Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	151.856,93	39.860	**47.877,38**	8.017	20,1
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	151.856,93	39.860	**47.877,38**	8.017	20,1
Turnhallen					
250008010200000					
Auszahlung für Baumaßnahmen	227.607,50	22.585	**22.585,00**	0	0,0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	227.607,50-	22.585-	**22.585,00-**	0	0,0
Sportanlage Kaisergarten					
250008010200300					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	35.700	**35.700,00**	0	0,0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	35.700-	**35.700,00-**	0	0,0
SPK-Rechenacker Schulsp.					
251008010300500					
Auszahlung für Baumaßnahmen	66.463,07	0	**0,00**	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	66.463,07-	0	**0,00**	0	0
Sportanlage Concordiastr					
251008010300700					
Auszahlung für Baumaßnahmen	577.161,15	0	**0,00**	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	577.161,15-	0	**0,00**	0	0
Sportanlage Kuhle					
251008010300720					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	463.800	**463.800,00**	0	0,0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	463.800-	**463.800,00-**	0	0,0

Jahresergebnis 2014	Sportförderung	Verantwortliche/r:
		Herr Motschull
	Produktbereich 08	

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	**Jahresergebnis (€)**	Vergleich Ansatz/Ist	
	2013	2014	**2014**	absolut	prozentual
Sportanlage Schönefeld					
251008010300730					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	583.900	**583.800,00**	100-	0,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	583.900-	**583.800,00-**	100	0,0-
Sporträume Schönefeld					
251008010300760					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	90.400	**90.400,00**	0	0,0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	90.400-	**90.400,00-**	0	0,0
Sportanlage Liricher Str					
251008010300800					
Auszahlung für Baumaßnahmen	501.794,03	2.150	**2.150,00**	0	0,0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	501.794,03-	2.150-	**2.150,00-**	0	0,0
SPK-Königsh. Bez.sport					
252008010300300					
Auszahlung für Baumaßnahmen	37.100,01	0	**0,00**	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	37.100,01-	0	**0,00**	0	0
Sportanlage Alsfeld					
252008010300400					
Auszahlung für Baumaßnahmen	849.527,49	7.850	**7.846,20**	4-	0,1-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	849.527,49-	7.850-	**7.846,20-**	4	0,1-
SPK-Emscherinsel Fussb.					
253008010300300					
Auszahlung für Baumaßnahmen	80.798,90	0	**0,00**	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	80.798,90-	0	**0,00**	0	0
Sportplatz Lindnerstr.					
253008010300400					

Jahresergebnis 2014	Sportförderung Produktbereich 08	Verantwortliche/r: Herr Motschull

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	**Jahresergebnis (€)**	Vergleich Ansatz/Ist	
	2013	2014	**2014**	absolut	prozentual
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	254.060	**253.921,49**	139-	0,1-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	254.060-	**253.921,49-**	139	0,1-
Sportzentrum Volksgarten 253008010300500					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	442.960	**442.953,70**	6-	0,0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	442.960-	**442.953,70-**	6	0,0
Gesamtsaldo	2.188.595,22-	1.863.545-	**1.855.279,01-**	8.266	0,4-

Jahresergebnis 2014 | **Räuml. Planung u. Entwickl., Geoinfo.** | **Verantwortliche/r:** Frau Lauxen

Produktbereich 09

Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2013	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	265.700,00	1.465.800	1.558.400	429.375,00	1.129.025-	72,5-
aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	10.909,42	0	0	5.709,05	5.709	-
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Einzahlungen)	276.609,42	1.465.800	1.558.400	435.084,05	1.123.316-	72,1-
Auszahlungen						
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0,00	0	-
für Baumaßnahmen	18.858,78	2.147.200	2.272.960	1.137.694,04	1.135.266-	50,0-
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Auszahlungen)	18.858,78	2.147.200	2.272.960	1.137.694,04	1.135.266-	50,0-
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	257.750,64	681.400-	714.560-	702.609,99-	11.950	1,7-

Jahresergebnis 2014	Räuml. Planung u. Entwickl., Geoinfo.	Verantwortliche/r: Frau Lauxen
	Produktbereich 09	

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	**Jahresergebnis (€)**	Vergleich Ansatz/Ist	
	2013	2014	**2014**	absolut	prozentual
Sanierung Südmarkt					
540009020101100					
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	10.909,42	0	**5.709,05**	5.709	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	10.909,42	0	**5.709,05**	5.709	0
Lirich-Soziale Stadt					
540009020105800					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	265.700,00	92.600	**92.600,00**	0	0,0
Auszahlung für Baumaßnahmen	18.858,78	440.760	**440.757,41**	3-	0,0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	246.841,22	348.160-	**348.157,41-**	3	0,0
Masterplan Haus d.Jugend					
540009020106100					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	1.465.800	**336.775,00**	1.129.025-	77,0-
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	1.832.200	**696.936,63**	1.135.263-	62,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	366.400-	**360.161,63-**	6.238	1,7-
Gesamtsaldo	257.750,64	714.560-	**702.609,99-**	11.950	1,7-

Jahresergebnis 2014	Bauen und Wohnen	Verantwortliche/r:
		Frau Lauxen, Herr Motschull
	Produktbereich 10	

Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2013	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	38.513,56	19.950	19.950	47.134,22	27.184	136,3
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Einzahlungen)	38.513,56	19.950	19.950	47.134,22	27.184	136,3
Auszahlungen						
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0,00	0	-
für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0,00	0	-
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	38.513,56	19.950	19.950	47.134,22	27.184	136,3

Jahresergebnis 2014	Bauen und Wohnen Produktbereich 10	Verantwortliche/r: Frau Lauxen, Herr Motschull

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	**Jahresergebnis (€)**	Vergleich Ansatz/Ist	
	2013	2014	**2014**	absolut	prozentual
Ausleihungen **540010040100000** Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	38.513,56	19.950	**47.134,22**	27.184	136,3
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	38.513,56	19.950	**47.134,22**	27.184	136,3
Gesamtsaldo	38.513,56	19.950	**47.134,22**	27.184	136,3

Jahresergebnis 2014 | **Ver- und Entsorgung** | **Verantwortliche/r:** Frau Lauxen, Herr Tsalastras

Produktbereich 11

Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2013	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	1.546.810	1.546.810	96.928,00	1.449.882-	93,7-
aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	95.329,79	75.000	75.000	88.466,67	13.467	18,0
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Einzahlungen)	95.329,79	1.621.810	1.621.810	185.394,67	1.436.415-	88,6-
Auszahlungen						
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0,00	0	-
für Baumaßnahmen	10.739.427,20	10.302.810	13.089.110	9.297.358,74	3.791.751-	29,0-
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Auszahlungen)	10.739.427,20	10.302.810	13.089.110	9.297.358,74	3.791.751-	29,0-
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	10.644.097,41-	8.681.000-	11.467.300-	9.111.964,07-	2.355.336	20,5-

Jahresergebnis 2014	Ver- und Entsorgung	Verantwortliche/r:
	Produktbereich 11	Frau Lauxen, Herr Tsalastras

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	**Jahresergebnis (€)**	Vergleich Ansatz/Ist	
	2013	2014	**2014**	absolut	prozentual
Kanalbauprogramm - 560011030100000					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	**96.928,00**	96.928	0
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	95.329,79	75.000	**88.466,67**	13.467	18,0
Auszahlung für Baumaßnahmen	10.370.805,48	12.190.000	**8.667.016,21**	3.522.984-	28,9-
Verpflichtungsermächtigung des lfd. Jahres zu Lasten der Folgejahre					
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	10.275.475,69-	12.115.000-	**8.481.621,54-**	3.633.378	30,0-
Versicker. Niederschlag. 560011030100100					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	1.546.810	**0,00**	1.546.810-	100,0-
Auszahlung für Baumaßnahmen	368.621,72	899.110	**630.342,53**	268.767-	29,9-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	368.621,72-	647.700	**630.342,53-**	1.278.043-	197,3-
Gesamtsaldo	10.644.097,41-	11.467.300-	**9.111.964,07-**	2.355.336	20,5-

Jahresergebnis 2014 | **Verkehrsflächen u. -anlagen,ÖPNV** | **Verantwortliche/r:** Frau Lauxen, Herr Tsalastras

Produktbereich 12

Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2013	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	4.798.300	4.998.300	1.519.611,32	3.478.689-	69,6-
aus der Veräußerung von Sachanlagen	16.715,27	1.000	1.000	8.991,66	7.992	799,2
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	1.743.436,72	2.395.000	2.395.000	2.288.010,31	106.990-	4,5-
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Einzahlungen)	1.760.151,99	7.194.300	7.394.300	3.816.613,29	3.577.687-	48,4-
Auszahlungen						
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	37.276,78	627.180	647.180	24.977,21	622.203-	96,1-
für Baumaßnahmen	4.685.601,90	20.571.570	16.436.510	5.252.857,09	11.183.653-	68,0-
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Auszahlungen)	4.722.878,68	21.198.750	17.083.690	5.277.834,30	11.805.856-	69,1-
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	2.962.726,69-	14.004.450-	9.689.390-	1.461.221,01-	8.228.169	84,9-

Jahresergebnis 2014	Verkehrsflächen u. -anlagen,ÖPNV	Verantwortliche/r:
		Frau Lauxen, Herr Tsalastras
	Produktbereich 12	

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	**Jahresergebnis (€)**	Vergleich Ansatz/Ist	
	2013	2014	**2014**	absolut	prozentual
Erwerb von Grundstücken 560012010100000					
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	1.000	**8.991,66**	7.992	799,2
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	37.276,78	52.000	**24.044,76**	27.955-	53,8-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	37.276,78-	51.000-	**15.053,10-**	35.947	70,5-
Kanalbegleitende Maßn. 560012010100300					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	149.350	**0,00**	149.350-	100,0-
Verpflichtungsermächtigung des lfd. Jahres zu Lasten der Folgejahre					
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	149.350-	**0,00**	149.350	100,0-
Straßenbau. Ingl. 560012010101000					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	377.470	**0,00**	377.470-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	377.470-	**0,00**	377.470	100,0-
B-Plan NR 279 A - 560012010101100					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	274.000	**0,00**	274.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	274.000-	**0,00**	274.000	100,0-
Beiträge u.ähnl.Entgelte 560012010101200					
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	1.609.578,67	1.300.000	**1.829.778,08**	529.778	40,8

Jahresergebnis 2014	Verkehrsflächen u. -anlagen,ÖPNV	Verantwortliche/r:
		Frau Lauxen, Herr Tsalastras
	Produktbereich 12	

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	**Jahresergebnis (€)**	Vergleich Ansatz/Ist	
	2013	2014	**2014**	absolut	prozentual
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.609.578,67	1.300.000	**1.829.778,08**	529.778	40,8
Anliegerbeitr. (Rückz.) 560012010101300					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	2.560	**0,00**	2.560-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	2.560-	**0,00**	2.560	100,0-
Erschl. Tack/Emmericher 560012010101400					
Auszahlung für Baumaßnahmen	8.167,61	64.000	**0,00**	64.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	8.167,61-	64.000-	**0,00**	64.000	100,0-
Wegweis. Osterf. Str - 560012010102400					
Auszahlung für Baumaßnahmen	26.980,89	135.360	**0,00**	135.360-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	26.980,89-	135.360-	**0,00**	135.360	100,0-
Sterkr.Grundst. II - 560012010102700					
Auszahlung für Baumaßnahmen	40.000,00	12.000	**11.968,53**	31-	0,3-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	40.000,00-	12.000-	**11.968,53-**	31	0,3-
Wegeverbindung Alstaden 560012010102800					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	50.000	**0,00**	50.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	50.000-	**0,00**	50.000	100,0-
Waghalsstr./Unterführung 560012010103700					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	7.000	**0,00**	7.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	7.000-	**0,00**	7.000	100,0-

Jahresergebnis 2014 | **Verkehrsflächen u. -anlagen,ÖPNV** | **Verantwortliche/r:** Frau Lauxen, Herr Tsalastras

Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	**Jahresergebnis (€)**	Vergleich Ansatz/Ist	
	2013	2014	**2014**	absolut	prozentual
Brückenbau Breilstr. - 560012010103900					
Auszahlung für Baumaßnahmen	82.668,50	2.452.000	**1.597.761,88**	854.238-	34,8-
Verpflichtungsermächtigung des lfd. Jahres zu Lasten der Folgejahre					
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	82.668,50-	2.452.000-	**1.597.761,88-**	854.238	34,8-
Hansastraße 560012010104000					
Auszahlung für Baumaßnahmen	25.419,41	22.930	**6.588,08**	16.342-	71,3-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	25.419,41-	22.930-	**6.588,08-**	16.342	71,3-
Tackenbergstraße 560012010104100					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	**0,00**	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	**0,00**	0	0
Ripshorster Str. 560012010108500					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	414.300	**438.157,40**	23.857	5,8
Auszahlung für Baumaßnahmen	12.000,39	0	**0,00**	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	12.000,39-	414.300	**438.157,40**	23.857	5,8
Erschl. Rostocker/Rügen. 560012010108700					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	400.000	**0,00**	400.000-	100,0-
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	400.000	**0,00**	400.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	**0,00**	0	0

Jahresergebnis 2014	Verkehrsflächen u. -anlagen,ÖPNV	Verantwortliche/r:
		Frau Lauxen, Herr Tsalastras
	Produktbereich 12	

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	**Jahresergebnis (€)**	Vergleich Ansatz/Ist	
	2013	2014	**2014**	absolut	prozentual
Steinbrink/Friedrichstr. 560012010108800					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	69.340	**0,00**	69.340-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	69.340-	**0,00**	69.340	100,0-
Erneuerung LSA 560012010108900					
Auszahlung für Baumaßnahmen	18.031,01	50.000	**39.079,18**	10.921-	21,8-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	18.031,01-	50.000-	**39.079,18-**	10.921	21,8-
Str.bauprogr.Gemeindestr 560012010190000					
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	4.252,77	0	**0,00**	0	0
Auszahlung für Baumaßnahmen	144.125,70	874.818	**0,00**	874.818-	100,0-
Verpflichtungsermächtigung des lfd. Jahres zu Lasten der Folgejahre					
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	139.872,93-	874.818-	**0,00**	874.818	100,0-
(G)Chr.-Steeger-Str. - 560012010190003					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	3.000	**0,00**	3.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	3.000-	**0,00**	3.000	100,0-
Elisabethstraße -560012010190046					
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	5.044,61	0	**0,00**	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	5.044,61	0	**0,00**	0	0

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	**Jahresergebnis (€)**	Vergleich Ansatz/Ist	
	2013	2014	**2014**	absolut	prozentual
Virchowstr. - 560012010190058 Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	7.417,89	0	**0,00**	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	7.417,89	0	**0,00**	0	0
Ausbau Kiwittenberg - 560012010190076 Auszahlung für Baumaßnahmen	16.998,48	35.500	**0,00**	35.500-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	16.998,48-	35.500-	**0,00**	35.500	100,0-
Sühlstraße - 560012010190079 Auszahlung für Baumaßnahmen	196.049,29	169.000	**163.889,19**	5.111-	3,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	196.049,29-	169.000-	**163.889,19-**	5.111	3,0-
Schlägerheidstr./Franz.. 560012010190080 Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	450	**0,00**	450-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	450-	**0,00**	450	100,0-
Borbruchstr/Franz.-Borb. 560012010190082 Auszahlung für Baumaßnahmen	1.292,94	2.000	**0,00**	2.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.292,94-	2.000-	**0,00**	2.000	100,0-
Unterbruch /Quell-Ripsh -560012010190083 Auszahlung für Baumaßnahmen	6.088,50	0	**0,00**	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	6.088,50-	0	**0,00**	0	0
Rosenstr./Tulpen-Girond. 560012010190084					

Jahresergebnis 2014	Verkehrsflächen u. -anlagen,ÖPNV	Verantwortliche/r:
		Frau Lauxen, Herr Tsalastras
	Produktbereich 12	

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	**Jahresergebnis (€)**	Vergleich Ansatz/Ist	
	2013	2014	**2014**	absolut	prozentual
Auszahlung für Baumaßnahmen	15.293,09	0	**0,00**	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	15.293,09-	0	**0,00**	0	0
Wilhelmstraße - 560012010190085					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	18.600	**0,00**	18.600-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	18.600-	**0,00**	18.600	100,0-
Buschkämpchen -560012010190086					
Auszahlung für Baumaßnahmen	185.344,70	39.500	**37.207,03**	2.293-	5,8-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	185.344,70-	39.500-	**37.207,03-**	2.293	5,8-
Weststraße - 560012010190087					
Auszahlung für Baumaßnahmen	3.040,07	0	**0,00**	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	3.040,07-	0	**0,00**	0	0
Siepenstraße - 560012010190091					
Auszahlung für Baumaßnahmen	107.174,89	20.900	**20.825,00**	75-	0,4-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	107.174,89-	20.900-	**20.825,00-**	75	0,4-
Arminstraße - 560012010190091					
Auszahlung für Baumaßnahmen	278.644,95	0	**0,00**	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	278.644,95-	0	**0,00**	0	0
Am Lohbruch - 560012010190093					
Auszahlung für Baumaßnahmen	105.499,00	1.000	**304,11**	696-	69,6-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	105.499,00-	1.000-	**304,11-**	696	69,6-
Mühlenhof - 560012010190094					
Auszahlung für Baumaßnahmen	84.068,94	0	**0,00**	0	0

Jahresergebnis 2014	Verkehrsflächen u. -anlagen,ÖPNV	Verantwortliche/r:
		Frau Lauxen, Herr Tsalastras
	Produktbereich 12	

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	**Jahresergebnis (€)**	Vergleich Ansatz/Ist	
	2013	2014	**2014**	absolut	prozentual
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	84.068,94-	0	**0,00**	0	0
Storchenring - 560012010190095					
Auszahlung für Baumaßnahmen	441.897,36	48.000	**36.099,52**	11.900-	24,8-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	441.897,36-	48.000-	**36.099,52-**	11.900	24,8-
DU Thüringer Str. - 560012010190098					
Auszahlung für Baumaßnahmen	70.000,00	18.700	**2.439,92**	16.260-	87,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	70.000,00-	18.700-	**2.439,92-**	16.260	87,0-
Broicher/Peterstraße - 560012010190099					
Auszahlung für Baumaßnahmen	148.000,00	19.332	**19.331,68**	0	0,0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	148.000,00-	19.332-	**19.331,68-**	0	0,0
Landwehr - 560012010190100					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	121.000	**118.815,75**	2.184-	1,8-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	121.000-	**118.815,75-**	2.184	1,8-
Martin-Luther-Str. - 560012010190101					
Auszahlung für Baumaßnahmen	55.000,00	493.000	**461.689,25**	31.311-	6,4-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	55.000,00-	493.000-	**461.689,25-**	31.311	6,4-
Brücke Everslohstr. - 560012010190102					
Auszahlung für Baumaßnahmen	86.223,27	0	**0,00**	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	86.223,27-	0	**0,00**	0	0

Jahresergebnis 2014 | **Verkehrsflächen u. -anlagen,ÖPNV** | **Verantwortliche/r:** Frau Lauxen, Herr Tsalastras

Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	**Jahresergebnis (€)**	Vergleich Ansatz/Ist	
	2013	2014	**2014**	absolut	prozentual
Hegerfeldstraße - 5600120101900103					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	176.000	**163.000,00**	13.000-	7,4-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	176.000-	**163.000,00-**	13.000	7,4-
Oberbruch - 560012010190104					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	56.000	**0,00**	56.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	56.000-	**0,00**	56.000	100,0-
Stützmauer Fährstr. - 560012010190105					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	70.000	**43.655,20**	26.345-	37,6-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	70.000-	**43.655,20-**	26.345	37,6-
Oberbruch - 560012010190108					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	53.200	**0,00**	53.200-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	53.200-	**0,00**	53.200	100,0-
Mattlerstraße - 560012010190110					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	43.000	**0,00**	43.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	43.000-	**0,00**	43.000	100,0-
Brammenring - 560012010190111					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	300.000	**0,00**	300.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	300.000-	**0,00**	300.000	100,0-
Zum Buchenbach - 560012010190112					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	173.000	**0,00**	173.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	173.000-	**0,00**	173.000	100,0-

Jahresergebnis 2014	Verkehrsflächen u. -anlagen,ÖPNV	Verantwortliche/r:
		Frau Lauxen, Herr Tsalastras
	Produktbereich 12	

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	**Jahresergebnis (€)**	Vergleich Ansatz/Ist	
	2013	2014	**2014**	absolut	prozentual
Kanalbegleitende Maßn. 560012010200300 Auszahlung für Baumaßnahmen Verpflichtungsermächtigung des lfd. Jahres zu Lasten der Folgejahre	56.000,00	37.500	**20.092,74**	17.407-	46,4-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	56.000,00-	37.500-	**20.092,74-**	17.407	46,4-
Beitr. u. ähnl. Entgelte 560012010201200 Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	5.255,96	150.000	**395.243,77**	245.244	163,5
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	5.255,96	150.000	**395.243,77**	245.244	163,5
Teutoburger Str. - 560012010205100 Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	10.000	**0,00**	10.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	10.000-	**0,00**	10.000	100,0-
Nathlandstr. K1 560012010205400 Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	15.000	**0,00**	15.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	15.000-	**0,00**	15.000	100,0-
K10-von-Trotha-Str. 560012010205500 Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	215.000	**200.000,00**	15.000-	7,0-
Auszahlung für Baumaßnahmen	360.845,27	80.000	**0,00**	80.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	360.845,27-	135.000	**200.000,00**	65.000	48,2

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	**Jahresergebnis (€)**	Vergleich Ansatz/Ist	
	2013	2014	**2014**	absolut	prozentual
Signalwesen Kreisstraßen 560012010205600					
Auszahlung für Baumaßnahmen	11.273,31	57.500	**57.544,83**	45	0,1
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	11.273,31-	57.500-	**57.544,83-**	45-	0,1
Thüringer Str. 560012010206100					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	22.230	**0,00**	22.230-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	22.230-	**0,00**	22.230	100,0-
Lindnerstraße K3 560012010206200					
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	38.000	**0,00**	38.000-	100,0-
Auszahlung für Baumaßnahmen	16.272,43	50.000	**6.664,48**	43.336-	86,7-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	16.272,43-	88.000-	**6.664,48-**	81.336	92,4-
K20 Risphorster/Osterf. 560012010206300					
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	5.000	**0,00**	5.000-	100,0-
Auszahlung für Baumaßnahmen	56.812,37	80.000	**9.280,81**	70.719-	88,4-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	56.812,37-	85.000-	**9.280,81-**	75.719	89,1-
Str.bauprogr.Kreisstr. 560012010290000					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	**63.035,00**	63.035	0
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	497.000	**0,00**	497.000-	100,0-
Verpflichtungsermächtigung des lfd. Jahres zu Lasten der Folgejahre					

Jahresergebnis 2014	Verkehrsflächen u. -anlagen,ÖPNV	Verantwortliche/r:
		Frau Lauxen, Herr Tsalastras
	Produktbereich 12	

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	**Jahresergebnis (€)**	Vergleich Ansatz/Ist	
	2013	2014	**2014**	absolut	prozentual
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	497.000-	**63.035,00**	560.035	112,7-
Falkensteinstraße - 560012010290002					
Auszahlung für Baumaßnahmen	32.140,33	0	**0,00**	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	32.140,33-	0	**0,00**	0	0
Buchenweg - Höhenweg - 560012010290003					
Auszahlung für Baumaßnahmen	400.000,00	3.000	**0,00**	3.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	400.000,00-	3.000-	**0,00**	3.000	100,0-
Dienststraße - 560012010290005					
Auszahlung für Baumaßnahmen	10.413,67	0	**0,00**	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	10.413,67-	0	**0,00**	0	0
Kanalbegleitende Maßn. 560012010300300					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	61.310	**0,00**	61.310-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	61.310-	**0,00**	61.310	100,0-
Beitr. u. ähnl. Entgelte 560012010301200					
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	128.602,09	900.000	**51.838,46**	848.162-	94,2-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	128.602,09	900.000	**51.838,46**	848.162-	94,2-
MellinghofStr./AlteHeid 560012010304500					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	41.000	**0,00**	41.000-	100,0-

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	**Jahresergebnis (€)**	Vergleich Ansatz/Ist	
	2013	2014	**2014**	absolut	prozentual
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	41.000-	**0,00**	41.000	100,0-
Ausbau Biefangstr. 560012010306500					
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	9.000	**0,00**	9.000-	100,0-
Auszahlung für Baumaßnahmen	21,42	22.060	**0,00**	22.060-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	21,42-	31.060-	**0,00**	31.060	100,0-
Ost-West Rampe -560012010306700					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	426.500	**0,00**	426.500-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	426.500	**0,00**	426.500-	100,0-
Ausbau Holtener Str. 560012010307100					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	526.200	**487.800,00**	38.400-	7,3-
Auszahlung für Baumaßnahmen	13.305,65	0	**0,00**	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	13.305,65-	526.200	**487.800,00**	38.400-	7,3-
Königstr.-L287 560012010307900					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	30.000	**0,00**	30.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	30.000-	**0,00**	30.000	100,0-
Neubau der L 215n 560012010308000					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	1.230.000	**0,00**	1.230.000-	100,0-

Jahresergebnis 2014	Verkehrsflächen u. -anlagen,ÖPNV	Verantwortliche/r:
		Frau Lauxen, Herr Tsalastras
	Produktbereich 12	

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	**Jahresergebnis (€)**	Vergleich Ansatz/Ist	
	2013	2014	**2014**	absolut	prozentual
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	525.000	**0,00**	525.000-	100,0-
Auszahlung für Baumaßnahmen	19.947,37	2.753.000	**146.879,06**	2.606.121-	94,7-
Verpflichtungsermächtigung des lfd. Jahres zu Lasten der Folgejahre					
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	19.947,37-	2.048.000-	**146.879,06-**	1.901.121	92,8-
L 155 Weseler Str. 560012010308100					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	445.000	**55.000,00**	390.000-	87,6-
Auszahlung für Baumaßnahmen	72.913,37	1.500.000	**64.323,26**	1.435.677-	95,7-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	72.913,37-	1.055.000-	**9.323,26-**	1.045.677	99,1-
Emmericher Str.-L4 560012010308300					
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	3.180	**0,00**	3.180-	100,0-
Auszahlung für Baumaßnahmen	15.453,17	165.700	**8.241,23**	157.459-	95,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	15.453,17-	168.880-	**8.241,23-**	160.639	95,1-
Erneuerung LSA 560012010308400					
Auszahlung für Baumaßnahmen	102.152,67	270.000	**269.965,63**	34-	0,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	102.152,67-	270.000-	**269.965,63-**	34	0,0-
Knotenpunkt Zur GHH- 560012010308500					
Auszahlung für Baumaßnahmen	97.526,67	0	**0,00**	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	97.526,67-	0	**0,00**	0	0

Jahresergebnis 2014	Verkehrsflächen u. -anlagen,ÖPNV	Verantwortliche/r:
		Frau Lauxen, Herr Tsalastras
	Produktbereich 12	

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	**Jahresergebnis (€)**	Vergleich Ansatz/Ist	
	2013	2014	**2014**	absolut	prozentual
Lärmaktionsplan 560012010308600					
Auszahlung für Baumaßnahmen	779.555,75	231.000	**9.082,59**	221.917-	96,1-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	779.555,75-	231.000-	**9.082,59-**	221.917	96,1-
Str.bauprogr. Landesstr. 560012010390000					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	100.000	**0,00**	100.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	100.000-	**0,00**	100.000	100,0-
Dohlenstraße - 560012010390005					
Auszahlung für Baumaßnahmen	1.875,11	0	**0,00**	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.875,11-	0	**0,00**	0	0
Querungsh. Fernewaldstr. 560012010400200					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	50.000	**0,00**	50.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	50.000-	**0,00**	50.000	100,0-
LSA Bundesstraßen 560012010400300					
Auszahlung für Baumaßnahmen	250,54	60.000	**55.195,85**	4.804-	8,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	250,54-	60.000-	**55.195,85-**	4.804	8,0-
Lärmaktionsplan 560012010401000					
Auszahlung für Baumaßnahmen	4.923,98	0	**0,00**	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	4.923,98-	0	**0,00**	0	0
Essener Straße 560012010401300					

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	**Jahresergebnis (€)**	Vergleich Ansatz/Ist	
	2013	2014	**2014**	absolut	prozentual
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	38.000	**0,00**	38.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	38.000-	**0,00**	38.000	100,0-
Bluetooths. Mülheimer 560012010401400					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	96.000	**0,00**	96.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	96.000-	**0,00**	96.000	100,0-
Parkeinrichtungen 560012010500000					
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	45.000	**11.150,00**	33.850-	75,2-
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	45.000	**0,00**	45.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	**11.150,00**	11.150	0
Parkleitsystem/NMO 560012010500100					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	50.000	**0,00**	50.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	50.000-	**0,00**	50.000	100,0-
Eugen-zur-Nieden-Rg. - 560012010600100					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	220.000	**42.000,00**	178.000-	80,9-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	220.000-	**42.000,00-**	178.000	80,9-
Ersatzbauw. Bahnüberg. 560012010600200					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	**0,00**	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	**0,00**	0	0
P+R Parkpl. Bhf Holten 560012010608500					

Jahresergebnis 2014	Verkehrsflächen u. -anlagen,ÖPNV	Verantwortliche/r:
		Frau Lauxen, Herr Tsalastras

Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	**Jahresergebnis (€)**	Vergleich Ansatz/Ist	
	2013	2014	**2014**	absolut	prozentual
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	586.500	**0,00**	586.500-	100,0-
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	15.000	**932,45**	14.068-	93,8-
Auszahlung für Baumaßnahmen	60.616,45	912.000	**26.561,10**	885.439-	97,1-
Verpflichtungsermächtigung des lfd. Jahres zu Lasten der Folgejahre					
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	60.616,45-	340.500-	**27.493,55-**	313.006	91,9-
Straßenbeleuchtung 560012010700100					
Auszahlung für Baumaßnahmen	315.393,38	250.000	**21.928,27-**	271.928-	108,8-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	315.393,38-	250.000-	**21.928,27**	271.928	108,8-
Leuchtenumrüstung 560012010700200					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	754.800	**275.618,92**	479.181-	63,5-
Auszahlung für Baumaßnahmen	99.900,00	1.887.200	**1.836.299,46**	50.901-	2,7-
Verpflichtungsermächtigung des lfd. Jahres zu Lasten der Folgejahre					
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	99.900,00-	1.132.400-	**1.560.680,54-**	428.281-	37,8
Gesamtsaldo	2.962.726,69-	9.689.390-	**1.461.221,01-**	8.228.169	84,9-

Jahresergebnis 2014 | **Natur- und Landschaftspflege** | **Verantwortliche/r:** Frau Lauxen, Herr Motschull

Produktbereich 13

Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2013	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	59.800,00	0	40.200	40.200,00	0	0,0
aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	10.000	10.000	0,00	10.000-	100,0-
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	14.000,00	0	0	398.429,00	398.429	-
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Einzahlungen)	73.800,00	10.000	50.200	438.629,00	388.429	773,8
Auszahlungen						
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	10.000	10.000	0,00	10.000-	100,0-
für Baumaßnahmen	182.084,28	187.500	305.200	132.386,53	172.813-	56,6-
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Auszahlungen)	182.084,28	197.500	315.200	132.386,53	182.813-	58,0-
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	108.284,28-	187.500-	265.000-	306.242,47	571.242	215,6-

Jahresergebnis 2014 | **Natur- und Landschaftspflege** | **Verantwortliche/r:** Frau Lauxen, Herr Motschull

Produktbereich 13

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	**Jahresergebnis (€)**	Vergleich Ansatz/Ist	
	2013	2014	**2014**	absolut	prozentual
NaturErlebnisSchule 220013010100000					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	59.800,00	40.200	**40.200,00**	0	0,0
Auszahlung für Baumaßnahmen	59.800,00	40.200	**40.200,00**	0	0,0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	**0,00**	0	0
Naturschutz-Ausgl. 220013020100000					
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	10.000	**0,00**	10.000-	100,0-
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	14.000,00	0	**398.429,00**	398.429	0
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	10.000	**0,00**	10.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	14.000,00	0	**398.429,00**	398.429	0
Friedhofsprogramm Alt-OB 241013060190000					
Auszahlung für Baumaßnahmen	34.384,46	82.500	**0,00**	82.500-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	34.384,46-	82.500-	**0,00**	82.500	100,0-
Friedhofsprogramm Sterk. 242013060190000					
Auszahlung für Baumaßnahmen	62.067,59	72.500	**70.977,69**	1.522-	2,1-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	62.067,59-	72.500-	**70.977,69-**	1.522	2,1-
Friedhofsprogramm Ostf. 243013060190000					
Auszahlung für Baumaßnahmen	25.832,23	32.500	**21.208,84**	11.291-	34,7-

Jahresergebnis 2014	Natur- und Landschaftspflege Produktbereich 13	Verantwortliche/r: Frau Lauxen, Herr Motschull

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	**Jahresergebnis (€)**	Vergleich Ansatz/Ist	
	2013	2014	**2014**	absolut	prozentual
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	25.832,23-	32.500-	**21.208,84-**	11.291	34,7-
Bachlauf Nassenkamp. 560013040100100					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	77.500	**0,00**	77.500-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	77.500-	**0,00**	77.500	100,0-
Gesamtsaldo	108.284,28-	265.000-	**306.242,47**	571.242	215,6-

Jahresergebnis 2014 | **Umweltschutz** | **Verantwortliche/r:** Frau Lauxen

Produktbereich 14

Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2013	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Einzahlungen)	0,00	0	0	0,00	0	-
Auszahlungen						
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0,00	0	-
für Baumaßnahmen	24.933,07	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Auszahlungen)	24.933,07	0	0	0,00	0	-
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	24.933,07-	0	0	0,00	0	-

Jahresergebnis 2014	Umweltschutz	Verantwortliche/r: Frau Lauxen
	Produktbereich 14	

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	**Jahresergebnis (€)**	Vergleich Ansatz/Ist	
	2013	2014	**2014**	absolut	prozentual
Deponie Vonderort 220014050100000					
Auszahlung für Baumaßnahmen	24.933,07	0	**0,00**	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	24.933,07-	0	**0,00**	0	0
Gesamtsaldo	24.933,07-	0	**0,00**	0	0

Jahresergebnis 2014 | **Wirtschaft und Tourismus** | **Verantwortliche/r:** Herr Wehling, Herr Schmidt

Produktbereich 15

Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2013	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	7.500	7.500	61.941,49	54.441	725,9
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Einzahlungen)	0,00	7.500	7.500	61.941,49	54.441	725,9
Auszahlungen						
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	7.500	7.500	0,00	7.500-	100,0-
für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	7.500	7.500	0,00	7.500-	100,0-
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	61.941,49	61.941	-

Jahresergebnis 2014	Wirtschaft und Tourismus	Verantwortliche/r:
		Herr Wehling, Herr Schmidt
	Produktbereich 15	

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	**Jahresergebnis (€)**	Vergleich Ansatz/Ist	
	2013	2014	**2014**	absolut	prozentual
Gewerbegrundstücke 130015010100100					
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	7.500	**61.941,49**	54.441	725,9
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	7.500	**0,00**	7.500-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	**61.941,49**	61.941	0
Gesamtsaldo	0,00	0	**61.941,49**	61.941	0

Jahresergebnis 2014	Allgemeine Finanzwirtschaft	Verantwortliche/r: Frau Stöhr
	Produktbereich 16	

Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2013	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	5.125.511,17	6.072.900	10.507.094	6.182.989,97	4.324.104-	41,2-
aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Einzahlungen)	5.125.511,17	6.072.900	10.507.094	6.182.989,97	4.324.104-	41,2-
Auszahlungen						
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0,00	0	-
für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0,00	0	-
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	5.125.511,17	6.072.900	10.507.094	6.182.989,97	4.324.104-	41,2-

Jahresergebnis 2014	Allgemeine Finanzwirtschaft	Verantwortliche/r: Frau Stöhr
	Produktbereich 16	

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	**Jahresergebnis (€)**	Vergleich Ansatz/Ist	
	2013	2014	**2014**	absolut	prozentual
Investitionspauschale - 110016010100000 Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	5.125.511,17	10.507.094	**6.182.989,97**	4.324.104-	41,2-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	5.125.511,17	10.507.094	**6.182.989,97**	4.324.104-	41,2-
Gesamtsaldo	5.125.511,17	10.507.094	**6.182.989,97**	4.324.104-	41,2-

Ratsbeschlüsse zum Jahresabschluss 2014

Drucksache Nr.	Datum	Beratungsgegenstand	
B/15/3138-01	16.12.2013	Nassenkampgraben	
B/15/3245-01	03.02.2014	Fördermaßnahme Soziale Stadt Oberhausen Lirich	
B/15/3281-01	10.03.2014	Baumaßnahme Eugen-zu-Nieden-Ring/Steinbrinkstraße	
B/15/3303-01	10.03.2014	Schulsozialarbeit	
B/15/3280-01	10.03.2014	Kanalbauprogramm	
B/15/3428-01	07.04.2014	Aufwendungen für Wirtschaftsberatung	*
B/16/0046-01	30.06.2014	Dringlichkeitsentscheidung Bildungs- und Teilhabepaket	
B/16/0106-01	03.07.2014	Dringlichkeitsentscheidung Gesundheitshilfen, Gutachten und Stellungnahmen	*
B/16/0172-01	08.08.2014	Dringlichkeitsentscheidung BuT	
B/16/0230-01	21.08.2014	Dringlichkeitsentscheidung Unterkünfte Standort Bahnstraße	
B/16/0278-01	12.09.2014	Genehmigung Dringlichkeitsentscheidung Bildungs- und Teilhabepaket	
B/16/0210-01	15.09.2014	Gewässerentflechtung Handbach	
B/16/0268-01	15.09.2014	Modernisierung der technischenn Infrastruktur am Berufskolleg Hans-Sachs	
B/16/0196-01	15.09.2014	PN 0702 Gesundheitshilfen, Gutachten und Stellungnahmen	
B/16/0218-01	15.09.2014	B-Plan Nr. 655 Rechnacker	
B/16/0338-01	09.10.2014	Dringlichkeitsentscheidung Erstattungszinsen an Gewerbesteuerpflichtige	*
B/16/0344-01	16.10.2014	Dringlichkeitsentscheidung Modernisierung der technischenn Infrastruktur am Berufskolleg Hans-Sachs	
B/16/0406-01	03.11.2014	Bildungs- und Teilhabepaket	
B/16/0392-01	05.11.2014	DR Soziales	
B/16/0385-02	17.11.2014	Gerichtskosten	
B/16/0386-01	17.11.2014	Sach- und Haftpflichtversicherung	
B/16/0390-01	17.11.2014	DR Personal	
B/16/0377-01	17.11.2014	Vewendungszulagen an Beamte	
B/16/0387-01	17.11.2014	Genehmigung Dringlichkeitsentscheidung Modernisierung der technischenn Infrastruktur am Berufskolleg Hans-Sachs	
B/16/0355-01	17.11.2014	Umbau der Bushaltestelle Eugen-zu-Nieden-Ring/ Steinbrinkstraße	
B/16/0346-01	17.11.2014	Tennenplätze	
B/16/0407-01	17.11.2014	Erweiterung KTE	
B/16/0409-01	17.11.2014	Erneuerung Gaszufuhr	
B/16/0470-01	17.11.2014	Unterkunft Gabelstraße	*

Drucksache Nr.	Datum	Beratungsgegenstand
B/16/0450-01	15.12.2014	DR Jugend
B/16/0494-01	15.12.2014	Fremdleistungen Bereich 2-4
B/16/0491-01	15.12.2014	Ver- und Entsorgung
B/16/0486-01	15.12.2015	Genehmigung Dringlichkeitsentscheidung Bildungs- und Teilhabepaket
B/16/0559-01	07.01.2015	Dringlichkeitsentscheidung PN0109
B/16/0627-01	09.02.2015	Bebaute Grundstücke
B/16/0581-01	09.02.2015	Genehmigung Dringlichkeitsentscheidung PN0109
B/16/0580-01	09.02.2015	Dringlichkeitsentscheidung Fremdleistungen Soziales
B/16/0625-01	09.02.2015	DR Nutzungsentgelte Bereich 1-4
B/16/0637-01	09.02.2015	Soziales
B/16/0626-01	09.02.2015	Sach- und Haftpflichtversicherung
B/16/0635-01	09.02.2015	Bebaute Grundstücke

**** Nicht Öffentlich***

Kenntnisnahme der vom Stadtkämmerer gemäß § 83 (2) Satz 1 GO NRW bewilligten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Jahres 2014.

Drucksache Nr.	Datum	Beratungsgegenstand
M/16/0188-01	15.09.2014	1. Kenntnisnahme der vom Stadtkämmerer gemäß § 83 (2) Satz 1 GO NRW bewilligten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Jahres 2014.
M/16/0395-01	17.11.2014	2. Kenntnisnahme der vom Stadtkämmerer gemäß § 83 (2) Satz 1 GO NRW bewilligten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Jahres 2014.
M/16/0690-01	23.03.2015	3. Kenntnisnahme der vom Stadtkämmerer gemäß § 83 (2) Satz 1 GO NRW bewilligten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Jahres 2014.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/15/3138-01	Termin 16.12.2013	Rat der Stadt
Beschlussvorlage			öffentlich

Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss-kontrolle*
05.12.2013	Umweltausschuss	V		
09.12.2013	Haupt- und Finanzausschuss	V		
16.12.2013	Rat der Stadt	B		

Beratungsgegenstand

Ökologische Verbesserung und Unterhaltungsmaßnahme am Nassenkampgraben

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Oberhausen stimmt der Finanzierung einer ökologischen Verbesserung und der Durchführung einer technischen Sicherung im Rahmen der Gewässerunterhaltung am Nassenkampgraben oberhalb des Pumpwerkes an der Waldhuckstraße mit einem finanziellen Gesamtvolumen in Höhe von 184.500 Euro zu. Die Mittel werden im Haushalt 2014 wie folgt außerplanmäßig bereitgestellt:

Investiv:

Finanzstelle 560013040100100 –	Bachlauf Nassenkampgraben	
Finanzposition 785230 –	Tiefbaumaßnahmen	51.500 EUR
Finanzposition 785240 –	Tiefbaumaßnahmen-Ingenieurleistung	26.000 EUR
Gesamtauszahlungsvolumen:		77.500 EUR

Deckungsvorschlag:

Finanzposition 681100 - **Investitionszuweisungen vom Land**	**62.000 EUR**
sowie Erhöhung des negativen Saldos aus laufender Investitionstätigkeit	**15.500 EUR**

Fachbereichsleiter Fachbereich 2-2-20 Gewässerschutz	Dezernat 4 Umwelt, Gesundheit, ökologische Stadtentwicklung und -planung	Bereich 5-6 Tiefbau	Kämmerer	Oberbürgermeister
Kopka 18.11.2013	**Lauxen 19.11.2013**	**Klockhaus 19.11.2013**	**Tsalastras 20.11.2013**	**Wehling 22.11.2013**

*** Vorlage zur:**
Anhörung (A)
Kenntnisnahme (K)
Vorberatung (V)
Beschlussfassung (B)

*** Ergebnis :**
Zustimmung (Z)
Ablehnung (A)
Änderung (Ä)
Anhörung vollzogen (AV)
Kenntnisnahme (K)

Beschlusskontrolle:
Ja oder nein

Beteiligung:
Personalrat [ ]
Gleichstellungsstelle [ ]

Konsumtiv:
NKF-Auftrag 560013040100 – Gewässerschutz und -bewirtschaftung
Kostenart 522100 – Aufwendungen f. Unterhaltung Infrastrukturvermögen 107.000 EUR

Deckungsvorschlag:
Kostenart 414100 Zuweisungen vom Land 40.000 EUR
sowie Verschlechterung des Ergebnisses aus laufender Verwaltungstätigkeit 67.000 EUR

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/15/3138-01	Termin 16.12.2013	Rat der Stadt

Bezug

Drucksache Nr.: M/15/1105-01 Fließgewässer in Oberhausen zwischen ökologischen Zielen der Wasserrahmenrichtlinie und den Umsetzungsmöglichkeiten

Drucksache Nr.: M/14/2283-01 Konzept zur naturnahen Entwicklung der Fließgewässer in Oberhausen – KNEF –

Drucksache Nr.: B/15/2705-01 Landschaftsrechtliche Befreiung gemäß § 67 BNatSchG für die naturnahe Umgestaltung eines Abschnittes des Nassenkampgrabens zwischen Grabenstraße und Waldhuckstraße im Landschaftsschutzgebiet 1.2.3 "Hühnerheide / Waldhuck"

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine [ ]

ja [X]

b) Sonstige

Begründung

Im Jahre 2001 wurde der Nassenkampgraben in einem Teilabschnitt zwischen der Straße „Zum Ravenhorst“ und der Waldhuckstraße durch eine Verlegung aus einem alten Bongossi-Holzverbau in eine angrenzende Wiesenfläche ökologisch deutlich aufgewertet. Die Maßnahme dient gleichzeitig zur Verhinderung bis dahin auftretender Überflutungen des näheren Umfeldes bei Starkregenereignissen. Eine Weiterführung bis zum Bachpumpwerk an der Nassenkampstraße / Waldhuckstraße war wegen fehlender Flächen nicht möglich. Mit diesem Pumpwerk muss der Bach infolge früherer bergbauliche Geländeabsenkungen mittels einer Druckrohrleitung bis zur Bremenkampstraße hoch gepumpt werden.

Mittlerweile ist der verbliebene Holzverbau oberhalb des Pumpwerkes nicht mehr ausreichend standfest. Die Böschungssicherung zur angrenzenden Nassenkampstraße und zu privaten Grundstücken ist nicht mehr gewährleistet.

Mit der Ruhrkohle AG – RAG – wurde im Rahmen der Bergschadensersatzansprüche vereinbart, dass diese ein Grundstück an der Nassenkampstraße kostenfrei an die Stadt überträgt, auf dem die bestehende naturnahe Gestaltung des Nassenkampgrabens um ca. 100 m verlängert werden soll. Darüber hinaus finanziert die RAG zwei Holzbrücken zur Bachquerung.

Das verbleibende ca. 80 m lange Reststück bis zum Pumpwerk muss aufgrund des Platzmangels weiterhin durch einen neuen technischen Verbau gesichert werden. Die Wirtschaftsbetriebe Oberhausen – WBO – sehen hierzu den Einsatz von Steinwalzen und Steingabionen vor.

Mit diesen Maßnahmen kommt die Stadt einerseits ihren Pflichten zur Verbesserung des ökologischen Zustandes der Fließgewässer gemäß den im Wasserhaushaltsgesetz verankerten Zielen nach der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie und andererseits ihren Unterhaltungspflichten an Gewässern nach.

Die Kosten für beide Teilmaßnahmen belaufen sich auf insgesamt 184.500 Euro, wovon 77.500 Euro für die naturnahe Gewässerverlegung als investive Maßnahme und 107.000 Euro als konsumtive Maßnahme für die technische Sicherung benötigt werden.

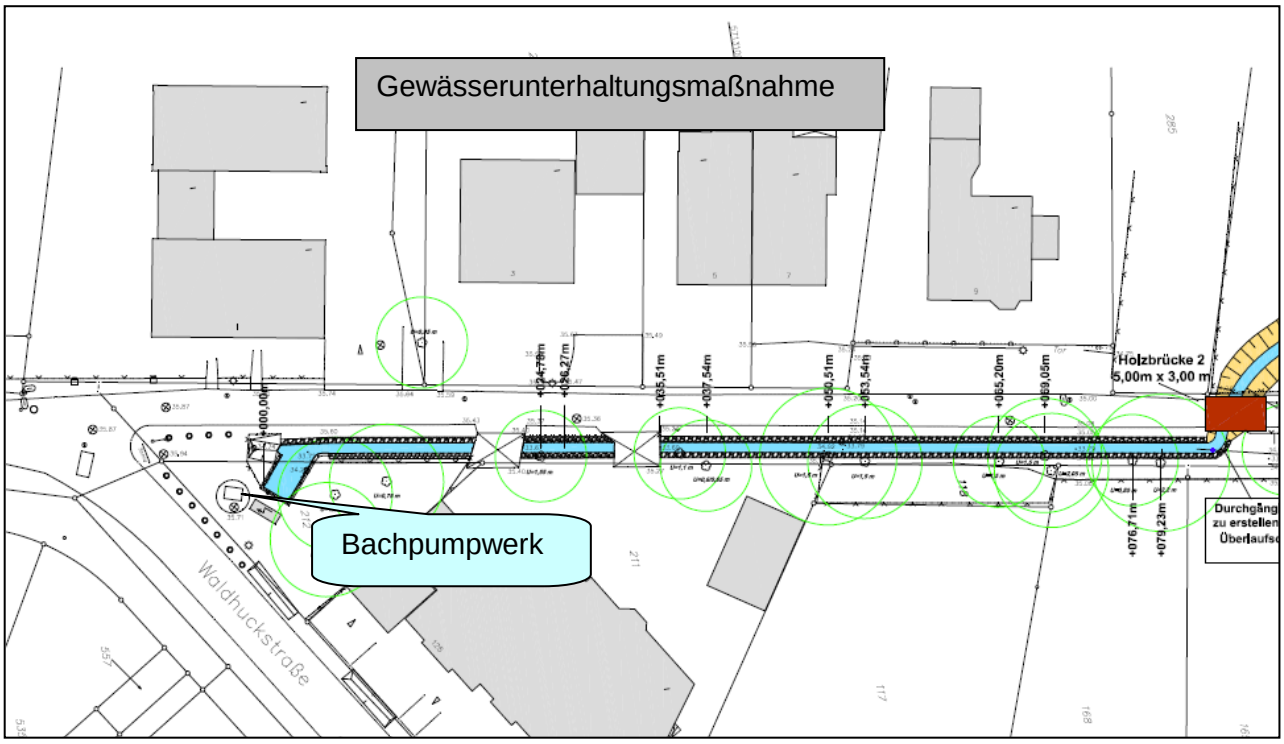
Die Verwaltung hat hierzu bei der Bezirksregierung Düsseldorf eine Landesförderung zum naturnahen Gewässerausbau beantragt. Nach Bewertung der Bezirksregierung wird für die Gewässerverlegung eine 80%-ige Förderung in Aussicht gestellt. Von den Kosten der technischen Sicherung können aufgrund des ausgewählten Materialeinsatzes (Steinwalzen und Steingabionen) und im Zusammenhang mit der naturnahen Gewässerverlegung 100.000 Euro zu 40 % bezuschusst werden. Ein Förderbescheid kann aber erst mit der Mittelbereitstellung im städtischen Haushalt und des damit verbundenen Nachweises der Haushaltsverträglichkeit erteilt werden.

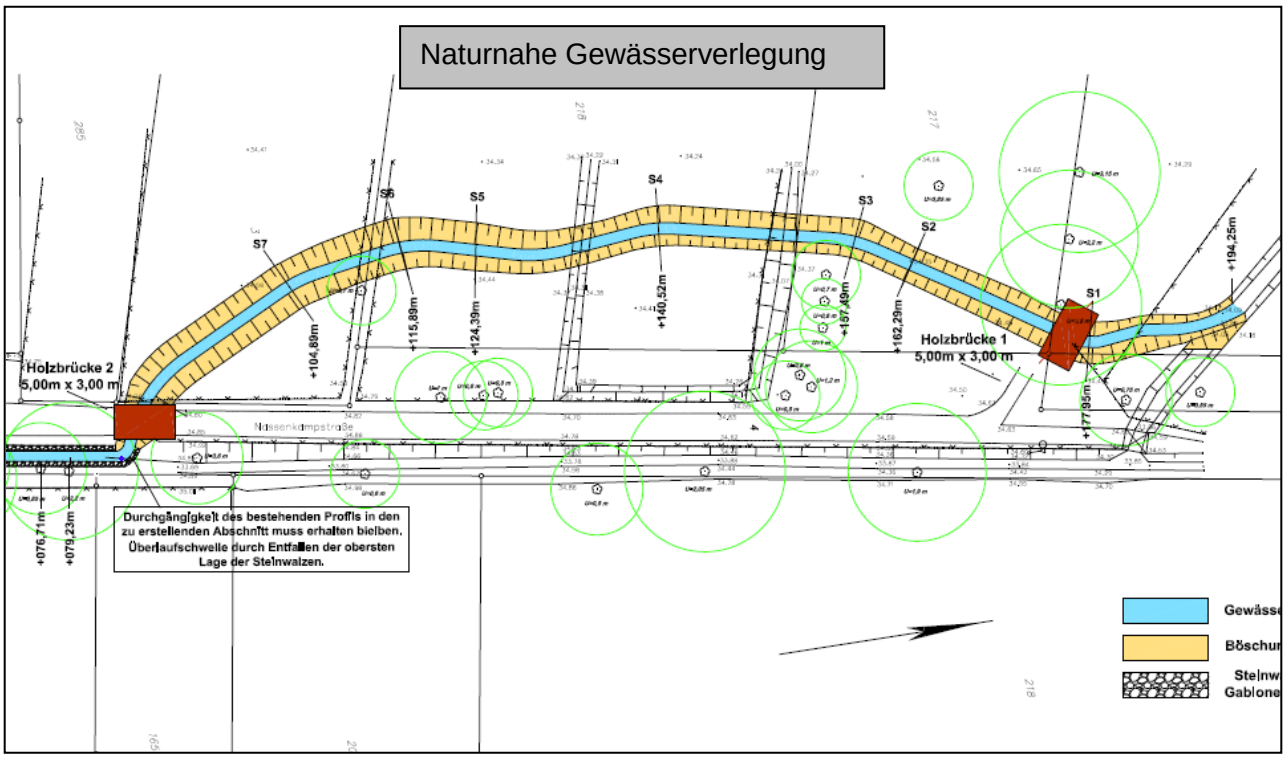
Im Rahmen des Jahresabschlusses 2014 wird durch den Bereich 2-2/Umweltschutz eine entsprechende bilanztechnische Umbuchung der als Sonderposten ausgewiesenen Ausgleichsgelder (15.500 Euro) erfolgen.

Anlage

Lageplan

Ökologische Verbesserung und Unterhaltungsmaßnahme am Nassenkampgraben





Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/15/3245-01	Termin 03.02.2014	Rat der Stadt
Beschlussvorlage			öffentlich

Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss-kontrolle*
27.01.2014	Haupt- und Finanzausschuss	V		
03.02.2014	Rat der Stadt	B		

Beratungsgegenstand

Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln für die Fördermaßnahme "Soziale Stadt Oberhausen-Lirich" (hier: Teilmaßnahme Neugestaltung Uhlenbruckplatz)
Produktgruppe PN0902 - Räumliche Entwicklung - Finanzposition 785200

Beschlussvorschlag

Der Rat stimmt der überplanmäßigen Mittelbereitstellung in Höhe von 125.000,00 EUR zu (Investitionsnummer 540009020105800, Finanzposition 785200 - Tiefbaumaßnahmen -).

Die Deckung erfolgt durch Erhöhung des negativen Saldos aus laufender Investitionstätigkeit (Ausschöpfung des maximalen Kreditbedarfs 2014 = 23.700,00 EUR) und einer außerplanmäßigen Einzahlung (Landeszuweisung) in Höhe von 101.300,00 EUR (Finanzposition 681100).

Bereichsleiterin Bereich 5-4	Dezernentin Dezernat 4 Umwelt, Gesundheit, ökologische Stadt-entwicklung, -planung	Kämmerer	Oberbürgermeister
Ick **Datum 10.01.2014**	**Lauxen** **Datum 10.01.2014**	**Tsalastras** **Datum 13.01.2014**	**Wehling** **Datum 16.01.2014**

* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beschlusskontrolle:	Beteiligung:
Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Ja oder nein	Personalrat [ ] Gleichstellungsstelle [ ]

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/15/3245-01	Termin 03.02.2014	Rat der Stadt

Bezug

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine [ ]

ja [X]

b) Sonstige

Begründung

Im Zusammenhang mit der Abwicklung der Teilmaßnahme „Neugestaltung Uhlenbruckplatz“ hat die Submission am 14.11.2013 ergeben, dass sich die Gesamtkosten auf ca. 459.000,00 EUR erhöhen werden (Ursprungsplanung 415.000,00 EUR - Haushalt 2013 -). Mit Verfügung vom 28.11.2013 hat die Bezirksregierung Düsseldorf der Kostenerhöhung bei dem Projekt „Uhlenbruckplatz“ im Rahmen einer Zweckbindungserweiterung zugestimmt. Der 80 %ige Zuschuss beläuft sich auf 367.000,00 EUR (80 % von 458.750,00 EUR) und wird finanziert aus dem Zuwendungsbescheid Nr. 04/082/05 vom 08.12.2005.

Da sich abzeichnete, dass die Maßnahme nicht wie geplant umgesetzt werden würde, wurde im Rahmen der Erstellung des Haushaltes 2014 ein Betrag in Höhe von 315.000,00 EUR über Veränderungsnachweisung angemeldet. Bei der Anmeldung ist davon ausgegangen worden, dass im Jahre 2013 Ausgaben in Höhe von ca. 100.000,00 EUR geleistet werden. Aufgrund der zeitlichen Verschiebung konnten jedoch lediglich Planungskosten in Höhe von 18.858,78 EUR abfließen. Die Durchführung der Baumaßnahme vor Ort erfolgt im Jahre 2014.

Die zur Verfügung stehenden Bundesmittel für den Uhlenbruckplatz in Höhe von 265.700,00 EUR mussten bereits zum Ende des Jahres 2013 aufgrund des feststehenden Mittelverfalls (31.12.2013) abgerufen werden. Der Abruf der Restmittel (Landesmittel) in Höhe von 101.300,00 EUR erfolgt gemäß Baufortschritt.

Stadt Oberhausen	**Drucksache Nr.** **B/15/3281-01**	**Termin** **10.03.2014**	**Rat der Stadt**
Beschlussvorlage			**öffentlich**

Termin	**Gremium**	**Vorlage zur***	**Ergebnis**	**Beschluss-kontrolle***
24.02.2014	Haupt- und Finanzausschuss	V		
10.03.2014	Rat der Stadt	B		

Beratungsgegenstand

Zustimmung zur Leistung von außerplanmäßigen Auszahlungen im Produktbereich 12 – Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV, hier: Produktgruppe 1201 – Öffentliche Verkehrsflächen – in Höhe von 185.000,00 EUR für die Durchführung der Baumaßnahme „Eugen-zur-Nieden-Ring/Steinbrinkstraße“, Finanzstelle 560012010600100, Finanzposition 785200 –AiB Tiefbaumaßnahmen

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt stimmt der Leistung von außerplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von 185.000,00 EUR im Produktbereich 12, Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV, Produktgruppe 1201 – Öffentliche Verkehrsflächen – zu.

Deckungsvorschlag
Einsparung bei der Finanzstelle 560012010104100 – Tackenbergstraße, Finanzposition 785200 in Höhe von185.000,00 EUR

Bereichsleiter Bereich 5-6/Tiefbau	**Dezernat 4 Umwelt,Gesundheit, ökologische Stadtentwicklung /-planung**	**Kämmerer**	**Oberbürgermeister**
Herr Rademacher **03.02.2014**	**Frau Lauxen** **04.02.2014**	**Tsalastras** **07.02.2014**	**Wehling** **10.02.2014**

*** Vorlage zur:**	*** Ergebnis :**	**Beschlusskontrolle:**	**Beteiligung:**
Anhörung (A)	**Zustimmung (Z)**		
Kenntnisnahme (K)	**Ablehnung (A)**	**Ja oder nein**	**Personalrat [ ]**
Vorberatung (V)	**Änderung (Ä)**		
Beschlussfassung (B)	**Anhörung vollzogen (AV)**		**Gleichstellungsstelle [ ]**
	Kenntnisnahme (K)		

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/15/3281-01	Termin 10.03.2014	Rat der Stadt

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine [ ]

ja [X] siehe Begründung

Begründung

Für die Umsetzung der Maßnahme „Ausbau der Bushaltestelle Sterkrade; Eugen-zur-Nieden-Ring/Steinbrinkstraße“ wurde im Haushalt 2013 unter der Finanzstelle 560012010600100, Finanzposition 785200 ein Budget in Höhe von 185.000,00 EUR bereitgestellt.

Ursprünglich war die Vergabe der Bauarbeiten für den Ausbau der Bushaltestelle Sterkrade; Eugen-zur-Nieden-Ring/Steinbrinkstraße für die Vergabekommission im September 2013 vorgesehen.

Der Bereich 0-2-30/Technische Rechnungsprüfung hat mit dem Prüfvermerk vom 01.10.2013 der Erteilung des o. g. Auftrages nicht zugestimmt weil keine produktneutrale Leistungsbeschreibung erstellt wurde.

Aufgrund der Verzögerungen konnte der Auftrag nicht im Jahre 2013 vergeben werden. Es war bei der Haushaltsaufstellung 2014 nicht vorhersehbar, dass die Maßnahme nicht wie geplant umgesetzt werden konnte. Für das Haushaltsjahr 2014 wurden in der Finanzplanung keine Haushaltsmittel für die Umsetzung der Maßnahme eingeplant.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/15/3303-01	Termin 10.03.2014	Rat der Stadt
Beschlussvorlage			öffentlich

Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss-kontrolle*
10.03.2014	Rat der Stadt	B		
12.03.2014	Jugendhilfeausschuss	K		
02.04.2014	Schulausschuss	K		

Beratungsgegenstand

Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel bei der Produktgruppe PN0604 - Jugendarbeit zur Finanzierung der durch das Bildungs- und Teilhabepaket geförderten Schulsozialarbeit im Jahr 2014 in einer Gesamthöhe von 1.981.058,35 EUR.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt beschließt zur Fortführung der durch das Bildungs- und Teilhabepaket geförderten Schulsozialarbeit im Jahr 2014 die überplanmäßige Bereitstellung von diesbezüglichen Haushaltsmitteln in Höhe von

a) 204.000 EUR bei der Produktgruppe PN0604 – Jugendarbeit, Finanzposition 7300.00;

b) 1.777.058,35 EUR Produkt 060402/Jugendarbeit, Auftrag 320006040200, Jugendarbeit, Kostenart 531800 - Aufw. f. Zuschüsse an übrige Bereiche.

Deckungsvorschlag:
Verschlechterung des Ergebnisses aus laufender Verwaltungstätigkeit 2014. Erträge aus der Bundesbeteiligung wurden in korrespondierender Höhe 2011, 2012 und 2013 realisiert.

Bereichsleiter Bereich 3-2	Dezernentin Dezernat 3	Kämmerer Dezernat 1	Oberbürgermeister
Gohlke 13.02.2014	Münich 14.02.2014	Tsalastras 21.02.2014	Wehling 24.02.2014

* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beschlusskontrolle:	Beteiligung:
Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Ja oder nein	Personalrat [ ] Gleichstellungsstelle [ ]

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/15/3303-01	Termin 10.03.2014	Rat der Stadt

Begründung

Der Bund hat in der Zeit vom 01.01.2011 bis zum 31.12.2013 die Schulsozialarbeit mit Mitteln aus dem Bildungs- und Teilhabepaket mit 2,4% gefördert.
Die Schulsozialarbeit kann, aus nicht verbrauchten Mitteln finanziert, im Folgejahr fortgesetzt werden. Dies gilt nach Mitteilung des Ministeriums für Arbeit, Integration und Soziales NRW insbesondere (MAIS NRW) auch für Kommunen in schwieriger haushaltswirtschaftlicher Lage (Haushaltssicherungs-, Nothaushalt- und Stärkungspaktkommunen). Entsprechendes stellt das MAIS in seiner Verfügung vom 29.01.2014 dar.

In 2014 werden zunächst Verträge für 7,5 Stellen Schulsozialarbeit mit den Trägern AWO, Caritas Verband, Ruhrwerkstatt, Kurbel und Evangelischem Jugendreferat geschlossen. Im Schwerpunkt bedient diese durch das Bildungs- und Teilhabepaket geförderte Schulsozialarbeit Grundschulen. Der Aufwand beläuft sich auf insgesamt 406.900 EUR (204.000 EUR aus der aufzulösenden Rückstellung 2012, 202.900 EUR Restmittel aus 2013).

Hinsichtlich des Konzeptes, Umfangs und der Kosten der durch die Stadt Oberhausen geplanten Fortführung der Schulsozialarbeit aus den Mitteln 2011 i.H.v. 1.574.158,35 Euro werden die Fachausschüsse nach Fertigstellung des Konzeptes in Kenntnis gesetzt. Ebenso werden dann die Fachausschüsse in Kenntnis gesetzt, ob und in welcher Höhe der Gesamtbetrag in Teilbeträgen in den Folgejahren neu veranschlagt wird, um eine längerfristige Arbeit gewährleisten zu können.

Die finanzielle Abwicklung für das Haushaltsjahr 2014 erfolgt folgendermaßen:

a) In Höhe der nicht verbrauchten Mittel aus dem Jahr 2012 (204.000 EUR) wurde aufgrund einer seinerzeit drohenden Rückzahlungsverpflichtung eine Rückstellung gebildet. Vom Bereich 3-2 wurde bei der Überprüfung des Rückstellungsspiegels die vorhandene Rückstellung bestätigt und auf die wahrscheinliche Inanspruchnahme bei Klärung der Gesamtfördersituation BuT hingewiesen.

   Da mittlerweile feststeht (s.o.), dass nicht verbrauchte Mittel aus dem Jahr 2012 zweckgebunden verwendet werden dürfen (vgl. vg. Verfügung des MAIS NRW), ist die Rückstellung aufzulösen. Diesbezügliche Haushaltsmittel in Höhe von 204.000 EUR sind bei der Produktgruppe PN0604 – Jugendarbeit, Finanzposition 7300.00 in der Finanzrechnung bereitzustellen.

b) Die nicht verausgabten Mittel aus den Jahren 2011 (1.574.158,35 EUR) und 2013 (202.900 EUR) sind ebenfalls gemäß Verfügung des MAIS überplanmäßig bereitzustellen (Auftrag 320006040200 Jugendarbeit, Kostenart 531800 - Aufw. f. Zuschüsse an übrige Bereiche).

Somit ist eine zweckentsprechende Verwendung der Bundesbeteiligung gewährleistet.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/15/3280-01	Termin 10.03.2014	Rat der Stadt
Beschlussvorlage			öffentlich

Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss-kontrolle*
18.02.2014	Bezirksvertretung Osterfeld	K		
20.02.2014	Bezirksvertretung Sterkrade	K		
25.02.2014	Planungsausschuss	V		
10.03.2014	Rat der Stadt	B		
26.03.2014	Bezirksvertretung Alt-Oberhausen	K		

Beratungsgegenstand

1. Umsetzung des Kanalbauprogramms 2014 durch die WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH
2. Bereitstellung eines überplanmäßigen Auszahlungsbudgets für das Kanalbauprogramm 2014
3. Beauftragung der WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH
4. Ergänzungen und Notmaßnahmen zu beschlossenen Bauprogrammen aus Vorjahren

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt beschließt:

1. das Kanalbauprogramm 2014 mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 10.000.000,00 EUR,

2. die Bereitstellung eines überplanmäßigen Auszahlungsbudgets zur Erfüllung gesetzlicher Vorgaben sowie zur Umsetzung des Abwasserbeseitigungskonzeptes in Höhe von 2.500.000,00 EUR,

3. die Beauftragung der WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH,

4. die Ergänzungen von Bauprogrammen aus Vorjahren im Rahmen von Notbaumaßnahmen und zusätzlich erforderlich gewordenen Straßenbaumaßnahmen.

Bereichsleiter Bereich 5-6/Tiefbau	Dezernat 4/Umwelt, Gesundheit, ökolog. Stadtentwicklung, und -planung	Kämmerer	Oberbürgermeister
Rademacher 03.02.2014	Lauxen 04.02.2014	Tsalastras 06.02.2014	Wehling 06.02.2014

* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beschlusskontrolle:	Beteiligung:
Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Ja oder nein	Personalrat [ ] Gleichstellungsstelle [ ]

1.1 Planungsleistungen für investive Kanalbaumaßnahmen — 400.000,00 EUR
Investitionsnummer 560011030100000
Kanalbauprogramm
Finanzposition 785230
AiB Tiefbaumaßnahmen WBO

1.2 Kanalbauprogramm investive Baumaßnahmen — 4.590.000,00 EUR (incl. 356.000,00 EUR)
Investitionsnummer 560011030100000
Kanalbauprogramm
Finanzposition 785230
AiB Tiefbaumaßnahmen WBO

1.3 Kanalbauprogramm investive Baumaßnahmen der Verpflichtungsermächtigung 2014 Kassenwirksamkeit 2015 — 4.700.000,00 EUR
Investitionsnummer 560011030100000
Kanalbauprogramm
Finanzposition 785230
AiB Tiefbaumaßnahmen WBO

1.4 Kanalbauprogramm konsumtiv — 310.000,00 EUR
Auftrag 110011030100
Abwasserbeseitung
Kostenart 521190 260.000,00 EUR und
Kostenart 521191 50.000,00 EUR
Unterhaltung Kanalvermögen WBO

Budget Kanalbauprogramm 2014 — 10.000.000,00 EUR

2.1 Überplanmäßiges Auszahlungsbudgets — 2.500.000,00 EUR
Kanalbauprogramm investive Baumaßnahmen
Investitionsnummer 560011030100000
Kanalbauprogramm
Finanzposition 785230
AiB Tiefbaumaßnahmen WBO

2.2 Deckung des überplanmäßigen Auszahlungsbudgets in Höhe von 2.500.000,00 EUR
Investitionsnummer 560012010308000
Neubau der L215n
Finanzposition 785200
AiB Tiefbaumaßnahmen

Gesamtbudget Kanalbauprogramm 2014 — 12.500.000,00 EUR

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/15/3280-01	Termin 10.03.2014	Rat der Stadt

Bezug

Gründung der WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH (WBO GmbH), Ratssitzung vom 19.12.1995, Drucksache Nr. 680

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine [ ]

ja [X] siehe Begründung

b) Sonstige

Begründung

1. Umsetzung des Kanalbauprogramms 2014

Zur Sicherstellung der Handlungsfähigkeit bzw. zeitnahen Umsetzung ist es erforderlich, das Kanalbauprogramm 2014 (Anlage 1) dem Rat der Stadt Oberhausen zur Beschlussfassung vorzulegen.

Die Maßnahmen des Kanalbauprogramms ermöglichen die Erschließung von Bebauungsplangebieten, die Erweiterung des Kanalnetzes, die Erneuerung von Kanälen einschließlich der Sanierung sowie die Beseitigung von Kanalschäden. Zudem werden gesetzliche Vorgaben im Hinblick auf Kanalbaumaßnahmen des Abwasserbeseitigungskonzeptes realisiert.

Die im Jahr 2013 in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigung (Kassenwirksamkeit 2014) in Höhe von 4.700.000,00 EUR und die Alt-Obligos 2013 in Höhe von 356.000,00 EUR werden - durch die im o. g. Beschlussvorschlag aufgeführten Ansätze (Punkt 1.1 bis 1.3) in Höhe von insgesamt 9.690.000,00 EUR - kompensiert. Hiernach steht für neue investive Kanalbaumaßnahmen ein Kreditrestbudget 2014 in Höhe von 4.634.000,00 EUR für zur Verfügung.

Das verbleibende Restbudget des Kanalbauprogramms 2014 in Höhe von 4.634.000,00 EUR ist für folgende Kanalbaumaßnahmen vorgesehen:

Düker Nordbeeck	1. Bauabschnitt	2.500.000,00 EUR
Lindnerstraße	1. Bauabschnitt	800.000,00 EUR (insges. 1,2 Mio. EUR, siehe VE)
Einzelmaßnahmen		1.334.000,00 EUR
Restbudget 2014 insgesamt		**4.634.000,00 EUR**

Im Haushaltsjahr 2014 steht erneut ein Verpflichtungsbudget in Höhe von 4.700.000,00 EUR zur Verfügung, das bei einer Inanspruchnahme 2015 kassenwirksam wird und für folgende Kanalbaumaßnahmen vorgesehen ist:

Bonmannstraße		2.100.000,00 EUR
Waldteichstraße		200.000,00 EUR
Düker Nordbeeck	2. Bauabschnitt	2.000.000,00 EUR (1. und 2. Bauabschnitt 4,5 Mio. EUR)
Lindnerstraße	1. Bauabschnitt	400.000,00 EUR (1. und 2. Bauabschnitt 2,5 Mio. EUR)
(insges. 1,2 Mio. EUR, siehe VE)		
Gesamtbudget Verpflichtungsermächtigung		**4.700.000,00 EUR**

2. Bereitstellung eines überplanmäßigen Auszahlungsbudgets

Für die gesetzlich verpflichtenden Kanalbaumaßnahmen des Abwasserbeseitigungskonzeptes sowie unabweisbarer Einzelbaumaßnahmen wird zusätzliches überplanmäßiges Auszahlungsbudget in Höhe von 2.500.000,00 EUR für nachstehend aufgeführte Kanalbaumaßnahmen benötigt.

Franzenkamp	450.000,00 EUR
Schillerstraße	400.000,00 EUR
Landwehr 1. Bauabschnitt	800.000,00 EUR
Emmericher Straße 1. Bauabschnitt	265.000,00 EUR
Emmericher Straße 2. Bauabschnitt	125.000,00 EUR
Lindenplatz	60.000,00 EUR
Mülheimer Straße – Höhe Wasserturm	95.000,00 EUR
Malmedystraße	150.000,00 EUR
Umlegungsarbeiten der Versorgungsträger im Vorlauf zu Kanalbaumaßnahmen - Richard-Dehmel-Straße/ - 2.BA Straßburger Straße	155.000,00 EUR
Überplanmäßige Ausgabe insgesamt	**2.500.000,00 EUR**

Im Haushaltsjahr 2014 ergeben sich investive Deckungsmöglichkeiten durch eine Teilverschiebung der GVFG- Straßenbaumaßnahme „Neubau der L 215n“ in die Haushaltsjahre 2015 und 2016. Insofern stehen die dringend benötigten Mittel in Höhe von 2.500.000,00 EUR zur Deckung des überplanmäßigen Auszahlungsbudgets des Kanalbauprogramms zur Verfügung.

Der Finanzbedarf des 2. Bauabschnittes Lindnerstraße in Höhe von 1.300.000,00 EUR sowie die Verpflichtungsermächtigung 2014 müssen - nach Beschlussfassung des Kanalbauprogramms 2015 - entsprechend vom Haushaltsansatz 2015 kompensiert werden.

Mit Ausnahme der Maßnahmen „Beseitigung von Wurzelschäden“ erfolgt eine Refinanzierung der reinen Kanalbaumaßnahmen durch die Veranschlagung von kalkulatorischen Abschreibungen und Verzinsungen über die Abwassergebühr bei entsprechender Berücksichtigung des Stadtanteils für die öffentlichen Verkehrsflächen. Die Art der Beitragserhebung nach BauGB oder KAG für die anteiligen Straßenbaukosten ist in der Anlage 1 ersichtlich.

3. Beauftragung der WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH

Das aufgeführte Gesamtvolumen im Haushaltsjahr 2014 in Höhe von 10.000.000,00 EUR beinhaltet den investiven Anteil incl. Verpflichtungsermächtigung sowie die anteiligen investiven Planungsleistungen in Höhe von 400.000,00 EUR als auch den gesamten konsumtiven Anteil in Höhe von 310.000,00 EUR inkl. HOAI.

Um die zeitnahe und kontinuierliche Realisierung des Kanalbauprogramms 2014 bzw. den entsprechenden Mittelabfluss in diesem Jahr zu gewährleisten, wird die Beauftragung der WBO GmbH mit dem Gesamtvolumen in Höhe von 10.000.000,00 EUR sowie des überplanmäßigen Auszahlungsbudgets in Höhe von 2.500.000,00 EUR innerhalb eines Auftrages abgewickelt.

Hierzu der Hinweis, dass eine Freigabe der investiven Mittel sukzessiv im Rahmen der Durchführung von konkreten Einzelprojekten (Düker Nordbeeck/Lindner Straße) erfolgen kann. Für größere Einzelmaßnahmen sind im SAP separate Auftragsnummern anzulegen.

4. Ergänzungen und Notmaßnahmen zu beschlossenen Bauprogrammen aus Vorjahren

Bei den folgenden Straßen- und Kanalbaumaßnahmen ergab sich erst im Zuge der Ausführungsplanung bzw. während der Umsetzung, dass die vorgefundenen Untergrundverhältnisse die zunächst geplanten Deckenüberzüge nicht ermöglichten. Die aufgelisteten zusätzlichen Maßnahmen wurden erforderlich, um eine fachgerechte Ausführung durchzuführen.

Da es sich bei den Ausbaumaßnahmen bzw. Notmaßnahmen um beitragsfähige Leistungen im Sinne des § 8 KAG NRW handelt, ist zur Erlangung der Rechtssicherheit ein Nachbeschluss der Bauprogramme aus Vorjahren erforderlich.

Kanal- und Straßenbaumaßnahmen

Hegelstraße Notmaßnahme	Fahrbahn, Entwässerung, Gehwege, Öffentliche Beleuchtung
Ingelstraße Notmaßnahme	Fahrbahn, Entwässerung, Gehwege, Öffentliche Beleuchtung
Dorstener Straße Nebenfahrbahn Flöz-Röttgersbank-Straße bis Ginsterweg	Fahrbahn, Entwässerung
Römerstraße von Landwehr bis Gotenstraße	Fahrbahn, Entwässerung, Parkflächen
Römerstraße Gotenstraße bis Stadtgrenze Mülheim	Mischfläche, Entwässerung
Schultestraße	Entwässerung
Skagerrakstraße von Thüringer Str. bis Kleine Emscher	Entwässerung
Kopernikusstraße	Entwässerung
Duisburger Straße von Alleestraße bis Ottilienstraße	Entwässerung
Tiroler Straße	Fahrbahn, Entwässerung und Gehwege
Steiermarker Straße	Fahrbahn, Entwässerung, Gehwege
Weberstraße von Annastraße bis Sonnenscheinstaße	Fahrbahnerneuerung
Veilchenweg	Fahrbahn, Entwässerung, Gehwege

Anlage

Anlage 1: Kanalbauprogramm 2014

WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH

Kanalbauprogramm 2014

Proj. Nr.	Baumß. Nr.	Bezeichnung	WPL 2014	WPL 2015	Umfang der Straßenwiederherstellung/ Bemerkungen	Beiträge
		Das KBP 2013 enthält eine Verpflichtungserklärung von 4.700.000, - € für das Jahr 2014 zur Abwicklung bereits beschlossener Kanalbaumaßnahmen. - 1.BA Bonmannstr/Magaretenstr. 1.550.000 € - Duisburger Str./Concordiasstr. 600.000 € - Waldteichstr. 800.000 € - Am Handbruch 400.000 € - Kleine Hülskathstr. 300.000 € - Gildenstraße 250.000 € - 1. BA Hunsrückstr. 800.000 € Summe 4.700.000 €	**4.700.000,00**	**2.100.000,00** **200.000,00**		
		Restmittelbindung aus dem Jahr 2013	**360.000,00**			
600		**Neubau von Kanälen**				
		Einzugsgebiet 1.11.2 PW Nordbeeck/Forsterbruch				
		1. BA Düker Nordbeeck	**2.500.000,00**	**2.000.000,00**		
601		**Erneuerung von Kanälen**				
		Einzugsgebiet 1.15.4 Alsbach/ Königshardt				
		Brüder - Grimm - Weg	**350.000,00**		Fahrbahn mit Unterbau, 3-lagigem Deckenaufbau, Gehwege und Entwässerung	**X**
		Einzugsgebiet 1.17 Pumpwerk Waldteich				
		Lickumstraße von Neukölner Straße bis Zum Ravenhorst	**500.000,00**		Baugrube schließen, Entwässerung	**X**
		Einzugsgebiet 2.01 Max-Eyth-Str. südlich				
		1. BA Lindnerstraße von Max-Eyth-Straße bis DB-Brücke	**800.000,00**	**400.000,00**	2 lagige Deckenerneuerung, Straßenentwässerung	**X**
		Summe	**9.210.000,00**	**4.700.000,00**		

O:Keine Beiträge
X:Beiträge nach §8 KAG NW
XX:Erschließungsbeiträge nach BauBG
XXX:Erschließungsbeiträge nach späterer endgültiger Herstellung der Straße

WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH

Kanalbauprogramm 2014

Proj. Nr.	Baumß. Nr.	Bezeichnung	WPL 2014	WPL 2015	Umfang der Straßenwiederherstellung/ Bemerkungen	Beiträge
		Übertrag :	**9.210.000,00**	**4.700.000,00**		
601		**Notmaßnahmen**	**100.000,00**			
		Ingenieurleistungen	**100.000,00**			
		Planungen für das Kanalbauprogramm 2015 nach HOAI				
		Markgrafenstraße/Biefangstraße				
		Borkstraße				
		Köstersfeld	**150.000,00**			
		2.BA Essener Straße				
		Stubbenbaum				
		Vestische Straße				
		Fortführung der Generalentwässerungsplanung				
		Summe	**9.560.000,00**	**4.700.000,00**		

O:Keine Beiträge
X:Beiträge nach §8 KAG NW
XX:Erschließungsbeiträge nach BauBG
XXX:Erschließungsbeiträge nach späterer endgültiger Herstellung der Straße

WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH

Kanalbauprogramm 2014

Proj. Nr.	Baumß. Nr.	B e z e i c h n u n g	WPL 2014	WPL 2015	Umfang der Straßenwiederherstellung/ Bemerkungen	Beiträge
		Übertrag :	**9.560.000,00**	**4.700.000,00**		
602		**Innensanierung**				
		Einzugsgebiet 1.14.4 Tirpitzstraße/ Reinersbach				
		Liner				
		Flensburger Straße von Haus Nummer 77 bis Hamburger Straße	**100.000,00**			**X**
		Fremdwasserbeseitigungsmaßnahmen	**40.000,00**			
		Summe 602:	**9.700.000,00**	**4.700.000,00**		

O:Keine Beiträge
X:Beiträge nach §8 KAG NW
XX:Erschließungsbeiträge nach BauBG
XXX:Erschließungsbeiträge nach späterer endgültiger Herstellung der Straße

WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH

Kanalbauprogramm 2014

Proj. Nr.	Baumß. Nr.	B e z e i c h n u n g	WPL 2014	WPL 2015	Umfang der Straßenwiederherstellung/ Bemerkungen	Beiträge
		Übertrag :	**9.700.000,00**	**4.700.000,00**		
607		**Pumpwerke/Abflussregelung**	**200.000,00**			
		Summe 607:	**9.900.000,00**	**4.700.000,00**		

O:Keine Beiträge
X:Beiträge nach §8 KAG NW
XX:Erschließungsbeiträge nach BauBG
XXX:Erschließungsbeiträge nach späterer endgültiger Herstellung der Straße

WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH

Kanalbauprogramm 2014

Proj. Nr.	Baumß. Nr.	B e z e i c h n u n g	WPL 2014	WPL 2015	Umfang der Straßenwiederherstellung/ Bemerkungen	Beiträge
		Übertrag :	**9.900.000,00**	**4.700.000,00**		
614		**Verwurzelte Hausanschlüsse**	**100.000,00**			
		Summe 614:	**10.000.000,00**	**4.700.000,00**		

O:Keine Beiträge
X:Beiträge nach §8 KAG NW
XX:Erschließungsbeiträge nach BauBG
XXX:Erschließungsbeiträge nach späterer endgültiger Herstellung der Straße

WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH

Kanalbauprogramm 2014

Proj. Nr.	Baumß. Nr.	B e z e i c h n u n g	WPL 2014	WPL 2015	Umfang der Straßenwiederherstellung/ Bemerkungen	Beiträge
		Zusammenstellung:				
		Verpflichtungserklärung aus 2013	**4.700.000,00**	**2.300.000,00**		
		Restmittelbindung aus dem Jahr 2013	**360.000,00**			
	600	**Neubau von Kanälen**	**2.500.000,00**	**2.000.000,00**		
	601	**Erneuerung von Kanälen**	**2.000.000,00**	**400.000,00**		
	602	**Innensanierung**	**100.000,00**			
	607	**Pumpwerke/Abflussbegrenzer Neu- und Umbau sowie Nachrüstung**	**200.000,00**			
	614	**Verwurzelte Hausanschlüsse**	**100.000,00**			
		Summen :	**9.960.000,00**	**4.700.000,00**		

O:Keine Beiträge
X:Beiträge nach §8 KAG NW
XX:Erschließungsbeiträge nach BauBG
XXX:Erschließungsbeiträge nach späterer endgültiger Herstellung der Straße

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/0046-01	Termin 30.06.2014	Rat der Stadt
Beschlussvorlage			öffentlich

Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss-kontrolle*
30.06.2014	Rat der Stadt	B		
20.08.2014	Sozialausschuss	K		

Beratungsgegenstand

Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen beim Auftrag 320005010100 - Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung Arbeitssuchender in Höhe von 276.000,- Euro im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt stimmt folgender Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen in Höhe von 276.000,-€ beim Auftrag 320005010100 – Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung Arbeitssuchender wie folgt zu:

Auftrag	Kostenart (Sachkonto)	Mehrbedarf
320005010100 Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung Arbeitssuchender	546803 Mehrtägige Ausflüge	30.000 €
320005010100 Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung Arbeitssuchender	546807 Lernförderung	180.000 €
320005010100 Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung Arbeitssuchender	546809 Mahlzeiten Schule	66.000 €
Mehraufwendungen/-auszahlungen insgesamt		**276.000 €**

Deckungsvorschlag:

Die Kosten für Bildung und Teilhabe werden pauschaliert durch den Bundesanteil an den Kosten der Unterkunft mit einem Anteil von 3,4 % erstattet.

Somit ist bei Hochrechnung der Inanspruchnahme der BuT-Leistungen bis zum Jahresende 2014 von Mehrausgaben BuT in Höhe von 276.000,00 EUR zum ursprünglich geplanten Ansatz auszugehen,

Bereichsleiterin Bereich 3-5	Dezernentin Dezernat 3	Kämmerer	Oberbürgermeister
Gleibs Datum	Münich Datum	Tsalastras Datum	Wehling Datum

* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beschlusskontrolle:	Beteiligung:
Anhörung (A)	Zustimmung (Z)		
Kenntnisnahme (K)	Ablehnung (A)	Ja oder nein	Personalrat [ ]
Vorberatung (V)	Änderung (Ä)		
Beschlussfassung (B)	Anhörung vollzogen (AV)		Gleichstellungsstelle [ ]
	Kenntnisnahme (K)		

welche sicher durch Mehreinnahmen auf dem Ertragskonto 448098 in Höhe von 48.000,00 EUR gedeckt sind.

Die weitere Deckung des Mehrbedarfs in Höhe von voraussichtlich verbleibenden 228.000,00 EUR soll aus dem Produkt 050204, sonstige Sozialhilfe, Auftrag 3200 0502 0401, BuT-Wohngeld gedeckt werden, sodass noch ausreichend Mittel zur Verfügung stehen.

Folgende Mittel werden zur Deckung herangezogen:

Sachkonto	Bezeichnung	Betrag
533850	BuT Kita, eintägige Ausflüge	4.000,00 EUR
533853	BuT Schule, mehrtägige Ausflüge	52.000,00 EUR
533854	BuT Schulmaterial/-basispaket	75.000,00 EUR
533855	BuT Schulbeförderung	4.000,00 EUR
533856	BuT Lernförderung	25.000,00 EUR
533859	BuT Sport, gesellschaftl. Teilhabe	17.000,00 EUR
533860	BuT Kunst, gesellschaftl. Teilhabe	25.000,00 EUR
533861	BuT Freizeiten, gesellschaftl. Teilhabe	26.000,00 EUR
Gesamt		**228.000,00 EUR**

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine [ ]

ja [X]

b) Sonstige

Begründung

Sachkonto 546803 - Mehrtägige Ausflüge

Der Mehrbedarf im Sachkonto 546803 - Mehrtägige Ausflüge begründet sich mit einer erhöhten Entnahme auf der Grundlage der Prognose Ende April. Hier wurden zugunsten Sachkonto 546808 Mahlzeiten KiTa (Mehrbedarf) 80.000,-€ umgebucht. Nach der erneut durchgeführten Revision BuT ergibt sich nach der Entnahme ein Mehrbedarf von 30.000,-€ im Sachkonto 546803 - Mehrtägige Ausflüge.

Sachkonto 546807 Lernförderung

Die Mehrbedarfe begründen sich im Wesentlichen mit den neu eingeführten, erleichterten Zugangsvoraussetzungen bei der Lernförderung und der Tatsache, dass sich das Instrument Lernförderung am Markt etabliert hat und der Anbieterkreis sich als solches besser positioniert hat.

Sachkonten 546808 Mahlzeiten KiTa & 546809 Mahlzeiten Schule

Zu den Mehrbedarfen im Bereich der Mittagsverpflegung führten hauptsächlich folgende Gründe:

- Erhöhter Antragseingang Zuschuss Mittagsverpflegung an Schulen und KiTa. Bei einer großen Einrichtung konnte eine Verdoppelung des Antragsvolumens festgestellt werden.

- Erstmalige und daher bisher nicht eingeplante Ausgaben aufgrund von Antragstellungen durch Kindertagespflegestellen bzw. Tagesmütter.

- Umstellung von tatsächlicher Abrechnung auf Pauschalabrechnung durch einen großen KiTa-Zweckverband, mit der Folge, dass nicht mehr durch jeden Kindergarten unterschiedliche Essenspreise nur von Kindern abgerechnet werden, die tatsächlich auch an der Verpflegung teilgenommen haben. Seit 01.09.2013 schließen die Eltern Verpflegungsverträge ab. Hierbei können sich die Eltern zwischen einer von zwei Pauschalen für das Mittagessen entscheiden. Eine Pauschale beträgt 49,00 EUR monatlich. Hierbei werden 20 Essenstage monatlich zugrunde gelegt, sodass vom Bereich Bildung und Teilhabe 29,00 EUR zu übernehmen sind. Die andere Pauschale beträgt 39,00 EUR monatlich und legt 12 Essenstage zugrunde. Hier wäre dementsprechend ein Betrag von 27,00 EUR monatlich zu übernehmen. Aufgrund dieser monatlichen Pauschalen ist es unerheblich, ob die Kinder im Monat tatsächlich an 20 bzw. 12 Essenstagen teilgenommen haben.

Die Mehrbedarfe waren zum Zeitpunkt der Planung nicht absehbar.

Bei folgenden Sachkonten entsteht voraussichtlich folgender Mehrbedarf:

Sachkonto	Mehrbedarf
546803 Mehrtägige Ausflüge	30.000 €
546807 Lernförderung	180.000 €
546809 Mahlzeiten Schule	66.000 €
Mehraufwendungen/-auszahlungen insgesamt	**276.000 €**

Erwartet werden steigende Erträge bei folgenden Sachkonten

Sachkonten	Mehreinnahmen
448098 Erstattungen vom Bund - BuT	48.000 €
Mehreinnahmen/-einzahlungen insgesamt	**48.000 €**

Nach einer von Hand geführten Zählung zeigt sich bei den Antragstellungen im laufenden Jahr 2014 folgendes Bild:

	Gesamt	Bewilligung	Ablehnung:	Unerledigt:
Ausflug	**851**	**801**	**45**	**5**
mehrtägige Fahrt	**581**	**493**	**38**	**50**
Mittagsverpflegung	**201**	**177**	**18**	**6**
Nachhilfe	**269**	**229**	**16**	**24**
Schülerbeförderungskosten	**49**	**1**	**45**	**3**
Teilhabe	**495**	**411**	**73**	**11**
Gesamt	**2446**	**2112**	**235**	**99**

Bei der Darstellung ist zu beachten, dass in den Zählungen Mehrfachnennungen enthalten sein können. So kann zum Beispiel ein Kind an der Mittagsverpflegung partizipieren und im gleichen Monat an einem Schulausflug teilnehmen. Die Zahlung Lernförderung erfolgt an den Träger der Lernförderung.

Leistungen zur Bildung und Teilhabe können nach den Vorschriften im Alter von 0-24 Jahren bezogen werden. Allein in der Altersgruppe von 0 bis 21 Jahren leben laut Oberhausener Informationssystem (OBIS) 79.100 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Die Altersgruppe der jungen Erwachsenen von 21 Jahren bis 24 Jahren wurde nicht gesondert erhoben. Erfahrungsgemäß werden aus dieser Altersgruppe nur vereinzelt Anträge gestellt.

Bevölkerung in Oberhausen nach Altersgruppen, Statistischen Bezirken und Stadtbezirken

Zeitbezug: 31.12.2013

	Ins-gesamt	0-21 Jahre	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren													
			0 - 3		3 - 6		6 - 10		10 - 14		14 - 18		18 - 21		21 - 40	
			zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.
	210.354	**79.100**	**4.752**	**2.304**	**5.036**	**2.461**	**7.062**	**3.493**	**7.376**	**3.538**	**8.567**	**4.157**	**6.757**	**3.215**	**47.118**	**23.487**

Quelle: OBIS; Daten Einwohnermeldeamt

Der Großteil der potentiellen Antragsteller, bzw. Bezugsberechtigten generiert sich aus der Gruppe der Sozialgeldempfänger.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/0172-01	Termin 08.08.2014	Oberbürgermeister und Ratsmitglied
Beschlussvorlage			öffentlich

Termin Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss-kontrolle*
Oberbürgermeister und Ratsmitglied	B		

Beratungsgegenstand

Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaket

Beschlussvorschlag

Weil es sich um einen Fall äußerster Dringlichkeit handelt, treffen der 1. Beigeordnete und das Ratsmitglied _____ gemäß § 60 (1) S.2 GO NW folgende Entscheidung:

Der Beschluss des Rates der Stadt Oberhausen vom 30.06.2014 (Beschlussvorlage B/16/0046-01) zu überplanmäßigen Aufwendungen im Auftrag 320005010100 – Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung Arbeitssuchender wird hinsichtlich der Deckung aufgehoben. Zur Deckung des Mehrbedarfes im Auftrag 320005010100- Leistungen bei der Grundsicherung Arbeitssuchender in Höhe von 276.000€ werden **alle** die in Anlage 1 beigefügten Sachkonten im Rahmen der dort verfügbaren Mittel herangezogen.

_____ _____

Oberbürgermeister o.V.i.A. Ratsmitglied

Bereichsleiter/in Bereich 3-5 Gleibs Datum	Dezernentin Datum	Kämmerer Datum	Oberbürgermeister Datum

* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beschlusskontrolle:	Beteiligung:
Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Ja oder nein	Personalrat [ ] Gleichstellungsstelle [ ]

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/0172-01	Termin 08.08.2014	Oberbürgermeister und Ratsmitglied

Begründung

Nach Beschlussfassung am 30.06.2014 (Beschlussvorlage B/16/0046/-01) hat sich gezeigt, dass die Mittel, die zur Deckung des Mehrbedarfes vorgesehen waren, auf den jeweiligen Sachkonten teilweise nicht mehr in angegebener Höhe zur Verfügung stehen. Somit reichen die verfügbaren Mittel nicht mehr zur Deckung der überplanmäßigen Ausgaben aus. Diese Entwicklung war zum Zeitpunkt der Vorlage nicht absehbar. Das Antragsverhalten der Leistungsempfänger ist schwer prognostizierbar.

Der Beschluss vom 30.06.2014, B/16/0046/-01 kann insofern bzgl. der Deckung nicht umgesetzt werden.

Deckungsvorschlag:

Alle in der Anlage 1 beigefügten Sachkonten werden zur Deckung des Mehrbedarfes mit ihren verfügbaren Mitteln herangezogen. Die kompletten Sachkonten des BuT werden im laufenden Haushaltsjahr gegenseitig zur Deckung herangezogen, bis die kompletten Mittel ausgeschöpft sind.

Anlage

Übersicht der BuT Aufwandskonten Stand 07.08.2014

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/0230-01	Termin 21.08.2014	Oberbürgermeister und Ratsmitglied
Beschlussvorlage			öffentlich

Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss-kontrolle*
	Oberbürgermeister und Ratsmitglied	B		

Beratungsgegenstand

Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 Abs. 2 Satz 1 GO NW

hier: Errichtung eines Gebäudes für Asylbewerber/Flüchtlinge
am Standort des Flüchtlingswohnheimes Bahnstraße 76

Beschlussvorschlag

Weil es sich um einen Fall äußerster Dringlichkeit handelt, treffen der Oberbürgermeister, Klaus Wehling, und das Ratsmitglied, Frau Karin Dubbert, gemäß § 60 Abs. 2 Satz 1 GO NRW folgende Entscheidung:

1. Die Stadt Oberhausen

   a) beseitigt auf dem Grundstück Bahnstraße 76 den am 21.05.2013 abgebrannten Wohncontainer
   und
   b) errichtet auf diesem Grundstück zwei bauliche Anlagen für Asylbewerber/Flüchtlinge in Modulbauweise mit einem Gesamtaufwand von rd. 830.000,00 € brutto nach Angebotseinziehung der OGM GmbH.

Bereichsleiter Bereich 0-7 / SIM Strategisches Immobilienmanagement D. Ingenerf 21.08.2014	Dezernent J. Schmidt 27.08.2014	Kämmerer A. Tsalastras 27.08.2014	Oberbürgermeister K. Wehling 27.08.2014

* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beschlusskontrolle:	Beteiligung:
Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Ja oder nein	Personalrat [ ] Gleichstellungsstelle [ ]

2. Für die investiven Leistungen werden außerplanmäßig Mittel im Produktbereich 05 – Soziales - wie folgt zur Verfügung gestellt:

Investitionsmaßnahme	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Betrag / €
320005030100000	Flüchtlingswohnheim	785110	Anlage im Bau - Hochbau OGM	788.000,00
320005030100000	Flüchtlingswohnheim	785120	Anlage im Bau - Hochbau Ing. OGM	42.000,00

Deckungsvorschlag:

Investitionsmaßnahme	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Betrag / €
560012010600200	Ersatzbauwerke *)	785200	Anlage im Bau - Tiefbau	635.000,00
560012010600200	Ersatzbauwerke *)	785240	Anlage im Bau - Tiefbau Ing. WBO	153.000,00
560012010108800	Knotenpunkt Steinbrinkstraße	785200	Anlage im Bau - Tiefbau	42.000,00

***) Ersatzbauwerke zur Beseitigung von höhengleichen Bahnübergängen**

Das hierfür vorgesehene Budget bei o.g. Investitionsmaßnahmen wird in den Folgejahren erneut veranschlagt.

Oberhausen, 27.08.2014

gez.

Klaus Wehling
Oberbürgermeister

Oberhausen, 28.08.2014

gez.

Karin Dubbert
Ratsmitglied

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/0230-01	Termin 21.08.2014	Oberbürgermeister und Ratsmitglied

Konsequenzen

Finanzielle ja

Begründung

Aufgrund der steigenden Flüchtlingszahlen wurde bereits im April 2014 die Entscheidung getroffen, das Gebäude an der Helmholtzstraße 171 (ehemaliges Frauenhaus) zu einem Standort für asylsuchende Frauen mit und ohne Kinder herzurichten und am Standort Weierstraße zwei weitere Duo-Container aufzustellen.

Die Zahl der in Deutschland und Oberhausen Schutz suchenden Asylbewerber/Flüchtlinge steigt – wie auch der Presse in den letzten Tagen verstärkt zu entnehmen ist - immer stärker an. Wurden zum 01.01.2014 noch 539 Leistungsberechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz registriert, so sind es zum 01.08.2014 bereits 627. Bis einschließlich 20.8.2014 sind bereits weitere 73 Asylbewerber/ innen in Oberhausen angekommen Es kann noch nicht vorhergesehen werden, welche Auswirkungen weitere Krisengebiete wie z. B. in Asien, Afrika und insbesondere Syrien nach sich ziehen werden; von einem weiteren Anstieg muss allerdings ausgegangen werden.

In Oberhausen sind nach einer vorgenommenen Prognose der Verwaltung schnellstmöglich noch weitere rd. 200 Unterkunftsplätze erforderlich. Ankommende Flüchtlinge müssen von der Stadt Oberhausen aufgenommen werden, da die vorgegebenen Aufnahmezahlen in Oberhausen noch nicht erreicht werden. Die stattfindende Fluktuation durch Rückführung in die Heimat bzw. Wechsel in den privaten Wohnraum wurde bei der vorgenommenen Prognose bereits berücksichtigt. Ob und welche Auswirkungen die beabsichtigten Einstufungen von Serbien, Mazedonien und Bosnien-Herzegowina als sichere Herkunftsländer in der Zukunft haben werden, kann derzeit nicht beurteilt werden. Die Auswirkungen sind insbesondere abhängig vom Gesetzgebungsverfahren und von der Umsetzung in den Bundesländern. Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge hat nach hiesiger Kenntnis bislang keine Anpassung der Prognose im Zusammenhang mit dieser Gesetzesänderung vorgenommen.

Wie bereits im Sozialausschuss am 20.08.2014 dargestellt, wurden am Standort Helmholtzstraße Wohnmöglichkeiten für Frauen mit und ohne Kinder neu geschaffen. An der Weierstraße wird der Standort um noch weitere Container ergänzt. Eine Erweiterung dieses Standortes ist dann nicht mehr möglich, da keine weitere Grundstücksfläche zur Verfügung steht. Daher besteht derzeit nur noch auf dem Standort des Flüchtlingswohnheimes Bahnstraße die Möglichkeit, weitere Wohncontainer zu errichten.

Der Abriss des im Jahr 2012 abgebrannten und nicht mit vertretbaren Mitteln zu renovierenden Wohncontainers an der Bahnstr. 76 kann mit Mitteln der Versicherung erfolgen (eine Kostenberechnung erfolgt derzeit durch die OGM GmbH). Der Aufbau von Wohncontainern für insgesamt rd. 200 Menschen wird mit den notwendigen Anschlüssen rd. 830.000,00 € brutto incl. der HOAI-Kosten erfordern. An der Stelle des abgebrannten Wohnheimes wird ein neues Gebäude in Modulbauweise für voraussichtlich 112 Flüchtlinge errichtet, das zweite Gebäude wird gegenüberliegend auf diesem Grundstück in gleicher Größe erstellt.

Hierfür können städtische Mittel des Investitionshaushaltes außerplanmäßig bereitgestellt werden, um dieser Pflichtaufgabe der Stadt nachkommen zu können. Der Bau durch die Stadt ist angesichts der sehr unklaren Entwicklung der Flüchtlingszahlen günstiger und auf längere Dauer angelegt als die Anmietung für z. B. nur 36 Monate.

Die OGM GmbH würde mit der Umsetzung der Gesamtmaßnahme im Rahmen der durch den Rat der Stadt beschlossenen Leistungsverzeichnisse beauftragt werden.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/0278-01	Termin 15.09.2014	Rat der Stadt
Beschlussvorlage			öffentlich

Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss-kontrolle*
15.09.2014	Rat der Stadt	B		
05.11.2014	Sozialausschuss	K		

Beratungsgegenstand

Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung
Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaket

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt genehmigt folgende vom 1.Beigeordneten Herrn Apostolos Tsalastras und dem Ratsmitglied Hans J. Tscharke am 13.08.2014 gem. § 60 (1) Satz 2 getroffene
Dringlichkeitsentscheidung:
„Weil es sich um einen Fall äußerster Dringlichkeit handelt, treffen der 1. Beigeordnete und das Ratsmitglied Hans J. Tscharke gemäß § 60 (1) S.2 GO NW folgende Entscheidung:“

Der Beschluss des Rates der Stadt Oberhausen vom 30.06.2014 (Beschlussvorlage B/16/0046-01) zu überplanmäßigen Aufwendungen im Auftrag 320005010100 – Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung Arbeitssuchender wird hinsichtlich der Deckung aufgehoben. Zur Deckung des Mehrbedarfes im Auftrag 320005010100 - Leistungen bei der Grundsicherung Arbeitssuchender in Höhe von 276.000 € werden **alle** die in Anlage 1 beigefügten Sachkonten im Rahmen der dort verfügbaren Mittel herangezogen.

Deckungsvorschlag:

Zur Deckung des Mehrbedarfs im Auftrag 3200005010100 Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung werden alle die in Anlage 1 aufgeführten Sachkonten im Rahmen der dort verfügbaren Mittel herangezogen.

Bereichsleiterin Bereich 3-5	Dezernentin Dezernat 3	Kämmerer	Oberbürgermeister
Gleibs Datum	Münich Datum	Tsalastras Datum	Wehling Datum

* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beschlusskontrolle:	Beteiligung:
Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Ja oder nein	Personalrat [ ] Gleichstellungsstelle [ ]

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/0278-01	Termin 15.09.2014	Rat der Stadt

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine [ ]

ja [X]

b) Sonstige

Begründung

Dringlichkeit:

Am 30.06.2014 hat der Rat der Stadt mit Beschluss B/16/0046-01 der Deckung von überplanmäßigen Ausgaben zugestimmt.

Zum Zeitpunkt der Umsetzung dieses Beschlusses standen die erforderlichen Mittel auf den herangezogenen Konten nicht mehr zur Verfügung. Die Deckung der überplanmäßigen Ausgaben war nicht mehr möglich.

Die betroffenen Sachkonten waren illiquide. Zahlungen an Bürgerinnen und Bürger mit Anspruch auf Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket hätten nicht mehr verwirklicht werden können. Die Dringlichkeitsentscheidung mit dem Deckungsvorschlag aus Anlage 1 war unumgänglich.

Anlage

Übersicht der BuT Aufwandskonten

Anlage 1 Übersicht der BuT Aufwandskonten Stand 07.08.2014

Auftrag	Kurztext	Kostenart	Ansatz 2014	Ist 2014	Verfügbare Mittel
320005010100	Leistg.-Bet.b.d.Grundsicherg.Arbeitssuch	546801	30.000,00	25.056,00	4.944,00
320005010100	Leistg.-Bet.b.d.Grundsicherg.Arbeitssuch	546803	300.000,00	202.166,37	17.833,63
320005010100	Leistg.-Bet.b.d.Grundsicherg.Arbeitssuch	546805	528.000,00	494.308,65	33.691,35
320005010100	Leistg.-Bet.b.d.Grundsicherg.Arbeitssuch	546806	700,00	198,00	502,00
320005010100	Leistg.-Bet.b.d.Grundsicherg.Arbeitssuch	546807	200.000,00	199.947,50	52,50
320005010100	Leistg.-Bet.b.d.Grundsicherg.Arbeitssuch	546808	76.000,00	156.000,00	0,00
320005010100	Leistg.-Bet.b.d.Grundsicherg.Arbeitssuch	546809	364.000,00	331.708,85	32.291,15
320005010100	Leistg.-Bet.b.d.Grundsicherg.Arbeitssuch	546810	80.000,00	60.506,00	19.494,00
			1.578.700,00	**1.469.891,37**	**108.808,63**
320005020101	BuT - Sozialhilfe - SGB XII	533850	720,00	0,00	720,00
320005020101	BuT - Sozialhilfe - SGB XII	533851	1.070,00	36,50	1.033,50
320005020101	BuT - Sozialhilfe - SGB XII	533852	460,00	0,00	460,00
320005020101	BuT - Sozialhilfe - SGB XII	533853	2.140,00	1.392,80	747,20
320005020101	BuT - Sozialhilfe - SGB XII	533854	1.670,00	4.810,00	-3.140,00
320005020101	BuT - Sozialhilfe - SGB XII	533855	300,00	0,00	300,00
320005020101	BuT - Sozialhilfe - SGB XII	533856	2.230,00	0,00	2.230,00
320005020101	BuT - Sozialhilfe - SGB XII	533857	800,00	261,00	539,00
320005020101	BuT - Sozialhilfe - SGB XII	533858	500,00	917,84	-417,84
320005020101	BuT - Sozialhilfe - SGB XII	533859	500,00	111,00	389,00
320005020101	BuT - Sozialhilfe - SGB XII	533860	500,00	96,50	403,50
320005020101	BuT - Sozialhilfe - SGB XII	533861	500,00	0,00	500,00
			11.390,00	**7.625,64**	**3.764,36**
320005020401	BuT - Wohngeld - WoGG	533850	5.000,00	57,00	4.943,00
320005020401	BuT - Wohngeld - WoGG	533851	10.000,00	2.314,70	7.685,30
320005020401	BuT - Wohngeld - WoGG	533852	1.000,00	436,00	564,00
320005020401	BuT - Wohngeld - WoGG	533853	80.000,00	35.863,01	44.136,99
320005020401	BuT - Wohngeld - WoGG	533854	110.000,00	66.212,00	43.788,00
320005020401	BuT - Wohngeld - WoGG	533855	9.000,00	654,00	8.346,00
320005020401	BuT - Wohngeld - WoGG	533856	45.000,00	36.810,82	8.189,18
320005020401	BuT - Wohngeld - WoGG	533857	50.000,00	32.654,12	17.345,88
320005020401	BuT - Wohngeld - WoGG	533858	80.000,00	55.434,58	24.565,42
320005020401	BuT - Wohngeld - WoGG	533859	30.000,00	15.756,83	14.243,17
320005020401	BuT - Wohngeld - WoGG	533860	30.000,00	2.452,00	27.548,00
320005020401	BuT - Wohngeld - WoGG	533861	30.000,00	1.367,60	28.632,40
			480.000,00	**250.012,66**	**229.987,34**
320005020402	BuT - Familienkasse - BKGG	533850	1.000,00	0,00	1.000,00
320005020402	BuT - Familienkasse - BKGG	533851	2.000,00	274,10	1.725,90
320005020402	BuT - Familienkasse - BKGG	533852	1.000,00	0,00	1.000,00
320005020402	BuT - Familienkasse - BKGG	533853	10.000,00	5.100,00	4.900,00
320005020402	BuT - Familienkasse - BKGG	533854	10.000,00	10.230,00	-230,00
320005020402	BuT - Familienkasse - BKGG	533855	3.500,00	0,00	3.500,00
320005020402	BuT - Familienkasse - BKGG	533856	5.000,00	6.685,00	-1.685,00
320005020402	BuT - Familienkasse - BKGG	533857	3.000,00	2.166,40	833,60
320005020402	BuT - Familienkasse - BKGG	533858	10.000,00	5.141,01	4.858,99
320005020402	BuT - Familienkasse - BKGG	533859	5.000,00	1.586,00	3.414,00
320005020402	BuT - Familienkasse - BKGG	533860	5.000,00	258,00	4.742,00
320005020402	BuT - Familienkasse - BKGG	533861	5.000,00	45,00	4.955,00
			60.500,00	**31.485,51**	**29.014,49**
	Gesamt BuT		**2.130.590,00**	**1.759.015,18**	**371.574,82**

Zusammenfassung der Aufträge	Kostenart	Ansatz 2014	Ist 2014	Verfügbare Mittel
	533850	6.720,00	57,00	6.663,00
	533851	13.070,00	2.625,30	10.444,70
	533852	2.460,00	436,00	2.024,00
	533853	92.140,00	42.355,81	49.784,19
	533854	121.670,00	81.252,00	40.418,00
320005020101 BuT - Sozialhilfe	533855	12.800,00	654,00	12.146,00
320005020401 BuT Wohngeld	533856	52.230,00	43.495,82	8.734,18
320005020402 BuT - Familienkasse	533857	53.800,00	35.081,52	18.718,48
	533858	90.500,00	61.493,43	29.006,57
	533859	35.500,00	17.453,83	18.046,17
	533860	35.500,00	2.806,50	32.693,50
	533861	35.500,00	1.412,60	34.087,40
	546801	30.000,00	25.056,00	4.944,00
	546803*	300.000,00	202.166,37	17.833,63
	546805	528.000,00	494.308,65	33.691,35
320005010100 Leistungsbeteiligung bei der	546806	700,00	198,00	502,00
Grundsicherung Arbeitssuchender	546807	200.000,00	199.947,50	52,50
	546808*	76.000,00	156.000,00	0,00
	546809	364.000,00	331.708,85	32.291,15
	546810	80.000,00	60.506,00	19.494,00
		2.130.590,00	**1.759.015,18**	**371.574,82**

* Umschichtung in Höhe von 80.000 €

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/0210-01	Termin 15.09.2014	Rat der Stadt
Beschlussvorlage			öffentlich

Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss-kontrolle*
03.09.2014	Finanz- und Personalausschuss	V		
09.09.2014	Planungsausschuss	K		
11.09.2014	Bezirksvertretung Sterkrade	K		
15.09.2014	Rat der Stadt	B		

Beratungsgegenstand

Bereitstellung eines überplanmäßigen Auszahlungsbudgets der "Gewässerentflechtung Handbach/Laubgraben"

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Oberhausen beschließt die Bereitstellung eines überplanmäßigen Auszahlungsbudgets für die „Gewässerentflechtung Handbach / Laubgraben“

Überplanmäßiges Auszahlungsbudget in Höhe von 286.300,00 EUR

Investitionsnummer 560011030100100
„Versickerung Niederschlagswasser“
Finanzposition 785230
„AiB Tiefbaumaßnahmen WBO“

Deckung des überplanmäßigen Auszahlungsbudgets in Höhe von 286.300,00 EUR

Investitionsnummer 560012010104100
„Straßenbaumaßnahme Tackenbergstraße“
Finanzposition 785200
„AiB Tiefbaumaßnahmen“

Stellv.Bereichsleiter Bereich 5-6/Tiefbau	Dezernat 4/Umwelt, Gesundheit, ökologische Stadtentwicklung und -planung	Kämmerer	Oberbürgermeister
Klockhaus 20.08.2014	Lauxen 20.08.2014	Tsalastras 21.08.2014	Wehling 22.08.2014

* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beschlusskontrolle:	Beteiligung:
Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Ja oder nein	Personalrat [ ] Gleichstellungsstelle [ ]

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/0210-01	Termin 15.09.2014	Rat der Stadt

Bezug

Zukunftsvereinbarung Regenwasser aus dem Jahr 2005
„Zuwendungsvertrag über die Entflechtung Handbach und Laubgraben im Einzugsgebiet des Pumpwerks Oberhausen-Handbach zwischen der Stadt Oberhausen und der Emschergenossenschaft vom 21.11.2011“

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine [ ]

ja [X] siehe Begründung

b) Sonstige

Begründung

Im Jahr 2003 / 2004 wurde seitens der Emschergenosschenschaft ein Modellprojekt zur Abkopplung Handbach / Laubgraben von der städtischen Kanalisation entwickelt. Im Rahmen einer Landesförderung entwickelte ein Planungsbüro in 2005/2006 im Auftrag der Emschergenossenschaft eine Machbarkeitsstudie. Auf dieser Grundlage wurde in Abstimmung mit dem Bereich Umwelt, der Emschergenossenschaft und dem Bereich Tiefbau eine Durchführung des Projektes unter Inanspruchnahme einer ca. 80 %igen Förderung des Landes für „Fremdwassereinleitungen im Einzugsgebiet Emscher“ vereinbart. Die Maßnahme ist Bestandteil der Zukunftsvereinbarung Regenwasser aus dem Jahr 2005, mit der die Emschergenossenschaft und die verbandsangehörigen Städte eine Abkopplung von 15 % der befestigten Fläche von der Kanalisation in einem Zeitraum von 15 Jahren vereinbart haben.

Im Jahr 2009 beantragte die Emschergenossenschaft bei der Bezirksregierung eine 80 %ige Förderung zur Abkopplung des Handbach / Laubgrabens von der Kanalisation. Es war zunächst vorgesehen, dass die Genossenschaft die Maßnahmen im Sonderinteresse der Stadt durchführt. Aufgrund genossenschaftsinterner Überlegungen wurde diese Vorgehensweise jedoch nicht weiter verfolgt, so dass in 2011 zwischen der Stadt Oberhausen und der Emschergenossenschaft ein Zuwendungsvertrag geschlossen wurde der vorsieht, dass die Maßnahmen von der Stadt Oberhausen durchgeführt werden und die Emschergenossenschaft die ihr zur Verfügung stehenden Fördermittel des Landes an die Stadt weiterreicht. Die Maßnahme hatte ein ursprünglich geplantes Gesamtauszahlungsvolumen gemäß Veranschlagung im Haushaltsplan 2013 in Höhe von 1.862.810,00 EUR und sah einen analogen Gesamtförderbetrag durch die Emschergenossenschaft in Gesamthöhe von 1.546.810,00 EUR vor (Veranschlagung im Haushaltsplan 2014).

Die WBO GmbH wurde mit der Planung und Bauleitung der Maßnahme Gewässerentflechtung Handbach / Laubgraben beauftragt. Firma Bürwingloh und Helfbernd erhielt im Rahmen einer von der WBO GmbH durchgeführten Ausschreibung den Zuschlag und wurde mit der Umsetzung der Maßnahme beauftragt. Im Mai 2014 wurde ein Längsriss im Böschungsbereich (Gabionenwand) festgestellt. Die Ursachenfeststellung wird gutachterlich begleitet.

Für das Haushaltsjahr 2014 wurde ein Auszahlungsbudget in Höhe von 612.810,00 EUR zur Restabwicklung der Maßnahme, Investitionsnummer 560011030100100 „Versickerung Niederschlagswasser“ Handbach / Laubgraben, Finanzposition 785230 „AiB Tiefbaumaßnahmen WBO“ 426.530,00 EUR und Finanzposition 785240 „AiB Tiefbaumaßnahmen Ing. WBO“ 186.280,00 EUR eingestellt. Diese Summen wurden unterjährig in 2013 im Rahmen der Abarbeitungsprognose bzw. Veränderungsnachweisung geschätzt bzw. gemeldet. Zur Gefahrenabwehr und Sicherung der absturzgefährdeten Böschung wird ein überplanmäßiges Auszahlungsbudget in Höhe von 286.300,00 EUR benötigt. Diese Mittel sind insbesondere deshalb einzuplanen, da im Hinblick auf die Schadensregulierung erheblicher Klärungsbedarf besteht. Entsprechende Gespräche werden mit der ausführenden Baufirma derzeit geführt.

Nach neuer aktualisierter Kostenberechnung ergibt sich folgende Darstellung:

Gesamtauszahlungsvolumen (jahresübergreifend) in Höhe von 1.267.710,00 EUR abzüglich der in 2013 geleisteten Auszahlungen in Höhe von ca. 368.600 EUR sowie abzüglich des Planansatzes 2014 in Höhe von 612.810,00 EUR, beträgt der Restbedarf somit 286.300,00 EUR. Es erfolgt grundsätzlich eine ca. 80%ige Refinanzierung. Im Haushaltsjahr 2014 ist jedoch der ursprüngliche Gesamteinzahlungsbetrag (orientiert am ursprünglichen Gesamtauszahlungsvolumen) veranschlagt und kommt somit aufgrund der analogen Reduzierung zur Deckung nicht in Betracht. Die Maßnahme wird voraussichtlich komplett in 2014 abgerechnet und der entsprechende sich dann ergebende Förderbetrag wird ebenfalls vollständig in 2014 abgerufen.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/0268-01	Termin 15.09.2014	Rat der Stadt
Beschlussvorlage			öffentlich

Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss-kontrolle*
03.09.2014	Finanz- und Personalausschuss	V		
15.09.2014	Rat der Stadt	B		
22.10.2014	Schulausschuss	K		

Beratungsgegenstand

Zustimmung zur Leistung von außerplanmäßigen Aufwendungen für die Zuschussmaßnahme aus dem NRW-EU Ziel 2-Programm "Modernisierung der technischen und sicherheitstechnischen Infrastruktur am Berufskolleg Hans-Sachs in Oberhausen"

Beschlussvorschlag

1. Die Stadt Oberhausen modernisiert die Tischlerwerkstatt am Hans-Sachs-Berufskolleg im Rahmen der Zuschussmaßnahme aus dem NRW-EU Ziel 2-Programm mit einem Gesamtaufwand in Höhe von 216.000,00 EUR (brutto) nach Angebotseinziehung der OGM GmbH.

2. Für investive Leistungen werden außerplanmäßig Mittel wie folgt zur Verfügung gestellt:

Investitionsmaßnahme	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Betrag in €
140003010700000	Berufskollegs	785 110	Anlage im Bau Hochbau OGM	210.000,00
140003010700000	Berufskollegs	785 120	Anlage im Bau Ing. Hochbau OGM	6.000,00

Deckungsvorschlag:

Investitionsmaßnahme	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Betrag in €
560012010108800	Knotenpunkt Steinbrinkstraße	785 200	Anlage im Bau-Tiefbau	133.152,00
140003010700000	Berufskollegs	681 100	Zuwendung des Landes	82.848,00

Das hierfür vorgesehene Budget bei o.g. Investitionsmaßnahmen wird in den Folgejahren erneut veranschlagt.

Bereichsleiter Bereich 0-7	Dezernent	Kämmerer	Oberbürgermeister
D. Ingenerf 28.08.2014	J. Schmidt Datum	A. Tsalastras Datum	K. Wehling Datum

* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beschlusskontrolle:	Beteiligung:
Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Ja oder nein	Personalrat [ ] Gleichstellungsstelle [ ]

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/0268-01	Termin 15.09.2014	Rat der Stadt

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine [ ]

ja [X]

b) Sonstige

Begründung

Mit Schreiben vom 04.07.2014, eingegangen bei der Stadt Oberhausen am 08.07.2014, hat die Bezirksregierung Düsseldorf einen Antrag vom 05.03.2012 des Bereichs 1-4/Schule für die Maßnahme „Modernisierung der technischen und sicherheitstechnischen Infrastruktur am Berufskolleg Hans-Sachs in Oberhausen“ aus dem Förderprogramm „Ziel-2“ bewilligt.

Mit dieser Bewilligung konnte bei der Haushaltsplanung nicht kalkuliert werden.

Der tatsächliche Bewilligungsbescheid erreichte die Stadt Oberhausen erst am zweiten Tag der Sommerferien, so dass Planungsgespräche mit der Schule ferienbedingt nicht zeitnah erfolgen konnten.

Die Gesamtfördermittel betragen 82.848,00 EUR, was einem Zuschussanteil von 40% der Gesamtausgaben von 207.120,00 EUR entspricht. Die Kostenermittlung stammt von Ende 2011, da diese im Rahmen der Antragstellung in 2012 erfolgt ist. Inflationsbedingt und zur Berücksichtigung von unvorhersehbaren Mehrkosten ist von einem Gesamtbedarf in Höhe von 216.000,00 EUR auszugehen. Mehreinnahmen erfolgen daraus resultierend nicht. Der Zuschussanteil beträgt demnach noch ca. 38,35 %.

Eine Umsetzung der Maßnahme hat in 2014 noch zu erfolgen, da der Bewilligungszeitraum bis zum 31.12.2014 gültig ist. Der letzte Mittelabruf muss zum 15.10.2014 erfolgen. Ansonsten ist eine Auszahlung durch die NRW-Bank nicht mehr garantiert.

Es wird bereits darauf hingewiesen, dass aufgrund dieses sehr geringen Zeitraumes in Absprache mit der OGM GmbH eine Einhaltung der Vergaberichtlinien nicht in letzter Konsequenz erfolgen kann, jedoch durch die OGM GmbH Begründungen für den Einzelfall erstellt werden. Die Durchführung der Maßnahme ist zwingend notwendig, da eine aktuelle maschinelle und bauliche Ausstattung für die Ausbildung im Tischlerhandwerk ansonsten nicht mehr sichergestellt ist. Um zu verhindern, dass die Investitionen ohne jegliche Zuschussmittel allein aus städtischen Mitteln aufgebracht werden müssen, ist die außerplanmäßige Mittelbereitstellung gerechtfertigt.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/0196-01	Termin 15.09.2014	Rat der Stadt
Beschlussvorlage			öffentlich

Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss-kontrolle*
15.09.2014	Rat der Stadt	B		

Beratungsgegenstand

Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln bei der Produktgruppe PN0702 - Gesundheitshilfen, Gutachten und Stellungnahmen

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt genehmigt die durch den Oberbürgermeister, Herrn Wehling und dem Ratsmitglied, Herrn Hans-Otto Runkler, gemäß § 60 (1) S. 2 GO NW (Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen) getroffene Dringlichkeitsentscheidung.

A)
Im Finanzplan 2014 werden die Finanzstelle PN0702 – Gesundheitshilfen, Gutachten und Stellungnahmen, Finanzposition 7291.43 – Entgelt an Dritte – Verbände die Mittel zur Auszahlung der dort gebildeten Rückstellungen in Höhe von 125.895,00 EUR über- bzw. außerplanmäßig bereit gestellt.
In diesem Fall ergeben sich keine Auswirkungen auf den Ergebnisplan.

B)
Da die unter A) näher bezeichnete Rückstellung in Höhe von 125.895,00 EUR zur Begleichung der Gesamtforderung in Höhe von 163.825,00 EUR nicht ausreicht, werden beim Auftrag 340007020100 – Gesundheitshilfen, Sachkonto 529143 – Entgelt an Dritte – Verbände Mittel in Höhe von 37.930,00 EUR überplanmäßig bereit gestellt.

Deckungsvorschlag:

Verschlechterung es Ergebnisses aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Bereichsleiter Bereich 3-4	Dezernentin Dezernat 4	Kämmerer	Oberbürgermeister
Dr. Karbach Datum	Lauxen Datum	Tsalastras Datum	Wehling Datum

* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beschlusskontrolle:	Beteiligung:
Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Ja oder nein	Personalrat [ ] Gleichstellungsstelle [ ]

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/0196-01	Termin 15.09.2014	Rat der Stadt

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine [ ]

ja [X]

b) Sonstige

Begründung

Durch die am 03.12.2008 geschlossene Leistungsvereinbarung mit dem SPZ-Trägerverbund ist die Stadt Oberhausen verpflichtet Leistungen zur psychosozialen Betreuung von SGB II Leistungsempfängern und –empfängerinnen in der tatsächlich erbrachten Höhe an den SPZ-Trägerverbund zu erstatten. Die durch das Jobcenter Oberhausen an den SPZ-Trägerverbund vorgenommenen Zuweisungen stiegen in der Vergangenheit von Jahr zu Jahr an. Dies führte zu einer erheblichen Kostensteigerung. Im Jahr 2009 wurden 191.280,00 EUR an den SPZ-Trägerverbund gezahlt. Bis zum Jahr 2012 erhöhten sich die Kosten auf 228.400,00 EUR. Um einen weiteren Kostenanstieg zu verhindern wurde im Rahmen des HSP 2012 der Vorschlag einer Deckelung der Leistungen an den SPZ-Trägerverbund eingebracht. Der Vorschlag wurde unter der HSP Maßnahme 113A beschlossen.

Eine Kündigung des Vertrages konnte erst für das Jahr 2014 vorgenommen werden. Für das Jahr 2013 gilt noch der alte Leistungsvertrag aus dem Jahr 2008, wonach die Kosten in tatsächlicher Höhe übernommen werden müssen.

Ab 2014 greift die neu abgeschlossene Leistungsvereinbarung. Allerdings wurde die neue Leistungsvereinbarung mit einem Betrag von 206.400,00 EUR geschlossen. Grund hierfür war eine unterschiedliche Auslegung des HSP Beschlusses. In dem Vorschlag der Fachverwaltung wird von einer Kürzung des Zuschusses an den SPZ-Trägerverbund um 22.000,00 EUR ausgegangen. Der Zuschuss 2012 betrug 228.400,00 EUR. Bei einer Kürzung um 22.000,00 EUR wird der in der Leistungsvereinbarung genannte Betrag von 206.400,00 EUR erreicht. Die Umsetzung des Beschlusses erfolgte anhand des Haushaltsansatzes 2012. Der Ansatz 2012 betrug 220.000,00 EUR. Somit hätte die Leistungsvereinbarung über 198.000,00 EUR geschlossen werden müssen. Durch den Arbeitskreis HSP wurde diese Auffassung bei einer Erörterung am 17.06.2014 unterstützt.

Für das Jahr 2014 ist aufgrund der geltenden Leistungsvereinbarung ein Höchstbetrag von 206.400,00 EUR an den SPZ-Trägerverbund zu erstatten. Hier bleibt die Abrechnung des Jahres 2014 abzuwarten, die im ersten Quartal 2015 erwartet wird. Konsequenz ist, dass für das Haushaltsjahr 2014 insgesamt 8.400,00 EUR zu wenig an Mittel bereitstehen und das HSP Ziel um diesen Betrag verfehlt wird.

Die jetzige Leistungsvereinbarung ist von Seiten der Stadt Oberhausen fristgerecht zum 31.12.2014 zu kündigen und ab 2015 mit einem Betrag von 198.000,00 EUR neu zu fassen.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/0218-01	Termin 15.09.2014	Rat der Stadt
Beschlussvorlage			öffentlich

Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss-kontrolle*
03.09.2014	Finanz- und Personalausschuss	V		
08.09.2014	Hauptausschuss	V		
15.09.2014	Rat der Stadt	B		

Beratungsgegenstand

Zustimmung zur Leistung einer überplanmäßigen Auszahlung im Produktbereich 01
- Innere Verwaltung -
hier: Sonstiges Grundvermögen, B-Plan Nr. 655 - Rechenacker / Samlandstraße -

Beschlussvorschlag

Es wird beschlossen:

Der Rat der Stadt stimmt der Leistung einer überplanmäßigen Auszahlung des Bereiches 0-7/ Strategisches Immobilienmanagement wie folgt zu:

Investitionsmaßnahme	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Betrag / EUR
130001130100300	B-Plan 655	785 110	AiB Hochbau OGM GmbH	450.000,00

Deckungsvorschlag:

Investitionsmaßnahme	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Betrag / EUR
130001130100000	Auszahlung unbebaute Grundstücke	782 100	Auszahlung für den Erwerb von Grund-stücken u. Gebäuden	245.000,00
560012010104100	AiB Tiefbau Tackenbergstraße	785 200	AiB Tiefbau	185.000,00
560012010600200	Ersatzbauwerke Bahnübergänge	785 200	AiB Tiefbau	20.000,00
				450.000,00

Bereichsleiter Bereich 0-7 Strategisches Immobilienmanagement	Dezernent	Kämmerer	Oberbürgermeister
D. Ingenerf 27.08.2014	J. Schmidt 27.08.2014	A. Tsalastras 27.08.2014	K. Wehling 27.08.2014

* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beschlusskontrolle:	Beteiligung:
Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Ja oder nein	Personalrat [ ] Gleichstellungsstelle [ ]

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/0218-01	Termin 15.09.2014	Rat der Stadt

Bezug

Beschluss des Rates der Stadt vom 29.04.2013 - Drucksache Nr. B/15/2732-01 -
Vermarktung und Erschließung von Baugrundstücken im Bereich des B-Planes Nr. 655
- Rechenacker / Samlandstraße -

Konsequenzen

Finanzielle	ja	Entgegen der ursprünglichen Planung fällt im Haushaltsjahr 2014 ein erhöhter Auszahlungsbetrag an; das Gesamtvolumen bleibt unverändert.

Begründung

Mit Ratsbeschluss vom 29.04.2013 – Drucksache Nr. B 15/2732-01 – ist die Verwaltung ermächtigt worden, die WBO GmbH mit der Entwässerung und verkehrstechnischen Erschließung im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 655 – Rechenacker / Samlandstraße – außerhalb des Kanal- und Straßenbauprogrammes auf Grundlage der hier vorliegenden Kostenschätzungen sowie eines Honorarangebotes als budgetbezogenes Projekt vorzunehmen.

Für das Haushaltsjahr 2013 wurden bereits Haushaltsmittel für die Erschließung in Ansatz gebracht und nicht abgerufen, da mit der Maßnahme aus nicht vorhersehbaren Gründen erst in der 3. KW 2014 begonnen werden konnte.

Durch Reduzierung der Ansätze in Höhe von insgesamt 450.000,00 EUR für die Haushaltsjahre 2015 ff. bleibt das Gesamtvolumen unverändert.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/0344-01	Termin 14.10.2014	Oberbürgermeister und Ratsmitglied
Beschlussvorlage			öffentlich

Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss-kontrolle*
14.10.2014	Oberbürgermeister und Ratsmitglied	B		

Beratungsgegenstand

Dringlichkeitsentscheidung
NRW-EU Ziel 2-Programm „Modernisierung der technischen und sicherheitstechnischen Infrastruktur am Berufskolleg Hans-Sachs in Oberhausen“
hier: Zustimmung zur Leistung von außerplanmäßigen Aufwendungen

Beschlussvorschlag

Dringlichkeitsentscheidung

„Weil es sich um einen Fall äußerster Dringlichkeit handelt, treffen der Oberbürgermeister und das Ratsmitglied ……Wissing…… gemäß § 60 (2) S. 1 GO NW folgende Entscheidung:

Für investive Leistungen werden außerplanmäßig Mittel wie folgt zur Verfügung gestellt:

Investitionsmaßnahme	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Betrag in €
140003010700000	Berufskollegs	785110	Anlage im Bau Hochbau OGM	5.500,00

Deckungsvorschlag:

Investitionsmaßnahme	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Betrag in €
560012010108800	Knotenpunkt Steinbrinkstraße	785200	Anlage im Bau Tiefbau	5.500,00

Das hierfür vorgesehene Budget bei o. g. Investitionsmaßnahme wird in den Folgejahren erneut veranschlagt.

Oberhausen, 16.10.2014 Oberhausen, 16.10.2014

Tsalastras Wissing
Oberbürgermeister o. V. i. A. Ratsmitglied

Bereichsleiter Bereich 0-7	Dezernent Dezernat 0	Kämmerer	Oberbürgermeister
D. I n g e n e r f 14.10.2014	J. S c h m i d t 14.10.2014	A. T s a l a s t r a s 16.10.2014	K. W e h l i n g o.V.i.A. 16.10.2014

* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beschlusskontrolle:	Beteiligung:
Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Ja oder nein	Personalrat [ ] Gleichstellungsstelle [ ]

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/0344-01	Termin 14.10.2014	Oberbürgermeister und Ratsmitglied

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine [ ]

ja [X]

b) Sonstige

Begründung

Unter Drucksachen-Nummer B/16/0268-01 wurden am 15.09.2014 außerplanmäßige Aufwendungen für die Zuschussmaßnahme bewilligt.

Trotz der inflationsbedingten Berücksichtigung von Mehrkosten bei der in den Jahren 2011 und 2012 geplanten und im Sommer 2014 bewilligten Maßnahme sind die Anschaffungskosten einiger Maschinen weitaus höher. Durch die Einführung von technisch aufwendigeren Nachfolgemodellen sind gleichzeitig auch die Preise angestiegen. Ältere oder leistungsschwächerer Modelle stehen zum Einen nicht mehr zum Erwerb bereit und sind zum Anderen aus Ausbildungsregelungsgründen nicht möglich.

Die daraus resultierenden Mehrkosten können bei den Baukosten nicht zur Gänze eingespart werden. Für den Fehlbetrag liegt keine alternative Deckungsmöglichkeit innerhalb der Maßnahme vor.

Der Verzicht auf eine weitere Maschine würde die Schule im Vergleich zur aktuellen veralteten Ausstattung schlechter stellen und bedroht die praktische Ausbildungsfähigkeit, sobald in absehbarer Zeit die veralteten Gerätschaften ausfallen. Die Aufrechterhaltung des Bildungsganges wäre gefährdet.

Eine Mehreinnahme kann durch die Mehrausgaben nicht erzielt werden.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/0406-01	Termin 03.11.2014	Hauptausschuss
Beschlussvorlage			öffentlich

Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss-kontrolle*
03.11.2014	Hauptausschuss	B		

Beratungsgegenstand

Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes (BuT) gemäß § 60 (1) Satz 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW)

Beschlussvorschlag

Weil es sich um einen Fall äußerster Dringlichkeit handelt, trifft der Hauptausschuss gemäß § 60 (1) S.1 GO NRW folgende Entscheidung:
Die durch Dringlichkeitsentscheidung vom 08.08.2014 (Drucksache Nr. B/16/0172-01) angegebene Deckung durch die vorgesehenen Konten der Bereiche 3-2 / Soziales und 3-5 / Gemeinsame Einrichtung Jobcenter für Ausgaben im Bereich des Bildung- und Teilhabepaketes ist ausgeschöpft.

1.) Der prognostizierte Mehrbedarf für Ausgaben für das Bildungs- und Teilhabepaket für die Bereiche 3-2 / Soziales und 3-5 / Gemeinsame Einrichtung Jobcenter bis zum Jahresabschluss 2014 beträgt 396.000 EUR. Die Aufteilung des Mehrbedarfes ist der Tabelle in Anlage 1 zu entnehmen. Entsprechend der ersten Dringlichkeitsentscheidung bleiben die in der Anlage 1 angegebenen Kostenarten untereinander deckungsfähig. Diese Entwicklung war nicht absehbar. Das Antragsverhalten der Leistungsempfänger ist schwer prognostizierbar.

2.) Zur Deckung des Mehrbedarfes für Bildungs- und Teilhabeleistungen in Höhe von 396.000,- € werden alle verfügbaren Mittel nach Revision am 25.09.2014 herangezogen. Die Erhöhung der Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft und Verpflegung (von 31 auf 31,3 %) führt zu einer überplanmäßigen Erhöhung der Mittel bei dem Ertragskonto 448098 (Erstattungen vom Bund – BuT) von insgesamt 188.189 EUR. Der Restbetrag in Höhe von 207.811 EUR ist durch die Verschlechterung des Ergebnisses aus laufender Verwaltungstätigkeit zu decken.

Bereichsleiterin Bereich 3-5	Dezernentin Dezernat 3	Kämmerer	Oberbürgermeister
Gleibs Datum	Münich Datum	Tsalastras Datum	Wehling Datum

* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beschlusskontrolle:	Beteiligung:
Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Ja oder nein	Personalrat [ ] Gleichstellungsstelle [ ]

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/0406-01	Termin 03.11.2014	Hauptausschuss

Begründung

Zu 1.):

Die verfügbaren Mittel im Rahmen der jeweiligen Sachkonten der Bereiche 3-2 / Soziales und 3-5 / Gemeinsame Einrichtung Jobcenter für Bildung und Teilhabe (bei der Produktgruppe 0501 - Leistungen bei der Grundsicherung für Arbeitssuchende und 0502 -Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch SGB XII) reichen nicht mehr zur Deckung der Ausgaben aus; siehe Dringlichkeitsentscheidung vom 08.08.2014. Diese Entwicklung war nicht absehbar. Das Antragsverhalten der Leistungsempfänger ist schwer prognostizierbar.

Sachkonten im Bereich 3-2

Im Bereich 3-2 / Soziales werden 212.000,- € benötigt. Der Bedarf begründet sich allein daraus, dass im Rahmen der durch Dringlichkeitsentscheidung geschaffenen Deckung im August 2014 Mittel aus dem Bereich 3-2 / Soziales zum Bereich 3-5 / Gemeinsame Einrichtung Jobcenter umgeschichtet wurden, um die dort entstandenen Mehrausgaben zu finanzieren.

Sachkonten im Bereich 3-5

Sachkonto 546803 - Mehrtägige Ausflüge

Der Mehrbedarf im Sachkonto 546803 - Mehrtägige Ausflüge - begründet sich mit einer erhöhten Entnahme seit der Prognose von Juni 2014. Die durchgeführte Revision BuT am 25.09.2014 ergibt einen Mehrbedarf von 50.000,- € im Sachkonto 546803 - Mehrtägige Ausflüge.

Sachkonto 546807 Lernförderung

Die Mehrbedarfe begründen sich im Wesentlichen mit den neu eingeführten, erleichterten Zugangsvoraussetzungen bei der Lernförderung und der Tatsache, dass sich das Instrument Lernförderung am Markt etabliert hat und der Anbieterkreis sich als solches besser positioniert hat. Die durchgeführte Revision BuT am 25.09.2014 ergibt einen Mehrbedarf von 110.000,- € im Sachkonto 546807 - Lernförderung.

Sachkonten 546808 Mahlzeiten KiTa

Zu den Mehrbedarfen im Bereich der Mittagsverpflegung in Höhe von 24.000,- € führten hauptsächlich folgende Gründe:

- Erhöhter Antragseingang Zuschuss Mittagsverpflegung in KiTa.
- Erstmalige und daher bisher nicht eingeplante Ausgaben aufgrund von Antragstellungen durch Kindertagespflegestellen bzw. Tagesmütter.
- Umstellung von tatsächlicher Abrechnung auf Pauschalabrechnung durch einen großen KiTa-Zweckverband, mit der Folge, dass nicht mehr durch jeden Kindergarten unterschiedliche Essenspreise nur von Kindern abgerechnet werden, die tatsächlich auch an der Verpflegung teilgenommen haben. Seit 01.09.2013 schließen die Eltern Verpflegungsverträge ab. Hierbei können sich die Eltern zwischen einer von zwei Pauschalen für das Mittagessen entscheiden. Eine Pauschale beträgt 49,00 EUR monatlich. Hierbei werden 20 Essenstage monatlich zugrunde gelegt, sodass vom Bereich Bildung und Teilhabe 29,00 EUR zu übernehmen sind. Die andere Pauschale beträgt 39,00 EUR monatlich und legt 12 Essenstage zugrunde. Hier wäre dementsprechend ein Betrag von 27,00 EUR monatlich zu übernehmen. Aufgrund dieser monatlichen Pauschalen ist es unerheblich, ob die Kinder im Monat tatsächlich an 20 bzw. 12 Essenstagen teilgenommen haben.

Die Kosten für Bildung und Teilhabe werden pauschaliert durch den Bundesanteil an den Kosten der Unterkunft mit einem Anteil von 3,7 % erstattet. Die Mehrbedarfe waren zum Zeitpunkt der Planung nicht absehbar.
Das Volumen in Anzahl der Zahlfälle gemessen stellt sich wie folgt dar:

Sachkonto	Jan	Febr	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept
546803	118	120	161	143	112	108	252	106	94
546807	139	100	247	279	294	239	361	100	101
546808	43	7	24	28	22	29	20	19	11

Quelle: tägl. Tagesnachweis, Stand 25.09.2014

Leistungen zur Bildung und Teilhabe können nach den Vorschriften im Alter von 0-24 Jahren bezogen werden. Allein in der Altersgruppe von 0 bis 21 Jahren leben laut Oberhausener Informationssystem (OBIS) 79.100 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Die Altersgruppe der jungen Erwachsenen von 21 Jahren bis 24 Jahren wurde nicht gesondert erhoben.

Bevölkerung in Oberhausen nach Altersgruppen, Statistischen Bezirken und Stadtbezirken

Zeitbezug: 31.12.2013

	Ins-gesamt	0-21 Jahre	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren													
			0 - 3		3 - 6		6 - 10		10 - 14		14 - 18		18 - 21		21 - 40	
			zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.
	210.354	**79.100**	**4.752**	**2.304**	**5.036**	**2.461**	**7.062**	**3.493**	**7.376**	**3.538**	**8.567**	**4.157**	**6.757**	**3.215**	**47.118**	**23.487**

Quelle: OBIS; Daten Einwohnermeldeamt

Der Großteil der potentiellen Antragsteller, bzw. Bezugsberechtigten generiert sich aus der Gruppe der Sozialgeldempfänger.
Im Jahr 2013 stellte sich die Zahl der Leistungsempfänger laut offizieller Statistik der Bundesagentur für Arbeit wie folgt dar:

Merkmal	2013
Anzahl Personen mit jeweiligen Leistungen	
Alg II Regelleistung	17.731
Sozialgeld Regelleistung	4.061
LfU nur laufende Kosten	25.588

Quelle: Zeitreihe zu Strukturen der Eckwerte und Geldleistungen nach dem SGB II, Oberhausen Stadt, Februar 2014

Zu 2:
Deckungsvorschlag:
Zur Teildeckung des Betrages in Höhe von 396.000,- EUR stehen auf der Ertragsseite überplanmäßige Mittel (188.189,00 EUR) zur Verfügung, die aus der Erhöhung der Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft von 31% auf 31,3 resultieren. Der restliche Betrag in Höhe von 207.811,00 EUR muss durch eine Verschlechterung des Ergebnisses aus laufender Verwaltungstätigkeit gedeckt werden.

Anlage

Aufteilung des Mehrbedarfes

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/0392-01	Termin 05.11.2014	Rat der Stadt
Beschlussvorlage			öffentlich

Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss-kontrolle*
05.11.2014	Sozialausschuss	V		
10.11.2014	Finanz- und Personalausschuss	V		
17.11.2014	Rat der Stadt	B		

Beratungsgegenstand

Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen im Deckungsring Soziales

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt stimmt der Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen im Deckungsring Soziales in Gesamthöhe von 5.174.000,- Euro wie folgt zu:
Überplanmäßiger Aufwand bei der

- Produktgruppe 0501, Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung für Arbeitsuchende, 2.396.000 Euro
- Produktgruppe 0502, Leistungen nach dem SGB XII, 280.000,- Euro
- Produktgruppe 0503, Leistungen für Asylbewerber, Flüchtlinge und Obdachlose, 1.608.000,- Euro
- Produktgruppe 0504, Hilfen für ältere Menschen, Schwerbehinderte und Pflegebedürftige, 890.000,- Euro.

Deckungsvorschlag:
Mehrerträge in den Sachkonten

- Produkt 050101, Sachkonto 448805 - Tilgung Darlehen der Wohnungsbeschaffungskosten, Mietkaution, Umzugskosten in Höhe von 100.000,- Euro
- Produkt 050101, Sachkonto 448830 - Tilgung Darlehen Unterkunft und Heizung in Höhe von 5.000,- Euro
- Produkt 050101, Sachkonto 448099 - Erstattungen des Bundes KdU 999.243,- Euro
- Produkt 050202, Sachkonto 448000 – Erstattungen vom Bund Grundsicherung 172.000 Euro

sowie
Verschlechterung des Ergebnisses aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 3.897.757,- Euro.

Bereichsleiter Bereich 3-2	Bereichsleiterin Bereich 3-5	Dezernentin Dezernat 3	Kämmerer Dezernat 1	Oberbürgermeister
Kawicki 27.10.2014	**Gleibs** 28.10.14	**Münich** 28.10.2014	**Tsalastras** 29.10.2014	**Wehling** 30.10.2014

* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beschlusskontrolle:	Beteiligung:	
Anhörung (A)	Zustimmung (Z)			
Kenntnisnahme (K)	Ablehnung (A)	Ja oder nein	Personalrat	[ ]
Vorberatung (V)	Änderung (Ä)			
Beschlussfassung (B)	Anhörung vollzogen (AV)		Gleichstellungsstelle	[ ]
	Kenntnisnahme (K)			

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/0392-01	Termin 17.11.2014	Rat der Stadt

Bezug

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine [ ]

ja [X]

b) Sonstige

Begründung

1. Produktgruppe 0501, Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Bei folgenden Sachkonten entsteht voraussichtlich folgender Mehrbedarf:

Produkt 050101 Grundsicherung für Arbeitsuchende	
Sachkonto	Mehraufwand
546115 Wohnungsbeschaffungskosten, Mietkaution, Umzugskosten	45.000 €
546120 Erstausstg. für Wohnungen/Haushaltsgeräte	165.000 €
546125 Erstausstg. Bekleidung &Schwangerschaft & Geburt	32.000 €
546140 Kosten der Unterkunft und Heizung	2.000.000 €
546141 Kosten der Unterkunft und Heizung BAB & BAföG	29.000 €
546155 Darlehen Wohnungsbeschaffungskosten, Mietkaution, Umzugskosten	125.000 €
Mehraufwand insgesamt	2.396.000 €

Erwartet werden steigende Erträge bei folgenden Sachkonten

Produkt 050101 Grundsicherung für Arbeitsuchende	
Sachkonten	Mehrertrag
448099 Erstattungen vom Bund KdU	999.243 €
448805 Tilgung von Darlehen Wohnungsbeschaffung	100.000 €
448830 Tilgung Darlehn Unterkunft und Heizung	5.000 €
Mehrertrag insgesamt	1.104.243 €

Entgegen der Planungsannahme für 2014 steigen die Kosten um rd. 3% (Jahresdurchschnitt 2013:∅Jan-Feb 2014). Im Vergleich der Monate Januar / Februar 2014 mit den Vorjahresmonaten ist eine Steigerung von 5 % zu verzeichnen. Diese Entwicklung bestätigt sich auch im SGB II – Report 4.Quartalsbericht 2013. Hierin im Vergleich der Region MEO (Mülheim / Essen / Oberhausen) Oberhausen mit der bisher kleinsten Steigerungsrate von 5,1 % (Essen 9,0 % und Mülheim 6,1 %). Der NRW Durchschnitt liegt bei 5,3%.

Im Einzelnen ist diese Steigerung zum einen auf einen Anstieg der Bedarfsgemeinschaften BG zurück zu führen auf der anderen Seite jedoch auch mit einem Preisanstieg.

So stiegen die Kosten pro Monat pro Bedarfsgemeinschaft differenziert nach der Anzahl der Personen in der jeweiligen Bedarfsgemeinschaft zwischen 2% und 4%.

Bei den kostenintensiven Einzel BG ist erneut ein Zuwachs von 2,0 % zu verzeichnen (Jahresdurchschnitt 2013:∅Jan-Feb 2014) - verglichen mit den Vorjahresmonaten ein Zuwachs von 2 %. Diese generieren sich unter anderem aus bestehenden BG´s (Trennungen und Scheidungen), in der Regel mit erstmaliger Haushaltsgründung. Hier begründet sich im Wesentlichen auch der Anstieg bei den Kosten für Unterkunft und Erstausstg. für Wohnungen/Haushaltsgeräte. Der Anstieg der Kosten für Erstausstg. Bekleidung & Schwangerschaft & Geburt begründet sich in der Tatsache der zunehmenden Schwangerschaften.

2. Produktgruppe 0502, Leistungen nach dem SGB XII

Bei folgenden Sachkonten entsteht voraussichtlich folgender Mehrbedarf:

Produkt 050201 Hilfe zum Lebensunterhalt	Mehraufwand
Sachkonto 533110 Leistungen SH an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	65.000 €
Produkt 050202 Hilfe zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	
Sachkonto 533991 Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen über Altersgrenze	172.000 €
Produkt 050204 Sonstige Sozialhilfe	
Sachkonto 533210 Leistungen SH an natürliche Personen in Einrichtungen	43.000 €
Mehraufwand insgesamt	280.000 €

Erwartet werden steigende Erträge bei folgenden Sachkonten:

Produkt 050202 Hilfe zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung,	Mehrertrag
Sachkonto 448000 Erstattungen vom Bund	172.000 €
Mehrertrag insgesamt	172.000 €

Die Zahl der Leistungsempfänger nach dem SGB XII und die damit verbundenen Kosten sind steigend und nur schwer planbar. So sind die Empfängerzahlen der Hilfe zum Lebensunterhalt und auch der Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen von Mitte 2013 bis Mitte 2014 um rd. 6% gestiegen. Ebenfalls schwer kalkulierbar sind Veränderungen durch Preissteigerungen. Die endgültige Summe kann daher auch von der jetzigen Kalkulation noch abweichen.
Ab 2014 erstattet der Bund die Grundsicherung nach dem 4. Kapitel SGB XII zu 100%.

3. Produktgruppe 0503, Leistungen für Asylbewerber, Flüchtlinge und Obdachlose

Bei folgenden Sachkonten entsteht voraussichtlich folgender Mehrbedarf:

Produkt 050302 Wirtschaftliche Hilfen für Asylbewerber	Mehraufwand
Sachkonto 533943 Grundleistung § 3 AsylbLG in Einrichtungen	1.110.000 €
Sachkonto 533953 Krankenhilfe § 3 AsylbLG	498.000 €
Mehraufwendungen insgesamt	1.608.000 €

Die Zahl der in Deutschland Schutz suchenden Asylbewerber/innen und sonstigen Flüchtlinge ist in 2014 stark angestiegen und steigt weiter an. Wurden zum 01.01.2014 in Oberhausen noch 539 Leistungsberechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz registriert, so waren es zum 01.09.2014 = 705 und zum 01.10.2014 = 751. Dieser Anstieg und die damit verbundenen Kosten konnten im Voraus nicht geplant werden. Insbesondere ist eine Kalkulation der Krankenhilfe kaum möglich, da die Kosten nach Zahl und Erkrankung der Asylbewerber/innen erheblich schwanken. Die endgültige Summe kann daher auch von der jetzigen Kalkulation noch abweichen.

4. Produktgruppe 0504, Hilfen für ältere Menschen, Schwerbehinderte und Pflegebedürftige

Bei folgenden Sachkonten entsteht voraussichtlich folgender Mehrbedarf:

Produkt 050401 Hilfe zur Pflege	Mehraufwand
Sachkonto 531705 Pflegewohngeld	338.000 €
Sachkonto 533212 SH in Einrichtungen Pflegestufe 1	151.000 €
Sachkonto 533213 SH in Einrichtungen Pflegestufe 2	259.000 €
Sachkonto 533214 SH in Einrichtungen Pflegestufe 3	142.000 €
Mehraufwendungen insgesamt	890.000 €

In 2014 gab es unerwartet viele Aufrufe zu neuen Vergütungsverhandlungen. Allein in Oberhausen haben über ein Drittel aller Einrichtungen neue Vergütungsverträge abgeschlossen. Das Bundessozialgericht hatte Personalkosten in Höhe von Tarifabschlüssen für wirtschaftlich erklärt. Angesichts der letzten Tarifabschlüsse fielen die Steigerungsraten entsprechend hoch (bis zu 6%) aus. Der Effekt war, dass viele Selbstzahler nun auf Pflegewohngeld angewiesen waren bzw. Teilpflegewohngeldzahlungen durch eintretenden Sozialhilfebezug auf volles Pflegewohngeld aufgestockt werden mussten. Hinzu kommt die demografische Komponente, die sich stärker auswirkt als erwartet. So war beim Pflegewohngeld eine Steigerung von 2,2% und bei der Sozialhilfe von 3,9% der Leistungsbezieher im ersten Halbjahr zu verzeichnen. Verstärkt wird der Ausgabesteigerungseffekt beim Pflegewohngeld noch von der Vorgabe des Landesgesetzgebers, mindestens 80% Einzelzimmer vorzuhalten. In 2014 fanden verstärkt Umzüge in die teureren Einbettzimmer statt.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/0385-02	Termin 17.11.2014	Rat der Stadt
Beschlussvorlage			öffentlich

Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss-kontrolle*
10.11.2014	Finanz- und Personalausschuss			
17.11.2014	Rat der Stadt			

Beratungsgegenstand

Zustimmung zur Leistung eines überplanmäßigen Aufwandes beim Sachkonto 543134 - Gerichtskosten u.a.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt stimmt der Leistung eines überplanmäßigen Aufwandes in Höhe von 140.000 € im NKF Haushalt beim Sachkonto 543134 – Gerichtskosten u.a. zu.

Deckungsvorschlag:

Als Deckungsvorschlag für eine Teil der benötigten Summe von 140.000,00 € können gemacht werden Minderausgaben von 80.000,00 € aus dem Sachkonto 544160 / Beiträge für Gebäude- und Inventarversicherungen.

Für einen Teilbetrag von 60.000,00 € kann seitens des Bereichs 4-6/Recht kein Deckungsvorschlag gemacht werden, so dass die Mittel durch eine Verschlechterung des Ergebnisses der laufenden Verwaltungstätigkeit zur Verfügung gestellt werden müssen.

Da für das lfd. Haushaltsjahr 2014 noch weitere Beitragsrechnungen zu einzelnen Versicherungen ([redacted] / rd.13.970,00 €) zu erwarten sind, ist eine weitergehende Inanspruchnahme von Mitteln aus dem Sachkonto 544160 somit nicht möglich.

Bereichsleiter Bereich 4-6	Dezernent Dezernat 2	Kämmerer	Oberbürgermeister
Düllmann Datum 29.10.2014	**Motschull** Datum 29.10.2014	**Tsalastras** Datum 31.10.2014	**Wehling** Datum 31.10.2014

* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beschlusskontrolle:	Beteiligung:
Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Ja oder nein	Personalrat [ ] Gleichstellungsstelle [ ]

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/0385-02	Termin 17.11.2014	Rat der Stadt

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine [ ]

ja [X]

Für einen Mittelbedarf von 60.000,00 € kann seitens des Bereichs 4-6/Recht kein Deckungsvorschlag gemacht werden, so dass die Mittel durch eine Verschlechterung des Ergebnisses der laufenden Verwaltungstätigkeit zur Verfügung gestellt werden müssen.

b) Sonstige

Begründung

I. Begründung der Nichtöffentlichkeit

Gemäß der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen, seine Ausschüsse und Bezirksvertretungen in ihrer zurzeit geltenden Fassung ist dieser Vorgang nichtöffentlich zu behandeln.

II. Sachbegründung

In Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit den Abfallgebühren für die Jahre 2010 – 2013 liegen drei Rechnungen der zumindest in erster Instanz obsiegenden [redacted] über insgesamt rd. 84.350 € vor und müssen aus dem Sachkonto 543134 – Gerichtskosten u. a. angewiesen werden. Besonderheit hierbei ist, dass über Abfallgebühren für mehrere Jahre gleichzeitig entschieden wurde und daher auch sämtliche Kostenerstattungsansprüche für diese Jahre gleichzeitig entstanden sind. Eine Überprüfung des Sachkontos 543134 hat ergeben, dass keine ausreichenden Haushaltsmittel mehr zur Verfügung stehen. Von den auf dem Sachkonto 543134 ursprünglich zur Verfügung stehenden Mitteln in Höhe von 280.600,00 € für 2014 sind bereits 219.382,96 € verausgabt worden, so dass noch Restmittel in Höhe von 61.217,04 € (Stand: 25.09.2014 gem. FB 1-1-10) zur Verfügung stehen. Die Mittel sind deshalb erschöpft, weil u.a. in den Rechtsstreitigkeiten [redacted] (rd. 21.410 €), „Sanierung Süd Markt“ (rd. 19.050 €) und „Abfallgebühren“ (rd. 21.100 €) im Haushaltsjahr 2014 bereits hohe Anwalts- und Verfahrenskosten angewiesen werden mussten.

Erfahrungsgemäß sind im Haushaltsjahr 2014 weitere Anwaltskosten zu erwarten.

Die beantragten Mittel werden benötigt, um weitere Kostenrechnungen bis zum Ende des Haushaltsjahres anweisen zu können da nicht bezahlte Kosten gegen die Stadt Oberhausen eingeklagt bzw. vollstreckt werden könnten.

Der überplanmäßige Aufwand ist bereits vor der ab dem 16.10.2014 verhängten Haushaltssperre entstanden.

Ein entsprechender Antrag auf einen überplanmäßigen Aufwand über 140.000,00 € für das Sachkonto 543134 – Gerichtskosten u.a. ist am 23.10.2014 an den Bereich 1-1/Finanzen übersandt worden.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/0385-02	Termin 17.11.2014	Rat der Stadt

Deckungsvorschlag

Als Deckungsvorschlag für eine Teil der benötigten Summe von 140.000,00 € können gemacht werden Minderausgaben von 80.000,00 € aus dem Sachkonto 544160 / Beiträge für Gebäude- und Inventarversicherungen.

Für einen Teilbetrag von 60.000,00 € kann seitens des Bereichs 4-6/Recht kein Deckungsvorschlag gemacht werden, so dass die Mittel durch eine Verschlechterung des Ergebnisses der laufenden Verwaltungstätigkeit zur Verfügung gestellt werden müssen.

Da für das lfd. Haushaltsjahr 2014 noch weitere Beitragsrechnungen zu einzelnen Versicherungen ([redacted] / rd.13.970,00 €) zu erwarten sind, ist eine weitergehende Inanspruchnahme von Mitteln aus dem Sachkonto 544160 somit nicht möglich.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/0386-01	Termin 17.11.2014	Rat der Stadt
Beschlussvorlage			nichtöffentlich

Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss-kontrolle*
10.11.2014	Finanz- und Personalausschuss	V		
17.11.2014	Rat der Stadt	B		

Beratungsgegenstand

Zustimmung zur Leistung eines überplanmäßigen Aufwandes bei dem Auftrag 460001110200 - Sach- und Haftpflichtversicherungen u. a. Sachkonto 544151 - OGM Rechnungen / LVZ 5

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt stimmt der Leistung eines überplanmäßigen Aufwandes in Höhe von 330.000 € im NKF Haushalt bei dem Auftrag 460001110200 – Sach- und Haftpflichtversicherungen u. a. Sachkonto 544151 – OGM Rechnungen / LVZ 5 zu.

Deckungsvorschlag:

Als Deckungsvorschlag können gemacht werden nicht benötigte Mittel in Höhe von 330.000,00 € bei dem Auftrag 460001110200 – Sach- und Haftpflichtversicherungen u. a. Sachkonto 544150 – Sonstige Schäden

Bereichsleiter Bereich 4-6 Düllmann	Dezernent Motschull	Kämmerer Tsalastras	Oberbürgermeister Wehling
Datum 29.10.2014	Datum 29.10.2014	Datum 31.10.2014	Datum 31.10.2014

* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beschlusskontrolle:	Beteiligung:
Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Ja oder nein	Personalrat [ ] Gleichstellungsstelle [ ]

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/0386-01	Termin 17.11.2014	Rat der Stadt

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine [X]

ja [ ]

b) Sonstige

Begründung

Begründung

Bereits für das Haushaltsjahr 2014 war bedingt durch die neue Vertragssituation zwischen der Stadt Oberhausen und der OGM (Leistungsvertrag über das Immobilen-/Flächenmanagement / LVZ 5) und nach Abstimmung mit dem Bereich 1-1/Finanzen in 2013 vorgesehen, dass für die beiden neu eingerichteten Sachkonten 544151 – OGM Rechnungen / LVZ 5 und 544150 – Sonstige Schäden eine gegenseitige Deckungsfähigkeit eingerichtet werden sollte. Dadurch hätten bei dem Sachkonto 544151 mit einem Ansatz von 533.680,00 € und dem Sachkonto 544150 mit einem Ansatz von 466.320,00 € wie in den Vorjahren insgesamt Mittel in Höhe von 1.000.000,00 € zur Verfügung gestanden. Nach Abstimmung mit dem Bereich 1-1/Finanzen hat sich jedoch ergeben, dass eine gegenseitige Deckungsfähigkeit für das Haushaltsjahr 2014 versehentlich nicht eingerichtet wurde. Um den Ansatz für das Sachkonto 544151 – OGM Rechnungen / LVZ 5 in ausreichendem Umfang im laufenden Haushaltsjahr erhöhen zu können, besteht somit ausschließlich die Möglichkeit einen überplanmäßigen Aufwand zu beantragen.

Aufgrund einer Vielzahl von bisher in 2014 eingetretenen Schadenfällen im Bereich der Gebäude- u. Inventar-Versicherungen (Sachversicherungen), insbesondere bei den Risiken Leitungswasser und Sturm (Sturm Ela v. 09.06.2014) ist ein erhöhtes Schadenaufkommen entstanden. Im Zusammenhang mit der Schadenbeseitigung bzgl. der Versicherungsschäden gem. LVZ 5 des Vertrages über das Immobilien-/Flächenmanagement durch die OGM sind bisher 528.217,34 € aus dem Sachkonto 544151 an die OGM gezahlt worden, so dass bei einem Ansatz in Höhe von 533.680,00 € nur noch Restmittel in Höhe von 5.462,66 € zur Verfügung stehen.

Um die bereits vorliegenden und noch im Laufe des Haushaltsjahres 2014 eingehenden OGM Rechnungen gem. LVZ 5 bezahlen zu können, werden nach Ermittlung des Weiteren voraussichtlichen Bedarfs zusätzliche Mittel in Höhe von 330.000,00 € dringend benötigt.

Aufgrund der bestehenden vertraglichen Zahlungsverpflichtung der Stadt Oberhausen gegenüber der OGM könnten nicht beglichene Schadenbeseitigungskosten von der OGM eingeklagt werden.

Der überplanmäßige Aufwand ist bereits vor der ab dem 16.10.2014 verhängten Haushaltssperre entstanden.

Ein entsprechender Antrag auf einen überplanmäßigen Aufwand über 330.000,00 € für das Sachkonto 544151 – OGM Rechnungen / LVZ 5 ist am 23.10.2014 an den Bereich 1-1/Finanzen übersandt worden.

Auf Grund des nachstehenden Deckungsvorschlages ergeben sich keine -insbesondere negativen- finanziellen Konsequenzen für den Haushalt. Für das Haushaltsjahr 2015 ist die Einrichtung der

gegenseitigen Deckungsfähigkeit (Deckungsring) zu den beiden o. g. Sachkonten bereits vorgesehen bzw. berücksichtigt.

Deckungsvorschlag

Als Deckungsvorschlag können gemacht werden nicht benötigte Mittel in Höhe von 330.000,00 € bei dem Auftrag 460001110200 – Sach- und Haftpflichtversicherungen u. a. Sachkonto 544150 – Sonstige Schäden.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/0390-01	Termin 17.11.2014	Rat der Stadt
Beschlussvorlage			öffentlich

Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss-kontrolle*
10.11.2014	Finanz- und Personalausschuss	V		
17.11.2014	Rat der Stadt	B		

Beratungsgegenstand

Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen beim Deckungsring Personal im Ergebnisplan 2014

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt stimmt der Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnisplan 2014 beim Deckungsring Personal (D00000001) in Höhe von 1,782 Mio. EUR zu.

Die Deckung des zusätzlichen Aufwandes muss über die Erhöhung des Saldos aus Verwaltungstätigkeit bei folgenden Kostenarten/Sachkonten abgebildet werden:

501100 / Bea.-Bezüge	614.000,-- EUR
501200 / Tarifbezüge	282.000,-- EUR
504110 / Beihilfen	326.000,-- EUR
511100 / Versorgungsbezüge	560.000,-- EUR

	1.782.000,-- EUR

Deckungsvorschlag: Verschlechterung des Ergebnisses der laufenden Verwaltungstätigkeit

stv. Bereichsleiter Bereich 4-1	Dezernent	Kämmerer	Oberbürgermeister
Nößler 27.10.2014	Schmidt 27.10.2014	Tsalastras 31.10.2014	Wehling 30.10.2014

* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beschlusskontrolle:	Beteiligung:
Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Ja oder nein	Personalrat [ ] Gleichstellungsstelle [ ]

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/0390-01	Termin 17.11.2014	Rat der Stadt

Begründung

Sachliche Notwendigkeit

Bis zum Ende des HH-Jahres 2014 werden sich nach aktualisierten Berechnungen voraussichtliche Mehrausgaben bei den Personalkosten der Kernverwaltung in Höhe von 1,782 Mio. EUR ergeben.

Der zusätzliche Aufwand entsteht im Wesentlichen aus folgenden Gründen :

Beamtenbezüge:		
Im Zusammenhang mit der durch Gerichtsurteil entschiedenen Anerkennung von Bereitschaftszeiten bei der Feuerwehr sind nach entsprechenden Vergleichs-Vereinbarungen (ca. 50 % der ursprünglichen Forderungen) Nachzahlungen für mehrere Jahre zu leisten.	-->	243.000,- EUR
Rechtsanspruch auf Überstunden-/Urlaubsabgeltungen an ausgeschiedene Beamte	-->	98.000,- EUR
Die von der Landesregierung vorgesehene gesetzl. Änderung der Bea.-Besoldung für den gehobenen/höheren Dienst ab Bes.-Gruppe A11 (Sockelbeträge u. 1,3% lineare Steigerung) erfordert zusätzlich für 2013 und 2014 (Nachzahlung / bei nicht zeitgerechtem Beschluss des Gesetzes oder Voraberlass der Landesregierung kann die Zahlung erst in 2015 erfolgen)	-->	273.000,- EUR
		614.000,- EUR
Tarifbezüge:		
Anteilige Auswirkung (Stellenbesetzung ab Sept.) der Einrichtung von Neustellen (Dringlichkeitsentscheidung v. 4.07.2014) beim kinderpädagogischen Dienst.	-->	240.000,- EUR
Bea.-Nachversicherungen in der gesetzl. Sozialversicherung und erhöhte Zahlungen von Pauschalentgelten im Rahmen des TVöD.	-->	42.000,- EUR
		282.000,- EUR
Beihilfen:		
Überdurchschnittlich erhöhter Beihilfeaufwand (bis zum 3. Quartal) und	-->	176.000,- EUR
entsprechend prognostizierte zusätzliche Beihilfen für das 4. Quartal.	-->	150.000.- EUR
		326.000,- EUR
Versorgungsbezüge:		
Die von der Landesregierung vorgesehene gesetzl. Änderung der Versorgungsbezüge im Bereich gehobener/höherer Bea.-Dienst ab Bes.-Gruppe A11 erfordert zusätzlich für 2013 und 2014 (Nachzahlung / bei nicht zeitgerechtem Beschluss des Gesetzes oder Voraberlass der Landesregierung kann die Zahlung erst in 2015 erfolgen)	-->	184.000,- EUR
Durch höhere Sterbegeldzahlungen und eine gestiegene Anzahl von Versorgungsempfängern/innen ausgelöster Mehraufwand bis zum 3. Quartal 2014	-->	276.000,- EUR
entsprechend prognostizierter zusätzlicher Aufwand für das 4. Quartal.	-->	100.000.- EUR
		560.000,- EUR

Ohne die bei Beschluss des HH-Plans in dieser Größenordnung nicht konkret vorhersehbaren Ausgaben wäre nach bisherigem Verlauf das Budget nicht überschritten worden.
Der Finanz- und Personalausschuss wurde im Rahmen quartalsmäßiger Personal- und Organisationsberichterstattung über die Entwicklung bei den Personalaufwendungen unterrichtet.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/0377-01	Termin 17.11.2014	Rat der Stadt
Beschlussvorlage			öffentlich

Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss-kontrolle*
10.11.2014	Finanz- und Personalausschuss	V		
17.11.2014	Rat der Stadt	B		

Beratungsgegenstand

Zustimmung zur Leistung überplanmäßiger Auszahlungen im Produktbereich 01 "Innere Verwaltung"

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt stimmt im Finanzplan 2014 der Leistung von überplanmäßigen Auszahlungen im Produktbereich 01 „Innere Verwaltung“ für Verwendungszulagen an Beamte/innen wie folgt zu:

Deckungsring	Finanzposition	Bezeichnung	Betrag/EUR
D00000001/Personal	7000.00	Personalauszahlungen	337.000,--

Auswirkungen auf den Ergebnisplan 2014 ergeben sich nicht.

Deckungsvorschlag: Verschlechterung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit

stv. Bereichsleiter Bereich 4-1	Dezernent	Kämmerer	Oberbürgermeister
Nößler 23.10.2014	Schmidt 24.10.2014	Tsalastras 30.10.2014	Wehling 31.10.2014

* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beschlusskontrolle:	Beteiligung:
Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Ja oder nein	Personalrat [ ] Gleichstellungsstelle [ ]

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/0377-01	Termin 17.11.2014	Rat der Stadt

Bezug

B/15/3206-01

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine [ ]

ja [X] / siehe Begründung

Begründung

Durch Rechtsprechung des Oberverwaltungsgerichts Münster wurde die Stadt Oberhausen im Jahr 2013 zur Zahlung von Verwendungszulagen (Ausübung höherwertiger Tätigkeiten) an Beamte/innen verpflichtet, die durch anhängige Rechtsmittel erst im Jahr 2014 zu zahlen waren. Es wurde deshalb zum Bilanzstichtag 31.12.2013 eine entsprechende Rückstellung ergebniswirksam für 2013 in Höhe von 337.000,-- EUR gebildet. Aus der Zahlung der Zulagen im lfd. HH-Jahr 2014 ergeben sich durch Inanspruchnahme der Rückstellung keine Auswirkungen auf die Ergebnisrechnung 2014, wohl aber auf die Finanzrechnung, da zusätzliche Mittel benötigt werden. Der Finanzplan 2014 wurde bereits im November 2013 verabschiedet, die Rückstellung jedoch erst im Zuge der Aufstellung des Jahresabschlusses 2013 im Januar 2014 gebildet, so dass diese im Finanzplan 2014 noch keine Berücksichtigung finden konnte.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/0387-01	Termin 17.11.2014	Rat der Stadt
Beschlussvorlage			öffentlich

Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss-kontrolle*
10.11.2014	Finanz- und Personalausschuss	V		
17.11.2014	Rat der Stadt	B		

Beratungsgegenstand

Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung

NRW-EU Ziel 2-Programm "Modernisierung der technischen und sicherheitstechnischen Infrastruktur am Berufskolleg Hans-Sachs in Oberhausen"
hier: Zustimmung zur Leistung von außerplanmäßigen Aufwendungen

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Oberhausen genehmigt folgende am 16.10.2014 von Herrn Tsalastras als Vertretung von Herrn Oberbürgermeister Wehling und dem Ratsmitglied Herrn Wissing gemäß § 60 (2) S.1 GO NW getroffene Dringlichkeitsentscheidung:

„Weil es sich um einen Fall äußerster Dringlichkeit handelt, treffen der Oberbürgermeister und das Ratsmitglied Wissing gemäß § 60 (2) S. 1 GO NW folgende Entscheidung:

Bereichsleiter Bereich 0-7 Strategisches Immobilienmanagement **D. Ingenerf** **24.10.2014**	Dezernent **J. Schmidt** **24.10.2014**	Kämmerer **A. Tsalastras** **28.10.2014**	Oberbürgermeister **K. Wehling** **29.10.2014**

* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beschlusskontrolle:	Beteiligung:
Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Ja oder nein	Personalrat [ ] Gleichstellungsstelle [ ]

Für investive Leistungen werden außerplanmäßig Mittel wie folgt zur Verfügung gestellt:

Investitionsmaßnahme	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Betrag in €
140003010700000	Berufskollegs	785110	Anlage im Bau Hochbau OGM	5.500,00

Deckungsvorschlag:

Investitionsmaßnahme	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Betrag in €
560012010108800	Knotenpunkt Steinbrinkstraße	785200	Anlage im Bau Tiefbau	5.500,00

Das hierfür vorgesehene Budget bei o. g. Investitionsmaßnahme wird in den Folgejahren erneut veranschlagt.

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine [ ]

ja [X]

b) Sonstige

Begründung

Unter Drucksachen-Nummer B/16/0268-01 wurden am 15.09.2014 außerplanmäßige Aufwendungen für die Zuschussmaßnahme bewilligt.

Trotz der inflationsbedingten Berücksichtigung von Mehrkosten bei der in den Jahren 2011 und 2012 geplanten und im Sommer 2014 bewilligten Maßnahme sind die Anschaffungskosten einiger Maschinen weitaus höher. Durch die Einführung von technisch aufwendigeren Nachfolgemodellen sind gleichzeitig auch die Preise angestiegen. Ältere oder leistungsschwächere Modelle stehen zum einen nicht mehr zum Erwerb bereit und sind zum anderen aus Ausbildungsregelungsgründen nicht möglich.

Die daraus resultierenden Mehrkosten können bei den Baukosten nicht zur Gänze eingespart werden. Für den Fehlbetrag liegt keine alternative Deckungsmöglichkeit innerhalb der Maßnahme vor.

Der Verzicht auf eine weitere Maschine würde die Schule im Vergleich zur aktuellen veralteten Ausstattung schlechter stellen und bedroht die praktische Ausbildungsfähigkeit, sobald in absehbarer Zeit die veralteten Gerätschaften ausfallen. Die Aufrechterhaltung des Bildungsganges wäre gefährdet.

Eine Mehreinnahme kann durch die Mehrausgaben nicht erzielt werden.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/0355-01	Termin 17.11.2014	Rat der Stadt
Beschlussvorlage			öffentlich

Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss-kontrolle*
10.11.2014	Finanz- und Personalausschuss	V		
17.11.2014	Rat der Stadt	B		

Beratungsgegenstand

Bereitstellung eines außerplanmäßigen Auszahlungsbudgets im Produktbereich 12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV, Produktgruppe 1201 - Öffentliche Verkehrsflächen

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Oberhausen beschließt die Bereitstellung eines außerplanmäßigen Auszahlungsbudgets in Höhe von 35.000,00 EUR im Produktbereich 12, Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV, Produktgruppe 1201 – Öffentliche Verkehrsflächen – für die Baumaßnahme „Umbau der Bushaltestelle Eugen-zur-Nieden-Ring/Steinbrinkstraße“, Finanzstelle 560012010600100, Finanzposition 785200 – AiB Tiefbaumaßnahmen

Deckungsvorschlag
Einsparung bei der Finanzstelle 560012010190000 – Straßenbauprogramm, Finanzposition 785200 - AiB Tiefbaumaßnahmen in Höhe von 35.000,00 EUR

Stellv. Bereichsleiter Bereich 5-6/Tiefbau	Dezernat 4/Umwelt, Gesundheit, ökologische Stadtentwicklung und –planung	Kämmerer	Oberbürgermeister
Klockhaus **20.10.2014**	**Lauxen** **21.10.2014**	**Tsalastras** **27.10.2014**	**Wehling** **30.10.2014**

* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beschlusskontrolle:	Beteiligung:
Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Ja oder nein	Personalrat [ ] Gleichstellungsstelle [ ]

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/0355-01	Termin 17.11.2014	Rat der Stadt

Bezug

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine [ ]

ja [X]

b) Sonstige

Begründung

Für die Umsetzung der Maßnahme „Ausbau der Bushaltestelle Sterkrade; Eugen-zur-Nieden-Ring/ Steinbrinkstraße“ wurde im Haushalt 2014 durch Ratsbeschluss vom 10.03.2014 (Drucksachen-Nr. B/15/3281-01) ein außerplanmäßiges Auszahlungsbudget in Höhe von 185.000,00 EUR unter der Finanzstelle 560012010600100 - Eugen-zur-Nieden- Ring/Steinbrinkstraße, Finanzposition 785200 – AiB Tiefbaumaßnahmen bereitgestellt.

Die Umsetzung bzw. Auftragsvergabe der Maßnahme war ursprünglich für das Haushaltsjahr 2013 geplant, konnte jedoch aufgrund von Planungs- und Abstimmungsschwierigkeiten nicht plangemäß durchgeführt werden.

Der Bauauftrag wurde im Mai 2014 in Höhe von 184.372,35 EUR vergeben. Mit den Bauarbeiten wurde am 22.09.2014 begonnen. Durch den Umbau der Haltestelle Rathaus Sterkrade am Eugen-zur-Nieden-Ring/Ecke Steinbrinkstraße wird die vorhandene Busbucht sowie der Gehweg auf einer Länge von 100 m ausgebaut. Der Ausbau soll u. a. den Komfort der Barrierefreiheit erhöhen. Dies wird durch den neu zu erstellenden, geraden Verlauf der Fahrbahnrandhaltestelle erwirkt, wodurch die Busse näher an den Bordstein herangeführt werden können. Des Weiteren wird die Kapazität von zurzeit zwei Buslinien auf drei Linien erhöht.

Während der Bauausführung wurde nun festgestellt, dass die Durchführung von zusätzlichen Arbeiten zwingend erforderlich ist. Zum Zeitpunkt der Mittelbereitstellung war es leider nicht ersichtlich, dass im Rahmen der Baumaßnahme noch zusätzliche Kosten anfallen.

Es wird ein außerplanmäßiges Auszahlungsbudget u. a. für die Demontage/Montage der Wartehalle, für Kabelumverlegungsarbeiten (Strom) sowie für die Versetzung der öffentlichen Beleuchtung in Höhe von insgesamt 35.000,00 EUR benötigt. Die Auftragsvergaben und die kassenmäßige Abwicklung sollen noch im Haushaltsjahr 2014 erfolgen. Das Gesamtauszahlungsvolumen für die Baumaßnahme beträgt somit 220.000,00 EUR.

Eine Deckung der notwendigen außerplanmäßigen Auszahlungen kann durch Einsparungen bei der Finanzstelle 560012010190000 – Straßenbauprogram, Finanzposition 785200 – AiB Tiefbaumaßnahmen in gleicher Höhe bereitgestellt werden.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/0346-01	Termin 17.11.2014	Rat der Stadt
Beschlussvorlage			öffentlich

Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss-kontrolle*
28.10.2014	Bezirksvertretung Osterfeld			
29.10.2014	Bezirksvertretung Alt-Oberhausen			
06.11.2014	Sportausschuss			
10.11.2014	Finanz- und Personalausschuss			
17.11.2014	Rat der Stadt			

Beratungsgegenstand

Haushaltssanierungsplan 2012 ff., Maßnahme 115 "Konzeption zur Neugestaltung der Sportstättenlandschaft (Sportstättenkonzeption), Fortschreibung 2014/2015"

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt nimmt die auf der Grundlage des Haushaltssanierungsplans 2012 ff. erarbeiteten Vorschläge zur Weiterentwicklung der Sportstättenkonzeption in den Jahren 2014 und 2015 zur Kenntnis.

Er beschließt

a) die Aufhebung des Ratsbeschlusses vom 20.09.2010, Einzelmaßnahme „Sanierung und Ertüchtigung Sportplätze Ehrenmal“.
(Sanierung und Ertüchtigung von 2 Naturrasenplätzen, Ursprungskonzeption)

b) die Aufhebung des Ratsbeschlusses vom 07.04.2014
- Erneuerung des 4. Flutlichtmastes Stadion Niederrhein (außerplanmäßiges Budget)

Bereichsleiter/in Bereich 2-5 H.-B. Reuschenbach Datum	Dezernent Datum	Kämmerer Datum	Oberbürgermeister Datum

* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beschlusskontrolle:	Beteiligung:
Anhörung (A)	Zustimmung (Z)		
Kenntnisnahme (K)	Ablehnung (A)	Ja oder nein	Personalrat [ ]
Vorberatung (V)	Änderung (Ä)		
Beschlussfassung (B)	Anhörung vollzogen (AV)		Gleichstellungsstelle [ ]
	Kenntnisnahme (K)		

Invest.-Maßnahme	*Bezeichnung*	*Finanzpos.*	*Bezeichnung*	*Betrag*
250008010300740	Stadion Niederrhein	785110	Anlage im Bau Hochbau OGM	300.000,00 €
250008010300740	Stadion Niederrhein	785120	Anlage im Bau Hochbau Ing. OGM	30.000,00 €

c) die Umsetzung der Maßnahme in den Jahren 2014 und 2015
- Neubau eines Sportplatzes in der Sport- und Freizeitanlage, Lindnerstraße,

Invest.-Maßnahme	*Bezeichnung*	*Finanzpos.*	*Bezeichnung*	*Betrag*
253008010300400	Sportpl. Lindner Str.	785210	Anlage im Bau Tiefbau OGM	827.800,00 €
253008010300400	Sportpl. Lindner Str.	785220	Anlage im Bau Tiefbau Ing. OGM	150.600,00 €

d) die Schließung der Sportplätze Ehrenmal für den Vereinssport

e) die Umsetzung der geplanten Maßnahme
- Erweiterung des Umkleidetraktes der Sportanlage Kuhle, Gebäude „Fußball“

Invest.-Maßnahme	*Bezeichnung*	*Finanzpos.*	*Bezeichnung*	*Betrag*
251008010300720	Sportanl. Kuhle	785110	Anlage im Bau Hochbau OGM	190.000,00 €
251008010300720	Sportanl. Kuhle	785120	Anlage im Bau Hochbau Ing. OGM	34.200,00 €

f) die Übernahme des vereinseigenen Sportfunktionsgebäudes von TUS Alstaden innerhalb der Sportanlage Kuhle zur Nutzung durch den Verein SW Alstaden u. a.

g¹) die Herstellung eines Sportfunktionsgebäudes innerhalb der Sportanlage Kuhle im Bereich der Tennisanlage zur Nutzung für den Verein TUS Alstaden als Ersatz für das an die Stadt Oberhausen abgegebene Sportfunktionsgebäude

g²) die überplanmäßige Mittelbereitstellung im Produkt 08, Sportförderung, wie folgt:

Invest.-Maßnahme	*Bezeichnung*	*Finanzpos.*	*Bezeichnung*	*Betrag*
251008010300720	Sportanl. Kuhle	785110	Anlage im Bau Hochbau OGM	214.000,00 €
251008010300720	Sportanl. Kuhle	785120	Anlage im Bau Hochbau Ing. OGM	25.600,00 €
Deckungsvorschlag:				
250008010300740	Stadion Niederrhein	785110	Anlage im Bau Hochbau OGM	239.600,00 €

h¹) die Erweiterung der Sportfunktionsräume der Sportanlage Schönefeld

h²) die außerplanmäßige Mittelbereitstellung im Produkt 08, Sportförderung wie folgt:

Invest.-Maßnahme	*Bezeichnung*	*Finanzpos.*	*Bezeichnung*	*Betrag*
251008010300760	Sportanl. Schönefeld	785110	Anlage im Bau Hochbau OGM	81.000,00 €

251008010300760	Sportanl. Schönefeld	785120	Anlage im Bau Hochbau Ing. OGM	9.400,00 €
Deckungsvorschlag:				
250008010300740	Stadion Niederrhein	785110	Anlage im Bau Hochbau Ing. OGM	60.400,00 €
250008010300740	Stadion Niederrhein	758120	Anlage im Bau Hochbau Ing. OGM	30.000,00 €

i¹) die Konzentration und Weiterentwicklung von Sportflächen im Sportzentrum Volksgarten Osterfeld durch Schließung eines Sportplatzes und Sanierung und Ertüchtigung eines anderen Sportplatzes.

i²) die außerplanmäßige Mittelbereitstellung im Produktbereich 08, Sportförderung wie folgt:

Invest.-Maßnahme	Bezeichnung	Finanzpos.	Bezeichnung	Betrag
253008010300500	Sportzentr. Volksgarten	785210	Anlage im Bau Tiefbau OGM	395.500,00 €
253008010300500	Sportzentr. Volksgarten	785220	Anlage im Bau Tiefbau Ing. OGM	47.460,00 €
Deckungsvorschlag:				
560012010101400	Tackenbergstraße	785200	Anlage im Bau Tiefbau	308.760,00 €
Das für diese Maßnahme vorgesehene Budget wird in den Folgejahren erneut veranschlagt.				
253008010300400	Ehrenmal	785210	Anlage im Bau Tiefbau OGM	103.200,00 €
253008010300400	Ehrenmal	785220	Anlage im Bau Tiefbau Ing. OGM	31.000,00 €

j) die sich durch die Maßnahmen zu c), d) und i) ergebenden Kosteneinsparungen sind mit der OGM GmbH abzustimmen und bei der weiteren Bearbeitung des Haushaltssanierungsplans 2015 zu berücksichtigen.

Die erwarteten Mehrkosten (Betriebskosten) zu den Maßnahmen e), f), g) und h) werden durch einen Teil der Einsparungen bei den Ende des Jahres 2013 geschlossenen Sportfunktionsgebäuden der ehemaligen Sportanlagen Duisburger Straße und John-Lennon-Platz kompensiert.

Bezug

B/15/0764-01 Haushaltssanierungskonzept 2008 ff., Maßnahme 142 A, Konzept zur Neugestaltung der Sportplatzlandschaft in Oberhausen/Umsetzung der Konzeption.

B/15/2076-01 Haushaltssanierungsplan 2012 ff., Maßnahme 115, Konzeption zur Neugestaltung der Sportstättenlandschaft 2012 ff., Ratsbeschluss vom 25.06.2012

B/15/3432-01 Unabweisbare investive Arbeiten im Stadion Niederrhein

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine [ ]

ja [X]

b) Sonstige

Begründung

Die Bezirksregierung Düsseldorf hat mit Verfügung vom 21.11.2012 den durch Ratsbeschluss vom 25.06.2012 aufgestellten Haushaltssanierungsplan 2012 ff. (HSP) für die Stadt Oberhausen genehmigt. Der HSP 2012 ff. beinhaltet als Einzelmaßnahme u. a. die lfd. Nr. 115 „Konzeption zur Neugestaltung der Sportstättenlandschaft 2012 ff. (Sportstättenkonzeption)“.

In den vergangenen Jahren konnten nach Beschlüssen des Rates zahlreiche Sportstätten (Sportplätze, Umkleidegebäude und Sporthallen) saniert und ertüchtigt, bzw. neu gebaut werden, wodurch der organisierte Sport auf insgesamt weniger Sportplätzen konzentriert werden konnte. Einige alte und marode Sportanlagen wurden danach geschlossen und die frei werdenden Flächen einer anderen Nutzung zugeführt.
Wie auch in den vergangenen Jahren werden die durch den Rat vorgegebenen HSP-Ziele bei der HSP-Maßnahme 115 nach derzeitigem Stand im Jahr 2014 erreicht.

Für die Jahre 2015 ff. geht es nun darum, die Voraussetzungen für die Weiterentwicklung der Sportstättenlandschaft zu schaffen, diese weiter zu modernisieren und gleichzeitig die Ziele der Haushaltskonsolidierung zu erreichen.

Begründung zu den Beschlüssen a) und c) und d):
Sportplätze Ehrenmal/Sportplatz Lindnerstraße:

Es ist vorgesehen, die durch den Rat der Stadt am 20.09.2010 beschlossene Einzelmaßnahme „Sanierung und Ertüchtigung der Sportplätze am Ehrenmal“ nicht durchzuführen und stattdessen einen neuen Sportplatz innerhalb der Sport- und Freizeitanlage am Stadion Niederrhein auf der Fläche der heutigen Streethockeyplätze sowie eines Teils der Beachvolleyballanlage zu bauen.

Erläuterung hierzu:
An den beiden Längsseiten des kleineren der beiden Sportplätze am Ehrenmal (ehemalige Bogensportanlage) stehen nahe dem Spielfeld zwei Baumreihen (große Platanen), deren Wurzelwerk ein Kunstrasenspielfeld mittelfristig beschädigen würde. Deshalb ist die hier zunächst geplante Ertüchtigung dieses Spielfeldes mit Kunstrasen nicht vertretbar.

Für die Fläche des größeren der beiden Sportplätze am Ehrenmal besteht seit längerem das Interesse eines privaten Investors, diese Fläche für einen Hotelneubau zu nutzen. Die weitere Entwicklung zu diesem Vorhaben bleibt abzuwarten. Gleichwohl soll seitens der Stadt die Option zur Verwirklichung dieses privaten Projekts vorgehalten und die zunächst geplante Ertüchtigung dieses Sportplatzes nicht weiterverfolgt werden.

Einsparpotential:
Nach Ermittlung der OGM GmbH verursachen beide Rasensportplätze am Ehrenmal aufgrund ihres z. T. sehr schlechten Aufbaus pro Jahr erhebliche Instandsetzungs- und Pflegekosten. Deshalb ist vorgesehen, beide Sportplätze zukünftig für den Vereinssportbetrieb aufzugeben. Die beiden Rasenflächen sollen nach Fertigstellung des neuen Sportplatzes nur noch extensiv gepflegt werden, was nach den Berechnungen der OGM GmbH zu erheblichen Betriebskosteneinsparungen pro Jahr führen wird.

Zukünftige Nutzung der beiden Rasenflächen am Ehrenmal:
Beide Rasenflächen sollen bis auf weiteres der Öffentlichkeit zur freien Nutzung überlassen werden, z. B. als Ballspielfläche für Freizeitkicker oder anderen Freizeitsport, dies während der gesamten Woche bis zum Einbruch der Dunkelheit. Sollte der geplante Hotelneubau realisiert werden, verbleibt der Öffentlichkeit eine Rasenfläche für sportliche Aktivitäten (ehemaliger Bogensportplatz).

Nutzung des geplanten Sportplatzes Lindnerstraße:
Die Vereine SC Rot-Weiß Oberhausen und SG Oberhausen 92 haben durch ihre Vorsitzenden erklärt, dass sie zukünftig mit einem intensiv nutzbaren Sportplatz aus Kunstrasen auf der Sport- und Freizeitanlage zurechtkommen werden. Einer gemeinsamen Nutzung dieses Sportplatzes spricht aus Sicht der beiden Vorsitzenden wie bisher nichts entgegen.

Der Stadtsportbund (SSB) als Betreiber der Sport- und Freizeitanlage hat durch seinen Präsidenten erklärt, keine Einwände gegen die Umnutzung der bisherigen Sportflächen „Streethockey“ in einen Kunstrasensportplatz zu haben. Durch die Errichtung eines Kunstrasenplatzes erhofft sich der SSB eine weitere Belebung der Sport- und Freizeitanlage, weil die geplante Sportfläche außerhalb der Vereinsnutzungszeiten auch für nicht organisierte Sportler interessant ist.

Mit dem SSB wurde zudem einvernehmlich Folgendes vereinbart:

- Im Zuge des Sportplatzneubaus wird die Beachvolleyballanlage so hergerichtet, dass zukünftig 4 Spielfelder zur Nutzung zur Verfügung stehen (zz. verfügt die Anlage über 6 Felder).

- Auf die beiden Streethockeyfelder kann zukünftig in der Sport- und Freizeitanlage verzichtet werden. Interessierte, die die Sportart Streethockey ausüben möchten, können hierzu zukünftig die im benachbarten Kaisergarten liegende Trendsportanlage „Open Airea“ nutzen, die über ein Streethockeyfeld verfügt.

Im Zuge des Sportplatzneubaus ist auch geplant, die sich im OG des Gebäudes Lindnerstraße (ehemaliges Freibad-Umkleidegebäude) vorhandenen Räume zukünftig als Umkleide und Duschräume herzurichten. Die Finanzierung hierzu ergibt sich nach entsprechender Einstufung des Geschäftsvorfalls. Übergangsweise könnten ggf. auch die vorhandenen Umkleide-/Duschräume im Gebäude Ehrenmal genutzt werden.

Den zz. im Gebäude Lindnerstraße, OG, untergebrachten Wassersportvereinen (Clubräume) könnte zukünftig das Gebäude Ehrenmal, Lindnerstraße, zur Nutzung angeboten werden.

Es ist geplant, mit dem Rückbau der in der Sport- und Freizeitanlage für den Sportplatzbau benötigten Flächen zeitnah zu beginnen. Zu Beginn des Jahres 2015 soll dann mit dem Bau des neuen Sportplatzes begonnen werden.

Mittel zur Durchführung der Sportplatzbaumaßnahme stehen im Investitionshaushalt des Jahres 2014 zur Verfügung bzw. sind für das Jahr 2015 geplant (747.250,00 €). Die genauen Kosten der Gesamtmaßnahme inkl. Abbruchkosten werden nach Vorliegen der Ergebnisse eines Bodengutachtens durch die OGM GmbH ermittelt. Zum jetzigen Zeitpunkt wird davon ausgegangen, dass die veranschlagten Mittel zur Durchführung des Projekts auskömmlich sind.

Begründung zum Beschluss b)
Stadion Niederrhein Aufhebung des Ratsbeschlusses vom 07.04.2014

Aufgrund der dringend notwendigen Abtragung eines nicht mehr verkehrssicheren Flutlichtmastes im Stadion Niederrhein hat der Rat der Stadt am 07.04.2014 beschlossen, an gleicher Stelle einen neuen Flutlichtmast zu errichten. Die Kosten für die geplante investive Maßnahme wurden durch die OGM GmbH mit insgesamt 330.000,00 € brutto, inkl. HOAI-Kosten, beziffert. Dieser Betrag war auch Bestandteil der Beschlussfassung für die Errichtung des Ersatzmastes.

Nach der durch die OGM GmbH durchgeführten Preiseinholung für die Errichtung des 4. Flutlichtmastes ergaben sich erhebliche Mehrkosten als zunächst geplant. Insgesamt wurden Mehrkosten in Höhe von 180.000,00 € brutto ermittelt, so dass sich die Gesamtkosten für den 4. Flutlichtmast auf insgesamt 510.000,00 € brutto erhöhten. Als Begründung für die erhebliche Preiserhöhung wurden durch die OGM GmbH „erhebliche Auflagen im konstruktiven und sicherheitsrelevanten Bereich“ genannt. Beispielhaft hierfür:

- Das alte Fundament hätte komplett ausgebaut werden und in einem wesentlich größeren Umfang neu erstellt werden müssen.
- Innerhalb des Mastes hätten Zwischenpodeste eingebaut werden müssen, um im Mast die Sicherheit beim Auf- und Absteigen zu gewährleisten.
- Die Elektronik hätte mit erheblich höherem Aufwand installiert werden müssen als zunächst geplant.

Aufgrund der genannten Kostensteigerung ist es nicht möglich, den Beschluss vom 07.04.2014 mit einem Baukostenvolumen von 330.000,00 € aufrecht zu erhalten.

Derzeit werden in Zusammenarbeit zwischen der Stadt Oberhausen und OGM GmbH Möglichkeiten der Wertsteigerung fürs Stadion Niederrhein geprüft, über die bereits während der Ausschusssitzung am 11.09.2014 informiert wurde. Diese Option muss natürlich auch die ausreichende Flutlichtversorgung im Stadion Niederrhein sicherstellen. Weiteres hierzu wird dem Sportausschuss in einer weiteren Vorlage berichtet.

Begründung zur Maßnahme e)
Weiterentwicklung Sportanlage Kuhle, Sportfunktionsgebäude

Die Sportanlage Kuhle wurde im Jahr 2009 saniert und ertüchtigt. In diesem Zusammenhang wurde die Sportstätte mit einem Groß- und Kleinspielfeld aus Kunstrasen sowie mit leichtathletischen Einrichtungen ausgestattet.
Der seinerzeit bereits bestehende Bedarf an Umkleide- und Duschräumen für den auf der Anlage vertretenen Fußballsport wurde mit Fertigstellung der neuen Anlage durch den starken Zuspruch jugendlicher und erwachsener Sportler noch verstärkt, zumal die im näheren Umfeld liegende Sportanlage Landwehr (3 Sportplätze) Ende des Jahres 2012 geschlossen wurde. Deshalb hat die Verwaltung im Jahr 2013 für den Investitionshaushalt 2014 die Erweiterung des vorhandenen städtischen Umkleide- und Duschgebäudes der Sportanlage um 2 Umkleideräume angemeldet, um dem Verein SW Alstaden eine Verbesserung der Situation zu ermöglichen. Aus Platzgründen ist an dieser Stelle eine weitergehende Erweiterung des Gebäudes nicht möglich. Insgesamt hat der Verein SW Alstaden 19 Teams für den Spielbetrieb gemeldet, u. a. 1 Mädchenteam. Die im Investitionshaushalt 2014 veranschlagte Erweiterung des Umkleidegebäudes soll kurzfristig in Angriff genommen werden.

Begründung zum Beschluss f)
Übernahme eines vereinseigenen Sportfunktionsgebäudes von TUS Alstaden durch die Stadt Oberhausen zur zukünftigen Nutzung durch den Verein SW Alstaden u. a.

Im Frühjahr 2014 erreichte die Verwaltung ein „Hilferuf“ des Vereins TUS Alstaden mit dem Hinweis auf die Existenzgefährdung des Vereins wegen

- hoher Betriebskosten in den vereinseigenen Gebäuden (Turnhalle, Fitnesscenter, Umkleideräume, Tennisanlage, Geschäftsräume) sowie wegen
- sinkender Mitgliederzahlen (Reduzierung von 1.700 Mitgliedern auf 1.000 Mitglieder)

Gleichzeitig machte der Verein TUS Alstaden Vorschläge zur Reduzierung seiner vereinseigenen Gebäude und Einrichtungen, um hierdurch künftig Kosten zu sparen.

- 2 Tennisplätze sollen zukünftig aufgegeben werden,
- ein vereinseigenes Gebäude könnte der Stadt zur zukünftigen Nutzung für den Fußballsport u. a. auf der Sportanlage Kuhle übergeben werden, wenn als Ersatz dafür durch die Stadt Oberhausen ein kleineres Sportfunktionsgebäude für TUS Alstaden errichtet wird.

  Im Verlaufe des Jahres 2014 fanden weitere Gespräche mit den Vorstandsmitgliedern beider Vereine statt, aus denen sich ergab, dass die von TUS Alstaden vorgeschlagene Lösung zur Weiterentwicklung der Sportfunktionsgebäude für beide Alstadener Vereine vorteilhaft und ein wichtiger Schritt zur Weiterentwicklung beider Vereine wäre.

  Der bereits vorne geschilderte dringende Raumbedarf an Umkleide-, Dusch- und Toilettenräumen für die Teams des Fußballvereins SWA, für dessen Gastmannschaften sowie auch für die „Schieds- und Linienrichter“ könnte durch die Übernahme des bisherigen TUS-Gebäudes durch die Stadt Oberhausen zukünftig gedeckt werden. Eine Weiterentwicklung des Vereins auch in Hinblick auf den Mädchen- und Frauenfußball wäre mit dieser Lösung möglich.

  Hinweis: *Das Gebäude befindet sich auf städtischem Grund und Boden.*

  Die Betriebskosten für dieses Gebäude würden durch einen Teil der Einsparungen der im vergangenen Jahr geschlossenen Sportfunktionsräume der Sportanlagen Duisburger Straße und John-Lennon-Platz gedeckt.

Begründung zum Beschluss g)
Errichtung eines Sportfunktionsgebäudes für den Verein TUS Alstaden als Ersatz für das der Stadt Oberhausen zu übergebende Gebäude

Als Ersatz für das an die Stadt zu übergebende TUS-Gebäude soll für den Verein TUS Alstaden im Umfeld seiner weiteren vereinseigenen Gebäude und Einrichtungen (Turnhalle, Fitnessraum, Tennisanlage) ein dem heutigen Bedarf entsprechendes, kleineres Sportfunktionsgebäude in Fertigbauweise (Raumzellen) errichtet werden. Der Verein erklärte sich mit dieser Lösung einverstanden.

Auch dem Verein TUS Alstaden stünden nach dieser Planung zukünftig bedarfsgerechte Sportfunktionsräume zur Verfügung. Zudem wäre zukünftig eine räumliche Trennung der beiden Vereine innerhalb der Gesamtsportanlage gewährleistet, wodurch sich das Konfliktpotential minimieren würde. Die Ver- und Entsorgungseinrichtungen für dieses Gebäude würden über die bereits vorhandenen Zähler des Vereins TUS Alstaden angemeldet und auch abgerechnet.

Weiterhin hat der Vorstand von TUS Alstaden erklärt, zwei Tennisplätze auf seiner bisherigen Anlage zeitnah zu schließen.

Begründung zum Beschluss h)
Erweiterung der Umkleidetrakte auf der Sportanlage Schönefeld

Die Sportanlage Schönefeld verfügt derzeit über 2 kleine städtische Umkleideräume mit Duschraum sowie über 2 vereinseigene Umkleideräume mit Duschgelegenheiten. Traditionell ist der Verein Post SV Oberhausen mit seiner Fußballabteilung auf dieser Sportanlage beheimatet. Nach der Schließung der städtischen Sportanlage John-Lennon-Platz Ende des Jahres 2013 wurde der bis dahin dort ansässige Verein Club Emek United e. V. zur Sportanlage Schönefeld umgesiedelt. Aufgrund der sehr beengten Raumsituation im Umkleide- und Duschbereich können sich beide Vereine derzeit nicht weiterentwickeln, z. B. auch nicht im Mädchenfußball.

Um bereits den heutigen Raumbedarfen nachkommen zu können und gleichzeitig beiden Vereinen die Option zur Weiterentwicklung zu ermöglichen, insbesondere auch im Hinblick auf die Ausstattung der neuen Sportanlage mit je einem Groß- und Kleinspielfeld aus Kunstrasen, sollen die sportfunktionellen Räume durch die Errichtung eines zusätzlichen Umkleidetraktes erweitert werden. Geplant ist die Errichtung eines Gebäudes in Fertigbauweise (Raumzellen) neben der Fläche des vereinseigenen Umkleidegebäudes. Die Ver- und Entsorgungsleitungen des geplanten Gebäudes sollen über die bereits vorhandenen Zähler im vereinseigenen Gebäude erfolgen, die in diesem Gebäude zukünftig entstehenden Verbrauchskosten werden mit dem Verein abgerechnet.

Begründung zum Beschluss i):
Konzentration und Weiterentwicklung von Sportflächen im Sportzentrum Volksgarten Osterfeld durch Schließung eines Sportplatzes und die die Sanierung und Ertüchtigung eines anderen Sportplatzes

Das Sportzentrum Volksgarten mit Fußballplätzen, Tennisanlage und Tennishalle liegt eingebettet im Landschaftsschutzgebiet Volksgarten Osterfeld (Dreieck zwischen Teutoburger Straße, Mergelstraße und Kapellenstraße).

Dem Vereinsfußballsport stehen derzeit folgende Sportplätze zur Verfügung:

Arnold-Germar-Stadion:	2 Naturrasenplätze
	a) 95 m x 67 m
	b) 90 m x 45 m (Mindestmaß Sportplatz)
Wolfgang-Hoffmann-Platz:	1 Tennenplatz, 102 m x 65 m
Hans-Wagner-Sportanlage:	1 Kunstrasenplatz, 96 m x 65 m

Folgende Sportvereine sind dort ansässig:

BV Osterfeld 1919 e. V. - gemeldete Teams 2014/2015:	6	
DJK Arminia Klosterhardt 1923 e. V. – gemeldete Teams 2014/2015:	24	
insgesamt	30	Teams

Ausgangssituation

Aufgrund des schlechten Zustandes des Wolfgang-Hoffmann-Sportplatzes hat sich der Verein DJK Arminia Klosterhardt 1923 e. V. (DJK Arminia) bereits im Jahr 2013 an Herrn Bezirksbürgermeister Zimkeit gewandt, mit dem Ziel, möglichst zeitnah eine Sanierung und Ertüchtigung des Wolfgang-Hoffmann-Sportplatzes zu erreichen, um den Sport- und Trainingsbetrieb seiner zahlreichen Teams sicherstellen zu können.

Hinweis: *Der Wolfgang-Hoffmann-Sportplatz wurde im Jahr 1978 neu gebaut, ist der älteste aller Tennenplätze in Oberhausen und befindet sich in einem schlechten Gesamtzustand.*

Zunächst war geplant, die Sanierungs- und Ertüchtigung eines Sportplatzes mit Mitteln des Haushaltsjahres 2015 durchzuführen.
Im Rahmen der Aufstellung des investiven Haushaltsplanentwurfs 2015 zeichnet sich bereits jetzt ab, dass der Spielraum zur Durchführung dieser u. a. Sportplatzbaumaßnahmen kaum gegeben ist. Die finanztechnische Durchführung dieser Maßnahme im lfd. Jahr 2014 stellt sich nach aktuellem Sachstand als unproblematisch dar.

Notwendigkeit:

Der Wolfgang-Hoffmann-Sportplatz ist der älteste der aktuell noch vorhandenen 8 städtischen Tennensportplätze. Nach 36 Jahren intensiver Nutzung steht die Sanierung und Ertüchtigung dieses Sportplatzes an. Insbesondere im Winterhalbjahr kann aufgrund der widrigen Platzverhältnisse kein geregelter Trainings- und Spielbetrieb auf diesem Sportplatz durchgeführt werden (schlecht ablaufendes Wasser, verschlammtes Spielfeld). Es ist geplant, im Zuge der geplanten Grundsanierung das Spielfeld mit einer neuen Drainage, einem neuen Aufbau sowie einer Spielfläche aus Kunstrasen herzurichten. Die Infrastruktur dieses Platzes bleibt im heutigen Umfang bestehen (Ballfangzäune, Barrieren, Einfriedigung, Stufenanlage, Flutlichtanlage).

Einsparpotential:

Um neben der geplanten Sanierung und Ertüchtigung des Sportplatzes auch die erforderlichen Einsparpotentiale zu generieren, ist vorgesehen, den kleineren der im benachbarten Arnold-Germar-Stadion vorhandenen Naturrasenplätze (90 m x 45 m Spielfläche) zukünftig nur noch extensiv zu pflegen. Denkbar ist, die Fläche zukünftig noch als Ballspielfläche zu nutzen, auch eine Aufforstung der Fläche wäre möglich.
Der bisher auf diesem Spielfeld stattfindende Trainingsbetrieb des Vereins BV Osterfeld soll zukünftig auf dem dann sanierten und ertüchtigten Wolfgang-Hoffmann-Sportplatz ausgetragen werden. Nach Berechnung der OGM GmbH würden durch diese Maßnahme und durch die Umwandlung des Tennensportplatzes in einen Kunstrasenplatz erhebliche Pflegekosten eingespart. Ohnehin ist die Rasensportanlage im Arnold-Germar-Stadion im Winterhalbjahr nur eingeschränkt nutzbar.

Nutzung des Wolfgang-Hoffmann-Sportplatzes

Der sanierte und ertüchtigte Wolfgang-Hoffmann-Sportplatz soll zukünftig neben den Mannschaften des BV Osterfeld (6 gemeldeten Teams) wie bisher auch von den Teams des benachbarten Vereins DJK Arminia Klosterhardt (24 gemeldete Teams) genutzt werden. Dieser Verein nimmt in der Saison 2014/2015 am Spielbetrieb des Kreises 10 OB/BOT bzw. des Fußballverbandes Niederrhein mit 18 Jugend- und 6 Seniorenteams teil. Sowohl zur Durchführung des Trainings- und Spielbetriebs seiner zahlreichen Jugend- und Seniorenteams, ist der Verein auf entsprechende Trainings- und Spielbedingungen angewiesen. Einige der Senioren- und Jugendteams spielen zudem in den Leistungsklassen des Fußballverbandes Niederrhein.

Beteiligung und Einbindung der beiden Vereine BV Osterfeld 1919 e. V. und DJK Arminia Klosterhardt 1923 e. V.

Aufgrund der bis Mitte Oktober 2014 noch nicht gesicherten Finanzierung der Maßnahme mit Mitteln des Haushaltsjahres 2014 wurde bis dahin darauf verzichtet, beide Vereine über die Absichten zur Konzentration und Weiterentwicklung von Sportflächen im Sportzentrum Volksgarten zu informieren.

Während eines Gespräches am 17.10.2014 wurden die Vorstandsmitglieder beider Vereine durch Dezernat 2/Bürgerservice, öffentl. Ord., Sport, Bauen entsprechend informiert.
Beide Vereine sprachen sich dabei für die vorgeschlagene Sanierung und Ertüchtigung des Wolfgang-Hoffmann-Platzes aus. Ebenfalls zeigten sie Verständnis für die geplante Schließung des kleineren der beiden Naturrasenspielfelder im Arnold-Germar-Stadion (90 m x 45 m Spielfläche), um dadurch die Betriebskosten für die Stadt Oberhausen zu reduzieren.

Mit den Sanierungs- und Ertüchtigungsarbeiten am Sportplatz soll zeitnah begonnen werden. Nach den Berechnungen der OGM GmbH betragen die Kosten für die Sanierung und Ertüchtigung des Sportplatzes rd. 395.500,00 € (Baukosten brutto) zuzüglich HOAI-Kosten (47.460,00 € brutto).

Derzeit haben folgende Sportplätze noch ein Spielfeld mit Tennenbelag:

Sportplatz	Baujahr	Verein	gemeld. Teams 2014/15	davon Jugendteams	zusätzlich Rasensp vorh.
Knappenmarkt	1998	SC 1920 OB	6	4	nein
Dellwig	1985	SUS 21 OB	6	4	nein
Solbadstraße	1987	BSG OB	10	-	nein
Mellinghofer Str.	1980	TBO u. FC Kaprys	9	3	ja
Biefangstraße	1982	SF 06 Sterkrade	2	-	nein
Bahnstraße	1985	GW Holten	12	8	ja
Buchenweg	1985	FC Hirschk., BSG OB	4	-	nein
Wolfgang-Hoffm.Pl.	1978	BVO/DJK Arminia	30	18	ja

Quelle: www.fussball.de, Stand 14.08.2014

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/0407-01	Termin 17.11.2014	Rat der Stadt
Beschlussvorlage			öffentlich

Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss-kontrolle*
10.11.2014	Finanz- und Personalausschuss	V		
17.11.2014	Rat der Stadt	B		

Beratungsgegenstand

Zustimmung zur Errichtung eines Mehrzweckraumes an der Kindertageseinrichtung (KTE) "Villa Kunterbunt" am John-Lennon-Platz

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Oberhausen beschließt,

1. die Errichtung eines Mehrzweckraumes an der KTE „Villa Kunterbunt“ am John-Lennon-Platz

2 . die außerplanmäßige Mittelbereitstellung für investive Leistungen wie folgt zur Verfügung zu stellen:

Investitionsmaßnahme	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Betrag in €
310006010108000	KTE Villa Kunterbunt	785110	Anlage im Bau Hochbau OGM	160.000,00
310006010108000	KTE Villa Kunterbunt	785120	Anlage im Bau Hochbau Ing.-Leist. OGM	30.000,00

Deckungsvorschlag:

Erhöhung des negativen Saldos aus laufender Investitionstätigkeit. Das max. vorgesehene Investitionsvolumen bei einem Kreditbedarf in Höhe von 16.712.840,00 EUR wird nicht überschritten. Eine konkrete Deckung wird nach Abschluss der Finanzrechnung im Rahmen des Jahresabschluss verbindlich dokumentiert.

Bereichsleiter Bereich 0 – 7 Strategisches Immobilienmanagement	Dezernent	Kämmerer	Oberbürgermeister
D. Ingenerf **31.10.2014**	**J. Schmidt** **31.10.2014**	**A. Tsalastras** **03.11.2014**	**K. Wehling** **04.11.2014**

* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beschlusskontrolle:	Beteiligung:
Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Ja oder nein	Personalrat [ ] Gleichstellungsstelle [ ]

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/0407-01	Termin 17.11.2014	Rat der Stadt

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine [ ]

ja [X]

b) Sonstige

Begründung

In der städtischen Kindertageseinrichtung (KTE) Villa Kunterbunt werden derzeit 119 Kinder im Alter von 0 Jahren bis zum Schuleintritt in 6 Gruppen betreut. Bei KTE in dieser Größenordnung muss der Einrichtung ein Mehrzweckraum in Anbindung an das bestehende Gebäude mit ausreichendem Tageslicht zur Verfügung stehen. Dies ist derzeit nicht gegeben.

Der Gebäudekomplex verfügt zwar über einen Mehrzweckraum, der als Anbau im Souterrain liegt, jedoch aufgrund von Feuchtigkeitsproblemen erheblich sanierungsbedürftig ist. Untersuchungen haben ergeben, dass ein immenser Instandhaltungsaufwand betrieben werden muss, um den tief liegenden Anbau an die bautechnischen Anforderungen anzupassen. Die Sanierungsmaßnahme ist unwirtschaftlich; die Möglichkeit ist zu verwerfen.

Aufgrund der hohen Bedarfsnachfrage im Umfeld muss die Einrichtung in dieser Größenordnung zwingend erhalten bleiben. Eine Reduzierung der Gruppen mit einhergehender Umgestaltung der derzeitigen Räume in einen möglichen Mehrzweckraum kommt somit ebenfalls nicht in Betracht.

Zur Sicherung des Rechtsanspruchs und dem daraus resultierenden Erhalt der Betriebserlaubnis muss daher das bestehende Raumprogramm um einen adäquaten Mehrzweckraum erweitert werden. Ein Anbau ist zwingend erforderlich.

Die Oberhausener Gebäudemanagement GmbH wird entsprechend des Leistungsvertrages mit der Planung und Ausführung beauftragt.

Die Planung des Mehrzweckraumes mit einer Größe von ca. 70 qm wird eine eventuelle Mitnutzung durch weitere Gruppen im Zuge einer für das Jahr 2016 - vorbehaltlich einer entsprechenden Beschlussfassung des Rates - geplanten baulichen Erweiterung der KTE Villa Kunterbunt berücksichtigen.

Stadt Oberhausen	**Drucksache Nr.** **B/16/0409-01**	**Termin** **17.11.2014**	**Rat der Stadt**
Beschlussvorlage			**öffentlich**

Termin	**Gremium**	**Vorlage zur***	**Ergebnis**	**Beschluss-kontrolle***
10.11.2014	Finanz- und Personalausschuss	V		
17.11.2014	Rat der Stadt	B		
19.11.2014	Schulausschuss	K		

Beratungsgegenstand

Zustimmung zur Erneuerung von fünf naturwissenschaftlichen Räumen (NW-Räume) in der Gesamtschule Osterfeld (GSO)

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Oberhausen beschließt

1. die Erneuerung von fünf NW-Räumen in der Gesamtschule Osterfeld
2. die außerplanmäßige Mittelbereitstellung für investive Leistungen wie folgt zur Verfügung zu stellen:

Investitionsmaßnahme	**Bezeichnung**	**Finanzposition**	**Bezeichnung**	**Betrag in €**
140003010600100	Gesamtschule Osterfeld	785110	Anlage im Bau Hochbau OGM	1.094.800,00
140003010600100	Gesamtschule Osterfeld	785120	Anlage im Bau Hochbau Ing.-Leist. OGM	154.700,00

Deckungsvorschlag:

Erhöhung des negativen Saldos aus laufender Investitionstätigkeit. Das max. vorgesehene Investitionsvolumen bei einem Kreditbedarf in Höhe von 16.712.840 EUR wird nicht überschritten. Eine konkrete Deckung wird nach Abschluss der Finanzrechnung im Rahmen des Jahresabschluss verbindlich dokumentiert.

Bereichsleiter Bereich 0 – 7 Strategisches Immobilienmanagement **D. I n g e n e r f** **31.10.2014**	**Dezernent** **J. S c h m i d t** **31.10.2014**	**Kämmerer** **A. T s a l a s t r a s** **03.11.2014**	**Oberbürgermeister** **K. W e h l i n g** **04.11.2014**

*** Vorlage zur:**	*** Ergebnis :**	**Beschlusskontrolle:**	**Beteiligung:**
Anhörung (A) **Kenntnisnahme (K)** **Vorberatung (V)** **Beschlussfassung (B)**	**Zustimmung (Z)** **Ablehnung (A)** **Änderung (Ä)** **Anhörung vollzogen (AV)** **Kenntnisnahme (K)**	**Ja oder nein**	**Personalrat [ ]** **Gleichstellungsstelle [ ]**

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/0409-01	Termin 17.11.2014	Rat der Stadt

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine [ ]

ja [X]

b) Sonstige

Begründung

Bei der jährlichen Prüfung der prüfungspflichtigen Einrichtungen in naturwissenschaftlichen Räumen an Oberhausener Schulen durch die Fachfirma Kommunalplan-nw Pasternacki wurde festgestellt, dass in verschiedenen Räumen die Gaszufuhr mangelhaft ist. Die Dichtigkeitsprüfung wurde nicht bestanden.

Die Firma IVT Weiner + Reimann GmbH als verantwortlicher Hauptunternehmer der Gesamtschule Osterfeld informierte daraufhin die OGM GmbH, dass in den NW-Räumen gravierende sicherheitstechnische Mängel vorliegen. Aus Sicherheitsgründen musste die Gaszufuhr sofort in einigen Räumen gesperrt werden.

Weitere Untersuchungen der NW-Räume haben ergeben, dass aufgrund weiterer vorhandener Mängel, die auch dem hohen Alter der Einrichtung geschuldet sind, unwirtschaftlich hohe Instandsetzungsmaßnahmen ausgeführt werden müssten. Die aktuell für Neuanlagen gültigen Vorgaben und gesetzlichen Richtlinien müssen bei einem Eingriff in die bestehenden Anlagen aber eingehalten werden. Dadurch entfällt unmittelbar der aktuell vorhandene Bestandsschutz. Eine Instandsetzung ist somit unmöglich geworden. Eine Erneuerung ist unumgänglich.

Dies führt neben der Neuausstattung der NW-Räume dazu, eine komplette Erneuerung der betroffenen Räume (inklusive der Beschaffenheit der Wände und Türen nach den aktuellsten Brandschutzrichtlinien) zu veranlassen. In einem ersten Bauabschnitt sind 5 Räume umzugestalten. Die Oberhausener Gebäudemanagement GmbH wird entsprechend des Leistungsvertrages mit der Planung und Ausführung beauftragt.

Die Baumaßnahme ist unerlässlich, da das pädagogische Ziel unter Berücksichtigung der aktuellen Lehrpläne in Form von anschaulichen Experimenten am Lehrerpult und Schülerversuchen in den Fächern Chemie, Physik und Biologie nicht erreicht werden kann.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/0450-01	Termin 15.12.2014	Rat der Stadt
Beschlussvorlage			öffentlich

Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss-kontrolle*
01.12.2014	Finanz- und Personalausschuss	V		
10.12.2014	Jugendhilfeausschuss	V		
15.12.2014	Rat der Stadt	B		

Beratungsgegenstand

Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen im Deckungsring "Jugend"

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt stimmt der Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 3.010.000 EUR beim Produkt 060401 – Regionalteams im Deckungsring „Jugend“ zu.

Kostenart	Bezeichnung	Mehrbedarf
533220 u.a.	Transferaufwendungen für Hilfen zur Erziehung (ambulante und stationäre Hilfen)	2.081.500,00 EUR
DR Jugend	Minderaufwendungen bei anderen Kostenarten im Deckungsring Jugend (z.B. Amtsvormundschaften)	- 464.000,00 EUR
523200	Erstattungen an Gemeinden	592.500,00 EUR
	Rückstellung Erstattungen an Gemeinden	800.000,00 EUR
Mehraufwendungen DR Jugend		**3.010.000,00 EUR**

Deckungsvorschlag:
Deckung in Höhe von **1.723.633,00 EUR** durch Minderaufwendungen beim Produkt 060101 - Kinderbetreuung (Auftrag 3100060101 - Betriebsführung), Sachkonto 531800 - Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche (hier: Betriebskosten).

Deckung in Höhe von **1.286.367,00 EUR** durch Mehrerträge beim Produkt 060401- Regionalteams (Auftrag 320006040104), Sachkonto 448200- Erstattungen von Gemeinden.

Bereichsleiter Bereich 3-1	Dezernent Dezernat 3	Kämmerer	Oberbürgermeister
Gohlke **Datum 13.11.2014**	**Münich** **Datum 13.11.2014**	**Tsalastras** **Datum 14.11.2014**	**Wehling** **Datum 21.11.2014**

*** Vorlage zur:**
Anhörung (A)
Kenntnisnahme (K)
Vorberatung (V)
Beschlussfassung (B)

*** Ergebnis :**
Zustimmung (Z)
Ablehnung (A)
Änderung (Ä)
Anhörung vollzogen (AV)
Kenntnisnahme (K)

Beschlusskontrolle:
Ja oder nein

Beteiligung:
Personalrat [ ]
Gleichstellungsstelle [ ]

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/0450-01	Termin 15.12.2014	Rat der Stadt

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine [ ]

ja [x]

b) Sonstige

Begründung

Im Haushaltsjahr 2014 werden die Ansätze im Deckungsring Jugend (Produkt 060401 – Regionalteams) um insgesamt 3.010.000 EUR überschritten.
Nachfolgend werden die wesentlichen Einflussfaktoren aufgeführt, die zu den Mehraufwendungen im Deckungsring Jugend geführt haben.

Kürzung der Ansätze 2014 im Rahmen der HSP-Maßnahme 87 A bei den Transferaufwendungen für Hilfen zur Erziehung
Für das Haushaltsjahr 2014 wurden die fachlichen Steuerungsmethoden im Rahmen der **Organisationsuntersuchung** durch die Firma Con_sens überprüft. Die Firma Con_sens ermittelte ein voraussichtliches Einsparvolumen beim Produkt 060401 - Regionalteams i.H.v. 1.990.489,00 EUR. Um diesen Betrag wurden die Haushaltsansätze in der Haushaltsplanung für 2014 gekürzt.

Die von Con_sens zur Erreichung der Einsparpotentiale empfohlenen Maßnahmen konnten im Haushaltsjahr 2014 nicht umgesetzt werden. Dies ist darauf zurückzuführen, dass wesentliche organisatorische Rahmenbedingungen, als zwingende Voraussetzung der Maßnahmenumsetzung, bisher nicht realisiert wurden. Der Bereich wies wiederholt im Rahmen des Risikomanagements auf die Zusammenhänge hin.

Trotzdem konnte der Bereich in einigen Hilfearten Einsparpotentiale realisieren. Unabhängig von der Organisationsuntersuchung bemüht sich der Fachbereich beispielsweise, Kinder vermehrt in Pflegeverhältnissen anstelle von Heimen unterzubringen. Dies führt zu Mehraufwendungen an dieser Stelle (Kostenart 533120 – Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen), ist jedoch mit einer Kompensation durch eine Kosteneinsparung bei den stationären Hilfen zur Erziehung in Heimen verbunden (Kostenart 533220 - Leistungen der Jugendhilfen an natürliche Personen in Einrichtungen).

Insgesamt betreffen 2.081.000,00 EUR des ÜPL-Betrages Transferaufwendungen für die Hilfen zur Erziehung (ambulante und stationäre Hilfen).
Hiervon können 464.000,00 EUR durch Minderaufwendungen im restlichen Deckungsring, beispielsweise bei den Transferleistungen der Amtsvormundschaften, kompensiert werden, so dass eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 1.617.000,00 EUR erforderlich ist.

Erstattungen an Gemeinden
Bei den **Erstattungen an Gemeinden** ist die Ansatzüberschreitung auf die geringen Einflussmöglichkeiten zurückzuführen, da weder zu Jahresbeginn noch im Jahresverlauf überprüfbar ist, in welcher Höhe andere Gemeinden in Vorleistung gehen.
Gemeinden gehen beispielsweise in Vorleistung für Pflegekinder, bei denen Sonder-zuständigkeit nach §86.6 SGB VIII greift und wo Kostenerstattungspflicht nach §89.a SGB VIII für das Jugendamt Oberhausen entsteht (nach zwei Jahren geht die örtliche Zuständigkeit an das Jugendamt, in dessen Stadt das Kind lebt, die Kosten müssen aber von der vorher zuständigen Kommune übernommen

werden). Diese Gemeinden können auch noch im Laufe des Haushaltsjahres 2015 Rechnungen für Leistungen aus dem Jahr 2014 begleichen lassen, so dass hierfür Rückstellungen (i.H.v. 800.000 EUR) gebildet werden müssen.

Unabweisbarkeit der Aufwendungen

Aufgrund der Gesamtverantwortung der Stadt Oberhausen als öffentlicher Jugendhilfeträger nach § 79 Sozialgesetzbuch, Achtes Buch, ist die Erfüllung der Aufgaben rechtzeitig und ausreichend zu gewährleisten. Die überplanmäßigen Aufwendungen nach § 83 Gemeindeordnung sind damit unabweisbar und damit zulässig.

Begründung der Deckung

Beim Produkt 060101/Kinderbetreuung konnten Einsparungen erfolgen.

Auch die Stadt Oberhausen geht für andere Gemeinden wie oben beschrieben in Vorleistung. Die hieraus erzielten Erträge verbessern das Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit beim Produkt 060401- Regionalteams (Auftrag 320006040104), Sachkonto 448200- Erstattungen von Gemeinden.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/0494-01	Termin 15.12.2014	Rat der Stadt
Beschlussvorlage			öffentlich

Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss-kontrolle*
01.12.2014	Finanz- und Personalausschuss	V		
15.12.2015	Rat der Stadt	B		

Beratungsgegenstand

Unabweisbarer überplanmäßiger Bedarf im Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung bezogen auf den Bereich 2-4/Öffentliche Ordnung.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt stimmt der Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen im Produktbereich 02-Sicherheit und Ordnung im Deckungsring Fremdleistungen 2-4 in Höhe von 129.000,- Euro für das Jahr 2014 zu.

Deckungsvorschlag: Einsparung in entsprechender Höhe im Rahmen der Gesamtaufwendungen OGM GmbH unter Berücksichtigung der HSP-Maßnahme 135 D.

Bereichsleiter/in Bereich 2-4	Dezernent Dezernat 2	Kämmerer Dezernat 1	Oberbürgermeister
Horst Ohletz Datum 25.11.2015	Frank Motschull Datum 25.11.2014	Apostolos Tsalastras Datum 26.11.2014	Klaus Wehling Datum 27.11.2014

* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beschlusskontrolle:	Beteiligung:
Anhörung (A)	Zustimmung (Z)		
Kenntnisnahme (K)	Ablehnung (A)	Ja oder nein	Personalrat [ ]
Vorberatung (V)	Änderung (Ä)		
Beschlussfassung (B)	Anhörung vollzogen (AV)		Gleichstellungsstelle [ ]
	Kenntnisnahme (K)		

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/0494-01	Termin 15.12.2014	

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine [ ]

ja [X]

b) Sonstige

Begründung:

Im Zusammenhang mit der Auflösung der verwaltungsweiten Deckungsringe wurden die Finanzmittel bei den betroffenen Sachkonten verwaltungsintern neu aufgeteilt und zentral durch den Bereich 1-1, Finanzen geplant.
Die Leistungsbereiche FL Beschaffung von Ver-/Gebrauchsgütern inklusive Literatur, FL Post-Botendienste (Portokosten), EP Post-Botendienste, EP Druck/Grafik wurden in Einzelverträgen mit den dazugehörigen Leistungsverzeichnissen neu geregelt.

Bereits für 2013 musste eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 146.00,00 Euro bereitgestellt werden(siehe Ratsbeschluss vom 03.02.2014).

Der Ansatz für das Haushaltsjahr 2014 konnte nicht mehr korrigiert werden, da der Haushaltsplan bereits verabschiedet war und so im laufenden Haushaltsjahr das Problem der fehlenden Mittel erneut auftritt.

Hinzu kommt, das in dem neu beschlossenen Rahmenvertrag zwischen der OGM GmbH und der Stadt das Leistungsverzeichnis Post- und Botendienste neu geregelt ist und das Porto für Post- und Botengänge nun mit 0,90 Euro pro Warensendung berechnet und nicht mehr wie in Vorjahren pauschal erhoben wird. Im Bereich 2-4 werden monatlich rund 4800 Warensendungen verschickt, so dass die Kosten extrem in die Höhe gestiegen sind.

Dies führt aber nicht zu einer Erhöhung der Gesamtkosten der Stadt gegenüber der OGM GmbH, da in anderen Bereichen der beschlossene Rahmenvertrag zu Einsparungen führt.

Zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes im Bereich 2-4/Bürgerservice, Öffentliche Ordnung und der vertraglichen Verpflichtungen gegenüber der OGM GmbH ist eine Bereitstellung des überplanmäßigen Mittelbedarfs unabdingbar.

Im Laufe des Haushaltsjahres 2014 wurden bislang im Deckungsring Fremdleistungen 2-4 in Höhe von 93.384,49 € bereitgestellt.

Insgesamt beläuft sich der üpl.-Bedarf im Bereich 2-4 in vorheriger Angelegenheit auf 222.384,40 €.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/0491-01	Termin 15.12.2014	Rat der Stadt
Beschlussvorlage			öffentlich

Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss-kontrolle*
01.12.2014	Finanz- und Personalausschuss	V		
15.12.2014	Rat der Stadt	B		

Beratungsgegenstand

Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln im Produktbereich 11 'Ver- und Entsorgung'.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt stimmt der Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen im Produktbereich 11 „Ver- und Entsorgung“ wie folgt zu:

Auftrag (Finanzstelle)	Bezeichnung	Sachkonto (Finanzposition)	Bezeichnung	Betrag/EUR
110011030100 (PN1103)	Abwasserbeseitigung	531300 (7300.00)	Aufw. für Zuwendungen an Zweckverbände	662.680
110011020200 (PN1102)	Abfallbeseitigung	529102 (7200.04)	Sonst. Aufwendungen für Dienstleistungen – WBO	412.270

Deckungsvorschlag:

Mehrerträge bei den Benutzungsgebühren für Schmutz- und Niederschlagswasser (Auftrag 110011030100 / Sachkonten 432132 ‘Benutzungsgebühr Schmutzwasser‘ und 432133 ‘Benutzungsgebühr Niederschlagswasser‘) und für Abfallbeseitigung (Auftrag 110011020200 / Sachkonto 432100 ‘Benutzungsgebühr Abfallbeseitigung‘)

Bereichsleiterin Bereich 1-1	Dezernent	Kämmerer	Oberbürgermeister
Stöhr 20.11.14	Datum	Tsalastras Datum 20.11.14	Wehling Datum 20.11.14

* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beschlusskontrolle:	Beteiligung:
Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Ja oder nein	Personalrat [ ] Gleichstellungsstelle [ ]

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/0491-01	Termin 15.12.2014	Rat der Stadt

Bezug

-

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine [ ]

ja [x]

b) Sonstige

-

Begründung

Der Haushalt 2014 wurde am 11.11.2013 im Rat der Stadt verabschiedet. Da zu diesem Zeitpunkt die Gebührenbedarfsberechnungen für die Gebührenhaushalte noch nicht abgeschlossen waren, haben die letztlich der Kalkulation zugrundeliegenden Erträge und Aufwendungen im Haushaltsplan 2014 keine Berücksichtigung finden können. Die Bescheide bzw. Mitteilungen mit den für die Kalkulation notwendigen Daten erfolgen grundsätzlich Ende Oktober / Anfang November eines jeden Jahres.
Im aktuellen Fall ist zum einen für die Zuwendungen an Zweckverbände (hier: Ruhrverband, Emschergenossenschaft, Landesumweltamt) im Bereich der Abwasserbeseitigung ein Betrag von insgesamt 17.732.950 EUR im Haushaltsplan 2014 veranschlagt. Der in der Gebührenbedarfsberechnung einkalkulierte Betrag belief sich schließlich auf 18.395.630 EUR. Zum anderen ist für Dienstleistungen WBO im Bereich der Abfallbeseitigung ein Betrag von 13.976.940 EUR veranschlagt. Der in der Gebührenbedarfsberechnung einkalkulierte Betrag belief sich schließlich auf 14.389.210 EUR.
Da in den Kalkulationen die Aufwendungen durch Erträge in entsprechender Höhe gedeckt sind, werden auch die Mehraufwendungen von 662.680 EUR und 412.270 durch tatsächlich erzielte Mehrerträge bei den Benutzungsgebühren kompensiert. Das Jahresergebnis 2014 wird somit nicht verschlechtert.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/0486-01	Termin 15.12.2014	Rat der Stadt
Beschlussvorlage			öffentlich

Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss-kontrolle*
15.12.2014	Rat der Stadt	B		
17.12.2014	Sozialausschuss	K		

Beratungsgegenstand

Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung
Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes (BuT)

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt genehmigt folgende vom Hauptausschuss am 04.11.2014 gem. § 60 (1) Satz 1 getroffene Dringlichkeitsentscheidung (B /16/0406-01):

„Weil es sich um einen Fall äußerster Dringlichkeit handelt, trifft der Hauptausschuss gemäß § 60 (1) S.1 GO NRW folgende Entscheidung:

Die durch Dringlichkeitsentscheidung vom 08.08.2014 (Drucksache Nr. B/16/0172-01) angegebene Deckung durch die vorgesehenen Konten der Bereiche 3-2 / Soziales und 3-5 / Gemeinsame Einrichtung Jobcenter für Ausgaben im Bereich des Bildung- und Teilhabepaketes ist ausgeschöpft.

1.) Der prognostizierte Mehrbedarf für Ausgaben für das Bildungs- und Teilhabepaket für die Bereiche 3-2 / Soziales und 3-5 / Gemeinsame Einrichtung Jobcenter bis zum Jahresabschluss 2014 beträgt 396.000 EUR. Die Aufteilung des Mehrbedarfes ist der Tabelle in Anlage 1 zu entnehmen. Entsprechend der ersten Dringlichkeitsentscheidung bleiben die in der Anlage 1 angegebenen Kostenarten untereinander deckungsfähig. Diese Entwicklung war nicht absehbar. Das Antragsverhalten der Leistungsempfänger ist schwer prognostizierbar.

Bereichsleiterin Bereich 3-5	Dezernentin Dezernat 3	Kämmerer	Oberbürgermeister
Gleibs Datum	Münich Datum	Tsalastras Datum	Wehling Datum

* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beschlusskontrolle:	Beteiligung:
Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Ja oder nein	Personalrat [ ] Gleichstellungsstelle [ ]

2.) Zur Deckung des Mehrbedarfes für Bildungs- und Teilhabeleistungen in Höhe von 396.000,- € werden alle verfügbaren Mittel nach Revision am 25.09.2014 herangezogen. Die Erhöhung der Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft und Verpflegung (von 31 auf 31,3 %) führt zu einer überplanmäßigen Erhöhung der Mittel bei dem Ertragskonto 448098 (Erstattungen vom Bund – BuT) von insgesamt 188.189 EUR. Der Restbetrag in Höhe von 207.811 EUR ist durch die Verschlechterung des Ergebnisses aus laufender Verwaltungstätigkeit zu decken."

Deckungsvorschlag:
siehe Nummer 2

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine [ ]

ja [X]

b) Sonstige

Begründung

Zu 1.):
Die verfügbaren Mittel im Rahmen der jeweiligen Sachkonten der Bereiche 3-2 / Soziales und 3-5 / Gemeinsame Einrichtung Jobcenter für Bildung und Teilhabe (bei der Produktgruppe 0501 - Leistungen bei der Grundsicherung für Arbeitssuchende und 0502 -Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch SGB XII) reichen nicht mehr zur Deckung der Ausgaben aus; siehe Dringlichkeitsentscheidung vom 08.08.2014. Diese Entwicklung war nicht absehbar. Das Antragsverhalten der Leistungsempfänger ist schwer prognostizierbar.

Sachkonten im Bereich 3-2
Im Bereich 3-2 / Soziales werden 212.000,- € benötigt. Der Bedarf begründet sich allein daraus, dass im Rahmen der durch Dringlichkeitsentscheidung geschaffenen Deckung im August 2014 Mittel aus dem Bereich 3-2 / Soziales zum Bereich 3-5 / Gemeinsame Einrichtung Jobcenter umgeschichtet wurden, um die dort entstandenen Mehrausgaben zu finanzieren.

Sachkonten im Bereich 3-5
Sachkonto 546803 - Mehrtägige Ausflüge
Der Mehrbedarf im Sachkonto 546803 - Mehrtägige Ausflüge - begründet sich mit einer erhöhten Entnahme seit der Prognose von Juni 2014. Die durchgeführte Revision BuT am 25.09.2014 ergibt einen Mehrbedarf von 50.000,- € im Sachkonto 546803 - Mehrtägige Ausflüge.
Sachkonto 546807 Lernförderung
Die Mehrbedarfe begründen sich im Wesentlichen mit den neu eingeführten, erleichterten Zugangsvoraussetzungen bei der Lernförderung und der Tatsache, dass sich das Instrument Lernförderung am Markt etabliert hat und der Anbieterkreis sich als solches besser positioniert hat. Die durchgeführte Revision BuT am 25.09.2014 ergibt einen Mehrbedarf von 110.000,- € im Sachkonto 546807 - Lernförderung.

Sachkonten 546808 Mahlzeiten KiTa

Zu den Mehrbedarfen im Bereich der Mittagsverpflegung in Höhe von 24.000,- € führten hauptsächlich folgende Gründe:

- Erhöhter Antragseingang Zuschuss Mittagsverpflegung in KiTa.
- Erstmalige und daher bisher nicht eingeplante Ausgaben aufgrund von Antragstellungen durch Kindertagespflegestellen bzw. Tagesmütter.
- Umstellung von tatsächlicher Abrechnung auf Pauschalabrechnung durch einen großen KiTa-Zweckverband, mit der Folge, dass nicht mehr durch jeden Kindergarten unterschiedliche Essenspreise nur von Kindern abgerechnet werden, die tatsächlich auch an der Verpflegung teilgenommen haben. Seit 01.09.2013 schließen die Eltern Verpflegungsverträge ab. Hierbei können sich die Eltern zwischen einer von zwei Pauschalen für das Mittagessen entscheiden. Eine Pauschale beträgt 49,00 EUR monatlich. Hierbei werden 20 Essenstage monatlich zugrunde gelegt, sodass vom Bereich Bildung und Teilhabe 29,00 EUR zu übernehmen sind. Die andere Pauschale beträgt 39,00 EUR monatlich und legt 12 Essenstage zugrunde. Hier wäre dementsprechend ein Betrag von 27,00 EUR monatlich zu übernehmen. Aufgrund dieser monatlichen Pauschalen ist es unerheblich, ob die Kinder im Monat tatsächlich an 20 bzw. 12 Essenstagen teilgenommen haben.

Die Kosten für Bildung und Teilhabe werden pauschaliert durch den Bundesanteil an den Kosten der Unterkunft mit einem Anteil von 3,7 % erstattet. Die Mehrbedarfe waren zum Zeitpunkt der Planung nicht absehbar.

Das Volumen in Anzahl der Zahlfälle gemessen stellt sich wie folgt dar:

Sachkonto	Jan	Febr	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept
546803	118	120	161	143	112	108	252	106	94
546807	139	100	247	279	294	239	361	100	101
546808	43	7	24	28	22	29	20	19	11

Quelle: tägl. Tagesnachweis, Stand 25.09.2014

Leistungen zur Bildung und Teilhabe können nach den Vorschriften im Alter von 0-24 Jahren bezogen werden. Allein in der Altersgruppe von 0 bis 21 Jahren leben laut Oberhausener Informationssystem (OBIS) 79.100 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Die Altersgruppe der jungen Erwachsenen von 21 Jahren bis 24 Jahren wurde nicht gesondert erhoben.

Bevölkerung in Oberhausen nach Altersgruppen, Statistischen Bezirken und Stadtbezirken

Zeitbezug: 31.12.2013

	Ins-gesamt	0-21 Jahre	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren													
			0 - 3		3 - 6		6 - 10		10 - 14		14 - 18		18 - 21		21 - 40	
			zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.
	210.354	**79.100**	**4.752**	**2.304**	**5.036**	**2.461**	**7.062**	**3.493**	**7.376**	**3.538**	**8.567**	**4.157**	**6.757**	**3.215**	**47.118**	**23.487**

Quelle: OBIS; Daten Einwohnermeldeamt

Der Großteil der potentiellen Antragsteller, bzw. Bezugsberechtigten generiert sich aus der Gruppe der Sozialgeldempfänger.

Im Jahr 2013 stellte sich die Zahl der Leistungsempfänger laut offizieller Statistik der Bundesagentur für Arbeit wie folgt dar:

Merkmal	2013
Anzahl Personen mit jeweiligen Leistungen	
Alg II Regelleistung	17.731
Sozialgeld Regelleistung	4.061
LfU nur laufende Kosten	25.588

Quelle: Zeitreihe zu Strukturen der Eckwerte und Geldleistungen nach dem SGB II, Oberhausen Stadt, Februar 2014

Zu 2:

Deckungsvorschlag:

Zur Teildeckung des Betrages in Höhe von 396.000,- EUR stehen auf der Ertragsseite überplanmäßige Mittel (188.189,00 EUR) zur Verfügung, die aus der Erhöhung der Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft von 31% auf 31,3 resultieren. Der restliche Betrag in Höhe von 207.811,00 EUR muss durch eine Verschlechterung des Ergebnisses aus laufender Verwaltungstätigkeit gedeckt werden.

Anlage

Aufteilung des Mehrbedarfes

Stadt Oberhausen	**Drucksache Nr.** **B/16/0559-01**	**Termin**	**Oberbürgermeister und Ratsmitglied**
Beschlussvorlage			**öffentlich**

Termin **Gremium**	**Vorlage zur***	**Ergebnis**	**Beschluss-kontrolle***
Oberbürgermeister und Ratsmitglied	B		

Beratungsgegenstand

Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel bei der Produktgruppe PN0109 - Finanzmanagement und Rechnungswesen, Kostenarten 543115 und 543188

Beschlussvorschlag

Dringlichkeitsentscheidung

Weil es sich um einen Fall äußerster Dringlichkeit handelt, treffen der Oberbürgermeister und das Ratsmitglied Christa Müthing nach § 60 Abs.1 Satz 2 GO NRW folgende Entscheidung:

Der Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen im Produktbereich 01 – Innere Verwaltung/Produktgruppe 0109 – Finanzmanagement und Rechnungswesen, wird wie folgt zugestimmt:

Auftrag	Bezeichnung	Sachkonto	Bezeichnung	Betrag/EUR
110001090100	Allgem.Finanz-u.	543115	FL Postaufwendungen	15.002 EUR
	Haushaltsange-	543188	FL Beschaffungswesen	146.008 EUR
	legenheiten			161.010 EUR

Deckungsvorschlag:

Einsparung in entsprechender Höhe im Rahmen der Gesamtaufwendungen OGM GmbH unter Berücksichtigung der HSP-Maßnahme 135 D.

Oberhausen, 18.12.14 Oberhausen, 06.01.15

Wehling
Oberbürgermeister

Christa Müthing
Ratsmitglied

Bereichsleiterin Bereich 1-1	**Dezernent**	**Kämmerer**	**Oberbürgermeister**
Stöhr **17.12.14**	**Datum**	**Tsalastras** **Datum 17.12.14**	**Wehling** **Datum 18.12.14**

*** Vorlage zur:**	*** Ergebnis :**	**Beschlusskontrolle:**	**Beteiligung:**
Anhörung (A)	**Zustimmung (Z)**		
Kenntnisnahme (K)	**Ablehnung (A)**	**Ja oder nein**	**Personalrat [ ]**
Vorberatung (V)	**Änderung (Ä)**		
Beschlussfassung (B)	**Anhörung vollzogen (AV)**		**Gleichstellungsstelle [ ]**
	Kenntnisnahme (K)		

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/0559-01	Termin	Oberbürgermeister und Ratsmitglied

Bezug

-

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine [ ]

ja [x]

b) Sonstige

-

Begründung

Im Rahmen der Neufassung der Verträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen wurden mit dem Vertrag zum Beschaffungswesen die bisherigen Regelungsbereiche des § 2 Abs.1 Satz 2. Nr.2 (Leistungsverzeichnis LVZ- „Beschaffungswesen“), Nr.3 (Leistungsverzeichnis LVZ- „Druck und Grafik“) und Nr.11 (Leistungsverzeichnis LVZ- „Post und Botendienste“) des Leistungsvertrages zusammengefasst und neu geregelt.

Die Budgetplanung 2014 hat sich hier am Plan 2013 orientiert. Aufgrund der veränderten Leistungsbeziehungen zur OGM GmbH konnten jedoch noch keine Erfahrungswerte zu Grunde gelegt werden. Nun sind in einigen Budgetteilbereichen höhere Aufwendungen entstanden als zunächst vorgesehen, die allerdings voraussichtlich durch Einsparungen an anderer Stelle kompensiert werden können. Für den Bereich 1-1/ Finanzen sind die veranschlagten Mittel bei den Kostenarten 543115/FL Postaufwendungen und 543188/Beschaffungswesen nicht auskömmlich.
Beide Kostenarten befinden sich in dem Deckungsring D40000011/DR Fremdleistungen, der jedoch ebenfalls ausgeschöpft ist.

Bereits für die Rechnungen der Monate September und Oktober 2014 wurden überplanmäßige Mittel in Höhe von insgesamt 97.782,00 EUR bereitgestellt. Für die nunmehr vorliegenden OGM-Rechnungen für den Monat November 2014 ist eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 39.010,00 EUR notwendig.
Aufgrund der Erfahrungen der Vorjahre ist für den Monat Dezember mit Rechnungen in Höhe von rund 122.000,00 EUR zu rechnen. Hierbei wurde berücksichtigt, dass die Jahresbescheide vom Fachbereich 1-1-40/Steuern im Monat Dezember aufbereitet werden und somit deutlich höhere Druckkosten entstehen.

Demnach müssen überplanmäßige Mittel in Höhe von 161.010,00 EUR bereitgestellt werden, um die noch ausstehenden OGM-Rechnungen für November und Dezember 2014 begleichen zu können.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/0627-01	Termin 09.02.2015	Rat der Stadt
Beschlussvorlage			**öffentlich**

Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss-kontrolle*
09.02.2015	Rat der Stadt	B		

Beratungsgegenstand

Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel beim Produkt 011302 (Bebaute Grundstücke) und der Kostenart 529138 (Leistungsverzeichnis 9, Haustechnischer Dienst)

Beschlussvorschlag

1. Der Rat der Stadt verzichtet hinsichtlich dieser Drucksache gemäß § 1 Absatz 3 der *Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse des Rates und für die Oberbürgermeisterin / den Oberbürgermeister der Stadt Oberhausen* auf die Vorberatung durch Ausschüsse.

2. Der Rat der Stadt stimmt einer überplanmäßigen Mittelbereitstellung i. H. v. 150.000,00 EUR beim Auftrag 130001130200 (Bebaute Grundstücke) und der Kostenart 529138 (Leistungsverzeichnis 9, Haustechnischer Dienst) zu.

   Die Deckung erfolgt durch Einsparungen in entsprechender Höhe im Rahmen der Gesamtaufwendungen der OGM GmbH unter Berücksichtigung der HSP-Maßnahme 135 d.

Bereichsleiter Bereich 0 – 7 Strategisches Immobilienmanagement	Dezernent Dezernat 0	Kämmerer	Oberbürgermeister
D. Ingenerf **29.01.2015**	**J. Schmidt** **29.01.2015**	**A. Tsalastras** **02.02.2015**	**K. Wehling** **04.02.2015**

* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beschlusskontrolle:	Beteiligung:
Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Ja oder nein	Personalrat [ ] Gleichstellungsstelle [ ]

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/0627-01	Termin 09.02.2015	Rat der Stadt

Konsequenzen

Finanzielle	ja	Aufwendungen bei	*Produkt*	*011302 (Bebaute Grundstücke)*
			Auftrag	*130001130200*
			Sachkonto	*529138 (LVZ 9, Haustechnischer Dienst)*

Begründung

Zu 1.: Die Rechnung der OGM GmbH zum Leistungsverzeichnis 9, Haustechnischer Dienst, für Dezember 2014 erforderte eine intensive Prüfung durch die Bereiche 0-7/Strategisches Immobilienmanagement und 1-1/Finanzen, die erst jetzt abgeschlossen werden konnte. Eine fristgemäße Vorlage für den am 26.01.2015 stattfindenden Finanz- und Personalausschuss war somit nicht möglich.

Zu 2.: Im Rahmen der Neufassung der Verträge zwischen der Stadt Oberhausen und der OGM GmbH wurde der Haustechnische Dienst im Leistungsverzeichnis 9 neu geregelt. Die Budgetplanung hat sich am Plan 2013 orientiert.

Aufgrund der veränderten Leistungsbeziehungen zur OGM GmbH konnten jedoch keine Erfahrungswerte zugrunde gelegt werden. Insbesondere für die ab 2014 im Leistungsverzeichnis 9 enthaltenen Speditionsdienstleistungen war keine genaue Planung möglich. Ebenso hat der im Jahr 2014 erfolgte Ausbau von Asylbewerberstandorten zu erhöhten Kosten beim Haustechnischen Dienst geführt.

Da somit höhere unabweisbare Aufwendungen als geplant entstanden sind, ist zur Begleichung der OGM-Rechnung für Dezember 2014 eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich.

Stadt Oberhausen	**Drucksache Nr.** **B/16/0581-01**	**Termin** **09.02.2015**	**Rat der Stadt**
Beschlussvorlage			**öffentlich**

Termin	**Gremium**	**Vorlage zur***	**Ergebnis**	**Beschluss-kontrolle***
09.02.2015	Rat der Stadt	B		

Beratungsgegenstand

Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 (1) GO NRW

Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel bei der Produktgruppe PN0109 - Finanzmanagement und Rechnungswesen, Kostenarten 543115 und 543188

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Oberhausen genehmigt folgende am 18.12.2014 und 06.01.2015 von Herrn Oberbürgermeister Wehling und dem Ratsmitglied Frau Müthing gemäß § 60 (1) GO NRW getroffene Dringlichkeitsentscheidung.

Der Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen im Produktbereich 01 – Innere Verwaltung/Produktgruppe 0109 – Finanzmanagement und Rechnungswesen, wird wie folgt zugestimmt:

Auftrag	Bezeichnung	Sachkonto	Bezeichnung	Betrag/EUR
110001090100	Allgem.Finanz-u.	543115	FL Postaufwendungen	15.002 EUR
	Haushaltsange-	543188	FL Beschaffungswesen	146.008 EUR
	legenheiten			161.010 EUR

Deckungsvorschlag:

Einsparung in entsprechender Höhe im Rahmen der Gesamtaufwendungen OGM GmbH unter Berücksichtigung der HSP-Maßnahme 135 D.

Bereichsleiterin Bereich 1-1	**Dezernent**	**Kämmerer**	**Oberbürgermeister**
Stöhr **09.01.15**	**Datum**	**Tsalastras** **Datum 09.01.15**	**Wehling** **Datum 14.01.15**

*** Vorlage zur:**	*** Ergebnis :**	**Beschlusskontrolle:**	**Beteiligung:**
Anhörung (A)	**Zustimmung (Z)**		
Kenntnisnahme (K)	**Ablehnung (A)**	**Ja oder nein**	**Personalrat [ ]**
Vorberatung (V)	**Änderung (Ä)**		
Beschlussfassung (B)	**Anhörung vollzogen (AV)**		**Gleichstellungsstelle [ ]**
	Kenntnisnahme (K)		

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/0581-01	Termin 09.02.2015	Rat der Stadt

Bezug

Drucksache B/16/0559-01

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine [ ]

ja [x]

b) Sonstige

-

Begründung

Im Rahmen der Neufassung der Verträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen wurden mit dem Vertrag zum Beschaffungswesen die bisherigen Regelungsbereiche des § 2 Abs.1 Satz 2. Nr.2 (Leistungsverzeichnis LVZ- „Beschaffungswesen“), Nr.3 (Leistungsverzeichnis LVZ- „Druck und Grafik“) und Nr.11 (Leistungsverzeichnis LVZ- „Post und Botendienste“) des Leistungsvertrages zusammengefasst und neu geregelt.

Die Budgetplanung 2014 hat sich hier am Plan 2013 orientiert. Aufgrund der veränderten Leistungsbeziehungen zur OGM GmbH konnten jedoch noch keine Erfahrungswerte zu Grunde gelegt werden. Nun sind in einigen Budgetteilbereichen höhere Aufwendungen entstanden als zunächst vorgesehen, die allerdings voraussichtlich durch Einsparungen an anderer Stelle kompensiert werden können. Für den Bereich 1-1/ Finanzen sind die veranschlagten Mittel bei den Kostenarten 543115/FL Postaufwendungen und 543188/Beschaffungswesen nicht auskömmlich.
Beide Kostenarten befinden sich in dem Deckungsring D40000011/DR Fremdleistungen, der jedoch ebenfalls ausgeschöpft ist.

Bereits für die Rechnungen der Monate September und Oktober 2014 wurden überplanmäßige Mittel in Höhe von insgesamt 97.782,00 EUR bereitgestellt. Für die nunmehr vorliegenden OGM-Rechnungen für den Monat November 2014 ist eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 39.010,00 EUR notwendig.
Aufgrund der Erfahrungen der Vorjahre ist für den Monat Dezember mit Rechnungen in Höhe von rund 122.000,00 EUR zu rechnen. Hierbei wurde berücksichtigt, dass die Jahresbescheide vom Fachbereich 1-1-40/Steuern im Monat Dezember aufbereitet werden und somit deutlich höhere Druckkosten entstehen.

Demnach müssen überplanmäßige Mittel in Höhe von 161.010,00 EUR bereitgestellt werden, um die noch ausstehenden OGM-Rechnungen für November und Dezember 2014 begleichen zu können.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/0580-01	Termin 09.02.2015	Rat der Stadt
Beschlussvorlage			öffentlich

Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss-kontrolle*
09.02.2015	Rat der Stadt	B		

Beratungsgegenstand

Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung; hier:
Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel bei den Produktgruppen PN0502 Leistungen nach SGB XII, 0503 Hilfen für Asylbewerber, Flüchtlinge und Obdachlose, 0504 Hilfen für ältere Menschen, Schwerbehinderte und Pflegebedürftige, 0603 Kinder, Jugendliche und Familien und 0604 Erzieherische Jugendhilfe, Jugendsozialarbeit und Prävention,
Kostenarten 543115 und 543188

Bereichsleiter Bereich 3-2	Bereichsleiter Bereich 3-1	Dezernentin Dezernat 3	Kämmerer Dezernat 1	Oberbürgermeister
Bohnes 08.01.2015	Gohlke 12.01.15	Münich 13.01.15	Tsalastras 15.01.15	Wehling 19.01.15

* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beschlusskontrolle:	Beteiligung:
Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Ja oder nein	Personalrat [ ] Gleichstellungsstelle [ ]

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/0580-01	Termin 09.02.2015	Rat der Stadt

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt genehmigt folgende am 06.01.2015 von Herrn Apostolos Tsalastras als Vertretung von Herrn Oberbürgermeister Klaus Wehling und dem Ratsmitglied Frau Christa Müthing gemäß § 60 Abs. 1 Satz 2 GO NRW getroffene Dringlichkeitsentscheidung:

„Weil es sich um einen Fall äußerster Dringlichkeit handelt, treffen der allgemeine Vertreter des Oberbürgermeisters und das Ratsmitglied Christa Müthing nach § 60 Abs.1 Satz 2 GO NRW folgende Entscheidung:

Der Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen in den Produktbereichen 05 Soziale Leistungen und 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe im Deckungsring Fremdleistungen Bereich 3-2 – Produktgruppen

- PN0502 Leistungen nach SGB XII
- 0503 Hilfen für Asylbewerber, Flüchtlinge und Obdachlose
- 0504 Hilfen für ältere Menschen, Schwerbehinderte und Pflegebedürftige
- 0603 Kinder, Jugendliche und Familien
- 0604 Erzieherische Jugendhilfe, Jugendsozialarbeit und Prävention

wird wie folgt zugestimmt:

Sachkonto 543188 FL Beschaffungswesen	263.730 Euro
Sachkonto 543115 FL Postaufwendungen	6.700 Euro
	270.430 Euro

Deckungsvorschlag:
Einsparung in entsprechender Höhe im Rahmen der Gesamtaufwendungen OGM GmbH unter Berücksichtigung der HSP-Maßnahme 135 D.“

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/0580-01	Termin 09.02.2015	Rat der Stadt

Bezug

Drucksache Nr. B/16/0564-01

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine [ ]

ja [X]

b) Sonstige

Begründung

Im Rahmen der Neufassung der Verträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen wurden mit dem Vertrag zum Beschaffungswesen die bisherigen Regelungsbereiche des § 2 Abs.1 Satz 2. Nr.2 (Leistungsverzeichnis LVZ- „Beschaffungswesen“), Nr.3 (Leistungsverzeichnis LVZ- „Druck und Grafik“) und Nr.11 (Leistungsverzeichnis LVZ- „Post und Botendienste“) des Leistungsvertrages zusammengefasst und neu geregelt.

Die Budgetplanung 2014 hat sich hier am Plan 2013 orientiert. Aufgrund der veränderten Leistungsbeziehungen zur OGM GmbH konnten jedoch noch keine Erfahrungswerte zu Grunde gelegt werden. Nun sind in einigen Budgetteilbereichen höhere Aufwendungen entstanden als zunächst vorgesehen, die allerdings voraussichtlich durch Einsparungen an anderer Stelle kompensiert werden können. Für die Produktbereiche 05 Soziale Leistungen und 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe sind die veranschlagten Mittel bei den Kostenarten 543115/FL Postaufwendungen und 543188/Beschaffungswesen nicht auskömmlich.
Beide Kostenarten befinden sich in dem Deckungsring D40000032/DR Fremdleistungen, der jedoch ebenfalls ausgeschöpft ist.

In 2014 wurden bereits überplanmäßige Mittel in Höhe von insgesamt 50.852,00 EUR bereitgestellt. Insgesamt beläuft sich der überplanmäßige Bedarf auf 321.282,00 Euro.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/0625-01	Termin 09.02.2015	Rat der Stadt
Beschlussvorlage			öffentlich

Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss-kontrolle*
09.02.2015	Rat der Stadt Schulausschuss	B K		

Beratungsgegenstand

Zustimmung zur Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel im Deckungsring Nutzungsendgelte Bereich 1-4

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Oberhausen stimmt der Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln in Höhe von 300.425,- Euro im Deckungsring D 20000014 Nutzungsentgelte Bereich 1-4, Produktgruppe 0301 – Bereitstellung schulischer Einrichtungen Kostenart 527198, Aufwendungen für Nutzungsentgelte Ausstattungsgegenstände OGM, zu.

Bereichsleiter Bereich 1-4	Dezernentin Dezernat 3	Kämmerer Dezernat 1	Oberbürgermeister
Herr Gohlke o.V.i.A. Datum	Frau Münich o.V.i.A. Datum	Herr Tsalastras o.V.i.A. Datum	Herr Wehling o.V.i.A. Datum

* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beschlusskontrolle:	Beteiligung:
Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Ja oder nein	Personalrat [ ] Gleichstellungsstelle [ ]

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/0625-01	Termin 09.02.2015	Rat der Stadt

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine [ ]

ja [x]

b) Sonstige

Begründung

Der Haushaltsansatz bei den Nutzungsentgelten für die Überlassung von Ausstattungsgegenständen (Kostenart 527198) im Bereich Schule wurde im Rahmen der HSP-Maßnahme Nr. 135 D um über 400.000 EUR gekürzt.
Der Ansatz 2014 lag bei 1.461.680 EUR; der Ansatz 2013 lag noch bei 1.863.390 EUR (Ausgaben 1.848.876,98 EUR). Die Kürzung betraf das oben angesprochene Budget für den gesamten Bereich Schule. Der gesamte Deckungsring war von der Kürzung in Höhe von 400.000,- Euro betroffen. Aus diesem Grunde ist er insgesamt zu erhöhen ohne einen Bezug auf ein spezielles Produkt oder einen speziellen Auftrag.
Die Kürzung führte bereits bei der Oktoberrechnung zu einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 12.300 EUR. Die jetzt vorliegenden Rechnungen der OGM GmbH für November und Dezember 2014 in Höhe von insgesamt 300.421,55 EUR können ohne zusätzliche Mittel nicht angewiesen werden. Der gesamte überplanmäßige Bedarf beträgt somit 312.730,- Euro im Haushaltsjahr 2014.
Mit der OGM GmbH besteht eine vertragliche Verpflichtung zur Zahlung, der Bedarf ist daher unabweisbar.

Deckungsvorschlag:
Einsparungen in entsprechender Höhe im Rahmen der Gesamtaufwendungen OGM unter Berücksichtigung der HSP-Maßnahme 135d.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/0637-01	Termin 09.02.2015	Rat der Stadt
Beschlussvorlage			öffentlich

Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss-kontrolle*
09.02.2015	Rat der Stadt	B		
12.03.2015	Finanz- und Personalausschuss	K		

Beratungsgegenstand

Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Auszahlungen im Deckungsring "Soziales" (Produktgruppe 0501 - Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung, Finanzposition 7200.00 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen)

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt stimmt der Leistung von überplanmäßigen Auszahlungen bzw. der Mittelbereitstellung in Höhe von 1.390.000 Euro im Finanzplan 2014 bei der Produktgruppe 0501 - Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung im Deckungsring „Soziales“ zu.

Auswirkungen auf die Ergebnisrechnung 2014 ergeben sich nicht.

Finanzposition	Bezeichnung	ÜPL-Betrag
7200.00	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.390.000 €

Deckungsvorschlag:

Verschlechterung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Bereichsleiter Bereich 3-5	Dezernentin Dezernat 3	Kämmerer	Oberbürgermeister
Gleibs Datum	Münich Datum	Tsalastras Datum	Wehling Datum

* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beschlusskontrolle:	Beteiligung:
Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Ja oder nein	Personalrat [ ] Gleichstellungsstelle [ ]

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/0637-01	Termin 09.02.2015	Rat der Stadt

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine [ ]

ja [X]

b) Sonstige

Begründung

Bereits im Jahr 2012 wurde eine Rückstellung in Höhe von 1.390.000 Euro für die Produktgruppe 0501 - Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung in der Ergebnisrechnung gebildet. Die Rückstellung war notwendig für die eventuelle Rückforderung des Bundes im Rahmen der Revision BuT (Bildungs- und Teilhabepaket). Die Rückstellung von insgesamt 1.390.000 Euro für Transferleistungen errechnete sich aus der Differenz zwischen dem 2012 geltenden prozentualen Bundeszuschuss von 5,4 % der KDU-Aufwendungen (Kosten der Unterkunft) und den tatsächlichen BuT-Aufwendungen.

Die Rückstellung wurde im November des Haushaltsjahres 2014 in Anspruch genommen. Die Inanspruchnahme hatte nur minimale Auswirkungen in der Ergebnisrechnung (Mehraufwand 4.550,14 Euro) und konnte mit dem vorhandenen Budget beglichen werden.

Nach Inanspruchnahme der Rückstellung ist nunmehr zur Sicherstellung der geplanten Auszahlungen des Deckungsringes noch die Finanzrechnung zu bedienen. Dieses hat keinerlei Auswirkungen auf die Ergebnisrechnung 2014 und sichert lediglich den ordnungsgemäßen Abfluss der bereitgestellten Mittel. Die Haushaltsmittel sind bei der Produktgruppe PN0501 - Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung, auf der Finanzposition 7200.00 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 1.390.000 Euro bereit zu stellen.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/0626-01	Termin 09.02.2015	Rat der Stadt
Beschlussvorlage			öffentlich

Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss-kontrolle*
09.02.2015	Rat der Stadt	B		

Beratungsgegenstand

Zustimmung zur Leistung eines überplanmäßigen Aufwandes beim Auftrag 460001110200
- Sach- und Haftpflichtversicherungen u. a. Sachkonto 544151 - OGM Rechnungen / LVZ 5

Beschlussvorschlag

1. Der Rat verzichtet in dieser Angelegenheit gemäß § 1 Abs. 3 Satz 3 der Zuständigkeitsordnung auf die Vorberatung durch Ausschüsse.

2. Der Rat der Stadt stimmt der Leistung eines überplanmäßigen Aufwandes in Höhe von 42.000 € im NKF Haushalt bei dem Auftrag 460001110200 – Sach- und Haftpflichtversicherungen u. a. Sachkonto 544151 –- OGM Rechnungen / LVZ 5 zu.

Deckungsvorschlag

Als Deckungsvorschlag können gemacht werden nicht benötigte Mittel in Höhe von 42.000,00 € bei dem Auftrag 4600001110200 – Sach- und Haftpflichtversicherungen u. a. Sachkonto 544150 – Sonstige Schäden.

Bereichsleiter Bereich 4-6 Düllmann	Dezernent Dezernat 2 Motschull	Kämmerer Tsalastras	Oberbürgermeister Wehling
Datum 27.01.2015	Datum 27.01.2015	Datum 28.01.2015	Datum 04.02.2015

* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beschlusskontrolle:	Beteiligung:
Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Ja oder nein	Personalrat [ ] Gleichstellungsstelle [ ]

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/0626-01	Termin 09.02.2015	Rat der Stadt

Bezug

Drucksache Nr. B/16/0386-01, Ratssitzung vom 17.11.2014

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine [X]

ja [ ]

b) Sonstige

Begründung

1. Ausgangslage:

Die vorliegende Angelegenheit entspricht nach ihren Rahmenbedingungen dem im Rahmen der Drucksache Nr. B/16/0386-01 dem Rat in seiner Sitzung vom 17.11.2014 vorgelegten Sachverhalt:

Bereits für das Haushaltsjahr 2014 war bedingt durch die neue Vertragssituation zwischen der Stadt Oberhausen und der OGM (Vertrag über das Immobilien-/Flächenmanagement / LVZ 5) und nach Abstimmung mit dem Bereich 1-1/Finanzen in 2013 vorgesehen gewesen, dass für die beiden neu eingerichteten Sachkonten 544151 – OGM Rechnungen / LVZ 5 und 544150 – Sonstige Schäden eine gegenseitige Deckungsfähigkeit eingerichtet werden sollte. Dadurch hätten bei dem Sachkonto 544151 mit einem Ansatz von 533.680,00 € und dem Sachkonto 544150 mit einem Ansatz von 466.320,00 € wie in den Vorjahren insgesamt Mittel in Höhe von 1.000.000,00 € zur Verfügung gestanden. Nach Abstimmung mit dem Bereich 1-1/Finanzen hat sich jedoch ergeben, dass eine gegenseitige Deckungsfähigkeit für das Haushaltsjahr 2014 versehentlich nicht eingerichtet wurde. Um den Ansatz für das Sachkonto 544151 – OGM Rechnungen / LVZ 5 im Haushaltsjahr 2014 nochmals erhöhen zu können, besteht somit ausschließlich die Möglichkeit einen weiteren überplanmäßigen Aufwand zu beantragen.

Bereits am 23.10.2014 wurde aufgrund der Vorlage von seinerzeit anzuweisenden OGM Rechnungen gemäß LVZ 5 ein überplanmäßiger Aufwand in Höhe von 330.000,00 € beantragt und durch den Rat in seiner Sitzung vom 17.11.2014 beschlossen (Drucksache Nr. B/16/0386-01).

Dadurch wurde der ursprüngliche Ansatz in Höhe von 533.680,00 € um den Betrag von 330.000,00 € auf insgesamt 863.680,00 € erhöht.

2. Verzicht auf Vorberatung (Beschlussvorschlag zu 1.):

Der nunmehr beantragte und mit einem entsprechenden Deckungsvorschlag versehene überplanmäßige Aufwand beträgt 42.000,00 € und liegt somit der Höhe nach grundsätzlich in der Entscheidungszuständigkeit des Kämmerers. Nach Auskunft des Bereichs 1-1/Finanzen entspricht es jedoch der Verwaltungspraxis, dass, sofern der Rat in einem Haushaltsjahr bereits in Bezug auf ein konkretes Sachkonto einen Beschluss über einen überplanmäßigen Aufwand gefasst hat, weitere Entscheidungen über überplanmäßige Aufwendungen in Bezug auf dieses Sachkonto auch durch den Rat zu treffen sind, unabhängig von der Höhe des Aufwands im Einzelfall.

Da nach dem bisherigen Informationsstand des Rechtsbereichs der 04.02.2015 als letzter möglicher Buchungstag für den Haushalt 2014 vorgesehen war, erschien die Fertigung einer Drucksache für die Sitzungsfolge Februar 2015 (Ratstermin nach dem 04.02.2015) nicht zielführend.

In der 4. KW 2015 wurde jedoch vom Bereich 1-1/Finanzen mitgeteilt, dass auch noch unmittelbar nach einer - ggf. zustimmenden - Beschlussfassung des Rates über diese Angelegenheit in seiner Sitzung am 09.02.2015 (dies ist allerdings insofern tatsächlich der letzte mögliche Zeitpunkt) eine Buchung der entsprechenden Zahlungen im Haushalt 2014 möglich ist. Vor diesem zeitlichen Hintergrund war allerdings die rechtzeitige Erstellung, Unterzeichnung und Versendung dieser Drucksache zwar für die Ratssitzung am 09.02.2015, nicht jedoch für die Sitzung des Finanz- und Personalausschusses am 26.01.2015 möglich.

Da jedoch der Sachverhalt dem Grunde nach mit demjenigen, der sich aus der Drucksache Nr. B/16/0386-01 ergibt, identisch ist, hat die Verwaltung gegen einen Verzicht auf Vorberatung keinerlei Bedenken und bittet den Rat, diese Einschätzung zu teilen sowie entsprechend zu beschließen.

3. Überplanmäßiger Aufwand (Beschlussvorschlag zu 2.):

Zunächst wird nochmals auf die Ausführungen zu 1. („Ausgangslage“) Bezug genommen; ergänzend wird der Beschlussvorschlag zu 2. wie folgt begründet:

Aufgrund einer Vielzahl von bisher in 2014 eingetretenen Schadenfällen im Bereich der Gebäude- u. Inventar-Versicherungen (Sachversicherungen), insbesondere bei den Risiken Leitungswasser und Sturm (Sturm Ela v. 09.06.2014) ist ein erhöhtes Schadenaufkommen entstanden. Im Zusammenhang mit der Schadenbeseitigung bzgl. der Versicherungsschäden gem. LVZ 5 des Vertrages über das Immobilien-/Flächenmanagement durch die OGM sind bisher 863.082,28 € aus dem Sachkonto 544151 an die OGM gezahlt worden, so dass bei einem Ansatz in Höhe von 863.680,00 € noch Restmittel in Höhe von 597,72 € zur Verfügung stehen.

Damit im Rahmen der Schadenabwicklung von Versicherungsschäden fortlaufend eingehende und weitere bereits vorliegende OGM Rechnungen gem. LVZ 5 auch noch aus dem Haushalt 2014 bezahlt werden können, werden nach Ermittlung des entsprechenden Bedarfs bei dem Sachkonto 544151 zusätzliche Mittel in Höhe von 42.000,00 € benötigt.

Aufgrund der bestehenden vertraglichen Zahlungsverpflichtung der Stadt Oberhausen gegenüber der OGM könnten nicht beglichene Schadenbeseitigungskosten von der OGM eingeklagt werden.

Der überplanmäßige Aufwand ist bereits vor der ab dem 16.10.2014 verhängten Haushaltssperre entstanden.

Auf Grund des nachstehenden Deckungsvorschlages ergeben sich keine -insbesondere negativen- finanziellen Konsequenzen für den Haushalt 2014. Für das Haushaltsjahr 2015 ist die Einrichtung der gegenseitigen Deckungsfähigkeit (Deckungsring) zu den beiden o. g. Sachkonten bereits vorgesehen bzw. berücksichtigt.

Deckungsvorschlag

Als Deckungsvorschlag können gemacht werden nicht benötigte Mittel in Höhe von 42.000,00 € bei dem Sachkonto 544150 – Sonstige Schäden.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/0635-01	Termin 09.02.2015	Rat der Stadt
Beschlussvorlage			öffentlich

Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss-kontrolle*
09.02.2015	Rat der Stadt	B		

Beratungsgegenstand

Behebung von Schäden des Sturms ELA an Oberhausener Infrastruktureinrichtungen inklusive Gehölzen durch die OGM GmbH.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt stimmt der Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen

beim Auftrag 130001130200 – Bebaute Grundstücke –

beim Sachkonto 529136 LVZ 10 Unterhaltung Grün-/Freiflächen

in Höhe von 428.654,13 EUR zu.

Deckungsvorschlag:

Außerplanmäßige Erträge/Einzahlungen

beim Auftrag 110016010100 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen

beim Sachkonto 414100 Zuweisungen vom Land

in entsprechender Höhe gemäß Zuwendungsbescheid vom 20.11.2014 des Ministeriums für Inneres und Kommunales.

Dezernat 1	Dezernent	Kämmerer	Oberbürgermeister
Tsalastras Datum 04.02.15	Datum	Tsalastras Datum 04.02.15	Wehling Datum 05.02.15

* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beschlusskontrolle:	Beteiligung:
Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Ja oder nein	Personalrat [ ] Gleichstellungsstelle [ ]

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/0635-01	Termin 09.02.2015	Rat der Stadt

Bezug

-

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine [ ]

ja [x]

b) Sonstige

-

Begründung

Mit Schreiben vom 19.01.2015 hat die OGM GmbH über Sonderleistungen zur Sturmschadenbeseitigung (ELA) der Stadt Oberhausen einen Betrag in Höhe von 1.262.048,73 EUR - brutto - in Rechnung gestellt.

Konsequenterweise haben diese Arbeiten zu Minderleistungen im Hinblick auf die im

LVZ 10 Unterhaltung von
Grün- und Freiflächen, Sportflächen und öffentlichen Grünflächen auf Friedhöfen

vereinbarten Leistungen geführt. Die betragliche Darstellung der Minderleistungen konnte erst nach Abstimmung mit der OGM GmbH am 02.02.2015 erfolgen. Demnach ergeben sich Minderleistungen in Höhe von 700.331,60 EUR - netto - , 833.394,60 EUR - brutto -.

Somit verbleibt ein Mehraufwand von 428.654,13 EUR, zu dessen Zahlung die Stadt Oberhausen gegenüber der OGM GmbH verpflichtet ist. Daher sind überplanmäßige Mittel in gleicher Höhe bereitzustellen, die zu 100 % durch die Landeszuweisung gedeckt sind. Dies führt daher nicht zu einer tatsächlichen Belastung des städtischen Haushaltes.

Aufgrund der zuvor geschilderten zeitlichen Abläufe und der terminlichen Notwendigkeiten im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses 2014 war eine Vorberatung im Umweltausschuss, Finanz- und Personalausschuss sowie Hauptausschuss nicht mehr zu realisieren und führt zu der kurzfristigen Beschlussvorlage bzw. Tischvorlage für den Rat der Stadt.

Hierbei ist insbesondere zu berücksichtigen, dass die Landeszuweisung bereits am 15.12.2014 als Ertrag/Einzahlung im Haushalt 2014 vereinnahmt wurde und folgerichtig die entsprechende Aufwands-/ Auszahlungsposition auch im Haushalt 2014 abgebildet werden muss.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/0188-01	Termin 15.09.2014	Rat der Stadt
Bericht / Mitteilung			öffentlich

Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss-kontrolle*
03.09.2014	Finanz- und Personalausschuss	K		
15.09.2014	Rat der Stadt	K		

Berichtsgegenstand

1. Kenntnisnahme der vom Stadtkämmerer gemäß § 83 (2) Satz 1 GO NRW bewilligten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Jahres 2014.

Sachdarstellung

Siehe Anlage

Anlage

Übersicht über die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Jahres 2014

Bereichsleiterin Bereich 1-1	Dezernent	Kämmerer	Oberbürgermeister
Stöhr 14.08.14	Datum	Tsalatras Datum 18.08.14	Wehling Datum 20.08.14

* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beteiligung:
Kenntnisnahme (K)	Kenntnisnahme (K)	Personalrat [ ] Gleichstellungsstelle [ ]

1. Kenntnisnahme der vom Stadtkämmerer gem. § 83 (2) Satz 1 GO NW bewilligten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Jahres 2014

lfd Nr.	Produktbereich		Auftrag / Finanzstelle	Kostenart / Finanzposition		apl./ üpl.	Bewilligung durch den Kämmerer am:	üpl. / apl. Betrag in EUR	neuer Ansatz in EUR	Deckungsmittel E = Einsparung ME = Mehrertrag, -einzahlung SV = Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit SI = Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	
1	02	Sicherheit und Ordnung	241002180100 Bezirksverwaltungsstelle Oberhausen	533110	Leistungen Sozialhilfe an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	apl.	22.11.2013	500,00	500,00	E	500,00 EUR
2	05	Soziale Leistungen	320005040300 Altenhilfe/ Blindenhilfe	533210	Leistung der Sozialhilfe an natürliche Personen in Einrichtungen	apl.	12.12.2013	5.000,00	5.000,00	E	5.000,00 EUR
3	01	Innere Verwaltung	410001100100 Organisation und allg. Verwaltungsangelegenheiten	544180	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsverbänden und Vereine	üpl.	07.01.2014	4.800,00	194.800,00	SV	4.800,00 EUR
4	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	560012010101400 Erschließungsmaßnahme Emmericher/ Tackstraße	785200	AiB Tiefbaumaßnahmen	apl.	08.01.2014	64.000,00	64.000,00	E SI	14.640,00 EUR 49.360,00 EUR
5	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	560012010102700 Grundstück Sterkrade II	785200	AiB Tiefbaumaßnahmen	apl.	10.01.2014	12.000,00	12.000,00	E	12.000,00 EUR
6	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	560012010205600 Erneuerung LSA Kreisstraßen	785310	AiB Betriebsanlagen	apl.	10.01.2014	57.500,00	57.500,00	E	57.500,00 EUR
7	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	560012010108900 Erneuerung LSA	785310	AiB Betriebsanlagen	üpl.	10.01.2014	20.000,00	30.000,00	E	20.000,00 EUR
8	04	Kultur und Wissenschaft	880004030102 Malkurse	528190	Sonstige Materialaufwendungen	üpl.	03.02.2014	500,00	530,00	SV	500,00 EUR
9	06	Kinder- und Familienhilfe	310006010191 Netzwerke Frühe Hilfen/Familienhebammen	501900 529100 543188	Aufwendungen für sonst. Beschäftigte Sonst. Aufwendungen für Dienstleistungen FL Beschaffungswesen	apl.	20.02.2014	71.350,00	71.350,00	E ME	57.100,00 EUR 14.250,00 EUR

lfd Nr.	Produktbereich		Auftrag / Finanzstelle	Kostenart / Finanzposition		apl./ üpl.	Bewilligung durch den Kämmerer am:	üpl. / apl. Betrag in EUR	neuer Ansatz in EUR	Deckungsmittel E = Einsparung ME = Mehrertrag, -einzahlung SV = Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit SI = Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	
10	03	Schulträgeraufgaben	140003010200 Hauptschulen	523700	Erstattungen an private Unternehmen	apl.	24.02.2014	1.550,00	1.550,00	SV	1.550,00 EUR
11	01	Innere Verwaltung	840001030100 Büro für Chancengleichheit	529172	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit - Familienbüro	üpl.	26.02.2014	2.000,00	11.500,00	ME	2.000,00 EUR
12	01	Innere Verwaltung	130001130100200 Unbebaute Grundstücke B-Plan 424 - Im Weidenkamp	782100	Auszahlung für Grundstücke und Gebäude	apl.	10.03.2014	13.200,00	13.200,00	E	13.200,00 EUR
13	06	Kinder- und Familienhilfe	320006030300 Jugengerichtshilfe, Drogenberatung, Adoptionen	543133	Sonstige Aufwendungen Perspektive Berufsabschluss	apl.	24.03.2014	18.470,00	18.470,00	ME	18.470,00 EUR
14	01	Innere Verwaltung	840001030100 Büro für Chancengleichheit	529165	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit - Integration	üpl.	31.03.2014	10.284,19	50.284,19	ME	10.284,19 EUR
15	04	Kultur und Wissenschaft	880004030100000 Ludwig-Galerie	783100	Auszahlung für Sachanlagen > 410EUR	apl.	01.04.2014	2.000,00	2.000,00	ME	2.000,00 EUR
16	06	Kinder- und Familienhilfe	320006040200 Jugengarbeit/Jugendschutz	529154	Aufwendungen für Veranstaltungen	üpl.	07.04.2014	1.250,00	4.250,00	ME	1.250,00 EUR
17	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	560012010308400 Erneuerung LSA	785310	AiB Betriebsanlagen	üpl.	07.04.2014	80.000,00	270.000,00	E	80.000,00 EUR
18	01	Innere Verwaltung	130001130100200 Unbebaute Grundstücke B-Plan 424 - Im Weidenkamp	782100	Auszahlung für Grundstücke und Gebäude	apl.	15.04.2014	31.000,00	44.200,00	E	31.000,00 EUR
19	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	560012010608500 P+R Bhf Holten	782100	Auszahlung für Grundstücke und Gebäude	apl.	23.04.2014	15.000,00	15.000,00	E	15.000,00 EUR
20	16	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	1100160102 Allgemeine Finanzwirtschaft	792705	Investitionskredite von Kreditunternehmen für Umschuldungen	üpl.	06.05.2014	83.930,00	19.059.210,00	ME	83.930,00 EUR

lfd Nr.	Produktbereich		Auftrag / Finanzstelle	Kostenart / Finanzposition		apl./ üpl.	Bewilligung durch den Kämmerer am:	üpl. / apl. Betrag in EUR	neuer Ansatz in EUR	Deckungsmittel E = Einsparung ME = Mehrertrag, -einzahlung SV = Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit SI = Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	
21	08	Sportförderung	252008010300400 Sportanlage Alsfeld	785110	AiB Hochbaumaßnahmen OGM	apl.	08.05.2014	7.850,00	7.850,00	E	7.850,00 EUR
22	08	Sportförderung	251008010300800 Sportanlage Liricher Straße	785110	AiB Hochbaumaßnahmen OGM	apl.	08.05.2014	2.150,00	2.150,00	E	2.150,00 EUR
23	01	Innere Verwaltung	460001110300000 Geschwindigkeits-überwachungsanlage	783100	Auszahlung für Sachanlagen > 410EUR	apl.	08.05.2014	35.000,00	35.000,00	E	35.000,00 EUR
24	05	Soziale Leistungen	320005010100 Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung Arbeitssuchender	546808	Ersattung BuT_Kita, Mahlzeiten, Zuschuss	üpl.	12.05.2014	80.000,00	156.000,00	E	80.000,00 EUR
25	04	Kultur und Wissenschaft	880004030100 Ludwig Galerie, Schloß Oberhausen	529185	Aufwendungen für Dienstleistungen	apl.	13.05.2014	9.880,00	9.880,00	ME	9.880,00 EUR
26	04	Kultur und Wissenschaft	880004030103 Gedenkhalle	529176	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	üpl.	13.05.2014	940,00	2.200,00	ME	940,00 EUR
27	06	Kinder - und Familienhilfe	320006031100 KIM - Kinder im Mittelpunkt	527104	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	üpl.	14.05.2014	6.840,00	11.910,00	SV	6.840,00 EUR
28	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	560012010206300 K20 Ripshorster Straße/Ost.	782100	Auszahlungen für Grundstücke / Gebäude	apl.	15.05.2014	5.000,00	5.000,00	E	5.000,00 EUR
29	08	Sportförderung	251008010300730 Sportanlage Schönefeld	785210	AiB Tiefbaumaßnahmen OGM	üpl.	03.06.2014	86.800,00	518.532,00	E	86.800,00 EUR
30	08	Sportförderung	251008010300730 Sportanlage Schönefeld	785220	AiB Tiefbaumaßnahmen Ing. OGM	üpl.	03.06.2014	9.600,00	65.368,00	E	9.600,00 EUR

lfd Nr.	Produktbereich		Auftrag / Finanzstelle	Kostenart / Finanzposition		apl./ üpl.	Bewilligung durch den Kämmerer am:	üpl. / apl. Betrag in EUR	neuer Ansatz in EUR	Deckungsmittel E = Einsparung ME = Mehrertrag, -einzahlung SV = Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit SI = Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	
31	07	Gesundheitsdienste	340007010100 Gesundheitsförderung	531700	Aufwand für Zuschüsse an private Unternehmen	apl.	24.04.2014	41.000,00	41.000,00	ME	41.000,00 EUR
32	06	Kinder- und Familienhilfe	310006010190000 Kindertageseinrichtung	785120	AiB Hochbaumaßnahmen Ing. OGM	apl.	02.07.2014	1.600,00	1.600,00	E	1.600,00 EUR
33	06	Kinder- und Familienhilfe	310006010190000 Kindertageseinrichtung	785110	AiB Hochbaumaßnahmen OGM	apl.	02.07.2014	8.000,00	8.000,00	E	8.000,00 EUR
34	03	Schulträgeraufgaben	140003010100000 Grundschulen	785120	AiB Hochbaumaßnahmen Ing. OGM	apl.	07.07.2014	5.000,00	5.000,00	E	5.000,00 EUR
35	03	Schulträgeraufgaben	140003010100000 Grundschulen	785110	AiB Hochbaumaßnahmen OGM	apl.	07.07.2014	22.000,00	22.000,00	E	22.000,00 EUR
36	11	Ver- und Entsorgung	110011020200 Abfallbeseitigung	531500	Aufwand für Zuschüsse an verb. Unternehmen	üpl.	15.07.2014	6.350,00	12.750,00	SV	6.350,00 EUR
37	01	Innere Verwaltung	840001030100 Büro für Chancengleichheit	529165	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit - Integration	üpl.	15.07.2014	2.871,01	53.156,01	ME	2.871,01 EUR
38	05	Soziale Leistungen	320005030400 Hilfe für Asylbewerber	523400	Erstattungen an den sonstigen öffentl. Bereich	apl.	22.07.2014	49.980,00	49.980,00	SV	49.980,00 EUR
39	01	Innere Verwaltung	970001070100 Pressearbeit und amtliche Veröffentlichtungen	543108	Zeitungen und Fachliteratur	üpl.	30.07.2014	7.870,00	14.870,00	SV	7.870,00 EUR
40	01	Innere Verwaltung	840001030100 Büro für Chancengleichheit	529172	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit - Familienbüro	üpl.	31.07.2014	250,00	11.750,00	ME	250,00 EUR
41	07	Gesundheitsdienste	340007020100 Gesundheitshilfen	529145	Entgelt an Dritte -Aidshilfe-	üpl.	01.08.2014	6.800,00	87.400,00	SV	6.800,00 EUR
42	01	Innere Verwaltung	400001150101 Internationale Begegnungen	527198	Aufwendungen für Nutzungsentgelte, Austattungsgegenstände -OGM-	üpl.	07.08.2014	1.000,00	1.170,00	E	1.000,00 EUR

Einsparungen	E	569.940,00
Mehrertrag, -einzahlungen	ME	187.125,20
Erhöhung d. Saldos aus lfd. Verwaltungstätigkeit	SV	84.690,00
Erhöhung d. Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	SI	49.360,00
SUMME		891.115,20

1. Kenntnisnahme der vom Stadtkämmerer gem. § 83 (2) Satz 1 GO NW bewilligten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Jahres 2014

Lfd. Nr. 1

Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung
Auftrag: 241002180100 Bezirksverwaltungsstelle Oberhausen
Kostenart: 533110 Leistungen Sozialhilfe an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen
Betrag: 500,00 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:

Verlagerung der Aufgabe "Verkauf Behindertentoilettenschlüssel" aus dem Fachbereich 3-2-20 / Ältere Menschen, Pflegebedürftige und behinderte Menschen zu den Bezirksverwaltungsstellen Oberhausen, Sterkrade und Osterfeld; die Erträge in korrespondierender Höhe werden zukünftig auch unter dem Auftrag 241002180100 - 2014 außerplanmäßig, ab 2015 geplant - verbucht. Verlagerung des Gesamtbudgets beim Auftrag: 320005020100 - Hilfe zum Lebensunterhalt, Kostenart: 533110 - Leistungen Sozialhilfe an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen.

Lfd. Nr. 2

Produktbereich: 05 Soziale Leistungen
Auftrag: 320005040300 Altenhilfe/ Blindenhilfe
Kostenart: 533210 Leistung der Sozialhilfe an natürliche Personen in Einrichtungen
Betrag: 5.000,00 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:

Nach § 97 SGB XII umfasst die sachliche Zuständigkeit für eine stationäre Leistung auch die sachliche Zuständigkeit für Leistungen, die gleichzeitig nach anderen Kapiteln zu erbringen sind. Danach ist die Stadt Oberhausen sachlich zuständig für die Erbringung von Blindenhilfe (9.Kapitel SGB XII) an Personen in Pflegeheimen, die stationäre Hilfe zur Pflege erhalten. Umschichtung von Budget beim Auftrag: 320005040100 - Hilfe zur Pflege, Kostenarten: 533211, 533214, 533217 - Sozialhilfe an natürliche Personen in Einrichtungen.

Lfd. Nr. 3

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Auftrag: 410001100100 Organisation und allgemeine Verwaltungsangelegenheiten
Kostenart: 544180 Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsverbänden und Vereine
Betrag: 4.800,00 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:

Der Verwaltungsvorstand beschloss in seiner Sitzung vom 17.12.2013 die Vergabeabsichten der Stadt Oberhausen künftig auf der Internetseite www.evergabe.nrw.de zu veröffentlichen. Im Rahmen dessen wurde ebenfalls am 17.12.2013 eine Nutzungsvereinbarung mit d-NRW unterzeichnet. Die anfallenden Umlagen hierfür belaufen sich für das Haushaltsjahr 2014 auf ca. 4.800 EUR.

Lfdf. Nr. 4

Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Investitionsnummer: 560012010101400 Erschließungsmaßnahme Emmericher/ Tackstraße
Finanzposition: 785200 Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen
Betrag: 64.000,00 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:

Durchführung von Resterschließungsmaßnahmen Emmericher/Tackstraße gem. vertraglicher Vereinbarung. Entsprechende Einzahlungsbeträge wurden bereits in Vorjahren realisiert. Einsparungen bei der Maßnahme Tackenbergstraße (Investitionsmaßnahmennummer: 5600120101400; Finanzposition: 785200 - Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen) in Höhe von 14.640 EUR sowie die Erhöhung des negativen Saldos aus laufender Investitionstätigkeit (Ausschöpfung des maximalen Kreditbedarfes 2014 = 49.360 EUR).

Lfdf. Nr. 5

Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Investitionsnummer: 560012010102700 Grundstück Sterkrade II
Finanzposition: 785200 Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen
Betrag: 12.000,00 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:

Restabwicklung einer Zahlungsverpflichtung aus dem Vorjahr. Im Rahmen von Erschließungsmaßnahmen bei der Realisierung eines Parkhauses "Technisches Rathaus". Einsparungen bei der Maßnahme Tackenbergstraße (Investitionsmaßnahmennummer: 56001201014100; Finanzposition: 785200 - Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen) in Höhe von 12.000 EUR.

Lfd. Nr. 6

Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Investitionsnummer: 560012010205600 Erneuerungen LSA Kreisstraßen
Finanzposition: 785310 Anlagen im Bau - Betriebsanlagen
Betrag: 57.500 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:
Restabwicklung einer Zahlungsverpflichtung aus dem Vorjahr. Umrüstung LSA. Einsparungen bei der Maßnahme Tackenbergstraße (Investitionsmaßnahmennummer: 56001201014100; Finanzposition: 785200 - Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen) in Höhe von 57.500 EUR.

Lfd. Nr. 7

Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Investitionsnummer: 560012010108900 Erneuerung Lichtsignalanlagen
Finanzposition: 785310 Anlagen im Bau - Betriebsanlagen
Betrag: 20.000,00 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:

Restabwicklung einer Zahlungsverpflichtung aus dem Vorjahr. Umrüstung LSA. Einsparungen bei der Maßnahme Tackenbergstraße (Investitionsmaßnahmennummer: 56001201014100; Finanzposition: 785200 - Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen) in Höhe von 20.000 EUR.

Lfd. Nr. 8

Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft
Auftrag: 880004030102 Malkurse
Kostenart: 528190 Sonstige Materialaufwendungen
Betrag: 500,00 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:

Die im Jahr 2013 vereinnahmte Spende konnte im letzten Jahr nicht mehr für Materialien der Malschule verausgabt werden. Da die Spende für diesen Zweck vereinnahmt wurde sind Mittel im Haushaltsjahr 2014 überplanmäßig bereitzustellen, damit eine zweckentsprechende Verwendung dieser Mittel auch gewährleistet ist.

Lfd. Nr. 9

Produktbereich: 06 Kinder- und Familienhilfe
Auftrag: 310006010191 Netzwerke Frühe Hilfen/Familienhebammen
Kostenart: 501900 Aufwendungen für sonstige Beschäftigte; 529100 Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen; 543188 FL Beschaffungswesen
Betrag: 71.350,00 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:

Für die Bundesinitiative "Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen" wurden die Budgets für das Haushaltsjahr 2014 beim Hauptauftrag 310006010190/Kindergärten geplant. Auf der Basis des Zuweisungsbescheides vom 04.02.2014 des Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW konnten die Budgets endgültig festgelegt werden. Bei der vorliegenden Beantragung von außerplanmäßigem Budget handelt es sich nur um Budgetverschiebungen (57.100 EUR) und eine Mittelerhöhung (14.250 EUR), die zu 100 % vom Land refinanziert wird. Eine Budgetanpassung auf der Aufwandsseite ist zum Nachweis der ordnungsgemäßen Verwendung der zweckgebundenen Erträge zwingend erforderlich. Budgetverschiebungen vom Auftrag: 310006010190 - Kindergärten, in Höhe von 37.120 EUR (Kostenart: 501900 - Honorare); 12.980 EUR (Kostenart: 529100 - Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen) und 7.000 EUR (Kostenart: 543188 - FL Beschaffungswesen) sowie Mehrerträge (Kostenart 414100 - Zuweisungen vom Land) in Höhe von 14.250 EUR.

Lfd. Nr. 10

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben
Auftrag: 140003010200 Hauptschulen
Kostenart: 523700 Erstattungen an private Unternehmen
Betrag: 1.550,00 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:

Im Jahr 2008 wurden an der Hauptschule Alstaden, Bebelstraße 182, Neu- und Umbaumaßnahmen vorgenommen. Bei der Schlussrechnung wurde ein Betrag von 1.547,61 EUR bis zur endgültige Beseitigung von trockenbaulichen Mängeln einbehalten. Eine Prüfung durch die OGM GmbH hat jetzt ergeben, dass die Mängel durch die Privatfirma beseitigt wurden. Der Sicherheitseinbehalt wurde daraufhin aufgrund fehlender Korrespondenz nicht an die Privatfirma weitergeleitet. Dies ist nunmehr im Rahmen des Insolvenzverfahrens gegen das genannte Unternehmen bekannt geworden und der Insolvenzverwalter fordert rechtmäßigerweise die Abwicklung der offenen Forderung in Höhe von 1.547,61 EUR für die erbrachte Leistung, zu begleichen.

Lfd. Nr. 11

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Auftrag: 840001030100 Büro für Chancengleichheit
Kostenart: 529172 Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit - Familienbüro
Betrag: 2.000,00 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:

Verwendung einer zweckgebundenen Zuwendung für die Durchführung der Frauenfilmtage "visuelle". Mehrertrag in entsprechender Höhe bei der Kostenart: 414802 - Zuschüsse von übrigen Bereichen.

Lfd. Nr. 12

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Investitionsnummer: 130001130100200 Unbebaute Grundstücke B-Plan 424 - Im Weidenkamp
Finanzposition: 782100 Auszahlung für Grundstücke und Gebäude
Betrag: 13.200,00 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:

Restabwicklung bzw. Begleichung einer Schlussrechnung für durchgeführte Arbeiten aus dem Jahr 2013 für die Herrichtung der Erschließungsanlage des Bebauungsplanes Nr. 424 - Im Weidenkamp. Die Schlussrechnung der Privatfirma wurde erst Anfang Februar 2014 zur Begleichung der Forderung übersandt. Die Gesamtkosten der Maßnahme werden/wurden nicht überschritten. Einsparungen bei der Investitionsmaßnahme: 560012010104100 - Tackenbergstraße, Finanzposition: 785200 - Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen.

Lfd. Nr. 13

Produktbereich: 06 Kinder- und Familienhilfe
Auftrag: 320006030300 Jugengerichtshilfe, Drogenberatung, Adoptionen
Kostenart: 543133 Sonstige Aufwendungen - Perspektive Berufsabschluss
Betrag: 18.470,00 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:

Das Projekt "Perspektive Ausbildung und Arbeit" wird zur Verbesserung der Ausbildungschancen von Jugendlichen an zwei Oberhausener Hauptschulen (Alstaden und Eisenheim) durch Maßnahmeträger durchgeführt. Die Projektfinanzierung erfolgt durch die Bundesanstalt für Arbeit (49%) und die Stadt Oberhausen (51%). Die Träger ZAQ und Ruhrwerkstatt bekommen für die Durchführung jeweils 9.230,73 EUR. Die Gesamtsumme beträgt somit 18.461,46 EUR (18.470 EUR).

Lfd. Nr. 14

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Auftrag: 840001030100 Büro für Chancengleichheit
Kostenart: 529165 Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit - Integration
Betrag: 10.284,19 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:

Verwendung einer zweckgebundenen Zuweisung des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge in Nürnberg zur Durchführung des Projektes „In Sachen Integration“. Mehrertrag in entsprechender Höhe bei der Kostenart: 414000 - Zuweisungen vom Bund.

Lfd. Nr. 15

Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft
Investitionsnummer: 880004030100000 Ludwig-Galerie
Finanzposition: 783100 Auszahlung für Sachanlagen >410 EUR
Betrag: 2.000,00 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:

Erwerb eines Kunstobjektes im Rahmen der Ausstellung „HAIR! Das Haar in der Kunst“. Die Auszahlung ist durch Investitionszuschüsse von privaten Unternehmen zu 100% refinanziert. Einzahlung in entsprechender Höhe bei gleicher Investitionsmaßnahme, Finanzposition: 681700 - Investitionszuschüsse von privaten Unternehmen.

Lfd. Nr. 16

Produktbereich: 06 Kinder- und Familienhilfe
Auftrag: 320006040200 Jugendarbeit/Jugendschutz
Kostenart: 529154 Aufwendungen für Veranstaltungen
Betrag: 1.250,00 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:

Im Rahmen der Arbeit des Jugendparlaments wurden Mittel vom Landesjugendring NRW für die Förderung im Rahmen der kommunalen Phase der jugendpolitischen Initiative "umdenken-jungdenken! Frische Ideen für NRW" zur Verfügung gestellt. Der Projekttitel lautet "Speed Debating - Eine Veranstaltung des Jugendparlaments Oberhausen im Rahmen von Jungdenken...Lokal!". Die zweckgebundenen Erträge werden zusätzlich beim Auftrag: 320006040200 - Jugendarbeit/Jugendschutz, analog bei der Kostenart: 529154 - Aufwendungen für Veranstaltungen zur Verfügung gestellt. Eine zusätzliche Zuwendung in Höhe von 1.250,- EUR vom Landesjugendring NRW für die jugendpolitische Initiative "umdenken-jungdenken" beim Auftrag: 320006040200 - Jugendarbeit/Jugendschutz und bei der Kostenart: 414100 - Zuweisungen vom Land.

Lfd. Nr. 17

Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Investitionsnummer: 560012010308400 Erneuerung LSA
Finanzposition: 785310 Anlagen im Bau - Betriebsanlagen
Betrag: 80.000,00 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:
Aufgrund der Restabwicklung einer Zahlungsverpflichtung aus dem Vorjahr (Umrüstung LSA) wird für die zwingend notwendige Umsetzung der für 2014 geplanten Maßnahmen ein Betrag in Höhe von 80.000 EUR benötigt. Einsparungen bei der Maßnahme Ersatzbauwerke Bahnübergänge (Investitionsmaßnahmennummer: 560012010600200; Finanzposition: 785200 - Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen) in Höhe von 80.000 EUR.

Lfd. Nr. 18

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Investitionsnummer: 130001130100200 Unbebaute Grundstücke B-Plan 424 - Im Weidenkamp
Finanzposition: 782100 Auszahlung für Grundstücke und Gebäude
Betrag: 31.000,00 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:

Restabwicklung bzw. Begleichung einer Schlussrechnung für durchgeführte Arbeiten aus dem Jahr 2013 für die Herrichtung der Erschließungsanlage des Bebauungsplanes Nr. 424 - Im Weidenkamp. Die Schlussrechnung über die HOAI-Kosten der WBO GmbH und eine Rechnung der Fa. Böllhoff für die Herstellung des Begleitgrüns liegen nun vor. Die Gesamtkosten der Maßnahme wurden nicht überschritten. Einsparungen bei der Investitionsmaßnahme: 560012010104100 - Tackenbergstraße, Finanzposition: 785200 - Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahme.

Lfd. Nr. 19

Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Investitionsnummer: 560012010608500 P+R Bahnhof Holten
Finanzposition: 782100 Auszahlung für Grundstücke und Gebäude
Betrag: 15.000,00 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:

Für die Umsetzung der Maßnahme „Erstellung eines P+R Parkplatzes am Bahnhof Holten“ ist der Erwerb des Grundstückes „Gemarkung Sterkrade-Nord, Flur 25, Flurstück 12 und 27“ notwendig. Aufgrund von Verzögerungen bei den Grundstücksverhandlungen konnte der Kauf nicht wie geplant im Jahr 2013 abgewickelt werden. Die Meldefrist für den Haushalt 2014 war dann bereits abgelaufen, sodass nun eine apl. Mittelbereitstellung notwendig ist. Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf 1.655.000 EUR; Zuwendungen in Höhe von 1.091.350 EUR werden erwartet. Einsparungen bei der Investitionsmaßnahme: 560012010104100 - Tackenbergstraße, Finanzposition:785200 -Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahme.

Lfd. Nr. 20

Produktbereich: 16 Allgemeine Finanzwirtschaft
Profitcenter: 1100160102 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Finanzposition: 792705 Investitionskredite von Kreditunternehmen für Umschuldungen
Betrag: 83.930,00 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:

Der alte Haushaltsansatz steht als Restkapital eines Kommunaldarlehens an, welches zum 09.02.2014 zur Zinsanpassung festgelegt wurde. Da die Zinsbindung aber zum 02.06.2014 ausläuft, beträgt das dann noch zur Umschuldung anstehende Restkapital des Darlehens 19.059.204 EUR, somit 83.294 EUR mehr, da die Tilgung zum 02.09.2014 nicht mehr gezahlt wird. Aufgrund des Ablaufs der frühzeitigen Zinsbindung wird eine überplanmäßige Mittelbereitstellung zum jetzigen Zeitpunkt erforderlich. Da eine entsprechende höhere Einzahlungssumme kassenwiksam wird, findet lediglich eine kostenneutrale Ansatzerhöhung statt. Entsprechende analoge Einzahlungen (Investitionskredite für Umschuldungen).

Lfd. Nr. 21

Produktbereich: 08 Sportförderung
Investitionsnummer: 252008010300400 Sportanlage Alsfeld
Finanzposition: 785110 Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen OGM
Betrag: 7.850,00 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:

Notwendige Errichtung eines Flutlichtmastes am Kleinspielfeld der Sportanlage. Aufgrund der Lichtverhältnisse ist ein gefahrloser Sportbetrieb derzeit in den Abendstunden nicht möglich. Einsparung in gleicher Höhe bei der Investitionsmaßnahme: 253008010300400 – Sportplätze Ehrenmal, Finanzposition: 785210 - Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen OGM.

Lfd. Nr. 22

Produktbereich: 08 Sportförderung
Investitionsnummer: 251008010300800 Sportanlage Liricher Straße
Finanzposition: 785110 Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen OGM
Betrag: 2.150,00 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:

Notwendige Errichtung eines zusätzlichen Fluters am Kleinspielfeld der Sportanlage. Die gegenwärtigen Lichtverhältnisse reichen nicht aus, um einen gefahrlosen Sportbetrieb in den Abendstunden durchzuführen. Einsparung in gleicher Höhe bei der Investitionsmaßnahme: 253008010300400- Sportplätze Ehrenmal, Finanzposition: 785210 - Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen OGM.

Lfd. Nr. 23

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Investitionsnummer: 460001110300000 Geschwindigkeitsüberwachungsanlage
Finanzposition: 783100 Auszahlung für Sachanlagen > 410EUR
Betrag: 35.000,00 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:

Geschwindigkeitsüberwachung gehört zu den Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung. Am Standort „Fernewaldstraße“ wurden durch die Polizei regelmäßige erhebliche Geschwindigkeitsüberschreitungen festgestellt. Daher wurde dieser Standort in das am 17.09.2013 durch den Oberbürgermeister beschlossene Konzept zur Verbesserung der Verkehrssicherheit aufgenommen. Die Anschaffung der Anlage wurde konsumtiv geplant und die Mittel wurden in den Haushalt 2014 entsprechend eingestellt. Bei der Modifizierung der vertraglichen Gestaltung (Mietkaufverträge mit späterem Eigentumsübergang) kristallisierte sich heraus, dass es sich um einen investiven Geschäftsvorfall handelt. Die Umsetzung ist u.a. Bestandteil der HSP-Maßnahme Nr. 40/41a 2014ff. Die Mittel sind investiv bereit zu stellen, um eine spätere Aktivierung gewährleisten zu können. Einsparungen bei der Investitionsmaßnahme: 560012010104100 - Tackenbergstraße, Finanzposition: 785200 - Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahme.

Lfd. Nr. 24

Produktbereich: 05 Soziale Leistungen
Auftrag: 320005010100 Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung Arbeitssuchender
Kostenart: 546808 Erstattung BuT_Kita, Mahlzeiten, Zuschuss
Betrag: 80.000,00 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:

Für die Zuschüsse zu Mahlzeiten in Kindertageseinrichtungen, im Zuge des Bildungs- und Teilhabepaketes (BuT), sind vermehrt Anträge gestellt worden. Zusätzlich dazu wurde die Abrechnungsmethode mit dem KiTa-Zweckverband von Spitz- auf Pauschalabrechnung umgestellt. Minderaufwand beim Auftrag: 320005010100 - Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung Arbeitssuchender und der Kostenart: 546803 - Erstattung BuT_Kita, mehrtägige Ausflüge, i.H.v. 80.000 EUR.

Lfd. Nr. 25

Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft
Auftrag: 880004030100 Ludwig-Galerie, Schloß Oberhausen
Kostenart: 529185 Aufwendungen für Dienstleistungen - Sonstige
Betrag: 9.880,00 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:

Für den Oberhausener Kunstbesitz werden ab sofort Spenden-/Sponsorengelder zur Restauration einzelner Exponate eingeworben. Der Bereich 0-8/Kunst hat derzeit Mittel in Höhe von 9.880 EUR vereinnahmt, die zur Beauftragung zur Restauration im Aufwand abgebildet werden müssen. Die Mittel sind zweckgebunden und teilweise sogar an einzelne Exponate gebunden. Die Mittelbereitstellung ist unabweisbar, da im Falle einer Nicht-Bereitstellung eine Rückzahlungspflicht besteht. Die Deckung erfolgt über entsprechende zweckgebundene Mehrerträge in Höhe von 9.880 EUR (bei der Kostenart: 414800 - Zuschüsse von übrigen Bereichen).

Lfd. Nr. 26

Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft
Auftrag: 880004030103 Gedenkhalle
Kostenart: 529176 Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit - Stolpersteine
Betrag: 940,00 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:

Das Projekt „Stolpersteine“ wird zu 100% durch Sponsoren finanziert. Die zur Verfügung gestellten Mittel sind dabei zweckgebunden für dieses Projekt zu verwenden. Mit dem Wissen über die Mehrerträge wurden bereits weitere Exponate in Auftrag gegeben, zu denen mittlerweile die Rechnung vorliegt. Unabhängig von der vertraglichen Verpflichtung die Forderung des Künstlers zu begleichen, ist darüber hinaus die überplanmäßige Auszahlung unabweisbar, da im Falle einer Nicht-Bereitstellung eine Rückzahlungspflicht besteht. Die Deckung erfolgt über entsprechende Mehrerträge in Höhe von 940,00 EUR. Kostenart: 414802 - Zuschüsse von übrigen Bereichen - Sponsoren.

Lfd. Nr. 27

Produktbereich: 06 Kinder- und Familienhilfe
Auftrag: 320006031100 KIM - Kinder im Mittelpunkt
Kostenart: 527104 Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen
Betrag: 6.840,00 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:
Neuveranschlagung von Aufwandsbudget bezüglich nicht verausgabter Spenden aus dem Vorjahr. Verschlechterung des Ergebnisses aus laufender Verwaltungstätigkeit. Die entsprechenden Erträge wurden in Vorjahren realisiert.

Lfd. Nr. 28

Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Investitionsnummer: 560012010206300 K20 Ripshorster/Ost.
Finanzposition: 782100 Auszahlungen für Grundstücke/Gebäude
Betrag: 5.000,00 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:

Die benötigten Mittel in Höhe von 5.000 EUR sind auf der Finanzposition: 785100 - Anlagen im Bau Hochbaumaßnahmen geplant und müssen auf die Finanzposition: 782100 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden umgeplant werden, wo sie tatsächlich verausgabt werden. Einsparungen bei der Maßnahme: 560012010206300 - K20 Ripshorster/Ost., Finanzposition: 785100 - Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen.

Lfd. Nr. 29

Produktbereich: 08 Sportförderung
Investitionsnummer: 251008010300730 Sportanlage Schönefeld
Finanzposition: 785210 Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen OGM
Betrag: 86.800,00 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:
Die für das Haushaltsjahr 2014 angemeldeten Mittel beruhten auf vergleichbaren Sportplatzbaumaßnahmen. Im Rahmen der Ausschreibung Ende 2013 stellte sich aufgrund einiger nicht vorhersehbarer notwendiger Bauleistungen (u.a. wegen der Baugrundbeschaffenheit) eine erhebliche Kostensteigerung dar. Eine Anpassung der Haushaltsmittel für 2014 war zu diesem Zeitpunkt nicht mehr möglich, so dass eine üpl- Mittelbereitstellung zum ordnungsgemäßen Abschluss des Gesamtprojektes notwendig wird. Einsparung in gleicher Höhe bei der Investitionsmaßnahme: 253008010300400 – Sportplätze Ehrenmal, Finanzposition: 785210 - Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen OGM.

Lfd. Nr. 30

Produktbereich: 08 Sportförderung
Investitionsnummer: 251008010300730 Sportanlage Schönefeld
Finanzposition: 785220 Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen Ing. OGM
Betrag: 9.600,00 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:
Die für das Haushaltsjahr 2014 angemeldeten Mittel beruhten auf vergleichbaren Sportplatzbaumaßnahmen. Im Rahmen der Ausschreibung Ende 2013 stellte sich aufgrund einiger nicht vorhersehbarer notwendiger Bauleistungen (u.a. wegen der Baugrundbeschaffenheit) eine erhebliche Kostensteigerung dar. Eine Anpassung der Haushaltsmittel für 2014 war zu diesem Zeitpunkt nicht mehr möglich, so dass eine üpl.- Mittelbereitstellung zum ordnungsgemäßen Abschluss des Gesamtprojektes notwendig wird. Einsparung in gleicher Höhe bei der Investitionsmaßnahme: 253008010300400 – Sportplätze Ehrenmal, Finanzposition: 785210 - Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen OGM.

Lfd. Nr. 31

Produktbereich: 07 Gesundheitsdienste
Auftrag: 340007010100 Gesundheitsförderung
Kostenart: 531700 Aufwand für Zuschüsse an private Unternehmen
Betrag: 41.000,00 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:
Die Stadt Oberhausen kann durch die Teilnahme an dem Programm des LVR zur Einrichtung eines Gerontopsychiatrischen Zentrums (GPZ) teilnehmen. Für dieses Anreizprogramm gewährt der LVR über einen Zeitraum von 36 Monaten einen Gesamtzuschuss in Höhe von 157.500 EUR. Da zur Durchführung des Programms ab dem 13. Monat ein Eigenanteil aufzbringen ist, wird die Stadt Oberhausen das GPZ nicht selbst initiieren, sondern konnte als Kooperationspartner die Katholischen Kliniken Oberhausen GmbH (KKO) gewinnen. Die KKO tragen ab dem 13. Monat den Eigenanteil. Der LVR zahlt die Mittel zur Förderung des GPZ jedoch ausschließlich an die Kommunen aus, sodass die Stadt Oberhausen die Erträge bei der Kostenart: 414100-Zuweisungen vom Land ohne Eigenanteil an die KKO weiterleitet. Auf die Entscheidung des Verwaltungsvorstandes vom 25.03.2014 wird verwiesen. Zuweisung vom Landschaftsverband Rheinland (LVR) bei der Kostenart: 414100 - Zuweisung vom Land, in korrespondierender Höhe.

Lfd. Nr. 32

Produktbereich: 06 Kinder- und Familienhilfe
Investitionsnummer: 310006010190000 Kindertageseinrichtung
Finanzposition: 785120 Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen Ing.-Lstg. OGM
Betrag: 1.600,00 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:
An der Kindertageseinrichtung Stader Weg ist eine Messung zur Bestimmung der Nachhallzeit vorgenommen worden. Diese endete mit der Empfehlung, bauliche Akustikmaßnahmen aufgrund der Überschreitung des Lärmpegels vorzunehmen. In zwei Räumen wurden aus einer Einsparung einer letztjährigen Baumaßnahme bereits schallakustische Maßnahmen getroffen. Für die zwei verbleibenden Räume sollen nun die Restarbeiten erfolgen. Hierfür fallen HOAI-Kosten an. Die Maßnahme soll vorgezogen werden, um den nächsten Haushalt zu entlasten. Einsparungen bei der Straßenbaumaßnahme: 560012010104100 - Tackenbergstraße, Finanzposition: 785200 - Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen.

Lfd. Nr. 33

Produktbereich: 06 Kinder- und Familienhilfe
Investitionsnummer: 310006010190000 Kindertageseinrichtung
Finanzposition: 785110 Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen OGM
Betrag: 8.000,00 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:
An der Kindertageseinrichtung Stader Weg ist eine Messung zur Bestimmung der Nachhallzeit vorgenommen worden. Diese endete mit der Empfehlung, bauliche Akustikmaßnahmen aufgrund der Überschreitung des Lärmpegels vorzunehmen. In zwei Räumen wurden aus einer Einsparung einer letztjährigen Baumaßnahme bereits schallakustische Maßnahmen getroffen. Für die zwei verbleibenden Räume sollen nun die Restarbeiten erfolgen. Die Maßnahme soll vorgezogen werden, um den nächsten Haushalt zu entlasten. Einsparungen bei der Straßenbaumaßnahme: 560012010104100 - Tackenbergstraße, Finanzposition: 785200 - Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen.

Lfd. Nr. 34

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben
Investitionsnummer: 140003010100000 Grundschulen
Finanzposition: 785120 Anlagen im Bau Hochbaumaßnahmen Ing.-Lstg. OGM
Betrag: 5.000,00 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:
Im Rahmen der geforderten Inklusion sind Differenzierungsräume dringend erforderlich. An den Grundschulen Schwarze Heide und Overbergschule werden durch Umbauten im Bestand zusätzliche Räume für Kinder mit zusätzlichem Förderbedarf errichtet. Das für 2015 angemeldete investive Teilprojekt soll in 2014 vorgezogen werden (das Vorziehen von Maßnahmen dient der Entlastung des investiven Haushalts). Einsparungen bei der Straßenbaumaßnahme "Tackenbergstraße", Investitionsnummer: 560012010104100, Finanzposition: 785200 - Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen.

Lfd. Nr. 35

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben
Investitionsnummer: 140003010100000 Grundschulen
Finanzposition: 785110 Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen OGM
Betrag: 22.000,00 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:
Im Rahmen der geforderten Inklusion sind Differenzierungsräume dringend erforderlich. An den Grundschulen Schwarze Heide und Overbergschule werden durch Umbauten im Bestand zusätzliche Räume für Kinder mit zusätzlichem Förderbedarf errichtet. Das für 2015 angemeldete investive Teilprojekt soll in 2014 vorgezogen werden (das Vorziehen von Maßnahmen dient der Entlastung des investiven Haushalts). Einsparungen bei der Straßenbaumaßnahme "Tackenbergstraße", Investitionsnummer: 56001201014100, Finanzposition: 785200 - Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen.

Lfd. Nr. 36

Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung
Auftrag: 110011020200 Abfallbeseitigung
Kostenart: 531500 Aufwendungen für Zuschüsse an verbundene Unternehmen/Beteiligungen/Sondervermögen
Betrag: 6.350,00 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:
Zum Zeitpunkt der Beschlussfassung des Rates über die Gebührenkalkulation im Dezember 2013 war die Haushaltsplanung für das Jahr 2014 bereits abgeschlossen. Da der Haushaltsansatz in Höhe von 6.400 EUR nicht angepasst werden konnte, können nun vorliegende Rechnungen nicht beglichen werden. Eine überplanmäßige Mittelbereitstellung wird daher erforderlich.

Lfd. Nr. 37

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Auftrag: 840001030100 Büro für Chancengleichheit
Kostenart: 529165 Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit - Integration
Betrag: 2.871,01 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:
Verwendung einer zweckgebundenen Zuweisung des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge in Nürnberg zur Durchführung des Projektes "In Sachen Integration". Mehrertrag in entsprechender Höhe bei der Kostenart: 414000 - Zuweisungen vom Bund.

Lfd. Nr. 38

Produktbereich: 05 Soziale Leistungen
Auftrag: 320005030400 Hilfe für Asylbewerber
Kostenart: 523400 Erstattungen an den sonstigen öffentlichen Bereich
Betrag: 49.980,00 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:
Die Zahl der in Deutschland und Oberhausen Schutz suchenden Flüchtlinge steigt kontinuierlich an. Aktuell erhalten 614 Personen (Stand 01.01.2014 = 539) Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Darüber hinaus sind bisher 3 Familien mit insgesamt 18 Personen aus Syrien aufgenommen worden. Unklar ist, in welchem Umfang weitere syrische Flüchtlinge zugewiesen werden. Zu erwarten sind Zuweisungen in erheblichem Umfang, unabhängig von den zur Verfügung stehenden Plätzen. Da derzeit keine weiteren Plätze zur Verfügung stehen, sollen analog zu der im Jahr 2012 durch den Rat beschlossenen Maßnahme durch die OGM GmbH weitere Container am Asylantenstandort Weierstraße errichtet werden. Diese stehen für die Dauer von drei Jahren ab Bezug zur Verfügung und sollen durch eine Einmalzahlung in oben genannter Höhe bezahlt werden.

Lfd. Nr. 39

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Auftrag: 970001070100 Pressearbeit und amtliche Veröffentlichungen
Kostenart: 543108 Zeitungen und Fachliteratur
Betrag: 7.870,00 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:
Mit Beschluss des Rates vom 30.09.2009 wurde der Haushaltsansatz für die Beschaffung von Zeitungen bzw. Zeitschriften für die Verwaltung von 14.870 EUR auf 7.000 EUR gekürzt. Die zwischenzeitlichen Preissteigerungen für die Abonnements sowie der Wegfall eines Mengenrabatts führten bereits im Haushaltsjahr 2013 dazu, dass der Ansatz nicht auskömmlich war. Eine entsprechende Anpassung des Haushaltsansatzes für die Folgejahre hat irrtümlich nicht stattgefunden. Im Rahmen der Mittelanmeldung 2015 wurde dieser Ansatz nunmehr aufgehoben. Die mittelfristige Finanzplanung wurde entsprechend angepasst.

Lfd. Nr. 40

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Auftrag: 840001030100 Büro für Chancengleichheit
Kostenart: 529172 Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit - Familienbüro
Betrag: 250,00 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:
Verwendung eines zweckgebundenen Zuschusses von der LAG Lesben in NRW e.V. für die Durchführung des Projektes "F.L.O." Mehrertrag in entsprechender Höhe bei der Kostenart: 414802 - Zuschüsse von übrigen Bereichen - Sponsorengelder.

Lfd. Nr. 41

Produktbereich: 07 Gesundheitsdienste
Auftrag: 340007020100 Gesundheitshilfen
Kostenart: 529145 Entgelt an Dritte -Aidshilfe-
Betrag: 6.800,00 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:
Im Rahmen einer Leistungsvereinbarung mit der Oberhausener Aidshilfe e.V. wird die psychosoziale Betreuung von an Aids erkrankten Menschen jährlich durch die Stadt Oberhausen bezuschusst. Die ursprüngliche Bezuschussung wurde mit 75.590 EUR festgelegt. Die Vereinbarung sieht zudem eine Anpassung der Personalkosten an die tarifliche Entwicklung vor, welche die Höhe der Bezuschussung beeinflusst. Bei der Haushaltsplanung wurde dieser Aspekt zwar bersücksichtigt, allerdings war nicht absehbar in welcher Höhe die Tarifergebnisse erzielt werden. Für das Jahr 2014 liegt der gesamte Zuschuss, mit der Berücksichtigung der tatsächlichen tariflichen Entwicklung, bei 87.400 EUR. Bei der Planung für das Jahr 2014 wurde noch von einem Aufwand in Höhe von 80.600 EUR ausgegangen. Der Fehlbedarf von 6.800 EUR ist überplanmäßig bereit zu stellen. Sollte keine überplanmäßige Bereitstellung der Mittel erfolgen, liegt ein Verstoß gegen die vertraglich vereinbarten Bestimmungen der Leistungsvereinbarung vor. Für das Jahr 2015 wurde bei der Haushaltplanung bereits eine entsprechende Aufwandserhöhung vorgenommen.

Lfd. Nr. 42

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Auftrag: 400001150101 Internationale Begegnungen
Kostenart: 527198 Aufwendungen für Nutzungsentgelte, Ausstattungsgegenstände -OGM-
Betrag: 1.000,00 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:
Die erforderlichen überplanmäßigen Mittel in Höhe von 1.000 EUR wurden im Haushalt 2014 beim Auftrag Verwaltungsführung geplant. Aufgrund von Umstrukturierungen im Büro für Interkultur, die nach der Haushaltsplanung stattgefunden haben, ist dieser Betrag nunmehr dem Auftrag Internationale Begegnungen zuzuordnen. Von daher handelt es sich um eine nachträgliche kostenneutrale Kostenumverteilung. Minderaufwand bei dem Auftrag: 990001020290 - Verwaltungsführung, Kostenart: 527198 - Aufwendungen für Nutzungsentgelte, Ausstattungsgegestände -OGM-.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/0395-01	Termin 17.11.2014	Rat der Stadt
Bericht / Mitteilung			öffentlich

Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss-kontrolle*
10.11.2014	Finanz- und Personalausschuss	K		
17.11.2014	Rat der Stadt	K		

Berichtsgegenstand

2. Kenntnisnahme der vom Stadtkämmerer gemäß § 83 (2) Satz 1 GO NRW bewilligten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Jahres 2014.

Sachdarstellung

Siehe Anlage

Anlage

Übersicht über die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Jahres 2014

Bereichsleiterin Bereich 1-1	Dezernent	Kämmerer	Oberbürgermeister
Stöhr 28.10.2014	Datum	Tsalastras Datum 28.10.2014	Wehling Datum 27.10.2014

* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beteiligung:
Kenntnisnahme (K)	Kenntnisnahme (K)	Personalrat [ ] Gleichstellungsstelle [ ]

2. Kenntnisnahme der vom Stadtkämmerer gem. § 83 (2) Satz 1 GO NW bewilligten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Jahres 2014

lfd Nr.	Produktbereich		Auftrag / Finanzstelle	Kostenart / Finanzposition		apl./ üpl.	Bewilligung durch den Kämmerer am:	üpl. / apl. Betrag in EUR	neuer Ansatz in EUR	Deckungsmittel E = Einsparung ME = Mehrertrag, -einzahlung SV = Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit SV(Fi) = Verschlechterung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit SI = Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	
1	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	560012010108900 Erneuerung LSA	785310	AiB Betriebsanlagen	üpl.	18.08.2014	20.000,00	50.000,00	E	20.000,00 EUR
2	06	Kinder- und Familienhilfe	320006040200 Jugendarbeit/Jugendschutz	543188	FL Beschaffungswesen	üpl.	01.09.2014	1.869,00	29.349,00	ME	1.869,00 EUR
3	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	PN1201 Öffentliche Verkehrsflächen	729185	Auszahlungen für Dienstleistungen	üpl.	08.09.2014	51.752,00	451.752,00	SV(Fi)	51.752,00 EUR
4	01	Innere Verwaltung	110001090300 Stadtkasse	549140	Aufwendungen im Rahmen des Kassenverkehrs	üpl.	10.09.2014	400,00	900,00	SV	400,00 EUR
5	01	Innere Verwaltung	840001030100 Büro für Chancengleichheit	529165	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit - Chancengleichheit	üpl.	18.09.2014	2.908,79	56.064,79	ME	2.908,79 EUR
6	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	540009020163 Kunst im Turm	543132	Sonstige Geschäftsaufwendungen	apl.	30.09.2014	19.880,00	19.880,00	SV	19.880,00 EUR
7	01	Innere Verwaltung	970001070100 Pressearbeit und amtliche Veröffentlichungen	529154	Aufwendungen für Veranstaltungen	apl.	01.10.2014	37.000,00	37.000,00	SV	37.000,00 EUR

lfd Nr.	Produktbereich		Auftrag / Finanzstelle	Kostenart / Finanzposition		apl./ üpl.	Bewilligung durch den Kämmerer am:	üpl. / apl. Betrag in EUR	neuer Ansatz in EUR	Deckungsmittel E = Einsparung ME = Mehrertrag, -einzahlung SV = Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit SV(Fi) = Verschlechterung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit SI = Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	
8	01	Innere Verwaltung	400001150101 Internationale Begegnungen	543132	Sonstige Geschäftsaufwendungen	üpl.	08.10.2014	15.483,00	20.483,00	ME	15.483,00 EUR
9	01	Innere Verwaltung	840001030100 Büro für Chancengleichheit	543188	Fremdleistungen Beschaffungswesen	üpl.	08.10.2014	19.500,00	59.000,00	E	19.500,00 EUR
10	01	Innere Verwaltung	400001150101 Internationale Begegnungen	501900	Aufwendungen für sonst. Beschäftigte	apl.	08.10.2014	20.000,00	20.000,00	ME	20.000,00 EUR
11	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	560012010401400 Bluetooth-Sensoren Mülheimer Straße	785310	AiB Betriebsanlagen	apl.	08.10.2014	96.000,00	96.000,00	E	96.000,00 EUR
12	01	Innere Verwaltung	130001130100 Unbebaute Grundstücke	527198	DR Nutzungsentgelte (D20000013)	üpl.	13.10.2014	4.190,00	7.000,00	E	4.190,00 EUR

Einsparungen	E	139.690,00
Mehrertrag, -einzahlungen	ME	40.260,79
Erhöhung d. Saldos aus lfd. Verwaltungstätigkeit	SV	57.280,00
Erhöhung d. Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	SI	0,00
Verschlechterung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit	SV(FI)	51.752,00
SUMME		288.982,79

Lfd. Nr. 1

Produktbereich:	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Investitionsnummer:	560012010108900 Erneuerung LSA
Finanzposition:	785310 Anlagen im Bau - Betriebsanlagen
Betrag:	20.000,00 EUR

Begründung der Unabweisbarkeit:

Im Rahmen des Ausbaus der Bushaltestelle Rathaus Sterkrade ist laut Mitteilung des Fachbereichs 5-6-10 / Signalwesen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten (Mitte November) die Umrüstung der Lichtsignalanlage Friedrich-/Steinbrinkstraße (Steuergerätetechnik, Erneuerung von zwei Masten, Ausrüstung mit Blindensignalgebern) erforderlich. Andernfalls kann die Betriebs- und Verkehrssicherheit nicht gewährleistet werden. Die Leistungen in Höhe von 30.000 EUR sollen nun ausgeschrieben werden und noch im Jahr 2014 ausgeführt und kassenmäßig abgewickelt werden. Unter Berücksichtigung der vorhandenen Restmittel ist dann eine Abwicklung möglich. Einsparungen bei der Maßnahme Tackenbergstraße in Höhe von 20.000 EUR. Investitionsnummer: 560012010104100 - Tackenbergstraße, Finanzposition: 785200 - Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen.

Lfd. Nr. 2

Produktbereich:	06 Kinder- und Familienhilfe
Auftrag:	320006040200 Jugendarbeit/Jugendschutz
Kostenart:	543188 FL Beschaffungswesen
Betrag:	1.869,00 EUR

Begründung der Unabweisbarkeit:

Der Rat der Stadt Oberhausen hat die Gründung bzw. Einführung eines Jugendparlamentes beschlossen. Im Mai 2014 fanden die Wahlen zum 2. Jugendparlament statt. Zur Finanzierung der in diesem Zusammenhang erforderlichen Öffentlichkeitskampagne (Plakate, Postkarten etc.) wurde bereits im November 2013 beim Landschaftsverband Rheinland (LVR) ein entsprechender Förderantrag gestellt. Die anfallenden Aufwendungen wurden, da der Bewilligungsbescheid zu diesem Zeitpunkt noch nicht vorlag, zunächst aus dem bereits vorhandenen Haushaltsansatz (Auftrag 320006040200 / Jugendarbeit/Jugendschutz; Kostenart 543188 Fremdleistungen Beschaffungswesen) beglichen. Zwischenzeitlich liegt der Bewilligungsbescheid des LVR über einen Zuschuss von 1.869 EUR vor. Der betroffene Haushaltsansatz ist daher im Rahmen einer überplanmäßigen Mittelbereitstellung um diesen Betrag wieder zu erhöhen. Mehrerträge werden in gleicher Höhe bei dem genannten Auftrag und der Kostenart: 414100 - Zuweisungen vom Land, erwartet.

Lfd. Nr. 3

Produktbereich:	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Finanzstelle:	PN 1201 Öffentliche Verkehrsflächen
Finanzposition:	729185 Auszahlungen für Dienstleistungen
Betrag:	51.752,00 EUR

Begründung der Unabweisbarkeit:

Bezüglich einer strittigen Rechnung für Honorarleistungen der WBO GmbH im Straßenbau wurde für das HHJahr 2013 eine Rückstellung in Höhe von 55.752,23 EUR gebildet. Nach Klärung der Differenzen beträgt die Rechnung 51.751,32 EUR. Die Rückstellung wurde in Anspruch genommen und die Rechnung beglichen. Nunmehr ist noch die haushaltsmäßige Abbildung der entsprechenden Mittel in der Finanzrechnung vorzunehmen und die Auszahlungsermächtigung zu erhöhen.

Lfd. Nr. 4

Produktbereich:	01 Innere Verwaltung
Auftrag:	110001090300 Stadtkasse
Kostenart:	549140 Aufwendungen im Rahmen des Kassenverkehr
Betrag:	400,00 EUR

Begründung der Unabweisbarkeit:

Notwendige Mehraufwendungen aufgrund von Cent-Abweichungen bei Zahlvorgängen im Kassenverkehr.

Lfd. Nr. 5

Produktbereich:	01 Innere Verwaltung
Auftrag:	840001030100 Büro für Chancengleichheit
Kostenart:	529165 Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit - Chancengleichheit
Betrag:	2.908,79 EUR

Begründung der Unabweisbarkeit:

Verwendung einer zweckgebundenen Zuweisung vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge in Nürnberg zur Förderung und Durchführung des Projektes „In Sachen Integration“. Mehrertrag in korrespondierender Höhe bei der Kostenart: 414000 -Zuweisungen vom Bund.

Lfd. Nr. 6

Produktbereich:	09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation
Auftrag:	540009020163 Kunst im Turm
Kostenart:	543132 Sonstige Geschäftsaufwendungen
Betrag:	19.880,00 EUR

Begründung der Unabweisbarkeit:

Das Projekt "Kunst im Turm" wurde nicht wie angenommen vollständig in 2013 abgewickelt. Die Fertigstellung verzögerte sich bis zum jetzigen Zeitpunkt. Die noch offenstehenden Rechnungen in o. g. Höhe sind noch zu begleichen. Die Gesamtaufwendungen für das Projekt haben sich nicht erhöht, die 100%ige Refinanzierung erfolgte bereits in 2013. Aufgrund der vertraglichen Verpflichtung ist die außerplanmäßige Mittelbereitstellung unumgänglich.

Lfd. Nr. 7

Produktbereich:	01 Innere Verwaltung
Auftrag:	970001070100 Pressearbeit und amtliche Veröffentlichungen
Kostenart:	529154 Aufwendungen für Veranstaltungen
Betrag:	37.000,00 EUR

Begründung der Unabweisbarkeit:

Im Rahmen der Aufstellung des Haushaltssanierungsplanes 2015 beschloss der Verwaltungsvorstand in seiner Sitzung am 02.09.2014 die Umsetzung und Abwicklung einer Bürgerinformation und -beteiligung. Um eine ordnungsgemäße Durchführung des beschlossenen Konzeptes gewährleisten zu können, wird mit Aufwendungen in Höhe von 37.000 EUR gerechnet. Art und Umfang der diesjährigen Bürgerinformation und -beteiligung waren zum Zeitpunkt der Anmeldung der Haushaltsmittel für 2014 nicht kalkulierbar und konnten somit nicht geplant werden.

Lfd. Nr. 8

Produktbereich:	01 Innere Verwaltung
Auftrag:	400001150101 Internationale Begegnungen
Kostenart:	543132 Sonstige Geschäftsaufwendungen
Betrag:	15.483,00 EUR

Begründung der Unabweisbarkeit:
Für die Multi sind irrtümlich keine ausreichenden Mittel für das o.g. Sachkonto angemeldet worden. Im Rahmen der Durchführung der diesjährigen Multi sind Ausleihgebühren, Verpflegungskosten u.a. sonstige Geschäftsaufwendungen entstanden, die nun zu begleichen sind. Mehrertrag in korrespondierender Höhe bei der Kostenart: 414500 - Zuschüsse von verb. Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen.

Lfd. Nr. 9

Produktbereich:	01 Innere Verwaltung
Auftrag:	840001030100 Büro für Chancengleichheit
Kostenart:	543188 Fremdleistungen Beschaffungswesen
Betrag:	19.500,00 EUR

Begründung der Unabweisbarkeit:
Der Deckungsring Fremdleistungen des Bereiches 0-4/ Büro für Chancengleichheit ist erschöpft. Der aktuell ausstehende Bedarf sowie die sorgfältige Prognose des Bereiches 0-4 ergeben den o.g. Mehrbedarf. Im Zuge der Neueinrichtung des Bereiches 0-4 und der Veränderungen der OGM Kontenstruktur wurde bereits darauf hingewiesen, dass die Ansätze nur grob geschätzt werden können. Für die o.g. Kostenart ist der Ansatz zu gering geplant worden. Darüber hinaus wurden dem Bereich 0-4 zusätzliche Aufgaben übertragen. Zu nennen sind einerseits vermehrte Vorlagen für den Beirat für Menschen mit Behinderungen, andererseits die Neueinrichtung des Gleichstellungsausschusses. Für diese Gremien wird nun eine erhöhte Anzahl an Vorlagen benötigt. Im Handlungsfeld Inklusion sind ebenfalls Kampagnen und Maßnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit umgesetzt worden. Einsparung in entsprechender Höhe im Rahmen der Gesamtaufwendungen OGM GmbH unter Berücksichtigung der HSP Maßnahmen Nr.135D.

Lfd. Nr. 10

Produktbereich:	01 Innere Verwaltung
Auftrag:	400001150101 Internationale Begegnungen
Kostenart:	501900 Aufwendungen für sonst. Beschäftigte
Betrag:	20.000,00 EUR

Begründung der Unabweisbarkeit:

Für die Multi sind keine Mittel für die o.g. Kostenart angemeldet worden. Aufgrund vertraglicher Verpflichtungen insbesondere durch Honorarverträge zur Durchführbarkeit der diesjährigen Multi besteht nunmehr eine Auszahlungsverpflichtung. Mehrertrag in korrespondierender Höhe bei der Kostenart: 414500 - Zuschüsse von verb. Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen.

Lfd. Nr. 11

Produktbereich:	12 Verkehrsflächen und-anlagen, ÖPNV
Investitionsnummer	560012010401400 Bluetooth-Sensoren Mülheimer Str.
Finanzposition	785310 Anlagen im Bau - Betriebsanlagen
Betrag:	96.000,00 EUR

Begründung der Unabweisbarkeit:

Um den Grenzwert der Stickstoffbelastung i. R. der Luftreinhalteplanung einzuhalten, ist eine Reduzierung der Verkehrsbelastung um etwa ein Drittel notwendig, dies ist durch Reduzierung des Durchgangsverkehrs möglich. Zur dauerhaften Routenverfolgung ist die Installierung von Bluetooth-Sensoren an mehreren Knotenpunkten im Bereich der Mülheimer Str. erforderlich. Einsparungen bei der Maßnahme B-Plan Nr. 279 A, Dinslakener Str. / Burgstraße in Höhe von 96.000 EUR. Investitionsnummer: 560012010101100 - Abwasseranlage, Finanzposition: 785200 - Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen.

Lfd. Nr. 12

Produktbereich:	01 Innere Verwaltung
Auftrag:	130001130100 Unbebaute Grundstücke
Kostenart:	527198 DR Nutzungsentgelte (D20000013)
Betrag:	4.190,00 EUR

Begründung der Unabweisbarkeit:

Durch die Neugründung des Bereiches 0-7/ Strategisches Immobilienmanagement und den damit verbundenen Neuanschaffungen sind die an die OGM GmbH zu zahlenden Abschreibungsbeträge für das Jahr 2014 deutlich höher als die Planung. Die nun vorliegenden OGM Rechnungen für den Monat August können nicht mehr bezahlt werden. Der Bereich 0-7 prognostiziert, dass bis zum Jahresende insgesamt ca. 7.000 EUR benötigt werden, sodass eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in o.g. Höhe notwendig wird. Einsparung in Höhe von 4.190 EUR im Rahmen der Gesamtaufwendungen OGM GmbH unter Berücksichtigung der HSP Maßnahme 135D. Auftrag:130001130200 - Bebaute Grundstücke, Kostenart: 529134 - LVZ 8 Gebäudereinigung.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/0690-01	Termin 23.03.2015	Rat der Stadt
Bericht / Mitteilung			öffentlich

Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss-kontrolle*
12.03.2015	Finanz- und Personalausschuss	K		
23.03.2015	Rat der Stadt	K		

Berichtsgegenstand

3. Kenntnisnahme der vom Stadtkämmerer gemäß § 83 (2) Satz 1 GO NRW bewilligten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Jahres 2014.

Sachdarstellung

Siehe Anlage

Anlage

Übersicht über die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Jahres 2014.

Bereichsleiterin Bereich 1-1	Dezernent	Kämmerer	Oberbürgermeister
Stöhr 24.02.15	Datum	Tsalastras Datum 24.02.15	Wehling Datum 25.02.15

* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beteiligung:	
Kenntnisnahme (K)	Kenntnisnahme (K)	Personalrat	[ ]
		Gleichstellungsstelle	[ ]

3. Kenntnisnahme der vom Stadtkämmerer gem. § 83 (2) Satz 1 GO NW bewilligten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Jahres 2014

lfd Nr.	Produktbereich		Auftrag / Finanzstelle	Kostenart / Finanzposition		apl./ üpl.	Bewilligung durch den Kämmerer am:	üpl. / apl. Betrag in EUR	neuer Ansatz in EUR	Deckungsmittel E = Einsparung ME = Mehrertrag, -einzahlung SV = Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit SV(Fi) = Verschlechterung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit SI = Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	
1	01	Innere Verwaltung	840001030100 Büro für Chancengleichheit	543163	Aufwendungen für Projektentwicklung, Familienbüro	üpl.	20.10.2014	23.000,00	38.500,00	ME	23.000,00 EUR
2	01	Innere Verwaltung	840001030100 Büro für Chancengleichheit	529165	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit - Chancengleichheit	üpl.	20.10.2014	2.410,60	58.474,60	ME	2.410,60 EUR
3	01	Innere Verwaltung	130001130100 Unbebaute Grundstücke	531400	Aufwendungen für Zuweisungen an den sonstigen öffentlichen Bereich	üpl.	20.10.2014	610,00	4.110,00	SV	610,00 EUR
4	02	Sicherheit und Ordnung	610002150100 Gefahrenabwehr	523400	Erstattungen an den sonstigen öffentlichen Bereich	üpl.	23.10.2014	40,00	1.040,00	E	40,00 EUR
5	01	Innere Verwaltung	110001090100 Allgem.Finanz u. Haushaltsangelegenheiten	543188	DR Fremdleistungen Bereich 1-1	üpl.	23.10.2014	28.726,00	651.896,00	E	28.726,00 EUR
6	01	Innere Verwaltung	PN0110 Organisationsangelegenheiten und technikunterstützte Informationsverarbeitung	740000	Sonstige Auszahlungen der laufenden Verwaltungstätigkeit	üpl.	24.10.2014	58.518,00	289.818,00	SV(FI)	58.518,00 EUR
7	01	Innere Verwaltung	410001080300 Personalabrechnung und -verwaltung	544182	DR Unfallkasse NRW Bereich 4-1	üpl.	31.10.2014	4.300,00	1.822.200,00	SV	4.300,00 EUR
8	01	Innere Verwaltung	460001110200 Sach-und Haftpflichtversicherungen +Aufsichtsangelegenheiten	543188	FL Beschaffungswesen	üpl.	31.10.2014	8.900,00	17.750,00	E	8.900,00 EUR
9	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	510009010190 Räumliche Planung	543188	FL Beschaffungswesen (DR40000051)	üpl.	31.10.2014	8.400,00	69.420,00	E	8.400,00 EUR

lfd Nr.	Produktbereich		Auftrag / Finanzstelle	Kostenart / Finanzposition		apl./ üpl.	Bewilligung durch den Kämmerer am:	üpl. / apl. Betrag in EUR	neuer Ansatz in EUR	Deckungsmittel E = Einsparung ME = Mehrertrag, -einzahlung SV = Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit SV(Fi) = Verschlechterung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit SI = Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	
10	01	Innere Verwaltung	130001130200200 WC-Anlage Kaisergarten	785110	AiB - Hochbaumaßnahmen - OGM -	apl.	31.10.2014	98.000,00	98.000,00	SI	98.000,00 EUR
11	01	Innere Verwaltung	130001130200200 WC-Anlage Kaisergarten	785120	AiB - Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen - OGM -	apl.	31.10.2014	22.000,00	22.000,00	SI	22.000,00 EUR
12	01	Innere Verwaltung	130001130200300 WC-Anlage öffentl. Gebäude	785110	AiB - Hochbaumaßnahmen - OGM -	apl.	31.10.2014	95.000,00	95.000,00	SI	95.000,00 EUR
13	01	Innere Verwaltung	130001130200300 WC-Anlage öffentl. Gebäude	785120	AiB - Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen - OGM -	apl.	31.10.2014	9.900,00	9.900,00	SI	9.900,00 EUR
14	03	Schulträgeraufgaben	140003010400100 Sophie-Scholl-Gymnasium	785110	AiB - Hochbaumaßnahmen - OGM -	apl.	31.10.2014	35.700,00	35.700,00	SI	35.700,00 EUR
15	03	Schulträgeraufgaben	140003010400100 Sophie-Scholl-Gymnasium	785120	AiB - Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen - OGM -	apl.	31.10.2014	4.800,00	4.800,00	SI	4.800,00 EUR
16	02	Sicherheit und Ordnung	610002150100000 Gefahrenabwehr	785110	AiB - Hochbaumaßnahmen - OGM -	apl.	31.10.2014	87.200,00	87.200,00	SI	87.200,00 EUR
17	02	Sicherheit und Ordnung	610002150100000 Gefahrenabwehr	785120	AiB - Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen - OGM -	apl.	31.10.2014	8.600,00	8.600,00	SI	8.600,00 EUR

lfd Nr.	Produktbereich		Auftrag / Finanzstelle	Kostenart / Finanzposition		apl./ üpl.	Bewilligung durch den Kämmerer am:	üpl. / apl. Betrag in EUR	neuer Ansatz in EUR	Deckungsmittel E = Einsparung ME = Mehrertrag, -einzahlung SV = Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit SV(Fi) = Verschlechterung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit SI = Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	
18	03	Schulträgeraufgaben	140003010600200 Fasia-Jansen-Gesamtschule	785110	AiB - Hochbaumaßnahmen OGM -	apl.	31.10.2014	31.000,00	31.000,00	SI	31.000,00 EUR
19	03	Schulträgeraufgaben	140003010600200 Fasia-Jansen-Gesamtschule	785120	AiB - Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen - OGM -	apl.	31.10.2014	5.100,00	5.100,00	SI	5.100,00 EUR
20	01	Innere Verwaltung	130001130200100 Verwaltungsgebäude	785110	AiB - Hochbaumaßnahmen - OGM -	apl.	31.10.2014	64.400,00	64.400,00	SI	64.400,00 EUR
21	01	Innere Verwaltung	130001130200100 Verwaltungsgebäude	785120	AiB - Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen - OGM -	apl.	31.10.2014	6.500,00	6.500,00	SI	6.500,00 EUR
22	08	Sportförderung	250008010200300 Sportfreianlage Kaisergarten	785210	AiB - Tiefbaumaßnahmen OGM -	apl.	31.10.2014	35.700,00	35.700,00	SI	35.700,00 EUR
23	03	Schulträgeraufgaben	140003010100000 Grundschulen	785110	AiB - Hochbaumaßnahmen OGM -	apl.	31.10.2014	43.000,00	65.000,00	SI	43.000,00 EUR
24	03	Schulträgeraufgaben	140003010100000 Grundschulen	785120	AiB - Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen - OGM -	apl.	31.10.2014	5.300,00	10.300,00	SI	5.300,00 EUR
25	02	Sicherheit und Ordnung	450002130401 Wahlen	543188	FL Beschaffungswesen	üpl.	03.11.2014	97.469,49	142.110,00	E	97.469,49 EUR

lfd Nr.	Produktbereich		Auftrag / Finanzstelle	Kostenart / Finanzposition		apl./ üpl.	Bewilligung durch den Kämmerer am:	üpl. / apl. Betrag in EUR	neuer Ansatz in EUR	Deckungsmittel E = Einsparung ME = Mehrertrag, -einzahlung SV = Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit SV(Fi) = Verschlechterung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit SI = Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	
26	02	Sicherheit und Ordnung	450002130100 Statistik	543188	FL Beschaffungswesen	üpl.	03.11.2014	10.019,19	23.630,00	E	10.019,19 EUR
27	01	Innere Verwaltung	920001040100 Personalrat	543188	FL Beschaffungswesen	üpl.	04.11.2014	760,00	7.190,00	E	760,00 EUR
28	08	Sportförderung	250008010200 Sport -u. Turnhallen auf/an Sportplätzen	501900	Aufwendungen für sonstige Beschäftigte	apl.	03.11.2014	1.200,00	1.200,00	E	1.200,00 EUR
29	02	Sicherheit und Ordnung	240002010100 Allgemeine Gefahrenabwehr	543188	FL Beschaffungswesen	üpl.	10.11.2014	79.237,17	702.347,17	E	79.237,17 EUR
30	02	Sicherheit und Ordnung	240002010100 Allgemeine Gefahrenabwehr	543188	FL Beschaffungswesen	üpl.	17.11.2014	1.273,43	703.620,60	E	1.273,43 EUR
31	13	Natur- und Landschaftspflege	220013010100000 NaturErlebnisSchule	785110	AiB - Hochbaumaßnahmen OGM -	apl.	17.11.2014	40.200,00	40.200,00	ME	40.200,00 EUR
32	01	Innere Verwaltung	110001090100 Allgem. Finanz- u. Haushaltsangelegenheiten	543188	FL Beschaffungswesen	üpl.	18.11.2014	41.943,00	719.639,00	E	41.943,00 EUR
33	01	Innere Verwaltung	920001040100 Personalrat	543188	FL Beschaffungswesen	üpl.	19.11.2014	2.000,00	9.190,00	E	2.000,00 EUR

lfd Nr.	Produktbereich		Auftrag / Finanzstelle	Kostenart / Finanzposition		apl./ üpl.	Bewilligung durch den Kämmerer am:	üpl. / apl. Betrag in EUR	neuer Ansatz in EUR	Deckungsmittel E = Einsparung ME = Mehrertrag, -einzahlung SV = Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit SV(Fi) = Verschlechterung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit SI = Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	
34	01	Innere Verwaltung	460001110100 Justiziariat	543188	FL Beschaffungswesen	üpl.	25.11.2014	26.450,00	41.410,00	E	26.450,00 EUR
35	01	Innere Verwaltung	110001090100 Allgem. Finanz- u. Haushaltsangelegenheiten	543188	FL Beschaffungswesen	üpl.	27.11.2014	1.313,00	720.952,00	E	1.313,00 EUR
36	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	510009010190 Räumliche Planung	543188	FL Beschaffungswesen	üpl.	27.11.2014	2.250,00	71.670,00	E	2.250,00 EUR
37	02	Sicherheit und Ordnung	610002150100 Gefahrenabwehr	527198	Aufwendungen für Nutzungsentgelte	üpl.	27.11.2014	22.200,00	55.700,00	E	22.200,00 EUR
38	03	Schulträgeraufgaben	140003010100 Grundschulen	527198	Aufwendungen für Nutzungsentgelte	üpl.	27.11.2014	12.300,00	1.473.980,00	E	12.300,00 EUR
39	03	Schulträgeraufgaben	140003010100 Grundschulen	542210	Aufwendungen für Miete - OGM -	üpl.	28.11.2014	9.200,00	27.940,00	E	9.200,00 EUR
40	02	Sicherheit und Ordnung	450002130401 Wahlen	523200	Erstattungen an Gemeinden (GV)	apl.	28.11.2014	14.230,00	14.230,00	SV	14.230,00 EUR
41	05	Soziale Leistungen	320005010100 Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung für Arbeitssuchende	543188	FL Beschaffungswesen	üpl.	28.11.2014	50.852,00	1.165.466,00	E	50.852,00 EUR

lfd Nr.	Produktbereich		Auftrag / Finanzstelle	Kostenart / Finanzposition		apl./ üpl.	Bewilligung durch den Kämmerer am:	üpl. / apl. Betrag in EUR	neuer Ansatz in EUR	Deckungsmittel E = Einsparung ME = Mehrertrag, -einzahlung SV = Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit SV(Fi) = Verschlechterung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit SI = Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	
42	01	Innere Verwaltung	PN0110 Organisationsangelegenheiten und technikunterstützte Informationsverarbeitung	740000	Sonstige Auszahlungen der laufenden Verwaltungstätigkeit	üpl.	28.11.2014	26.400,00	316.218,00	SV(FI)	26.400,00 EUR
43	01	Innere Verwaltung	400001150101 Internationale Begegnungen	543188	FL Beschaffungswesen	üpl.	10.12.2014	14.200,00	85.310,00	E	14.200,00 EUR
44	04	Kultur und Wissenschaft	890004040190 Bildungsangebote im Rahmen des Weiterbildungsgesetzes	544180	Beiträge zu Wirtschafts-, Berufsverbänden und Vereinen	üpl.	11.12.2014	3.540,00	12.580,00	SV	3.540,00 EUR
45	04	Kultur und Wissenschaft	890004040101 - 890004040111 Studienfahrten - IT Standardschulungen	501900	Aufwendungen für sonstige Beschäftigte	üpl.	11.12.2014	55.570,00	513.670,00	SV	55.570,00 EUR
46	04	Kultur und Wissenschaft	890004040109 BamF	531400	Aufwendungen für Zuweisungen an den sonstigen öffentlichen Bereich	üpl.	11.12.2014	1.530,00	8.530,00	ME	1.530,00 EUR
47	04	Kultur und Wissenschaft	850004060113 Medienpädagogische Angebote/ Bürgerfunk	527104	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	üpl.	11.12.2014	10.000,00	25.000,00	SV	10.000,00 EUR
48	01	Innere Verwaltung	840001030100 Büro für Chancengleichheit	529165	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit - Chancengleichheit	üpl.	15.12.2014	5.105,18	63.579,18	ME	5.105,18 EUR
49	06	Kinder- und Familienhilfe	310006010190000 Kindertageseinrichtung	785110	AiB Hochbaumaßnahmen OGM	apl.	16.12.2014	340,00	8.340,00	E	340,00 EUR

lfd Nr.	Produktbereich		Auftrag / Finanzstelle	Kostenart / Finanzposition		apl./ üpl.	Bewilligung durch den Kämmerer am:	üpl. / apl. Betrag in EUR	neuer Ansatz in EUR	Deckungsmittel E = Einsparung ME = Mehrertrag, -einzahlung SV = Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit SV(Fi) = Verschlechterung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit SI = Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	
50	01	Innere Verwaltung	820001050100 Rechnungsprüfung	527198	Aufwendungen für Nutzungsentgelte	üpl.	17.12.2014	225,00	8.675,00	E	225,00 EUR
51	13	Natur- und Landschaftspflege	220013010190 Grünanlagen und Kleingartenanlagen	529100	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	üpl.	17.12.2014	12.700,00	87.700,00	SV	12.700,00 EUR
52	02	Sicherheit und Ordnung	610002150100 Gefahrenabwehr	527198	Aufwendungen für Nutzungsentgelte	üpl.	17.12.2014	8.400,00	60.300,00	E	8.400,00 EUR
53	02	Sicherheit und Ordnung	450002130100 Statistik	527198	Aufwendungen für Nutzungsentgelte	üpl.	17.12.2014	1.350,00	22.910,00	E	1.350,00 EUR
54	04	Kultur und Wissenschaft	850004060100000 Bibliothek	785120	AiB - Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM -	apl.	18.12.2014	5.600,00	5.600,00	SI	5.600,00 EUR
55	04	Kultur und Wissenschaft	850004060100000 Bibliothek	785110	AiB - Hochbaumaßnahmen OGM -	apl.	18.12.2014	21.000,00	21.000,00	SI	21.000,00 EUR
56	01	Innere Verwaltung	840001030100 Büro für Chancengleichheit	529165	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit - Chancengleichheit	üpl.	18.12.2014	786,83	59.260,83	ME	786,83 EUR
57	01	Innere Verwaltung	920001040100 Personalrat	543188	FL Beschaffungswesen	üpl.	18.12.2014	560,00	9.750,00	E	560,00 EUR

lfd Nr.	Produktbereich		Auftrag / Finanzstelle	Kostenart / Finanzposition		apl./ üpl.	Bewilligung durch den Kämmerer am:	üpl. / apl. Betrag in EUR	neuer Ansatz in EUR	Deckungsmittel E = Einsparung ME = Mehrertrag, -einzahlung SV = Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit SV(Fi) = Verschlechterung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit SI = Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	
58	04	Kultur und Wissenschaft	890004040190 Bildungsangebote im Rahmen des Weiterbildungsgesetzes	523100	Erstattungen an das Land	apl.	19.12.2014	250,00	250,00	E	250,00 EUR
59	04	Kultur und Wissenschaft	890004040101 - 890004040111 Studienfahrten - IT Standardschulungen	501900	Aufwendungen für sonstige Beschäftigte	üpl.	19.12.2014	26.000,00	539.670,00	SV	26.000,00 EUR
60	01	Innere Verwaltung	460001110100 Justiziariat	543188	FL Beschaffungswesen	üpl.	22.12.2014	22.900,00	64.310,00	E	22.900,00 EUR
61	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	510009010190 Räumliche Planung	543188	FL Beschaffungswesen	üpl.	19.12.2014	2.890,00	77.555,00	E	2.890,00 EUR
62	10	Bauen und Wohnen	540010040100 Wohnungsbauförderung	527198	Aufwendungen für Nutzungsentgelte	üpl.	05.01.2015	500,00	3.020,00	E	500,00 EUR
63	10	Bauen und Wohnen	530010010100 Bauaufsichtliche Verfahren	529199 543115 543188	FL IT- und TK Dienste FL Postaufwendungen FL Beschaffungswesen	üpl.	05.01.2015	15.000,00	83.867,00	E	15.000,00 EUR
64	02	Sicherheit und Ordnung	240002060100 Tiergesundheit/-schutz	523200	Erstattungen an Gemeinden	üpl.	08.01.2015	50.250,00	230.250,00	SV	50.250,00 EUR
65	01	Innere Verwaltung	840001030100 Büro für Chancengleichheit	543163	Aufwendungen für Projektentwicklung - Familienbüro	üpl.	08.01.2015	16.000,00	54.500,00	ME	16.000,00 EUR

lfd Nr.	Produktbereich		Auftrag / Finanzstelle	Kostenart / Finanzposition		apl./ üpl.	Bewilligung durch den Kämmerer am:	üpl. / apl. Betrag in EUR	neuer Ansatz in EUR	Deckungsmittel E = Einsparung ME = Mehrertrag, -einzahlung SV = Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit SV(Fi) = Verschlechterung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit SI = Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	
66	01	Innere Verwaltung	970001070100 Pressearbeit und amtliche Veröffentlichungen	543188	FL Beschaffungswesen	üpl.	08.01.2015	2.585,00	12.855,00	E	2.585,00 EUR
67	04	Kultur und Wissenschaft	850004060111 Öffentliche Bibliotheken	527198	Aufwendungen für Nutzungsentgelte	üpl.	08.01.2015	41.500,00	200.270,00	E	41.500,00 EUR
68	01	Innere Verwaltung	130001130200 u.a. Bebaute Grundstücke u.a.	544110	Grundsteuer	apl.	09.01.2014	89.000,00	89.000,00	SV	89.000,00 EUR
69	04	Kultur und Wissenschaft	890004040109 BamF	531400	Aufwendungen für Zuwendungen an den sonstigen öffentlichen Bereich	üpl.	12.01.2015	520,00	9.050,00	ME	520,00 EUR
70	04	Kultur und Wissenschaft	890004040101 - 890004040111 Studienfahrten - IT Standardschulungen	501900	Aufwendungen für sonstige Beschäftigte	üpl.	12.01.2015	16.960,00	556.630,00	ME	16.960,00 EUR
71	04	Kultur und Wissenschaft	850004060111 Öffentliche Bibliotheken	501900	Aufwendungen für sonstige Beschäftigte	üpl.	12.01.2015	3.300,00	5.300,00	SV	3.300,00 EUR
72	06	Kinder- und Familienhilfe	310006010190 Kindergärten	527198	Aufwendungen für Nutzungsentgelte	üpl.	12.01.2015	17.235,00	120.445,00	E	17.235,00 EUR
73	03	Schulträgeraufgaben	140003010200 Hauptschulen	542210	Aufwendungen für Miete - OGM -	üpl.	15.01.2015	9.820,00	322.900,00	E	9.820,00 EUR

lfd Nr.	Produktbereich		Auftrag / Finanzstelle	Kostenart / Finanzposition		apl./ üpl.	Bewilligung durch den Kämmerer am:	üpl. / apl. Betrag in EUR	neuer Ansatz in EUR	Deckungsmittel E = Einsparung ME = Mehrertrag, -einzahlung SV = Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit SV(Fi) = Verschlechterung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit SI = Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	
74	07	Gesundheitsdienste	340007010100 Gesundheitsförderung	543115	FL Postaufwendungen	üpl.	15.01.2015	1.930,00	166.130,00	E	1.930,00 EUR
75	01	Innere Verwaltung	130001130100 Unbebaute Grundstücke	543188	FL Beschaffungswesen	üpl.	15.01.2015	4.500,00	9.230,00	E	4.500,00 EUR
76	02	Sicherheit und Ordnung	450002130100 Statistik	543115	FL Postaufwendungen	üpl.	23.01.2015	1.300,00	6.070,00	E	1.300,00 EUR
77	01	Innere Verwaltung	820001050100 Rechnungsprüfung	527198	Aufwendungen für Nutzungsentgelte	üpl.	28.01.2015	761,00	9.436,00	E	761,00 EUR
78	05	Soziale Leistungen	320005030400 Hilfe für Asylbewerber	524142	Aufwendungen für Mietnebenkosten -OGM-	üpl.	28.01.2015	60.000,00	198.720,00	SV	60.000,00 EUR
79	01	Innere Verwaltung	400001150100 Internationale Beziehungen	543188	FL Beschaffungswesen	üpl.	29.01.2015	23.300,00	32.230,00	E	23.300,00 EUR
80	01	Innere Verwaltung	820001050100 Rechnungsprüfung	543188	FL Beschaffungswesen	üpl.	29.01.2015	1.225,00	20.645,00	E	1.225,00 EUR
81	10	Bauen und Wohnen	540010040100 Wohnungsbauförderung	527198	Aufwendungen für Nutzungsentgelte	üpl.	29.01.2015	540,00	3.560,00	E	540,00 EUR

lfd Nr.	Produktbereich		Auftrag / Finanzstelle	Kostenart / Finanzposition		apl./ üpl.	Bewilligung durch den Kämmerer am:	üpl. / apl. Betrag in EUR	neuer Ansatz in EUR	Deckungsmittel E = Einsparung ME = Mehrertrag, -einzahlung SV = Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit SV(Fi) = Verschlechterung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit SI = Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	
82	01	Innere Verwaltung	920001040100 Personalrat	543188	FL Beschaffungswesen	üpl.	29.01.2015	720,00	10.470,00	E	720,00 EUR
83	04	Kultur und Wissenschaft	85000406111 Öffentliche Bibliotheken	527104	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	üpl.	30.01.2015	5.000,00	27.260,00	ME	5.000,00 EUR
84	02	Sicherheit und Ordnung	610002150100 Gefahrenabwehr	527198	Aufwendungen für Nutzungsentgelte	üpl.	30.01.2015	8.360,00	72.460,00	E	8.360,00 EUR
85	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	510009010190 Räumliche Planung	543188	FL Beschaffungswesen	üpl.	02.02.2015	1.291,00	78.846,00	E	1.291,00 EUR
86	01	Innere Verwaltung	460001110300 Ordnungswidrigkeiten	543188	FL Beschaffungswesen	üpl.	02.02.2015	35.770,00	65.810,00	E	35.770,00 EUR
87	01	Innere Verwaltung	840001030100 Büro für Chancengleichheit	543188	FL Beschaffungswesen	üpl.	02.02.2015	2.762,00	61.762,00	E	2.762,00 EUR
88	02	Sicherheit und Ordnung	450002130401 Wahlen	527198	Aufwendungen für Nutzungsentgelte	üpl.	03.02.2015	3.580,00	19.880,00	E	3.580,00 EUR
89	07	Gesundheitsdienste	340007010100 Gesundheitsförderung	543115	FL Postaufwendungen	üpl.	03.02.2015	6.765,00	172.895,00	E	6.765,00 EUR

lfd Nr.	Produktbereich		Auftrag / Finanzstelle	Kostenart / Finanzposition		apl./ üpl.	Bewilligung durch den Kämmerer am:	üpl. / apl. Betrag in EUR	neuer Ansatz in EUR	Deckungsmittel E = Einsparung ME = Mehrertrag, -einzahlung SV = Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit SV(Fi) = Verschlechterung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit SI = Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	
90	13	Natur- und Landschaftspflege	220013020190 Öffentliches Grün	529199 543115 543188	FL IT- und TK Dienste FL Postaufwendungen FL Beschaffungswesen	üpl.	04.02.2015	3.520,00	80.649,00	E	3.520,00 EUR
91	15	Wirtschaft und Tourismus	950015040600 WBO GmbH	543141	Aufwendungen für Wirtschafts- /EDV-Beratung	apl.	04.02.2015	24.956,00	99.956,00	SV	24.956,00 EUR
92	15	Wirtschaft und Tourismus	950015041300 Lokalfunk Radio Mülheim/Oberhausen Antenne Ruhr	544145	Aufwendungen für Steuern von Einkommen und Ertrag	apl.	04.02.2015	825,00	825,00	SV	825,00 EUR
93	04	Kultur und Wissenschaft	890004040190 Bildungsangebote im Rahmen des Weiterbildungsgesetzes	543188	FL Beschaffungswesen	üpl.	05.02.2015	4.610,00	40.320,00	E	4.610,00 EUR
94	04	Kultur und Wissenschaft	890004040190 Bildungsangebote im Rahmen des Weiterbildungsgesetzes	527198	Aufwendungen für Nutzungsentgelte	üpl.	05.02.2015	31.000,00	88.630,00	E	31.000,00 EUR
95	01	Innere Verwaltung	970001070100 Pressearbeit und amtliche Veröffentlichungen	543188	FL Beschaffungswesen	üpl.	06.02.2015	2.776,00	15.631,00	E	2.776,00 EUR
96	02	Sicherheit und Ordnung	450002130100 Statistik	543188	FL Beschaffungswesen	üpl.	10.02.2015	4.305,00	27.935,00	E	4.305,00 EUR

Einsparungen	E	681.303,28
Mehrertrag, -einzahlungen	ME	111.512,61
Erhöhung d. Saldos aus lfd. Verwaltungstätigkeit	SV	355.281,00
Erhöhung d. Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	SI	578.800,00
Verschlechterung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit	SV(FI)	84.918,00
SUMME		1.811.814,89

Lfd. Nr. 1

Produktbereich:	01 Innere Verwaltung
Auftrag:	840001030100 Büro für Chancengleichheit
Kostenart:	543163 Aufwendungen für Projektentwicklung, Familienbüro
Betrag:	23.000,00 EUR

Begründung der Unabweisbarkeit:

Verwendung von zwei zweckgebundenen Zuschüssen vom Rheinischen Sparkassen- und Giroverband in Düsseldorf in Höhe von 5.000 EUR sowie von der Kultur- und Sozialstiftung der Provinzial Rheinland Versicherungen in Höhe von 18.000 EUR zur Förderung und Durchführung des Projektes „achtung“. Mehrertrag in Höhe von 23.000 EUR beim o.g. Auftrag, Kostenart: 414802 - Zuschüsse von übrigen Bereichen.

Lfd. Nr. 2

Produktbereich:	01 Innere Verwaltung
Auftrag:	840001030100 Büro für Chancengleichheit
Kostenart:	529165 Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit, Chancengleichheit
Betrag:	2.410,60 EUR

Begründung der Unabweisbarkeit:

Verwendung einer vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge in Nürnberg erhaltenen zweckgebundenen Zuweisung zur Förderung und Durchführung des Projektes „In Sachen Integration“. Mehrertrag in Höhe von 2.410,60 EUR beim o.g. Auftrag, Kostenart: 414000 - Zuweisungen vom Bund.

Lfd. Nr. 3

Produktbereich:	01 Innere Verwaltung
Auftrag:	130001130100 Unbebaute Grundstücke
Kostenart:	531400 Aufwendungen für Zuweisungen an den sonstigen öffentlichen Bereich
Betrag:	610,00 EUR

Begründung der Unabweisbarkeit:

An die Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft Nordrhein-Westfalen zahlt die Stadt Oberhausen jährlich einen Beitrag für die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau. Auf Anfrage des Bereiches 1-3/ Immobilien teilte die Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft mit Schreiben vom 08.02.2012 mit, dass es sich dabei um eine Zwangsmitgliedschaft handelt. Der von der OGM GmbH ausgefüllte Erhebungsbogen zum 15.05.2013 führte zu einer erhöhten Beitragsberechnung. Mit Bescheid vom 17.04.2014 teilte die Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft dem Bereich 1-3/ Immobilien diesen erhöhten Betrag mit. Der geplante Ansatz für den Haushalt 2014 war zu diesem Zeitpunkt bereits beschlossen, sodass eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich wird.

Lfd. Nr. 4

Produktbereich:	02 Sicherheit und Ordnung
Auftrag:	610002150100 Gefahrenabwehr
Kostenart:	523400 Erstattungen an den sonstigen öffentlichen Bereich
Betrag:	40,00 EUR

Begründung der Unabweisbarkeit:

Im Rahmen größerer Schadenslagen oder Einsätze unterstützen Dritte, wie z.B. das THW, DRK und andere, die Feuerwehr Oberhausen durch Versorgung der Einsatzkräfte vor Ort. Auf Antrag werden im Nachgang die Auslagen der Verbände erstattet. Nachdem bereits 409 EUR verausgabt wurden, wurde nach dem Brandeinsatz am 06.05.2014 ein weiterer Antrag in Höhe von 630 EUR zur Auslagenerstattung gestellt. Mit Begleichung der Rechnung würde bei dem Auftrag 610002150100 – Gefahrenabwehr, Kostenart 523400 – Erstattungen an den sonstigen öffentlichen Bereich, der Planansatz um 40 EUR überschritten. Damit zukünftig weiterhin bei solchen Einsätzen die städtischen Einsatzkräfte durch diese Verbände unterstützt werden, sind die Mittel überplanmäßig bereit zu stellen. Eine Deckung erfolgt über den Auftrag: 610002150100 – Gefahrenabwehr, Kostenart: 527104 – Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen.

Lfd. Nr. 5

Produktbereich:	01 Innere Verwaltung
Auftrag:	110001090100 Allgemeine Finanz-u.Haushaltsangelegenheiten
Kostenart:	543188 DR Fremdleistungen Bereich 1-1(D40000011)
Betrag:	28.726,00 EUR

Begründung der Unabweisbarkeit:

Im Rahmen der Verträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen wurden mit dem Vertrag zum Beschaffungswesen die bisherigen Regelungsbereiche des Leistungsvertrages neu zusammengefasst. Die Budgetplanung 2014 hat sich am Plan 2013 orientiert. Aufgrund der veränderten Leistungsbeziehungen zur OGM GmbH konnten jedoch keine Erfahrungswerte zu Grunde gelegt werden. Nun sind in einigen Budgetteilbereichen höhere Aufwendungen entstanden als zunächst geplant. Einsparungen in entsprechender Höhe im Rahmen der Gesamtaufwendungen OGM GmbH unter Berücksichtigung der HSP Maßnahme 135D.

Lfd. Nr. 6

Produktbereich:	01 Innere Verwaltung
Finanzstelle:	PN0110 Organisationsangelegenheiten und technikunterstützte Informationsverarbeitung
Finanzposition:	740000 Sonstige Auszahlungen der laufenden Verwaltungstätigkeit
Betrag:	58.518,00 EUR

Begründung der Unabweisbarkeit:

Für Aufwendungen im Rahmen der überörtlichen Prüfung der Gemeindeprüfungsanstalt NRW des Jahres 2014 sind zu diesem Zweck im Jahr 2013 Rückstellungen gebildet worden. Diese Rückstellung soll nun in o.g. Höhe in Anspruch genommen werden (Keine Verschlechterung im Ergebnisplan). Da zum Zeitpunkt der Rückstellungsbildung der Haushalt 2014 bereits beschlossen war, konnte der Ansatz im Finanzplan 2014 nicht entsprechend angepasst werden. Das Auszahlungsbudget in Höhe von 58.518 EUR ist deshalb überplanmäßig bereitzustellen.

Lfd. Nr. 7

Produktbereich:	01 Innere Verwaltung
Auftrag:	410001080300 Personalabrechnung und -verwaltung
Kostenart:	544182 DR Unfallkasse NRW Bereich 4-1
Betrag:	4.300,00 EUR

Begründung der Unabweisbarkeit:

Aus dem Sachkonto 544182 werden die jährlich anfallenden Beiträge für die Unfallkasse NRW beglichen. Der aus der mittelfristigen Finanzplanung abgeleitete Haushaltsansatz für das Haushaltsjahr 2014 beträgt 1.817.900 EUR. Nach den im Bereich 4-1/ Personal und Organisation eingegangenen Bescheiden und den dazu erforderlichen internen Verrechnungen entstehen jedoch Aufwendungen von rund 1.822.200 EUR. Da der Haushalt 2014 zu diesem Zeitpunkt bereits beschlossen war, ist der Mehrbedarf in Höhe von 4.300 EUR überplanmäßig bereitzustellen.

Lfd. Nr. 8

Produktbereich:	01 Innere Verwaltung
Auftrag:	460001110200 Sach-und Haftpflichtversicherungen + Aufsichtsangelegenheiten
Kostenart:	543188 FL Beschaffungswesen
Betrag:	8.900,00 EUR

Begründung der Unabweisbarkeit:

Im Rahmen der Verträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen wurden mit dem Vertrag zum Beschaffungswesen die bisherigen Regelungsbereiche des Leistungsvertrages neu zusammengefasst. Die Budgetplanung 2014 hat sich am Plan 2013 orientiert. Aufgrund der veränderten Leistungsbeziehungen zur OGM GmbH konnten jedoch keine Erfahrungswerte zu Grunde gelegt werden. Nun sind in einigen Budgetteilbereichen höhere Aufwendungen entstanden als zunächst geplant. Einsparungen in entsprechender Höhe im Rahmen der Gesamtaufwendungen der OGM GmbH unter Berücksichtigung der HSP Maßnahme 135D.

Lfd. Nr. 9

Produktbereich:	09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation
Auftrag:	510009010190 Räumliche Planung
Kostenart:	543188 FL Beschaffungswesen (DR40000051)
Betrag:	8.400,00 EUR

Begründung der Unabweisbarkeit:

Durch nicht vorhersehbare hohe Druckkosten speziell für die integrierten Handlungskonzepte für die Stadtteile Sterkrade und Osterfeld reicht der geplante Ansatz für Druck/Grafik-Kosten nicht aus. Die Mittel aus dem Deckungsring Fremdleistungen sind bereits erschöpft. Mittlerweile können die Rechnungen August/September 2014 nicht mehr beglichen werden. Einsparungen beim Auftrag: 130001130200 - Bebaute Grundstücke, Kostenart: 529134 - LVZ 8 Gebäude-/Glas-/Sonderreinigung, in Höhe von 8.400 EUR im Rahmen der Gesamtaufwendungen OGM GmbH unter Berücksichtigung der HSP-Maßnahme 135D.

Lfd. Nr. 10

Produktbereich:	01 Innere Verwaltung
Investitionsnummer:	130001130200200 WC-Anlage Kaisergarten
Finanzposition:	785110 Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen OGM -
Betrag:	98.000,00 EUR

Begründung der Unabweisbarkeit:

Die öffentliche Toilettenanlage im westlichen Bereich des Kaisergartens ist marode und sanierungsbedürftig. Insbesondere der Zustand der Abwasserleitungen führt dazu, dass eine temporäre Schließung der Anlage unumgänglich ist, was zu entsprechenden Beschwerden der Nutzer des nahegelegenen Spielplatzes und des Kioskes an den Seeterrassen geführt hat. Eine Sanierung der vorhandenen Toilettenanlage ist unwirtschaftlich. Mit einem Neubau unter Beachtung des aktuellen Standards (Wickelraum / behindertengerechte Toilette nach DIN 18040 u. a.) geht eine Verlagerung des Standortes einher. Durch die unmittelbare Nähe zum Kiosk ist zukünftig eine entsprechende Aufsicht gewährleistet, eine Reduzierung der Vandalismus-Schäden wird zudem erwartet. Erhöhung des negativen Saldos aus laufender Investitionstätigkeit. Das max. vorgesehene Investitionsvolumen bei einem Kreditbedarf in Höhe von 16.712.840 EUR wird nicht überschritten. Eine konkrete Deckung wird nach Abschluss der Finanzrechnung im Rahmen des Jahresabschlusses verbindlich dokumentiert.

Lfd. Nr. 11

Produktbereich:	01 Innere Verwaltung
Investitionsnummer:	130001130200200 WC-Anlage Kaisergarten
Finanzposition:	785120 Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen - OGM -
Betrag:	22.000,00 EUR

Begründung der Unabweisbarkeit:

Die öffentliche Toilettenanlage im westlichen Bereich des Kaisergartens ist marode und sanierungsbedürftig. Insbesondere der Zustand der Abwasserleitungen führt dazu, dass eine temporäre Schließung der Anlage unumgänglich ist, was zu entsprechenden Beschwerden der Nutzer des nahegelegenen Spielplatzes und des Kioskes an den Seeterrassen geführt hat. Eine Sanierung der vorhandenen Toilettenanlage ist unwirtschaftlich. Mit einem Neubau unter Beachtung des aktuellen Standards (Wickelraum / behindertengerechte Toilette nach DIN 18040 u. a.) geht eine Verlagerung des Standortes einher. Durch die unmittelbare Nähe zum Kiosk ist zukünftig eine entsprechende Aufsicht gewährleistet, eine Reduzierung der Vandalismus-Schäden wird zudem erwartet. Erhöhung des negativen Saldos aus laufender Investitionstätigkeit. Das max. vorgesehene Investitionsvolumen bei einem Kreditbedarf in Höhe von 16.712.840 EUR wird nicht überschritten. Eine konkrete Deckung wird nach Abschluss der Finanzrechnung im Rahmen des Jahresabschlusses verbindlich dokumentiert.

Lfd. Nr. 12

Produktbereich:	01 Innere Verwaltung
Investitionsnummer:	130001130200300 WC-Anlage öffentliche Gebäude
Finanzposition:	785110 Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen OGM -
Betrag:	95.000,00 EUR

Begründung der Unabweisbarkeit:

Im Rahmen der Inklusion sind in öffentlichen Gebäuden behindertengerechte WC-Anlagen gemäß DIN 18040 vorzuhalten. Diese sind teilweise neu zu schaffen. Einige vorhandene Behinderten-WC entsprechen nicht der Vorgabe, so dass diese zurückzubauen und neu zu errichten sind. In einem ersten Bauabschnitt sind die ersten Ertüchtigungen in verschiedenen städtischen Gebäuden vorzunehmen. Erhöhung des negativen Saldos aus laufender Investitionstätigkeit. Das max. vorgesehene Investitionsvolumen bei einem Kreditbedarf in Höhe von 16.712.840 EUR wird nicht überschritten. Eine konkrete Deckung wird nach Abschluss der Finanzrechnung im Rahmen des Jahresabschlusses verbindlich dokumentiert.

Lfd. Nr. 13

Produktbereich:	01 Innere Verwaltung
Investitionsnummer:	130001130200300 WC-Anlage öffentliche Gebäude
Finanzposition:	785120 Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen - OGM -
Betrag:	9.900,00 EUR

Begründung der Unabweisbarkeit:

Im Rahmen der Inklusion sind in öffentlichen Gebäuden behindertengerechte WC-Anlagen gemäß DIN 18040 vorzuhalten. Diese sind teilweise neu zu schaffen. Einige vorhandene Behinderten-WC entsprechen nicht der Vorgabe, so dass diese zurückzubauen und neu zu errichten sind. In einem ersten Bauabschnitt sind die ersten Ertüchtigungen in verschiedenen städtischen Gebäuden vorzunehmen. Erhöhung des negativen Saldos aus laufender Investitionstätigkeit. Das max. vorgesehene Investitionsvolumen bei einem Kreditbedarf in Höhe von 16.712.840 EUR wird nicht überschritten. Eine konkrete Deckung wird nach Abschluss der Finanzrechnung im Rahmen des Jahresabschlusses verbindlich dokumentiert.

Lfd. Nr. 14

Produktbereich:	03 Schulträgeraufgaben
Investitionsnummer:	140003010400100 Sophie-Scholl-Gymnasium
Finanzposition:	785110 Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen OGM -
Betrag:	35.700,00 EUR

Begründung der Unabweisbarkeit:

Bei der sog. „Wiederkehrenden Prüfung“ der Bauaufsicht in Zusammenhang mit der Feuerwehr Oberhausen wurde festgestellt, dass im Stichflur des 2. Obergeschosses im Kunstbereich des Sophie-Scholl-Gymnasiums ein zweiter Fluchtweg benötigt wird. Dieser kann geschaffen werden, indem ein Durchbruch zum Nebengebäude aus dem betroffenen Kunstraum erfolgt und eine kleine Treppe errichtet wird, um den Höhenunterschied auszugleichen. Erhöhung des negativen Saldos aus laufender Investitionstätigkeit. Das max. vorgesehene Investitionsvolumen bei einem Kreditbedarf in Höhe von 16.712.840 EUR wird nicht überschritten. Eine konkrete Deckung wird nach Abschluss der Finanzrechnung im Rahmen des Jahresabschlusses verbindlich dokumentiert.

Lfd. Nr. 15

Produktbereich:	03 Schulträgeraufgaben
Investitionsnummer:	140003010400100 Sophie-Scholl-Gymnasium
Finanzposition:	785120 Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen - OGM -
Betrag:	4.800,00 EUR

Begründung der Unabweisbarkeit:

Bei der sog. „Wiederkehrenden Prüfung“ der Bauaufsicht in Zusammenhang mit der Feuerwehr Oberhausen wurde festgestellt, dass im Stichflur des 2. Obergeschosses im Kunstbereich des Sophie-Scholl-Gymnasiums ein zweiter Fluchtweg benötigt wird. Dieser kann geschaffen werden, indem ein Durchbruch zum Nebengebäude aus dem betroffenen Kunstraum erfolgt und eine kleine Treppe errichtet wird, um den Höhenunterschied auszugleichen. Erhöhung des negativen Saldos aus laufender Investitionstätigkeit. Das max. vorgesehene Investitionsvolumen bei einem Kreditbedarf in Höhe von 16.712.840 EUR wird nicht überschritten. Eine konkrete Deckung wird nach Abschluss der Finanzrechnung im Rahmen des Jahresabschlusses verbindlich dokumentiert.

Lfd. Nr. 16

Produktbereich:	02 Sicherheit und Ordnung
Investitionsnummer:	610002150100000 Gefahrenabwehr
Finanzposition:	785110 Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen OGM -
Betrag:	87.200,00 EUR

Begründung der Unabweisbarkeit:

In der Feuerwache I besteht hinsichtlich verschiedener baulicher Maßnahmen unmittelbar Handlungsbedarf.
Aus Brandschutzgründen ist im 1. Obergeschoss eine Brandabschlusstür einzubauen (23.700 EUR).
Aufgrund der Hygienekontrolle wurde festgestellt, dass der Teppichboden im Aufenthaltsraum zu entfernen ist und durch einen anderen, desinfizierbaren Belag auszutauschen ist (10.700 EUR).
Die Schrankenanlage ist veraltet und irreparabel. Ein Schließen und Öffnen ist nicht mehr möglich. Das System ist komplett zu erneuern (28.600 EUR).
Eine Regenüberdachung soll erstellt werden (32.800 EUR). Erhöhung des negativen Saldos aus laufender Investitionstätigkeit. Das max. vorgesehene Investitionsvolumen bei einem Kreditbedarf in Höhe von 16.712.840 EUR wird nicht überschritten. Eine konkrete Deckung wird nach Abschluss der Finanzrechnung im Rahmen des Jahresabschlusses verbindlich dokumentiert. Die ausgewiesenen Einzelbeträge beinhalten auch die Ingenieurleistungen (s.lfd. Nr.17).

Lfd. Nr. 17

Produktbereich:	02 Sicherheit und Ordnung
Investitionsnummer:	610002150100000 Gefahrenabwehr
Finanzposition:	785120 Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM
Betrag:	8.600,00 EUR

Begründung der Unabweisbarkeit:

In der Feuerwache I besteht hinsichtlich verschiedener baulicher Maßnahmen unmittelbar Handlungsbedarf.
Aus Brandschutzgründen ist im 1. Obergeschoss eine Brandabschlusstür einzubauen.
Aufgrund der Hygienekontrolle wurde festgestellt, dass der Teppichboden im Aufenthaltsraum zu entfernen ist und durch einen anderen, desinfizierbaren Belag auszutauschen ist.
Die Schrankenanlage ist veraltet und irreparabel. Ein Schließen und Öffnen ist nicht mehr möglich. Das System ist komplett zu erneuern.
Eine Regenüberdachung soll erstellt werden. Erhöhung des negativen Saldos aus laufender Investitionstätigkeit. Das max. vorgesehene Investitionsvolumen bei einem Kreditbedarf in Höhe von 16.712.840 EUR wird nicht überschritten. Eine konkrete Deckung wird nach Abschluss der Finanzrechnung im Rahmen des Jahresabschlusses verbindlich dokumentiert.

Lfd. Nr. 18

Produktbereich:	03 Schulträgeraufgaben
Investitionsnummer:	140003010600200 Fasia-Jansen-Gesamtschule
Finanzposition:	785110 Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen OGM -
Betrag:	31.000,00 EUR

Begründung der Unabweisbarkeit:

An der Fasia-Jansen-Gesamtschule, Zweig Schönefeld, soll im Keller ein Maschinenraum für Vorschnittarbeiten der Lehrer entstehen. Die Maschinen stammen aus der Auflösung der Hauptschule Alsfeld. Für die Werkarbeiten mussten die Lehrkräfte bislang die zu verarbeitenden Hölzer zum Hauptstandort (Schwartzstraße) bringen, dort vorbereiten und anschließend mit dem eigenen PKW wieder zur Zweigstelle Schönefeld bringen. Der Maschinenraum wird im Keller vom Aufenthaltsraum abgetrennt. Der Lärmpegel im engen Aufenthaltsraum war bisher sehr hoch. Durch die Einrichtung eines nebenliegenden Holzverarbeitungsraumes kann die Situation entschärft werden. Beide Räume sind mit schallakustischer Dämmung zu versehen. Erhöhung des negativen Saldos aus laufender Investitionstätigkeit. Das max. vorgesehene Investitionsvolumen bei einem Kreditbedarf in Höhe von 16.712.840 EUR wird nicht überschritten. Eine konkrete Deckung wird nach Abschluss der Finanzrechnung im Rahmen des Jahresabschlusses verbindlich dokumentiert.

Lfd. Nr. 19

Produktbereich:	03 Schulträgeraufgaben
Investitionsnummer:	140003010600200 Fasia-Jansen-Gesamtschule
Finanzposition:	785120 Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM
Betrag:	5.100,00 EUR

Begründung der Unabweisbarkeit:

An der Fasia-Jansen-Gesamtschule, Zweig Schönefeld, soll im Keller ein Maschinenraum für Vorschnittarbeiten der Lehrer entstehen. Die Maschinen stammen aus der Auflösung der Hauptschule Alsfeld. Für die Werkarbeiten mussten die Lehrkräfte bislang die zu verarbeitenden Hölzer zum Hauptstandort (Schwartzstraße) bringen, dort vorbereiten und anschließend mit dem eigenen PKW wieder zur Zweigstelle Schönefeld bringen. Der Maschinenraum wird im Keller vom Aufenthaltsraum abgetrennt. Der Lärmpegel im engen Aufenthaltsraum war bisher sehr hoch. Durch die Einrichtung eines nebenliegenden Holzverarbeitungsraumes kann die Situation entschärft werden. Beide Räume sind mit schallakustischer Dämmung zu versehen. Erhöhung des negativen Saldos aus laufender Investitionstätigkeit. Das max. vorgesehene Investitionsvolumen bei einem Kreditbedarf in Höhe von 16.712.840 EUR wird nicht überschritten. Eine konkrete Deckung wird nach Abschluss der Finanzrechnung im Rahmen des Jahresabschlusses verbindlich dokumentiert.

Lfd. Nr. 20

Produktbereich:	01 Innere Verwaltung
Investitionsnummer:	130001130200100 Verwaltungsgebäude
Finanzposition:	785110 Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen OGM -
Betrag:	64.400,00 EUR

Begründung der Unabweisbarkeit:

Im Bereich 3-1/Jugend, Bildung konnten zwei weitere Stellen für Sozialarbeiter/innen im Regionalteam Sterkrade besetzt werden. Eine weitere Mitarbeiterin kehrt aus dem Erziehungsurlaub zurück, so dass Büros im Rathaus Sterkrade fehlen. Zur ordnungsgemäßen Aufgabenerfüllung müssen den Sozialarbeiter/innen Einzelbüros zur Verfügung stehen. Nur in dieser Atmosphäre können die vertraulichen Gespräche mit den zu betreuenden Kunden geführt und intensiviert werden. Im Erdgeschoss des Rathauses Sterkrade ist aktuell ein Spieleraum ungenutzt. Hieraus sollen zwei Einzelbüros errichtet werden (41.700 EUR).
Die Partei BOB ist in Fraktionsstärke in den Rat der Stadt gewählt worden, weshalb der Partei Fraktionsräume zustehen. Im Umfeld des Rathauses stehen keine geeigneten Mieträume zur Verfügung. Räumlichkeiten in stadteigenen Immobilien sind derzeit nur im Rathaus Oberhausen frei. Die vorhandenen Räume sind herzurichten und ein Besprechungsraum ist durch die Zusammenlegung von zwei ehemaligen Büros neu zu schaffen (22.700 EUR).
Erhöhung des negativen Saldos aus laufender Investitionstätigkeit. Das max. vorgesehene Investitionsvolumen bei einem Kreditbedarf in Höhe von 16.712.840 EUR wird nicht überschritten. Eine konkrete Deckung wird nach Abschluss der Finanzrechnung im Rahmen des Jahresabschlusses verbindlich dokumentiert.

Lfd. Nr. 21

Produktbereich:	01 Innere Verwaltung
Investitionsnummer:	130001130200100 Verwaltungsgebäude
Finanzposition:	785120 Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen - OGM
Betrag:	6.500,00 EUR

Begründung der Unabweisbarkeit:

Im Bereich 3-1/Jugend, Bildung konnten zwei weitere Stellen für Sozialarbeiter/innen im Regionalteam Sterkrade besetzt werden. Eine weitere Mitarbeiterin kehrt aus dem Erziehungsurlaub zurück, so dass Büros im Rathaus Sterkrade fehlen. Zur ordnungsgemäßen Aufgabenerfüllung müssen den Sozialarbeiter/innen Einzelbüros zur Verfügung stehen. Nur in dieser Atmosphäre können die vertraulichen Gespräche mit den zu betreuenden Kunden geführt und intensiviert werden. Im Erdgeschoss des Rathauses Sterkrade ist aktuell ein Spieleraum ungenutzt. Hieraus sollen zwei Einzelbüros errichtet werden (4.200 EUR).
Die Partei BOB ist in Fraktionsstärke in den Rat der Stadt gewählt worden, weshalb der Partei Fraktionsräume zustehen. Im Umfeld des Rathauses stehen keine geeigneten Mieträume zur Verfügung. Räumlichkeiten in stadteigenen Immobilien sind derzeit nur im Rathaus Oberhausen frei. Die vorhandenen Räume sind herzurichten und ein Besprechungsraum ist durch die Zusammenlegung von zwei ehemaligen Büros neu zu schaffen (2.300 EUR).
Erhöhung des negativen Saldos aus laufender Investitionstätigkeit. Das max. vorgesehene Investitionsvolumen bei einem Kreditbedarf in Höhe von 16.712.840 EUR wird nicht überschritten. Eine konkrete Deckung wird nach Abschluss der Finanzrechnung im Rahmen des Jahresabschlusses verbindlich dokumentiert.

Lfd. Nr. 22

Produktbereich: 08 Sportförderung
Investitionsnummer: 250008010200300 Sportfreianlage Kaisergarten
Finanzposition: 785210 Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen OGM -
Betrag: 35.700,00 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:

Das Kunststoffspielfeld in dem Trendsportpark Open Airea ist laut Mitteilung des Zentrums für Ausbildung und Qualifikation Oberhausen e. V. (ZAQ) in desolatem Zustand, so dass Instandhaltungsmaßnahmen nicht mehr ausreichen. Das Spielfeld ist komplett zu erneuern. ZAQ bat um Unterstützung zur Erneuerung des Feldes. Die Trendsportanlage ist städtisches Eigentum und wird gut angenommen. Das Angebot kann nur durch die beabsichtigte Erneuerung aufrecht erhalten werden.
Erhöhung des negativen Saldos aus laufender Investitionstätigkeit. Das max. vorgesehene Investitionsvolumen bei einem Kreditbedarf in Höhe von 16.712.840 EUR wird nicht überschritten. Eine konkrete Deckung wird nach Abschluss der Finanzrechnung im Rahmen des Jahresabschlusses verbindlich dokumentiert.

Lfd. Nr. 23

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben
Investitionsnummer: 140003010100000 Grundschulen
Finanzposition: 785110 Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen OGM -
Betrag: 43.000,00 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:

In 2013 sind aufgrund eines günstigen Angebotes zwei Spielgeräte der Marke Aukam Werra angeschafft und eingelagert worden. Aufgrund der irreparablen Spielgeräte an der Schule am Siedlerweg und der Landwehrschule sind die vorhandenen Geräte abzubauen. Die eingelagerten Spielgeräte sind einzubauen. Erhöhung des negativen Saldos aus laufender Investitionstätigkeit. Das max. vorgesehene Investitionsvolumen bei einem Kreditbedarf in Höhe von 16.712.840 EUR wird nicht überschritten. Eine konkrete Deckung wird nach Abschluss der Finanzrechnung im Rahmen des Jahresabschlusses verbindlich dokumentiert.

Lfd. Nr. 24

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben
Investitionsnummer: 140003010100000 Grundschulen
Finanzposition: 785120 Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM
Betrag: 5.300,00 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:

In 2013 sind aufgrund eines günstigen Angebotes zwei Spielgeräte der Marke Aukam Werra angeschafft und eingelagert worden. Aufgrund der irreparablen Spielgeräte an der Schule am Siedlerweg und der Landwehrschule sind die vorhandenen Geräte abzubauen. Die eingelagerten Spielgeräte sind einzubauen. Erhöhung des negativen Saldos aus laufender Investitionstätigkeit. Das max. vorgesehene Investitionsvolumen bei einem Kreditbedarf in Höhe von 16.712.840 EUR wird nicht überschritten. Eine konkrete Deckung wird nach Abschluss der Finanzrechnung im Rahmen des Jahresabschlusses verbindlich dokumentiert.

Lfd. Nr. 25

Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung
Auftrag: 450002130401 Wahlen
Kostenart: 543188 FL Beschaffungswesen
Betrag: 97.469,49 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:

Im Rahmen der Verträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen wurden mit dem Vertrag zum Beschaffungswesen die bisherigen Regelungsbereiche des Leistungsvertrages neu zusammengefasst. Die Budgetplanung 2014 hat sich am Plan 2013 orientiert. Aufgrund der veränderten Leistungsbeziehungen zur OGM GmbH konnten jedoch keine Erfahrungswerte zu Grunde gelegt werden. Nun sind in einigen Budgetteilbereichen höhere Aufwendungen entstanden als zunächst geplant. Einsparungen in entsprechender Höhe im Rahmen der Gesamtaufwendungen OGM unter Berücksichtigung der HSP-Maßnahme 135D.

Lfd. Nr. 26

Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung
Auftrag: 450002130100 Statistik
Kostenart: 543188 FL Beschaffungswesen
Betrag: 10.019,19 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:

Im Rahmen der Verträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen wurden mit dem Vertrag zum Beschaffungswesen die bisherigen Regelungsbereiche des Leistungsvertrages neu zusammengefasst. Die Budgetplanung 2014 hat sich am Plan 2013 orientiert. Aufgrund der veränderten Leistungsbeziehungen zur OGM GmbH konnten jedoch keine Erfahrungswerte zu Grunde gelegt werden. Nun sind in einigen Budgetteilbereichen höhere Aufwendungen entstanden als zunächst geplant. Einsparungen in entsprechender Höhe im Rahmen der Gesamtaufwendungen OGM unter Berücksichtigung der HSP-Maßnahme 135D.

Lfd. Nr. 27

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Auftrag: 920001040100 Personalrat
Kostenart: 543188 FL Beschaffungswesen
Betrag: 760,00 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:

Im Rahmen der Verträge zwischen OGM GmbH und der Stadt Oberhausen wurden mit dem Vertrag zum Beschaffungswesen die bisherigen Regelungsbereiche des Leistungsvertrages neu zusammengefasst. Die Budgetplanung 2014 hat sich am Plan 2013 orientiert. Aufgrund der veränderten Leistungsbeziehungen zur OGM konnten jedoch keine Erfahrungswerte zu Grunde gelegt werden. Nun sind in einigen Budgetteilbereichen höhere Aufwendungen entstanden. Einsparungen in entsprechender Höhe im Rahmen der Gesamtaufwendungen OGM GmbH unter Berücksichtigung der HSP-Maßnahme 135D.

Lfd. Nr. 28

Produktbereich: 08 Sportförderung
Auftrag: 250008010200 Sport –u.Turnhallen auf/an Sportplätzen
Kostenart: 501900 Aufwendungen für sonstige Beschäftigte
Betrag: 1.200,00 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:

Im Zusammenhang mit dem Haushaltssanierungsplan 2012 ff, Maßnahme 115, soll die Sportstättenkonzeption unter Einbeziehung der Sporthallen zu einer nachhaltigen Sportanlagenkonzeption weiterentwickelt werden. Damit einhergehend erwartet der Sportausschuss in seiner Sitzung am 11. Dezember 2014 einen Zwischenbericht zur Sporthallenkonzeption.
In Zusammenarbeit mit der Bergischen Universität Wuppertal hat im Rahmen der Sporthallenkonzeption bisher eine umfangreiche Datenerhebung stattgefunden. Um weitere Erkenntnisse zu erhalten, ist es kurzfristig erforderlich, in den Sporthallen Kontrollen über die tatsächlichen Belegungszeiten im Nachmittag- und Abendbereich durchzuführen. Auf dringende Empfehlung der Uni Wuppertal soll festgestellt werden, wie die durch die Vereine beantragten Hallenzeiten tatsächlich genutzt werden. Für die Überprüfung von Belegungszeiten in den 15 Oberhausener Großsporthallen sollen für einen begrenzten Zeitraum von zwei Wochen (jeweils von montags bis freitags von 17:30 Uhr bis 21:30 Uhr) Honorarkräfte beschäftigt werden. Der Bereich 2-5/Sport geht davon aus, dass das Projekt mit einer Gesamtanzahl von 80 Stunden abgewickelt werden kann (zwei Personen, je 20 Stunden/Woche). Nach Rücksprache mit dem Bereich 4-1/Personal und Organisation wäre ein Stundensatz von 15,00 EUR/Stunde gerechtfertigt. Bei der angedachten Beschäftigung von Honorarkräften entstehen Kosten in Höhe von 1.200 EUR. Da die Mittel im Haushaltsplan 2014 beim Produktbereich 08 – Sportförderung – nicht berücksichtigt werden konnten, müssen die Mittel außerplanmäßig bereit gestellt werden. Einsparung in entsprechender Höhe bei dem Auftrag: 250008010100 - Förderung des Schul- und Vereinssports, Kostenart: 531816 - Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche - Stadtsportbund.

Lfd. Nr. 29

Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung
Auftrag: 240002010100 Allgemeine Gefahrenabwehr
Kostenart: 543188 FL Beschaffungswesen (D40000024)
Betrag: 79.237,17 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:

Im Rahmen der Verträge zwischen der Oberhausener Gebäudemanagement GmbH (OGM GmbH) und der Stadt Oberhausen wurden mit den Verträgen zu den Fremdleistungen die bisherigen Regelungsbereiche der Leistungsverträge neu zusammengefasst. Die Budgetplanung 2014 hat sich am Plan 2013 orientiert. Aufgrund der veränderten Leistungsbeziehungen zur OGM GmbH konnten jedoch keine Erfahrungswerte zu Grunde gelegt werden. Nun sind in einigen Budgetteilbereichen höhere Aufwendungen entstanden als zunächst geplant. Hinzu kommt, dass bereits zum Ende des Jahres 2013 überplanmäßig Mittel in Höhe von 146.000 EUR im Bereich der Fremdleistungen, bereitgestellt werden mussten (siehe dazu Ratsbeschluss vom 03.02.2014 B/15/3257-01, Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen im Produktbereich 02 – Sicherheit und Ordnung). Zu diesem Zeitpunkt konnte keine Anpassung der Haushaltsplanung 2014 mehr vorgenommen werden. Zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes im Bereich 2-4/Bürgerservice, öffentliche Ordnung und der vertraglichen Verpflichtungen gegenüber der OGM GmbH ist eine Bereitstellung des überplanmäßigen Mittelbedarfs unabdingbar. Einsparungen in entsprechender Höhe im Rahmen der Gesamtaufwendungen OGM unter Berücksichtigung der HSP-Maßnahme 135D.

Lfd. Nr. 30

Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung
Auftrag: 240002010100 Allgemeine Gefahrenabwehr
Kostenart: 543188 FL Beschaffungswesen (D40000024)
Betrag: 1.273,43 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:

Im Rahmen der Verträge zwischen der Oberhausener Gebäudemanagment GmbH (OGM GmbH) und der Stadt Oberhausen wurden mit den Verträgen zu den Fremdleistungen die bisherigen Regelungsbereiche der Leistungsverträge neu zusammengefasst. Die Budgetplanung 2014 hat sich am Plan 2013 orienitiert. Aufgrund der veränderten Leistungsbeziehungen zur OGM GmbH konnten jedoch keine Erfahrungswerte zu Grunde gelegt werden. Nun sind in einigen Budgetteilbereichen höhere Aufwendungen enstanden als zunächst geplant. Hinzu kommt, dass bereits zum Ende des Jahres 2013 überplanmäßig Mittel in Höhe von 146.000 EUR im Bereich der Fremdleistungen, bereitgestellt werden mussten (siehe dazu Ratsbeschluss vom 03.02.2014 B/15/3257-01, Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen im Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung). Zu diesem Zeitpunkt konnte keine Anpassung der Haushaltsplanung 2014 mehr vorgenommen werden. Zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebs im Bereich 2-4/Bürgerservice, öffentliche Ordnung und der vertraglichen Verpflichtungen gegenüber der OGM GmbH ist eine Bereitstellung des überplanmäßigen Mittelbedarfs unabdingbar. Einsparung in entsprechender Höhe im Rahmen der Gesamtaufwendungen OGM unter Berücksichtigung der HSP-Maßnahme 135D.

Lfd. Nr. 31

Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung
Investitionsnummer: 220013010100000 NaturErlebnisSchule
Finanzposition: 785110 Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen OGM -
Betrag: 40.200,00 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:

Mit dem Bau der NaturErlebnisSchule wurde insbesondere das zoopädagogische Angebot vor allem für Schulen und Kindergärten attraktiver und wetterunabhängig gemacht. Zwischenzeitlich erfolgte die Schlussrechnung. Die Baumaßnahme ist zu 100% durch Spenden refinanziert. Entsprechende Freigaben auf der Auszahlungsseite erfolgen nur in Höhe der tatsächlich zur Verfügung stehenden Einzahlungen. Einzahlungen in gleicher Höhe bei der o.g. Investitionsnummer, Finanzposition: 681700 - Investitionszuschüsse von privaten Unternehmen.

Lfd. Nr. 32

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Auftrag: 110001090100 Allgemeine Finanz- u. Haushaltsangelegenheiten
Kostenart: 543188 DR Fremdleistungen Bereich 1-1 (D40000011)
Betrag: 41.943,00 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:

Im Rahmen der Verträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen wurden mit dem Vertrag zum Beschaffungswesen die bisherigen Regelungsbereiche des Leistungsvertrages neu zusammengefasst. Die Budgetplanung 2014 hat sich am Plan 2013 orientiert. Aufgrund der veränderten Leistungsbeziehungen zur OGM GmbH konnten jedoch keine Erfahrungswerte zu Grunde gelegt werden. Nun sind in einigen Budgetteilbereichen höhere Aufwendungen entstanden als zunächst geplant. Einsparungen in entsprechender Höhe im Rahmen der Gesamtaufwendungen OGM GmbH unter Berücksichtigung der HSP-Maßnahme 135D.

Lfd. Nr. 33

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Auftrag: 920001040100 Personalrat
Kostenart: 543188 FL Beschaffungswesen
Betrag: 2.000,00 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:

Im Rahmen der Verträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen wurden mit dem Vertrag zum Beschaffungswesen die bisherigen Regelungsbereiche des Leistungsvertrages neu zusammengefasst. Die Budgetplanung 2014 hat sich am Plan 2013 orientiert. Aufgrund der veränderten Leistungsbeziehungen zur OGM konnten jedoch keine Erfahrungswerte zu Grunde gelegt werden. Nun sind in einigen Budgetteilbereichen höhere Aufwendungen angefallen. Einsparungen in entsprechender Höhe im Rahmen der Gesamtaufwendungen OGM unter Berücksichtigung der HSP-Maßnahme 135D.

Lfd. Nr. 34

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Auftrag: 460001110100 Justiziariat
Kostenart: 543188 FL Beschaffungswesen
Betrag: 26.450,00 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:

Im Rahmen der Verträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen wurden mit dem Vertrag zum Beschaffungswesen die bisherigen Regelungsbereiche des Leistungsvertrages neu zusammengefasst. Die Budgetplanung 2014 hat sich am Plan 2013 orientiert. Aufgrund der veränderten Leistungsbeziehungen zur OGM GmbH konnten jedoch keine Erfahrungswerte zu Grunde gelegt werden. Nun sind in einigen Budgetteilbereichen höhere Aufwendungen entstanden als zunächst geplant. Einsparungen in entsprechender Höhe im Rahmen der Gesamtaufwendungen OGM GmbH unter Berücksichtigung der HSP-Maßnahme 135D.

Lfd. Nr. 35

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Auftrag: 110001090100 Allgemeine Finanz- und Haushaltsangelegenheiten
Kostenart: 543188 DR Fremdleistungen Bereich 1-1 (D40000011)
Betrag: 1.313,00 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:

Im Rahmen der Verträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen wurden mit dem Vertrag zum Beschaffungswesen die bisherigen Regelungsbereiche des Leistungsvertrages neu zusammengefasst. Die Budgetplanung 2014 hat sich am Plan 2013 orientiert. Aufgrund der veränderten Leistungsbeziehungen zur OGM GmbH konnten jedoch keine Erfahrungswerte zu Grunde gelegt werden. Nun sind in einigen Budgetteilbereichen höhere Aufwendungen entstanden als zunächst geplant. Einsparungen in entsprechender Höhe im Rahmen der Gesamtaufwendungen OGM GmbH unter Berücksichtigung der HSP-Maßnahme 135D.

Lfd. Nr. 36

Produktbereich: 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation
Auftrag: 510009010190 Räumliche Planung
Kostenart: 543188 FL Beschaffungswesen (DR40000051)
Betrag: 2.250,00 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:

Durch nicht vorhersehbare hohe Druckkosten speziell für die integrierten Handlungskonzepte für die Stadtteile Sterkrade und Osterfeld reicht der geplante Ansatz für Druck-/Grafikkosten nicht aus. Die Mittel aus dem Deckungsring Fremdleistungen sind bereits erschöpft. Die Rechnung für Oktober 2014 kann nicht mehr beglichen werden. Einsparungen in entsprechender Höhe im Rahmen der Gesamtaufwendungen OGM GmbH unter Berücksichtigung der HSP-Maßnahme 135D.

Lfd. Nr. 37

Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung
Auftrag: 610002150100 Gefahrenabwehr
Kostenart: 527198 Aufwendungen für Nutzungsentgelte
Betrag: 22.200,00 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:

Durch die Umsetzung des Organisationsgutachtens der Firma Lülf und Rinke war es im Jahr 2014 erforderlich, eine Vielzahl von Räumen neu bzw. zusätzlich mit Mobiliar und Hardware auszustatten. Hinzu kamen eine neue Berichts- und Abrechnungssoftware sowie die Ausstattung der Personenauskunftsstelle mit Hardware und Mobiliar. Dies führte dazu, dass bereits im August 2014 bei der Kostenart 527198 – Aufwendungen für Nutzungsentgelte keine Mittel mehr zur Verfügung standen.
Aufgrund der vertraglichen Verpflichtung gegenüber der OGM GmbH ist eine überplanmäßige Mittelbereitstellung im Jahr 2014 unabweisbar.
Einsparungen in entsprechender Höhe im Rahmen der Gesamtaufwendungen OGM unter Berücksichtigung der HSP-Maßnahme 135 D.

Lfd. Nr. 38

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben
Auftrag: 140003010100 Grundschulen
Kostenart: 527198 Aufwendungen für Nutzungsentgelte
Betrag: 12.300,00 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:

Im Rahmen der HSP Maßnahme Nr. 135 D wurden zum Haushaltsjahr 2014 verwaltungsweit Kürzungen bei den Aufwendungen für Nutzungsentgelte vorgenommen. Dies hatte für den Bereich 1-4/Schule die Auswirkung, dass ca. 400.000 EUR weniger für Aufwendungen für Nutzungsentgelte bereitgestellt wurden als noch im Jahr 2013 (1.863.390 EUR). Da das Ende der wirtschaftlichen Nutzungsdauer der bereit gestellten Ausstattungsgegenstände jedoch noch nicht erreicht wurde, sind die zur Verfügung stehenden Mittel für das laufende Haushaltsjahr nicht auskömmlich.
Aufgrund der vertraglichen Verpflichtung gegenüber der OGM GmbH ist eine überplanmäßige Mittelbereitstellung im Jahr 2014 unumgänglich.
Einsparungen in entsprechender Höhe im Rahmen der Gesamtaufwendungen OGM unter Berücksichtigung der HSP-Maßnahme 135 D.

Lfd. Nr. 39

Produktbereich:	03 Schulträgeraufgaben
Auftrag:	140003010100 Grundschulen
Kostenart:	542210 Aufwendungen für Miete - OGM -
Betrag:	9.200,00 EUR

Begründung der Unabweisbarkeit:

Die Mietaufwendungen aller Schulen sind untereinander deckungsfähig und befinden sich in einem Deckungsring (D50000014 – DR Mieten Bereich 1-4). Da es im laufenden Jahr zu nicht unerheblichen Steigerungen im Rahmen der Mietnebenkosten an einigen Schulen kam und die Miete einer Schule im Ansatz nicht berücksichtigt wurde, fehlen nunmehr diese Mittel um die letzten Mietzahlungen zu begleichen.
Aufgrund der (Miet-) vertraglichen Verpflichtungen gegenüber der OGM GmbH ist eine überplanmäßige Mittelbereitstellung im Jahr 2014 unumgänglich.
Einsparung in entsprechender Höhe im Rahmen der Gesamtaufwendungen OGM unter Berücksichtigung der HSP-Maßnahme 135 D.

Lfd. Nr. 40

Produktbereich:	02 Sicherheit und Ordnung
Auftrag:	450002130401 Wahlen
Kostenart:	523200 Erstattungen an Gemeinden (GV)
Betrag:	14.230,00 EUR

Begründung der Unabweisbarkeit:

Als Kreiswahlleiter hat die Stadt Oberhausen die Kosten für die Bundestagswahl 2013 mit der Stadt Dinslaken abzurechnen. Die Schlussrechnung durch die Landeswahlleitung erfolgte erst zur Mitte des Jahres 2014. Ursprünglich erfolgte hierfür keine Ansatzplanung in den Jahren 2013 und 2014 im Haushalt, sodass nunmehr ein außerplanmäßiger Bedarf entstanden ist. Der entstandene Aufwand wurde im Rahmen des produktgruppenspezifischen Deckungsrings –Sach- und Dienstleistungen- (D02130001) abgewickelt. Da nunmehr weitere Aufwendungen an anderer Stelle innerhalb des Deckungsrings entstanden sind, ist der außerplanmäßige Bedarf bereit zu stellen. Die Bereitstellung des außerplanmäßigen Budgets ist unabdingbar, da als Kreiswahlleitung eine Abrechnung mit denen im Wahlkreis angehörigen Gemeinden bindend ist.

Lfd. Nr. 41

Produktbereich:	05 Soziale Leistungen
Auftrag:	320005010100 Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung für Arbeitssuchende
Kostenart:	543188 FL Beschaffungswesen (D40000032)
Betrag:	50.852,00 EUR

Begründung der Unabweisbarkeit:

Im Rahmen der Verträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen wurden mit dem Vertrag zum Beschaffungswesen die bisherigen Regelungsbereiche des Leistungsvertrages neu zusammengefasst. Die Budgetplanung 2014 hat sich am Plan 2013 orientiert. Aufgrund der veränderten Leistungsbeziehungen zur OGM GmbH konnten jedoch keine Erfahrungswerte zu Grunde gelegt werden. Nun sind in einigen Budgetteilbereichen höhere Aufwendungen entstanden als zunächst geplant. Einsparungen in entsprechender Höhe im Rahmen der Gesamtaufwendungen OGM GmbH unter Berücksichtigung der HSP Maßnahme 135D.

Lfd. Nr. 42

Produktbereich:	01 Innere Verwaltung
Investitionsnummer:	PN0110 Organisationsangelegenheiten und technikunterstützte Informationsverarbeitung
Finanzposition:	740000 Sonstige Auszahlungen der laufenden Verwaltungstätigkeit
Betrag:	26.400,00 EUR

Begründung der Unabweisbarkeit:

Für Aufwendungen im Rahmen der überörtlichen Prüfung der Gemeindeprüfungsanstalt NRW des Jahres 2014 sind zu diesem Zweck im Jahr 2013 Rückstellungen gebildet worden. Diese Rückstellung soll nun in o.g. Höhe in Anspruch genommen werden (Keine Verschlechterung im Ergebnisplan). Da zum Zeitpunkt der Rückstellungsbildung der Haushalt 2014 bereits beschlossen war, konnte der Ansatz im Finanzplan 2014 nicht entsprechend angepasst werden. Der Auszahlungsbetrag in Höhe von 26.400 EUR ist deshalb zur Begleichung einer weiteren Rechnung überplanmäßig bereitzustellen.

Lfd. Nr. 43

Produktbereich:	01 Innere Verwaltung
Auftrag:	400001150101 Internationale Begegnungen
Kostenart:	543188 FL Beschaffungswesen
Betrag:	14.200,00 EUR

Begründung der Unabweisbarkeit:

Im Rahmen der Verträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen wurden mit dem Vertrag zum Beschaffungswesen die bisherigen Regelungsbereiche des Leistungsvertrages neu zusammengefasst. Die Budgetplanung 2014 hat sich am Plan 2013 orientiert. Aufgrund der veränderten Leistungsbeziehungen zur OGM GmbH konnten jedoch keine Erfahrungswerte zu Grunde gelegt werden. Nun sind in einigen Budgetteilbereichen höhere Aufwendungen entstanden als zunächst geplant. Einsparungen in entsprechender Höhe im Rahmen der Gesamtaufwendungen der OGM GmbH unter Berücksichtigung der HSP Maßnahme 135D.

Lfd. Nr. 44

Produktbereich:	04 Kultur und Wissenschaft
Auftrag:	890004040190 Bildungsangebote im Rahmen des Weiterbildungsgesetzes
Kostenart:	544180 Beiträge zu Wirtschafts-, Berufsverbänden und Vereinen
Betrag:	3.540,00 EUR

Begründung der Unabweisbarkeit:

Die Stadt Oberhausen ist Mitglied bei dem Landesverband der Volkshochschulen NRW e.V. Damit eine durch Veruntreuung beim Landesverband entstandene Liquiditätslücke geschlossen werden konnte, wurde eine Vorgriffszahlung von 50% des jährlichen Mitgliedsbeitrags beschlossen. Diese war von allen Mitgliedern zu leisten. Zunächst konnte dieser Mehraufwand innerhalb des produktgruppenspezifischen Deckungsrings (D04040001) abgedeckt werden. Da nunmehr weitere Verpflichtungen eingegangen wurden, werden die Mittel in entsprechender Höhe benötigt. Da bereits vertragliche Vereinbarungen getroffen wurden, ist eine Mittelbereitstellung unabweisbar.

Lfd. Nr. 45

Produktbereich:	04 Kultur und Wissenschaft
Auftrag:	890004040101 - 890004040111 Studienfahrten - IT Standardschulungen
Kostenart:	501900 Aufwendungen für sonstige Beschäftigte
Betrag:	55.570,00 EUR

Begründung der Unabweisbarkeit:

Im Rahmen von Weiterbildungsveranstaltungen sind Aufwendungen für Honorare entstanden, die über das Sachkonto 501900 – Aufwendungen für Honorare und dem dahinter liegenden produktgruppenspezifischen Deckungsring (D 04040001) nicht abgedeckt werden können. Die Mittel werden im Rahmen von Gebühren noch refinanziert, stehen zum aktuellen Zeitpunkt jedoch noch nicht zur Deckung zur Verfügung. Da den Honorarleistungen entsprechende vertragliche Verpflichtungen zugrunde liegen, ist die Mittelbereitstellung unabweisbar.

Lfd. Nr. 46

Produktbereich:	04 Kultur und Wissenschaft
Auftrag:	890004040109 BamF
Kostenart:	531400 Aufwendungen für Zuweisungen an den sonstigen öffentlichen Bereich
Betrag:	1.530,00 EUR

Begründung der Unabweisbarkeit:

Für die Bereitstellung von Prüfungsunterlagen für Einbürgerungstests sowie für die Maßnahme „Deutsch als Zweitsprache“ und der Auswertung der Tests, sind überplanmäßige Mehraufwendungen entstanden. Eine Deckung erfolgt in voller Höhe durch entsprechende Mehrerträge. Aufgrund von gesetzlichen Rahmenbedingungen ist eine überplanmäßige Mittelbereitstellung unabweisbar. Eine Deckung erfolgt durch entsprechende Mehrerträge.

Lfd. Nr. 47

Produktbereich:	04 Kultur und Wissenschaft
Auftrag:	850004060113 Medienpädagogische Angebote/ Bürgerfunk
Kostenart:	527104 Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen
Betrag:	10.000,00 EUR

Begründung der Unabweisbarkeit:

Im Rahmen eines Klageverfahrens aufgrund von Urheberrechtsverletzungen, ist ein nicht geplanter Aufwand in Höhe von 13.362,24 EUR entstanden. Dieser Aufwand wurde zunächst innerhalb des geplanten Haushaltsansatzes abgewickelt. Nunmehr müssen jedoch vertragliche Vereinbarungen eingehalten werden. Diese können nicht mehr durch den produktgruppenspezifischen Deckungsring (D04060001) aufgefangen werden. Eine Bereitstellung des überplanmäßigen Mittelbedarfs ist unabweisbar, da sonst die vertraglich vereinbarten Leistungen nicht eingehalten werden können.

Lfd. Nr. 48

Produktbereich:	01 Innere Verwaltung
Auftrag:	840001030100 Büro für Chancengleichheit
Kostenart:	529165 Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit, Chancengleichheit
Betrag:	5.105,18 EUR

Begründung der Unabweisbarkeit:

Verwendung einer vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge in Nürnberg erhaltenen zweckgebundenen Zuweisung zur Förderung und Durchführung des Projektes „In Sachen Integration“. Mehrertrag in entsprechender Höhe beim Auftrag: 840001030100, Kostenart: 414000 - Zuweisungen vom Bund.

Lfd. Nr. 49

Produktbereich:	06 Kinder- und Familienhilfe
Investitionsnummer:	310006010190000 Kindertageseinrichtung
Finanzposition:	785110 Anlagen im Bau Hochbaumaßnahmen OGM
Betrag:	340,00 EUR

Begründung der Unabweisbarkeit:

An der Kindertageseinrichtung Stader Weg ist eine Messung zur Bestimmung der Nachhallzeit vorgenommen worden. Diese endete mit der Empfehlung, bauliche Akustikmaßnahmen aufgrund der Überschreitung des Lärmpegels vorzunehmen. Bei der Kostenschätzung wurden Arbeiten bzgl. der elektronischen Leitungen nicht mit eingerechnet. Zur Fertigstellung der Maßnahme war das Abklemmen besagter Leitungen erforderlich und die Leistung muss entsprechend beglichen werden. Einsparungen bei der Maßnahme: 253008010300400 - Ehrenmal Sportplätze, Finanzposition: 785210 - Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen OGM.

Lfd. Nr. 50

Produktbereich:	01 Innere Verwaltung
Auftrag:	820001050100 Rechnungsprüfung
Kostenart:	527198 Aufwendungen für Nutzungsentgelte
Betrag:	225,00 EUR

Begründung der Unabweisbarkeit:

Im Rahmen der Verträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen wurden mit dem Vertrag zum Beschaffungswesen die bisherigen Regelungsbereiche des Leistungsvertrages neu zusammengefasst. Die Budgetplanung 2014 hat sich am Plan 2013 orientiert. Aufgrund der veränderten Leistungsbeziehungen zur OGM GmbH konnten jedoch keine Erfahrungswerte zu Grunde gelegt werden. Nun sind in einigen Budgetteilbereichen höhere Aufwendungen entstanden als zunächst geplant. Einsparungen in entsprechender Höhe im Rahmen der Gesamtaufwendungen OGM GmbH unter Berücksichtigung der HSP-Maßnahme 135D.

Lfd. Nr. 51

Produktbereich:	13 Natur- und Landschaftspflege
Auftrag:	220013010190 Grünanlagen und Kleingartenanlagen
Kostenart:	529100 Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen
Betrag:	12.700,00 EUR

Begründung der Unabweisbarkeit:

Die vorgenannten Kosten entstanden im Zuge des Rückbaus einer künstlichen Teichanlage im Puerto Morazan Park / Schönefeld. Dies wurde notwendig, aufgrund einer weiträumigen Schlammflächenbildung, die eine Gefahr für dort spielende Kinder darstellte. Eine kostengünstigere Zuschüttung des Teiches musste wegen bestehender Bodenbelastungen verworfen werden. Es handelt sich daher eindeutig um eine unabweisbare Beauftragung im Wege der Gefahrenabwehr.

Lfd. Nr. 52

Produktbereich:	02 Sicherheit und Ordnung
Auftrag:	610002150100 Gefahrenabwehr
Kostenart:	527198 Aufwendungen für Nutzungsentgelte
Betrag:	8.400,00 EUR

Begründung der Unabweisbarkeit:

Durch die Umsetzung eines Organisationsgutachtens war es im Jahr 2014 erforderlich, eine Vielzahl von Räumen neu bzw. zusätzlich mit Mobiliar und Hardware auszustatten. Hinzu kamen eine neue Berichts- und Abrechnungssoftware sowie die Ausstattung der Personenauskunftsstelle mit Hardware und Mobiliar. Dies führte dazu, dass bereits im August 2014 bei der Kostenart 527198 – Aufwendungen für Nutzungsentgelte, keine Mittel mehr zur Verfügung standen.
Aufgrund der vertraglichen Verpflichtung gegenüber der OGM GmbH ist eine überplanmäßige Mittelbereitstellung im Jahr 2014 unabweisbar. Einsparungen in entsprechender Höhe im Rahmen der Gesamtaufwendungen OGM unter Berücksichtigung der HSP-Maßnahme 135D.

Lfd. Nr. 53

Produktbereich:	02 Sicherheit und Ordnung
Auftrag:	450002130100 Statistik
Kostenart:	527198 Aufwendungen für Nutzungsentgelte
Betrag:	1.350,00 EUR

Begründung der Unabweisbarkeit:

Im Rahmen der HSP Maßnahme Nr. 135D wurden zum Haushaltsjahr 2014 verwaltungsweit Kürzungen bei den Aufwendungen für Nutzungsentgelte vorgenommen. Da das Ende der wirtschaftlichen Nutzungsdauer der bereit gestellten Ausstattungsgegenstände jedoch noch nicht erreicht wurde, sind die zur Verfügung stehenden Mittel für das laufende Haushaltsjahr nicht auskömmlich.
Aufgrund der vertraglichen Verpflichtung gegenüber der OGM GmbH ist eine überplanmäßige Mittelbereitstellung im Jahr 2014 unabweisbar. Einsparungen in entsprechender Höhe im Rahmen der Gesamtaufwendungen OGM unter Berücksichtigung der HSP-Maßnahme 135D.

Lfd. Nr. 54

Produktbereich:	04 Kultur und Wissenschaft
Investitionsnummer:	850004060100000 Bibliothek
Finanzposition:	785120 Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM -
Betrag:	5.600,00 EUR

Begründung der Unabweisbarkeit:

Die Beschilderung der Stadtteilbibliothek Osterfeld, die im Gebäude der Gesamtschule Osterfeld ansässig ist, ist mangelhaft. Aufgrund der Lage innerhalb des Schulgebäudes auf dem großen Schulkomplex ist die Verunsicherung der Kunden groß. Darüber hinaus ist die fehlende Beleuchtung am Ende des Weges vor dem Eingang problematisch. Die Dunkelheit vermeidet nicht nur die Sichtbarkeit der Beschilderung, sondern erzeugt auch Angsträume. Erhöhung des negativen Saldos aus laufender Investitionstätigkeit. Das max. vorgesehene Investitionsvolumen bei einem Kreditbedarf in Höhe von 16.712.840 EUR wird nicht überschritten. Eine konkrete Deckung wird nach Abschluss der Finanzrechnung im Rahmen des Jahresabschlusses verbindlich dokumentiert.

Lfd. Nr. 55

Produktbereich:	04 Kultur und Wissenschaft
Investitionsnummer:	850004060100000 Bibliothek
Finanzposition:	785110 Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen OGM -
Betrag:	21.000,00 EUR

Begründung der Unabweisbarkeit:

Die Beschilderung der Stadtteilbibliothek Osterfeld, die im Gebäude der Gesamtschule Osterfeld ansässig ist, ist mangelhaft. Aufgrund der Lage innerhalb des Schulgebäudes auf dem großen Schulkomplex ist die Verunsicherung der Kunden groß. Darüber hinaus ist die fehlende Beleuchtung am Ende des Weges vor dem Eingang problematisch. Die Dunkelheit vermeidet nicht nur die Sichtbarkeit der Beschilderung, sondern erzeugt auch Angsträume. Erhöhung des negativen Saldos aus laufender Investitionstätigkeit. Das max. vorgesehene Investitionsvolumen bei einem Kreditbedarf in Höhe von 16.712.840 EUR wird nicht überschritten. Eine konkrete Deckung wird nach Abschluss der Finanzrechnung im Rahmen des Jahresabschlusses verbindlich dokumentiert.

Lfd. Nr. 56

Produktbereich:	01 Innere Verwaltung
Auftrag:	840001030100 Büro für Chancengleichheit
Kostenart:	529165 Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit, Chancengleichheit
Betrag:	786,83 EUR

Begründung der Unabweisbarkeit:

Verwendung einer weiteren vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge in Nürnberg erhaltenen zweckgebundenen Zuweisung zur Förderung und Durchführung des Projektes „In Sachen Integration“. Mehrertrag in entsprechender Höhe bei o.g. Auftrag, Kostenart: 414000 - Zuweisungen vom Bund.

Lfd. Nr. 57

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Auftrag: 920001040100 Personalrat
Kostenart: 543188 FL Beschaffungswesen
Betrag: 560,00 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:
Im Rahmen der Verträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen wurden mit dem Vertrag zum Beschaffungswesen die bisherigen Regelungsbereiche des Leistungsvertrages neu zusammengefasst. Die Budgetplanung 2014 hat sich am Plan 2013 orientiert. Aufgrund der veränderten Leistungsbeziehungen zur OGM GmbH konnten jedoch keine Erfahrungswerte zu Grunde gelegt werden. Nun sind in einigen Budgetteilbereichen höhere Aufwendungen entstanden als zunächst geplant. Einsparung in entsprechender Höhe im Rahmen der Gesamtaufwendungen OGM unter Berücksichtigung der HSP-Maßnahme 135D.

Lfd. Nr. 58

Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft
Auftrag: 890004040190 Bildungsangebote im Rahmen des Weiterbildungsgesetzes
Kostenart: 523100 Erstattungen an das Land
Betrag: 250,00 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:
Im Jahr 2013 wurden zweckgebundene Zuwendungen durch das Land für die Maßnahme „Evaluation des DOME-Verbundes (Vorstudie)“ nicht in voller Höhe benötigt und verausgabt. Die nicht benötigten und vorab geleisteten Fördermittel werden nun zurück gefordert. Dies war bei der Planung für den Haushalt 2014 noch nicht erkennbar. Die Mittelbereitstellung ist aufgrund verbindlicher Rückzahlungsverpflichtungen unabweisbar. Eine Deckung erfolgt aufgrund Minderaufwendungen in entsprechender Höhe bei der Kostenart: 531815 - Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche - DOME.

Lfd. Nr. 59

Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft
Auftrag: 890004040101 - 890004040111 Studienfahrten - IT Standardschulungen
Kostenart: 501900 Aufwendungen für sonstige Beschäftigte
Betrag: 26.000,00 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:
Im Rahmen von Weiterbildungsveranstaltungen durch den Bereich 0-9/VHS sind Aufwendungen für Honorare entstanden, die über die Kostenart 501900 – Aufwendungen für sonstige Beschäftigte und den produktgruppenspezifischen Deckungsring (D04040001) nicht abgedeckt werden können. Die Mittel werden im Rahmen von Gebühren noch refinanziert, stehen zum aktuellen Zeitpunkt jedoch noch nicht zur Deckung zur Verfügung. Da den Honorarleistungen entsprechende vertragliche Verpflichtungen zugrunde liegen, ist die Mittelbereitstellung unabweisbar.

Lfd. Nr. 60

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Auftrag: 460001110100 Justiziariat
Kostenart: 543188 FL Beschaffungswesen
Betrag: 22.900,00 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:
Im Rahmen der Verträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen wurden mit dem Vertrag zum Beschaffungswesen die bisherigen Regelungsbereiche des Leistungsvertrages neu zusammengefasst. Die Budgetplanung 2014 hat sich am Plan 2013 orientiert. Aufgrund der veränderten Leistungsbeziehungen zur OGM GmbH konnten jedoch keine Erfahrungswerte zu Grunde gelegt werden. Nun sind in einigen Budgetteilbereichen höhere Aufwendungen entstanden als zunächst geplant. Einsparungen in entsprechender Höhe im Rahmen der Gesamtaufwendungen der OGM GmbH unter Berücksichtigung der HSP Maßnahme 135D.

Lfd. Nr. 61

Produktbereich: 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation
Auftrag: 510009010190 Räumliche Planung
Kostenart: 543188 FL Beschaffungswesen (DR40000051)
Betrag: 2.890,00 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:
Durch nicht vorhersehbare hohe Druckkosten speziell für die integrierten Handlungskonzepte für die Stadtteile Sterkrade und Osterfeld reicht der geplante Ansatz für Druck-/Grafikkosten nicht aus. Die Mittel aus dem Deckungsring Fremdleistungen sind bereits erschöpft. Die Rechnung für November 2014 kann nicht mehr beglichen werden. Einsparungen in entsprechender Höhe im Rahmen der Gesamtaufwendungen OGM GmbH unter Berücksichtigung der HSP-Maßnahme 135D.

Lfd. Nr. 62

Produktbereich: 10 Bauen und Wohnen
Auftrag: 540010040100 Wohnungsbauförderung
Kostenart: 527198 Aufwendungen für Nutzungsentgelte
Betrag: 500,00 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:
Durch nicht vorhersehbare hohe Rechnungsbeträge bei der o.g. Kostenart reicht der geplante Ansatz für Nutzungsentgelte nicht aus. Die Mittel aus dem Deckungsring Nutzungsentgelte sind bereits erschöpft. Die Rechnungen für November und Dezember 2014 können nicht mehr beglichen werden. Einsparungen in entsprechender Höhe im Rahmen der Gesamtaufwendungen OGM GmbH unter Berücksichtigung der HSP-Maßnahme 135D.

Lfd. Nr. 63

Produktbereich: 10 Bauen und Wohnen
Auftrag: 530010010100 Bauaufsichtliche Verfahren
Kostenart: 529199 FL IT- und TK Dienste / 543115 FL Postaufwendungen / 543188 FL Beschaffungswesen
Betrag: 15.000,00 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:
Aufgrund der Neuregelung der Leistungsverträge mit der OGM ab 01.01.2014 konnten die betroffenen Ansätze für das Jahr 2014 lediglich geschätzt werden. Die geplanten Ansätze bei den o.g. Kostenarten reichen nicht aus. Die Mittel aus dem Deckungsring Fremdleistungen sind bereits erschöpft. Die Rechnungen für November und Dezember 2014 können nicht mehr beglichen werden. Einsparungen in entsprechender Höhe im Rahmen der Gesamtaufwendungen OGM GmbH unter Berücksichtigung der HSP-Maßnahme 135D.

Lfd. Nr. 64

Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung
Auftrag: 240002060100 Tiergesundheit/-schutz
Kostenart: 523200 Erstattungen an Gemeinden (GV)
Betrag: 50.250,00 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:
Gemäß der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Unterbringung von Fundtieren im Tierheim der Stadt Mülheim an der Ruhr vom 10.11.1977 und der Verpflichtungserklärung des Dezernats 2 vom 16.01.2003 ist die Stadt Oberhausen verpflichtet, die Hälfte des im Verwaltungshaushalts der Stadt Mülheim an der Ruhr ausgewiesenen Zuschussbedarfs zu begleichen. Die Unterbringung, Versorgung und Verwahrung von Fundtieren sind Pflichtaufgaben nach Weisung und dienen der Gefahrenabwehr (Tierschutzgesetz, Landeshundegesetz, BGB). Die Stadt Mülheim an der Ruhr hat mit Schreiben vom 24.11.2014 mitgeteilt, dass der von der Stadt Oberhausen zu zahlende Anteil bei 230.242,60 EUR liegt. Bei der Planung wurde von einem Anteil in Höhe von 180.000 EUR ausgegangen, so dass ein Fehlbedarf in Höhe von 50.250 EUR entstanden ist. Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung 2014 war dies nicht absehbar. Der erhöhte Aufwand lässt sich durch höhere Personal- sowie Unterbringungskosten (Tariferhöhungen, Sanierungs- und Umbaumaßnahmen) begründen. Aufgrund der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung ist eine Bereitstellung des überplanmäßigen Mittelbedarfs unabweisbar.

Lfd. Nr. 65

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Auftrag: 840001030100 Büro für Chancengleichheit
Kostenart: 543163 Aufwendungen für Projektentwicklung - Familienbüro
Betrag: 16.000,00 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:
Verwendung einer weiteren vom Institut für soziale Arbeit e.V. in Münster erhaltenen zweckgebundenen Zuweisung zur Förderung und Durchführung des Projektes „Kein Kind zurücklassen“. Eine Deckung erfolgt durch entsprechende Mehrerträge bei o.g. Auftrag, Kostenart: 414802 - Zuschüsse von übrigen Bereichen.

Lfd. Nr. 66

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Auftrag: 970001070100 Pressearbeit und amtliche Veröffentlichungen
Kostenart: 543188 FL Beschaffungswesen
Betrag: 2.585,00 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:
Im Rahmen der Verträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen wurden mit dem Vertrag zum Beschaffungswesen die bisherigen Regelungsbereiche des Leistungsvertrages neu zusammengefasst. Die Budgetplanung 2014 hat sich am Plan 2013 orientiert. Aufgrund der veränderten Leistungsbeziehungen zur OGM GmbH konnten jedoch keine Erfahrungswerte zu Grunde gelegt werden. Nun sind in einigen Budgetteilbereichen höhere Aufwendungen entstanden als zunächst geplant. Einsparungen in entsprechender Höhe im Rahmen der Gesamtaufwendungen der OGM GmbH unter Berücksichtigung der HSP Maßnahme 135D.

Lfd. Nr. 67

Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft
Auftrag: 850004060111 Öffentliche Bibliotheken
Kostenart: 527198 Aufwendungen für Nutzungsentgelte
Betrag: 41.500,00 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:
Ende des Jahres 2013 wurden aufgrund einer Softwareumstellung alle PCs erneuert. Da zu diesem Zeitpunkt keine Änderungen mehr für den Haushalt 2014 vorgenommen werden konnten, wurden diese Neubeschaffungen nicht bei der Planung berücksichtigt. Im gesamten Jahr 2014 erfolgten keine weiteren Beschaffungen, die über die Nutzungsentgelte abgewickelt wurden. Dennoch sind die bereitgestellten Mittel nicht auskömmlich und auch der Deckungsring, DR Nutzungsentgelte Bereich 0-5 (D20000005), verfügt nicht über ausreichende Mittel zur Deckung des Fehlbedarfs. Aufgrund der vertraglichen Verpflichtung gegenüber der OGM GmbH ist eine überplanmäßige Mittelbereitstellung im Jahr 2014 unabweisbar. Einsparungen in entsprechender Höhe im Rahmen der Gesamtaufwendungen OGM unter Berücksichtigung der HSP-Maßnahme 135D.

Lfd. Nr. 68

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Auftrag: 130001130200 Bebaute Grundstücke u.a.
Kostenart: 544110 Grundsteuer
Betrag: 89.000,00 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:
Steuern und Gebühren für städtische Liegenschaften sind nach den Grundsätzen der ordnungsgemäßen Buchführung nicht auf den regulären Konten der Erträge und Aufwendungen nachzuweisen, sondern im Rahmen interner Leistungsbeziehungen darzustellen. Zum Haushalt 2014 ist diese Vorgabe, resultierend aus einem Arbeitskreis NKF der Bezirksregierungen, des Ministeriums für Inneres und Kommunales und der GPA NRW am 14.12.2011, erstmalig umgesetzt. Der bisherige Ansatz bei der Kostenart 544110 wurde komplett gestrichen.
Im Rahmen der Bewirtschaftung hat sich allerdings herausgestellt, dass neben den Steuern und Gebühren noch Kosten anfallen, die nicht in den Bescheiden zu den Grundbesitzabgaben enthalten sind, sondern direkt an Dritte gezahlt werden. Diese Kosten sind u.a. Containergestellung, Erstattung von anteiligen Grundbesitzabgaben.

Lfd. Nr. 69

Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft
Auftrag: 890004040109 BamF
Kostenart: 531400 Aufwendungen für Zuweisungen an den sonstigen öffentlichen Bereich
Betrag: 520,00 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:
Für die Bereitstellung von Prüfungsunterlagen für die Maßnahme „Deutsch als Zweitsprache“ und der Auswertung der Tests, sind überplanmäßige Mehraufwendungen entstanden. Eine Deckung erfolgt in voller Höhe durch entsprechende Mehrerträge. Aufgrund von vertraglichen Verpflichtungen gegenüber der telc GmbH ist eine überplanmäßige Mittelbereitstellung unabweisbar. Eine Deckung erfolgt durch entsprechende Mehrerträge bei o.g. Auftrag, Kostenart: 446107 - Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte.

Lfd. Nr. 70

Produktbereich:	04 Kultur und Wissenschaft
Auftrag:	890004040101 - 890004040111 Studienfahrten - IT Standardschulungen
Kostenart:	501900 Aufwendungen für sonstige Beschäftigte
Betrag:	16.960,00 EUR

Begründung der Unabweisbarkeit:
Durch Weiterbildungsveranstaltungen des Bereichs 0-9/VHS sind Aufwendungen für Honorare entstanden, die über die Kostenart 501900 – Aufwendungen für sonstige Beschäftigte und dem produktgruppenspezifischen Deckungsring (D 04040001) nicht abgedeckt werden können. Aufgrund einer hohen Nachfrage wurden vermehrt Weiterbildungen angeboten, die durch den europäischen Sozialfonds (ESF-Kurse) gefördert werden. Eine Deckung wird durch entsprechende Mehrerträge in erforderlicher Höhe gewährleistet. Da den Honorarleistungen entsprechende vertragliche Verpflichtungen zugrunde liegen, ist die Mittelbereitstellung unabweisbar. Eine Deckung erfolgt durch entsprechende Mehrerträge beim Auftrag: 890004040107 - Grundbildung,Schulabschlüsse, Kostenart: 414800 - Zuschüsse von übrigen Bereichen.

Lfd. Nr. 71

Produktbereich:	04 Kultur und Wissenschaft
Auftrag:	850004060111 Öffentliche Bibliotheken
Kostenart:	501900 Aufwendungen für sonstige Beschäftigte
Betrag:	3.300,00 EUR

Begründung der Unabweisbarkeit:
Zum Zeitpunkt der Planung des Haushalts 2014 war nicht vorhersehbar, dass die Honorarkosten für den Brandschutzbeauftragten des Bert-Brecht-Hauses mit über die Kostenart: 501900 – Aufwendungen für sonstige Beschäftigte, abgewickelt werden. Dadurch ergibt sich nunmehr ein Mehraufwand in Höhe von 3.300 EUR, welcher nicht über die genannte Kostenart sowie dem produktgruppenspezifischen Deckungsring (D 04060001) abgedeckt werden kann. Da den Honorarleistungen entsprechende vertragliche Verpflichtungen zugrunde liegen, ist die überplanmäßige Mittelbereitstellung unabweisbar.

Lfd. Nr. 72

Produktbereich:	06 Kinder- und Familienhilfe
Auftrag:	310006010190 Kindergärten
Kostenart:	527198 Aufwendungen für Nutzungsentgelte
Betrag:	17.235,00 EUR

Begründung der Unabweisbarkeit:
Im Rahmen der Verträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen wurden mit dem Vertrag zum Beschaffungswesen die bisherigen Regelungsbereiche des Leistungsvertrages neu zusammengefasst. Die Budgetplanung 2014 hat sich am Plan 2013 orientiert. Aufgrund der veränderten Leistungsbeziehungen zur OGM GmbH konnten jedoch keine Erfahrungswerte zu Grunde gelegt werden. Nun sind in einigen Budgetteilbereichen höhere Aufwendungen entstanden als zunächst geplant. Einsparungen in entsprechender Höhe im Rahmen der Gesamtaufwendungen der OGM GmbH unter Berücksichtigung der HSP Maßnahme 135D.

Lfd. Nr. 73

Produktbereich:	03 Schulträgeraufgaben
Auftrag:	140003010200 Hauptschulen
Kostenart:	542210 Aufwendungen für Miete -OGM-
Betrag:	9.820,00 EUR

Begründung der Unabweisbarkeit:
Die Mietaufwendungen aller Schulen sind untereinander deckungsfähig und befinden sich in einem Deckungsring (D50000014 – DR Mieten Bereich 1-4). Bei der Planung zum Haushalt 2014 wurden die Aufwendungen für Miete durch den zuständigen Bereich angepasst. Da es im Jahr 2014 zu nicht unerheblichen und unvorhersehbaren Steigerungen im Rahmen der Mietnebenkosten an einigen Schulen kam und die Miete einer Schule nicht geplant wurde, fehlen nunmehr diese Mittel, um die letzten Mieten des Jahres 2014 zu begleichen.
Aufgrund der (Miet-) vertraglichen Verpflichtungen gegenüber der OGM GmbH ist eine überplanmäßige Mittelbereitstellung für das Jahr 2014 unabweisbar.
Einsparungen in entsprechender Höhe im Rahmen der Gesamtaufwendungen OGM unter Berücksichtigung der HSP-Maßnahme 135D.

Lfd. Nr. 74

Produktbereich:	07 Gesundheitsdienste
Auftrag:	340007010100 Gesundheitsförderung
Kostenart:	543115 FL Postaufwendungen (D40000034)
Betrag:	1.930,00 EUR

Begründung der Unabweisbarkeit:
Für das neu zu fertigende Gesundheitspartnerverzeichnis wurden alle niedergelassenen Ärzte und alle Apotheken in Oberhausen mit einem Fragebogen zur Barrierefreiheit angeschrieben. Hinzu kam, dass im Fachbereich 3-4-10 / Verwaltung und Gesundheitsplanung ein komplettes Sachgebiet aufgearbeitet werden musste. Dazu wurden alle Heilpraktiker, Physio- und Ergotherapiepraxen, Logopäden, Podologen, Hebammen und Pflegedienste angeschrieben, um die dafür notwendigen Unterlagen zu erhalten. In beiden Fällen war der damit entstandene Mehraufwand im Rahmen der Haushaltsplanung für das Jahr 2014 nicht abzusehen. Abzüglich des noch vorhandenen Budgets im DR Fremdleistungen Bereich 3-4 (D40000034) und den seinerzeit gesperrten Mitteln zur Stabilisierung des Jahresergebnisses 2014 (siehe Rundverfügung vom 15.09.2014) der Kostenart 543188 - FL Beschaffungswesen, verbleibt ein überplanmäßiger Bedarf in Höhe von 1.930 EUR. Aufgrund der vertraglichen Verpflichtung gegenüber der OGM GmbH ist eine überplanmäßige Mittelbereitstellung für das Jahr 2014 unabweisbar. Einsparungen in entsprechender Höhe im Rahmen der Gesamtaufwendungen OGM unter Berücksichtigung der HSP-Maßnahme 135D.

Lfd. Nr. 75

Produktbereich:	01 Innere Verwaltung
Auftrag:	130001130100 Unbebaute Grundstücke
Kostenart:	543188 FL Beschafungswesen
Betrag:	4.500,00 EUR

Begründung der Unabweisbarkeit:
Im Rahmen der Verträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen wurden mit dem Vertrag zum Beschaffungswesen die bisherigen Regelungsbereiche des Leistungsvertrages neu zusammengefasst. Die Budgetplanung 2014 hat sich am Plan 2013 orientiert. Aufgrund der veränderten Leistungsbeziehungen zur OGM GmbH konnten jedoch keine Erfahrungswerte zu Grunde gelegt werden. Nun sind in einigen Budgetteilbereichen höhere Aufwendungen entstanden als zunächst geplant. Zur Begleichung der OGM-Rechnungen für die Monate November und Dezember 2014 ist eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich. Einsparungen im Rahmen der Gesamtaufwendungen OGM unter Berücksichtigung der HSP-Maßnahme 135D.

Lfd. Nr. 76

Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung
Auftrag: 450002130100 Statistik
Kostenart: 543115 FL Postaufwendungen
Betrag: 1.300,00 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:
Zur Untersuchung und Analyse der Standortattraktivität der Stadt Oberhausen wurde mit der Hochschule für Wirtschaft und Technik (HTW) Berlin eine Kooperationsvereinbarung geschlossen. Die Erkenntnisse daraus dienen als Grundlage für die zukünftige Wirtschaftsentwicklung der Stadt Oberhausen. Die Kooperationsvereinbarung wurde zwar erst mit Datum vom 18.11.2014 abschließend getroffen, basiert aber unter anderem auf mündlichen Zusagen aus dem ersten Halbjahr 2014, sodass bereits vor dem Eintreten der haushaltswirtschaftlichen Sperre 2014 eine verbindliche Verpflichtung gegenüber der HTW Berlin eingegangen wurde. Da die Durchführung der Untersuchung auf einer Umfragedatenerhebung basiert, sind entsprechende Aufwendungen für Frankierungen der Umschläge und Rückumschläge entstanden, die über die Leistungsverträge mit der OGM GmbH abgewickelt werden. Der entsprechende Deckungsring, DR Fremdleistungen Bereich 4-5 (D40000045), verfügt nicht über ausreichend Mittel zur Deckung des Fehlbedarfs. Aufgrund der vertraglichen Verpflichtung gegenüber der OGM GmbH ist die überplanmäßige Mittelbereitstellung für das Jahr 2014 unabweisbar. Einsparungen in entsprechender Höhe im Rahmen der Gesamtaufwendungen OGM unter Berücksichtigung der HSP-Maßnahme 135D.

Lfd. Nr. 77

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Auftrag: 820001050100 Rechnungsprüfung
Kostenart: 527198 Aufwendungen für Nutzungsentgelte
Betrag: 761,00 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:
Im Rahmen der Verträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen wurden mit dem Vertrag zum Beschaffungswesen die bisherigen Regelungsbereiche des Leistungsvertrages neu zusammengefasst. Die Budgetplanung 2014 hat sich am Plan 2013 orientiert. Aufgrund der veränderten Leistungsbeziehungen zur OGM GmbH konnten jedoch keine Erfahrungswerte zu Grunde gelegt werden. Nun sind in einigen Budgetteilbereichen höhere Aufwendungen entstanden als zunächst geplant. Einsparungen im Rahmen der Gesamtaufwendungen OGM unter Berücksichtigung der HSP-Maßnahme 135D.

Lfd. Nr. 78

Produktbereich: 05 Soziale Leistungen
Auftrag: 320005030400 Hilfe für Asylbewerber
Kostenart: 524142 Aufwendungen für Mietnebenkosten -OGM-
Betrag: 60.000,00 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:
Zur Begleichung der Nebenkostenabrechnung aus 2013 in Höhe von rund 84.000 EUR für das Asylbewerberheim Weierstraße reicht der Ansatz nicht aus. Dementsprechend ist in Höhe der Differenz von rund 60.000 EUR der Ansatz zu erhöhen. Der Aufwand ist unabweisbar.

Lfd. Nr. 79

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Auftrag: 400001150100 Internationale Beziehungen
Kostenart: 543188 FL Beschaffungswesen
Betrag: 23.300,00 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:
Im Rahmen der Verträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen wurden mit dem Vertrag zum Beschaffungswesen die bisherigen Regelungsbereiche des Leistungsvertrages neu zusammengefasst. Die Budgetplanung 2014 hat sich am Plan 2013 orientiert. Aufgrund der veränderten Leistungsbeziehungen zur OGM GmbH konnten jedoch keine Erfahrungswerte zu Grunde gelegt werden. Nun sind in einigen Budgetteilbereichen höhere Aufwendungen entstanden als zunächst geplant. Einsparungen im Rahmen der Gesamtaufwendungen OGM unter Berücksichtigung der HSP-Maßnahme 135D.

Lfd. Nr. 80

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Auftrag: 820001050100 Rechnungsprüfung
Kostenart: 543188 FL Beschaffungswesen
Betrag: 1.225,00 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:
Im Rahmen der Verträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen wurden mit dem Vertrag zum Beschaffungswesen die bisherigen Regelungsbereiche des Leistungsvertrages neu zusammengefasst. Die Budgetplanung 2014 hat sich am Plan 2013 orientiert. Aufgrund der veränderten Leistungsbeziehungen zur OGM GmbH konnten jedoch keine Erfahrungswerte zu Grunde gelegt werden. Nun sind in einigen Budgetteilbereichen höhere Aufwendungen entstanden als zunächst geplant. Einsparungen im Rahmen der Gesamtaufwendungen OGM unter Berücksichtigung der HSP-Maßnahme 135D.

Lfd. Nr. 81

Produktbereich: 10 Bauen und Wohnen
Auftrag: 540010040100 Wohnungsbauförderung
Kostenart: 527198 Aufwendungen für Nutzungsentgelte
Betrag: 540,00 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:
Durch nicht vorhersehbare hohe Rechnungsbeträge bei der o.g. Kostenart reicht der geplante Ansatz für Nutzungsentgelte nicht aus. Die Mittel aus dem Deckungsring Nutzungsentgelte sind bereits erschöpft. Die Rechnung für Dezember 2014 kann nicht mehr beglichen werden. Einsparungen in entsprechender Höhe im Rahmen der Gesamtaufwendungen OGM GmbH unter Berücksichtigung der HSP-Maßnahme 135D.

Lfd. Nr. 82

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Auftrag: 920001040100 Personalrat
Kostenart: 543188 FL Beschaffungswesen
Betrag: 720,00 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:
Im Rahmen der Verträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen wurden mit dem Vertrag zum Beschaffungswesen die bisherigen Regelungsbereiche des Leistungsvertrages neu zusammengefasst. Die Budgetplanung 2014 hat sich am Plan 2013 orientiert. Aufgrund der veränderten Leistungsbeziehungen zur OGM GmbH konnten jedoch keine Erfahrungswerte zu Grunde gelegt werden. Nun sind in einigen Budgetteilbereichen höhere Aufwendungen entstanden als zunächst geplant. Einsparungen im Rahmen der Gesamtaufwendungen OGM unter Berücksichtigung der HSP-Maßnahme 135D.

Lfd. Nr. 83

Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft
Auftrag: 850004060111 Öffentliche Bibliotheken
Kostenart: 527104 Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen
Betrag: 5.000,00 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:
Im Jahr 2014 wurden im Bereich 0-5/Medien mehr Veranstaltungen und Projekte durchgeführt als ursprünglich geplant. Dies führte zu einem höheren Aufwand für zusätzliche Honorarkräfte. Der entstandene Mehrbedarf kann weder durch den geplanten Ansatz, noch durch den produktgruppenspezifischen Deckungsring (D 04060001) aufgefangen werden. Eine Deckung des überplanmäßigen Mittelbedarfs erfolgt durch Mehrerträge in entsprechender Höhe bei dem Auftrag: 850004060111 – Öffentliche Bibliotheken, Kostenart: 414800 – Zuschüsse von übrigen Bereichen, welche durch die zusätzlichen Veranstaltungen und Projekte erwirtschaftet wurden. Eine Bereitstellung des überplanmäßigen Mittelbedarfs ist unabweisbar, da sonst die vertraglich vereinbarten Leistungen nicht eingehalten werden können. Eine Deckung erfolgt über entsprechende Mehrerträge bei o.g. Auftrag, Kostenart: 414800 - Zuschüsse von übrigen Bereichen.

Lfd. Nr. 84

Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung
Auftrag: 610002150100 Gefahrenabwehr
Kostenart: 527198 Aufwendungen für Nutzungsentgelte
Betrag: 8.360,00 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:
Durch die Umsetzung des Organisationsgutachtens war es im Jahr 2014 erforderlich, eine Vielzahl von Räumen neu bzw. zusätzlich mit Mobiliar und Hardware auszustatten. Hinzu kamen eine neue Berichts- und Abrechnungssoftware sowie die Ausstattung der Personenauskunftsstelle mit Hardware und Mobiliar. Dies führte dazu, dass bereits im August 2014 bei der Kostenart 527198 - Aufwendungen für Nutzungsentgelte, keine Mittel mehr zur Verfügung standen. Aufgrund der vertraglichen Verpflichtung gegenüber der OGM GmbH ist eine überplanmäßige Mittelbereitstellung im Jahr 2014 unabweisbar. Einsparungen in entsprechender Höhe im Rahmen der Gesamtaufwendungen OGM unter Berücksichtigung der HSP-Maßnahme 135D.

Lfd. Nr. 85

Produktbereich: 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation
Auftrag: 510009010190 Räumliche Planung
Kostenart: 543188 FL Beschaffungswesen (D40000051)
Betrag: 1.291,00 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:
Durch nicht vorhersehbare hohe Druckkosten speziell für die integrierten Handlungskonzepte für die Stadtteile Sterkrade und Osterfeld reicht der geplante Ansatz für Druck-/Grafikkosten nicht aus. Die Mittel aus dem Deckungsring Fremdleistungen sind bereits erschöpft. Die Rechnung für Dezember 2014 kann nicht mehr beglichen werden. Einsparungen in entsprechender Höhe im Rahmen der Gesamtaufwendungen OGM unter Berücksichtigung der HSP-Maßnahme 135D.

Lfd. Nr. 86

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Auftrag: 460001110300 Ordnungswidrigkeiten
Kostenart: 543188 FL Beschaffungswesen
Betrag: 35.770,00 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:
Im Rahmen der Verträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen wurden mit dem Vertrag zum Beschaffungswesen die bisherigen Regelungsbereiche des Leistungsvertrages neu zusammengefasst. Die Budgetplanung 2014 hat sich am Plan 2013 orientiert. Aufgrund der veränderten Leistungsbeziehungen zur OGM GmbH konnten jedoch keine Erfahrungswerte zu Grunde gelegt werden. Nun sind in einigen Budgetteilbereichen höhere Aufwendungen entstanden als zunächst geplant. Einsparungen im Rahmen der Gesamtaufwendungen OGM unter Berücksichtigung der HSP-Maßnahme 135D.

Lfd. Nr. 87

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Auftrag: 840001030100 Büro für Chanchengleichheit
Kostenart: 543188 FL Beschaffungswesen
Betrag: 2.762,00 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:
Im Rahmen der Verträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen wurden mit dem Vertrag zum Beschaffungswesen die bisherigen Regelungsbereiche des Leistungsvertrages neu zusammengefasst. Die Budgetplanung 2014 hat sich am Plan 2013 orientiert. Aufgrund der veränderten Leistungsbeziehungen zur OGM GmbH konnten jedoch keine Erfahrungswerte zu Grunde gelegt werden. Nun sind in einigen Budgetteilbereichen höhere Aufwendungen entstanden als zunächst geplant. Einsparungen im Rahmen der Gesamtaufwendungen OGM unter Berücksichtigung der HSP-Maßnahme 135D.

Lfd. Nr. 88

Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung
Auftrag: 450002130401 Wahlen
Kostenart: 527198 Aufwendungen für Nutzungsentgelte
Betrag: 3.580,00 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:
Im Rahmen der HSP Maßnahme Nr. 135D wurden zum Haushaltsjahr 2014 verwaltungsweit Kürzungen bei den Aufwendungen für Nutzungsentgelte vorgenommen. Da das Ende der wirtschaftlichen Nutzungsdauer der bereit gestellten Ausstattungsgegenstände jedoch noch nicht erreicht wurde, sind die zur Verfügung stehenden Mittel für das laufende Haushaltsjahr nicht auskömmlich. Aufgrund der vertraglichen Verpflichtung gegenüber der OGM GmbH ist eine überplanmäßige Mittelbereitstellung im Jahr 2014 unabweisbar. Einsparungen in entsprechender Höhe im Rahmen der Gesamtaufwendungen OGM unter Berücksichtigung der HSP-Maßnahme 135D.

Lfd. Nr. 89

Produktbereich: 07 Gesundheitsdienste
Auftrag: 340007010100 Gesundheitsförderung
Kostenart: 543188 FL Postaufwendungen
Betrag: 6.765,00 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:
Im Bereich 3-4/Gesundheitswesen ist im Haushaltsjahr 2014 bei den Post- und Botendiensten, Kostenart 543115 – FL Postaufwendungen, sowie bei der Beschaffung von Ge- und Verbrauchsgütern, Kostenart 543188 – FL Beschaffungswesen, insgesamt ein Mehrbedarf entstanden. Dieser Mehraufwand war im Rahmen der Haushaltsplanung für das Jahr 2014 nicht abzusehen, ist aber notwendig geworden um den Dienstbetrieb nicht zu gefährden und die vorgegebenen Pflichtaufgaben im entsprechenden Umfang zu erfüllen. Da auch im Deckungsring DR Fremdleistungen Bereich 3-4 (D40000034) keine Mittel mehr zur Verfügung stehen, ist der Fehlbedarf überplanmäßig bereit zu stellen. Aufgrund der vertraglichen Verpflichtung gegenüber der OGM GmbH ist eine überplanmäßige Mittelbereitstellung für das Jahr 2014 unabweisbar. Einsparungen in entsprechender Höhe im Rahmen der Gesamtaufwendungen OGM unter Berücksichtigung der HSP-Maßnahme 135D.

Lfd. Nr. 90

Produktbereich: 13 Natur- und Landschaftspflege
Auftrag: 220013020190 Öffentliches Grün
Kostenart: 529199 FL IT- und TK Dienste / 543115 FL Postaufwendungen / 543188 FL Beschaffungswesen
Betrag: 3.520,00 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:
Aufgrund der Neuregelung der Leistungsverträge mit der OGM ab 01.01.2014 konnten die betroffenen Ansätze für das Jahr 2014 lediglich geschätzt werden. Die geplanten Ansätze bei den o.g. Kostenarten reichen nicht aus. Die Mittel aus dem Deckungsring Fremdleistungen sind bereits erschöpft. Die Rechnungen für Dezember 2014 können nicht mehr beglichen werden.

Lfd. Nr. 91

Produktbereich: 15 Wirtschaft und Tourismus
Auftrag: 950015040600 WBO GmbH
Kostenart: 543141 Aufwendungen für Wirtschafts- /EDV-Beratung
Betrag: 24.956,00 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:
Mit Beschluss vom 07.04.2014 (Drucksache Nr. B/15/3428-01) beauftragte der Rat der Stadt die Fa. Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft sowie Ernst & Young Law GmbH Rechtsanwalts-/Steuerberatungsgesellschaft zur Erstellung eines Gutachtens hinsichtlich der Fortführung der Leistungsbeziehungen zwischen der Stadt Oberhausen und der WBO GmbH. Nunmehr sind, unter Berücksichtigung noch zur Verfügung stehender Haushaltsmittel, über diesen ursprünglichen Auftrag hinausgehende Zusatzarbeiten in o.g. Höhe angefallen. Die Unabweisbarkeit des Mehrbedarfs stützt sich insbesondere darauf, dass die entsprechende vertragliche Vereinbarung mit Ernst & Young eine Option zur Geltendmachung von Auftragsnachträgen enthält.

Lfd. Nr. 92

Produktbereich: 15 Wirtschaft und Tourismus
Auftrag: 950015041300 Lokalfunk Radio Mülheim/Oberhausen Antenne Ruhr
Kostenart: 544145 Aufwendungen für Steuern von Einkommen und Ertrag
Betrag: 825,00 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:
Die von der Betriebsgesellschaft Radio Mülheim / Oberhausen mbH & Co. KG erhaltene, gesonderte und einheitliche Feststellung hat einen anzusetzenden Gewinn der Beteiligung in Höhe von rund 5.189 EUR ausgewiesen. Dieser war gegenüber dem Finanzamt zu erklären. Die daraus resultierende Körperschaftsteuer beträgt für das Haushaltsjahr 2014 rund 825 EUR.

Lfd. Nr. 93

Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft
Auftrag: 890004040190 Bildungsangebote im Rahmen des Weiterbildungsgesetzes
Kostenart: 543188 FL Beschaffungswesen
Betrag: 4.610,00 EUR
Begründung der Unabweisbarkeit:
Im Rahmen der Verträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen wurden mit dem Vertrag zum Beschaffungswesen die bisherigen Regelungsbereiche des Leistungsvertrages neu zusammengefasst. Die Budgetplanung 2014 hat sich am Plan 2013 orientiert. Aufgrund der veränderten Leistungsbeziehungen zur OGM GmbH konnten jedoch keine Erfahrungswerte zu Grunde gelegt werden. Nun sind in einigen Budgetteilbereichen höhere Aufwendungen entstanden als zunächst geplant. Im Deckungsring DR Fremdleistungen Bereich 0-9 (D40000009) stehen keine Mittel mehr zur Deckung des Mehrbedarfs zur Verfügung. Aufgrund der vertraglichen Verpflichtung gegenüber der OGM GmbH ist eine überplanmäßige Mittelbereitstellung im Jahr 2014 unabweisbar. Einsparungen in entsprechender Höhe im Rahmen der Gesamtaufwendungen OGM unter Berücksichtigung der HSP-Maßnahme 135D.

Lfd. Nr. 94

Produktbereich:	04 Kultur und Wissenschaft
Auftrag:	890004040190 Bildungsangebote im Rahmen des Weiterbildungsgesetzes
Kostenart:	527198 Aufwendungen für Nutzungsentgelte
Betrag:	31.000,00 EUR

Begründung der Unabweisbarkeit:
Im Rahmen der HSP Maßnahme Nr. 135D wurden zum Haushaltsjahr 2014 verwaltungsweit Kürzungen bei den Aufwendungen für Nutzungsentgelte vorgenommen. Da das Ende der wirtschaftlichen Nutzungsdauer der bereit gestellten Ausstattungsgegenstände jedoch noch nicht erreicht wurde, sind die zur Verfügung stehenden Mittel für das laufende Haushaltsjahr nicht auskömmlich. Im Deckungsring DR Nutzungsentgelte Bereich 0-9 (D20000009) stehen nicht genügend Mittel zur Deckung des Mehrbedarfs zur Verfügung. Aufgrund der vertraglichen Verpflichtung gegenüber der OGM GmbH ist eine überplanmäßige Mittelbereitstellung im Jahr 2014 unabweisbar.

Lfd. Nr. 95

Produktbereich:	01 Innere Verwaltung
Auftrag:	970001070100 Pressearbeit und amtliche Veröffentlichungen
Kostenart:	543188 FL Beschaffungswesen
Betrag:	2.776,00 EUR

Begründung der Unabweisbarkeit:
Im Rahmen der Verträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen wurden mit dem Vertrag zum Beschaffungswesen die bisherigen Regelungsbereiche des Leistungsvertrages neu zusammengefasst. Die Budgetplanung 2014 hat sich am Plan 2013 orientiert. Aufgrund der veränderten Leistungsbeziehungen zur OGM GmbH konnten jedoch keine Erfahrungswerte zu Grunde gelegt werden. Nun sind in einigen Budgetteilbereichen höhere Aufwendungen entstanden als zunächst geplant. Einsparungen im Rahmen der Gesamtaufwendungen OGM unter Berücksichtigung der HSP-Maßnahme 135D.

Lfd. Nr. 96

Produktbereich:	02 Sicherheit und Ordnung
Auftrag:	450002130100 Statistik
Kostenart:	543188 FL Beschaffungswesen
Betrag:	4.305,00 EUR

Begründung der Unabweisbarkeit:
Zur Untersuchung und Analyse der Standortattraktivität der Stadt Oberhausen wurde mit der Hochschule für Wirtschaft und Technik (HTW) Berlin eine Kooperationsvereinbarung geschlossen. Die Erkenntnisse daraus dienen als Grundlage für die zukünftige Wirtschaftsentwicklung der Stadt Oberhausen. Die Kooperationsvereinbarung wurde zwar erst mit Datum vom 18.11.2014 abschließend getroffen, basiert aber u. a. auf mündlichen Zusagen aus dem ersten Halbjahr 2014, so dass bereits vor dem Eintreten der haushaltswirtschaftlichen Sperre 2014 eine verbindliche Verpflichtung gegenüber der HTW Berlin eingegangen wurde. Da die Durchführung der Untersuchung auf eine Umfragedatenerhebung basiert, sind entsprechende Aufwendungen für Ge- und Verbrauchsgüter entstanden, die über die Leistungsverträge mit der OGM GmbH abgewickelt werden. Der entsprechende Deckungsring, DR Fremdleistungen Bereich 4-5 (D40000045), verfügt nicht über ausreichend Mittel zur Deckung des Fehlbedarfs. Aufgrund der vertraglichen Verpflichtung gegenüber der OGM GmbH ist die überplanmäßige Mittelbereitstellung für das Jahr 2014 unabweisbar. Einsparungen in entsprechender Höhe im Rahmen der Gesamtaufwendungen OGM unter Berücksichtigung der HSP-Maßnahme 135D.